

Doppischer Haushalt 2014

KREISTAG

04.12.2013

Inhaltsverzeichnis

Haushaltssatzung	1
Vorbericht	3
Übersicht über die Produktgruppen	49
Übersicht über die gebildeten Budgets	51
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	53
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	54
Übersicht über den Ergebnishaushalt (nach Teilhaushalten)	55
Übersicht über den Finanzhaushalt (nach Teilhaushalten)	56
Budgetierungsbestimmungen zum Haushaltsplan 2014	57
Beteiligungsbericht	61
Haushaltssicherungskonzept	77
Gesamthaushalt	91
Übersicht Struktur Landkreis Göttingen – Teilhaushalte – Budgets – Produkte	95
Teilhaushalt 0020 Allgemeine Finanzwirtschaft	99
> Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (Produktzusammenfassung)	99
Teilhaushalt 0100 Zentrale Steuerung	107
> Produkt Kreisorgane, Verwaltungsleitung und Bürgerservice	111
> Produkt Informations- und Kommunikationstechnik	117
Teilhaushalt 0300 Justitiariat	125
> Produkt Rechtsangelegenheiten	125
Teilhaushalt 0400 Gleichstellungsstelle	131
> Produkt Gleichstellungsarbeit und Frauenhaus/-beratung (Produktzusammenfassung)	131
Teilhaushalt 1000 Hauptamt	137
> Produkt Personal- und Organisationsangelegenheiten	145
> Produkt Personalrat und Schwerbehindertenvertretung	151
> Produkt Zentrale Dienste und Wahlen/Statistik (Produktzusammenfassung)	157
> Produkt Kommunalaufsicht	163
> Produkt Integrationsbeauftragte/r	169
> Produkt Personalangelegenheiten mit Sondercharakter	175
Teilhaushalt 1400 Rechnungsprüfungsamt	181
> Produkt Rechnungsprüfung	181
Teilhaushalt 2000 Finanzverwaltungsamt	187
> Produkt Finanzwesen (Produktzusammenfassung)	191
> Produkt Kassenwesen	197
Teilhaushalt 3200 Amt für Ordnung und Verkehr	203
> Produkt Ordnungsangelegenheiten	211
> Produkt Fahrzeugzulassungen/Fahrerlaubnisse/Verkehrsordnung	217
> Produkt Bevölkerungsschutz (Produktzusammenfassung)	223
> Produkt Ahndung von Ordnungswidrigkeiten/Verkehrsüberwachung	231

Teilhaushalt 3900 Veterinär- und Verbraucherschutzamt	237
> Produkt Veterinäraufsicht und Tierkörperbeseitigung (Produktzusammenfassung)	241
> Produkt Verbraucherschutz und Fleischbeschau (Produktzusammenfassung)	247
Teilhaushalt 6100 Amt für Kreisentwicklung und Bauen	253
> Produkt Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	257
> Produkt Bau- und Grundstücksordnung sowie Wohnungsbauförderung (Produktzusammenfassung)	265
> Produkt Kreisstraßen	271
> Produkt Wirtschaftsförderung und Tourismus (Produktzusammenfassung)	281
Teilhaushalt 7000 Umweltamt	289
> Produkt Jagd- und Fischereiwesen, Land- und Forstwirtschaft (Produktzusammenfassung)	297
> Produkt Umweltschutzmaßnahmen und -förderungen	303
> Produkt Umweltschutzbehörden	309
> Produkt Abfallentsorgung	317
> Produkt Entsorgungsanlagen	323
Teilhaushalt 8000 Gebäudemanagement	333
> Produkt Zentrales Gebäudemanagement	337
> Produkt Verwaltungsgebäude	343
Teilhaushalt 4000 Amt für Schule, Sport und Kultur	351
> Produkt Schülerbeförderung/ÖPNV (Produktzusammenfassung)	359
> Produkt Schulverwaltung sowie schulformübergreifende Leistungen (Produktzusammenfassung)	365
> Produkt Medienzentrum	373
> Produkt Hauptschulen	383
> Produkt Realschulen	389
> Produkt Kombinierte Haupt- und Realschule/Oberschule	395
> Produkt Gymnasien	403
> Produkt Gesamtschulen	409
> Produkt Förderschulen	417
> Produkt Berufliche Schulen	423
> Produkt kulturelle Angelegenheiten (Produktzusammenfassung)	435
> Produkt Sportförderung und Sportstätten (Produktzusammenfassung)	441
Teilhaushalt 4200 Kreisvolkshochschule	447
> Produkt Kreisvolkshochschule	451
> Produkt Musikschule	459
Teilhaushalt 5000 Amt für Soziales	465
> Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt	469
> Produkt Hilfe zur Pflege	475
> Produkt Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	481
> Produkt Hilfen zur Gesundheit	487
> Produkt Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen	493
> Produkt Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	499
> Produkt Zahlungen Quotales System	505
> Produkt Verwaltung der Sozialhilfe	511
> Produkt Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	517
> Produkt Soziale Einrichtungen	523
> Produkt Verschiedene Hilfen und Leistungen (Produktzusammenfassung)	529

Teilhaushalt 5100 Jugendamt	537
> Produkt Unterhaltsvorschussleistungen	541
> Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/Tageseinrichtungen für Kinder (Produktzusammenfassung)	547
> Produkt Jugendarbeit/Einrichtungen der Jugendarbeit (Produktzusammenfassung)	555
> Produkt Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	563
> Produkt Förderung der Erziehung in der Familie	571
> Produkt Hilfen zur Erziehung	577
> Produkt Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	585
> Produkt Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen	591
> Produkt Verwaltung der Jugendhilfe und andere Verwaltungsaufgaben einschl. BAFöG (Produktzusammenfassung)	597
> Produkt Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers einschl. BAFöG und Betreuungsleistungen (Produktzusammenfassung)	603
Teilhaushalt 5600 Jobcenter Landkreis Göttingen	609
> Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung	613
> Produkt Eingliederungsleistungen und einmalige Leistungen (originär) (Produktzusammenfassung)	619
> Produkt Arbeitslosengeld II (Option)	625
> Produkt Eingliederungsleistungen (Option)	631
> Produkt Leistungen für Bildung und Teilhabe (Produktzusammenfassung)	637
> Produkt Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Originär und Option)	643

Stellenplan

gelbe Seiten

Leerseite

Haushaltssatzung des Landkreises Göttingen für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund des § 58 in Verbindung mit § 112 des NKomVG¹– in der zzt. gültigen Fassung - hat der Kreistag des Landkreises Göttingen in der Sitzung am 04.12.2013 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen.

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	364.719.000,00 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	364.719.000,00 €
1.3 der außerordentlichen Erträge	2.970.000,00 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen	2.970.000,00 €

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	393.141.700,00 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.214.900,00 €
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	5.454.500,00 €
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	11.062.900,00 €
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	4.696.100,00 €
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit festgesetzt	11.433.600,00 €

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	403.292.300,00 €
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	367.711.400,00 €

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 4.696.100,00 € festgesetzt.

¹ Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 210.000,00 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2014 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 30.000.000,00 € festgesetzt.

§ 5

Die Umlagesätze der Kreisumlage werden wie folgt festgesetzt:

für die Steuerkraftzahlen auf	50,00 v.H.
für die Schlüsselzuweisungen auf	50,00 v.H.

§ 6

- (1) Budgetüberschüsse können einmal übertragen werden.
- (2) Im Übrigen gelten die Budgetierungsbestimmungen zum Haushaltsplan 2014.

§ 7

- (1) Mehrausgaben bei inneren Verrechnungen (Kontenklasse 48) gelten als außer- und überplanmäßig bewilligt, sofern sie im jeweiligen Budget gedeckt sind.
- (2) Der kalkulatorische Zinssatz für die kostenrechnenden Einrichtungen wird im Haushaltsjahr 2014 auf 3,09 % festgesetzt.

Göttingen,

Landrat

Vorbericht

1. Einleitung

Der Vorbericht gehört gem. § 1 Abs. 2 Nr. 3 GemHKVO¹ verbindlich als Anlage zum Haushaltsplan. Dieser hat nach § 6 GemHKVO einen Überblick über die Entwicklung und den Stand der Haushaltswirtschaft zu geben und sie wertmäßig zu analysieren.

Der Landkreis Göttingen hat nach Maßgabe des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzrechtlicher Vorschriften vom 15.11.2005 seit dem Haushaltsjahr 2011 das Neue Kommunale Rechnungswesen (NKR) eingeführt.

Der Haushaltsplan ist in einen Ergebnis- und einen Finanzhaushalt gegliedert. Die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung wird in den Haushalt einbezogen und schließt das Investitionsprogramm mit ein.

Der vorliegende Gesamthaushalt ist in 17 Teilhaushalte gegliedert, die mit Ausnahme der allgemeinen Finanzwirtschaft der Struktur der Ämter und Organisationseinheiten entsprechen.

2. Mittelfristige Entwicklungsziele, Handlungsschwerpunkte, Produktziele

Ein wichtiges Ziel der Haushaltsreform ist der verpflichtende Wechsel von der Input- zur Outputsteuerung. In der Vergangenheit erfolgte die Steuerung des Haushalts überwiegend über die einzelnen Haushaltsansätze für Einnahmen und Ausgaben, wenngleich der produktorientierte Haushalt des Landkreises Göttingen bereits auf freiwilliger Basis sehr differenzierte Angaben zu den Produkten und Zielen enthielt.

Nunmehr schreibt das neue Haushaltsrecht vor, die Steuerung verpflichtend über im Haushaltsplan festgelegte Leistungsbeschreibungen, Produkte, Ziele, Maßnahmen und Kennzahlen vorzunehmen.

Folglich wurde die bisherige Produktstruktur unter Beachtung des Produktrahmens des Landes umfassend überarbeitet, gestrafft und angepasst.

Ab 2011 stellen sechs mittelfristige Entwicklungsziele die schwerpunktmäßige inhaltliche Ausrichtung des Landkreises Göttingen für die nächsten Jahre dar. Ihnen nachgeordnet sind 44 Handlungsschwerpunkte, denen wiederum bei den insgesamt 71 Produkten (teils Produktzusammenfassungen) einzelne Produktziele zugeordnet wurden. Details hierzu sind der nachfolgenden Übersicht und den Ausführungen auf den einzelnen Produktblättern zu entnehmen.

Kennzahlen zur zielorientierten Steuerung

Anzahl	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Strategische Ebene:						
Mittelfristige Entwicklungsziele (MEZ)	6	6	6	6	6	6
Handlungsschwerpunkte (HSP)	43	44	39	35	25	25
Operative Ebene:						
Produktziele (PZ)	107	94	82	80	75	75
Zielkennzahlen (K)	148	144	138	100	100	100

Die Kennzahl gibt Auskunft über den Umfang bzw. Differenzierungsgrad der Steuerung mit Zielen und Kennzahlen.

Die strategische Ebene ist längerfristig und eher produktübergreifend ausgerichtet. Die Ziele werden im Rahmen eines Steuerungskreislaufes im mehrjährigen Turnus (strategische Ebene) bzw. jährlich (operative Ebene) angepasst. Die Zielberichterstattung ist in das Berichtswesen eingebunden.

Ziele sollen einen Verbesserungszustand oder die Fortsetzung eines hohen Standards definieren. Demgegenüber ist die Aufgabenerledigung eines "Grundstandards" unabhängig von den Produktzielen durchzuführen und ist über die Haushaltsansätze (Budgets) abgedeckt.

¹ Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung

Haushaltsplanung 2014

Zusammenstellung der Produktziele, Maßnahmen und Kennzahlen

Präambel

Die Geschlechtergerechtigkeit, die Inklusion der Interessen von körperlichen und geistig benachteiligten Menschen und die Gestaltung des demografischen Wandels sind Querschnittsaufgaben und damit integraler Bestandteil aller Mittelfristigen Entwicklungsziele (MEZ), Handlungsschwerpunkte (HSP) und Produktziele (PZ).

Handlungsbereich: Wirtschaft

<u>Mittelfristiges Entwicklungsziel (MEZ):</u>	<u>Handlungsschwerpunkt (HSP)</u>	<u>Produktziel (PZ)</u>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und Standortbedingungen sichern und stärken 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fortentwicklung der Infrastruktur ○ Profilierung als Wissens- und Innovationsregion ○ Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen ○ Weiterentwicklung von Netzwerken ○ Facharbeitermangel begegnen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Flächendeckende und qualitative Verbesserung der Breitbandversorgung ○ Bei Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur die Stellungnahmen innerhalb von drei Monaten bearbeiten ○ Die Sicherheit und Mobilität auf Kreisstraßen durch Fertigstellung von Ausbaumaßnahmen erhöhen ○ Förderung des Breitbandausbaus im Landkreis Göttingen ○ Verbesserung des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft (WRG) ○ Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen ○ Individuelle Unternehmensbegleitung von der Existenzgründung bis zur Unternehmensnachfolge (WRG) ○ Verbesserung der Kommunikation zwischen Unternehmen ○ Verbesserte, direkte Vermittlung von arbeitssuchenden Leistungsberechtigten durch das Jobcenter

Handlungsbereich: Umwelt und Energie

<u>Mittelfristiges Entwicklungsziel (MEZ)</u>	<u>Handlungsschwerpunkt (HSP)</u>	<u>Produktziel (PZ)</u>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Natürliche Lebensgrundlagen nachhaltig sichern; Energiewende schaffen: Bilanzielle Energieautarkie bis 2040 zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Schäden durch Überschwemmungen verhindern/ mindern ○ Trinkwasserschutz ○ Sicherung von FFH-Gebieten ○ Ausweitung des Vertragsnaturschutzes ○ Klimaschutz ○ Unterstützung der Energieagentur Region Göttingen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Festsetzung von Überschwemmungsgebieten ○ Festsetzung von Wasserschutzgebieten (WSG) ○ Erlass von Naturschutz- und/oder Landschaftsschutz-Verordnungen zur Umsetzung der FFH-Erhaltungsziele ○ Erhöhung der Flächen unter Vertragsnaturschutz im Landkreis Göttingen gegenüber dem Vorjahr (Summe aller Vertragsnaturschutzflächen im Kreisgebiet) ○ Verringerung des CO2-Ausstoßes ○ Verringerung des CO2-Ausstoßes in kreiseigenen Gebäuden ○ Fördermittelbeantragung ○ Umsetzung des Programms 100 Prozent erneuerbare Energien bis 2040 ○ Regenerative Energien als Wirtschaftsfaktor stärken ○ Förderprogramm für Altbausanierung durchführen

Handlungsbereich: Bildung

<u>Mittelfristiges Entwicklungsziel (MEZ)</u>	<u>Handlungsschwerpunkt (HSP)</u>	<u>Produktziel (PZ)</u>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Bildung vernetzen und zukunftsorientiert gestalten/ Jeder Jugendliche soll die Schule mit Abschluss verlassen 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erhalt und Fortentwicklung des flächendeckenden Bildungsangebotes (Beste Bildung für Alle) 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Quote für Schulabbrecher/-innen durch unterstützende Angebote reduzieren ○ Berufliche Integration von bildungsbenachteiligten jungen Menschen verbessern ○ Einbeziehung der IGS Bovenden bei der von der Stadt Göttingen geplanten Erweiterung des städtischen Gesamtschulangebotes in der Stadt Göttingen

Handlungsbereich: Bildung		
<u>Mittelfristiges Entwicklungsziel (MEZ)</u>	<u>Handlungsschwerpunkt (HSP)</u>	<u>Produktziel (PZ)</u>
Fortsetzung zu: ○ Bildung vernetzen und zukunftsorientiert gestalten/ Jeder Jugendliche soll die Schule mit Abschluss verlassen	○ Weiterentwicklung aller Berufsbildenden Schulen des Landkreises Göttingen zu Kompetenzzentren ○ Schülergerechte Beförderung von Schülerinnen und Schülern gewährleisten * ○ Bereitstellung einer modernen Lerninfrastruktur ○ Lebenslanges Lernen durch Angebote in der Erwachsenenbildung fördern	○ Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für die BBS'en in einem erweiterten Landkreis Göttingen ○ ○ Ausstattung der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen mit fortschrittlicher und verlässlicher IT-Infrastruktur um neue Medien im Unterrichtsaltag zu etablieren und mobiles Lernen zu ermöglichen. Weiterentwicklung des begonnenen Technologie- und Betriebskonzeptes von Schul-IT ○ Ausbildung und Weiterbildung von arbeitssuchenden Leistungsberechtigten fördern ○ Ausweitung der Anzahl der angebotenen Kurse in den Kommunen außerhalb der Mittelzentren ○ Vernetzung der Erwachsenenbildungsangebote mit der KVHS Osterode am Harz in der beruflichen Bildung

- Für den HSP, Schülergerechte Beförderung von Schülerinnen und Schülern gewährleisten, konnte kein Produktziel genannt werden, da im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten kein weiterer Verbesserungszustand erreicht werden kann. Das bisherige Produktziel der vergangenen Jahre wurde erreicht und weiter umgesetzt.

Handlungsbereich: Soziales		
<u>Mittelfristiges Entwicklungsziel (MEZ)</u>	<u>Handlungsschwerpunkt (HSP)</u>	<u>Produktziel (PZ)</u>
○ Soziale Versorgung/ Infrastruktur sichern und bedarfsgerecht weiterentwickeln	○ Standard in der Gesundheitsversorgung erhalten und verbessern	○ Sicherung der guten ärztlichen Versorgungssituation im Landkreis Göttingen ○ Sicherung der flächendeckenden Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die die medizinische und pflegerische Grundversorgung gewährleisten ○ Ausbau der ambulanten Pflege

Handlungsbereich: Soziales

Mittelfristiges Entwicklungsziel (MEZ)	Handlungsschwerpunkt (HSP)	Produktziel (PZ)
<p>Fortsetzung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Soziale Versorgung/ Infrastruktur sichern und bedarfsgerecht weiterentwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beratungsangebote für ein selbstbestimmtes Leben im Alter fördern ○ Förderung arbeitsuchender Menschen und Menschen in finanziellen Notlagen ○ Infrastruktur im Kinder- und Jugendbereich erhalten und entwickeln/ Weiterführung der Jugendhilfeplanung mit den Trägern; Vernetzung von Vereinen u. Verbänden zur Aufrechterhaltung des Angebotes ○ Gemeinsame Verantwortung für die jungen Menschen durch Jugendamt – Amt für Soziales – FB Gesundheit für Stadt und Landkreis Göttingen – Jobcenter – Amt für Schule, Sport und Kultur übernehmen ○ Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erhalt der Beratungsquantität und –qualität des Pflegestützpunktes ○ Beratungsangebote für arbeitsuchende Menschen verbessern ○ Öffentliche Beschäftigung fördern ○ Implementierung des PaC (Prävention als Chance) -Konzeptes im östlichen Landkreis ausbauen ○ Verhältnis der Hilfen in Pflegestellen zu den stationären Fällen der Hilfe zur Erziehung und Eingliederungshilfe erhöhen ○ Vereine und Verbände zur Aufrechterhaltung des Angebotes intensiver vernetzen ○ Verstärkung der Zusammenarbeit der KVHS mit den Jugendpflegern durch gemeinsame Projekte ○ Festlegung der Kooperation zwischen den beteiligten Stellen zur Stärkung der jungen Menschen ○ Integrative Betreuung von behinderten Kindern in Kindertagesstätten sicherstellen ○ Kontinuierliche Fortentwicklung des behindertengerechten Ausbaus von kreiseigenen Schulen ○ Herstellung von Barrierefreiheit an kreiseigenen Gebäuden

Handlungsbereich: Soziales		
<u>Mittelfristiges Entwicklungsziel (MEZ)</u>	<u>Handlungsschwerpunkt (HSP)</u>	<u>Produktziel (PZ)</u>
Fortsetzung zu: ○ Soziale Versorgung/ Infrastruktur sichern und bedarfsgerecht weiterentwickeln	○ Familienfreundlichkeit erhöhen ○ Ausbau und Weiterentwicklung des Systems „Frühe Hilfen“ ○ Förderung von Familienzentren	○ Die Attraktivität der Kreisverwaltung für junge Mitarbeiter/innen in der Familiengründungsphase erhöhen ○ Einheitliche Qualitätskriterien mit und in gemeindlichen Kitas weiterentwickeln ○ Ambulante Hilfen als präventive Maßnahmen zur Unterstützung und Entlastung der Familien mit Kindern in schwierigen Phasen ihrer Persönlichkeitsentwicklung ausbauen ○ Präventionsorientiertes Netzwerk des Systems „Frühe Hilfen“ ausbauen ○ Bedarfsorientierter Strukturplan zur Konkretisierung der Hilfen im System „Frühe Hilfen“ weiterentwickeln ○ Familienzentren in allen Gemeinden des Landkreises Göttingen zur Stärkung der Familienberatung und Elternkompetenz etablieren

Handlungsbereich: Leben im Landkreis		
<u>Mittelfristiges Entwicklungsziel (MEZ)</u>	<u>Handlungsschwerpunkt (HSP)</u>	<u>Produktziel (PZ)</u>
○ Angebote zum Leben im Landkreis familienfreundlich und lebendig entwickeln	○ Infrastruktur für Tourismus und Naherholung erhalten und weiterentwickeln ○ Attraktiven ÖPNV im Landkreis Göttingen sicherstellen ○ Angebote des schienengebundenen Personennahverkehrs einrichten und verbessern *	○ Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen aus Radverkehrsstrategie/ Metropolregion ○ Umsetzung LEADER REK (Regionales Entwicklungskonzept) zu Tourismus und Naherholung ○ Sicherstellung der Anbindung von Gewerbegebieten ○ Optimierung Intermodalität ÖPNV-Radverkehr (inkl. E-Bikes) ○

* Zu dem HSP Angebote des schienengebundenen Personennahverkehrs einrichten und verbessern konnte kein Produktziel genannt werden, da insbesondere die Ergebnisse des Verkehrsgutachten (Potenzialanalyse zur Reaktivierung von Bahnhaltepunkten in Rosdorf, Obernjesa, Weende und Bovenden) abzuwarten sind.

Handlungsbereich: Leben im Landkreis

Mittelfristiges Entwicklungsziel (MEZ)	Handlungsschwerpunkt (HSP)	Produktziel (PZ)
<p>Fortsetzung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Angebote zum Leben im Landkreis familienfreundlich und lebendig entwickeln 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Kulturangebote in allen Gemeinden des Landkreises ausgestalten ○ Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern - Willkommenskultur schaffen ○ Demografische Entwicklung in den Gemeinden ○ Rassismus thematisieren und bekämpfen ○ Verkehrssicherheit erhöhen/Null Verkehrstote im Landkreis ○ Förderung des Lebens in den Dörfern 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erweiterung der kulturellen Angebote durch Initiierung des Festivals „Kultur im Kreis“ ○ Zielgerichtete Gestaltung der Integrations-/ Migrationsarbeit des Landkreises Göttingen ○ Verstärkte Heranführung von Menschen mit Migrationshintergrund an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch Verringerung von Sprachdefiziten ○ Weiterentwicklung Dorfmoderation ○ Beratung, Hilfe und Unterstützung von älteren Menschen, um ihnen bis ins Alter eine möglichst große Selbstständigkeit und hohe Lebensqualität zu ermöglichen ○ Durchführung des niedersächsischen Aktionsprogramms zur geschlechtergerechten Gestaltung des demografischen Wandels „Älter – bunter – weiblicher: Wir gestalten Zukunft!“ ○ Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte für den ländlichen Raum ○ Schrittweise Initiierung eines toleranten und friedlichen Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in ausgesuchten Sozialräumen ○ Zusammenarbeit mit den Gemeinden bei Verkehrsterminen festigen ○ Den Anteil der Straßen mit hoher Schadensklassifizierung gering halten (Zustandsnoten 1 = sehr gut, 5 = sehr schlecht) ○ Ehrenamtliches Engagement durch den Erhalt der Ehrenamtskarte fördern ○ Ehrenamtliches Engagement im Bereich Jugendarbeit fördern

Handlungsbereich: Finanzen / Verwaltung

Mittelfristiges Entwicklungsziel (MEZ)	Handlungsschwerpunkt (HSP)	Produktziel (PZ)
<p>Fortsetzung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Effizientes Verwaltungshandeln fördern und Haushaltskonsolidierung erreichen 	<p>Fortsetzung zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Prozesse systematisch zur Verbesserung der Effektivität, Qualität, Kundenorientierung prüfen und optimieren ○ Einsatz von wirkungsvollen Transferleistungen und ggf. Evaluationen * ○ Abbau des Haushaltsdefizits ○ Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzeptes 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Optimierung der Bilanz- und Abschlussprüfungen zur Erledigung von einer über dem Normbereich (29 Jahresabschlüsse) liegenden Anzahl von Prüfungen – als Folge des Abbaus von Vorlagerückständen der Gemeinden ○ Einführung des einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrs SEPA (Single Euro Payment Area) zum 01.02.2014 ○ Verbesserung des Kostendeckungsgrades der Musikschule ○ Senkung der Verfahrenskosten der OWI-Sachbearbeitung um 6 % (Basisjahr 2012) ○ Senkung des Unterhaltungsaufwandes für den vom Hauptamt betreuten Fuhrpark ○ Stellenoptimierung durch Personalkostenverfahren (PKS) ○ Der Landkreis bildet im Rahmen der Möglichkeiten auf der Grundlage des ermittelten Bedarfs aus ○ Für die Auszubildenden beim Landkreis Göttingen wird eine Migrationsquote von 15 % bei gleicher Qualifikation angestrebt ○ Sicherung und Erweiterung der Kompetenzen der Führungskräfte (über Fachkompetenzen hinaus)

* Zu dem HSP, Einsatz von wirkungsvollen Transferleistungen und ggf. Evaluation, konnte kein Produktziel genannt werden, da die Effizienz der Transferleistungen bereits in den vergangenen Jahren durch gezielte Maßnahmen gesteigert wurde. Die in den bisherigen Produktblättern ausgewiesenen Maßnahmen werden weiter umgesetzt. Ein darüber hinausgehender Ansatz für ein sinnvolles Ziel wird nicht gesehen.

3. Stand und Entwicklung der Haushaltswirtschaft des Landkreises Göttingen

3.1. Allgemeines

Die Haushalte 2009 und 2010 des Landkreises Göttingen wurden noch nach dem für kamerale Haushalte in Niedersachsen geltenden Haushaltsrecht geplant und geführt. Ab dem Jahr 2011 wird das doppische Rechnungswesen angewendet.

3.1.1. Haushaltsrechnung 2011

Hinweis:

Der Jahresabschluss 2011 wurde im April 2013 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt. Da die Prüfung noch nicht abgeschlossen wurde, handelt es sich um ungeprüfte Ergebnisse.

Ergebnisrechnung

Der Jahresfehlbetrag beträgt 4.797.908,32 Euro und ist um 6.633.791,68 Euro niedriger als im Haushaltsplan 2011 veranschlagt, obwohl

- das außerordentliche Ergebnis wegen des nicht erfolgten Verkaufs des Schullandheimes Pelzerhaken nicht realisiert werden konnte (rund -1,85 Mio. Euro)
- eine enorme Rückforderung aus dem Quotalen System den Landkreis Göttingen belastete (rund -3,17 Mio. Euro)
- der Abschluss des Teilhaushaltes Jugendhilfe sich verschlechterte (rund -0,8 Mio. Euro) und
- die Bildung der Rückstellung für Versorgung sowie Beihilfe seitens der Niedersächsischen Versorgungskasse immens höher ausgefallen ist (rund -3,34 Mio. Euro).

Die positive Entwicklung des Ergebnisses ist insbesondere auf geringere Transferaufwendungen in den Teilhaushalten Jobcenter Landkreis Göttingen und Amt für Soziales zurückzuführen sowie andere begünstigende Entwicklungen. Eine Unterdeckung in der Ergebnisrechnung konnte dennoch nicht vermieden werden.

Finanzrechnung

Auch die Finanzrechnung schließt deutlich besser als geplant ab. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 245.922,34 Euro und weist somit eine geringe Überdeckung aus. Die Investitionstätigkeit verbessert sich aufgrund gestiegener Investitionszuschüsse (Konjunkturpaket II und Zuwendungen für Straßenbau), obwohl 3 Mio. Euro aus dem geplanten Verkauf des Schullandheimes Pelzerhaken nicht realisiert werden konnten. Der Saldo verbessert sich somit um 781.689,36 Euro. Zwar wurden auch hier Haushaltsermächtigungen in Höhe von rund 6,1 Mio. Euro ins Jahr 2012 übertragen, diesen standen jedoch rund 6,8 Mio. Haushaltsreste aus dem Jahr 2010 gegenüber.

Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2011 und die Haushaltsreste in Höhe von rund 13,6 Mio. Euro sind nicht ausgeschöpft worden. Ins Jahr 2012 wurde die Kreditermächtigung in Höhe von 13.029.700 Euro vorgetragen.

3.1.2. Haushaltsrechnung 2012

Hinweis:

Der Jahresabschluss 2012 wurde im Juli 2013 dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt. Da die Prüfung noch nicht abgeschlossen wurde, handelt es sich um ungeprüfte Ergebnisse.

Ergebnisrechnung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.844.714,89 Euro ist um 10.884.785,11 Euro niedriger als im Haushaltsplan 2012 veranschlagt. Trotz dieser positiven Entwicklung war ein Haushaltsausgleich im Haushaltsjahr 2012 nicht möglich.

Die Verbesserungen gehen insbesondere auf

- die Veränderungen in den Sozialhaushalten, v. a. durch die erhöhten Abschläge aus dem Quotalen System (rund 4,7 Mio Euro),
- die geringeren Leistungen für Kosten der Unterkunft und Heizung und beim Arbeitslosengeld II (rund 2,9 Mio. Euro),
- das niedrige Zinsniveau und die höheren Schlüsselzuweisungen (rund 1,8 Mio. Euro) sowie
- die Einsparung von Personalaufwendungen (rund 1,5 Mio. Euro) zurück.

Die gebildeten Haushaltsreste in Höhe von 1.437.523,70 Euro stellen im Ergebnishaushalt die Ausnahme dar, da entsprechend dem Ressourcenverbrauchsprinzip des Neuen Kommunalen Rechnungswesens der in 2011 entstandene Aufwand, der in nachfolgenden Jahren zahlungswirksam wird, über Rückstellungen in die Ergebnisrechnung eingeflossen ist. Die darüber hinausgehenden Haushaltsreste stellen lediglich die Übertragung von Haushaltsermächtigungen dar und belasten erst künftige Jahresrechnungen.

Finanzrechnung

Auch die Finanzrechnung schließt deutlich besser als geplant ab. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit weist eine Überdeckung von 9.361.303 Euro aus. Dieser Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit konnte zur Deckung der Tilgung in Höhe von 7.072.648,59 Euro herangezogen werden. Bei den Investitionstätigkeiten kamen 8.598.744 Euro weniger zur Auszahlung als nach dem Ansatz und den Resten aus Vorjahren zur Verfügung gestanden hätten. Als neue Haushaltsreste wurden 6.402.427 Euro in das Jahr 2013 übertragen.

Kreditermächtigungen standen für 2012 aus der Haushaltssatzung über 12.581.100 Euro und aus einem aus Vorjahren übertragenen Rest in Höhe von 13.029.700 Euro zur Verfügung. In das Jahr 2013 wurde ein Haushaltsrest in Höhe von 12.581.100 Euro als Kreditermächtigung übertragen.

3.1.3. Überblick über den Verlauf des Haushaltsjahres 2013

Die vom Kreistag in der Sitzung am 12.12.2012 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 wurde im Dezember 2013 zur aufsichtsbehördlichen Prüfung an das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport (Nds. MI) gesandt. Mit Haushaltsverfügung des Nds. MI vom 26.03.2013 wurde der in § 2 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 beschlossene Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 9.351.600 Euro gem. § 120 Abs. 2 NKomVG² bis zur Höhe der veranschlagten ordentlichen Tilgung von 8.175.500 Euro genehmigt. Der darüber hinausgehende Teilbetrag in Höhe von 1.176.100 Euro wurde versagt. Zur Begründung wurde ausgeführt, dass die mit dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen einhergehenden Kreditverpflichtungen nicht im Einklang mit der dauernden Leistungsfähigkeit des Landkreises Göttingen stehen. Aus diesem Grund wurden mit dem Beitrittsbeschluss des Kreistages vom 12.06.2013 die geplanten Investitionsmaßnahmen in Höhe von 1.176.100 Euro gestrichen bzw. in die Folgejahre verschoben und eine Kreditermächtigung in Höhe von 8.175.500 Euro beschlossen.

Auch der Haushalt 2013 weist im Planansatz einen Fehlbedarf im ordentlichen Ergebnishaushalt in Höhe von rund 2,8 Mio. Euro aus. Die im Juli 2013 vorgenommenen Prognosen gehen jedoch davon aus, dass zum 31.12.2013 voraussichtlich ein struktureller Überschuss in Höhe von 8.385.065 Euro erwirtschaftet werden kann, was zu einer Verbesserung gegenüber dem Planergebnis um 11.192.265 Euro führen würde.

Die Verbesserungen sind insbesondere durch gestiegene Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen von rund 5 Mio. Euro im Budget allgemeine Finanzwirtschaft und durch Minderaufwendungen im Budget des Jobcenters Landkreis Göttingen in Höhe von rund 7,6 Mio. Euro eingetreten. Ferner sind die Zinsaufwendungen aufgrund des überaus günstigen Zinsniveaus weiterhin sehr niedrig, sodass rund 1,2 Mio. Euro eingespart werden können.

Gemäß Artikel 6 Abs. 9 GemHausRNeuOG³ sind die Überschüsse des Haushaltsjahres zuerst mit kameralen Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushalts zu verrechnen. Demzufolge sind die prognostizierten 8.385.065 Euro Überschuss zur Deckung der kameralen Fehlbeträge in Höhe von 38.738.713 Euro heranzuziehen.

In den Sitzungen der Kreistage des Landkreises Göttingen und des Landkreises Osterode am Harz im August wurde dem Zukunftsvertrag (Entschuldungshilfevertrag) zugestimmt und der Landrat beauftragt, den Vertrag mit dem Land Niedersachsen abzuschließen. Am 12.11.2013 wurde der Zukunftsvertrag geschlossen. Die Entschuldungshilfe in Höhe von 35.580.900 Euro stellt im Haushaltsjahr 2013 einen außerordentlichen Ertrag im Ergebnishaushalt dar. Dieser Ertrag wird ebenfalls zunächst zur Deckung der kameralen Fehlbeträge herangezogen, der verbleibende Betrag wird zur Deckung doppischer Fehlbeträge dienen.

Die Einzahlung der Entschuldungshilfe wird voraussichtlich zum 02.01.2014 kassenwirksam und ist daher im Finanzhaushalt 2014 als Einzahlung eingeplant.

² Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz

³ Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005 (Nds. GVBL. 2005 S. 342, zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 18.05.2006 (Nds. GVBL. S. 203)

3.2. Gesamthaushalt

3.2.1. Haushaltsvolumen mit Vergleichswerten zu Vorjahren

Ergebnishaushalt	Ergebnis 2012 Euro	Ansatz 2013 Euro	Ansatz 2014 Euro
ordentliche Erträge	338.946.737,68	353.318.000	364.719.000
ordentliche Aufwendungen	340.598.304,89	356.020.100	364.719.000
Ordentliches Ergebnis	-1.651.567,21	-2.702.100	0
außerordentliche Erträge	271.512,51	0	2.970.000
außerordentliche Aufwendungen	465.460,19	105.100	2.970.000
Außerordentliches Ergebnis	-193.947,68	-105.100	0
Gesamtergebnis	-1.845.514,89	-2.807.200	0

nachrichtlich: Kumulierte kamerale Fehlbeträge bis 38.738.713,32
2010 (Erste Eröffnungsbilanz)

Finanzhaushalt	Ergebnis 2012 Euro	Ansatz 2013 Euro	Ansatz 2014 Euro
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	328.141.942,69	348.391.000	393.141.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	318.780.639,53	339.178.500	345.214.900
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.361.303,16	9.212.500	47.926.800
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.863.188,32	2.773.400	5.454.500
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	13.023.713,24	11.985.900	11.062.900
Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.160.524,92	-9.212.500	-5.608.400
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	12.951.045,41	8.175.500	4.696.100
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.072.648,59	8.175.500	11.433.600
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.878.396,82	0	-6.737.500
Zahlungsmittelveränderung	5.079.175,06	0	35.580.900

Der doppische Haushaltsplan für 2014 weist im ordentlichen Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 2.561.700 Euro und im außerordentlichen Ergebnis ebenfalls einen Überschuss in Höhe von 1.760.100 Euro aus. In der Summe übersteigen die Erträge die Aufwendungen somit um 4.321.800 Euro.

Entsprechend § 15 Abs. 5 und 6 GemHKVO sind die Überschüsse als Aufwand (Zuführung eines Überschusses) im Ergebnishaushalt veranschlagt. Diese werden zunächst zum Abbau bestehender Fehlbeträge und zur Deckung künftiger Fehlbeträge gemäß mittelfristiger Finanzplanung herangezogen.

3.2.2. Haushaltsvolumen mit Vergleichswerten zur mittelfristigen Planung

Ergebnishaushalt	Ansatz 2014 Euro	Plan 2015 Euro	Plan 2016 Euro	Plan 2017 Euro
ordentliche Erträge	364.719.000	365.364.300	363.313.400	368.077.300
ordentliche Aufwendungen	364.719.000	365.364.300	366.817.300	370.982.100
Ordentliches Ergebnis	0	0	-3.503.900	-2.904.800
außerordentlichen Erträge	2.970.000	0	1.011.100	0
außerordentlichen Aufwendungen	2.970.000	88.200	1.158.300	60.000
Außerordentliches Ergebnis	0	-88.200	-147.200	-60.000
Gesamtergebnis	0	-88.200	-3.651.100	-2.964.800

Finanzhaushalt	Ansatz 2014 Euro	Plan 2015 Euro	Plan 2016 Euro	Plan 2017 Euro
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	393.141.700	358.327.000	356.255.600	360.980.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.214.900	348.044.200	349.796.500	354.696.200
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.926.800	10.282.800	6.459.100	6.284.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.454.500	1.807.900	2.396.200	1.336.400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.062.900	9.981.000	10.419.200	10.581.700
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.608.400	-8.173.100	-8.023.000	-9.245.300
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.696.100	12.445.300	8.938.800	12.181.700
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	11.433.600	14.677.500	9.925.800	12.299.200
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-6.737.500	-2.232.200	-987.000	-117.500
Zahlungsmittelveränderung	35.580.900	-122.500	-2.550.900	-3.078.800
Bestand der Zahlungsmittel (31.12. des Jahres)	-13.490.346	-13.612.846	-16.163.746	-19.242.546

3.2.3. Erläuterungen und Analysen zum Gesamthaushalt

Der Landkreis Göttingen ist Optionskommune für die Aufgaben nach SGB⁴ II (siehe Teilhaushalt Jobcenter Landkreis Göttingen). Dies gilt es insbesondere dann zu beachten, wenn Vergleiche zu anderen Landkreisen gezogen werden.

Demgegenüber bestehen zur Stadt Göttingen Finanzbeziehungen in erheblichem Umfang, da sie einerseits pflichtige Kreisaufgaben wahrnimmt und andererseits eine intensive interkommunale Zusammenarbeit erfolgt.

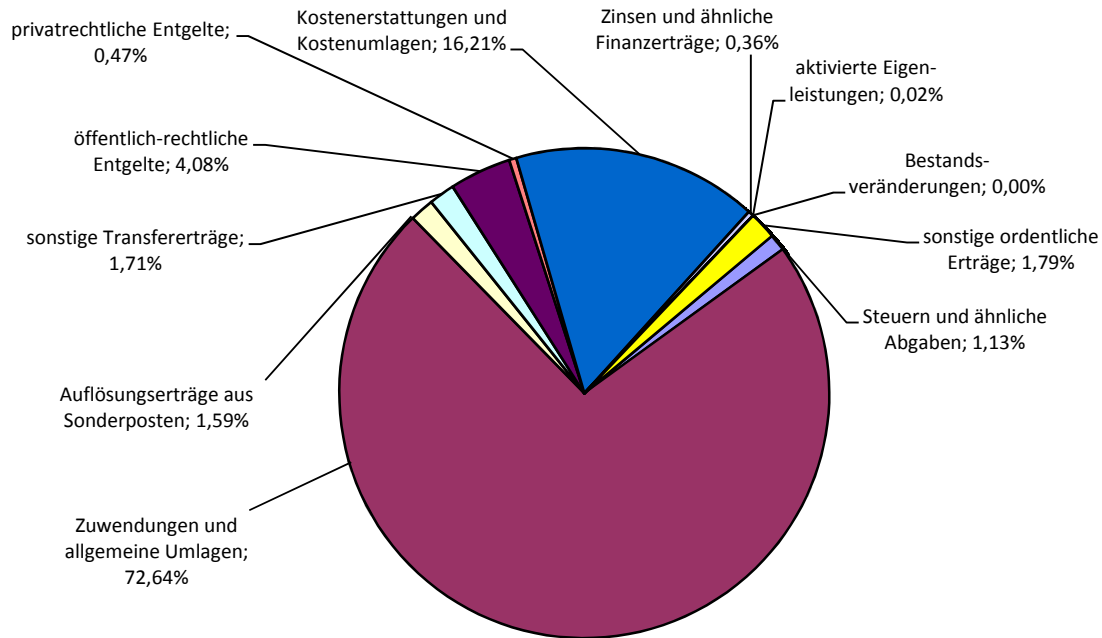
Mit dem am 12.11.2013 geschlossenen Zukunftsvertrag haben sich die Landkreise Göttingen und Osterode am Harz verpflichtet, durch eigene konkrete Konsolidierungsmaßnahmen sowie durch die Fusion am 01.11.2016 mit einer nachhaltigen und dauerhaft wirkenden Entlastung ihres Ergebnishaushaltes zu einer wesentlichen Verbesserung ihrer Leistungsfähigkeit beizutragen. Es wurde vereinbart, dass für das Haushaltsjahr 2019 ein ausgeglichenes Jahresergebnis des Ergebnishaushaltes (ordentliches Ergebnis) des neuen Landkreises erzielt wird. Ziel ist es, darüber hinausgehende Überschüsse zu erwirtschaften, die geeignet sind, die Altdefizite abzubauen. Die Entwicklung der Finanz-Eckdaten von 2012-2020 (sog. Finanztableau) wurde in der Anlage zum 1 zum Zukunftsvertrag dargestellt. Damit wird nun ein verstärkter Fokus auch auf die mittelfristige Finanzplanung gelegt.

Mit dem vorgelegten Haushaltsplan für das Haushaltjahr 2014 werden die Vorgaben aus dem Zukunftsvertrag übertroffen. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung werden diese Vorgaben erreicht.

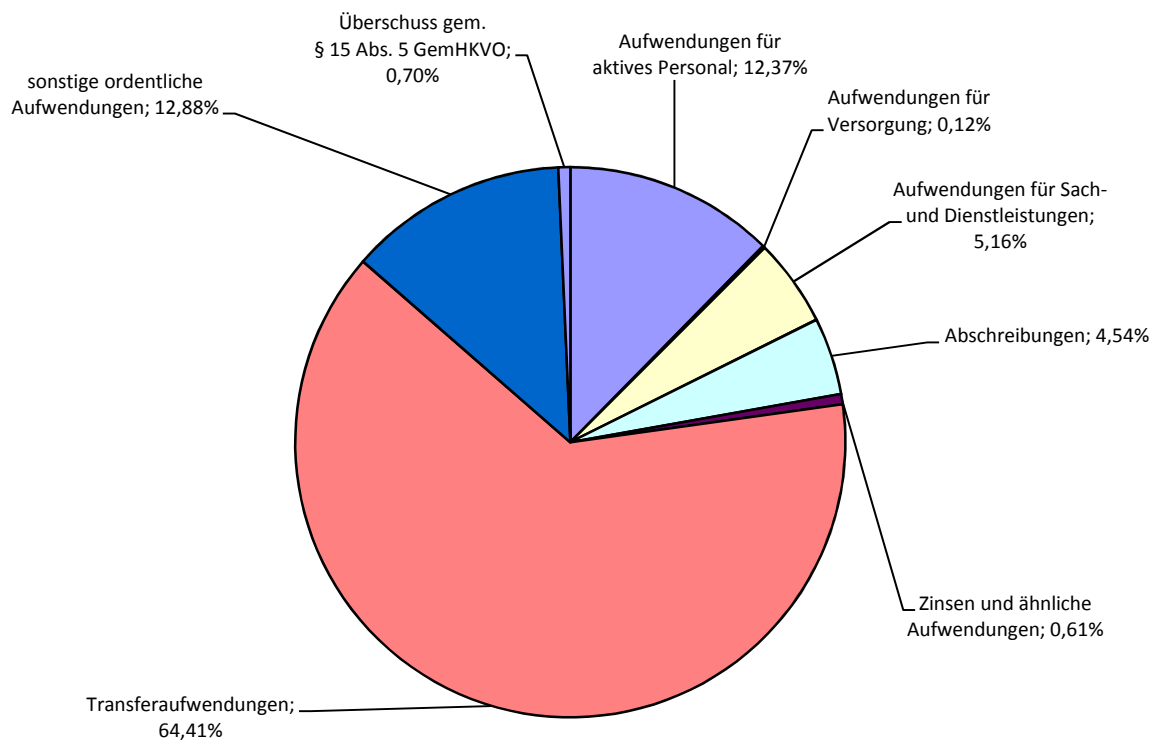
⁴ Sozialgesetzbuch

3.3. Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge



Ordentliche Aufwendungen



Der Deckungsbedarf der Teilhaushalte (THH) ist, sofern die produktbezogenen Erträge nicht ausreichend sind, aus den Erträgen der allgemeinen Finanzwirtschaft zu decken.

Kennzahlen Ergebnishaushalt

in Euro bzw. Prozent	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
THH allgem. Finanzwirtschaft	116.300.399,23	124.883.200	132.050.300	130.311.100	129.394.600	131.608.600
Ergebnis produktbezogene THH	-117.951.966,44	-127.585.300	-129.488.600	-129.491.300	-132.898.500	-134.513.400
Gesamtergebnis (einschl. a.o.)	-1.845.514,89	-2.807.200	0	-88.200	-3.651.100	-2.964.800
davon ordentliches Ergebnis	-1.651.567,21	-2.702.100	0	0	-3.503.900	-2.904.800
Hierbei handelt es sich um den nominellen Wert des Jahresergebnisses (Überschuss oder (-) Fehlbetrag).						
Aufwandsdeckungsquote	99,5 %	99,2 %	100,0 %	100,0 %	99,0 %	99,2 %
Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden (2014: 364.719.000 * 100/ 362.157.300).						
Deckungsquote allgemeine Finanzwirtschaft	98,6 %	97,9 %	98,1 %	100,6 %	97,4 %	97,8 %
Die Kennzahl gibt Auskunft, inwieweit der Überschuss des THH allgemeine Finanzwirtschaft die Summe der Fehlbeträge (bzw. Überschüsse) der organisationsbezogenen THH bzw. Produkte abdeckt (2014: 132.050.300 * 100/ 134.612.000).						
Bedarfsquote für die THH Jugend/ Soziales/ SGB II	59,8 %	59,4 %	57,2 %	58,4 %	60,9 %	60,8 %
Die Kennzahl gibt an, welcher Anteil des Überschusses des THH allgemeine Finanzwirtschaft auf die Deckung des Fehlbedarfs der THH Jugend/ Soziales/ SGB II (Jugendamt, Amt für Soziales, Jobcenter Landkreis Göttingen) entfällt (2014: 75.513.400 * 100/ 132.050.300).						

3.3.1. Erträge aus einzelnen Steuerarten und ähnlichen Abgaben (§ 6 S. 3 Nr. 1a GemHKVO)

Steuern und ähnliche Abgaben

Konten- gruppe	Steuern und ähnliche Abgaben (Pos. 1.)	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
303	Jagdsteuer	142.851,48	142.000	142.000	142.000	142.000	142.000
305	Ausgleichsleistungen des Landes	4.080.644,51	4.092.300	3.984.300	4.004.200	4.024.200	4.044.300
30	Summe	4.223.495,99	4.234.300	4.126.300	4.146.200	4.166.200	4.186.300

Der Hebesatz der Jagdsteuer liegt unverändert bei 20,0 %.

Die Ausgleichsleistungen zahlt das Land für eingesparte Wohngeldzahlungen, da ab Einführung der Leistungen nach dem SGB II die Kommunen die Kosten der Unterkunft zu tragen haben. Ab 2012 erfolgt die Verteilung des Zuschusses aufgrund einer geänderten Gesetzesgrundlage zu 100 % anhand eines Schlüssels. Bis 2011 erfolgte die Verteilung zu 50 % als Sockelbetrag und zu 50 % anhand eines Schlüssels. Der Wegfall des Sockelbetrages führte beim Landkreis Göttingen zu erheblichen Mindererträgen.

3.3.2. Erträge aus Zuwendungen und allgemein Umlagen (§ 6 S. 3 Nr. 1b GemHKVO)

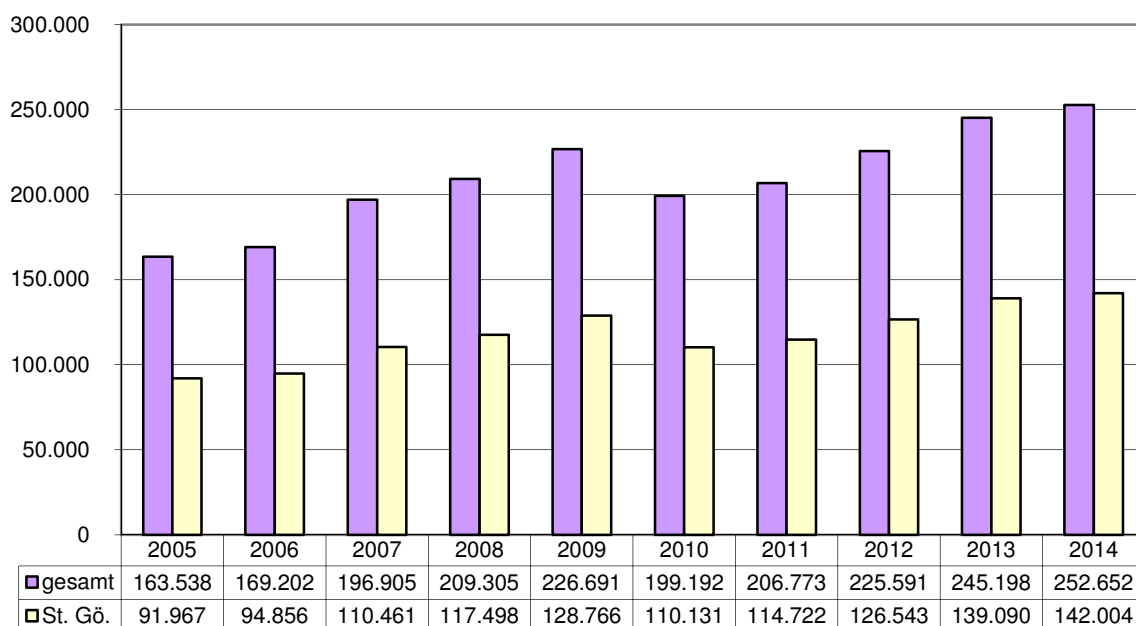
Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Konten- gruppe	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
311	Schlüsselzuweisungen	29.632.920,00	29.700.000	35.400.000	34.500.000	34.000.000	35.000.000
313	Zuweisung für Aufgaben übertragener Wirkungskreis	4.128.912,00	4.185.800	4.152.500	4.080.000	4.161.600	4.244.900
313	Sonstige	0,00	0	0	0	0	0
311/313	Su. allgem. Zuweisungen	33.761.832,00	33.885.800	39.552.500	38.580.000	38.161.600	39.244.900
318	Kreisumlage	112.897.712,00	123.395.700	126.325.600	125.200.000	124.500.000	126.000.000
	Summe THH 0020 allgem. Finanzwirtschaft	146.659.544,00	157.281.500	165.878.100	163.780.000	162.661.600	165.244.900
314	SGB II – Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke	16.110.194,67	15.358.000	16.232.000	17.231.100	15.107.200	15.168.500
319	SGB II – Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	77.998.845,34	83.803.500	79.926.800	80.268.700	80.394.000	80.727.300
	Summe THH 5600 Jobcenter LK Göttingen	94.109.040,01	99.161.500	96.158.800	97.499.800	95.501.200	95.895.800
314	Übrige THH	1.815.354,03	2.429.800	2.902.400	2.861.100	2.525.200	2.445.400
31	Summe	242.583.938,04	258.872.800	264.939.300	264.140.900	260.688.000	263.586.100

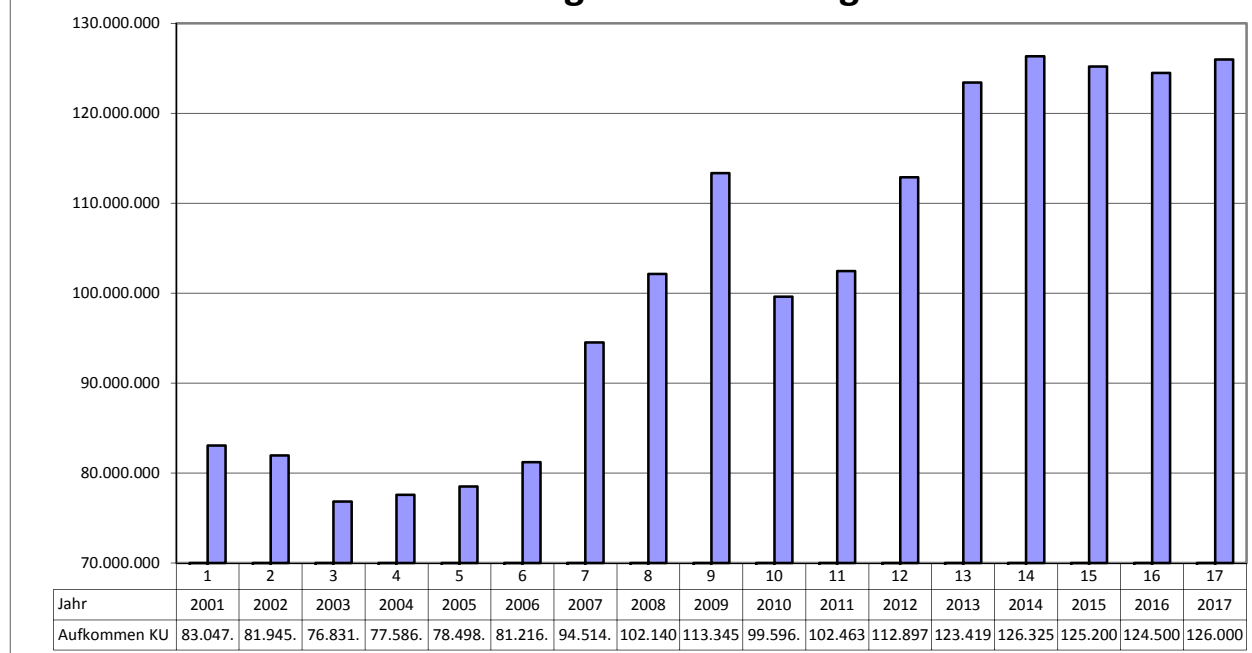
Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen 2014 erfolgte auf Grundlage der Mitteilung des Niedersächsischen Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie vom 26.11.2013. Die Schlüsselzuweisungen in 2014 steigen lediglich um rund 0,7 Mio. Euro, denn diese betragen in 2013 (IST) 34.659.520 Euro und führten zu erheblichen Mehrerträgen im Vergleich zum Ansatz.

In 2013 machte ein Punkt der Kreisumlage 2.467.917 Euro aus. Dieser Wert steigt im Jahr 2014 auf voraussichtlich 2.526.512 Euro. Diese Erhöhung ist insbesondere dem Anstieg der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben um 20% geschuldet. Aufgrund der Orientierungsdaten des Landes Niedersachsen geht der Landkreis Göttingen von einer leicht ansteigenden Steuerkraft auch in der mittelfristigen Planung aus. Dabei sind jedoch die Auswirkungen durch ZENSUS und etwaige weitere Verschiebungen im Rahmen des Finanzausgleichs berücksichtigt.

Entwicklung der Steuerkraft für Umlagen - in 1.000 € -



Entwicklung der Kreisumlage 2001 - 2017



Kennzahlen

in Prozent	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kreisumlagehebesatz	50,0 %	50,0 %	50,0 %	50,0 %	50,0 %	50,0 %
nachrichtlich:						
Mittelwert in Niedersachsen	51,2%	51,2%	49,9 %	-	-	-
Mittelwert im ehem. Reg.bezirk BS	53,6%	53,0%	52,2 %	-	-	-
Die Kreisumlage ermittelt sich aus der Steuerkraft für Umlagen der Gemeinden und 90% der Schlüsselzuweisungen der Gemeinden.						
Allgemeine Umlagenquote (Kreisumlage)	33,3 %	34,9 %	34,6 %	34,3 %	34,3 %	34,2 %
Die Kennzahl gibt an, zu welchen Teilen sich der Landkreis durch Kreisumlage finanziert (Anteil an den ordentlichen Erträgen) (2014: 126.325.600 * 100/ 364.719.000).						
Allgemeine Zuweisungsquote (Schlüsselzuweisung, Zuweisungen übertragener Wirkungskreis)	10,0 %	9,6 %	10,8 %	10,6 %	10,5 %	10,7 %
Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil allgemeine Zuweisungen des Landes an den ordentlichen Erträgen haben (2014: 39.552.500 * 100/ 364.719.000).						
Zuweisungen und Leistungs- beteiligungen SGB II	27,8 %	28,1 %	26,4 %	26,7 %	26,3 %	26,1 %
Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil die Zuweisungen und Leistungsbeteiligung SGB II an den ordentlichen Erträgen haben (2014: 96.158.800 * 100/ 364.719.000).						

3.3.3. Aufwendungen aus einzelnen Steuerbeteiligungen und allgemeinen Umlagen (§ 6 S. 3 Nr. 1c GemHKVO)

Konten- gruppe	Transferaufwendungen/ Allg. Umlagen (THH 0020)	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
437	Finanzausgleich mit der Stadt Göttingen	32.000.000,00	33.000.000	35.500.900	35.200.000	35.000.000	35.300.000
437	Entschuldungsumlage	551.456,00	560.000	590.000	570.000	570.000	570.000
437	Summe	32.551.456,00	33.560.000	36.090.900	35.770.000	35.570.000	35.870.000

Das Land Niedersachsen hat zum 01.12.2012 ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen "Entschuldungsfonds" eingerichtet. Dem Sondervermögen fließen nach Maßgabe der Festsetzungen des Haushaltsplans des Landes jährliche Zuführungen in Höhe von jeweils höchstens 70 Millionen Euro als Einnahmen zu. Das Land erhebt gem. § 14 b NFAG⁵ von den Landkreisen und Gemeinden dafür eine Entschuldungsumlage.

Kennzahlen

in Prozent	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kreisumlage-Rückflussquote	28,8 %	27,2 %	28,6 %	28,6 %	28,6 %	28,5 %
Die Kennzahl weist den Anteil des Rückflusses Kreisumlage an die Stadt Göttingen im Verhältnis zur Kreisumlage aus (2014: 36.090.900 * 100/ 126.325.600).						

Die Stadt Göttingen erhält für die Wahrnehmung einzelner pflichtiger Kreisaufgaben seitens des Landes Niedersachsen im vertikalen Finanzausgleich 41,6 % der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben gemäß § 169 Abs. 2 des NKomVG⁶.

Ergänzend dazu erstattet der Landkreis Göttingen der Stadt Göttingen die vorstehenden Beträge entsprechend einer Finanzvereinbarung zwischen der Stadt und dem Landkreis Göttingen. Diese Finanzvereinbarung wurde vom Kreistag am 04.12.2013 und vom Rat der Stadt Göttingen am 13.12.2013 beschlossen und ist als Übergangslösung für das Jahr 2014 bis zum 31.12.2014 gültig. Aufgrund des besonders hohen Kreisumlageaufkommens der Stadt Göttingen in 2014 wurde der Rückfluss auf 50% der städtischen Kreisumlage festgesetzt. Es wird jedoch weiterhin eine dauerhafte gesetzliche Lösung angestrebt.

3.3.4. weitere wichtige Erträge und Aufwendungen (§ 6 S. 3 Nr. 1d GemHKVO)

3.3.4.1 weitere ordentliche Erträge

a) Auflösungserträge aus Sonderposten

Konten- gruppe	Auflösungserträge aus Sonderposten	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
316	Auflösungserträge aus Sonderposten	4.648.507,30	4.659.500	4.662.400	4.646.000	4.549.700	4.412.700

Für an den Landkreis Göttingen von Dritten gewährte Zuschüsse für Investitionen sind Sonderposten zu bilden, die entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögens als Erträge zu buchen sind.

Weitere Erläuterungen hierzu erfolgen unter Ziffer 3.3.4.2 zu c) Abschreibungen.

b) Sonstige Transfererträge

Konten- gruppe	Sonstige Transfererträge	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
321/ 322	Ersatz von sozialen Leistungen in u. außerhalb von Einrichtungen	6.792.562,81	6.003.100	6.230.300	6.303.900	6.379.400	6.456.900

Die Erläuterungen hierzu erfolgen unter Ziffer 3.3.4.5 zu den Leistungen für Jugend und Soziales.

⁵ Niedersächsisches Finanzausgleichsgesetz

⁶ Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz

c) Öffentlich-rechtliche Entgelte

Konten- gruppe 331-336	Verwaltungs- und Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte, zweckgebundene Abgaben	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
33	THH 7000 Umweltamt, insbesondere Gebühren Abfallwirtschaft	11.871.245,47	11.255.800	11.130.600	11.118.600	11.118.600	11.129.100
33	Produkt Fahrzeugzulassungen/ Fahrerlaubnisse/ Verkehrsordnung	1.558.370,19	1.420.000	1.520.000	1.500.000	1.470.000	1.440.000
33	Produkt Musikschule	339.863,97	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
33	Produkt Kreisvolkshochschule	252.036,08	342.000	347.000	352.000	357.000	362.000
33	Produkt Bau- u. Grundstücksordnung sowie Wohnungsbauförderung	708.840,98	381.700	531.700	521.700	511.700	501.700
33	Übrige THH bzw. Produkte	805.562,00	861.300	974.600	992.800	941.800	941.800
33	Summe	15.535.918,69	14.640.800	14.883.900	14.865.100	14.779.100	14.754.600

d) privatrechtliche Entgelte

Konten- gruppe 341-346	Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf, sonstige Entgelte	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
34	THH 7000 Umweltamt, insbesondere Gebühren Abfallwirtschaft	1.213.683,59	1.051.200	1.025.600	1.025.600	1.025.600	1.025.600
34	THH 4000 Amt f. Schule, Sport u. Kultur, insb. Mieten u. Pachten	605.655,08	297.200	563.300	560.300	559.700	559.300
34	Übrige THH	134.557,07	118.000	133.000	133.200	133.400	117.100
34	Summe	1.953.895,74	1.466.400	1.721.900	1.719.100	1.718.700	1.702.000

Die geringeren Erträge resultieren hauptsächlich daraus, dass bisher erwartete Erlöse für die Mitbenutzung der Altpapiertonnen durch die dualen Systeme entsprechend VerpackV nicht realisiert werden können.

e) Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Konten- gruppe	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
348	THH 5000 Amt für Soziales	44.915.422,73	47.607.800	52.054.900	53.574.700	55.035.500	56.707.300
348	THH 5100 Jugendamt	3.096.305,92	3.407.700	3.410.700	3.390.200	3.369.700	3.369.700
348	THH 5600 Jobcenter LK Gö.	80.107,21	35.400	39.700	39.700	39.400	39.400
348	Übrige THH	5.062.534,57	4.697.200	3.601.300	3.585.800	3.582.500	3.610.000
348	Summe	53.154.370,43	55.748.100	59.106.600	60.590.400	62.027.100	63.726.400

Siehe Ausführungen zu den Sozialhaushalten unter Ziffer 3.3.4.5.

f) Sonstige ordentliche Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Konten- gruppe	Sonstige ordentliche Erträge	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3582	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen						
	- Pensionen/Beihilfe	1.971.553,00	0	923.400	941.700	950.100	965.600
3582	- Altersteilzeit (ATZ)	586.944,52	185.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	Su. THH 1000 Hauptamt Prod. PersKo. m. Sonderdh.	2.558.497,52	185.000	935.400	953.700	962.100	977.600
3582/3 583	Erträge aus der Auflösung Rückstellungen/Zinserträge Produkte der Abfallwirtschaft	0,00	0	4.600	4.600	4.600	4.600
3561	Buß- u. Verwarnungsgelder Produkt Ahndung von Ordnungswidrigkeiten	4.964.937,06	5.440.000	4.648.500	4.610.000	4.560.000	4.660.000
3541	Erstattung von Körperschaftssteuer Produkte Kreisvolkshochschule u. Schullandheime	278.706,66	278.600	345.400	345.400	345.400	345.400
35	Sonstige Erträge	412.358,17	136.100	603.400	491.600	577.800	686.900
35	Summe	8.214.499,41	6.039.700	6.537.300	6.405.300	6.449.900	6.674.500

Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden – unter Beachtung des Prinzips der Bruttoveranschlagung – die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen/Beihilfe getrennt von den Zuführungen zur Pensions-/Beihilferückstellung bei den jeweiligen Produkten veranschlagt (s. 3.3.4.2 a). Bei der Auflösung der Rückstellungen aus Altersteilzeit ist die aktuelle Entwicklung abgebildet. Derzeit liegen keine neuen Anträge auf Altersteilzeit vor.

Die Bußgeldeinnahmen werden weiterhin durch die rückläufige Fallentwicklung, insbesondere durch die Überwachung durch Dritte (Polizeiliche Messanlage Laubacher Berg – BAB A 7) deutlich geringer als in Vorjahren ausfallen.

g) Finanzerträge

Konten- gruppe	Zinserträge, Erträge aus Gewinnanteilen u. sonstige Finanzerträge	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3651	Dividende E.ON – Produkte Kreisvolkshochschule u. Schullandheime	1.056.703,26	1.056.700	1.056.700	1.056.700	1.056.700	1.056.700
36	Zinsen und sonstige Finanzerträge	547.134,22	516.800	257.000	284.800	269.700	272.700
36	Summe	1.603.837,48	1.573.500	1.313.700	1.341.500	1.326.400	1.329.400

h) Aktivierte Eigenleistungen

Konten- gruppe	Aktivierte Eigenleistungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
371	Aktivierte Eigenleistungen	120.113,57	79.700	59.800	77.500	100.500	120.000

Aktivierte Eigenleistungen werden für bestimmte Leistungsphasen z.B. bei Hochbau- und Straßenbaumaßnahmen ermittelt und bei den Vermögensgegenständen als Herstellungskosten aktiviert.

3.3.4.2 weitere ordentliche Aufwendungen

a) Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung

Konten- gruppe	Aufwendungen f. aktives Personal u. Versorgung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
401 - 404	Dienstaufw., Beiträge zu Versorgungskassen, Sozialversicherung, Beihilfen	40.614.882,68	43.048.200	43.767.400	44.381.900	44.978.500	45.816.100
405 - 407	Zuführung zu Pensions-/ Beihilferückstellungen/ Altersteilzeit u. and. Maßn.	533.854,07	536.000	1.345.700	1.286.200	1.266.400	1.195.600
41	Versorgungsaufwendungen	3.711.420,52	433.800	451.400	464.300	477.300	490.500
40/41	Summe	44.860.157,27	44.018.000	45.564.500	46.132.400	46.722.200	47.502.200

Bei den tariflich Beschäftigten wurde für 2014 eine Tarifsteigerung von 2,0 % und für den Beamtenbereich die Besoldungserhöhung von 2,95 % eingeplant. In der mittelfristigen Finanzplanung wird mit einer jährlichen Steigerung von 2,0 % gerechnet.

Kennzahlen

in Euro bzw. Prozent	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Personalintensität (Aktives Personal ohne Versorgung)	12,1 %	12,2 %	12,5 %	12,5 %	12,6 %	12,7 %
Die Kennzahl gibt die anteilige Belastung in Bezug auf die ordentlichen Aufwendungen durch Personalaufwendungen an (2014: $((45.564.500 - 451.400) * 100 / 362.157.300)$).						

Aufwendungen für Personal nach Teilhaushalten/Budgets

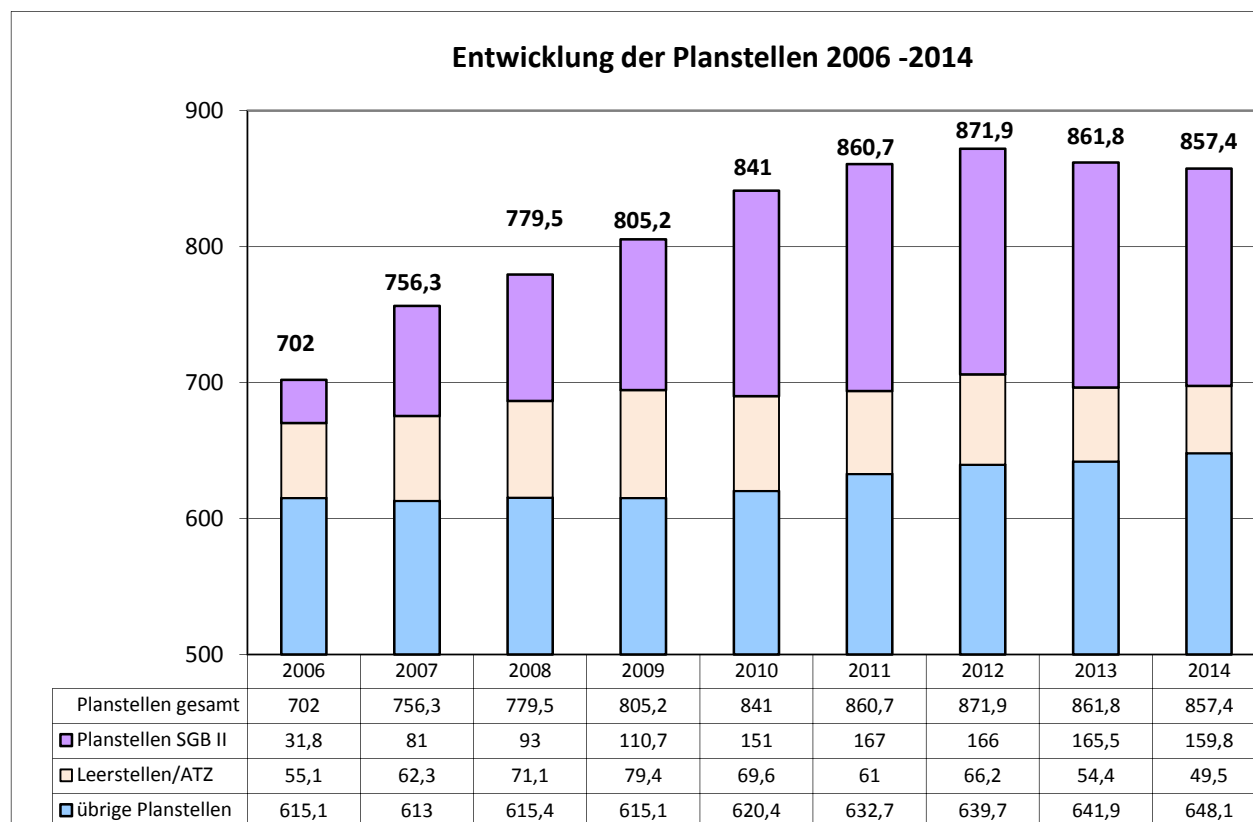
TeilHH Budget	Aufwendungen f. aktives Personal u. Versorgung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
0100	Zentrale Steuerung	1.922.465,46	1.860.500	1.953.300	1.987.700	2.024.300	2.057.600
0300	Justizariat	581.435,20	554.400	596.000	606.300	617.400	627.200
0400	Gleichstellungsstelle	130.401,20	135.300	146.000	149.000	152.100	155.200
1000	Hauptamt	4.523.776,08	3.231.400	3.039.300	3.060.700	3.117.900	3.173.900
1010	Hauptverwaltung	1.870.688,39	1.807.500	2.049.400	2.085.900	2.124.800	2.160.500
1050	Personalko. mit Sondercharakter	2.653.087,69	1.423.900	989.900	974.800	993.100	1.013.400
1400	Rechnungsprüfungsamt	634.272,22	556.900	676.300	687.900	700.400	711.100
2000	Finanzverwaltungsamt	1.231.168,27	1.219.300	1.376.100	1.400.400	1.426.300	1.449.800
3200	Amt für Ordnung u. Verkehr	4.143.613,68	4.096.100	4.236.600	4.316.000	4.399.100	4.477.800
3210	Ordnung u. Verkehr	2.494.341,10	2.377.700	2.598.300	2.645.700	2.695.800	2.741.900
3250	Bußgeldstelle	1.649.272,58	1.718.400	1.638.300	1.670.300	1.703.300	1.735.900
3900	Veterinär- u. Verbraucherschutzamt	1.599.124,73	1.420.600	1.550.900	1.574.700	1.600.600	1.622.000
4000	Amt f. Schule, Sport u. Kultur	4.999.284,15	5.155.500	5.233.000	5.339.200	5.426.500	5.514.600
4010	Schulverwaltung	800.480,89	779.400	791.900	807.400	823.700	838.800
4050	Schulen	3.998.712,55	4.159.000	4.178.200	4.262.600	4.327.300	4.393.800
4080	Kultur und Sport	200.090,71	217.100	262.900	269.200	275.500	282.000
4200	Kreisvolkshochschule	2.271.832,80	2.377.600	1.877.100	1.907.700	1.938.900	1.970.300
5000	Amt für Soziales	2.331.897,81	2.190.700	2.391.300	2.436.100	2.483.100	2.526.900
5100	Jugendamt	4.917.821,12	5.226.100	5.709.000	5.804.400	5.924.300	6.045.400
5600	Jobcenter LK Göttingen	6.744.880,58	7.009.800	7.225.200	7.125.600	6.980.700	7.051.000
6100	Amt f. Kreisentw. u. Bauen	3.637.117,11	3.583.600	3.937.600	4.012.800	4.091.100	4.166.000
7000	Umweltamt	3.568.551,82	3.703.300	3.819.800	3.891.300	3.970.100	4.047.300
7010	Umwelt	2.111.599,21	2.133.000	2.196.300	2.239.700	2.284.900	2.328.200
7020/7060	Abf.entsorgung/ Entsorgungsanl.	1.456.952,61	1.570.300	1.623.500	1.651.600	1.685.200	1.719.100
8000	Amt f. Gebäudemanagement	1.622.515,04	1.696.900	1.797.000	1.832.600	1.869.400	1.906.100
	Summe	44.860.157,27	44.018.000	45.564.500	46.132.400	46.722.200	47.502.200

Ab 2014 werden im Budget Personalkosten mit Sondercharakter –800.000 Euro als zu erzielende Personalkosteneinsparungen veranschlagt, die insbesondere durch das systematisierte Personalkostenenkungsverfahren erzielt werden sollen.

Personalaufwand (Konten 40/41) – bereinigte Darstellung

Personalaufwand	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	44.860.157,27	44.018.000	45.564.500	46.132.400	46.722.200	47.502.200
abzügl. SGB II THH 5600 Personalaufwand ohne SGB II (THH 5600)	-6.744.880,58 38.115.276,69	-7.009.800 37.008.200	-7.225.200 38.339.300	-7.125.600 39.006.800	-6.980.700 39.741.500	-7.051.000 40.451.200
abzügl. Zuführung Rückstellungen für Personal (ohne SGB II)	-533.854,07	-450.000	-1.133.400	-1.080.600	-1.064.500	-1.005.700
Personalaufwand ohne SGB II / Zuführung Rückstellung	37.581.422,62	36.644.200	37.205.900	37.926.200	38.677.000	39.445.500

Um eine Vergleichbarkeit zu den Nicht-Optionskommunen zu erhalten, wurden vorstehend die Personalaufwendungen für Personal im Bereich SGB II vermindert. Ferner wurde eine Bereinigung um die auszuweisenden Zuführungen zu Rückstellungen für Personal vorgenommen. Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden – unter Beachtung des Prinzips der Bruttoveranschlagung - die Zuführungen zur Pensions-/Beihilferückstellung getrennt von den Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für Pensionen/Beihilfe bei den jeweiligen Produkten veranschlagt (s. 3.3.4.1 f)



Durch die konsequente Umsetzung des systematisierten Personalkostensenkungsverfahrens konnten im Laufe der letzten Jahre einige Stellen abgebaut werden und die Personalkosten dauerhaft auf einem niedrigen Niveau gehalten werden. Auch mittelfristig wird an dem Personalkostensenkungsverfahren festgehalten. Im Vorgriff auf die Fusion werden mögliche Synergien umgesetzt und geprüft.

Die im Zukunftsvertrag und dem dazugehörigen Finanztableau festgelegten Höchstgrenzen für die Aufwendungen für aktives Personal wurden beachtet.

Auch im Jahr 2014 sinkt die Zahl der Planstellen unter das Vorjahresniveau. Dies hängt insbesondere damit zusammen, dass die Anzahl der Leerstellen und der Stellen für Altersteilzeit gesunken sind. Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr 2013 (ohne Planstellen SGB II, Leerstellen und Altersteilzeitstellen) beträgt + 6,2 Stellen, die insbesondere auf einen deutlichen Stellenzuwachs im Jugendamt zurückzuführen ist.

Unter anderem wird eine Stelle zur Einrichtung eines Beteiligungsmanagements i. S. d. § 150 NKomVG aufgenommen. Hier folgt der Landkreis Göttingen den Empfehlungen des Prüfberichtes der Nds. Kommunalprüfungsanstalt vom 20.12.2010.

Der Anstieg der Planstellen der vergangenen Jahre ist mit dem Stellenzuwachs im Bereich SGB II verbunden. Aufgrund der Übernahme der Aufgabenerledigung von den zuvor herangezogenen Gemeinden steigen die Planstellen sukzessive an. In 2014 ist in dem Bereich SGB II ein Stellenrückgang von 5,7 Stellen zu verzeichnen.

b) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Konten- gruppe	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
421	Unterhaltung der Grundstücke u. baulichen Anlagen	4.155.316,26	4.636.300	5.138.000	4.202.300	3.828.100	3.980.500
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	826.457,53	1.056.000	1.167.800	1.155.500	1.181.300	1.207.500
423	Mieten und Pachten	941.110,22	904.200	803.100	809.400	776.400	753.200
424	Bewirtschaftung der Grundstücke u. baul. Anlagen	4.024.051,49	4.312.800	4.508.000	4.788.500	4.992.400	5.039.000
425	Haltung von Fahrzeugen	464.769,72	483.600	519.700	519.700	519.500	519.500
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	444.494,25	530.500	523.600	509.700	473.900	474.000
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	5.998.258,98	6.695.600	6.115.500	6.006.000	5.930.500	5.869.200
428	Verbrauch von Vorräten	-3.820,88	2.200	3.200	3.200	3.200	3.200
429	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	15.000	30.600	27.000	29.000	29.000
42	Summe	16.850.637,57	18.636.200	18.809.500	18.021.300	17.734.300	17.875.100

Kennzahlen

in Prozent	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Sach- u. Dienstleistungsintensität	4,9 %	5,2 %	5,2 %	4,9 %	4,8 %	4,8 %

Die Kennzahl lässt die anteilige Belastung in Bezug auf die ordentlichen Aufwendungen durch Aufwendungen durch Sach- und Dienstleistungen erkennen (2014: 18.809.500 * 100/ 362.157.300).

Die Kennzahl für die Sach- und Dienstleistungsintensität befindet sich im Haushaltsjahr 2014 auf dem Vorjahresniveau unter Zugrundelegung des Haushaltsansatzes des Haushaltsjahres 2013. Die Erhöhung in der Grundstücksunterhaltung im Jahr 2014 ist auf zusätzliche Instandhaltung der Sicherheitstechnik in Schulen in Höhe von rund 800.000 Euro zurückzuführen.

In der Mittelfristigen Finanzplanung ist jedoch von einer Senkung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auszugehen. Dies ist insbesondere dem kostenbewussten und sparsamen Umgang der Verwaltung geschuldet. Dauerhaft sollen kostenträchtige angemietete Objekte aufgegeben und die Nutzung kreiseigener Gebäude unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten angestrebt werden.

c) Abschreibungen

Konten- gruppe	Abschreibungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
4711	immaterielle Wirtschaftsgüter	4.868.191,92	4.951.000	4.713.600	4.567.000	4.273.000	4.077.900
4711	bebaute Grundstücke und Gebäude	2.813.593,54	2.885.200	2.887.300	2.945.800	3.018.200	3.202.200
4711	Infrastrukturvermögen	5.589.808,25	5.799.600	5.931.300	6.045.200	6.018.900	6.095.500
4711	Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge, BGA, sonstiges	1.696.868,65	1.799.900	1.835.500	1.933.500	1.954.900	1.927.200
4711	Auflösung Sammelposten	513.624,00	623.700	727.900	636.300	579.700	568.700
4721	Forderungen	521.145,23	340.000	464.100	471.200	481.300	491.400
47	Summe	16.003.231,59	16.399.400	16.559.700	16.599.000	16.326.000	16.362.900

Abschreibungsbelastung im Haushaltsjahr 2014 nach Produkten/Produktgruppen

Produkte/ Produktgruppen	Abschreibungen Ansatz 2014	Auflösung SoPo Ansatz 2014	Abschreibungsbelastung 2014
111500 Informations- und Kommunikationstechnik	632.000	-46.200	585.800
111600 Zentrale Dienste	184.600	-34.400	150.200
111950 Verwaltungsgebäude	400.400	-3.400	397.000
126300 Brandschutz	411.100	-92.900	318.200
21/22 Allgemein bildende Schulen	1.820.700	-624.400	1.043.000
23 Berufliche Schulen	1.399.600	-419.400	980.200
244000 Kreisschulbaukasse	669.700	0	669.700
365000 Tageseinrichtungen für Kinder	153.300	0	153.300
411100 Leistungen n. d. Krankenhausfinanzierungsgesetz	2.079.600	0	3.059.800
421000 Förderung des Sports	196.900	0	196.900
537 Abfallbeseitigung	1.321.000	-145.200	1.175.800
542000 Kreisstraßen	5.330.900	-496.300	4.834.600
571/575 Wirtschafts- und Tourismusförderung	874.700	-294.500	580.200
611000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen	1.300	-2.436.100	-2.434.800
Sonstige	1.237.200	-69.600	1.167.600
Summe	16.559.700	-4.662.400	11.897.300

Sofern der Landkreis für seine Investitionen Zuweisungen und Zuschüsse Dritter erhalten hat, wurden diese "passiviert". Entsprechend der Nutzungsdauer des jeweils geförderten Vermögens werden diese ertragswirksam aufgelöst (vgl. Ziff. 3.3.4.1.a).

Kennzahlen

in Euro bzw. Prozent	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Abschreibungsintensität	4,7 %	4,6 %	4,5 %	4,5 %	4,5 %	4,4 %
Die Kennzahl gibt die anteilige Belastung in Bezug auf die ordentlichen Aufwendungen durch Abschreibungen an (2014: 16.559.700 * 100/ 364.719.000).						
Drittfinanzierungsquote	29,0 %	28,4 %	28,2 %	28,0 %	27,9 %	27,0 %
Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Je höher die Drittfinanzierungsquote je geringer ist die Haushaltsbelastung aus dem Vermögensverzehr (2014: 4.662.400 * 100/ 16.559.700).						

Ab 2011 werden die ermittelten Anschaffungs- und Herstellungskosten für die bilanziellen Abschreibungen zugrunde gelegt. Die festgelegten Nutzungsdauern basieren grundsätzlich auf den durch Runderlass des MI bekannt gemachten Abschreibungstabellen. Die Planabschreibungen werden anhand der Anlagenbuchhaltung und den konkreten Maßnahmen der Investitionsplanung ermittelt.

d) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Konten- gruppe	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
451	Zinsaufwendungen (für Investitionskredite)	2.224.295,78	2.227.400	1.950.100	1.802.000	1.700.100	1.614.800
452	Zinsaufwendungen (für Liquiditätskredite)	189.821,33	1.225.000	258.400	341.300	416.600	500.400
45	Summe	2.416.335,08	3.452.400	2.208.500	2.143.300	2.116.700	2.115.200

Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite sinken aufgrund in 2013 überaus günstig abgeschlossener Kreditverträge, zugleich laufen einige Kredite mit hoher Zinsbindung aus. Für 2014 werden im Durchschnitt 2,5 % und mittelfristig eine Steigerung auf bis zu 4 % unterstellt.

Auch bei Liquiditätskrediten ist von einer Steigerung der Zinssätze auszugehen (2014: 1,75 %, 2015: 2 %, ab 2015: 2,5 %). Aufgrund des deutlichen Abbaus der Liquiditätskredite durch die Entschuldungshilfe können die Zinsaufwendungen auf einem niedrigen Niveau gehalten werden.

Kennzahlen

in Euro bzw. Prozent	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zinslastquote	0,71 %	0,97 %	0,61 %	0,59 %	0,58 %	0,57 %
Die Kennzahl gibt die anteilige Belastung in Bezug auf die ordentlichen Aufwendungen durch Zinsaufwendungen an. Eine hohe Zinslastquote schränkt die Handlungsfähigkeit ein (2014: 2.208.500 * 100/ 364.719.000).						

e) Transferaufwendungen

Konten- gruppe	Transferaufwendungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
431	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke	6.690.331,80	7.059.900	7.181.000	7.079.500	7.059.900	7.171.500
433	Sozialtransferleistungen	177.394.832,49	187.966.600	188.755.700	191.664.900	194.158.300	196.774.100
437	Allgemeine Umlagen	32.551.456,00	33.560.000	36.090.900	35.770.000	35.570.000	35.870.000
43	Summe	216.636.620,29	228.586.500	232.027.600	234.514.400	236.788.200	239.815.600

Siehe Erläuterungen zu den Sozialhaushalten unter Ziff. 3.3.4.5.

Kennzahlen

in Euro bzw. Prozent	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Transferaufwandsquote	63,6 %	64,2 %	63,6 %	64,2 %	64,6 %	64,6 %
Die Kennzahl gibt die anteilige Belastung in Bezug auf die ordentlichen Aufwendungen durch Transferaufwendungen an (2014: 232.027.600 * 100/ 364.719.000).						

f) sonstige ordentliche Aufwendungen

Konten- gruppe	Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
44291	Produkt Schülerbeförderung	8.523.038,15	8.941.700	9.168.300	9.368.000	9.575.000	9.775.000
443	Geschäftsaufwendungen	2.226.792,40	3.164.800	2.624.300	2.603.500	2.489.200	2.205.100
444	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.092.683,46	1.136.800	1.558.800	1.153.900	1.154.000	1.154.100
441-442	Sonstige	781.891,72	789.100	796.400	799.300	803.700	752.900
445	Erstattungen f. Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
	- THH 5000 Amt f. Soziales	16.352.877,08	16.697.200	18.538.800	18.951.800	19.384.800	19.877.800
	- THH 5600 Jobcenter LK	7.814.223,21	7.836.400	7.865.600	7.865.600	7.191.700	7.191.700
	- THH 7000 Umweltamt						
	Prod. Abfallentsorgung	5.156.127,21	5.072.200	5.104.900	5.113.100	5.113.100	5.113.100
	-Sonstige	1.190.496,37	1.289.400	1.330.400	1.278.900	1.418.400	1.241.400
4611	Abführung Gebührenüberschuss	693.193,49	0	0	0	0	0
44/46	Summe	43.831.323,09	44.927.600	46.987.500	47.134.100	47.129.900	47.311.100

Unter anderem sind in der Kontengruppe 445 beim THH 5600 Jobcenter Landkreis Göttingen die Erstattungen von Personal- und Sachkosten für Aufgaben nach SGB II enthalten. Für die Stadt Göttingen ist für 2014 ein Erstattungsbetrag von 7.010.200 Euro veranschlagt. Auch im THH 5000 Amt für Soziales sind in der Kontengruppe 445 unter anderem 15.070.000 Euro für die Erstattung an die Stadt Göttingen (Heranziehungsvereinbarung SGB XII) eingeplant.

In Vorjahren ist ein Gebührenüberschuss im Teilhaushalt Abfallbeseitigung erwirtschaftet worden, der dem Sonderposten Gebührenaussgleich zugeführt worden ist. Der Ausgleich erfolgt in darauffolgenden Jahren durch Gebührenunterdeckungen (vgl. Ziff. 3.3.4.6).

3.3.4.3 Außerordentliches Ergebnis

Konten- gruppe	außerordentliches Ergebnis	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
50, 531	Außerordentliche Erträge	271.512,51	0	2.970.000	0	1.011.100	0
51, 532	Außerordentl. Aufwendungen	465.460,19	105.100	1.209.900	88.200	1.158.300	60.000
5	Außerordentl. Ergebnis	-193.947,68	-105.100	1.760.100	-88.200	-147.200	-60.000

Als außerordentlicher Aufwand sind ab dem Haushaltsjahr 2013 die außerordentlichen Abschreibungen beim Bau von Kreisstraßen veranschlagt. Für den Verkauf des Schullandheimes Pelzerhaken wurde der Verkaufserlös in Höhe von 3.000.000,00 Euro abzüglich der bereits überwiesenen Zahlung für die Anhandgabe in Höhe von 30.000,00 Euro im außerordentlichen Ergebnishaushalt eingeplant. Die investive Einzahlung wurde im Finanzhaushalt 2014 veranschlagt. Im Jahr 2014 ist zudem der Vermögenswert des verkauften Objektes durch die Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums aus dem Bestand des Landkreises Göttingen auszubuchen. Dadurch entstehen außerordentliche Abschreibungen (Aufwand) in Höhe des Restbuchwertes von 985.700 Euro.

Ab dem Haushaltsjahr 2014 wird das Gebäude der Anne-Frank-Schule als stillgelegtes Gebäude im Produkt 111900 geführt. In der Mittelfristigen Finanzplanung wurde im Jahr 2016 ein voraussichtlicher Verkaufserlös in Höhe von rund 1 Mio. Euro als außerordentlicher Ertrag und als Einzahlung aus der Veräußerung des Sachvermögens veranschlagt. Darüber hinaus wurde der Restbuchwert des Gebäudes im Jahr 2016 in Höhe von rund 1,1 Mio. Euro als außerordentlicher Aufwand eingeplant.

3.3.4.4 Interne Leistungsverrechnung

Konten- gruppe	Ergebnis aus interner Leistungsverrechnung (ILV)	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
48	Aufwendungen aus ILV	15.253.331,29	16.180.300	16.262.300	16.427.200	16.613.600	16.801.900
38	Erträge aus ILV	15.253.331,29	16.180.300	16.262.300	16.427.200	16.613.600	16.801.900
38	Zentrale Steuerung	3.930.836,84	4.139.200	4.287.900	4.336.500	4.385.400	4.434.700
38	Justitiariat	387.800,00	399.600	406.700	410.800	415.000	419.200
38	Gleichstellungsstelle	77.800,00	84.500	87.600	93.100	98.600	104.100
38	Hauptamt	3.007.868,95	3.337.900	3.335.700	3.381.700	3.428.100	3.475.100
38	Rechnungsprüfungsamt	362.500,00	377.000	371.800	377.100	382.500	387.900
38	Finanzverwaltungsamt	1.754.423,81	1.803.700	1.827.600	1.851.900	1.876.400	1.901.200
38	Umweltamt	1.028.839,19	1.051.000	1.080.300	1.060.300	1.060.300	1.060.300
38	Amt f. Gebäudemanagement	4.657.100,00	4.937.700	4.853.800	4.904.800	4.956.300	5.008.300
38	Übrige ILV	46.162,50	49.700	10.900	11.000	11.000	11.100
48/38	Ergebnis aus ILV	0,00	0	0	0	0	0

Folgende Interne Leistungsverrechnungen werden vorgenommen:

THH 0100: ILV für die Produkte Kreisorgane, Verwaltungsleitung und Bürgerservice sowie für Informations- und Kommunikationstechnik

THH 0300: ILV für das Teilprodukt Rechtsangelegenheiten (nur) SGB II

THH 0400: ILV für das Teilprodukt Gleichstellungsarbeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

THH 1000: ILV für die Produkte Personalwesen, Personalrat sowie zentrale Dienste

THH 1400: ILV für das Teilprodukt Prüfung des Kreises

THH 2000: ILV für die Produkte Kassenwesen und Finanzwesen

THH 7000: ILV für Leistungen der Abfallwirtschaft, z.B. Kompostanlage für Abfallentsorgung

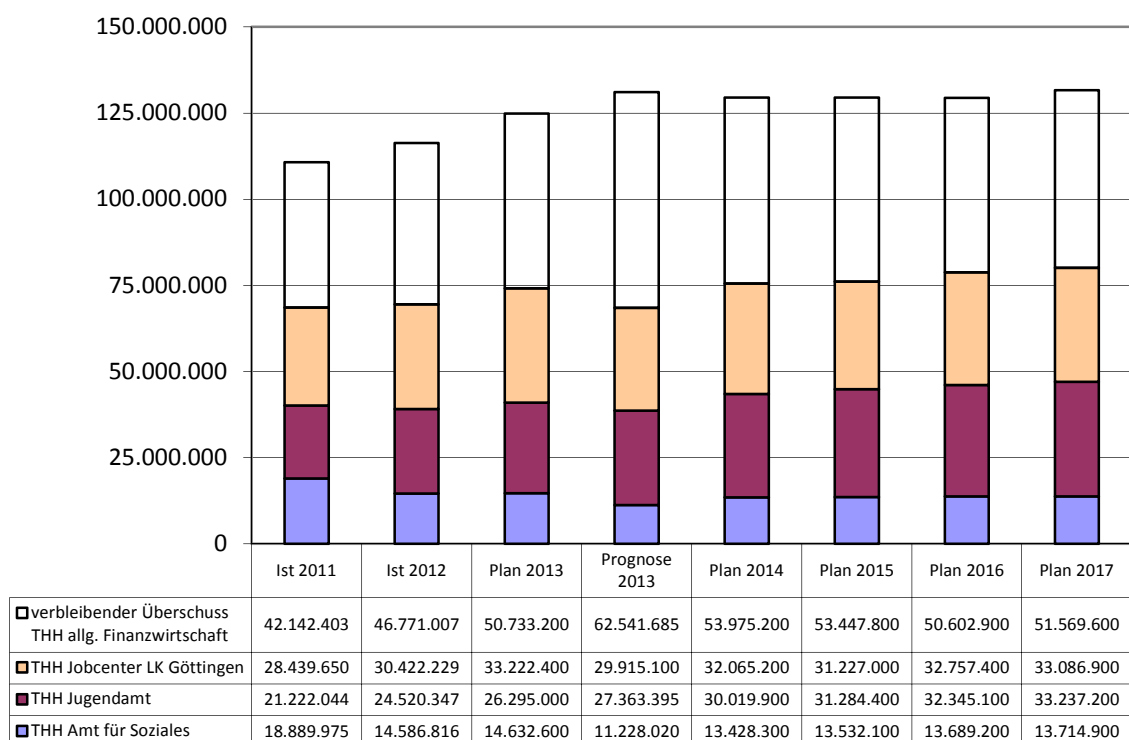
THH 8000: ILV für die Produkte Zentrales Gebäudemanagement sowie Verwaltungsgebäude

3.3.4.5 Sozialleistungen

Der Haushalt war und ist wesentlich geprägt durch steigende Jugendhilfe- und Sozialleistungen. Durch die Übernahme der Ausgaben der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund im Jahr 2013 in Höhe von 75 % trat insoweit eine Entlastung ein. Ab dem Jahr 2014 erstattet der Bund dem Land 100 % der Aufwendungen im Bereich der Grundsicherungsleistungen. Das Land leitet die Erstattung nicht vollständig weiter, sondern behält den Anteil für die Aufwendungen des überörtlichen Trägers ein. Daher wurden die Erträge aus der Erstattung nicht mit 100% eingeplant.

Ergebnishaushalt (ordentliches Ergebnis) in Euro	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
THH allgem. Finanzwirtschaft	116.300.399,23	124.883.200	129.488.600	129.491.300	129.394.600	131.608.600
	100,0 %	100,0 %	100,0%	100,0 %	100,0 %	100,0 %
davon für						
Teilhaushalt Amt für Soziales	-14.586.816,24	-14.632.600	-13.428.300	-13.532.100	-13.689.200	-13.714.900
Anteil von Zeile 1	12,5 %	11,7 %	10,4 %	10,5 %	10,6 %	10,4 %
Teilhaushalt Jugendamt	-24.520.346,62	-26.295.000	-30.019.900	-31.284.400	-32.345.100	-33.237.200
Anteil von Zeile 1	21,1 %	21,1 %	23,2 %	24,2 %	25,0 %	25,3 %
Teilhaushalt Jobcenter LK Göttingen	-30.422.229,11	-33.222.400	-32.065.200	-31.227.000	-32.757.400	-33.086.900
Anteil von Zeile 1	26,2 %	26,6 %	24,8 %	24,1 %	25,3 %	25,1 %
Summe Jugend/ Soziales/ SGB II	-69.529.392,0	-74.150.000	-75.513.400	-76.043.500	-78.791.700	-80.039.000
Anteil von Zeile 1	59,8 %	59,4 %	58,3 %	58,7 %	60,9 %	60,8 %

Verwendung des Überschusses aus dem Teilhaushalt allgemeine Finanzwirtschaft



a) Teilhaushalt 5000 Amt für Soziales

Konten- gruppe	Teilhaushalt 5000 Amt für Soziales	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
32	Ersatz v. soz. Leistungen außerh. u. in Einrichtungen	2.785.737,49	2.541.900	2.889.500	2.960.100	3.032.600	3.107.100
348	Zuweisung vom Land für Quotales System	30.682.014,51	27.940.000	27.000.000	27.800.000	28.600.000	29.500.000
348	Erstattung der Kosten der Grundsicherung im Alter u. bei Erwerbsminderung	7.673.498,48	13.106.600	17.840.000	18.469.000	19.108.000	19.767.000
3	Sonstige Erträge	6.795.058,88	6.599.200	7.375.900	7.468.800	7.491.800	27.373.500
3	Su. ordentliche Erträge	47.936.309,36	50.187.700	55.105.400	56.697.900	58.232.400	59.980.600
40/41	Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung	2.331.897,81	2.190.700	2.391.300	2.436.100	2.483.100	2.526.900
431	Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke	890.387,18	1.126.700	1.075.400	1.106.400	1.146.900	1.192.900
4331	Sozialtransferleistungen außerh. von Einrichtungen	9.487.881,24	9.828.300	10.263.500	10.678.000	11.109.000	11.534.000
4332	Sozialtransferleistungen in Einrichtungen	29.762.545,13	30.586.100	31.790.900	32.578.400	33.323.900	34.063.400
445	Erstattungen für Aufw. v. Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit	16.352.877,08	16.697.200	18.538.800	18.951.800	19.384.800	19.877.800
4	Sonstige Aufwendungen	3.697.537,16	4.391.300	4.473.800	4.479.300	4.473.900	4.500.500
4	Su. ordentl. Aufwendungen	62.523.125,60	64.820.300	68.533.700	70.230.000	71.921.600	73.695.500
5	a.o. Ergebnis	4.196,20	0	0	0	0	0
38/48	Ergebnis aus interner Leistungsverrechnung (ILV)	-746.497,99	-812.900	-817.700	-827.700	-837.900	-848.200
	Gesamtergebnis	-15.329.118,03	-15.445.500	-14.246.000	-14.359.800	-14.527.100	-14.563.100

Die Erstattung der Grundsicherungsleistungen beeinflusst auch die Zahlungen aus dem Quotalen System. Durch die höhere Grundsicherungserstattung sinken die Nettoausgaben des Landkreises Göttingen, so dass von geringeren Zahlungen aus dem Quotalen System ausgegangen werden kann (quotale Erstattung der Aufwendungen). Je nach Entwicklung der Grundsicherungserstattung sind auch hier erhebliche Schwankungen möglich, die zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht konkret prognostiziert werden können. Die aktuelle Ansatzberechnung erfolgte mit der Annahme, dass das Land lediglich die Aufwendungen des örtlichen Trägers erstattet. Dies hätte zur Folge, dass die Nettoaufwendungen des Landkreises Göttingen im Vergleich zu den Vorjahren sinken und dadurch auch die Zahlungen aus dem Quotalen System geringer ausfallen als in den Vorjahren. Sofern das Land jedoch auch die Erstattung der Aufwendungen des überörtlichen Trägers an die örtlichen Träger weiterleitet, wäre die Grundsicherungserstattung deutlich höher. Dies bedeutet wiederum geringere Nettoaufwendungen des Landkreises Göttingen als bei der aktuellen Modellrechnung und entsprechend prozentual geringere Zahlungen aus dem Quotalen System.

Die Aufwendungen steigen insbesondere durch die weiterhin steigenden Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderungen und durch Fallzahlsteigerungen in den Bereichen Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII, Eingliederungshilfe, durch die Umwandlung der heiminternen Tagesstruktur in eine Tagesförderstättenbetreuung im Bereich des stationären Wohnens, sowie durch rund 2 Mio. Euro höhere Aufwendungen für die Erstattungen an die Stadt Göttingen.

Ergebnis (einschl. a.o. Ergebnis und ILV) nach Produkten/Produktgruppen

Produkt	Teilhaushalt 5000 Amt für Soziales	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
3116	Leistungen der Grundsicherung SGB XII	-11.519.738,00	-6.717.900	-4.291.100	-4.511.100	-4.741.100	-4.971.100
3117	Zuweisung vom Land für Quotales System	30.682.014,51	27.940.000	27.000.000	27.800.000	28.600.000	29.500.000
3119	Verwaltung der Sozialhilfe nur SGB XII	-3.188.066,63	-3.213.600	-3.279.800	-3.332.900	-3.390.100	-3.443.900
311	Leistungen nach SGB XII (ohne Produkte 3116, 3117, 3119)	-28.175.981,05	-29.239.100	-30.103.000	-30.732.600	-31.335.800	-31.966.000
313	Leistungen nach AsylbLG (inkl. Verwaltungskosten)	-517.618,36	-1.505.500	-1.070.600	-1.117.800	-1.160.000	-1.202.000
315	Soziale Einrichtungen	-223.277,79	-249.300	-214.900	-205.100	-186.900	-158.900
321	Verschiedene Hilfen und Leistungen	-2.386.450,71	-2.460.100	-2.286.600	-2.260.300	-2.313.200	-2.321.200

b) Teilhaushalt 5100 Jugendamt

Konten- gruppe	Teilhaushalt 5100 Jugendamt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
32	Ersatz v. soz. Leistungen außerh. u. in Einrichtungen	1.027.218,87	893.000	966.500	969.500	972.500	975.500
348	Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen	3.096.305,92	3.407.700	3.410.700	3.390.200	3.369.700	3.369.700
31,33-35	Sonstige Erträge	728.279,01	1.023.100	1.452.400	1.382.600	1.339.600	1.336.700
3	Su. ordentliche Erträge	4.851.803,80	5.323.800	5.829.600	5.742.300	5.681.800	5.681.900
40/41	Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung	4.917.821,12	5.226.100	5.709.000	5.804.400	5.924.300	6.045.400
431	Zuweisung und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.168.542,56	1.324.800	1.481.800	1.502.600	1.514.300	1.526.100
4331	Sozialtransferleistungen außerhalb v. Einrichtungen	12.565.618,86	12.537.500	14.865.000	15.363.200	15.673.500	15.876.800
4332	Sozialtransferleistungen in Einrichtungen	8.573.117,71	10.125.000	11.380.000	11.945.000	12.510.000	13.075.000
4	Sonstige soziale Leistungen und sonst. Aufwendungen	2.147.050,17	2.405.400	2.413.700	2.411.500	2.404.800	2.395.800
4	Su. ordentl. Aufwendungen	29.372.150,42	31.618.800	35.849.500	37.026.700	38.026.900	38.919.100
5	a.o. Ergebnis	47.620,62	0	0	0	0	0
38/48	Ergebnis aus interner Leistungsverrechnung (ILV)	-1.262.797,90	-1.393.100	-1.437.900	-1.454.400	-1.470.900	-1.487.500
	Gesamtergebnis	-25.735.523,90	-27.688.100	-31.457.800	-32.738.800	-33.816.000	-34.724.700

Ursächlich für den Anstieg der Aufwendungen ist zum Beispiel die kontinuierliche Fallzahlensteigerung im Bereich der Kindertagespflege. Für die über 3-jährigen Kinder bestand bereits ein Rechtsanspruch auf Betreuung. Ab dem 01.08.2013 kommt ein Rechtsanspruch auf Betreuung für Eltern von Kindern ab einem Jahr hinzu, wodurch die Betreuungszahlen weiterhin ansteigen. Perspektivisch ist auch langfristig mit einer generellen Erhöhung der Betreuungszahlen zu rechnen, da der Anteil erwerbstätiger Frauen weiterhin ansteigt. Die Betreuung kann institutionell durch Krippen und Kitas oder auch im Rahmen der Kindertagespflege durchgeführt werden. Der Landkreis ist für die Anwerbung, Qualifizierung und fachliche Begleitung der Kindertagespflege verantwortlich.

Erhöhte Fallzahlen sowie ein längerer Verbleib in den Pflegestellen und der gravierende Anstieg von Inobhutnahmen aufgrund verschiedener Gefährdungslagen zieht ebenfalls eine Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen nach sich. Eine notwendige längere Verweildauer in den Einrichtungen über das 18. Lebensjahr hinaus ist festzustellen. Die stationären Unterbringungen werden aufgrund der Problematik der Jugendlichen kostenintensiver. Ferner kommt es zu höheren Aufwendungen/Auszahlungen im Bereich der Inobhutnahmen der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge während des mittlerweile länger währenden Verfahrens zur Altersfeststellung.

Der sehr deutliche Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Schulbegleitung (u.a. auch durch die Inklusion) führt zu höheren Aufwendungen/Auszahlungen im Bereich der Hilfen für seelisch Behinderte ambulant. Hierbei muss das Jugendamt Aufgaben der Schule im Rahmen der Unterstützung von förderungsbedürftigen Schülerinnen und Schülern übernehmen.

Schließlich zeichnet sich eine erhebliche Steigerung in den Fallzahlen der Heimpflege ab. Diese wird teilweise durch unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (hier Kostenerstattungsanspruch), aber zunehmend durch psychische Auffälligkeiten bei Eltern und jungen Menschen erreicht, welche nicht mehr durch ambulante Hilfen aufgefangen werden können.

Ergebnis (einschl. a.o. Erg. u. ILV) nach Produkten/Produktgruppen

Produkt	Teilhaushalt 5100 Jugendamt	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
361000	Förderung v. Kindern in Tageseinrichtung u. -pflege/ Tageseinrichtung f. Kinder	-3.578.055,45	-3.741.100	-4.589.800	-5.006.100	-5.083.200	-5.116.000
362000	Jugendarbeit/ Einrichtungen der Jugendarbeit	-658.572,71	-701.200	-671.400	-677.000	-677.300	-679.900
363200- 363400 sonst.	Kinder-, Jgd.- u. Familienhilfe - stationär, ambulant, VZPflege - Sonstige Kinder-, Jgd.- u. Familienhilfe; UVG	-17.367.012,60	-18.654.000	-22.288.800	-23.077.700	-23.986.800	-24.796.200
		-4.122.463,02	-4.531.800	-3.725.000	-3.792.400	-3.880.200	-3.941.200

c) Teilhaushalt 5600 Jobcenter Landkreis Göttingen

Konten- gruppe	Teilhaushalt 5600 Jobcenter LK Göttingen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
314	SGB II – Zuweisungen und Zuschüsse f. lfd. Zwecke	16.110.194,67	15.358.000	16.232.000	17.231.100	15.107.200	15.168.500
319	Aufg. Leistungsbeteiligung						
	- Kosten Unterkunft u. Heizung	10.428.527,40	11.162.800	11.054.300	11.166.800	11.280.100	11.394.600
319	- Arbeitslosengeld II	55.511.400,00	63.045.000	60.108.100	60.324.700	60.542.400	60.761.200
319	- Eingliederungsleistungen (klassisch)	10.686.060,85	8.120.500	7.347.800	7.347.700	7.142.000	7.142.000
2,34,35	Sonstige Erträge	4.882.611,13	4.268.400	4.199.600	4.216.500	4.217.000	4.219.200
3	Su. ordentliche Erträge	97.618.794,05	101.954.700	98.941.800	100.286.800	98.288.700	98.685.500
40/41	Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung	6.744.880,58	7.009.800	7.225.200	7.125.600	6.980.700	7.051.000
43393	Sozialtransferleistungen, -Kosten der Unterkunft (abrechenbar)	40.999.229,97	43.907.900	43.352.700	43.777.700	44.207.000	44.640.600
43394	-Kosten der Unterkunft (nicht abrechenbar)	0,00	0	0	0	0	0
4339	Sozialtransferleistungen, - Eingliederungsleistungen u. einmalige Leistungen (originär)	791.616,33	907.800	949.300	952.600	956.000	959.600
4339	Sozialtransferleistungen, - Arbeitslosengeld II (Option)	58.386.276,72	64.825.900	61.576.300	61.792.900	62.010.600	62.229.400
4339	- Eingliederungsleistungen (Option)	10.697.595,41	8.320.500	7.447.800	7.447.800	7.242.000	7.242.000
445	Erstattungen für Aufw. v. Dritten aus lfd. Verw. Tätigkeit	7.814.223,21	7.836.400	7.865.600	7.865.600	7.191.700	7.191.700
2,43,44	Sonstige Aufwendungen	2.607.200,94	2.368.800	2.590.100	2.551.600	2.458.100	2.458.100
4	Su. ordentl. Aufwendungen	128.041.023,16	135.177.100	131.007.000	131.513.800	131.046.100	131.772.400
5	a.o. Ergebnis	512,94	0	0	0	0	0
38/48	Ergebnis aus interner Leistungsverrechnung (ILV)	-2.632.588,00	-2.737.200	-2.872.900	-2.902.100	-2.931.600	-2.961.700
	Gesamtergebnis	-33.054.304	-35.959.600	-34.938.100	-34.129.100	-35.689.000	-36.048.600

Für 2014 werden steigende Leistungen für die Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft unterstellt, die Zahl der Bedarfsgemeinschaften sinkt jedoch von 11.000 auf 10.400.

Die Transfererträge und -aufwendungen beim Arbeitslosengeld II nehmen im Vergleich zum Jahr 2013 ab, da sowohl die Zahl der erwerbsfähigen und der nichterwerbsfähigen Leistungsberechtigten als auch die Bedarfssätze sinken.

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden in vollem Umfang vom Land/Bund erstattet. Für das Jahr 2013 findet eine Revision statt. Unter anderem auch aufgrund der Tätigkeit der Bildungscoaches wurden von den Bildungs- und Teilhabeleistungen vor allem die Leistungen für die Lernförderung stärker in Anspruch genommen als dies für 2013 geplant war (Ansatz 2013: 66.100 Euro). Für das Jahr 2014 wird davon ausgegangen, dass die Aufwendungen/Auszahlungen für Lernförderung in gleicher Höhe anfallen (Ansatz 2014: 201.400 Euro).

Beim Produkt Eingliederungsleistungen wurde die Haushaltsplanung 2014 auf Grundlage der Mittelzuweisung für 2013 erstellt. Bei der Ermittlung der Haushaltsansätze des Eingliederungsbudgets für das Haushaltsjahr 2014 wurde unter Berücksichtigung der Erträge, Aufwendungen und Umschichtungen von einem Etat von ca. 7,8 Mio. Euro ausgegangen (inkl. Beschäftigungspakt 50plus). Bei der Verteilung des Gesamtbudgets auf die einzelnen Eingliederungsinstrumente wurden die Entwicklung der jeweiligen Instrumente im laufenden Haushaltsjahr sowie die Erfahrungen aus den Haushaltsjahren 2011 und 2012 zu Grunde gelegt. Bei den Verwaltungskosten werden rd. 14.573.300 € als Bundesbeteiligung (84,8%) SGB II für das Haushaltsjahr 2014 erwartet.

Ergebnis (einschl. a.o. Erg. u. ILV) nach Produkten/-gruppen

Produkt	Teilhaushalt 5600 Jobcenter LK Göttingen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
312100	Leistungen für Unterkunft und Heizung (originär)	-29.734.554,01	-32.025.900	-31.571.000	-31.882.700	-32.198.700	-32.517.800
312200	Eingliederungsleistungen u. einmalige Leistungen (originär)	-656.118,93	-834.600	-929.500	-932.800	-936.200	-939.800
312400	Arbeitslosengeld II (Option)	-1.138.950,08	-241.900	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
312500	Eingliederungsleistungen (Option)	139.862,86	0	-30.000	-30.100	-30.000	-30.000
312600	Leistungen für Bildung und Teilhabe	59.171,08	155.800	-13.300	2.900	2.900	2.900
312900	Verwaltung der Grundsicherung f. Arbeitsuchende	-1.723.715,09	-3.013.000	-2.294.300	-1.186.400	-2.427.000	-2.463.900

3.3.4.6 Gebührenhaushalte/Betriebe gewerblicher Art (BgA)

a) Produkt 537100 Abfallentsorgung

Konten- gruppe	Produkt 537100 Abfallentsorgung	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
33	Öffentl.-rechtl. Entgelte	10.223.257,71	9.472.900	10.080.400	10.087.000	10.087.000	10.087.000
3	Sonstige Erträge	1.206.617,21	1.012.700	1.003.300	1.003.500	1.003.700	1.003.900
3	Su. ordentliche Erträge	11.429.874,92	10.485.600	11.083.700	11.090.500	11.090.700	11.090.900
40/41	Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung	689.725,69	742.100	761.200	775.300	790.900	806.500
42/44	div. Sachaufwendungen	8.515.012,13	8.621.000	8.714.800	8.723.000	8.723.000	8.723.000
46	Abführung Gebührenüberschuss	693.193,49	0	0	0	0	0
47	Abschreibungen	163.405,08	189.000	203.200	267.700	326.000	343.300
4	Su. ordentl. Aufwendungen	10.061.336,39	9.552.100	9.679.200	9.766.000	9.839.900	9.872.800
5	a.o. Ergebnis	20,00	0	0	0	0	0
38/48	Ergebnis aus interner Leistungsverrechnung (ILV)	-1.314.071,90	-1.335.900	-1.353.100	-1.349.200	-1.353.000	-1.356.800
	Gesamtergebnis	54.486,63	-402.400	51.400	-24.700	-102.200	-138.700
	<u>nachrichtl. Kostenrechnung</u> Ergebnis lt. KLR (ohne a.o. Erg./sonstige Abgrenzung) abzügl. kalk. Verzinsung	54.466,63 -54.466,63	-401.484 -69.319	52.039 -52.723	0 0	0 0	0 0
	Gesamtergebnis (KLR)	0,00	-470.803	-683	0	0	0

Die Gebühren wurden zum 01.01.2014 neu kalkuliert. Gebührenüberschüsse aus Vorjahren werden abgebaut.

b) Produkt 537110 Abfallentsorgungsanlagen

Konten- gruppe	Produkt 537200 Abfallentsorgungsanlagen	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
33	Öffentl.-rechtl. Entgelte	1.436.464,09	1.649.400	1.498.900	1.498.900	1.498.900	1.498.900
3	Sonstige Erträge	1.243.122,13	1.076.300	1.582.800	1.474.900	1.539.100	1.643.900
3	Su. ordentliche Erträge	2.795.184,44	2.725.700	3.081.700	2.973.800	3.038.000	3.142.800
40/41	Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung	767.226,92	828.200	862.300	876.300	894.300	912.600
42/44	div. Sachaufwendungen	1.691.739,68	1.667.500	1.627.800	1.535.800	1.599.600	1.704.000
47	Abschreibungen	869.764,94	980.700	24.300	13.300	13.300	12.600
4...	Sonstige Aufwendungen	41.074,85	46.000	30.100	28.500	27.000	25.400
4	Su. ordentl. Aufwendungen	3.369.806,39	3.522.400	2.623.000	2.512.400	2.592.700	2.713.100
5	a.o. Ergebnis	-0,01	0	0	0	0	0
38/48	Ergebnis aus interner Leistungsverrechnung (ILV)	805.484,24	776.100	764.400	773.500	770.300	767.100
	Gesamtergebnis	230.862,28	-20.600	274.800	229.100	264.500	205.800
	<u>nachrichtl. Kostenrechnung</u> Ergebnis lt. KLR (ohne a.o. Erg./sonstige Abgrenzung) abzügl. kalk. Verzinsung	274.199,51 -276.024,51	82.163 -373.145	305.781 -308.236	0 0	0 0	0 0
	Gesamtergebnis (KLR)	-1.825,00	-290.982	-2.455	0	0	0

Die Gebühren wurden zum 01.01.2014 neu kalkuliert.

c) Produkt 263100 Musikschule

Konten- gruppe	Produkt 263100 Musikschule	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
33	Öffentl.-rechtl. Entgelte	339.863,97	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
3	Sonstige Erträge	39.463,23	49.300	44.400	44.600	44.800	44.800
3	Su. ordentliche Erträge	379.327,20	429.300	424.400	424.600	424.800	424.800
40/41	Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung	600.078,05	626.200	601.000	611.900	623.000	634.300
42/44	div. Sachaufwendungen	43.754,97	53.200	48.000	48.800	49.500	50.400
47	Abschreibungen	4.863,16	4.700	5.300	5.400	5.600	5.300
4	Su. ordentl. Aufwendungen	648.696,18	684.100	654.300	666.100	678.100	690.000
5	a.o. Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
38/48	Ergebnis aus interner Leistungsverrechnung (ILV)	-119.245,86	-120.500	-122.600	-124.400	-126.200	-128.100
	Gesamtergebnis	-388.614,84	-375.300	-352.500	-365.900	-379.500	-393.300
	<u>nachrichtl. Kostenrechnung</u> Ergebnis lt. KLR (ohne a.o. Erg./ sonstige Abgrenzung)	-388.654,82	-375.157	-352.227	0	0	0
	abzügl. kalk. Verzinsung	-5.839,40	-5.590	-4.554	0	0	0
	Gesamtergebnis (KLR)	-394.494,22	-380.747	-356.781	0	0	0

Die Musikschule erwirtschaftet dauerhaft Verluste und ist mit Bildungsarbeit betraut. Aufgrund von inhaltlichen Schnittmengen mit der KVHS war eine organisatorische Zusammenführung sinnvoll. Dieser Schritt wurde zum 01.07.2013 vollzogen und hat zum Abbau eines Sachgebietes geführt.

Laut Produktziel für 2014 soll weiterhin der Kostendeckungsgrad verbessert werden. Ziel ist es damit auch, künftig im Finanzplanungszeitraum die Unterdeckung zu vermindern.

d) Produkt 271100 Kreisvolkshochschule

Konten- gruppe	Produkt 271100 Kreisvolkshochschule	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
33	Öffentl.-rechtl. Entgelte	252.036,08	342.000	347.000	352.000	357.000	362.000
354/	Erträge BgA						
365	(Dividenden, Steuererstattung)	734.475,10	734.300	801.100	801.100	801.100	801.100
3	Sonstige Erträge	2.080.269,68	1.913.300	897.900	897.200	897.400	897.700
3	Su. ordentliche Erträge	3.066.780,86	2.989.600	2.046.000	2.050.300	2.055.500	2.060.800
40/41	Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung	1.671.754,75	1.751.400	1.276.100	1.295.800	1.315.900	1.336.000
42/44	div. Sachaufwendungen	835.639,01	689.300	401.400	394.800	396.500	392.800
4441/ 443155	Aufwendungen BgA (Gewerbe-, Kapitalertragssteuer, Steuerberater)	282.921,64	221.500	221.500	221.500	221.500	221.500
47	Abschreibungen	67.437,19	43.300	36.800	29.800	26.000	26.100
4	Su. ordentl. Aufwendungen	2.857.752,59	2.888.000	1.980.800	1.986.900	1.959.900	1.976.400
5	a.o. Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
38/48	Ergebnis aus interner Leistungsverrechnung (ILV)	-247.340,23	-258.000	-212.100	-214.700	-217.200	-219.800
	Gesamtergebnis	-38.311,96	-156.400	-146.900	-151.300	-121.600	-135.400
	<u>nachrichtl. Kostenrechnung</u> Ergebnis lt. KLR (ohne a.o. Erg./ sonstige Abgrenzung)	-40.738,85	-154.295	-146.151	0	0	0
	abzügl. kalk. Verzinsung	-4.428,65	-4.460	-5.686	0	0	0
	Gesamtergebnis (KLR)	-45.167,50	-158.756	-151.838	0	0	0
	Operatives Ergebnis (KLR) (ohne Ertr./Aufw. aus BgA)	-496.720,96	-489.056	-686.438	0	0	0

Im Jahr 2013 wurden vom Bund die Eingliederungsmittel gekürzt. Daher waren die Erträge aus Kostenerstattungen für die Durchführung von Projekten für das Jobcenter des Landkreises Göttingen bereits im Jahr 2013 zu hoch veranschlagt. Ab dem Haushaltsjahr 2014 erfolgt eine angepasste Veranschlagung. Dadurch waren auch die Aufwendungen für aktives Personal und die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entsprechend anzupassen.

Im BgA Kreisvolkshochschule sind Aktien der E.ON als sog. gewillkürtes Betriebsvermögen eingelegt. Daraus entstehen im Jahr 2014 Erträge in Höhe von 801.100 Euro (Dividende, Steuererstattungen) sowie Aufwendungen in Höhe von 221.500 Euro (Steuern u.a.). Im Saldo verbleibt ein Überschuss in Höhe von 579.600 Euro. Nach Abzug dieser Positionen des BgA hat das operative Ergebnis 2014 (lt. KLR) einen Zuschuss in Höhe von rund 628.000 Euro. Aufgrund der Einbeziehung der Musikschule in den BgA sind um rund 67.000 Euro höhere Steuererstattungen zu erwarten.

Mit Beschluss vom 29.02.2012 hat der Kreistag die Verwaltung unter anderem beauftragt, die Fusion der Kreisvolkshochschule (KVHS) des Landkreises Göttingen und der Volkshochschule (VHS) Göttingen e.V. gutachterlich prüfen zu lassen. Am 18.06.2012 (Ausschuss für Kultur, Sport und Partnerschaften) sowie am 13.11.2012 und am 16.04.2013 (jeweils Kreisausschuss) sind die Gremien von der Verwaltung über den aktuellen Sachstand unterrichtet und um zustimmende Kenntnisnahme gebeten worden. In der Sitzung des Ausschusses für Kultur, Sport und Partnerschaften am 12.09.2013 wurde das von der Verwaltung erarbeitete Fusionsmodell vorgestellt. Das Modell berücksichtigt unter anderem auch die Fusion der Landkreise Göttingen und Osterode am Harz, die zum 01.11.2016 erfolgen soll. Ein erster Schritt besteht darin, die BgA KVHS/Musikschule der Landkreise Osterode am Harz und Göttingen und den BgA Schullandheime in eine gemeinnützige GmbH auszugliedern. Die Gesellschafter sind zunächst die Landkreise Osterode am Harz und Göttingen. Weitere Einzelheiten können der Vorlage mit der Drucksachen-Nr.: 0180/2013 entnommen werden.

Zwischenzeitlich wurde den Gremien die Mitteilungsvorlage 0312/2013 zur Kenntnisnahme gegeben. Dort wurde unter anderem mitgeteilt, dass die Betriebe gewerblicher Art Kreisvolkshochschule, Musikschule und Schullandheime zum 01.01.2014 in die Kreisvolkshochschule Südniedersachsen GmbH (KVHS gGmbH) ausgegliedert werden sollen. Im Haushaltssicherungskonzept wurden die daraus resultierenden Einsparungen abgebildet. Der endgültige Ausgliederungsbeschluss soll voraussichtlich in der Kreistagssitzung im März 2014 gefasst werden.

e) Produkt 243500 Schullandheime

Konten- gruppe	Produkt 243500 Schullandheime	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
33	Öffentl.-rechtl. Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
354/	Erträge BgA						
365	(Dividenden, Steuererstattung)	600.934,82	601.000	601.000	601.000	601.000	601.000
3	Sonstige Erträge	16.766,58	15.300	40.300	40.200	40.200	40.100
3	Su. ordentliche Erträge	617.701,40	616.300	641.300	641.200	641.200	641.100
40/41	Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung	2.078,55	2.300	0	0	0	0
42/44	div. Sachaufwendungen	24.345,36	50.900	25.700	5.700	5.700	5.700
4441/ 443155	Aufwendungen BgA (Gewerbe, Kapitalertragssteuer, Steuerberater)	166.974,35	170.000	575.000	170.000	170.000	170.000
47	Abschreibungen	71.088,27	67.400	65.200	63.700	63.200	63.200
4	Su. ordentl. Aufwendungen	310.625,78	439.900	740.900	289.400	238.900	238.900
5	a. o. Ergebnis	20.000,00	0	1.984.300	0	0	0
38/48	Ergebnis aus interner Leistungsverrechnung (ILV)	-4.020,96	-4.300	-4.600	-4.900	-5.200	-5.500
	Gesamtergebnis	323.054,66	172.100	1.880.100	346.900	397.100	396.700
	nachrichtl. Kostenrechnung Ergebnis lt. KLR (ohne a.o. Erg/ sonstige Abgrenzung)	335.669,69	172.363	-104.000	0	0	0
	abzügl. kalk. Verzinsung	-49.892,24	-45.982	-35.924	0	0	0
	Gesamtergebnis (KLR)	285.777,45	126.381	-139.924	0	0	0
	operatives Ergebnis (KLR) (ohne Ertr./Aufw. aus BgA)	-152.823	-155.319	-90.924	0	0	0

In den BgA Schullandheime sind ebenfalls Aktien der E.ON als sog. "gewillkürtes Betriebsvermögen" eingelegt. Daraus entstehen im Jahr 2014 Erträge in Höhe von 601.000 Euro (Dividende, Steuererstattungen) sowie Aufwendungen in Höhe von 571.000 Euro (Steuern u.a. insbesondere im Zusammenhang mit dem Verkauf des Schullandheimes Pelzerhaken). Im Saldo verbleibt ein Überschuss in Höhe von 30.000 Euro.

Die Kaufverträge im Zusammenhang mit der Veräußerung des Schullandheimes Pelzerhaken wurden am 09.12.2013 geschlossen. Die Kassenwirksamkeit und der Übergang des wirtschaftlichen Eigentums sind dem Haushaltsjahr 2014 zuzuordnen. Daher wurde der Verkaufserlös in Höhe von 3.000.000,00 Euro, abzüglich der bereits überwiesenen Zahlung für die Anhandgabe in Höhe von 30.000,00 Euro, im außerordentlichen Ergebnishaushalt 2014 veranschlagt.

Die investive Einzahlung wurde im Finanzhaushalt 2014 veranschlagt. Im Jahr 2014 ist zudem der Vermögenswert des verkauften Objektes durch die Übertragung des wirtschaftlichen Eigentums aus dem Bestand des Landkreises Göttingen auszubuchen. Dadurch entstehen außerordentliche Abschreibungen (Aufwand) in Höhe des Restbuchwertes von 985.700 Euro.

f) Produkt 127300 Rettungsdienst

Konten- gruppe	Produkt 127300 Rettungsdienst	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
348	Erstattungen von der Stadt Göttingen	226.600,00	168.500	230.000	228.000	228.000	225.000
3	Sonstige Erträge	14.819,00	0	8.400	8.700	8.900	9.100
3	Su. ordentliche Erträge	241.419,00	168.500	238.400	236.700	236.900	234.100
40/41	Aufwendungen für aktives Personal und Versorgung	117.983,74	99.700	116.900	119.100	121.600	123.700
42/44	div. Sachaufwendungen	20.057,74	23.600	22.300	22.300	22.300	22.300
47	Abschreibungen	42.954,18	1.000	42.200	41.400	39.300	39.300
44	sonstige ordentl. Aufw.	31.302,20	211.700	32.300	282.300	282.200	32.300
4	Su. ordentl. Aufwendungen	212.297,86	336.000	213.700	289.400	238.900	238.900

Die Steigerung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung in den Jahren 2015 und 2016 (jeweils 250.000 Euro) beinhaltet die Beauftragung eines Gutachtens zur Rettungsdienstbedarfsplanung und die im Rahmen der Fusion voraussichtlich erforderliche Ausschreibung der Rettungsdienstleistungen für das Gebiet des Landkreis Göttingen.

3.4. Finanzhaushalt

Kennzahlen Finanzhaushalt

in Euro bzw. Prozent	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Veränderung Zahlungsmittelbestand	5.079.175,06	0	35.580.900	-122.500	-2.550.900	-3.078.800
Der nominelle Wert gibt an, inwieweit der Cash-flow aus lfd. Verwaltungstätigkeit, aus Investitionstätigkeit und aus Finanzierungstätigkeit, die Liquidität verändert. Negative Werte führen zu (weiteren) Liquiditätskrediten.						
Liquiditätskreditquote	13,3 %	14,2 %	2,1 %	2,1 %	2,8 %	3,5 %
Die Kennzahl gibt an, in welchem – möglichst niedrigem – Verhältnis die Liquiditätskredite und die ordentlichen Erträge zueinander stehen (2014: $(43.085.718 - 35.580.900) * 100 / 364.719.000$).						
Reinvestitionsquote	84,1 %	74,6 %	68,7 %	61,9 %	65,8 %	66,7 %
Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens auszugleichen. Grundsätzlich erstrebenswert sind 100%. Die Kennzahl ist aber individuell zu bewerten. Abweichungen können sich begründen etwa aus hohen Neubauanteilen oder bei bewusst unterbliebener Reinvestition, z.B. wegen des demographischen Wandels (2014: $11.062.900 * 100 / 16.095.600$).						

Die Entschuldungshilfe in Höhe von 35.580.900 Euro ist im Finanzhaushalt 2014 als Einzahlung eingeplant und erhöht dadurch den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit.

3.4.1. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 6 S. 3 Nr. 1 d) GemHKVO)

3.4.1.1. Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und -förderungsmaßnahmen

Konten- gruppe	Ein-/Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
681	Investitionszuweisungen und – zuschüsse	2.357.289,47	2.676.000	2.359.500	1.685.400	1.276.200	1.218.900
682 -688	Veräußerung Sach- und Finanzvermögen, Sonstige	505.898,85	97.400	3.095.000	122.500	1.120.000	117.500
68	Su. Einz. aus Inv.Tätigkeit	2.863.188,32	2.773.400	5.454.500	1.807.900	2.396.200	1.336.400
781	Aktivierbare Zuwendungen	3.823.732,70	4.337.200	3.947.200	3.900.500	3.550.000	3.299.500
782/	Erwerb v. Grundstücken u.						
787	Gebäuden, Baumaßnahmen	6.094.767,75	5.278.600	4.312.500	3.188.000	4.345.600	5.083.500
783	Erwerb v. bewegl. Vermögen	2.957.981,43	2.370.000	2.803.200	2.892.500	2.523.600	2.198.700
78	Erwerb von Finanzvermögen	147.231,36	100	0	0	0	0
78	Su. Ausz. aus Inv.Tätigkeit	13.023.713,24	11.985.900	11.062.900	9.981.000	10.419.200	10.581.700
	Saldo aus Inv.tätigkeit	-10.160.524,92	-9.212.500	-5.608.400	-8.173.100	-8.023.000	-9.245.300

Die mittelfristige Investitionsplanung des Jahres 2014 geht in einigen Bereichen von einem Rückgang der Investitionen aus. Dabei war die Planungs- und Veranschlagungsreife zu beachten, d.h. die mittelfristige Investitionsplanung kann noch nicht bereits bis 2017 endgültig den Investitionsbedarf ausdrücken.

Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund der steten Anpassung der Schulstandorte an die Schulreformen, die Entwicklung der Schülerzahl, der Schuleinzugsbereiche unter Einbeziehung der Schulplanung der Stadt Göttingen sowie der Kosten für die Durchführung der notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Inklusion.

3.4.1.2. Verpflichtungsermächtigungen

Im Jahr 2014 sind Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 210.000 Euro geplant. Alle Verpflichtungsermächtigungen erfolgen zu Lasten des Haushaltsjahres 2015.

3.4.1.3. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Produkten

Zu den Einzelmaßnahmen wird auf die Investitionsplanung zur produktbezogenen Finanzrechnung verwiesen. Sofern sich Maßnahmen über mehrere Jahre erstrecken, sind die Gesamtausgabebedarfe ausgewiesen. Daran ist auch zu erkennen, ob es sich um neue oder fortgesetzte Maßnahmen handelt.

Gemäß Ziffer 9 des Zukunftsvertrages wurden investive Einzahlungen in Höhe von 92.600 Euro und Auszahlungen in Höhe von 185.200 Euro für den flächendeckenden Breitbandausbau im Produkt Wirtschafts- und Tourismusförderung veranschlagt.

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Ansatz 2014			Plan 2015		Plan 2016		Plan 2017	
	Einzahlung	Auszahlung	VE	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung	Einzahlung	Auszahlung
Steuern, allg. Zuw., Umlagen, Leistungen nach dem KFG (Produktzusammenfassung)	0	2.850.000	0	0	2.850.000	0	2.850.000	0	2.850.000
Informations- u. Kommunikationstechnik	18.900	457.900	0	3.400	570.000	3.400	620.000	3.400	670.000
Zentrale Dienste	46.800	144.200	0	11.000	145.200	11.000	185.200	11.000	175.200
Personalkosten mit Sondercharakter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hauptschulen	0	23.000	0	0	15.900	0	10.600	0	110.600
Realschulen	0	62.600	0	0	131.200	0	223.400	0	23.400
Kombinierte HS/RS/ Oberschulen	138.200	477.400	0	0	23.100	0	23.100	0	1.083.100
Gymnasien	0	128.600	0	0	141.200	0	41.200	0	341.200
Gesamtschulen	238.200	468.500	0	180.000	419.600	180.000	19.600	180.000	19.600
Förderschulen	10.000	31.700	0	0	8.200	0	8.200	0	108.200
berufliche Schulen	47.500	950.200	0	0	1.253.200	0	1.800.800	0	1.668.700
Schulverwaltung (Produktzusammenfassung)	2.970.000	235.400	0	0	235.000	0	234.500	0	234.000
Sportförderung u. -stätten (Produktzusammenfassung)	0	188.000	0	0	153.000	0	153.000	0	3.000
Förderung v. Kindern i. Tageseinrichtungen und -pflege									
Tageseinr. f. Kinder (Produktzusammenfassung)	0	132.900	0	0	50.000	0	50.000	0	50.000
Verwaltungsgebäude	0	43.500	0	0	0	0	1.000.000	0	500.000
Bevölkerungsschutz (Produktzusammenfassung)	100.000	731.600	160.000	100.000	266.800	100.000	133.000	100.000	102.500
Wirtschafts- u. Tourismusförderung (Produktzusammenfassung)	92.600	231.200	0	0	0	0	100.000	0	0
Wohnbauförderung	0	67.900	0	0	0	0	0	0	0
Kreisstraßen	1.262.000	2.288.000	50.000	1.206.000	2.335.000	614.000	1.775.000	740.000	1.840.000
Abfallentsorgung	0	206.100	0	0	634.100	0	206.100	0	269.700
Entsorgungsanlagen	92.500	693.800	0	67.500	535.500	250.500	670.500	67.500	317.500
Sonstige	195.100	500.400	0	67.500	64.000	0	165.000	0	65.000
Summen	5.454.500	11.062.900	210.000	1.807.900	9.981.000	2.396.200	10.419.200	1.336.400	10.581.700
Nachrichtlich davon: Einzahlung aus Verkauf, KSBK-Abwicklung, Darlehnstilgung, sonstige Investitions- Ein-/Auszahlung	3.095.000	150.000	0	122.500	150.000	1.120.000	150.000	117.500	150.000

4. Entwicklung des Vermögens, der Schulden, einschl. Liquiditätskredite und des Bestands an Liquiden Mitteln (§ 6 S. 3 Nr. 1e GemHKVO)

4.1 Stand und Entwicklung des Vermögens und des Kapitals

Vermögen und Schulden werden in der Bilanz dargestellt. Ab dem Jahr 2012 ist die jeweils letzte Bilanz als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen. Dies wäre zunächst die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011, die bereits vom Rechnungsprüfungsamt geprüft wurde. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 11.07.2012 die Erste Eröffnungsbilanz des Landkreises Göttingen zum 01.01.2011 beschlossen und dem Landrat vorbehaltlos Entlastung erteilt.

Aufgrund der erstellten aber bislang noch ungeprüften Jahresabschlüsse 2011 und 2012 liegt die Schlussbilanz zum 31.12.2012 in ungeprüfter Form vor.

ERSTE ERÖFFNUNGSBILANZ ZUM 01.01.2011

Aktiva	2011 -Euro-	Passiva	2011 -Euro-
1. Immaterielles Vermögen	49.572.716,59	1. Nettoposition	135.432.555,50
1.2 Lizenzen	919.870,92	1.1 Basis-Reinvermögen	51.414.857,04
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	48.652.845,67	1.1.1 Reinvermögen	90.153.570,36
		1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)	-38.738.713,32
2. Sachvermögen	249.738.859,85	1.2 Rücklagen	542.346,68
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.377.638,05	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	542.346,68
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	93.537.503,43		
2.3 Infrastrukturvermögen	142.462.552,59	1.4 Sonderposten	83.475.351,78
2.4 Bauten auf fremdem Grundstücken	44.517,70	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	82.045.587,41
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	18.329,83	1.4.3 Gebührenaussgleich	1.170.958,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	6.080.052,76	1.4.5 Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	258.806,37
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	5.053.687,09		
2.8 Vorräte	62.135,10	2. Schulden	96.996.834,59
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.102.443,30	2.1 Geldschulden	91.649.590,55
		2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	57.949.590,55
3. Finanzvermögen	17.026.422,30	2.1.3 Liquiditätskredite	33.700.000,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	16.500,00	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.850.543,89
3.2 Beteiligungen	8.652.356,62	2.4 Transferverbindlichkeiten	675.346,10
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	10.005,11
3.4 Ausleihungen	2.900.967,76	2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	590.759,22
3.5 Wertpapiere	0,00	2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	74.581,77
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	3.094.424,90	2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	1.821.354,05
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	840.181,90	2.5.1 Durchlaufende Posten	1.344.977,59
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	835.388,83	2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	259.475,11
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	686.602,29	2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	1.085.502,48
		2.5.3 Empfangene Anzahlungen	416.895,76
4. Liquide Mittel	512.543,37	2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	59.480,70
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	11.514.454,68	3. Rückstellungen	92.000.855,39
		3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	65.468.421,00
		3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	3.594.763,95
		3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	21.187.596,45
		3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	286.000,00
		3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	465.600,00
		3.7 Rückstellungen für drohende Verpflicht. aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	26.811,50
		3.8 Andere Rückstellungen	971.662,49
		4. Passive Rechnungsabgrenzung	3.934.751,31
Bilanzsumme	328.364.996,79	Bilanzsumme	328.364.996,79

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (§ 54 Abs. 5 GemHKVO):

1. Haushaltsreste aus Vorjahren:	
für investive Auszahlungen	6.060.428,98 EUR
für Auszahlungen der laufenden Verwaltung	1.269.325,22 EUR
abzügl. Kreditermächtigungen	-13.606.941,07 EUR
2. Bürgschaften	789.846,08 EUR
3. Gewährleistungsverträge	0,00 EUR
4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 EUR
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 EUR
6. Stundungen (über den 31.12.2010 hinaus):	395.632,35 Euro
Summe Vorbelastungen:	-6.277.186,87 EUR

Die Vollständigkeit und Richtigkeit der Ersten Eröffnungsbilanz des Landkreises Göttingen zum Stichtag 01.01.2011 wird gemäß § 129 Abs. 1 S. 2 NKomVG festgestellt.

gez.

Landrat
Bernhard Reuter

4.2 Stand und Entwicklung der Schulden

4.2.1 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

4.2.1.1 Schuldenstand und Schuldenentwicklung

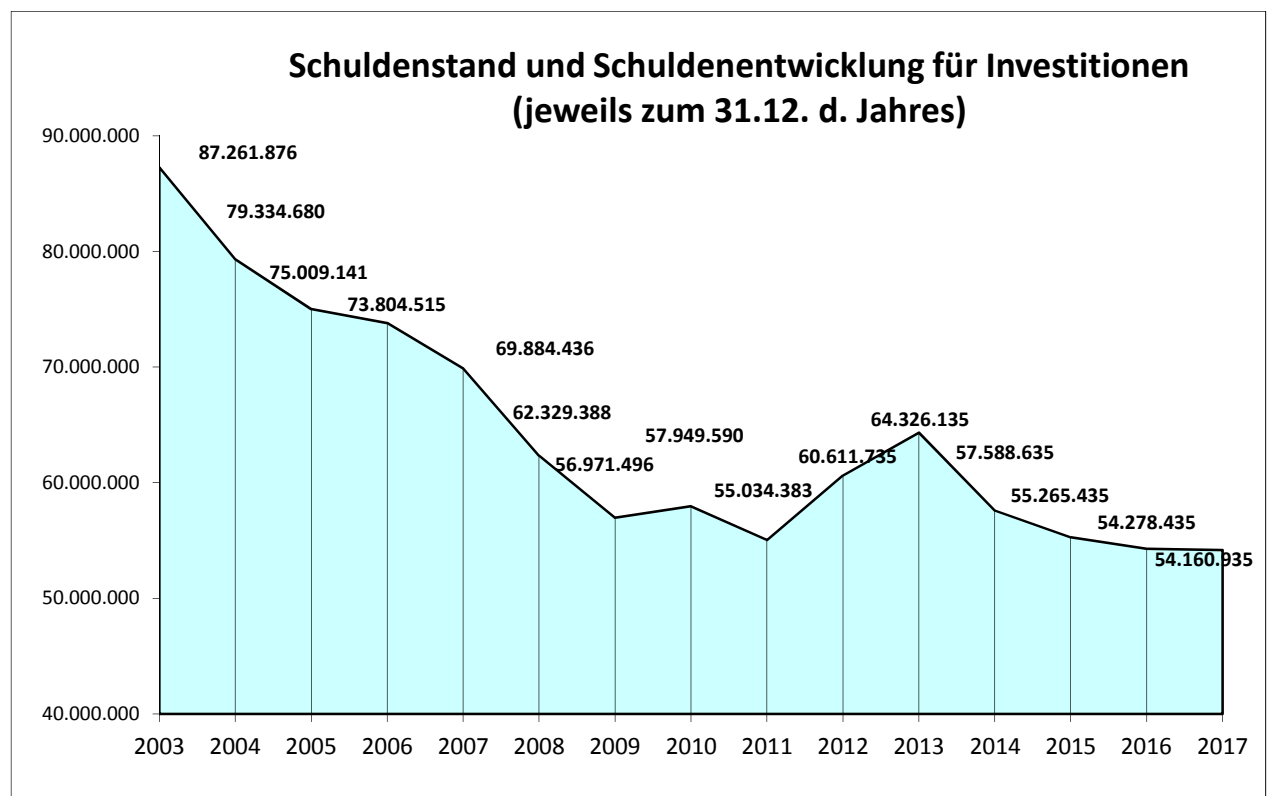
Durch den Finanzmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ist zunächst die ordentliche Tilgung abzudecken. Der verbleibende Überschuss vermindert oder vermeidet eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionstätigkeit.

in Euro	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Kreditaufnahmen f. Investitionen	12.650.000,00	8.175.500	1.316.900	6.040.900	7.903.000	9.127.800
Auszahlungen für Tilgungen	7.072.648,59	8.175.500	8.054.400	8.273.100	8.890.000	9.245.300
nachrichtl. Umschuldung (zzgl.)	0	0	3.379.200	6.404.400	1.035.800	3.053.900
Neuverschuldung	5.577.351	0	0	0	0	0
Entschuldung	0	0	6.737.500	2.232.200	987.000	117.500
Schulden f. Investitionen unter Berücksichtigung der aus Haushaltseinnahmeresten geplanten Kreditaufnahme (Stand 31.12. d.J.)	60.611.735	64.326.135	57.588.635	55.265.435	54.278.435	54.160.935

Die investive Verschuldung konnte seit 2003 deutlich verringert werden, was sich auch in der Belastung durch einen niedrigeren Schuldendienst widerspiegelt. Der Anstieg in 2013 ist auf die Inanspruchnahme aus Vorjahren übertragener Kreditermächtigungen zurückzuführen.

Während es im Jahr 2012 noch zu einer Neuverschuldung kam, konnte im Jahr 2013 im Plan eine Nettoneuverschuldung von „Null Euro“ erreicht werden. Dies resultiert aus der Vorgabe der Kommunalaufsicht entsprechend der Haushaltsverfügung vom 26.03.2013 (s. 3.1.3). In den Jahren 2014 bis 2017 ist jeweils eine Entschuldung eingeplant.

Die in der obigen Tabelle ausgewiesene Umschuldung ist in Ein- und Auszahlung gleichermaßen veranschlagt und erhöht die Gesamtkreditaufnahmen.



4.2.1.2 Schuldendienst

in Euro	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Zinsen für Investitionskredite	2.099.456,92	2.181.400	1.920.000	1.773.500	1.673.100	1.589.400
Tilgungen v. Investitionskrediten	7.072.648,59	8.175.500	8.054.400	8.273.100	8.890.000	9.245.300
Schuldendienst	9.172.105,51	10.356.900	9.974.400	10.046.600	10.563.100	10.834.700

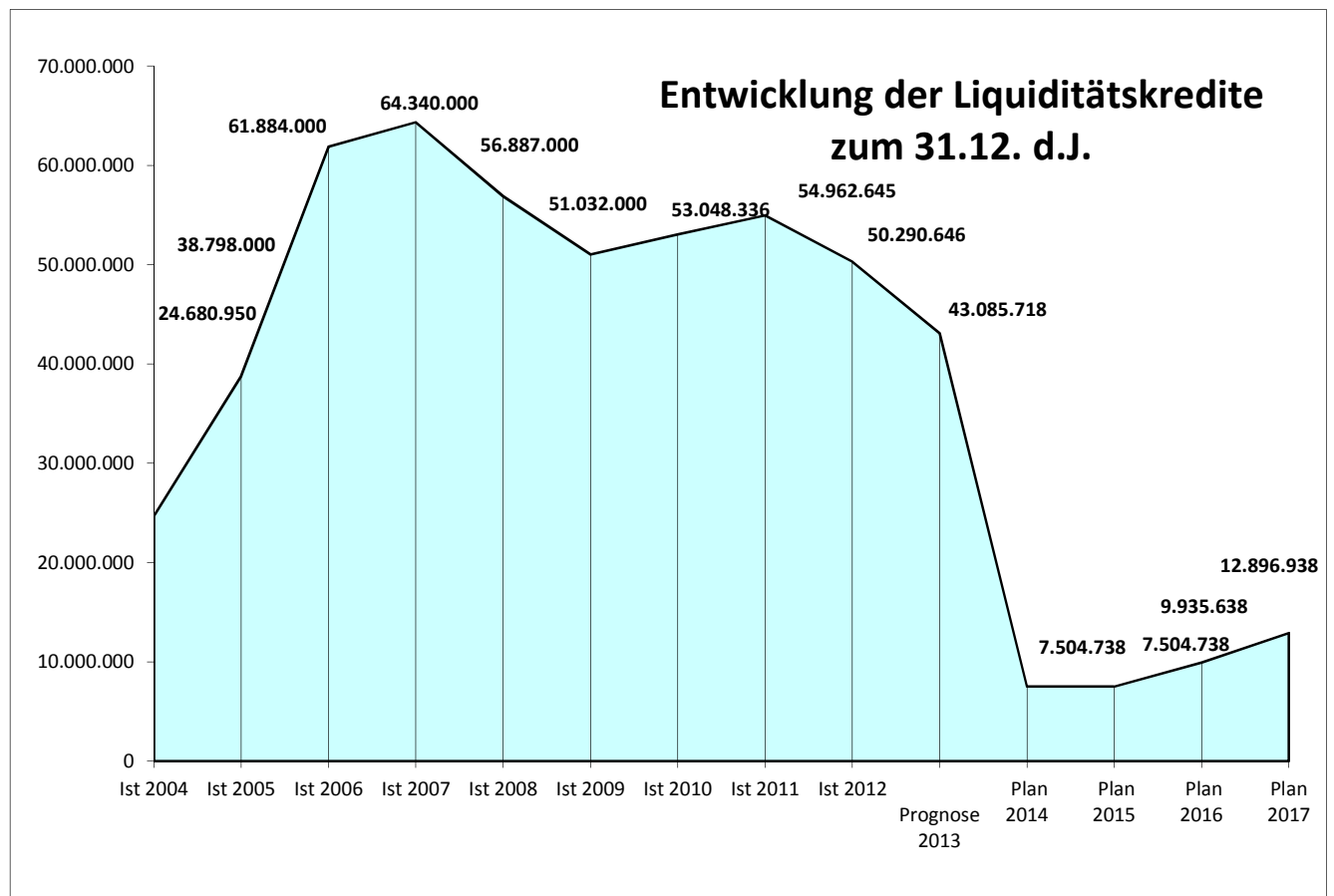
Für den Schuldendienst (Neuaufnahmen/Zinsanpassungen) wurden in der mittelfristigen Finanzplanung unterschiedliche Konditionen für Zinsen und Tilgung angenommen. In der Regel nimmt der Landkreis Göttingen Annuitätendarlehen auf, so dass mit fortschreitender Laufzeit sich verringernde Zinsen in eine erhöhte Tilgung fließen. Entsprechend der Nutzungsdauer der zu finanzierenden Investitionen werden in gewissen Zeitabständen auch Ratenkredite mit einer Gesamtlaufzeit von rd. 4-5 Jahren aufgenommen. Hier beträgt die Tilgung 20 – 25 % pro Jahr.

Aufgrund besonders günstiger Zinskonditionen in den letzten Jahren wurden Darlehen mit niedrigen Fremdkapitalzinsen abgeschlossen und der gemittelte Fremdkapitalzinssatz auf 2,8 % gesenkt. Damit wird auch mittelfristig eine Entlastung im Schuldendienst erreicht.

4.2.2 Stand und Entwicklung der Liquiditätskredite und der liquiden Mittel

4.2.2.1 Liquiditätskredite (Passiva) und liquide Mittel (Aktiva)

Stand zum 31.12. d.J.	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Höchstbetrag lt. Haushaltssatzung	80.000.000	70.000.000	30.000.000			
Veränderungen						
Zahlungsmittelbestand	5.079.175,06	0	35.580.900	-122.500	-2.550.900	-3.078.800
Liquiditätskredite (nach Abzug liquider Mittel)	50.290.646	43.085.718	7.504.738	7.504.738	9.935.638	12.896.938
Zinsen für Liquiditätskredite	189.821,33	1.225.000	258.400	341.300	416.600	500.400



Der Cash-Flow 2014 aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 47.926.800 Euro ist deutlich im Positiven. Dieser Einzahlungsüberschuss resultiert in erster Linie aus der Veranschlagung der Entschuldungshilfe in Höhe von 35.580.900 Euro. Aufgrund des vorgenannten Überschusses kann die ordentliche Tilgung in voller Höhe gedeckt werden.

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde unter Berücksichtigung der Einzahlung der Entschuldungshilfe in Höhe von 35.580.900 Euro Euro in der Haushaltssatzung 2014 um 40.000.000 Euro reduziert und auf 30.000.000 Euro festgesetzt. Dieser Wert soll auch die Abdeckung von unterjährigen Bedarfsspitzen ermöglichen.

4.2.3 Verschuldung aus Investitionskrediten und Liquiditätskrediten

Kennzahlen

in Euro	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Investitionskredite	60.611.735	64.326.135	57.588.635	57.265.435	54.278.435	54.160.935
Liquiditätskredite	50.290.646	43.085.718	7.504.738	7.504.738	9.935.638	12.896.938
Gesamtverschuldung	110.902.381	107.411.853	65.093.373	64.770.173	64.214.073	67.057.873
Einwohner/-innen (31.12.2012)	247.988	247.988	247.988	247.988	247.988	247.988
Pro-Kopf-Verschuldung						
- aus Investitionskrediten	244,41	259,39	232,22	230,92	218,88	218,40
- aus Liquiditätskrediten	202,79	173,74	30,26	30,26	40,06	52,01
Summe aus Invest./Liquiditätskr.	447,21	433,13	262,49	261,18	258,94	270,41

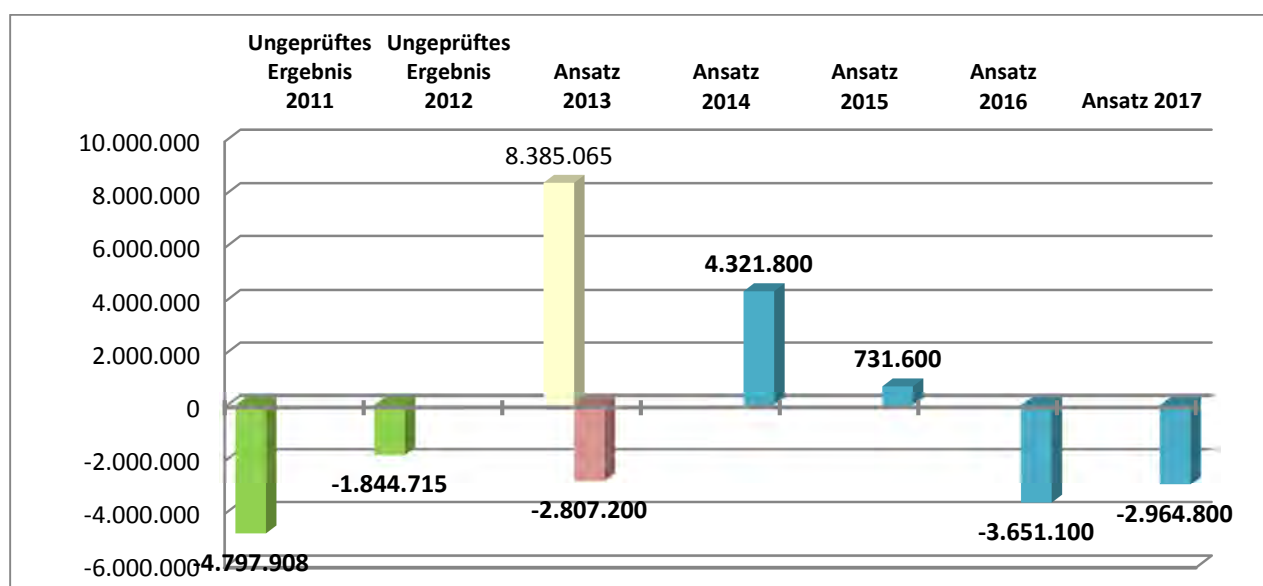
Die jeweilige Kennzahl gibt die Schuldenbelastung aus Investitions- und Liquiditätskrediten an.

Zur Gesamtverschuldung sind aus der Bilanz die Verbindlichkeiten und Rückstellungen hinzuzurechnen.

5. Entwicklung des Gesamtergebnisses unter Berücksichtigung der Fehlbetragsabdeckung aus Vorjahren (§ 6 S. 3 Nr. 1f GemHKVO)

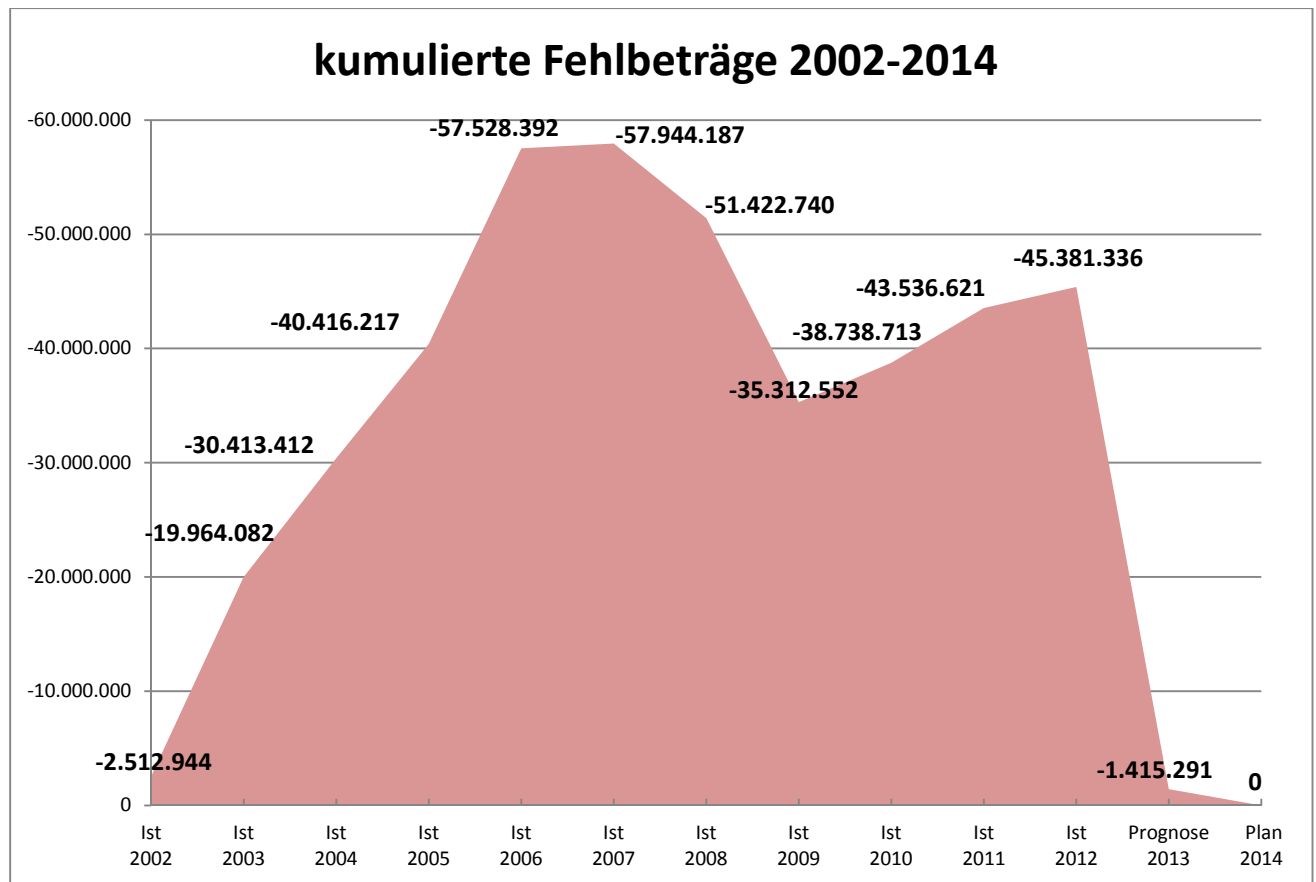
5.1 Gesamtergebnisse

Der kamerale Gesamtfehlbetrag am 31.12.2010 in Höhe von 38.738.713 Euro (s. Ziff. 3.1.2) wurde vermindert um Haushaltsreste in die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 eingestellt und reduziert bei der Nettoposition das Basis-Reinvermögen. Nach Artikel 6 Abs. 9 GemHausRNeuOG sind die Überschüsse des Haushaltsjahres zuerst mit kameralem Sollfehlbeträgen des Verwaltungshaushaltes zu verrechnen. Da laut der Prognose für das Haushaltsjahr 2013 mit einem Überschuss in Höhe von 8.385.065 Euro gerechnet wird, sind diese zunächst zur Deckung der kameralem Fehlbeträge heranzuziehen. Darüber hinaus ist auch die zu erwartende Entschuldungshilfe in Höhe von 38.580.900 Mio. Euro nach Auskunft des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport zur Deckung der kameralem Fehlbeträge heranzuziehen. Damit dürften ab dem Haushaltsjahr 2014 die gesamten kameralem Fehlbeträge gedeckt sein. Der dann übrig bleibende Überschuss ist zur Deckung der doppischen Fehlbedarfe heranzuziehen.



5.2 Kumulierte Fehlbeträge (ab 2002)

Die doppischen Jahresergebnisse werden in die Bilanz eingestellt und verändern die Nettoposition.



Durch die Entschuldungshilfe und den prognostizierten Überschuss im Haushaltsjahr 2013 werden zunächst die kalendarischen Fehlbeträge abgedeckt. Der darüber hinausgehende Überschuss wird zur Deckung der doppischen Fehlbeträge herangezogen, so dass zum Jahresabschluss 2013 ein Fehlbetrag in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro voraussichtlich verbleiben wird. Die mittelfristige Finanzplanung weist jedoch Fehlbedarfe aus.

6. Finanzierung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sowie die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen (§ 6 S. 3 Nr. 2 GemHKVO)

Übersicht über die Finanzierungsstrukturen der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Konten- gruppe	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
Investitionen u. -förderungsmaßnahmen	13.023.713,24	11.985.900	11.062.900	9.981.000	10.419.200	10.581.700
681/ 689 Zuwendungen, Beiträge u.ä. Entgelte f. Inv.Tätigkeit	2.357.289,47	2.676.000	2.359.500	1.685.400	1.276.200	1.218.900
Eigenmittel						
682/ 684-688 a) Vermögensveräußerung b) Sonstige c) Saldo aus lfd. Verw.Tätigk. nach Abzug der Tilgung	342.658,40 163.240,45 2.288.654,57	0 97.400 1.037.000	2.970.000 125.000 39.872.400	0 122.500 2.009.700	1.000.000 120.000 0	0 117.500 0
Summe Eigenmittel	2.794.553,42	1.134.400	42.967.400	2.132.200	1.120.000	117.500
69 Kreditaufnahmen/-ermäch- tigungen für Investitionen	12.650.000,00	8.175.500	1.316.900	6.040.900	7.903.000	9.127.800
Finanzierungsmittel	17.801.842,89	11.985.900	46.643.800	9.858.500	10.299.200	10.464.200
Zuweisungsquote	18,1 %	22,3 %	21,3 %	16,9 %	12,2 %	11,5 %
Eigenfinanzierungsquote	21,5 %	9,5 %	388,4 %	21,4 %	10,7 %	1,1 %
Kreditfinanzierungsquote	97,1 %	68,2 %	11,9 %	60,5 %	75,9 %	86,3 %

Bei dieser Darstellung werden die Eigenmittel, so wie es nach der Finanzrechnung vorgesehen ist, grundsätzlich in vollem Umfang zunächst auf die Finanzierung der Investitionen angerechnet. Im Jahr 2014 ist dies aufgrund der Zweckbindung der Entschuldungshilfe für den Abbau der Liquiditätskredite jedoch nicht zulässig.

7. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplans von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung (§ 6 S. 3 Nr. 3 GemHKVO)

7.1 Abweichungen der Ergebnisplanung

	Mittelfristige Planung	Ansatz 2014	Abweichung
Ordentliche Erträge			
Steuern und ähnliche Abgaben	4.235.200	4.126.300	-108.900
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	258.332.300	264.939.300	6.607.000
Auflösungserträge aus Sonderposten	4.636.100	5.799.800	1.163.700
Sonstige Transfererträge	6.038.700	6.230.300	191.600
Öffentlich-rechtliche Entgelte	14.684.300	14.883.900	199.600
Privatrechtliche Entgelte	1.465.800	1.721.900	256.100
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.319.400	59.106.600	787.200
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.274.800	1.313.700	38.900
Aktivierete Eigenleistungen	70.000	59.800	-10.200
Bestandsveränderungen	100	100	0
Sonstige ordentliche Erträge	6.030.800	6.537.300	506.500
Zusammen	355.087.500	364.719.000	9.631.500

	Mittelfristige Planung	Ansatz 2014	Abweichung
Ordentliche Aufwendungen			
Aufwendungen für aktives Personal	44.222.100	45.113.100	891.000
Aufwendungen für Versorgung	446.200	451.400	5.200
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.150.300	18.809.500	-340.800
Abschreibungen	16.931.200	16.559.700	-371.500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.553.600	2.208.500	-1.345.100
Transferaufwendungen	230.497.700	232.027.600	1.529.900
Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.334.700	46.987.500	2.652.800
Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	-	2.561.700	-
Zusammen	359.135.800	364.719.000	5.583.200

7.2 Abweichungen der Finanzplanung

	Mittelfristige Planung	Ansatz 2014	Abweichung
Finanzhaushalt			
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.178.600	393.141.700	42.963.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	342.503.200	345.214.900	2.711.700
Saldo	7.675.400	47.926.800	40.251.400
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.222.600	5.454.500	3.231.900
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.288.400	11.062.900	774.500
Saldo	-8.065.800	-5.608.400	2.457.400
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.552.400	4.696.100	-5.856.300
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.162.000	11.433.600	1.271.600
Saldo	390.400	-6.737.500	-7.127.900

8. Haushaltssicherungskonzept - Verwirklichung der dazu vorgesehenen Maßnahmen (§ 6 S. 3 Nr. 4 GemHKVO)

8.1 Haushaltssicherungsbericht 2013

Der Haushaltssicherungsbericht (s. Anlage 1 zum Haushaltssicherungskonzept) zeigt auf, dass die Haushaltssicherungsmaßnahmen in erheblichem Umfang auch umgesetzt wurden bzw. die Anpassungen in Vorbereitung sind.

8.2 Haushaltssicherungskonzept 2014

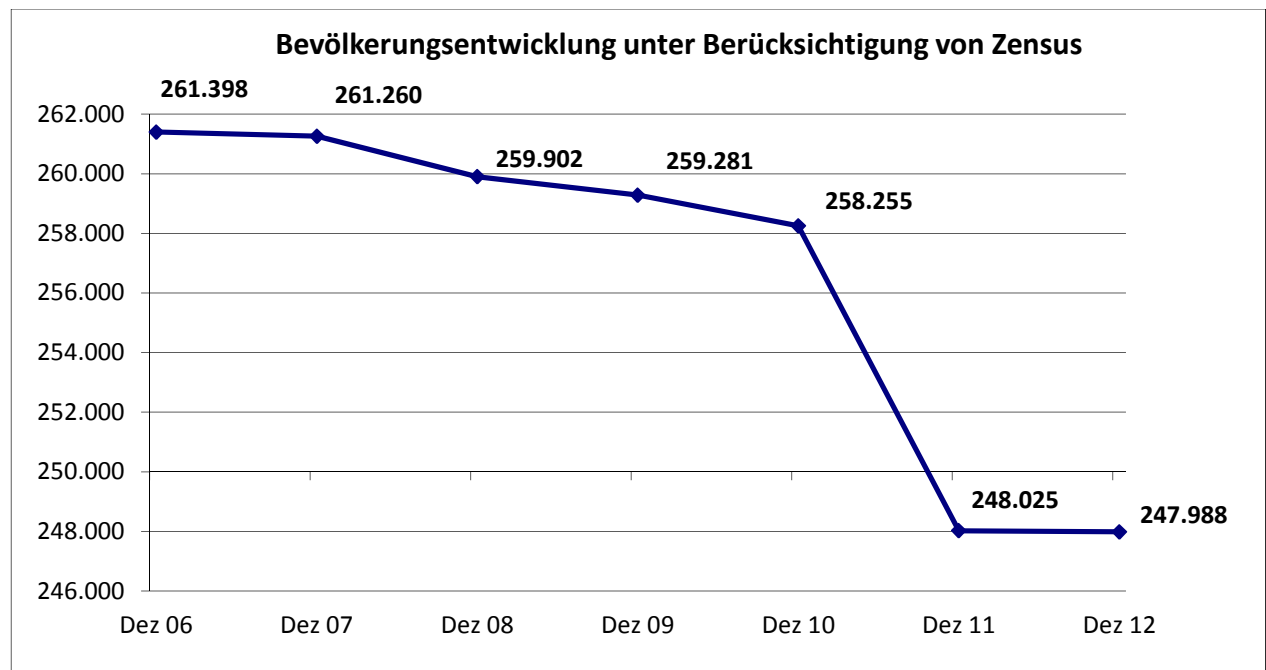
Da derzeit noch Fehlbeträge ausgewiesen werden, ist ein Haushaltssicherungskonzept nach § 110 NKomVG aufgestellt worden.

Das Haushaltssicherungskonzept 2014 ist dem Haushaltsplan als Anlage gem. § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHKVO beigelegt.

9. Entwicklung aufgrund der Bevölkerungsstatistik (§ 6 S. 3 Nr. 5 GemHKVO)

9.1 Bevölkerungsentwicklung

9.1.1 Einwohnerinnen und Einwohner



Am 31.12.2010 betrug die Einwohnerzahl 258.255 und sank unter Berücksichtigung der Auswirkungen vom Zensus zum 31.12.2012 auf 247.988.

9.1.2 Demografischer Wandel

Die Bevölkerung des Landkreises Göttingen (einschl. Stadt Göttingen) wird sich bis zum Jahr 2025 voraussichtlich um rund 3,0 % vermindern. Das Gutachten vom geographischen Institut der Universität Hamburg stellt für das Kreisgebiet ohne die Stadt Göttingen fest, dass gegenüber 2008 (135.436 Einwohner) ein Rückgang um 8,4% zu erwarten ist. Zudem werden sich die Altersgruppen im Planungsraum Göttingen deutlich nach oben verschieben, mit den entsprechenden Folgen, etwa für die Anpassung der kommunalen Infrastruktur.

Das Demografiemanagement beim Landkreis Göttingen wurde in 2012 neu organisiert. Die Stelle der Demografiebeauftragten wurde zum 15.11.2012 neu besetzt. Ein Demografiebericht wird derzeit erstellt. Aufgrund der in diesem Zusammenhang zu beachtenden umfangreichen Beteiligungsprozesse innerhalb und außerhalb der Kreisverwaltung wird der Demografiebericht erst im März 2014 dem Kreistag vorgelegt.

9.2 Anpassungsbedarf Schulen und schulische Einrichtungen

Die Anpassung der Schulen und schulischen Einrichtungen erfolgt kontinuierlich. Beim Produkt Schulverwaltung wurden zum Handlungsschwerpunkt "Erhalt und Fortentwicklung des flächendeckenden Bildungsangebotes" entsprechende Produktziele abgeleitet.

Aufgrund der Schülerzahlentwicklung wurde im Kreistag am 12.12.2012 der Beschluss gefasst, die Anne-Frank Schule zu schließen. Die Hauptschule/Realschule Bovenden läuft zum 31.07.2014 aus. Auch die Hauptschule/Realschule St. Ursula-Schule Duderstadt, die Hauptschule Christian-Morgenstern-Schule Gieboldehausen sowie die Realschule Gieboldehausen laufen jeweils zum 31.07.2015 aus. Dies wurde bei den Haushaltsplanungen berücksichtigt.

9.3 Anpassungsbedarf sonstige Einrichtungen

In der Vergangenheit wurde die künftige Bevölkerungsentwicklung bei Entscheidungen berücksichtigt. So ist die Schließung des Jugend- und Schullandheimes Pelzerhaken auch vor dem Hintergrund zu sehen, dass nach den damaligen Zahlen des Niedersächsischen Landesamtes für Statistik die Hauptzielgruppe der 10- bis 15-jährigen im Landkreis Göttingen von 2004 bis 2017 um rd. 27 % abnehmen soll.

Da die Bevölkerung zunehmend älter wird, beinhaltet die Zielplanung des Landkreises Göttingen zudem entsprechende Handlungsschwerpunkte (z.B. Beratungsangebote für ein selbstbestimmtes Leben im Alter weiter ausbauen oder Förderung von Familienzentren).

10. Fusion mit dem Landkreis Osterode am Harz

Am 17.12.2009 haben die Kommunalen Spitzenverbände Niedersachsens und die Niedersächsische Landesregierung eine gemeinsame Erklärung zur Zukunftsfähigkeit der niedersächsischen Kommunen („Zukunftsvertrag“) unterzeichnet. Kernstück des Zukunftsvertrages ist die Gewährung einer Entschuldungshilfe von bis zu 75% der zum Ende 2009 aufgelaufenen Liquiditätskredite. Diese Entschuldungshilfe wird auf Grundlage einer individuellen Vereinbarung zwischen Kommunen und dem Land Niedersachsen gewährt. Diese Vereinbarung hat zum Ziel, die Haushaltswirtschaft der Kommune so auszurichten, dass mit Unterstützung der Entschuldungshilfe eine nachhaltige finanzielle Leistungsfähigkeit wiederhergestellt werden kann.

In seiner Sitzung am 28.08.2013 hat der hiesige Kreistag dem Zukunftsvertrag (Entschuldungshilfevertrag) und dem Gebietsänderungsvertrag zugestimmt. In dem Zukunftsvertrag wurde die Höhe der Entschuldungshilfe nach § 14a NFAG festgelegt. Bei der Festlegung der Höhe der Entschuldungshilfe für die Landkreise Göttingen und Osterode am Harz wurden die Liquiditätskredite und die Vermögenslage der beiden Landkreise zum Stichtag 31.12.2009 berücksichtigt. Die entsprechenden Verträge wurden am 12.11.2013 unterzeichnet.

Mit dem Zukunftsvertrag (Entschuldungshilfevertrag) verpflichten sich die Landkreise spätestens ab dem Haushaltsjahr 2019 ausgeglichene Haushalte vorzulegen. Der Vertrag hat insgesamt eine Laufzeit von zehn Jahren. Als verbindliche Maßnahmen haben die Landkreise Haushaltssicherungsmaßnahmen benannt, an deren Umsetzung sie der Höhe nach gebunden sind. Des Weiteren verpflichten sich die Landkreise, dass die freiwilligen Leistungen während der Laufzeit des Vertrages das Volumen von 1,5% der Gesamtaufwendungen nicht übersteigen und die Höhe der investiven Verschuldung (vgl. Anlage 1 des Zukunftsvertrages) nicht überschritten wird. Im Rahmen des Entschuldungshilfevertrages für die Fusion wurden zudem haushaltssichernde Maßnahmen für die kommenden Jahre benannt. Die Personalräte haben das Benehmen nach § 75 Abs. 1 Nr. 13 NPersVG⁸ hergestellt.

Die beiden Landkreise haben dem Ministerium für Inneres und außerdem eine Auflistung von fünf Strukturförderprojekten übersandt. Es handelt sich um folgende Projekte, die im Rahmen des Zukunftsvertrages (Entschuldungshilfevertrages) Berücksichtigung finden sollen:

- Dorfmoderation – Dörfer im Aufbruch
- Flächendeckender Breitbandausbau mit 50 Megabits pro Sekunde (Beginn 2014)
- Radverkehrsförderung unter besonderer Berücksichtigung der künftigen Rolle der Zweirad-Elektromobilität als Zubringer für den ÖPNV einschließlich Sonderprojekt „Gedenkstätten und Radtourismus im Südharz“
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Stationäre Portalkrananlage an der Weserumschlagstelle in Hann. Münden

Das Gesamtvolumen dieser Projekte beträgt ca. 60 Mio. Euro. Die investiven Kosten haben die Landkreise anteilig im Finanztableau aufgenommen. Mangels Veranschlagungsreife und aufgrund noch ausstehender Abstimmung mit den zuständigen Ressorts beim Land sind die investiven Maßnahmen in der mittelfristigen Planung nicht enthalten.

⁸ Niedersächsisches Personalvertretungsgesetz

Leerseite

Übersicht über die Produktgruppen beim Landkreis Göttingen

Übersicht gem. § 1 Abs. 1 Ziff. 11 GemHKVO

Produktbereich	Produktgruppe
1	Zentrale Verwaltung
11	Innere Verwaltung
111	Verwaltungssteuerung und -service
12	Sicherheit und Ordnung
121	Statistik und Wahlen
122	Ordnungsangelegenheiten
126	Brandschutz
127	Rettungsdienst
128	Katastrophenschutz
2	Schule und Kultur
21-24	Schulträgeraufgaben
212	Hauptschulen
215	Realschulen
216	Kombinierte Haupt- und Realschulen
217	Gymnasien, Kollegs
218	Gesamtschulen
221	Förderschulen
231	Berufliche Schulen
241	Schülerbeförderung
242	Fördermaßnahmen für Schüler
243	Sonstige schulische Aufgaben
244	Kreisschulbaukasse
25-29	Kultur und Wissenschaft
252	Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
261	Theater
262	Musikpflege
263	Musikschulen
271	Volkshochschulen
281	Heimat- und sonstige Kulturpflege
291	Förderung v. Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften
3	Soziales und Kultur
31-35	Soziale Hilfen
311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB II
312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
313	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
315	Soziale Einrichtungen
321	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
341	Unterhaltsvorschussleistungen
343	Betreuungsleistungen
344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
345	Landesblindengeld
346	Wohngeld
347	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege
362	Jugendarbeit

365 Tageseinrichtungen für Kinder
366 Einrichtungen der Jugendarbeit
367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

4 Gesundheit und Sport

41 Gesundheitsdienste

411 Krankenhäuser
414 Maßnahmen der Gesundheitspflege

42 Sportförderung

421 Förderung des Sports
424 Sportstätten und Bäder

5 Gestaltung der Umwelt

51 Räumliche Planungs- und Entwicklung

511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

52 Bauen und Wohnen

521 Bau- und Grundstücksordnung
522 Wohnbauförderung
523 Denkmalschutz und -pflege

53 Ver- und Entsorgung

537 Abfallwirtschaft

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

542 Kreisstraßen
547 ÖPNV

55 Natur- und Landschaftspflege

551 Öffentliches Grün/Landschaftsbau
555 Land- und Forstwirtschaft

56 Umweltschutz

561 Umweltschutzmaßnahmen

57 Wirtschaft und Tourismus

571 Wirtschaftsförderung
575 Tourismus

6 Zentrale Finanzleistungen

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Übersicht über die gebildeten Budgets

gem. § 1 Abs. 2 Nr. 12 GemHKVO

Budget (Nr./Bezeichnung)

0021	Allgemeine Finanzwirtschaft
0110	Zentrale Steuerung
0310	Justitiariat
0410	Gleichstellungsstelle
1010	Hauptverwaltung
1050	Personalangelegenheiten mit Sondercharakter
1410	Rechnungsprüfungsamt
2010	Finanzverwaltungsamt
3210	Ordnung und Verkehr
3250	Bußgeldstelle
3910	Veterinär- und Verbraucherschutzamt
4010	Schulverwaltung
4050	Schulen
4080	Kultur und Sport
4210	Kreisvolkshochschule
5010	Amt für Soziales
5110	Jugendamt
5610	Jobcenter Landkreis Göttingen
6110	Amt für Kreisentwicklung und Bauen
7010	Umwelt
7020	Abfallentsorgung
7060	Entsorgungsanlagen
8010	Gebäudemanagement

Leerseite

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Übersicht gem. § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO

Art der Schulden	Stand zu Beginn 2013 -Tausend Euro -	voraussichtlicher Stand zu Beginn 2014 - Tausend Euro -
1	2	3
1. Geldschulden aus		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	60.612	64.326
1.3 Liquiditätskrediten	50.291	43.086
1.4 Sonstigen Geldschulden	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Kreditähnlichen Rechtsgeschäften ^{*)}	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ^{*)}	3.420	0
4. Transferverbindlichkeiten ^{*)}	1.419	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten ^{*)}	1.722	0
Schulden Insgesamt	117.463	107.412

^{*)} Werte für die Bilanz zum 31.12.2013 liegen noch nicht vor.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Übersicht gem. §1 Abs. 2 Nr. 5 GemHKVO

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2014	2015	2016	2017
	Euro			
1	2	3	4	5
2011	0	-	-	-
2012	0	0	-	-
2013	373.000	0	0	-
2014		210.000	0	0
Insgesamt	373.000	210.000	0	0
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit (inkl. Umschuldung)	4.696.100	12.445.300	8.938.800	12.181.700

Übersicht Ergebnishaushalt 2014

(Übersicht über die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Ergebnishaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO)

Ergebnishaushalt	Ordentliche Erträge -Euro-	Ordentliche Aufwendungen -Euro-	Ordentliches Ergebnis -Euro-	Außerordentliche Erträge -Euro-	Außerordentliche Aufwendungen -Euro-	Außerordentliche Ergebnis -Euro-
1	2	3	4	5	6	7
Allgemeine Finanzwirtschaft	172.442.500	40.392.200	132.050.300	0	0	0
Zentrale Steuerung	207.800	4.094.200	-3.886.400	0	0	0
Justitiariat	47.500	857.600	-810.100	0	0	0
Gleichstellungsstelle	4.600	253.000	-248.400	0	0	0
Hauptamt	735.000	3.875.000	-3.140.000	0	0	0
Rechnungsprüfungsamt	365.700	684.300	-318.600	0	0	0
Finanzverwaltungsamt	206.800	1.522.400	-1.315.600	0	0	0
Amt für Ordnung und Verkehr	7.190.900	6.875.400	315.500	0	0	0
Veterinär- und Verbraucherschutzamt	984.900	1.774.400	-789.500	0	0	0
Amt für Schule, Kultur und Sport	3.002.800	31.584.200	-28.581.400	2.970.000	985.700	1.984.300
Kreisvolkshochschule	2.470.400	2.635.100	-164.700	0	0	0
Amt für Soziales	55.303.700	68.732.400	-13.428.700	0	0	0
Jugendamt	5.829.600	35.849.500	-30.019.900	0	0	0
Jobcenter Landkreis Göttingen	98.743.500	130.808.300	-32.064.800	0	0	0
Amt für Kreisentwicklung und Bauen	2.241.700	12.743.300	-10.501.600	0	224.200	-224.200
Umweltamt	14.852.000	16.094.000	-1.242.000	0	0	0
Amt für Gebäudemanagement	89.600	3.382.000	-3.292.400	0	0	0
Summe	364.719.000	362.157.300	2.561.700	2.970.000	1.209.900	1.760.100

Übersicht Finanzhaushalt 2014

(Übersicht über die Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen mit den jeweiligen Gesamtsummen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts gem. § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO)

A:

Finanzhaushalt	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit -Euro-	Einzahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Auszahlungen für Investitionstätigkeit -Euro-	Saldo aus Investitionstätigkeit -Euro-	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Saldo aus Finanzierungstätigkeit -Euro-	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln -Euro-	Verpflichtungsermächtigungen -Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Allgemeine Finanzwirtschaft	205.587.300	38.292.900	167.294.400	0	2.850.000	-2.850.000	4.696.100	11.433.600	-6.737.500	157.706.900	0
Zentrale Steuerung	79.600	3.357.200	-3.277.600	18.900	457.900	-439.000	0	0	0	-3.716.600	0
Justitiariat	17.100	818.600	-801.500	0	0	0	0	0	0	-801.500	0
Gleichstellungsstelle	4.600	253.000	-248.400	0	0	0	0	0	0	-248.400	0
Hauptamt	578.500	4.348.900	-3.770.400	46.800	144.200	-97.400	0	0	0	-3.867.800	0
Rechnungsprüfungsamt	328.400	636.400	-308.000	0	0	0	0	0	0	-308.000	0
Finanzverwaltungsamt	145.400	1.443.500	-1.298.100	125.000	0	125.000	0	0	0	-1.173.100	0
Amt für Ordnung und Verkehr	6.976.100	6.148.300	827.800	100.000	853.600	-753.600	0	0	0	74.200	160.000
Veterinär- und Verbraucherschutzamt	883.900	1.635.900	-752.000	0	1.500	-1.500	0	0	0	-753.500	0
Amt für Schule, Kultur und Sport	1.861.400	27.318.600	-25.457.200	3.521.600	2.843.400	678.200	0	0	0	-24.779.000	0
Kreisvolkshochschule	2.457.000	2.577.600	-120.600	0	17.000	-17.000	0	0	0	-137.600	0
Amt für Soziales	55.022.300	68.297.400	-13.275.100	0	8.000	-8.000	0	0	0	-13.283.100	0
Jugendamt	5.797.800	35.462.900	-29.665.100	0	159.700	-159.700	0	0	0	-29.824.800	0
Jobcenter Landkreis Göttingen	98.890.000	130.794.500	-31.904.500	0	0	0	0	0	0	-31.904.500	0
Amt für Kreisentwicklung und Bauen	1.339.200	6.224.400	-4.885.200	1.474.700	2.707.200	-1.232.500	0	0	0	-6.117.700	50.000
Umweltamt	13.147.900	14.661.700	-1.513.800	167.500	975.400	-807.900	0	0	0	-2.321.700	0
Amt für Gebäudemanagement	25.200	2.943.100	-2.917.900	0	45.000	-45.000	0	0	0	-2.962.900	0
Summe	393.141.700	345.214.900	47.926.800	5.454.500	11.062.900	-5.608.400	4.696.100	11.433.600	-6.737.500	35.580.900	210.000

B:

Zusammenfassung	Einzahlungen	Auszahlungen
Laufende Verwaltungstätigkeit	393.141.700	345.214.900
Investitionstätigkeit	5.454.500	11.062.900
Finanzierungstätigkeit	4.696.100	11.433.600
Summe	403.292.300	367.711.400

Budgetierungsbestimmungen zum Haushaltsplan 2014

1. Vorbemerkungen

(1) Diese Budgetierungsbestimmungen geben den Ämtern/Organisationseinheiten Handlungsfreiheiten und Entscheidungskompetenzen bei der Ausführung des Haushalts mit dem Instrument der Budgetierung.

(2) Dabei sollen

- durch dezentrale Finanzverantwortung und Haushaltsbewirtschaftung,
- und durch umfängliche Nutzungsmöglichkeiten der Flexibilisierung wirtschaftliches und flexibles Handeln gefördert werden.

(3) Die rechtliche Grundlage der Budgetierung bilden § 4 und §§ 18 ff. GemHKVO¹.

(4) Die Budgetbestimmungen werden vom Kreistag beschlossen. Sie sollen gewährleisten, dass alle gebildeten Budgets nach verbindlich festgelegten Regelungen einheitlich bewirtschaftet und abgewickelt werden. Dabei ist insbesondere dem Aspekt Rechnung zu tragen, eine dauerhafte Leistungsfähigkeit herzustellen und zu erhalten.

2. Budgets und Leistungserbringung

(1) Die Budgets werden durch Haushaltsvermerk in den jeweiligen Teilhaushalten gebildet. Die Budgets umfassen im Ergebnishaushalt die ordentlichen Erträge und Aufwendungen. Nicht zu den Budgets zählen die Verfügungsmittel des Landrates (kraft Gesetz). In den Teilhaushalten können durch Haushaltsvermerke weitere Abweichungen bestimmt werden.

(2) Für die Einzahlungen und Auszahlungen im Finanzhaushalt (einschl. Investitionsmaßnahmen und Verpflichtungsermächtigungen) gelten die Regelungen dieser Budgetierungsbestimmungen entsprechend.

(3) Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergibt sich ein Zuschuss-, Überschuss oder „Null“-Budget (Nettobudgetierung).

(4) Mit dem Finanzrahmen des Budgets sollen die auf den Produktblättern festgelegten Leistungen, insbesondere die Vorgaben zu Produktzielen, erfüllt werden.

(5) Die im Rahmen der Budgetierung den Ämtern/Organisationseinheiten übertragenen Kompetenzen liegen in der Verantwortung der Amts-/OE-Leitungen.

(6) Es ist Aufgabe der Amts-/OE-Leitungen, bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen. Sind Budgetüberschreitungen nicht mehr auszuschließen, ist das Finanzverwaltungsamt unverzüglich schriftlich darüber zu informieren.

(7) Die Vorschriften der vorläufigen Haushaltsführung nach § 116 NKomVG und § 31 GemHKVO sind bei der Bewirtschaftung der Budgets zu beachten.

(8) Maßnahmen aufgrund eines Haushaltssicherungskonzeptes können zu Einschränkungen der festgelegten Budgetierungsregelungen führen.

¹ Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung.

3. Deckungsfähigkeit

(1) Innerhalb eines Budgets

- sind die Ansätze der Aufwendungen einschließlich der Haushaltsreste nach § 19 Absatz 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig,
- berechtigen Mehrerträge gemäß § 18 Absatz 1 Sätze 2 und 3 GemHKVO zu Mehraufwendungen, wenn entsprechende Einzahlungen vorhanden sind
- und führen Mindererträge zu Minderaufwendungen, § 18 Absatz 1 Satz 4 GemHKVO.

Einschränkungen erfolgen durch nachfolgende Regelungen. In den Teilhaushalten können durch Haushaltsvermerke weitere Abweichungen bestimmt werden.

(2) Soweit das Budget im nicht zahlungswirksamen Teil überschritten wird, soll die Deckung durch den zahlungswirksamen Teil erfolgen.

(3) Auszahlungen für Investitionstätigkeit sind grundsätzlich nicht deckungsfähig mit Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Die Ansätze für zahlungswirksame Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit in einem Budget sind lediglich einseitig deckungsfähig zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionen im Sinne von § 47 Absatz 2 GemHKVO (Sammelposten). Ausnahmen können für die Berufsbildenden Schulen – Regionale Kompetenzzentren – festgelegt werden, sofern eine Deckung im investiven Haushalt gewährleistet ist.

(4) Nicht eingeplante wesentliche Mehrerträge (z.B. Sonderzahlungen, Schlussabrechnungen) tragen zur Verbesserung des Gesamthaushalts bei. Sie dürfen unterjährig nicht im Rahmen der Deckungsfähigkeit verwandt werden.

(5) Verbesserungen des Budgets dürfen nicht für freiwillige Leistungen verwendet werden.

(6) Ein Austausch von Mitteln zwischen verschiedenen Ämtern/Organisationseinheiten ist mittels über- und außerplanmäßiger Bewilligungen unter Beachtung der Voraussetzungen nach § 117 NKomVG möglich. Die Entscheidung hierüber obliegt grundsätzlich dem Kreistag. Entsprechend der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze ist bei unerheblichen Beträgen bis zu 20.000 € die Zuständigkeit des Landrates gegeben. Die Entscheidung über Anträge nach § 117 NKomVG wird darüber hinaus wie folgt delegiert:

- bis zu einem Betrag von 2.500 € Zuständigkeit der Leitungen der Ämter und Organisationseinheiten,
- bei Beträgen über 2.500 € bis zu 10.000 € in der Zuständigkeit der Fachdezernenten.

(7) Die Ansätze für freiwillige Leistungen sind als Vorabdotierung der Deckungsfähigkeit entzogen. Weitere Vorabdotierungen sind durch Haushaltsvermerk in den Teilhaushalten für begründete Sachverhalte möglich.

(8) Die Ansätze für Fortbildungen (Sachkonto 4261200) werden als Vorabdotierung der Deckungsfähigkeit entzogen und sind lediglich innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig.

(9) Für die Zweckbindung nach § 18 Absatz 2 GemHKVO können Deckungskreise gebildet werden. Diese können zu Bewirtschaftungszwecken auch für Zweckbindungen nach § 18 Absatz 1 GemHKVO eingerichtet werden.

4. Deckungskreise

(1) Die den Budgets zugeordneten Produktkonten werden in der Regel in unterschiedlichen Deckungskreisen bewirtschaftet. Bei Konten in Deckungskreisen, die budgetübergreifend eingerichtet werden, ist die gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des jeweiligen Deckungskreises gegeben.

(2) Innerhalb eines Budgets werden mindestens die zur Einhaltung gesetzlicher Regelungen und zur Umsetzung dieser Budgetierungsbestimmungen erforderlichen Deckungskreise eingerichtet. Weitere Deckungskreise werden gebildet, wenn eine besondere Bewirtschaftung von Produktkonten oder Verfahrensweise der Budgetrestbildung vorgegeben wird (z. B. Schulen, Transferaufwendungen für Sozial-/Jugendhilfe).

(3) Es werden Deckungskreise gebildet

- für Bauunterhaltungsaufwendungen budgetübergreifend aber innerhalb eines Teilhaushalts,
- für Personalaufwendungen über verschiedene Teilhaushalte, ausgenommen sind insbesondere Personalaufwendungen in Gebührenhaushalten, für die Grundsicherung nach dem SGB II und in Projekten,
- sowie für außerordentliche Finanzvorfälle über alle Teilhaushalte.

(4) Bei der Bewirtschaftung der Budgets ist zunächst die Deckungsfähigkeit der Deckungskreise nach der Ziffer 3 einzuhalten. Sind die Mittel eines Deckungskreises ausgeschöpft, kann das Finanzverwaltungsamt innerhalb eines Budgets der Deckung durch andere Deckungskreise und/oder Produktkonten zustimmen (Budgetumsetzung).

5. Budgetanpassung

(1) Die Budgets werden grundsätzlich im Rahmen des Aufstellungsverfahrens angepasst.

(2) Unterjährige Anpassungen (über-/außerplanmäßige Bewilligungen, Nachtrag) finden in begründeten Ausnahmefällen statt, wenn unabweisbare und unvorhersehbare Leistungen erforderlich werden. Hierunter fallen insbesondere wesentliche Veränderungen bei der Produkterbringung oder Änderungen der Rechtslage und damit verbundene Mehraufwendungen oder Mindererträge. Zuvor sind alle Möglichkeiten der Deckung innerhalb des Budgets, insbesondere Ziffer 4 Absatz 4 auszuschöpfen.

(3) Andere Veränderungen einzelner Aufwands- bzw. Ertragsarten führen nur zu einer Anpassung der Budgets, sofern die Abweichungen eine Größenordnung erreichen, die verglichen mit der Gesamtsumme des Budgets als unverhältnismäßig anzusehen sind und im Budget erkennbar nicht erwirtschaftet werden können bzw. ein Überschuss als ungerechtfertigt anzusehen ist.

6. Berichtswesen

(1) Es wird ein Budgetberichtswesen mit dem Ziel durchgeführt, den budgetverantwortlichen Ämtern/Organisationseinheiten, der Verwaltungsleitung und dem Kreistag durch seine Fachausschüsse,

- Informationen über die Finanzentwicklung der Budgets zu liefern,
- über das Erreichen der Produktziele zu berichten,
- Abweichungen zu mittelfristigen Entwicklungszielen und Handlungsschwerpunkten aufzuzeigen.

(2) Es handelt sich um ein zweistufiges Budgetberichtswesen. In der ersten Stufe berichten die budgetverantwortlichen Ämter/Organisationseinheiten der Verwaltungsleitung und in der zweiten Stufe berichtet die Verwaltungsleitung dem Kreistag durch seine Fachausschüsse.

(3) Kernaussage der Budgetberichte ist der Stand der Erträge und Aufwendungen zu den Berichtsterminen 30. Juni (Halbjahresbericht) und 31. Dezember (Jahresabschlussbericht). Beim Halbjahresbericht ist eine Prognose zum Erreichen des Planansatzes abzugeben.

(4) Ergeben sich bei den Produktzielen Abweichungen bei der Prognose im Halbjahresbericht oder im Jahresabschlussbericht, sind Schlussfolgerungen darzulegen.

7. Budgetabschluss

(1) Budgetreste sind grundsätzlich nicht übertragbar. § 20 GemHKVO bleibt hiervon unberührt.

(2) Abweichend gelten für die Budgetierung der Schulen folgende Regelungen:

- Für die Berufsbildenden Schulen - Regionale Kompetenzzentren - sind im Budget die eigenverantwortlich bewirtschafteten Produktkonten zu benennen. Abweichend von Absatz 4 werden dazu Haushaltsreste zu 100 % gebildet. Die nicht verbrauchten Haushaltsreste können von diesen Schulen 3 Jahre angespart werden.
- Für die übrigen Schulen werden im Budget die eigenverantwortlich bewirtschafteten Produktkonten benannt. Abweichend von Absatz 4 werden bei den Aufwendungen Haushaltsreste zu 100% und bei den Erträgen zu 100 % (Sachkonto 3461240) bzw. 50 % (Sachkonto 3321200) gebildet.

(3) Die Übertragung von Ermächtigungen erfolgt nach Maßgabe der Bestimmungen des § 20 GemHKVO. Die Entscheidung obliegt auch über die im Finanzhaushalt veranschlagten Mittel für Investitionstätigkeit dem Landrat.

(4) Reste aus Ermächtigungen des Finanzhaushaltes, die durch Entstehen von Verbindlichkeiten zum 31.12. des Jahres begründet werden (Offene Posten-Reste), werden in voller Höhe durch das Finanzverwaltungsamt übertragen.

Beteiligungsbericht des Landkreises Göttingen zum Haushaltsplan 2014

1. ALLGEMEINES

Gemäß § 151 NKomVG ist der Landkreis verpflichtet, einen Bericht über die Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran sowie über seine kommunalen Anstalten zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Nach dieser Vorschrift soll der Bericht insbesondere folgende Angaben enthalten:

- Gegenstand des Unternehmens oder der Einrichtung, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die von dem Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen,
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen oder die Einrichtung,
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft,
- Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Des Weiteren enthält der Bericht die aktuellen Wirtschaftspläne und neuesten Jahresabschlüsse für diejenigen Unternehmen und Einrichtungen, an denen die Beteiligung des Landkreises mehr als 50 v. H. beträgt.

Dieser Bericht ist gemäß § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 10 GemHKVO als Anlage dem Haushaltsplan beizufügen.

2. BETEILIGUNGEN

Der Landkreis Göttingen ist mit Anteilen an den nachstehenden Unternehmen des privaten Rechts i. S. v. § 151 NKomVG beteiligt:

- I. WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH
- II. Internationale Handel- Festspiele Göttingen GmbH
- III. E.ON Mitte AG

3. BETEILIGUNGSSTRUKTUR

Unternehmen/ Einrichtung	Rechtsform	Kommunalrechtliche Einordnung	Bilanzausweis Finanzvermögen	Anzahl/ Anteil Stück- aktien	festgesetztes/ gez. Grund-/ Stammkapital inkl. Kapital- rücklage	Anteil des LK Göttingen	Buchwert Stand 01.01.2012
WRG Wirtschafts- förderung Region Göttingen GmbH	GmbH	Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit in der Rechtsform des Privatrechts (§ 136 II Nr. 2 NKomVG)	Anteile am verbun- denen Unter- nehmen		25.000 €	72,0 %	18.000,00 €
Internationale Händel- Festspiele Göttingen GmbH	GmbH		Beteili- gung		50.000 €	10,0 %	5.000,00 €
E.ON Mitte AG ¹	AG		Wert- papier	3.062.908	130 Mio. €	2,356 %	7.897.356,62 €
Summe Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Wertpapiere							7.920.356,62 €

¹ Bewertung entsprechend Steuerbilanz (45 % BgA Schullandheime, 55 % KVHS)

4. EINZELDARSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN

4.1 WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH



Allgemeine Informationen

Unternehmenssitz	Bahnhofsallee 1b, 37081 Göttingen Tel. 0551-9 99 54 98-0, Fax 0551-9 99 54 98-9 E-Mail: info@wrg-goettingen.de Internet: www.wrg-goettingen.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung	2004
Handelsregistereintrag	Handelsregister Göttingen, HRB 3943
Mitarbeiter/innen	6

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Landkreises Göttingen durch die Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel und Dienstleistungen auf allen Gebieten, dem Erhalt und der Beschaffung von Arbeitsplätzen und damit die Verbesserung der Bedingungen des Arbeitsmarktes in dieser Region. Die Gesellschaft nimmt dabei die übergeordneten Aufgaben zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Städte – einschließlich der Stadt Göttingen – und Gemeinden im Landkreis Göttingen wahr. Dort, wo Städte und Gemeinden originäre Aufgaben zur Wirtschaftsförderung nicht selbst wahrnehmen können bzw. wollen, ergänzt und bündelt die Gesellschaft diese Aktivitäten der gemeindlichen Wirtschaftsförderung.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die geeignet sind den Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar zu fördern oder sonst damit im Zusammenhang stehen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt ihren öffentlichen Zweck durch örtliche Wirtschaftsförderungsaktivitäten in verschiedenen Förderschwerpunkten und insbesondere durch einzelne Projekte.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: **25.000,00 €** (Stand: 01.01.2013)

Gesellschafter	Anteile in %	Beteiligung
Landkreis Göttingen	72,0	18.000 €
Stadt Göttingen	12,0	2.750 €
WWS – Weserumschlagstelle Hann. Münden Wirtschaftsförderungs- und Stadtmarketing GmbH	4,0	1.000 €
Stadt Duderstadt	4,0	1.000 €
sonstige Gemeinden	9,0	2.250 €

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführer Herr Detlev Barth

Gesellschafterversammlung Der Vertreter des Landkreises Göttingen ist
Landrat Bernhard Reuter

Aufsichtsrat

Mitglieder		Position
Bernhard Reuter	Landrat Landkreis Göttingen	Vorsitzender (ab 12.12.2011)
Wolfgang Meyer	Oberbürgermeister Stadt Göttingen	Stellv. Vorsitzender
Andrea Ruhstrat	Geschäftsführerin Ruhstrat Haus- und Versorgungstechnik GmbH	Mitglied
Rainer Hald	Vorstandsvorsitzender Sparkasse Göttingen	Mitglied
Prof. Dr. Matthias Schumann	Ordentlicher Professor der Georg-August- Universität Göttingen	Mitglied
Stephan Gais	Geschäftsführer Mahr Metering System GmbH	Mitglied
Dr. Hubertus Laddach	Geschäftsführer Conexa GmbH	Mitglied
Rainer Nothdurft	Geschäftsführer L. Baumbach Baugesellschaft mbH	Mitglied
Klaus Burhenne	Bürgermeister Stadt Hann. Münden	Mitglied

Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG

Bei Begründung der Beteiligung und fortgesetzt erfüllt.

Wirtschaftliche Daten der Gesellschaft

Bilanz

Aktiva	2012	2011
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	37,00	465,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.746,00	12.470,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.285,58	20.504,15
2. sonstige Vermögensgegenstände	59.255,12	93.839,30
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	188.177,22	229.770,85
Summe Aktiva	272.500,92	357.049,30

Passiva	2012	2011
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	3.769.300,00	3.356.300,00
III. Verlustvortrag	-3.163.117,32	-2.741.312,84
IV. Jahresfehlbetrag	-392.361,39	-421.804,48
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	65.255,00
2. sonstige Rückstellungen	8.400,00	8.200,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen -davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 21.567,24/VJ 40.752,26)	19.021,13	21.567,24
2. sonstige Verbindlichkeiten -davon Steuern(GJ 30,10/VJ 0,00) -davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr (GJ 43.844,38/VJ 15.453,22)	6.258,50	43.844,38
Summe Passiva	272.500,92	357.049,30

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2011
	€	€
1. Rohergebnis	2.818,89	13.669,18
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	135.792,81	131.412,33
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	23.175,11	22.507,53
3. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.724,30	4.966,68
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	247.726,01	255.588,81
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.107,75	1.162,44
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.972,00	-4.377,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-422.101,37	-395.266,73
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,44	-2,25

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Die WRG hat auch 2012 ihre Aktivitäten weiterentwickelt und ausgebaut. Die Gesellschaft hat sich dabei als engagierter und verlässlicher Partner für den Mittelstand qualitativ gesteigert, ihre Präsenz in der Fläche nochmals deutlich erhöht und zusammen mit Unternehmen aus der Region eine Reihe von Initiativen gestartet bzw. fortgesetzt, die die regionale Wirtschaft unterstützen und fördern soll. An erster Stelle ist hier nach wie vor der Innovationspreis des Landkreises Göttingen zu nennen, der zum zehnten Mal in Folge ausgelobt worden ist und erneut über 100 Teilnehmer/-innen hatte. Er ist inzwischen zu einem Markenzeichen geworden, das nicht mehr weggedacht werden kann. Durch diesen Wettbewerb werden innovative Unternehmen in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung nachhaltig unterstützt und gleichzeitig präsentiert sich der Landkreis als innovative Region. Auch das Forum für Ideen hat sich als Netzwerk der Innovationspreisteilnehmer weiter etabliert. Auch die KMU-Förderung der regionalen Unternehmen hat sich weiter positiv entwickelt. Es konnten seit Einrichtung dieses Förderinstrumentes zahlreiche Arbeitsplätze gesichert und mehr als 200 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Das Geschäftsjahr 2012 wurde mit einer Bilanzsumme von 272.500,92 € und einem Jahresfehlbetrag von 392.361,39 € abgeschlossen. Der Jahresfehlbetrag konnte aus der Kapitalrücklage vollständig gedeckt werden. Die Vermögens- und Kapitalstruktur der WRG kann ähnlich der Vorjahre als gut betrachtet werden. Die Kapitalrücklage hat sich durch die vertraglichen Zuzahlungen der Gesellschafter um 413.000,- € erhöht.

Voraussichtliche Entwicklung

Der Kreistag des Landkreises Göttingen hat in seiner Sitzung am 17.10.2012 beschlossen, einen Teilgeschäftsanteil der WRG i. H. v. 6 % des Stammkapitals zum Preis von 1,00 € von der Stadt Göttingen zum 01.01.2013 zu übernehmen. Die Stammeinlage des Landkreises Göttingen erhöht sich somit ab diesem Zeitpunkt von 16.500,- € auf 18.000,- € (72 %), während sich die Stammeinlage der Stadt Göttingen von 4.250,- auf 2.750 € (11 %) reduziert.

Der genehmigte Wirtschaftsplan 2014 der WRG stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014
	31.12.	31.12.	31.12.
	netto	netto	
	€	€	€
	Ist	Hochrechnung aufgrund Ist bis 30.09.2013	Plan
Einnahmen			
4040 Gemeindeumlage KomSIS	1.229,00	1.228,83	1.250,00
4200 Einnahmen u. Entgelte	2.009,62	4.100,00	3.000,00
4201 Einnahmen u. Entgelte ohne USt	541,63	600,00	500,00
4202 Einnahmen und Entgelte 7% USt	58,51	0,00	0,00
4215 Innovationspreis	61.424,41	77.600,00	77.600,00
4225 Sonstige Erträge (Landkreis Göttingen)	40.000,00	30.000,00	30.000,00
6070 Krankengeldzuschüsse	0,00	1.200,00	300,00
7100 Sonstige Zinserträge	1.107,75	100,00	80,00
7692 Steuererstattungen Vorjahre für sonstige Steuern	37.760,06	0,00	0,00
	144.130,98	114.828,83	112.730,00
Erstattung VerpackungsCluster	4.699,86	6.000,00	6.000,00
Mieterstattung GWG	25.878,02	24.600,00	4.950,00

2920	Gesellschafterbeiträge	413.000,00	403.000,00	403.000,00
	gesamte Einnahmen (Geldzufluß)	587.708,86	548.428,83	526.680,00
1300	Forderungen GWG per 31.12.2011/2012/2013	65.928,67	35.133,83	5.894,51
	Restforderung Gesellschafterbeitrag	0,00		0,00
	Verrechnung Miete	-30.794,84	-29.239,32	-5.894,51
	Forderungen GWG per 31.12.2012/2013/2014	35.133,83	5.894,51	0,00
1301	Forderungen VC per 31.12.2012/2013	22.699,86	18.000,00	18.000,00
	Ratenzahlungsvereinbarung	-4.699,86	6.000,00	6.000,00
	Forderungen VC per 31.12.2013/2014	18.000,01	12.000,00	12.000,00
Ausgaben				
Zugänge Anlagevermögen				
	Arbeitsplatz inkl. EDV	2.572,30	400,00	500,00
	Summe	2.572,30	400,00	500,00
Projektgebundene Aufwendungen				
5610	nicht abziehbare Vorsteuer 7%	0,00	80,00	100,00
5660	nicht abziehbare Vorsteuer 19%	0,00	17.300,00	18.900,00
5900	Förderung KomSIS / Fremdleistungen	3.380,36	2.450,00	2450,00
5901	Wirtschaftsförderung (Projektfinanzierung)	14.466,88	8.500,00	6.646,00
5902	Ausgaben Technologietransfer	1.923,40	53,85	0,00
5903	Förderung des GöBi-Fonds	2.393,71	2.300,00	2.500,00
5904	Fortsetzung "Startpoints für junge Unternehmer"	537,83	50,00	1.000,00
5905	Innovationspreis	88.990,21	75.000,00	75.000,00
5906	Kreisfusion	0,00	150,00	1.000,00
	Summe	111.692,39	105.883,85	107.596,00
Lohnaufwendungen WRG				
6020	Gehälter	135.315,70	138.000,00	138.550,00
6030	Aushilfen	457,60	300,00	500,00
6041	Pauschale LSt	19,51	10,00	10,00
6110	ges. soz. Aufwendungen	22.543,46	22.500,00	22.500,00
6120	Berufsgenossenschaft	407,61	418,00	420,00
6130	freiw. soz. Aufwendungen	224,04	700,00	700,00
	Summe	158.967,92	161.928,23	162.680,00
Lohnaufwendungen Gestellung Landkreis				
6303	Sachbearbeitung (Landkreis)	95.530,14	97.200,00	100.800,00
6305	Arbeitgeberanteil Vers. Kasse	49.910,97	47.000,00	49.700,00
6306	Arbeitgeberanteil Soz. Vers.	4.483,27	4.100,00	4.800,00
6308	Arbeitgeberanteil Zusatzvers.	1.780,21	1.800,00	1.800,00
	Summe	151.704,59	150.100,00	157.100,00
Allgemeine betriebliche Aufwendungen				
6300	sonst. betr. Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
6309	Umlage Landkreis sonstige Aufwendungen	4.100,00	4.100,00	4.300,00
6310	Miete	27.412,50	26.300,00	26.300,00
6325	Strom	548,64	750,00	800,00
6330	Reinigung	2.197,27	2.400,00	2.400,00

6393	Spenden	3.160,00	2.350,00	2.300,00
6400	Versicherungen	2.329,72	2.400,00	2.400,00
6420	Beiträge	1.337,41	1.350,00	1.350,00
6436	Verspätungszuschläge und Zwangsgelder	0,00	0,00	0,00
6495	Wartungskosten	0,00	0,00	100,00
6490	sonst. Instandhaltungen	44,40	0,00	100,00
6600	Werbekosten	3.983,00	6.500,00	6.500,00
6601	Werbekosten Messe	750,00	0,00	1.000,00
6609	Internetkosten	1.383,52	400,00	1.000,00
6610	Geschenke abzugsf.	236,55	150,00	150,00
6640	Bewirtungskosten zzgl. # 6644	6.604,76	6.000	6.000
6643	Aufmerksamkeiten	391,08	400,00	400,00
6645	nichtabzugsf. Betriebsausgaben	0,00	100,00	100,00
6650	Reisekosten AN	2.168,53	1.100,00	1.100,00
6668	Kilometergelderst.	3.583,75	3.100,00	4.000,00
6800	Porto	2.581,46	2.300,00	2.300,00
6805	Telefon	2.705,50	2.400,00	2.400,00
6815	Bürobedarf	2.875,78	2.200,00	2.200,00
6820	Zeitschriften, Bücher	711,55	700,00	700,00
6821	Fortbildungskosten	395,00	800,00	800,00
6825	Rechts-u. Beratungskosten	6.173,30	2.000,00	5.000,00
6827	Abschluss/Prüfungskosten	7.350,00	7.600,00	7.900,00
6830	Buchführungskosten	3.000,00	3.000,00	3.000,00
6835	EDV Nutzung Landkreis	12.200,00	12.400,00	12.200,00
6850	sonst. Betriebsbedarf	1.667,83	1.700,00	1.700,00
6855	Nebenk. Geldverkehr	142,16	130,00	150,00
7310	Zinsaufwendungen	9.972,00	0,00	0,00
	Summe	110.005,71	92.630,00	98.750,00
	Steueraufwendungen			
7630	Kapitalertragsteuer	80,96	30,00	50,00
7633	Anr. Solidaritätszuschlag	4,39	2,00	4,00
	Summe	85,35	32,00	54,00
	gesamte Ausgaben	535.028,26	510.974,08	526.680,00

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Im Haushaltsjahr 2014 ist ein jährlicher Zuschuss i. H. v. 300.000,- € im Haushaltsansatz berücksichtigt. Die Transferaufwendungen/ Transferauszahlungen erfolgen bei dem Produkt 571000 Wirtschafts- und Tourismusförderung.

4.2 Internationale Händel-Festspiele Göttingen GmbH



Allgemeine Informationen

Unternehmenssitz	Hainholzweg 3, 37085 Göttingen Tel. 0551-38 48 13-0, Fax 0551-38 48 13-10 E-Mail: info@haendel-festspiele.de Internet: www.haendel-festspiele.de
Rechtsform	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung	2008
Handelsregistereintrag	Handelsregister Göttingen, HRB 200510
Mitarbeiter/innen	7

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Pflege des musikalischen Werks von Georg Friedrich Händel. Der Gegenstand des Unternehmens besteht in erster Linie in der Ausrichtung der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig, sie verfolgt nicht eigenwirtschaftliche Zwecke, sondern ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Gesellschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft erfüllt ihren öffentlichen Zweck durch die Förderung von Kunst und Kultur durch Unterstützung der Internationalen Händel-Festspiele Göttingen und der Pflege des musikalischen Werkes Georg Friedrich Händels.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: **50.000,00 €** (Stand: 30.09.2012)

Gesellschafter	Anteile in %	Beteiligung
Göttinger Händel-Gesellschaft e.V.	50,0	25.000 €
Stadt Göttingen	30,0	15.000 €
Landkreis Göttingen	10,0	5.000 €
Stiftung Internationale Händel-Festspiele Göttingen	10,0	5.000 €

Beteiligungen des Unternehmens

keine

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführer	seit dem 01.09.2011 Herr Tobias Wolff (zuvor Frau Sandra Hinz)
Gesellschafterversammlung	Der Vertreter des Landkreises Göttingen ist Prof. Dr. Ströhlein

Aufsichtsrat

Mitglieder		Position
Dr. Wilhelm Krull	Generalsekretär der Volkswagenstiftung	Vorsitzender
Gerhard Scharner	Sparkassendirektor i. R.	Stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Cornelius Frömmel	Vorstand der Universitätsmedizin	Mitglied
Fritz Güntzler	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	Mitglied
Dr. Rainer Kallmann	ehem. Oberbürgermeister Stadt Göttingen	Mitglied
Wolfgang Meyer	Oberbürgermeister Stadt Göttingen	Mitglied
Bernhard Reuter	Landrat Landkreis Göttingen	Mitglied
Thomas Oppermann	Mitglied des Deutschen Bundestages	Mitglied
Prof. Dr. Wolfgang Sandberger	Leiter Brahms-Institut an der Musikhochschule Lübeck	Mitglied

Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG

Bei Begründung der Beteiligung und fortgesetzt erfüllt.

Wirtschaftliche Daten der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr läuft vom 01. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres.

Bilanz

Aktiva	30.09.2012	30.09.2011
	€	€
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	21.586,78	17.696,20
Umlaufvermögen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	116.417,45	37.229,53
Forderungen gegen Gesellschaften	2.526,40	11.664,23
Sonstige Vermögensgegenstände	664,31	5.870,14
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	681,10	53.099,40
Rechnungsabgrenzungsposten	3.700,30	2.769,72
Summe Aktiva	145.576,34	128.329,22
Passiva	30.09.2012	30.09.2011
	€	€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
Gewinnvortrag	3.420,49	758,70
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.516,30	2.661,79
Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	16.189,81	51.211,87
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	37.893,05	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34.017,26	17.354,51
Sonstige Verbindlichkeiten	2.539,43	6.342,35
Summe Passiva	145.576,34	128.329,22

Gewinn- und Verlustrechnung	30.09.2012	30.09.2011
	€	€
Umsatzerlöse	1.426.161,35	1.534.150,13
Sonstige betriebliche Erträge	44.351,88	34.923,62
Zwischensumme:	1.470.513,23	1.569.073,75
Personalaufwand	-278.371,28	-261.560,68
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-8.001,99	-5.981,96
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen:	-1.181.428,63	-1.296.583,79
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.711,33	4.947,32
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	56,63	288,59
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.251,66	-2.574,12
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.516,30	2.661,79

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Jahr 2012 wurden bei über 80 Veranstaltungen rund 18.000 Besucher begrüßt. Die Konzertorganisation verlief unter dem neuen Leitungsduo der Festspiele, Laurence Cummings als Künstlerischem Leiter und Tobias Wolff als Geschäftsführendem Intendanten, reibungslos und das Publikum feierte die Künstler. Zahlreiche Medienvertreter aus dem In- und Ausland hatten sich zum Teil bereits lange vor den Festspielen akkreditiert. Insgesamt fanden in knapp 30 Spielstätten in Göttingen und der Region Auftritte von Künstlern der Händel-Festspiele statt.

Die Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2012 betrug 145.576,34 € und es wurde ein Jahresüberschuss von 1.516,30 € erzielt. Dieses resultierte u. a. daraus, dass durch die vakante Position des Geschäftsführers im Personalbereich erhebliche Mittel eingespart wurden.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft plant derzeit Gastspiele in Hannover, Hamburg, Halle, London und Dresden. Ziel ist es, Gastspiele kostendeckend durchzuführen.

Die Internationalen Händel-Festspiele gehören im Jahr 2014 zum Rahmenprogramm der Landesausstellung. Um ein reichhaltigeres Programm anbieten zu können, soll eine zusätzliche EU-Förderung in Höhe von 100.000,- € beantragt werden. Der Antrag wurde im November 2012 gestellt und die Benachrichtigung über die Förderung erfolgte im März 2013.

Aufgrund der höheren Anzahl an Veranstaltungen ist auch mit höheren Einnahmen zu rechnen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

In den Jahren 2008 – 2013 erfolgte eine jährliche Zuschussgewährung i. H. v. 50.000,- €. Im Jahr 2011 wurden einmalig zusätzlich 25.000,- € gezahlt. Für das Haushaltsjahr 2014 ist ein Zuschuss i. H. v. 50.000,- € im Haushaltsansatz berücksichtigt. Die Transferaufwendungen/ Transferauszahlungen erfolgen bei dem Produkt 252100 kulturelle Angelegenheiten.

4.3 E.ON Mitte AG



Allgemeine Informationen

Unternehmenssitz	Monteverdistraße 2, 34131 Kassel Telefon: 0561/933-01, Telefax: 0561/933-2500 E-Mail: info@eon.com, Internet: www.eon-mitte.com
Rechtsform	Aktiengesellschaft
Gründung	1929
Handelsregistereintrag	Handelsregister Kassel, HRB 2115
Mitarbeiter/innen	1294

Gegenstand des Unternehmens

Internationale Stärke und regionale Kompetenz – das sind die herausragenden Eigenschaften der E.ON Mitte AG. Unter dem Motto „Wir verbinden Menschen mit Energie“ sorgt das Unternehmen mit Sitz in Kassel seit mehr als 80 Jahren für die sichere und zuverlässige Energieversorgung von rund zwei Millionen Menschen im Herzen Deutschlands; in weiten Teilen Hessens, in Südniedersachsen, in Ostwestfalen und Westthüringen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der E.ON Mitte AG ist unter anderem die Energieversorgung im Sinne des Energiewirtschaftsgesetzes.

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: **130,0 Mio. €** (Stand: 31.12.2012)

Gesellschafter	Anteile in %	Beteiligung
E.ON Energie AG	73,34	95.341.458 €
Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG	3,877	5.039.666 €
Landkreis Kassel	3,298	4.287.834 €
Schwalm-Eder-Kreis	3,000	3.900.434 €
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	2,657	3.453.666 €
Landkreis Göttingen	2,356	3.062.908 €
Lahn-Dill-Kreis	2,221	2.886.866 €
Landkreis Marburg-Biedenkopf	1,992	2.589.708 €
Landkreis Northeim	1,356	1.763.026 €
Werra-Meißner-Kreis	1,025	1.332.826 €
Main-Kinzig-Kreis	1,012	1.315.600 €
Kultur- und Denkmalstiftung im Landkreis Northeim	1,004	1.305.000 €
Jugendstiftung des Landkreises Northeim	1,000	1.300.000 €
Sozial- und Sportstiftung im Landkreis Northeim	0,669	870.000 €
Landkreis Eichsfeld	0,622	808.492 €
Kreis Höxter	0,399	518.916 €
Landkreis Waldeck-Frankenberg	0,172	223.600 €

Beteiligungen des Unternehmens

Beteiligungen	Anteile in %	Beteiligung
Stadtwerke Gelnhausen GmbH	100,00	6.135.503 €
E.ON Mitte Natur GmbH	100,00	256.000 €
E.ON Mitte Wärme GmbH	100,00	152.000 €
E.ON Mitte Vertrieb GmbH	100,00	10.000.000 €
Energie Region Kassel GmbH & Co. KG	100,00	200.000 €
Energie Region Kassel Verwaltungs GmbH	100,00	25.000 €
E.ON Mitte 1. Vermögensverwaltungs GmbH	100,00	25.000 €
E.ON Mitte 2. Vermögensverwaltungs GmbH	100,00	25.000 €
EAM Energieeffizienz Aktiv Mitgestalten GmbH	61,60	15.400 €
NHG Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co. KG	51,00	51.000 €
NHV-Netzgesellschaft Herrenwald Verwaltung GmbH	51,00	12.750 €
EW Eichsfeldgas GmbH	49,00	2.548.000 €
Gasversorgung Biedenkopf GmbH	49,00	784.000 €
Gaswerk Bad Sooden-Allendorf GmbH	49,00	501.270 €
EW Wärme GmbH	49,00	245.000 €
WAZV-Abwasserentsorgung GmbH	49,00	25.053 €
Stadtwerke Göttingen AG	48,90	16.273.920 €
EGF Energie Gesellschaft Frankenberg mbH	40,00	2.400.000 €
e.dialog GmbH	40,00	10.000 €
E.ON Service Plus GmbH	30,00	600.000 €
Kreiswerke Main-Kinzig GmbH	24,50	1.004.500 €
Stadtwerke Weilburg GmbH	20,00	664.679 €
Stadtwerke Bebra GmbH	20,00	562.500 €
E.ON Vertrieb Deutschland GmbH	10,00	1.900.000 €
Ide Institut dezentrale Energietechnologien GmbH	8,00	2.000 €

Zusammensetzung der Organe

Vorstand Herr Georg von Meibom / Herr Thomas Weber

Hauptversammlung Der Vertreter des Landkreises Göttingen ist
Landrat Bernhard Reuter

Aufsichtsrat

Name		Position
Dr. Thomas König	Mitglied des Vorstands E.ON Energie AG	Vorsitzender
Michael Wickmann	Landrat Landkreis Northeim	Stellv. Vorsitzender
Karsten Lenz	Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats E.ON Mitte AG	Stellv. Vorsitzender
Dr. Rainer Brockmann	ehemaliges Mitglied des Vorstands E.ON Westfalen Weser AG	Mitglied
Robert Fischbach	Landrat Landkreis Marburg-Biedenkopf	Mitglied
Horst Hecker	E.ON Mitte AG	Mitglied
Hans Hellmuth	ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung transpower Stromübertragungsgesellschaft mbH	Mitglied

Melanie Hobein	E.ON Mitte AG	Mitglied
Carsten Metzger	E.ON Mitte AG	Mitglied
Wolfgang Meyer	Oberbürgermeister Stadt Göttingen	Mitglied
Frank-Martin Neupärtl	Landrat Schwalm-Eder-Kreis	Mitglied
Udo Philipps	ehemaliger Geschäftsbereichsleiter E.ON Energie AG	Mitglied
Reiner Pilgram	E.ON Mitte AG	Mitglied
Stefan Reuß	Landrat Werra-Meißner-Kreis	Mitglied
Bernhard Reuter	Landrat Landkreis Göttingen	Mitglied
Uwe Schmidt	Landrat Landkreis Kassel	Mitglied
Dr. Karl-Ernst Schmidt	Landrat Landkreis Hersfeld-Rotenburg	Mitglied
Volker Schumann	E.ON Mitte AG	Mitglied
Andreas Sist	E.ON Mitte AG	Mitglied
Norbert Steiner	Vorsitzender des Vorstands K+S AG	Mitglied
Hermann Wagenhäuser	ehemaliges Mitglied des Vorstands E.ON Bayern AG	Mitglied

Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG

Bei Begründung der Beteiligung und fortgesetzt erfüllt.

Wirtschaftliche Daten der Gesellschaft

Bilanz

Aktiva	2012	2011	2010
	T €	T €	T €
Immaterielle Vermögensgegenstände	15.865	15.916	14.228
Sachanlagen	360.474	345.888	346.730
Finanzanlagen	311.041	266.256	268.709
Anlagevermögen	687.380	628.060	629.667
Vorräte	7.178	7.192	7.840
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	435.670	225.831	190.122
Wertpapiere	0	0	0
Flüssige Mittel	76	40.135	35.547
Umlaufvermögen	442.924	273.158	233.508
Rechnungsabgrenzungsposten	622	194	678
Aktivischer Unterschiedsbetrag	5.985	4.695	3.800
Summe Aktiva	1.136.911	906.108	867.654

Passiva	2012	2011	2010
	T €	T €	T €
Gezeichnetes Kapital	130.000	130.000	130.000
Kapitalrücklage	102.303	102.303	102.303
Gewinnrücklagen	248.165	194.561	178.139
Bilanzgewinn	53.604	44.850	44.850
Eigenkapital	534.071	471.714	455.292
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0

Ertragszuschüsse	105.416	114.876	117.520
Rückstellungen	247.188	256.638	243.437
Verbindlichkeiten	249.797	62.880	51.405
Summe Passiva	1.136.911	906.108	867.654

Gewinn- und Verlustrechnung	2012	2011	2010
	T €	T €	T €
+ Umsatzerlöse	809.295	659.499	636.787
+ Bestandsveränderungen und aktiv. Eigenl.	8.319	4.807	5.656
+ Sonstige betriebliche Erträge	82.549	37.245	89.772
- Materialaufwand	531.048	380.481	346.325
- Personalaufwand	96.873	88.825	77.979
- Abschreibungen	34.799	38.476	40.503
- Sonstige betriebliche Aufwendungen	136.408	129.246	141.786
Betriebsergebnis	101.035	64.523	125.623
+ Erträge aus Beteiligungen	8.891	8.995	9.161
+ Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	14.960	13.871	20.145
- Aufwendungen aus Verlustübernahme	12.674	0	0
+ Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.615	1.105	1.469
- Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	2.468	0
+ Zuschreibungen auf Finanzanlagen	4.367	0	2.211
Ergebnis aus Finanzanlagen	22.159	21.503	32.987
+ Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.283	3.210	2.837
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	543	15.434	12.892
Zinsergebnis	13.914	-12.223	-10.055
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	137.108	73.803	148.555
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-42.012
Steuern	29.901	12.531	28.370
Jahresüberschuss	107.207	61.272	78.172

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Ergebnis

Die gesamten Umsatzerlöse von E.ON Mitte (EMI) lagen im Geschäftsjahr 2012 bei 809 Mio. €. Dies bedeutet einen Anstieg um 150 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Die Stromerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 144 Mio. €. Dieser Anstieg resultierte in Höhe von 101 Mio. € aus höheren Erlösen aus der EEG-Wälzung/-Direktvermarktung. Weiterhin wirkten sich höhere genehmigte Netzentgelte auf die Erlösentwicklung aus. Im Geschäftsfeld Gas stiegen die Umsatzerlöse um 3 Mio. €. Der Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus periodenfremden Erlösen und aus der höheren

Weiterverrechnung von Anschlusskosten für Biogasanlagen. Gegenläufig wirkten leichte Rückgänge bei den Netzentgelten. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erhöhte sich von 74 Mio. € auf 137 Mio. €.

Über das EMI-Stromnetz wurden in 2012 insgesamt 8.147 GWh (Vorjahr: 8.147 GWh) und im Gasnetz insgesamt 7.601 GWh (Vorjahr: 7.064 GWh) verteilt. Aus regenerativen Energiequellen wurden im Jahr 2012 insgesamt 1.536,8 GWh (Vorjahr: 1.109,6 GWh) ins Stromnetz eingespeist, die entsprechend dem EEG gefördert wurden. Der Anteil regenerativer Anlagen am Netzabsatz betrug damit im Jahr 2012 insgesamt 19,2 %.

Die Investitionen in Stromverteilungsanlagen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf rund 46 Mio. €. Diese dienen vorrangig dem Ausbau und der Erweiterung des Stromnetzes zur Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete sowie zum Anschluss von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien.

Voraussichtliche Entwicklung

Die Ergebnisprognose von EMI für die kommenden Jahre wird durch gestiegenen Kostensenkungsdruck infolge der Anreizregulierung sowie Vorgaben der BNetzA belastet. Gleichzeitig muss EMI ihrer Verantwortung gerecht werden, weiterhin eine hohe Versorgungsqualität zu gewährleisten. Zur Stärkung der zukünftigen Wettbewerbsfähigkeit wird EMI weiterhin kontinuierlich Prozesseffizienzen und Organisationsverbesserungen vorantreiben. In der Mittelfristplanung wird davon ausgegangen, dass auch für 2013 eine Dividendenzahlung aus dem Jahresüberschuss auf Berichtsjahresniveau möglich sein wird.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Die E.ON Anteile werden zu 45 % in dem BgA Schullandheime und zu 55 % im BgA Kreisvolkshochschule ausgewiesen. Es ergibt sich folgende Aufteilung:

Einrichtung	Buchwert	Dividende 2012
BgA Schullandheime	3.553.810,40 €	475.516,47 €
BgA Kreisvolkshochschule	4.343.546,22 €	581.186,79 €
Gesamt	7.897.356,62 €	1.056.703,26 €

Die Auszahlung der Dividende für das Wirtschaftsjahr 2012 erfolgte im Februar 2013. Im Haushaltsjahr 2014 wird mit gleich bleibender Auszahlung gerechnet.

Die E.ON Energie AG als Hauptanteilseigner der EMI will sich komplett von seiner Beteiligung trennen. Vor diesem Hintergrund hat der Kreistag des Landkreises Göttingen in seiner Sitzung am 11.07.2012 beschlossen, den Erwerb der Mehrheitsanteile der E.ON Mitte AG durch die kommunalen Anteilseigner prüfen zu lassen. Gemeinsam mit den anderen kommunalen Anteilseignern sollen die Voraussetzungen für den Erwerb geschaffen werden. Die endgültige Entscheidung über den Erwerb der Mehrheitsanteile trifft der Kreistag am 04.12.2013 (vgl. Drucksache 0311/2013), rückwirkend zum 01.01.2013. Vorhergenannte Daten und Fakten in diesem Beteiligungsbericht beziehen diese Veränderung nicht mit ein.

Haushaltssicherungskonzept des Landkreises Göttingen zum Haushaltsplan 2014

1. NOTWENDIGKEIT

Nach § 110 Abs. 6 NKomVG¹ ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen, wenn der Haushaltsausgleich in der Planung nicht erreicht werden kann. Das Ministerium für Inneres und Sport hat durch Erlass vom 30.10.2007 Hinweise zur Aufstellung und inhaltlichen Ausgestaltung des Haushaltssicherungskonzeptes veröffentlicht, die entsprechend berücksichtigt wurden.

2. AUSGANGSLAGE

Bereits seit dem Jahr 1996 sind trotz sparsamer und wirtschaftlicher Haushaltsführung Fehlbeträge entstanden, die seitdem nicht vollständig abgebaut werden konnten. Im Jahr 2002 wurden E.ON-Aktienanteile veräußert, wodurch ein Großteil des damaligen Fehlbetrages abgebaut werden konnte. Der kamerale Fehlbetrag des Jahres 2010 wurde mit einem Wert von 38.738.713,32 Euro in die erste Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 vorgetragen.

Für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 konnten die doppelten Jahresabschlüsse erstellt werden und dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung vorgelegt werden. Das Ergebnis dieser Prüfungen bleibt abzuwarten. Der kumulierte doppelte Fehlbetrag dieser Jahre beträgt 6.642.623,21 Euro.

Für das Jahr 2013 wird ein Überschuss von 8.385.065,00 Euro prognostiziert, der vorrangig für die Reduzierung der kamerale Fehlbeträge herangezogen werden muss.

Durch den Abschluss des Zukunftsvertrages gemeinsam mit dem Landkreis Osterode am Harz sowie dem Land Niedersachsen kann mit einer Entschuldungshilfe, allein für den Landkreis Göttingen, in Höhe von 35.580.980 Euro gerechnet werden, wodurch zunächst die verbleibenden kamerale Fehlbeträge vollständig sowie die doppelten Fehlbeträge teilweise abgedeckt werden können, so dass diese sich auf 1.415.291,53 Euro reduzieren. Durch die beabsichtigte Fusion mit dem Landkreis Osterode am Harz zum 01.11.2016 werden langfristig Synergien erwartet, die zu Einsparungen von Personal- und Sachaufwendungen führen und dem Haushaltsausgleich dienlich sind.

Die Situation im Haushaltsjahr 2014 stellt sich wie folgt dar:

Fehlbedarfe/-beträge bis einschl. 2013	-1.415.291,53 Euro
Planung 2014	+4.321.800,00 Euro
Ergebnis insgesamt	+2.906.508,47 Euro

Der im Jahr 2014 geplante Überschuss i.H.v. 4.321.800 € (2.561.700 € Überschuss des ordentlichen Ergebnisses sowie 1.760.100 € Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses) wird vorrangig zum Ausgleich der noch vorhandenen Fehlbedarfe/-beträge bzw. im Weiteren der Rücklage zugeführt. Dieser Überschuss wird insbesondere im mittelfristigen Zeitraum zur Deckung der dann erneut geplanten Defizite herangezogen. Ein Haushaltsausgleich – gemeinsam mit dem Landkreis Osterode am Harz – wird im Jahr 2019 angestrebt.

3. URSACHEN DER ENTSTANDENEN FEHLENTWICKLUNG

Die verringerten Zuweisungen des Landes sowie die verpflichtende Übernahme neuer Aufgaben ohne entsprechende Finanzausstattung haben zu dieser negativen Haushaltssituation geführt. Insbesondere durch die bundesgesetzlichen Neuregelungen im Sozialbereich zum 01.01.2005 (SGB² II) und die zuvor zum 01.01.2003 neu eingeführte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (heute SGB XII, Kapitel 4) erhöht sich stetig der jährliche Zuschussbedarf. Allein der Zuschussbedarf des Jobcenters Landkreis Göttingen beträgt in 2014 rd. 35,0 Mio. Euro. Zudem hat der Bund die Erstattungsquote an den Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU) auf zuletzt ab 2011 24,5 %, zzgl. 1,9 % für Warmwasser sukzessive gesenkt (von 31,2 % in 2007 auf 23,0 % in 2010). Die prozentualen Kürzungen bei der LfU zogen in den vergangenen Jahren Mindererträge von bis zu rd. 4,0 Mio. Euro pro Jahr nach sich.

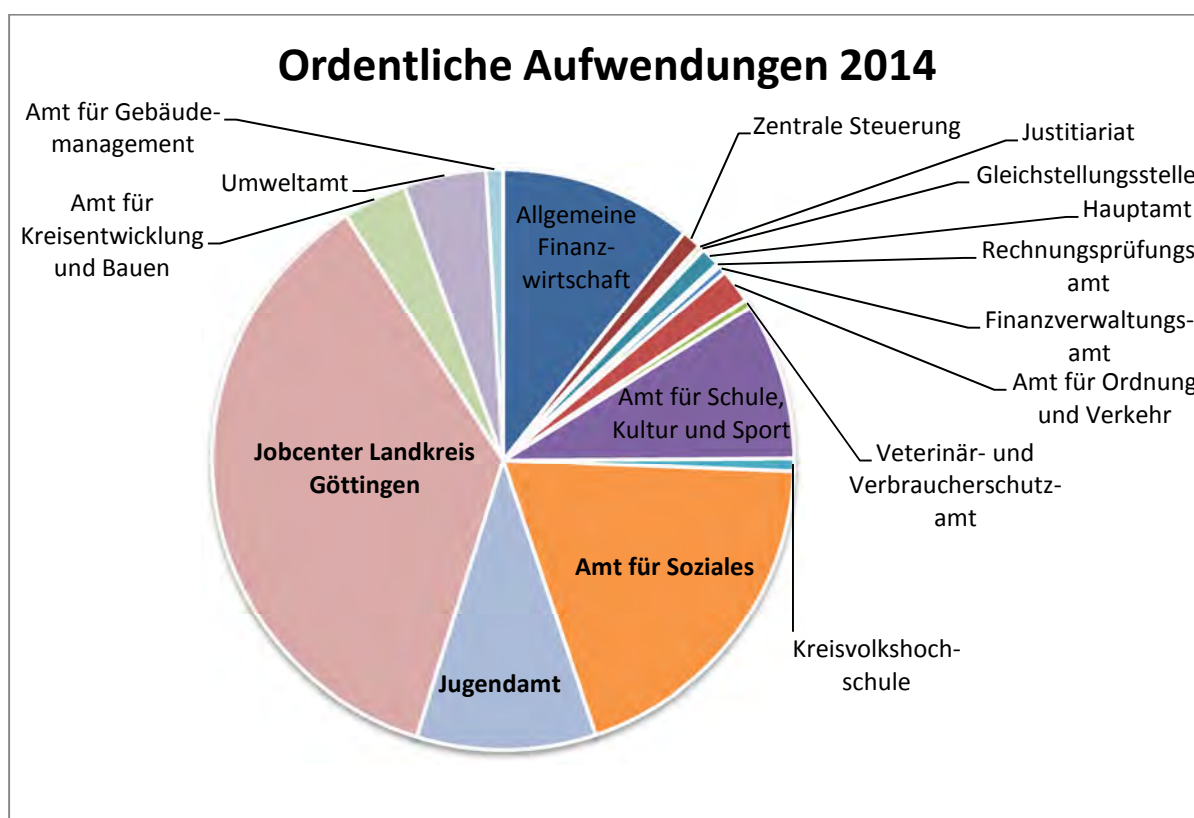
¹ Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz

² Sozialgesetzbuch

Aufgrund demografischer Entwicklungen ist ferner davon auszugehen, dass weitere Aufwandssteigerungen im Bereich des 4. Kapitels SGB XII in den kommenden Jahren zu verzeichnen sein werden. Die schrittweise Übernahme der Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund ab dem Jahr 2012 führt zu einer deutlichen Entlastung. Jedoch bereits ab dem Jahr 2014 werden seitens des Landes lediglich 75 % der Kostenbeteiligung weitergeleitet.

Die Entwicklung im Kinder- und Jugendhilfebereich ist ebenfalls nicht zu unterschätzen. Nachdem im Jahr 2003 die Aufwendungen deutlich gesenkt und über viele Jahre stabil gehalten werden konnten, wachsen die Defizite in diesem Bereich seit dem Jahr 2007 enorm an. Diese Problematik wird im Jahr 2014 neu mit dem Ziel der Optimierung aufgearbeitet.

Die Aufwendungen für Sozialleistungen (Soziales und Jugendhilfe einschl. Personalaufwand) mit einem Gesamtvolumen von rd. 235 Mio. Euro machen derzeit rd. 65 % der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes aus.



4. BISHERIGE MAßNAHMEN ZUR HAUSHALTSSICHERUNG

Die Haushaltslage des Landkreises Göttingen hat sich durch den zu erwartenden Überschuss im Jahr 2013 sowie der Zahlung der Entschuldungshilfe deutlich entspannt.

Durch die vorangegangenen Jahre der Haushaltskonsolidierung, auch mithilfe der Kosten- und Leistungsanalyse, konnten viele finanzielle Verbesserungen erzielt werden, so dass es zukünftig ohne große und schwerwiegende Einschnitte kaum möglich ist, noch weitere geeignete Maßnahmen zu benennen. Eine Zusammenstellung der Haushaltssicherungsbemühungen der Jahre 2000 bis 2012 zeigt, dass durch sämtliche durchgeführte Maßnahmen der Jahre 2000 bis 2012 allein im Jahr 2012 insgesamt Mittel in Höhe von rd. 20 Mio. Euro eingespart wurden. Hierdurch werden die langjährigen Konsolidierungsbemühungen der vergangenen Jahre deutlich sichtbar.

Der Landkreis Göttingen sucht weiterhin stetig nach Einsparpotentialen und verfolgt konsequent deren Umsetzung. Auch im Jahr 2013 haben die Ämter und Organisationseinheiten zahlreiche Haushaltskonsolidierungsvorschläge hervorgebracht. Viele der dort erarbeiteten Maßnahmen zur Verbesserung der Erlössituation und zur Verminderung der Kosten wurden umgesetzt. Eine Aufstellung der erreichten Einsparungen bzw. Mehrerträge des Haushaltssicherungskonzeptes ist in dem anliegenden

Haushaltssicherungsbericht (Anlage 1) enthalten. Ergänzt wurde dieser Bericht um zusätzliche, nicht im Haushaltssicherungskonzept enthaltene Einsparungen, die durch effizienteres und effektiveres Arbeiten erzielt werden konnten. Der Haushaltssicherungsbericht stellt daher sämtliche, tatsächliche Einsparbemühungen des Landkreises Göttingen dar. Die ermittelten Daten entsprechen dem Stand Oktober 2013. Im Einzelnen ist jedoch auf folgende Maßnahmen hinzuweisen, die sich auch weiterhin zusätzlich positiv auf die Finanzsituation auswirken werden:

4.1. Optimierung der Verwaltungsprozesse

a) Landkreisverwaltung Göttingen

Der Verschlanungs- und Optimierungsprozess der Kreisverwaltung wird weiterhin aktiv, systematisch und zielgerichtet vorangetrieben. Derzeit optimiert der Landkreis Göttingen viele Verwaltungsprozesse insbesondere durch die systematische Einführung des elektronischen Dokumentenmanagements sowie durch die Erstellung eines E-Government-Konzeptes, um langfristig Synergieeffekte und damit Einsparpotenziale zu erzielen.

Bereits in den Vorjahren wurde die Personalausstattung des Landkreises Göttingen kontinuierlich zurückgefahren. Im Rahmen eines systematisierten Personalkostensenkungsverfahrens wird seit 2001 bei jeder Stellenvakanz durch das Controlling sowie das Sachgebiet Personal und Organisation unter Einbezug des Fachbereiches die Notwendigkeit der Stellennachbesetzung kritisch überprüft. Des Weiteren greift bei Stellenvakanzen grundsätzlich zunächst die 3-monatige Stellenbesetzungssperre.

Im Gegenzug allerdings mussten inzwischen 159,8 Stellen für die Erledigung von Aufgaben im Rahmen des SGB II eingerichtet werden, die allerdings zum großen Teil aus Bundesmitteln finanziert werden. Aufgrund der Kündigung der Heranziehungsvereinbarung mit den kreisangehörigen Gemeinden (Ausnahme Stadt Göttingen) zum 01.01.2011 mussten weitere Stellen im Stellenplan vorgesehen werden. Einschließlich dieser Stellen weist der Stellenplan 2014 einen Stellenbestand von 805,1 Stellen (ohne Leerstellen und Stellen Altersteilzeit) aus und stellt eine Verringerung um 2,3 Stellen im Vergleich zum Vorjahr dar.

Berücksichtigt werden muss zukünftig verstärkt die demographische Entwicklung im Landkreis Göttingen. Bis zum Jahr 2025 wird ein Rückgang der Einwohnerzahlen von 3,0 % (einschließlich Stadt Göttingen) prognostiziert. Ohne die Einwohner/-innen der Stadt Göttingen wird sogar ein Rückgang von 8,4 % der Einwohnerzahlen des Jahres 2008 zum Jahr 2025 vorausgesehen, auf den entsprechend reagiert werden muss. Der Landkreis Göttingen hat daher im Jahr 2013 begonnen, ein Demografiemanagement aufzubauen.

b) Bevorstehende Fusion der Landkreise Göttingen und Osterode am Harz

Durch die Fusion der Landkreise Göttingen und Osterode am Harz werden durch den Abschluss des Zukunftsvertrages nach § 14a NFAg³ (insbesondere durch die Zahlung der Entschuldungshilfe) Fehlbeträge abgebaut, die eine Entlastung der Zinsaufwendungen nach sich ziehen. Hinzu kommt, dass sich durch die gemeinsame Aufgabenerfüllung langfristig Synergieeffekte insbesondere bei den Personal- und Sachaufwendungen der Querschnittsbereiche ergeben. Berücksichtigt werden muss außerdem die prognostizierte demografische Entwicklung der beiden Landkreise. Bei einer proportionalen Reduzierung der Personalaufwendungen im Verhältnis zum Rückgang der Einwohnerzahlen, könnten zudem noch weitere Personal- und Sachaufwendungen gespart werden.

4.2. Arbeit des Gebäudemanagements

Zur Optimierung des Gebäudemanagements wurde im Jahr 2011 ein eigenständiges Amt mit zentraler Gebäudeverwaltung eingerichtet.

Der Schwerpunkt des Gebäudemanagements liegt in der optimierten Nutzung kreiseigener Gebäude – auch unter dem Gesichtspunkt der Energieautarkie. Dazu wird die Veräußerung von dauerhaft nicht mehr benötigtem Grundvermögen geprüft und die Grundstücksunterhaltung auf das notwendigste Maß beschränkt.

Mit Kreistagsbeschluss vom 04.12.2013 wird das Jugend- und Schullandheim Pelzerhaken veräußert. Daneben wird der Verkauf des für Schulzwecke nicht mehr genutzten Gebäudes der Anne-Frank-Schule in Rosdorf sowie der Verkauf des Schullandheims Eichsfelder Hütte angestrebt.

³ Niedersächsisches Gesetz über den Finanzausgleich

Im Jahr 2013 wurde das Carl-Zeiß-Gebäude auf dem Gelände der BBS II in Göttingen energetisch saniert, mit dem Ziel, einen Teil des Jobcenters des Landkreises Göttingen langfristig dort unterzubringen, um Aufwendungen für die Anmietung von Räumlichkeiten Dritter zu reduzieren.

Aufgrund stetig sinkender Schülerzahlen wird daneben auch die Notwendigkeit der vorhandenen Schulstandorte überprüft. Auch hierdurch werden zukünftig weitere Einsparpotenziale erwartet.

Weitere Standorte stehen regelmäßig auf dem Prüfstand.

4.3. Kooperation mit anderen Verwaltungen

Die engste Zusammenarbeit besteht mit der benachbarten Stadt Göttingen. Mit ihr wird seit Jahren eine Reihe von Aufgaben gemeinsam wahrgenommen, wie zum Beispiel die Aufgaben der Gesundheits-, Versicherungs- und Veterinärämter, die Betreuungsstelle, die Lebensmittelkontrolle sowie die Aufgaben nach dem Heilpraktikergesetz. Im Gegenzug ist auch eine Zusammenlegung der Aufgaben der Unteren Fischereibehörde von Stadt und Landkreis beim Landkreis Göttingen erfolgt.

Mit der Stadt Göttingen und den Landkreisen Northeim sowie Osterode am Harz hat der Landkreis Göttingen im Jahre 2003 den Abfallzweckverband Südniedersachsen gegründet, um gemeinsam die Aufgabe der Abfallbeseitigung durchzuführen. Bereits in 1997 wurde mit den genannten Landkreisen der Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) gegründet, der seitdem der Aufgabenerfüllung des Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) nachkommt.

Des Weiteren werden bereits jetzt Kooperationen mit dem Landkreis Osterode am Harz angestrebt. Zum einen wird die neue Aufgabe des Betreuungsgeldes bereits jetzt allein durch den Landkreis Göttingen wahrgenommen. Im Jahr 2014 wird die Ausgliederung der Kreisvolkshochschule, der Musikschulen beider Landkreise sowie der Schullandheime des Landkreises Göttingen in eine GmbH angestrebt, um auch hier Synergien zu erzielen. Weitere Zusammenarbeiten werden im weiteren Fusionsprozess geprüft und umgesetzt.

Die Prüfung weiterer Möglichkeiten der Kooperation mit anderen Kommunen u.a. im Rahmen von interkommunaler Zusammenarbeit mit dem Ziel der Kostenreduzierung wird als Daueraufgabe betrachtet.

5. WEITERE HAUSHALTSSICHERUNG FÜR DIE JAHRE 2014 -2017

Für das Jahr 2014 wurden bereits im Rahmen der Aufstellung des Finanztableaus für den Zukunftsvertrag sämtliche Ämter und Organisationseinheiten aufgefordert, geeignete Maßnahmen zu benennen, um zukünftig - auch gemeinsam mit dem Landkreis Osterode am Harz - einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Die Maßnahmen, die daraus für den Landkreis Göttingen hervorgegangen sind, sind mit in das Haushaltssicherungskonzept für 2014 eingearbeitet. Das Volumen, das mit dem Land Niedersachsen im Rahmen der Verhandlungen zum Zukunftsvertrag vereinbart wurde, wird mithilfe der genannten Maßnahmen erreicht.

Die aus der diesjährigen Entwicklung von Einsparpotenzialen hervorgegangenen Einzelmaßnahmen zur Verbesserung der Erträge und Verminderung der Aufwendungen sind der beigefügten Aufstellung zur Haushaltssicherung für die Jahre 2014 - 2017 (Anlage 2) zu entnehmen.

6. FREIWILLIGE LEISTUNGEN

Die Leistungen, die nicht auf Gesetz beruhen (sog. „freiwillige Leistungen“) und für das Haushaltsjahr 2014 geplant sind, sollen ein Volumen von 1,5 % der gesamten ordentlichen Aufwendungen gemeinsam mit dem Landkreis Osterode am Harz nicht übersteigen, was für den Landkreis Göttingen eine Höchstgrenze von 6.176.700 Euro entspricht. Diese Höchstgrenze ist zwingend einzuhalten. Sind neue freiwillige Leistungen entstanden bzw. vorhandene erhöht, sind diese zu begründen. Dafür war in diesen Fällen die Reduzierung bzw. Streichung anderer freiwilliger Leistungen die Folge.

Sämtliche freiwillige Leistungen sind im Rahmen der Haushaltsplanung kritisch auf ihre Erforderlichkeit überprüft und geplant worden und in der Anlage 3 einzeln dargestellt.

Haushaltssicherungsbericht 2013

Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag	Amt/OE	Bericht 2013	Einsparungen in Euro entsprechend dem Haushaltssicherungskonzept 2013			
				Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
	Verbesserung der ordentlichen Erträge im Ergebnishaushalt						
1.	Mehrerträge vom Land für Mittagsverpflegung Hort gem. § 28 Abs. 6 SGB II (i.V.m. § 6 b BKKG)	Amt 56	7.900	44.300	0	0	0
2.	Initiierung von Änderungen der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes (AllGO) (zu den Produkten Jagd- und Fischereiwesen sowie Land- und Fortwirtschaft)	Amt 70	0	0	30.000	30.000	30.000
3.	Initiierung von Änderungen der Allgemeinen Gebührenordnung des Landes (AllGO) (zu den Produkten Umweltschutzbehörden)	Amt 70	0	0	28.000	28.000	28.000
4.	Durch die Zulassung von Jägerprüfungen aus privater Jagdschule können nach Abzug der dadurch benötigten Sachmittel Mehreinnahmen erzielt werden	Amt 70	19.500	2.800	2.800	2.800	2.800
	Verminderungen der Aufwendungen im Ergebnishaushalt						
5.	Einsparungen Personalaufwendungen	div.	-480.500	-253.800	-253.800	-253.800	-253.800
6.	Einführung der digitalen Gremienarbeit (s. insbesondere Mitteilungsvorlage M 0162/2012 - APOIG 25.06.2012)	OE 01	0	-2.500	-5.000	-5.000	-5.000
7.	Senkung der Aufwendungen für Postdienstleistungen durch EU-weite Ausschreibung	div. (insb. Amt 10)	-78.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
8.	Kündigung einer "Lose-Blatt-Sammlung" der Kommunalaufsicht und des Amtes 39	Ämter 10 und 39	-1.380	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
9.	Streichung des Zuschusses für die Mitarbeiter/-innen des Landkreises Göttingen für die Rathauskantine der Stadt Göttingen	Amt 10	-5.600	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
10.	Weitere Reduzierung der Anzahl der Haushaltsdrucke (Entwürfe) Druck in 2012 für HHJ 2013: 70 Entwürfe; Planung 2013 für HHJ 2014: 40 Entwürfe/Einsparung: 30 * 40 €	Amt 20	-520	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
11.	Durchführung einer kostengünstigeren Schlauchpflege (Brandschutz); Es ist beabsichtigt, einen neuen, wirtschaftlicheren Vertrag mit der Stadt Göttingen abzuschließen, der ab dem 01.01.2014 gilt (der Kreistagsbeschluss dazu bleibt abzuwarten).	Amt 32	0	0	-24.000	-24.000	-24.000
12.	Streichung des Zuschusses an die Freie Waldorfschule (keine gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung)	Amt 40	0	0	-28.000	-28.000	-28.000
13.	Reduzierung der Bauunterhaltungskosten der Musikschule	Amt 40	-8.000	-8.000	0	0	0
14.	Aufhebung der Anne-Frank-Schule in Rosdorf unter Berücksichtigung minimaler Mehraufwendungen, die aufgrund der Übernahme der Schüler/-innen an anderen Schulen entstehen (mit dem Ziel der Veräußerung der Liegenschaften [Schulgebäude und Sporthalle])	Amt 40	-73.000	-114.200	-244.800	-255.900	-263.400
15.	Reduzierung des Sozialfonds für Schülerinnen und Schüler	Amt 40	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
16.	Optimierung der Eingliederungshilfen durch Hilfeplanung *) Die eingeschätzt verringerten Sach-/Transferaufwendungen wurden jeweils um die Erstattung Quotales System (QS) gekürzt (2013: Quote von 72%)	Amt 50	-64.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
17.	Erweiterung der Hilfeplanung in Fällen des § 67 SGB XII (Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten)	Amt 50	-10.935	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
18.	Bargeld statt Wertgutscheine (Einsparung bei Beginn zum 01.01.2014)	Amt 50	-8.000	0	-10.200	-10.200	-10.200
19.	Wegfall der Erstattung an das Ausgleichsamt aufgrund der Auflösung des Ausgleichsamtes (letzte Abrechnung in 2013 für das Jahr 2012)	Amt 50	111.414	-80.000	0	0	0

Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag	Amt/OE	Bericht 2013	Einsparungen in Euro entsprechend dem Haushaltssicherungskonzept 2013			
				Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
20.	Verringerung der Erstattung an das Versicherungsamt aufgrund von Stellenabbau	Amt 50	-72.348	-16.100	-56.100	-56.100	-56.100
21.	Zentrale Aufgabenwahrnehmung im Bereich der Bestattungskosten	Amt 50	0	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
22.	Kürzung der Zuschüsse an die freien Wohlfahrtsverbände um jeweils 500 € p.a.	Amt 50	0	0	-3.000	-3.000	-3.000
23.	Einrichtung von Vereinsvormundschaften/Vereinspflegschaften	Amt 51	39.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
24.	Keine Kostenübernahme der Elternbriefe an Gemeinden	Amt 51	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
25.	Anträge auf freiwillige Zuschüsse werden nicht umgesetzt: - Zuschuss Familienbildungsstätte	Amt 51	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	- Zuschuss paritätischer Wohlfahrtsverband/Homepage		-900	-900	-900	-900	-900
26.	Reduzierung Betreuungsgeld an Fachkräfte	Amt 51	-500	-500	-500	-500	-500
27.	Verringerung der Zuschüsse für Jugendarbeit für Vereine und Verbände um rd. 20 %	Amt 51	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
28.	Einsparung beim Zuschuss für die internationale Jugendbegegnung	Amt 51	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
29.	Minderung der monatl. Leasingraten, da Wechsel von 2 Fahrzeugen auf 1 Fahrzeug - damit reduzieren sich die nicht abrechenbaren Kosten gegenüber dem Bund	Amt 56	-5.400	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
30.	Einsparungen bei den Personalkosten im SGB II - Nichtbesetzung freier Stellenanteile/Stellen	Amt 56	-517.300	-311.600	0	0	0
31.	Kürzung freiwilliger Leistungen ohne vertragliche Bindung im Bereich Umweltamt: - Zuschüsse Förderung landwirtschaftlicher Belange (Der Zuschuss wird ab 2014 gestrichen) - Förderung Natur- und Landschaftsschutz (Ausgleich durch Ersatzgeld)	Amt 70	-2.500	-2.500	-5.000	-5.000	-5.000
			0	0	-5.300	-5.300	-5.300
32.	Senkung der Kosten im Reinigungsdienst - Kreishaus	Amt 80	0	0	-12.000	-12.000	-12.000
33.	Prüfung von Alternativen zu Mietobjekten (insb. Gothaer-Gebäude) durch Nutzung freierwerdender kreiseigener Gebäude -> Reduzierung der Kaltmiete unter Berücksichtigung anderweitig entstehender Aufwendungen bzw. Einsparungen; Nutzung freier Schulräume durch andere Ämter/OE; Hier: Amt 56 und KVHS im Carl-Zeiß-Gebäude Für die Nutzung frei werdender Räume sind Investitionskosten in Höhe von 1.825.000 € im Haushalt 2013 eingeplant.	Amt 80	0	0	-26.400	-26.400	-26.400
Nicht bezifferbare Vorschläge im Ergebnishaushalt							
34.	Fortentwicklung der kreiseigenen Schulen, orientiert am Rückgang der Schülerzahlen (auch im Hinblick auf die Notwendigkeit künftiger Baumaßnahmen)	Amt 40	0	Ein Schulentwicklungskonzept wird derzeit erstellt.			
35.	Verhandlungsführung mit dem Bischöflichen Generalvikariat (BGV) mit dem Ziel, die Kostenbeteiligung für (Schul-) Sachkosten auf eine neue Basis zu stellen.	Amt 40	-27.991	Reduzierungen der Sachkostenzahlungen an das BGV aufgrund geringerer Schülerzahlen. Eine Veränderung des Vertrages konnte nicht erreicht werden. Mit Ablauf des Schuljahres 2014/2015 läuft die Kostenbeteiligung aus.			
36.	Fortsetzung der präventionsorientierten Umsteuerung in der Jugendhilfe	Amt 51	0	Im Jahr 2014 wird eine Arbeitsgruppe initiiert und überprüft sämtliche Arbeitsabläufe der Jugendhilfe. Nach Abschluss dieser Arbeiten können Einsparpotenziale beziffert werden.			
37.	Umzug der KVHS in freierwerdende kreiseigene Gebäude (Hann. Münden und Duderstadt)	Amt 42/80	0	Das Mietverhältnis in Hann. Münden ist zum 28.02.2015 und in Duderstadt zum 31.03.2017 kündbar. Für die Zeit danach sind Alternativen vorhanden.			
38.	Prüfung einer möglichen Kürzung freiwilliger Leistungen mit vertraglicher Bindung (z.B. Leistungen an Deutsches Theater, Junges Theater, GSO, Musa, Apex, Händel-Gesellschaft etc.)	Amt 40	0	Eine Reduzierung der freiwilligen Leistungen ist erst nach Ablauf der Verträge möglich. Diese enden zu unterschiedlichen Zeitpunkten (z.T. zum 31.12.2014 oder 31.12.2015)			
Summe Verbesserung im Ergebnishaushalt			1.278.860	1.021.400	920.000	931.100	938.600

Lfd. Nr.	Konsolidierungsvorschlag	Amt/OE	Bericht 2013	Einsparungen in Euro entsprechend dem Haushaltssicherungskonzept 2013			
				Haushaltsjahr 2013	Haushaltsjahr 2014	Haushaltsjahr 2015	Haushaltsjahr 2016
	Minderauszahlungen im investiven Finanzhaushalt						
39.	Kürzung diverser Beschaffungen/ Medien des KMZ	Amt 40	-3.000	-3.000	-2.000	-1.000	0
	Nicht bezifferbare Vorschläge für Mehreinzahlungen im investiven Finanzhaushalt						
40.	Veräußerung des Gebäudes Anne-Frank-Schule in Rosdorf zum Verkehrswert	Amt 80	0	Die Veräußerung wird voraussichtlich im Jahr 2016 angestrebt. Der Verkaufswert ist derzeit noch nicht bezifferbar.			
41.	Veräußerung der Sporthalle in Rosdorf	Amt 80	0	Die Höhe des Verkaufserlöses kann derzeit nicht beziffert werden.			
42.	Veräußerung des Schullandheimes Pelzerhaken	Amt 80	0	Die Beschlussfassung des Kaufvertrages erfolgt in der Sitzung des Kreistages am 04.12.2013. Die Haushaltswirkung entfaltet sich in 2014 und wird im Haushaltsplan 2014 entsprechend abgebildet.			
	Summe Verbesserung im investiven Finanzhaushalt		3.000	3.000	2.000	1.000	0
	Über das Haushaltssicherungskonzept hinausgehende Einsparungen im Ergebnishaushalt						
43.	Mehrerträge durch erhöhte Steuererstattung für den BgA KVHS durch Zusammenlegung mit der Musikschule		-67.000	0	0	0	0
44.	Mehrerträge durch Einführung der Altkennezeichen DUD und HMÜ	Amt 32	-60.000	0	0	0	0
45.	Mehrerträge durch höhere Nutzung des Feuerwehrzentrums Potzwenden	Amt 32	-17.600	0	0	0	0
46.	Keine Beauftragung eines Rettungsdienstgutachtens in 2013	Amt 32	-180.000	0	0	0	0
47.	Verwaltungsgebühren durch Veterinärbeamte	Amt 39	-3.000	0	0	0	0
48.	Umfang der eingeleiteten Ordnungswidrigkeiten hat sich im Verbraucherschutz im Vergleich zu den Vorjahren erhöht	Ämter 32 und 39	-4.000	0	0	0	0
49.	Einsparung Mieten für Kopierer (durch verlängerte Nutzung der Altsysteme)	OE 01	-21.800	0	0	0	0
50.	Einsparung EDV-Leistung der KDS durch geändertes Abrechnungsverfahren	div.	-80.000	0	0	0	0
51.	Einsparungen bei den Versicherungsleistungen durch EU-weite Neuausschreibung	div.	-63.600	0	0	0	0
52.	Verstärkung der Vermögensüberprüfung und Inanspruchnahme des einzusetzenden Vermögen	Amt 50	-28.500	0	0	0	0
	Summe Verbesserungen weitergehender Einsparungen im Ergebnishaushalt		525.500	0	0	0	0
	<u>Gesamtes Einsparvolumen im Jahr 2013</u>		<u>1.807.360</u>	<u>1.024.400</u>	<u>922.000</u>	<u>932.100</u>	<u>938.600</u>

Haushaltssicherungskonzept 2014

lfd. Nr.	Beschreibung	Beginn Konsolidierungswirkung	Produkt	Maßnahmen i.R.d. Zukunftsvertrages	Finanzauswirkungen			
					2014	2015	2016	2017
	Mehrerträge							
1.	Verwaltungsgebühren durch Veterinärbeamte	sofort	122920	x	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
2.	Umfang der eingeleiteten Ordnungswidrigkeiten hat sich im Verbraucherschutz im Vergleich zu den Vorjahren erhöht	sofort	122200	x	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
3.	Verzinsung des als Verbandseinlage beim Abfallzweckverband Südniedersachsen (AS) gebundenen Anlagenkapitals ("Einlage") durch den AS	ab 2014; nach Genehmigung durch den AS	537250	x	33.750,00	33.750,00	33.750,00	33.750,00
4.	Durch die Zulassung von Jägerprüfungen aus privater Jagdschule können nach Abzug der dadurch benötigten Sachmittel Mehreinnahmen erzielt werden	01.01.2013	122800		19.500,00	19.500,00	19.500,00	19.500,00
5.	Neue Aufgabe: Betreuungsgeld ist ab August 2013 zentral beim LK Gö angesiedelt - (Kostenbeteiligung durch den LK OHA)	01.01.2014	363900	x	9.000,00	9.000,00	9.000,00	9.000,00
6.	Mehrerträge durch Ausgliederung der BgA KVHS und Musikschule sowie Schullandheime in eine GmbH: - höhere Kapitalertragssteuer-Erstattung durch die Zusammenlegung der KVHS und Musikschule - Veränderung der Inanspruchnahme der Musikschule Göttingen	01.01.2014	263100/ 271100		67.000,00	67.000,00	67.000,00	67.000,00
		01.01.2014	263100		25.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
	Summe Mehrerträge				161.250,00	186.250,00	186.250,00	186.250,00
	Minderaufwendungen							
7.	pauschale Einsparungen der Personalaufwendungen		div.	x	253.800,00	258.900,00	461.400,00	941.300,00
8.	pauschale Einsparung Verwaltungskosten durch Synergien	01.11.2016	div.	x			88.500,00	134.000,00
9.	Einführung der digitalen Gremienarbeit	01.02.2014	111010		1.200,00	1.200,00	1.200,00	1.200,00
10.	Verringerung der KT-Abgeordneten auf 72 Personen	01.11.2016	111010	x			26.000,00	157.700,00
11.	Keine Entstehung von Kosten für Vertretungspersonal, wenn künftig die A I und A II-Lehrgänge nur noch nebedienstlich angeboten werden; Betrag für einen Platz	01.08.2014	div.	x	0,00	10.500,00	25.000,00	25.000,00
12.	Reduzierung der Anzahl der Haushaltsdrucke durch die Einführung der digitalen Gremienarbeit	01.01.2014	111200		2.800,00	2.800,00	2.800,00	2.800,00
13.	Senkung der Aufwendungen für Postdienstleistungen durch EU-weite Ausschreibung	01.01.2013	111600		78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00
14.	Senkung der Kosten im Reinigungsdienst	01.01.2014	111950		1.200,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
15.	Reduzierung von Mietkosten durch verstärkte Nutzung kreiseigener Gebäude (z.B. Carl-Zeiß-Gebäude)	01.01.2014	111950		26.400,00	26.400,00	26.400,00	26.400,00
16.	Stromkostensparnis infolge der Umstellung auf LED-Technik	01.01.2015	div.			11.000,00	11.000,00	11.000,00
17.	Gemeinsame Beschaffung von Zulassungsbescheinigungen sowie Stempel- und HU-Plaketten		122400	x				800,00
18.	Durchführung einer kostengünstigeren Schlauchpflege	01.07.2014	126300		7.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
19.	Aufhebung der Anne-Frank-Schule zum 01.08.2013	01.08.2013	212400		244.800,00	244.800,00	244.800,00	244.800,00
20.	Wegfall der Aufwendungen der Sporthalle Rosdorf durch Veräußerung	01.01.2016	212400				123.300,00	123.300,00
21.	Streichung des Zuschusses für die Freie Waldorfschule	01.01.2014	218500		28.000,00	28.000,00	28.000,00	28.000,00

lfd. Nr.	Beschreibung	Beginn Konsolidierungswirkung	Produkt	Maßnahmen i.R.d. Zukunftsvertrages	Finanzauswirkungen			
					2014	2015	2016	2017
22.	Streichung des Zuschusses für die Bonifatius- Schule II Göttingen (HS / RS des Bistums Hildesheim)	01.01.2014	216700	x	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
23.	Verringerung der Kostenbeteiligung für (Schul-) Sachkosten des Bischöflichen Generalvikariat (BGV) sowie Auslaufen mit Ablauf des Schuljahres 2014/2015	01.01.2013	216.. / 218500		101.000,00	120.500,00	150.500,00	150.500,00
24.	Einsparung von Sachkosten (Gastschulgelder: gemeinsame Bildungsangebote für die auch an andere Schulträger kein Sachkostenbeitrag mehr gezahlt werden muss)	01.01.2017	231800	x				40.480,00
25.	Verlagerung der Musikschule Münden in ein angrenzendes Schulgebäude bei anschließender Veräußerung des Gebäudes	01.01.2014	263100	x	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
26.	Umzug der KVHS Duderstadt - Nutzung eigener Immobilien anstelle eines Mietobjektes	01.04.2017	271100	x				49.935,00
27.	räumliche Verlagerung des Job-Clubs (KVHS) aus dem Gothaer-Gebäude	01.01.2014	271100	x	16.400,00	16.400,00	16.400,00	16.400,00
28.	Aufgrund des Verkaufs des Schulgebäudes in Rosdorf Umzug der Verwaltung der KVHS in vorhandene Räumlichkeiten in Duderstadt	01.01.2014	271100	x	0,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
29.	Bargeld statt Wertgutscheine (AsylbLG)	01.04.2013	311...		10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00
30.	Verringerung der Erstattung an das Versicherungsamt aufgrund von Stellenabbau	01.10.2013			56.100,00	56.100,00	56.100,00	56.100,00
31.	Reduzierung der Aufwendungen für stationäre Pflege bei der Hilfe zur Pflege durch Senkung der Investitionskosten älterer Pflegeheime, die tatsächlich durch niedrigere Abschreibungen und sinkende Fremdkapitalverzinsung geringere Aufwendungen haben.	01.01.2014	31126x 43320xx	x	60.000,00	60.000,00	60.000,00	60.000,00
32.	weitere Optimierung der Eingliederungshilfen durch Hilfeplanung	01.01.2017	3113xx	x				60.000,00
33.	Einsparungen der Personalaufwendungen im Jobcenter Landkreis Göttingen	01.01.2013	312900		533.500,00	544.200,00	555.100,00	566.200,00
34.	Minderung der monatlichen Leasingraten im Amt 56	01.07.2013	312900		4.400,00	4.400,00	4.400,00	4.400,00
35.	Aufbau eines gemeinsamen Projektes zur Fallsteuerung im Bereich der Hilfen nach §§ 29, 32, 34, 34a teilstat./stat., 41 teilstat./stat.	01.01.2014	3633/ 3634	x	65.100,00	65.100,00	65.100,00	65.100,00
36.	Kürzung freiwilliger Leistungen ohne vertragliche Bindung im Bereich Umweltamt: - Zuschüsse Förderung landwirtschaftlicher Belange - Förderung Natur- und Landschaftsschutz (Ausgleich durch Ersatzgeld)	01.07.2013	555000		5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
		01.01.2014	561100		5.300,00	5.300,00	5.300,00	5.300,00
37.	Minderaufwendungen im Zuge der Ausgliederung der BgA KVHS , Musikschule sowie Schullandheime in eine GmbH: - Verringerung der Personal- und Sachaufwendungen - Verminderung der Steuerbelastungen der Eichsfelder Hütte durch Verschiebung der Aktienanteile in die Sparte Erwachsenenbildung - Verzicht auf Durchführung von Investitionsmaßnahmen in der Eichsfelder Hütte - Reduzierung sämtlicher Aufwendungen der Eichsfelder Hütte durch Veräußerung des Gebäudes	01.01.2014	271100/ 263100/ 243500/ 271100		84.700,00	84.700,00	84.700,00	84.700,00
		01.01.2014	243500		40.600,00	40.600,00	40.600,00	40.600,00
		01.01.2014	243500		40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
		01.01.2014	243500		84.500,00	84.500,00	84.500,00	84.500,00
	<u>Minderaufwendungen</u>				1.800.000,00	1.899.600,00	2.395.300,00	3.214.715,00
	<u>Nicht bezifferbare Vorschläge im Ergebnishaushalt</u>							
38.	Fortentwicklung der kreiseigenen Schulen, orientiert am Rückgang der Schülerzahlen (auch im Hinblick auf die Notwendigkeit künftiger Baumaßnahmen)				Ein Schulentwicklungskonzept wird derzeit erstellt.			
39.	Fortsetzung der präventionsorientierten Umsteuerung in der Jugendhilfe				Im Jahr 2014 wird eine Arbeitsgruppe initiiert und überprüft sämtliche Arbeitsabläufe der Jugendhilfe. Nach Abschluss dieser Arbeiten können Einsparpotenziale beziffert werden.			

lfd. Nr.	Beschreibung	Beginn Konsolidierungswirkung	Produkt	Maßnahmen i.R.d. Zukunftsvertrages	Finanzauswirkungen			
					2014	2015	2016	2017
40.	Umzug der KVHS in freiwerdende kreiseigene Gebäude (Hann. Münden und Duderstadt)				Das Mietverhältnis in Hann. Münden ist zum 28.02.2015 und in Duderstadt zum 31.03.2017 kündbar. Für die Zeit danach sind Alternativen vorhanden.			
Summe der Verbesserungen im Ergebnishaushalt					1.961.250,00	2.085.850,00	2.581.550,00	3.400.965,00

davon:

noch nicht vollends umgesetzte Maßnahmen aus dem Vorjahr (alte Maßnahmen)				1.120.000,00	1.169.000,00	1.209.900,00	1.221.000,00
---	--	--	--	--------------	--------------	--------------	--------------

lt. Zukunftsvertrag zu konsolidierendes Volumen				550.550,00	565.050,00	589.550,00	917.965,00
--	--	--	--	-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Maßnahmen durch Zukunftsvertrag			x	495.050,00	534.650,00	866.150,00	1.674.465,00
neue Maßnahmen (Kompensationsmaßnahmen)				346.200,00	382.200,00	505.500,00	505.500,00
Summe				841.250,00	916.850,00	1.371.650,00	2.179.965,00

Liste der freiwilligen Leistungen						Stand: 04.12.2013
Amt	Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Veränderung	Begründung
01	111010	Kreisorgane, Verwaltungsleitung und Bürgerservice				
01	111010	Öffentlichkeitsarbeit u.ä.	20.000	5.000	-15.000	
01	111010	Ehrungen, Jubiläen und Kranzspenden	5.900	5.900	0	
01	111010	Leistg./Sachmittel für Projekte	10.000	5.000	-5.000	
01	111010	Leistg./Sachmittel für Tagungen und Empfänge	3.200	3.200	0	
01	111010	Leistg./Sachmittel für Kreistag und Ausschüsse	1.700	1.700	0	
01	111010	Leistg./Sachmittel für internationale Begegnungen	5.000	2.500	-2.500	
01	111010	Prämien im Vorschlagswesen	2.000	1.000	-1.000	
01	111010	Beiträge und Mitgliedschaften	110.100	114.700	4.600	Erhöhung der Umlage für den NLT
01	111010	Verfüungsmittel	2.700	2.700	0	
					0	
04	111040	Gleichstellungsarbeit und Frauenhaus/-beratung (Produktzusammenfassung)				
04	111040	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-4.000	-4.000	0	
04	111040	Erstattungen von Gemeinden und GV	-600	-600	0	
04	111040	Sonstige Fortbildungen	2.500	2.500	0	
04	111040	Leistg./Sachmittel für Projekte	12.000	12.000	0	
04	111040	Zuschuss Frauenförderung in privaten Wirtschaft	10.000	10.000	0	
04	111040	Zuschüsse Mädchenprojekte	6.100	6.100	0	
04	111040	Zuweisung Frauenhaus	13.700	15.000	1.300	vertragliche Regelung: jew. Anteilsbeträge werden alle drei Jahre auf Basis der vergangenen drei Jahre neu ermittelt
04	111040	Zuschuss Frauennotruf	46.000	46.000	0	
04	111040	Zuschuss Frauenberatung	12.000	12.000	0	
10	111050	Integrationsbeauftragte/r				
10	111050	Leistg./Sachmittel für Projekte	70.000	55.000	-15.000	
10	111050	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	-10.000	-10.000	0	
10	111050	Zuschüsse für laufende Zwecke v.übr. Bereichen	-15.000	-10.000	5.000	Mindererträge aufgrund von
10	111050	sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.200	-1.000	200	Minderaufwendungen
10	111100	Personal- und Organisationsangelegenheiten				
10	111100	Beiträge und Mitgliedschaften (Anteil KGSt)	11.000	11.500	500	Erhöhung des Mitgliedsbeitrages
10	111110	Personalangelegenheiten mit Sondercharakter				
10	111110	Betreuungskosten bei Fortbildungen	100	100	0	
20	111210	Kassenwesen				
20	111210	Beiträge und Mitgliedschaften	100	100	0	
32	126300	Bevölkerungsschutz (Produktzusammenfassung)				
32	126300	Zuschüsse Kreisjugendfeuerwehr	6.500	6.500	0	
32	126300	Zuschüsse Kreisfeuerwehrverbände	13.700	13.300	-400	
32	126300	Zuschüsse Erwerb Fahrerlaubnisse	3.000	3.000	0	
32	126300	Zuschüsse Fachdienste	1.700	1.700	0	
39	122920	Verbraucherschutz				
39	122920	Zuschuss Verbraucherzentrale	2.500	2.500	0	
40	243100	Schulverwaltung sowie schulformübergreifende Leistungen (Produktzusammenfassung)				
40	243100	Zuschuss Verkehrswacht	500	500	0	
40	243100	Sozialfonds für Schüler/-innen	18.000	20.000	2.000	Schaffung eines auskömmlichen Sozialfonds
40	diverse	diverse (Schulverwaltung/Schulen)				
40	diverse	Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen	69.100	55.300	-13.800	
					0	
40	252100	kulturelle Angelegenheiten (Produktzusammenfassung)				
40	252100	Leistg./Sachmittel Kreisarchiv	900	900	0	
40	252100	Zuweisung Heimatmuseum Duderstadt	18.400	18.400	0	
40	252100	Zuweisung Städtisches Museum Münden	18.400	18.400	0	
40	252100	Zuweisung Heimatmuseum Obernfeld	2.000	2.000	0	
40	252100	Zuschuss Apex	5.000	5.000	0	
40	252100	Zuschuss Wilhelm-Busch-Mühle, Ebergötzen	2.500	2.500	0	
40	252100	Zuschuss Brotmuseum	12.800	17.800	5.000	Erstellung einer pädagogischen Konzeption
40	252100	Zuschuss Hist. Spinnerei Gartetal	6.600	6.600	0	
40	252100	Zuschuss Grenzlandmuseum Teistungen	12.800	12.800	0	
40	252100	Personalkostenzuschuss Geschichtswerkstatt Göttingen e.V.	0	15.000	15.000	Projektvorbereitung Zwangsarbeiterausstellung
40	252100	Zuweisung Deutsches Theater	1.564.600	1.597.300	32.700	tarifliche Anpassungen
40	252100	Zuschuss Junges Theater	27.800	27.800	0	
40	252100	Zuschüsse Musikerziehung der Chorleiter	1.800	1.800	0	
40	252100	Zuschuss Händel-Gesellschaft	50.000	50.000	0	
40	252100	Zuschuss Göttinger Symphonieorchester	608.600	619.800	11.200	tarifliche Anpassungen
40	252100	Verbrauchsmittel, sonstige Leistg./Sachmittel	500	500	0	
40	252100	Spende Sparkasse Kulturpreis	0	-5.100	-5.100	
40	252100	Kulturpreis	0	500	500	Kulturpreis wird alle 2 Jahre vergeben
40	252100	Kulturpreis Landkreis Göttingen	0	5.100	5.100	
40	252100	Zuschuss Musa	10.000	10.000	0	
40	252100	Zuschuss kulturelle Zwecke	18.000	14.000	-4.000	
40	252100	Zuschuss Bremker Waldbühne	600	600	0	
40	252100	Zuschüsse an Kulturring etc.	14.000	14.000	0	
40	252100	Zuschuss an StadtRadio	25.000	25.000	0	
40	252100	Zuweisung Göttinger Jahrbuch	2.000	0	-2.000	
40	252100	Beiträge und Mitgliedschaften	300	400	100	Anpassung an Ist-Zahlung 2013
40	252100	Beitrag an Landschaftsverband Südniedersachsen e.V.	10.300	10.300	0	

Amt	Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Veränderung	Begründung
40	252100	Abschreibungen (Zwangsarbeiterausstellung in der BBS II) (Investitionsvolumen: 100.000 €)	0	5.000	5.000	Herrichtung einer Dauerausstellung über Zwangsarbeit in Südniedersachsen in den Räumlichkeiten der BBS II
	421000	Sportförderung und Sportstätten (Produktzusammenfassung)				
40	421000	Entgelte für Benutzung Sportanlagen	23.000	23.000	0	
40	421000	Zuweisung gemeindliche Sportstätten	48.400	48.400	0	
40	421000	Zuschüsse Förderung des Sports	4.000	4.000	0	
40	421000	Zuschüsse Übungsleiterentschädigungen	120.000	120.000	0	
40	421000	Zuschüsse für Benutzung der Schwimmhallen	16.000	16.000	0	
40	421000	Zuschuss Kreissportbund Gruppenhaftpflichtversicherung	4.700	4.700	0	
40	421000	Zuschuss Kreissportbund für Anfängerschwimmen	1.400	1.400	0	
40	421000	Beiträge und Mitgliedschaften	400	400	0	
40	421000	Abschreibungen auf imm. VG (Sportstättenförderprogramm)	196.600	188.100	-8.500	
40	div.	Kosten im Rahmen von Überlassung von Sportstätten an Dritte	270.400	259.600	-10.800	
	42	263100 Musikschule				
42	263100	Unterdeckung	375.300	352.500	-22.800	
	42	271100 Kreisvolkshochschule				
42	271100	Unterdeckung	156.400	146.900	-9.500	
	50	311900 Verwaltung der Sozialhilfe				
50	311900	Leistg./Sachmittel für Projekte	1.000	1.000	0	
50	311900	Beiträge und Mitgliedschaften	1.200	1.200	0	
	50	315000 Soziale Einrichtungen				
50	315000	Zuschuss Handweberei im Rosenwinkel e.V.	35.000	35.000	0	
50	315000	Zuschuss "Freie Altenarbeit Göttingen e.V."	17.000	17.000	0	
50	315000	Zuwendung vom Land für neue seniorenpolitische Beratungsstrukturen	0	-40.000	-40.000	
50	315000	Zuschuss für Senioren-Service-Büro	20.000	20.000	0	
50	315000	Zuschüsse an GAB	30.000	0	-30.000	
	50	321000 Verschiedene Hilfen und Leistungen (Produktzusammenfassung)				
50	321000	Zuweisung Projekte Nachbarschaftshilfe	15.600	15.500	-100	
50	321000	Fonds für die Nutzung empfängnisverhütender Mittel	15.000	15.000	0	
50	321000	Zuschüsse Beratungsstellen einschl. Beratung nach § 219 StGB	59.600	59.600	0	
50	321000	Zuschüsse freie Wohlfahrtsverbände	51.000	51.000	0	
50	321000	Zuschüsse Freizeitmaßnahmen mit Behinderten	500	300	-200	
50	321000	Unterstützung von Flüchtlingen und Migranten (BIGS)	5.000	5.000	0	
50	321000	Zuwendung an die Medizinische Flüchtlingshilfe Göttingen e.V.	0	5.000	5.000	Wiederaufnahme des Projektes "anonymisierter Krankenschein"
	51	361000 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/Tageseinrichtungen (Produktzusammenfassung)				
51	365000	Zuweisung Belegplätze Kita Stadt Göttingen	6.000	6.000	0	
51	361000	Zuschüsse ambulante sozialpäd. Maßnahmen f. junge Straffällige	58.000	58.000	0	
51	361000	Zuschuss AWO für Finanzcoach für junge Menschen	15.000	15.000	0	
51	361000	Zuschuss an den Frauen Notruf e.V. Phoenix	13.000	13.000	0	
51	361000	Auflösung SoPo (Betriebsnahe Kita)	-4.200	-3.400	800	Mindererträge und Minderaufwendungen durch geringere Investitionen und damit geringere Zuweisungen vom Land
51	361000	Abschreibungen Betriebsnahe Kita	10.400	7.800	-2.600	
	51	362000 Jugendarbeit/Einrichtungen der Jugendarbeit				
51	362000	Intern. Jugendbegegnungen LK	1.500	1.500	0	
51	362000	Beiträge und Mitgliedschaften	200	200	0	
	51	363100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz				
51	363100	Beiträge und Mitgliedschaften	400	500	100	Anpassung an Ist-Zahlungen 2012
	51	363200 Förderung der Erziehung in der Familie				
51	363200	Betreuungsgeld an Fachkräfte	2.500	2.500	0	
51	363200	Sonstige Fortbildungen	0	1.000	1.000	mehr Supervisionen, um die Aufgabenerfüllung zu optimieren (vertragliche Bindung liegt vor)
	51	363300 Hilfen zur Erziehung				
51	363300	Nachmittagsbetreuung für Kinder und Jugendliche	20.000	20.000	0	
51	363300	Sonstige Fortbildungen	11.000	12.000	1.000	mehr Supervisionen, um die Aufgabenerfüllung zu optimieren (vertragliche Bindung liegt vor)
	51	363400 Hilfen für junge Volljährige/ Inobhutnahme/Eingliederungshilfen nach § 35 a SGB VIII				
51	363400	Sonstige Fortbildungen	11.000	12.000	1.000	mehr Supervisionen, um die Aufgabenerfüllung zu optimieren (vertragliche Bindung liegt vor)
	51	363500 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen				
	363500	Sonstige Fortbildungen	4.000	5.000	1.000	mehr Supervisionen, um die Aufgabenerfüllung zu optimieren (vertragliche Bindung liegt vor)
	363500	Beiträge und Mitgliedschaften	1.600	1.700	100	Anpassung an Ist-Zahlungen 2012

Amt	Produkt	Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Veränderung	Begründung
51	363620	Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers (Produktzusammenfassung)				
51	363620	Zuschuss Albert-Schweitzer-Familienwerk, Betreuungsverein	16.000	16.000	0	
56	312900	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (originär u. Option)				
56	312900	Zuschuss Personalkosten externe Beratungsstelle (BIGS)	85.000	85.000	0	
61	511000	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
61	511000	Zuweisung vom Bund für Klimaschutzkonzept	-62.000	-80.000	-18.000	
61	511000	Leistung./Sachmittel für Klimaschutzkonzept	125.000	93.000	-32.000	
61	511000	Leistung./Sachmittel für die Neuaufstellung des Radwegeplanes	10.000	0	-10.000	
61	511000	Zuschuss Energieagentur Region Göttingen	50.000	50.000	0	
61	511000	Zuschuss an Regionalverband - Projekt Regionales	26.200	26.200	0	
61	511000	Zuschuss an Regionalverband - Aktionsprogramm regionale Dasein	0	3.500	3.500	
61	511000	Beiträge und Mitgliedschaften	900	900	0	
61	511000	Beitrag Metropolregion	3.000	3.000	0	
61	511000	Beitrag Regionalverband	36.700	36.700	0	
61	511000	Gutachten, Beratungen, Stellungnahmen	101.000	1.000	-100.000	
61	521000	Bau- und Grundstücksordnung sowie Wohnungsbauförderung (Produktzusammenfassung)				
61	522000	Zuschuss Energieagentur Region Göttingen	27.100	27.100	0	
61	522000	Abschreibungen auf imm. VG (Altbausanierungsprogramm)	30.000	52.700	22.700	Abwicklung und Nachbetreuung der vorliegenden Anträge
61	523000	Verbrauchsmittel, sonstige Leistg./Sachmittel	12.000	12.000	0	
61	523000	Beiträge und Mitgliedschaften	500	500	0	
61	571000	Wirtschaftsförderung und Tourismus (Produktzusammenfassung)				
61	571000	Zuweisung vom Land - LEADER 2. Förderperiode	-137.200	-80.000	57.200	Optimierung touristischer Infrastruktur Teil III beginnt in 2014; es erfolgt noch die Endabwicklung Optimierung touristischer Infrastruktur Teil II
61	571000	Leistung./Sachmittel für LEADER, 2. Förderphase	40.000	80.000	40.000	
61	571000	Zuschuss Leader Projekte, 2. Förderperiode	100.000	200.000	100.000	
61	571000	Zuweisung vom Land - Innovationsförderung	-85.200	0	85.200	EFRE-Förderung läuft im Jahr 2013 aus
61	571000	Zuschüsse Innovationsförderung	197.400	23.100	-174.300	
61	571000	Marketingumlage Weser-Harz-Heide und Leine-Heide-Radfernweg	3.000	3.000	0	
61	571000	Betriebs- und Verwaltungsausgaben KMU	1.000	1.000	0	
61	571000	Leistung./Sachmittel für Projekte	10.000	10.000	0	
61	571000	Entschädigungszahlung Bevorratungsvertrag NLG	0	10.000	10.000	Vertragsabschluss im Jahr 2013 für die Zeit bis 2017 - KT-Beschluss vom 30.09.13
61	571000	Umlage Zweckverband Erholungspark Wendebach	9.200	9.200	0	
61	571000	Umlage Zweckverband Naturschutz- und Erholungsgebiet Seeburger See	11.500	11.500	0	
61	571000	Zuschuss an WRG	290.000	300.000	10.000	Anpassung an bisherige Planungen; 2013 wurden 10.000 € zu wenig geplant
61	571000	Zuschüsse Förderung Wirtschaftswachstumsprojekte	60.000	55.000	-5.000	
61	571000	Zuschuss Heimat- u. Verkehrsverband Eichsfeld e.V.	39.800	39.800	0	
61	571000	Zuschuss Fremdenverkehrsverein Göttingen	25.800	25.800	0	
61	571000	Zuschuss Verkehrsverein Hann. Münden	39.800	39.800	0	
61	571000	Zuschuss für Nds. Tourismustag 2013	3.000	0	-3.000	einmaliger Zuschuss
61	571000	Beiträge und Mitgliedschaften	18.500	18.500	0	
61	571000	Auflösung SoPo (KMU-Förderung)	-310.500	-294.500	16.000	
61	571000	Abschreibungen auf imm. VG KMU-Förderung bzw. sonstige Zuschüsse der Wirtschaftsförderung	867.800	834.000	-33.800	Mindererträge und Minderaufwendungen durch geringere investitive Förderungen und damit geringere Zuwendungserstattungen
70	122800	Jagd- und Fischereiwesen, Land- und Forstwirtschaft (Produktzusammenfassung)				
70	122800	Zuschüsse Förderung Jagdwesen	1.600	1.600	0	
70	122800	Zuschuss Förderung landwirtschaftlicher Belange	2.500	0	-2.500	
70	122800	Beiträge und Mitgliedschaften	300	300	0	
70	561100	Umweltschutzmaßnahmen und -förderungen				
70	561100	Unterhaltung kreiseigener Naturschutzprojekte	4.000	4.000	0	
70	561100	Mieten und Pachten	600	600	0	
70	561100	Qualifizierung von Landwirten zur Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen	30.000	25.000	-5.000	
70	561100	Förderung Natur- und Landschaftsschutz	52.300	47.000	-5.300	
70	561100	Erstattung vom Land (Feldhamsterförderung)	-22.000	-22.000	0	
70	561100	Zuschuss Feldhamsterförderung	22.000	22.000	0	
70	561100	Zuschüsse Maßnahmen des Landschaftspflegeverbandes	62.300	62.300	0	
70	561100	Zuschüsse Naturschutzverbände	5.000	5.000	0	
70	561100	Zuschuss Erhalt Naturpark Münden	20.000	20.000	0	
70	561100	Beiträge und Mitgliedschaften	2.700	2.700	0	
70	561200	Umweltschutzbehörden				
70	561200	Beiträge und Mitgliedschaften	800	800	0	
70	561200	Beitrag Leineverband	24.500	24.500	0	
		Gesamtsumme	6.311.000	6.176.600	-134.400	6.176.700 (Vorgabe Zukunftsvertrag)
		Gesamtaufwendungen (ohne ILV)	356.020.100	364.719.000		
		Prozentanteil an den Gesamtaufwendungen	1,77%	1,69%		
		nachrichtlich: dem Grunde nach Pflichtaufgabe	Ansatz 2013	Ansatz 2014		
40	243600	Kreismedienzentrum	421.000	374.300		
01	111010	Zuschüsse für Geschäftsführung der Fraktionen	137.600	137.600		
div.	div.	Fortbildungen	190.800	201.300		
10	111100	Zentrale Fortbildungen	120.000	100.000		

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** Der Gesamthaushalt umfasst die Teilhaushalte des Landkreises Göttingen.**Verantwortungsbereich****Verantwortlich** Herr Reuter**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Für sämtliche Budgets und dazugehörige Produkte gelten die nachfolgenden Hinweise:

- 11/- Unter Beachtung des Prinzips der Bruttoveranschlagung werden die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen und Beihilfe für Versorgungsempfänger sowie die
- 13/- Aufwendungen für die Zuführung an die Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte und Versorgungsempfänger ab dem Haushaltsjahr 2014 getrennt voneinander im Ergebnishaushalt veranschlagt. Im Saldo ergibt sich keine wesentliche Änderung.
- 14/-
- 13/11 Bei den Aufwendungen/Auszahlungen für aktives Personal wurden die Tarifsteigerungen (im Bereich der tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,00 % und bei den Beamten in Höhe von 2,95 %) eingeplant.
- 18/15 Zuwendungen und allgemeine Umlagen, die freiwillig und damit vorabdotiert sind, sind auf den einzelnen Produktblättern gesondert aufgeführt.

Gesamthaushalt

B. Ergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.223.495,99	4.234.300	4.126.300	4.146.200	4.166.200	4.186.300
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	242.583.938,04	258.872.800	264.939.300	264.140.900	260.688.000	263.586.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.764.105,52	4.659.500	5.799.800	5.774.300	5.678.000	5.541.000
4. sonstige Transfererträge	6.792.562,81	6.003.100	6.230.300	6.303.900	6.379.400	6.456.900
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	15.535.918,69	14.640.800	14.883.900	14.865.100	14.779.100	14.754.600
6. privatrechtliche Entgelte	1.953.895,74	1.466.400	1.721.900	1.719.100	1.718.700	1.702.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.154.370,43	55.748.100	59.106.600	60.590.400	62.027.100	63.726.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.603.837,48	1.573.500	1.313.700	1.341.500	1.326.400	1.329.400
9. aktivierte Eigenleistungen	120.113,57	79.700	59.800	77.500	100.500	120.000
10. Bestandsveränderungen	0,00	100	100	100	100	100
11. sonstige ordentliche Erträge	8.214.499,41	6.039.700	6.537.300	6.405.300	6.449.900	6.674.500
12. = Summe ordentliche Erträge	338.946.737,68	353.318.000	364.719.000	365.364.300	363.313.400	368.077.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	41.148.736,75	43.584.200	45.113.100	45.668.100	46.244.900	47.011.700
14. Aufwendungen für Versorgung	3.711.420,52	433.800	451.400	464.300	477.300	490.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.850.637,57	18.636.200	18.809.500	18.021.300	17.734.300	17.875.100
16. Abschreibungen	16.003.231,59	16.399.400	16.559.700	16.599.000	16.326.000	16.362.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.416.335,08	3.452.400	2.208.500	2.143.300	2.116.700	2.115.200
18. Transferaufwendungen	216.636.620,29	228.586.500	232.027.600	234.514.400	236.788.200	239.815.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	43.831.323,09	44.927.600	46.987.500	47.134.100	47.129.900	47.311.100
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0,00	0	2.561.700	819.800	0	0
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	340.598.304,89	356.020.100	364.719.000	365.364.300	366.817.300	370.982.100
22. ordentliches Ergebnis	-1.651.567,21	-2.702.100	0	0	-3.503.900	-2.904.800
(Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen ohne Zeile 20)						
23. außerordentliche Erträge	271.512,51	0	2.970.000	0	1.011.100	0
24. außerordentliche Aufwendungen	465.460,19	105.100	1.209.900	88.200	1.158.300	60.000
25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	1.760.100	0	0	0
26. = Summe aus Zeile 24 und 25	465.460,19	105.100	2.970.000	88.200	1.158.300	60.000
27. außerordentliches Ergebnis	-193.947,68	-105.100	0	-88.200	-147.200	-60.000
(außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen ohne Zeile 25)						
28. Jahresergebnis	-1.845.514,89	-2.807.200	0	-88.200	-3.651.100	-2.964.800
(Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/ Fehlbetrag (-)						
29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0,00	0	0	0	0	0

Gesamthaushalt

C. Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.223.496,59	4.234.300	4.126.300	0	4.146.200	4.166.200	4.186.300
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	240.285.641,24	258.808.900	265.037.700	0	264.240.100	260.788.000	263.686.800
3. sonstige Transfereinzahlungen	6.705.293,90	6.045.000	41.826.500	0	6.337.200	6.412.700	6.490.200
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	15.609.786,38	14.640.800	14.883.900	0	14.865.100	14.779.100	14.754.600
5. privatrechtliche Entgelte	1.929.711,60	1.466.400	1.721.900	0	1.719.100	1.718.700	1.702.000
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.322.904,64	55.748.100	59.106.600	0	60.590.400	62.027.100	63.726.400
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.583.935,69	1.600.400	1.313.700	0	1.341.500	1.326.400	1.329.400
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	21.403,13	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.459.769,52	5.847.100	5.125.100	0	5.087.400	5.037.400	5.104.500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	328.141.942,69	348.391.000	393.141.700	0	358.327.000	356.255.600	360.980.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	40.588.046,64	43.383.700	44.567.400	0	45.181.900	45.778.500	46.616.100
12. Auszahlungen aus Versorgung	528.590,60	433.800	451.400	0	464.300	477.300	490.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	16.010.918,09	18.608.500	18.780.900	0	18.637.800	17.536.500	18.385.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.268.676,12	3.218.600	2.160.000	0	2.073.500	2.048.100	2.039.400
15. Transferauszahlungen	217.030.417,38	228.586.500	232.227.600	0	234.545.100	236.818.700	239.845.800
16. Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	42.353.990,70	44.947.400	47.027.600	0	47.141.600	47.137.400	47.318.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	318.780.639,53	339.178.500	345.214.900	0	348.044.200	349.796.500	354.696.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	9.361.303,16	9.212.500	47.926.800	0	10.282.800	6.459.100	6.284.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.357.289,47	2.676.000	2.359.500	0	1.685.400	1.276.200	1.218.900
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	342.658,40	0	2.970.000	0	0	1.000.000	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	163.240,45	97.400	125.000	0	122.500	120.000	117.500
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.863.188,32	2.773.400	5.454.500	0	1.807.900	2.396.200	1.336.400
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	186.065,19	80.000	427.000	0	0	0	80.000
26. Baumaßnahmen	5.908.702,56	5.198.600	3.885.500	50.000	3.188.000	4.345.600	5.003.500
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.957.981,43	2.370.000	2.803.200	160.000	2.892.500	2.523.600	2.198.700
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	147.231,36	100	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	3.823.732,70	4.337.200	3.947.200	0	3.900.500	3.550.000	3.299.500
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	13.023.713,24	11.985.900	11.062.900	210.000	9.981.000	10.419.200	10.581.700
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.160.524,92	-9.212.500	-5.608.400	-210.000	-8.173.100	-8.023.000	-9.245.300

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
(Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)							
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag (Summe Zeile 18 und 32)	-799.221,76	0	42.318.400	-210.000	2.109.700	-1.563.900	-2.961.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	12.650.000,00	8.175.500	4.696.100	0	12.445.300	8.938.800	12.181.700
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	7.072.648,59	8.175.500	11.433.600	0	14.677.500	9.925.800	12.299.200
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Zeile 34 und 35)	5.577.351,41	0	-6.737.500	0	-2.232.200	-987.000	-117.500
37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	4.778.129,65	0	35.580.900	-210.000	-122.500	-2.550.900	-3.078.800
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	-54.659.396,70	-49.082.046	-49.082.046	0	-13.501.146	-13.623.646	-16.174.546
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	-49.082.045,29	-49.082.046	-13.501.146	-210.000	-13.623.646	-16.174.546	-19.253.346

Übersicht Struktur Landkreis Göttingen Teilhaushalte - Budgets - Produkte

Landrat		
THH (Nr./ Bez.)	Budget (Nr./ Bez.)	Produkt
0020 Allgemeine Finanzwirtschaft	0021 Allgemeine Finanzwirtschaft	611000 Allgemeine Finanzwirtschaft
0100 Zentrale Steuerung	0110 Zentrale Steuerung	111010 Kreisorgane, Verwaltungsleitung und Bürgerservice 111500 Informations- und Kommunikationstechnik
0300 Justitiariat	0310 Justitiariat	111300 Rechtsangelegenheiten
0400 Gleichstellungsstelle	0410 Gleichstellungsstelle	111040 Gleichstellungsarbeit und Frauenhaus/-beratung
1000 Hauptamt	1010 Hauptverwaltung	111100 Personal- und Organisationsangelegenheiten 111180 Personalrat und Schwerbehindertenvertretung 111600 Zentrale Dienste und Wahlen / Statistik 111700 Kommunalaufsicht 111050 Integrationsbeauftragte/r
	1050 Personalangelegenheiten mit Sondercharakter	111110 Personalangelegenheiten mit Sondercharakter
1400 Rechnungsprüfungsamt	1410 Rechnungsprüfungsamt	111090 Rechnungsprüfung
2000 Finanzverwaltungsamt	2010 Finanzverwaltungsamt	111200 Finanzwesen
		111210 Kassenwesen

Dezernat I

THH (Nr./ Bez.)	Budget (Nr./ Bez.)	Produkte
3200 Amt für Ordnung und Verkehr	3210 Ordnung und Verkehr	122100 Ordnungsangelegenheiten 122400 Fahrzeugzulassungen/ Fahrerlaubnisse/ Verkehrsordnung 126300 Bevölkerungsschutz
	3250 Bußgeldstelle	122200 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten/ Verkehrsüberwachung
3900 Veterinär- und Verbraucherschutzamt	3910 Veterinär- und Verbraucherschutzamt	122910 Veterinäraufsicht und Tierkörperbeseitigung 122920 Verbraucherschutz und Fleischbeschau
6100 Amt für Kreisentwicklung und Bauen	6110 Amt für Kreisentwicklung und Bauen	511000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen 521000 Bau- und Grundstücksordnung sowie Wohnungsbauförderung 542000 Kreisstraßen 571000 Wirtschaftsförderung und Tourismus
7000 Umweltamt	7010 Umwelt	122800 Jagd- und Fischereiwesen, Land- und Forstwirtschaft 561100 Umweltschutzmaßnahmen und -förderung 561200 Umweltschutzbehörden 537230 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht
	7020 Abfallentsorgung	537100 Abfallentsorgung
	7060 Entsorgungsanlagen	537110 Entsorgungsanlagen
8000 Amt für Gebäudemanagement	8010 Gebäudemanagement	111900 Zentrales Gebäudemanagement 111950 Verwaltungsgebäude

Dezernat II		
THH (Nr./ Bez.)	Budget (Nr./ Bez.)	Produkt)
4000 Amt für Schule, Sport und Kultur	4010 Schulverwaltung	241000 Schülerbeförderung/ ÖPNV 243100 Schulverwaltung sowie schulformübergreifende Leistungen 243600 Medienzentrum
	4050 Schulen	212000 Hauptschulen 215000 Realschulen 216000 Kombinierte HS / RS / Oberschule 217000 Gymnasien 218000 Gesamtschulen 221000 Förderschulen 231000 Berufliche Schulen
	4080 Kultur und Sport	252100 kulturelle Angelegenheiten 421000 Sportförderung und Sportstätten
4200 Kreisvolkshochschule	4210 Kreisvolkshochschule	271100 Kreisvolkshochschule 263100 Musikschule
5000 Amt für Soziales	5010 Amt für Soziales	311100 Hilfe zum Lebensunterhalt 311200 Hilfe zur Pflege 311300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 311400 Hilfen zur Gesundheit 311500 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen 311600 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung 311700 Zahlungen Quotales System 311900 Verwaltung der Sozialhilfe 313000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 315000 Soziale Einrichtungen 321000 Verschiedene Hilfen und Leistungen
5100 Jugendamt	5110 Jugendamt	341000 Unterhaltsvorschussleistungen 361000 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/ Tageseinrichtungen 362000 Jugendarbeit/Einrichtungen der Jugendarbeit 363100 Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz 363200 Förderung der Erziehung in der Familie 363300 Hilfen zur Erziehung 363400 Hilfen für junge Volljährige/ Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII 363500 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen 363620 Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers
5600 Jobcenter Landkreis Göttingen	5610 Jobcenter Landkreis Göttingen	312100 Leistungen für Unterkunft und Heizung 312200 Eingliederungsleistungen und einmalige Leistungen (originär) 312400 Arbeitslosengeld II (Option) 312500 Eingliederungsleistungen (Option) 312600 Leistungen für Bildung und Teilhabe 312900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (originär und Option)

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts

Produktbereiche (verbindlich)

Abgebildete Produkte 611000 allgemeine Finanzwirtschaft
 612000 sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
 411000 Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz

Verantwortungsbereich Finanzverwaltungsamt

Verantwortlich Frau Puchalla

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- 2/2 Die Berechnung der Finanzausgleichsleistungen 2014 erfolgte auf Grundlage der Mitteilung des Niedersächsischen Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie vom 26.11.2013.
- Die Kreisumlageberechnung erfolgte ebenfalls auf der Grundlage der vorgenannten Mitteilung. Die Erhöhung ist insbesondere dem Anstieg der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben um rund 20% geschuldet.
- /3 Die aufgrund des am 12.11.2013 abgeschlossenen Entschuldungsvertrages eingehende Entschuldungshilfe in Höhe von 35.580.900 Euro wird zum 02.01.2014 kassenwirksam und ist im Finanzhaushalt 2014 daher als Einzahlung eingeplant.
- 17/14 Aufgrund auch im Jahr 2013 abgeschlossener günstiger Zinskonditionen für Investitionskredite konnte der gewogene durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz deutlich gesenkt werden, so dass die Zinsaufwendungen/-auszahlungen trotz unter Annahme steigender Zinsen insgesamt rückläufig sind.
- Die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite sinken aufgrund der Auswirkungen der Entschuldungshilfezahlung deutlich.
- 18/15 Neben der Entschuldungsumlage in Höhe von 590 TEuro ist der Rückfluss der Kreisumlage an die Stadt Göttingen mit 35.500.900 Mio. Euro veranschlagt. Die Finanzvereinbarung mit der Stadt Göttingen wurde vom Kreistag am 04.12.2013 und vom Rat der Stadt Göttingen am 13.01.2013 beschlossen und ist als Übergangslösung für das Jahr 2014 bis zum 31.12.2014 gültig. Es wird auch weiterhin eine dauerhafte gesetzliche Lösung angestrebt.

Produkt (KLR)	611000000	Allgemeine Finanzwirtschaft (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	020	Finanzverwaltungsamt

Die allgemeine Finanzwirtschaft umfasst das Produkt
a) Steuern, allgemeine Zuweisungen, Umlagen und die nachgeordneten Produkte
b) sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (612000)
c) Leistung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (411100)

a) Im Bereich der Steuern, allgemeinen Zuweisungen, Umlagen handelt es sich um die Betreuung und Abwicklung grundsätzlicher Finanzbeziehungen zum Land (Schlüsselzuweisungen, Finanzausgleich u.a.) und zu den kreisangehörigen Städten und Gemeinden (Kreisumlage, Finanzausgleich mit der Stadt u.a.).

b) Das nachgeordnete Produkt sonstige allgemeine Finanzwirtschaft umfasst insbesondere die Aufgaben aus den Finanzierungstätigkeiten (Kreditaufnahmen, Schuldendienst).

c) Das nachgeordnete Produkt Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz umfasst die Abwicklung der Zahlungen an das Land.

Die Personal- und Sachkosten für diese Aufgaben sind beim Produkt 111200 Finanzwesen enthalten.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Hebesatz Kreisumlage in %	50,00	50,00	50,00
Hebesatz Jagdsteuer in %	20,00	20,00	20,00
Kredite für Investitionstätigkeiten (Bestand: 01.01. d.J.)	55.034.000,00	60.529.700,00	64.326.200,00
Anzahl der Kredite für Investitionstätigkeiten	28,00	28,00	28,00
Kreditermächtigung für Investitionstätigkeiten im laufenden Jahr lt. Haushaltssatzung/ Nachtragshaushaltssatzung	12.581.100,00	9.351.600,00	8.054.400,00
Liquiditätskredite (Bestand: 01.01. d.J.)	54.963.000,00	51.000.000,00	43.086.000,00
Ermächtigung für Liquiditätskredite im laufenden Jahr lt. Haushaltssatzung/ Nachtragshaushaltssatzung	80.000.000,00	70.000.000,00	30.000.000,00
Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz - investiv	2.324.320,00	2.850.000,00	2.850.000,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(1./1.) Jagdsteuer	142.851,48	142.000,00	142.000,00
(1./1.) Leistungen des Landes aus der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	4.080.644,51	4.092.300,00	3.984.300,00
(2./2.) Schlüsselzuweisungen vom Land	29.632.920,00	29.700.000,00	35.400.000,00
(2./2.) Zuweisung für Aufgaben des übertr. Wirkungskreises	4.128.912,00	4.185.800,00	4.152.500,00
(2./2.) Kreisumlage	112.897.712,00	123.395.700,00	126.325.600,00
(17./14.) Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	189.821,33	1.225.000,00	258.400,00
(17./14.) Zinsaufwendungen für Investitionskredite	2.183.220,93	2.181.400,00	1.920.000,00
(18./15.) Finanzausgleich mit der Stadt Göttingen	32.000.000,00	33.000.000,00	35.500.900,00

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	153.340.923,89	163.955.410,40	172.442.510,40
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	37.040.524,66	39.072.107,62	40.392.082,66
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	116.300.399,23	124.883.302,78	132.050.427,74
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	-328.799,03	-210.174,51	-87.234,69
Ergebnis (mit Verzinsung)	116.629.198,26	125.093.477,29	132.137.662,43

Deckungsgrad	417,69	421,89	427,85
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,16	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Steuern, allg. Zuweisungen, Umlagen			
Erlöse	153.319.150,38	163.951.910,40	172.440.510,40
- Kosten	31.050.406,85	32.188.010,48	35.036.956,44
= Ergebnis	122.268.743,53	131.763.899,92	137.403.553,96
sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
Erlöse	21.773,51	3.500,00	2.000,00
- Kosten	2.446.628,22	3.406.400,00	2.178.400,00
= Ergebnis	-2.424.854,71	-3.402.900,00	-2.176.400,00
Leistungen nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	3.214.690,56	3.267.522,63	3.089.491,53
= Ergebnis	-3.214.690,56	-3.267.522,63	-3.089.491,53

Teilhaushalt 0020 / Budget 0021 / Produkt allgemeine Finanzwirtschaft (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.223.495,99	4.234.300	4.126.300	4.146.200	4.166.200	4.186.300
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.659.544,00	157.281.500	165.878.100	163.780.000	162.661.600	165.244.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.436.110,39	2.436.100	2.436.100	2.436.100	2.436.100	2.385.900
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.046,82	3.500	2.000	2.100	2.200	2.300
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	20.726,69	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	153.340.923,89	163.955.400	172.442.500	170.364.400	169.266.100	171.819.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	2.075.984,43	2.057.800	2.080.900	2.130.500	2.173.800	2.213.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.375.260,23	3.406.400	2.178.400	2.114.800	2.089.700	2.089.800
18. Transferaufwendungen	32.589.280,00	33.608.000	36.132.900	35.808.000	35.608.000	35.908.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	37.040.524,66	39.072.200	40.392.200	40.053.300	39.871.500	40.210.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	116.300.399,23	124.883.200	132.050.300	130.311.100	129.394.600	131.608.600
22. außerordentliche Erträge	0,16	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,16	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	116.300.399,39	124.883.200	132.050.300	130.311.100	129.394.600	131.608.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	116.300.399,39	124.883.200	132.050.300	130.311.100	129.394.600	131.608.600

Teilhaushalt 0020 / Budget 0021 / Produkt allgemeine Finanzwirtschaft (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	4.223.496,59	4.234.300	4.126.300	0	4.146.200	4.166.200	4.186.300
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.659.544,00	157.281.500	165.878.100	0	163.780.000	162.661.600	165.244.900
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	35.580.900	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.046,82	3.500	2.000	0	2.100	2.200	2.300
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.884.087,41	161.519.300	205.587.300	0	167.928.300	166.830.000	169.433.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.268.676,12	3.218.600	2.160.000	0	2.073.500	2.048.100	2.039.400
15. Transferauszahlungen	32.589.280,00	33.608.000	36.132.900	0	35.808.000	35.608.000	35.908.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	551,09	0	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.858.507,21	36.826.600	38.292.900	0	37.881.500	37.656.100	37.947.400
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	116.025.580,20	124.692.700	167.294.400	0	130.046.800	129.173.900	131.486.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	340.694,40	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	6.388,56	6.300	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	347.082,96	6.300	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	2.324.320,00	2.850.000	2.850.000	0	2.850.000	2.850.000	2.850.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.324.320,00	2.850.000	2.850.000	0	2.850.000	2.850.000	2.850.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.977.237,04	-2.843.700	-2.850.000	0	-2.850.000	-2.850.000	-2.850.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	114.048.343,16	121.849.000	164.444.400	0	127.196.800	126.323.900	128.636.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	12.650.000,00	8.175.500	4.696.100	0	12.445.300	8.938.800	12.181.700
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	7.072.648,59	8.175.500	11.433.600	0	14.677.500	9.925.800	12.299.200
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.577.351,41	0	-6.737.500	0	-2.232.200	-987.000	-117.500
37. Finanzmittelveränderung	119.625.694,57	121.849.000	157.706.900	0	124.964.600	125.336.900	128.518.600

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Teilhaushalt 0020 / Budget 0021 / Produkt allgemeine Finanzwirtschaft (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamtinvestitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
611000001 Investitionszuweisung an Land im Rahmen Krankenhausfinanzierungsgesetz									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	2.850.000	2.850.000	2.850.000	2.850.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-2.850.000	-2.850.000	-2.850.000	-2.850.000	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

111010 Kreisorgane, Verwaltungsleitung und Bürgerservice

111500 Informations- und Kommunikationstechnik

Verantwortungsbereich

Zentrale Steuerung

Verantwortlich

N.N.

Haushaltsvermerke

Der Teilhaushalt 0100 bildet das Budget 0110.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 0100 / Budget 0110 Zentrale Steuerung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	47.594,37	44.000	46.200	38.500	19.800	17.500
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.069,50	3.600	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	8.960,28	4.000	13.900	13.900	13.900	3.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.617,06	66.700	65.700	49.100	29.100	26.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	2.165,73	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	144.814,00	0	82.000	83.500	84.200	85.500
12. = Summe ordentliche Erträge	283.220,94	118.300	207.800	185.000	147.000	133.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.675.839,22	1.841.800	1.933.700	1.967.600	2.003.700	2.036.500
14. Aufwendungen für Versorgung	246.626,24	18.700	19.600	20.100	20.600	21.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	529.070,88	608.100	700.700	713.100	743.100	773.100
16. Abschreibungen	615.032,19	617.300	632.000	587.200	535.500	509.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	4.000,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	616.002,53	634.300	808.200	643.000	647.800	570.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.686.571,06	3.720.200	4.094.200	3.931.000	3.950.700	3.910.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-3.403.350,12	-3.601.900	-3.886.400	-3.746.000	-3.803.700	-3.777.200
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	5.500,11	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-5.500,11	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-3.408.850,23	-3.601.900	-3.886.400	-3.746.000	-3.803.700	-3.777.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.930.836,84	4.139.200	4.287.900	4.336.500	4.385.400	4.434.700
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	474.115,24	499.300	491.300	497.300	503.400	509.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.456.721,60	3.639.900	3.796.600	3.839.200	3.882.000	3.925.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	47.871,37	38.000	-89.800	93.200	78.300	147.900

Teilhaushalt 0100 / Budget 0110 Zentrale Steuerung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.116,00	3.600	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	8.967,57	4.000	13.900	0	13.900	13.900	3.900
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	75.217,85	66.700	65.700	0	49.100	29.100	26.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	88.301,42	74.300	79.600	0	63.000	43.000	30.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.677.902,56	1.803.300	1.828.700	0	1.865.800	1.903.700	1.942.300
12. Auszahlungen für Versorgung	16.369,24	18.700	19.600	0	20.100	20.600	21.100
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	522.783,25	608.100	700.700	0	713.100	743.100	773.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	4.000,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	616.468,61	634.300	808.200	0	643.000	647.800	570.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.837.523,66	3.064.400	3.357.200	0	3.242.000	3.315.200	3.307.100
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.749.222,24	-2.990.100	-3.277.600	0	-3.179.000	-3.272.200	-3.276.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	69.653,60	3.400	18.900	0	3.400	3.400	3.400
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	69.653,60	3.400	18.900	0	3.400	3.400	3.400
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	455.205,55	469.700	457.900	0	570.000	620.000	670.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	16.000	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	455.205,55	485.700	457.900	0	570.000	620.000	670.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-385.551,95	-482.300	-439.000	0	-566.600	-616.600	-666.600
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-3.134.774,19	-3.472.400	-3.716.600	0	-3.745.600	-3.888.800	-3.943.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-3.134.774,19	-3.472.400	-3.716.600	0	-3.745.600	-3.888.800	-3.943.100

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 111010 Kreisorgane, Verwaltungsleitung und Bürgerservice

Verantwortungsbereich Zentrale Steuerung

Verantwortlich N.N.

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div. Mit Wirkung vom 01.07.2013 erfolgte die organisatorische Verlagerung der Bürgerinfo und der Herausgabe des Amtsblattes in das Hauptamt. Aus diesem Grund sind einige Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen verschoben worden.

6/5 Die Ablieferung von Nebentätigkeitsvergütungen gem. § 78 Niedersächsisches Beamtengesetz i.V.m. §§ 9, 10 Niedersächsische Nebentätigkeitsverordnung für die Nebentätigkeiten des Landrates wurden in Höhe von 10.000 Euro eingeplant.

15/13 Im Jahr 2013 waren im Bereich Öffentlichkeitsarbeit Aufwendungen für die einmalige Beschaffung von Namensschildern eingeplant.

19/16 Für die externe Begleitung des Fusionsprozesses (Projektplanung und -begleitung, Begleitung der Organisationsentwicklung hin zu einer fusionierten Kreisverwaltung) wurden 170.000 Euro veranschlagt.

Produkt (KLR)	1110100000	Kreisorgane, Verwaltungsleitung und Bürgerservice
Verantwortungsbereich	001	Zentrale Steuerung

Das Produkt Kreisorgane, Verwaltungsleitung und Bürgerservice umfasst die Teilprodukte
a) Kreisorgane und Verwaltungsleitung (mit Pressestelle, Landratsbüro und Grundsatzangelegenheiten)
b) Bürgerservice (mit Internetdienste und Beschwerdemanagement)

a) Das Teilprodukt Kreisorgane und Verwaltungsleitung umfasst
- die Organisation des zentralen Sitzungsdienstes der Kreisgremien (u.a. Sitzungsplan, Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Zuschüsse für Geschäftsbedürfnisse der Fraktionen, Kreistagsinformationssystem), die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen des Kreistages und des Kreisausschusses sowie die Zuarbeit für die Arbeitsabwicklung der Kreisorgane,
- die Tätigkeiten der Verwaltungsleitung mit Landratsbüro (Landrat, zwei Wahlbeamtinnen oder Wahlbeamte und anteilig Leitung des Justitiariats) und ihrer Vorzimmer,
- die Öffentlichkeitsarbeit und Repräsentation des Landkreises (u.a. Bereitstellung von Informationen über die Kreisverwaltung/den Landkreis, Ehrungen und Jubiläen, Ordensangelegenheiten, Tagungen und Empfänge, Grußworte, Glückwünsche, Presseauschnittdienst, Partnerschaftsangelegenheiten - Partnerschaft mit dem District Stroud und London Borough of Hackney, beide Großbritannien; Ville de Suresnes, Frankreich; Komitat Fejér, Ungarn, San Juan Comalapa und Projektpartnerschaft mit der CODIMM Mujeres Mayas, beide Guatemala - und Ausgabe der Ehrenamtskarte)
- die Pressestelle: Herausgabe von Medieninformationen und anderen Publikationen, Beantwortung von Medienanfragen sowie
- die Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten (u.a. Projektmanagement Kreisfusion).

b) Das Teilprodukt Bürgerservice beinhaltet insbesondere die Aufgaben:
- Zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen/ Bürger und Wirtschaft (Einheitlicher Ansprechpartner); Optimierung und Sicherstellung eines bürgerfreundlichen Dienstleistungsangebotes (z.B. Internetredaktion und Onlinekommunikation)
- Optimierung der Verwaltung durch Strukturierung und Beschleunigung von Verwaltungsverfahren und Abläufen
- Abbau von Vorschriften und Hemmnissen in Verwaltungsabläufen und Verwaltungsverfahren
- Koordinierung des betrieblichen Vorschlagswesens sowie
- Annahme und Bearbeitung von Beschwerden.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Die Ziele 7, 9 und 11 betreffen den HSP: Prozesse systematisch zur Verbesserung der Effektivität, Qualität, Kundenorientierung prüfen und optimieren
Ziel 10 betrifft den HSP: Förderung des Lebens in den Dörfern

Produktziele

PZ7: Optimierung der Kundenorientierung durch zentrales Beschwerdemanagement
Maßnahme:
M7.1: Umsetzung und Optimierung des Konzeptes für ein Beschwerdemanagement

PZ9: Mitarbeiter/-innen bei Veränderungsprozessen beteiligen
Maßnahme:
M9.1: Regelmäßige Unterrichtung aller Mitarbeiter/innen über den Fusionsprozess

PZ10: Ehrenamtliches Engagement durch den Erhalt der Ehrenamtskarte fördern
Maßnahme:
M10.1: Werbung/Information der Bürger/innen über die Ehrenamtskarte

PZ11: Optimierung der Gremienarbeit
Maßnahme:
M11.1: Einführung der digitalen Gremienarbeit für Mandatsträger

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K7.1: Anzahl der bearbeiteten Beschwerden	0,00	150,00	120,00
K9.1: Anzahl der Rundschreiben	0,00	0,00	4,00
K10.1: Anzahl der ausgegebenen Ehrenamtskarten	48,00	50,00	50,00
K11.1: Anzahl der Nutzer (KTA) bis Monat 12/2014	0,00	0,00	64,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Sitzungen des Kreistages	5,00	5,00	6,00
Anzahl Sitzungen des Kreisausschusses	13,00	10,00	9,00
Anzahl Sitzungen der Fachausschüsse	52,00	42,00	46,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(19./16.) "V" Prämien im Vorschlagswesen	185,00	2.000,00	1.000,00
(19./16.) "V" Beiträge und Mitgliedschaften	110.074,77	110.100,00	114.700,00
(19./16.) "V" Verfügungsmittel	1.308,61	2.700,00	2.700,00
(19./16.) "V" Zuschüsse f. Geschäftsführung der Fraktionen	137.598,00	137.600,00	137.600,00
(15./13.) Ehrungen, Jubiläen und Kranzspenden	2.625,83	5.900,00	5.900,00
(19./16.) Aufwandsentschädigungen Kreisorgane und Ausschüsse	294.389,42	295.700,00	295.700,00
(15./13.) Leistungen/Sachmittel für internationale Begegnungen	789,30	5.000,00	2.500,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	15,50	16,20	15,20

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	2.149.569,29	2.129.300,00	2.190.000,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	2.244.110,13	2.143.200,00	2.337.900,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-94.540,84	-13.900,00	-147.900,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-94.540,84	-13.900,00	-147.900,00
Deckungsgrad	95,79	99,35	93,67
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kreisorgane und Verwaltungsleitung			
Erlöse	1.807.305,79	1.828.100,00	1.888.400,00
- Kosten inkl. GK	1.938.832,41	1.818.060,00	2.098.000,00
= Ergebnis	-131.526,62	10.040,00	-209.600,00
Bürgerservice			
Erlöse	342.263,50	301.200,00	301.600,00
- Kosten inkl. GK	305.277,72	325.140,00	239.900,00
= Ergebnis	36.985,78	-23.940,00	61.700,00

Produkt Kreisorgane, Verwaltungsleitung und Bürgerservice

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.069,50	3.600	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	5.247,79	100	10.100	10.100	10.100	100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	143.752,00	0	75.400	76.700	77.200	78.300
12. = Summe ordentliche Erträge	153.069,29	3.700	85.500	86.800	87.300	78.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.055.994,06	1.163.200	1.219.900	1.239.600	1.261.100	1.279.300
14. Aufwendungen für Versorgung	243.515,23	16.500	17.200	17.600	18.000	18.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.756,57	50.400	27.900	27.900	27.900	27.900
16. Abschreibungen	5,60	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	4.000,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	596.201,31	601.600	775.500	610.300	615.100	537.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.938.472,77	1.831.700	2.040.500	1.895.400	1.922.100	1.863.500
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.785.403,48	-1.828.000	-1.955.000	-1.808.600	-1.834.800	-1.785.100
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.785.403,48	-1.828.000	-1.955.000	-1.808.600	-1.834.800	-1.785.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.996.500,00	2.125.600	2.104.500	2.128.300	2.152.300	2.176.500
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	309.272,37	316.800	302.800	306.300	309.900	313.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.687.227,63	1.808.800	1.801.700	1.822.000	1.842.400	1.862.900
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-98.175,85	-19.200	-153.300	13.400	7.600	77.800

Produkt Kreisorgane, Verwaltungsleitung und Bürgerservice

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	4.116,00	3.600	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	5.247,79	100	10.100	0	10.100	10.100	100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.363,79	3.700	10.100	0	10.100	10.100	100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.061.558,16	1.128.000	1.123.300	0	1.146.000	1.169.200	1.192.800
12. Auszahlungen für Versorgung	14.946,23	16.500	17.200	0	17.600	18.000	18.400
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	29.653,28	50.400	27.900	0	27.900	27.900	27.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	4.000,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	596.646,24	601.600	775.500	0	610.300	615.100	537.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.706.803,91	1.796.500	1.943.900	0	1.801.800	1.830.200	1.777.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.697.440,12	-1.792.800	-1.933.800	0	-1.791.700	-1.820.100	-1.776.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.697.440,12	-1.792.800	-1.933.800	0	-1.791.700	-1.820.100	-1.776.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.697.440,12	-1.792.800	-1.933.800	0	-1.791.700	-1.820.100	-1.776.900

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 111500 Informations- und Kommunikationstechnik**Verantwortungsbereich** Zentrale Steuerung**Verantwortlich** N.N.**Haushaltsvermerke** Investive Maßnahmen in diesem Produkt sind gegenseitig deckungsfähig.**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- 15/13 Die Erhöhung begründet sich aus der Systemeinführung von umfänglichen zusätzlichen Anwendungen und Diensten (z.B. Jobbörse, Jobakademie: rund 74.000 EUR) und die turnusmäßige Erhöhung von Wartungskosten.
- 19 Erhöhung durch 84,8 % Bundesbeteiligung für die EDV-Ausstattung einer Werkakademie im Jobcenter (Amt 56).

Produkt (KLR)	1115000000	Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)
Verantwortungsbereich	001	Zentrale Steuerung

Das Produkt Informations- und Kommunikationstechnik umfasst die Teilprodukte

- a) EDV
- b) TK-Anlagen
- c) Vervielfältigung

a) Der Landkreis Göttingen nutzt die Informations- und Kommunikationstechnik als Gestaltungs- und Organisationsmittel, um die Verwaltungsabläufe und sein Handeln durch den wirtschaftlichen, leistungsfähigen und verlässlichen Einsatz von moderner Hard- und Softwarekomponenten zu verbessern und effizienter zu gestalten.

Dafür betreibt der Landkreis Göttingen eigene IT-Kapazitäten in Form von zentralen und dezentralen Hardware-Systemen (Server und Clients), dem Netzwerk und der Bereitstellung von Fach- und Basis-Software zur direkten Unterstützung der Anwenderinnen und Anwender und ihrer Aufgabenerfüllung. Unterstützt durch teilweise dezentrale EDV-Koordinatorinnen und EDV-Koordinatoren bzw. Fachverfahrensverantwortliche erfolgt die Administration und grundsätzliche Betreuung der Anwenderinnen und Anwender zentral durch den IuK-Bereich. Daneben werden teilweise IT-Dienstleistungen von Dritten (z. B. KDS) in Anspruch genommen.

Der Aufgabenbereich erstreckt sich inzwischen neben der Kernverwaltung auch auf die Verwaltungs- und pädagogischen Netzwerke der Allgemeinbildenden Schulen.

Unter Fortschreibung des IT-Rahmenkonzeptes werden im Aufgabenbereich EDV neue DV- Fachthemen und innovative IuK-Projekte unter Berücksichtigung und Weiterentwicklung vorhandener Kapazitäten und Strukturen konzeptioniert und durchgeführt.

Mit dem laufenden IT-Betrieb werden eine bedarfsorientierte Vollausrüstung und eine für alle IT- Anwendungen im Hause notwendige Netzumgebung verzögerungsfrei bereitgestellt.

Der Anwendersupport soll für alle PC-Arbeitsplätze optimal erfolgen. Dafür sind folgende Reaktionszeiten vereinbart: Ausfall zentraler Komponenten: sofort; bei Fachsoftware-Störungen mit mehr als 5 Arbeitsplätzen: innerhalb von 2 Stunden. Bei übrigen Problemstellungen bzw. Störungen beträgt die Reaktionszeit 24 Stunden.

Die Mitgliedschaft und Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Rechenzentrum (KDS) wird geschäftsführend koordiniert. Gleiches gilt für die Betreuung der Dialoganwendungen.

b) Als integrativer Bestandteil der Informations- u. Kommunikationstechnik gilt für die Telekommunikations-Anlagen entsprechendes.

c) Innerhalb des Teilproduktes Vervielfältigung wird das hausinterne Kopieraufkommen durch bereitgestellte Flur- und Hochleistungskopierer abgedeckt. Nicht enthalten sind Sonder(-Groß)aufträge, die im Rahmen der bestehenden Vereinbarung durch die Serviceleistung der Stadtverwaltung Göttingen oder im Einzelfall durch Beauftragung von Dritten erledigt werden.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 2 betrifft den HSP: Fortentwicklung der Infrastruktur

Ziel 4 betrifft den HSP: Prozesse systematisch zur Verbesserung der Effektivität, Qualität und Kundenorientierung prüfen und optimieren

Produktziele

PZ2: Flächendeckende und qualitative Verbesserung der Breitbandversorgung

Maßnahme:

M2.2: Koordinierung des flächendeckenden Breitbandausbaus

PZ4: Entwicklung und Umsetzung einer E-Government-Strategie

Maßnahmen:

M4.1: Ausbau (Einführung) des digitalen Dokumenten- und Archivsystems (DMS) in mindestens 2 Fachbereichen

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.1: Anzahl der Informationsveranstaltungen	1,00	1,00	1,00
K4.1: Anzahl der angebundenen Fachverfahren	3,00	8,00	7,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Projekte DV-Fachthemen	14,00	18,00	12,00
Anzahl Service-MA	2,75	3,25	3,20
Anzahl innovative Projekte IuK	5,00	5,00	4,00
Betreuungswert Jahresziel (PC je MA)	273,00	248,00	253,00
Anzahl der Calls insgesamt	3.526,00	3.960,00	3.600,00
Anzahl Fachanwendungen Betreuung OE 01	77,00	80,00	83,00
Anzahl zu verteilende PC's (Neu-/Reinvestition)	305,00	74,00	234,00
Anzahl Fachanwendungen Betreuung KDS	9,00	9,00	9,00
Gesamtzahl PC's im Netz (01.01. d.J.)	750,00	805,00	810,00
Ausfallzeiten in Stunden	0,25	24,00	24,00
Kosten der EDV an KDS (alle Ämter/OE's)	460.129,90	542.600,00	446.300,00
Gesamtkopien Kopierer	2.201.564,00	2.140.000,00	2.140.000,00
Preis (ILV) pro Vervielfältigung in Cent s/w	6,00	6,00	6,00
Preis (ILV) pro Vervielfältigung in Cent farbig	10,00	10,00	10,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) <small>(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung</small>	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(19./16.) "V" Erstattungen für Datenschutzbeauftragte/n	12.152,92	13.000,00	13.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	12,15	12,39	12,39

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	2.064.488,49	2.128.415,43	2.305.967,84
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.912.941,16	2.070.733,91	2.241.441,67
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	151.547,33	57.681,52	64.526,17
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	61.325,13	66.675,23	48.072,38
Ergebnis (mit Verzinsung)	90.222,20	-8.993,71	16.453,79
Deckungsgrad	104,57	99,58	100,72
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	5.500,11	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) <small>(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)</small>	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
EDV			
Erlöse	1.874.588,37	1.932.615,43	2.082.667,84
- Kosten inkl. GK	1.836.158,70	1.956.632,50	2.088.623,70
= Ergebnis	38.429,67	-24.017,07	-5.955,86
TK-Anlagen			
Erlöse	54.259,30	57.100,00	78.400,00
- Kosten inkl. GK	51.775,27	57.156,64	76.820,35
= Ergebnis	2.484,03	-56,64	1.579,65
Vervielfältigung			
Erlöse	135.640,82	138.700,00	144.900,00
- Kosten inkl. GK	86.332,32	123.620,00	124.070,00
= Ergebnis	49.308,50	15.080,00	20.830,00

Produkt Informations- und Kommunikationstechnik

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
	-Euro-					
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	47.594,37	44.000	46.200	38.500	19.800	17.500
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	3.712,49	3.900	3.800	3.800	3.800	3.800
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.617,06	66.700	65.700	49.100	29.100	26.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	2.165,73	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	1.062,00	0	6.600	6.800	7.000	7.200
12. = Summe ordentliche Erträge	130.151,65	114.600	122.300	98.200	59.700	55.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	619.845,16	678.600	713.800	728.000	742.600	757.200
14. Aufwendungen für Versorgung	3.111,01	2.200	2.400	2.500	2.600	2.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	490.314,31	557.700	672.800	685.200	715.200	745.200
16. Abschreibungen	615.026,59	617.300	632.000	587.200	535.500	509.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.801,22	32.700	32.700	32.700	32.700	32.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.748.098,29	1.888.500	2.053.700	2.035.600	2.028.600	2.047.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.617.946,64	-1.773.900	-1.931.400	-1.937.400	-1.968.900	-1.992.100
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	5.500,11	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-5.500,11	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.623.446,75	-1.773.900	-1.931.400	-1.937.400	-1.968.900	-1.992.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.934.336,84	2.013.600	2.183.400	2.208.200	2.233.100	2.258.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	164.842,87	182.500	188.500	191.000	193.500	196.000
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.769.493,97	1.831.100	1.994.900	2.017.200	2.039.600	2.062.200
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	146.047,22	57.200	63.500	79.800	70.700	70.100

Produkt Informations- und Kommunikationstechnik

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	Ergebnis- und Finanzplanung 2016	2017
1	- Euro-						
2	3	4	5	6	7	8	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	3.719,78	3.900	3.800	0	3.800	3.800	3.800
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	75.217,85	66.700	65.700	0	49.100	29.100	26.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	78.937,63	70.600	69.500	0	52.900	32.900	30.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	616.344,40	675.300	705.400	0	719.800	734.500	749.500
12. Auszahlungen für Versorgung	1.423,01	2.200	2.400	0	2.500	2.600	2.700
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	493.129,97	557.700	672.800	0	685.200	715.200	745.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	19.822,37	32.700	32.700	0	32.700	32.700	32.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.130.719,75	1.267.900	1.413.300	0	1.440.200	1.485.000	1.530.100
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.051.782,12	-1.197.300	-1.343.800	0	-1.387.300	-1.452.100	-1.499.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	69.653,60	3.400	18.900	0	3.400	3.400	3.400
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	69.653,60	3.400	18.900	0	3.400	3.400	3.400
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	455.205,55	469.700	457.900	0	570.000	620.000	670.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	16.000	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	455.205,55	485.700	457.900	0	570.000	620.000	670.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-385.551,95	-482.300	-439.000	0	-566.600	-616.600	-666.600
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.437.334,07	-1.679.600	-1.782.800	0	-1.953.900	-2.068.700	-2.166.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.437.334,07	-1.679.600	-1.782.800	0	-1.953.900	-2.068.700	-2.166.200

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Informations- und Kommunikationstechnik

Investitionsmaßnahmen	Gesamtinvestitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
111500001 diverse Beschaffungen Hardware und Software unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	18.900	3.400	3.400	3.400	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	205.400	570.000	620.000	670.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-186.500	-566.600	-616.600	-666.600	0	0	0
111500004 Einführung Digitales Dokumenten- und Archivsystem									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	72.300	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-72.300	0	0	0	0	0	0
111500014 Aufbau/Ausbau Webportal und Intranet									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	35.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-35.000	0	0	0	0	0	0
111500027 Erweiterung/Ausbau Zentrale (Server)-Systeme									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	112.200	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-112.200	0	0	0	0	0	0
111500028 Zentrale Kommunikations- und Sicherheitsinfrastruktur									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	33.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-33.000	0	0	0	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 111300 Rechtsangelegenheiten**Verantwortungsbereich** Justitiariat**Verantwortlich** Frau Zingel**Haushaltsvermerke** Der Teilhaushalt 0300 bildet das Budget 0310.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Keine wesentlichen Veränderungen.

Produkt (KLR)	1113000000	Rechtsangelegenheiten	
Verantwortungsbereich	003	Stabsstelle Justitiariat	
<p>Das Produkt Rechtsangelegenheiten umfasst die Teilprodukte</p> <p>a) Rechtsangelegenheiten ohne SGB II</p> <p>b) Rechtsangelegenheiten nur SGB II</p> <p>a) Das Teilprodukt "Rechtsangelegenheiten ohne SGB II" umfasst sowohl Rechtsberatungen, also die Mitwirkung in juristischen Fragen und bei Erlass der entsprechenden Bescheide, als auch die Prozessvertretung, d.h. die Vertretung der Verwaltung vor Gericht und in außergerichtlichen Verfahren außerhalb des SBG II - Bereichs.</p> <p>Hinzu kommt die Bearbeitung von Versicherungsangelegenheiten (z.B. Kommunaler Schadensausgleich, Schülerunfallversicherung).</p> <p>b) Das Teilprodukt "Rechtsangelegenheiten nur SGB II" umfasst ebenfalls wie unter a) Rechtsberatungen und die Prozessvertretung jedoch nur im SBG II - Bereich. Eine Unterteilung in zwei Teilprodukte erfolgt auf Grund der anteiligen Kostenübernahme des Bundes für diesen Bereich.</p>			
Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)			
Produktziele			
Zielkennzahlen		Ist 2012	Plan 2013
Grundinformationen		Ist 2012	Plan 2013
Rechtsangelegenheiten ohne SGB II		576,00	700,00
Rechtsangelegenheiten nur SGB II		777,00	850,00
Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)		Ist 2012	Plan 2013
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			Plan 2014
Personalkapazitäten des Produkts		Plan 2012	Plan 2013
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)		8,20	8,20
Erlös-/Kostenarten (KLR)		Ist 2012	Plan 2013
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)		438.741,70	416.900,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)		951.713,04	953.500,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)		-512.971,34	-536.600,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)		0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)		-512.971,34	-536.600,00
Deckungsgrad		46,10	43,72
nachrichtlich:			45,28
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)		8.739,55	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)		19.421,21	0,00
Teilproduktergebnisse (KLR)		Ist 2012	Plan 2013
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			Plan 2014
Rechtsangelegenheiten (ohne SGB II)			
Erlöse		34.177,54	17.300,00
- Kosten inkl. GK		574.164,90	562.100,00
= Ergebnis		-539.987,36	-544.800,00
Rechtsangelegenheiten (nur SGB II)			
Erlöse		404.564,16	399.600,00
- Kosten inkl. GK		377.548,14	391.400,00
= Ergebnis		27.016,02	8.200,00

Teilhaushalt 0300 / Budget 0310 Justitiariat / Produkt Rechtsangelegenheiten

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
-Euro-						
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	2.274,69	1.100	1.500	1.500	1.500	1.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.227,01	16.100	15.500	15.500	15.500	15.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	33.440,00	0	30.400	31.000	31.300	31.800
12. = Summe ordentliche Erträge	50.941,70	17.300	47.500	48.100	48.400	48.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	518.304,16	544.900	585.500	595.500	606.300	615.800
14. Aufwendungen für Versorgung	63.131,04	9.500	10.500	10.800	11.100	11.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246,45	1.900	1.100	1.100	1.100	1.100
16. Abschreibungen	20,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	239.204,55	254.000	260.500	260.600	260.800	261.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	820.906,20	810.300	857.600	868.000	879.300	889.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-769.964,50	-793.000	-810.100	-819.900	-830.900	-840.400
22. außerordentliche Erträge	8.739,55	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	19.421,21	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-10.681,66	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-780.646,16	-793.000	-810.100	-819.900	-830.900	-840.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	387.800,00	399.600	406.700	410.800	415.000	419.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	130.806,84	143.200	145.400	147.500	149.600	151.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	256.993,16	256.400	261.300	263.300	265.400	267.500
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-523.653,00	-536.600	-548.800	-556.600	-565.500	-572.900

Teilhaushalt 0300 / Budget 0310 Justitiariat / Produkt Rechtsangelegenheiten

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
5. privatrechtliche Entgelte	11.134,24	1.100	1.500	0	1.500	1.500	1.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.629,07	16.100	15.500	0	15.500	15.500	15.500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.763,31	17.300	17.100	0	17.100	17.100	17.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	536.100,44	529.600	546.500	0	557.700	569.100	580.700
12. Auszahlungen für Versorgung	9.961,04	9.500	10.500	0	10.800	11.100	11.400
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	246,45	1.900	1.100	0	1.100	1.100	1.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	242.940,54	254.000	260.500	0	260.600	260.800	261.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	789.248,47	795.000	818.600	0	830.200	842.100	854.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-765.485,16	-777.700	-801.500	0	-813.100	-825.000	-837.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-765.485,16	-777.700	-801.500	0	-813.100	-825.000	-837.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-765.485,16	-777.700	-801.500	0	-813.100	-825.000	-837.100

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts

Produktbereiche (verbindlich)

Abgebildete Produkte 111040 Gleichstellungsarbeit
 315604 Frauenhaus/Frauenberatung

Verantwortungsbereich Gleichstellungsstelle

Verantwortlich Frau Kruse

Haushaltsvermerke Der Teilhaushalt 0400 bildet das Budget 0410.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Keine wesentlichen Veränderungen.

Produkt (KLR)	1110400000	Gleichstellungsarbeit und Frauenhaus/ Frauenberatung (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	004	Gleichstellungsstelle

Das Produkt Gleichstellungsarbeit umfasst die Teilprodukte

- a) Gleichstellungsarbeit für Mitarbeiter/ Mitarbeiterinnen
- b) Gleichstellungsarbeit für Bürger/ Bürgerinnen und das nachgeordnete Produkt
- c) Frauenhaus/Frauenberatung (315604)

a) Die Gleichstellungsarbeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst Maßnahmen zur Förderung von Frauen in der Kreisverwaltung, zur Optimierung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit. Dazu gehören: Mitwirkung in Personalauswahlverfahren, gleichstellungsrelevante Fortbildungsangebote, Beratung und Unterstützung im Einzelfall. Darüber hinaus begleitet die Gleichstellungsbeauftragte aktuelle Prozesse und Projekte der Kreisverwaltung aus gleichstellungsorientierter Perspektive.

b) Die Gleichstellungsarbeit für Bürgerinnen und Bürger umfasst eigene Projekte und Maßnahmen sowie die Unterstützung externer Initiativen, die zum Abbau der Benachteiligung von Frauen beitragen, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern voran bringen und der Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit dienen. Dazu gehören: Gleichstellungsorientierte Veranstaltungsangebote, Vernetzung frauenpolitischer sowie gleichstellungsrelevanter Aktivitäten, Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation und der kommunalen Infrastruktur für Frauen, Einbringen von Frauen- und Gleichstellungsthemen in politische Entscheidungsprozesse, Vertretung spezifischer Fraueninteressen, sichtbar machen von Benachteiligungsstrukturen sowie die Funktion einer Anlaufstelle für Anfragen, Informationen und Beratung.

c) Unter Frauenhaus/Frauenberatung fallen die fachliche Begleitung und Unterstützung der Beratungsstellen für Frauen und Mädchen, insbesondere im Bereich der Gewalt gegen Frauen und Mädchen sowie die Bearbeitung der jährlichen Förderung der Beratungsstellen.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 2 betrifft den HSP: Demografische Entwicklung gestalten

Produktziele

PZ2: Durchführung des niedersächsischen Aktionsprogramms zur geschlechtergerechten Gestaltung des demografischen Wandels "Älter - bunter - weiblicher: Wir gestalten Zukunft!"

Maßnahme:

M2.3: Prozessbegleitung

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.1: Prozessbegleitung	2,00	2,00	2,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Initiierung von gleichstellungsrelevanten Veranstaltungen (inkl. Fortbildungsangebote)	12,00	5,00	9,00
Mitwirkung bei frauenpolitischen Veranstaltungen	28,00	15,00	15,00
Durchführung von Projekten	5,00	4,00	4,00
Beteiligung an Personalauswahlverfahren	38,00	42,00	42,00
Teilnahme an Personalauswahlgesprächen	34,00	24,00	30,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) "V" Zuschuss Frauenförderung in der privaten Wirtschaft	10.000,00	10.000,00	10.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Mädchenprojekte	6.100,00	6.100,00	6.100,00
(18./15.) "V" Zuweisung Frauenhaus	13.700,00	13.700,00	15.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Frauennotruf	46.000,00	46.000,00	46.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Frauenberatung	12.000,00	12.000,00	12.000,00
(2./2.) Zuweisungen für Projekte/Fortbildungen vom Land	3.564,48	4.000,00	4.000,00
(18./15.) Leistg./Sachmittel für Projekte/Fortbildungen	11.597,13	14.500,00	14.500,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	2,16	2,17	2,26

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	82.024,48	89.100,00	92.200,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	273.176,64	286.000,00	296.400,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-191.152,16	-196.900,00	-204.200,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-191.152,16	-196.900,00	-204.200,00
Deckungsgrad	30,03	31,15	31,11
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Gleichstellungsarbeit für Mitarbeiter/-innen			
Erlöse	77.800,00	84.500,00	87.600,00
- Kosten inkl. GK	78.028,71	82.200,00	86.380,00
= Ergebnis	-228,71	2.300,00	1.220,00
Gleichstellungsarbeit für Bürger/-innen			
Erlöse	4.224,48	4.600,00	4.600,00
- Kosten inkl. GK	123.447,93	132.100,00	137.020,00
= Ergebnis	-119.223,45	-127.500,00	-132.420,00
Frauenhaus/Frauenberatung			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	71.700,00	71.700,00	73.000,00
= Ergebnis	-71.700,00	-71.700,00	-73.000,00

**Teilhaushalt 0400 /Budget 0410 Gleichstellungsstelle / Produkt Gleichstellungsarbeit und Frauenhaus/-beratung
(Produktzusammenfassung)**

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.564,48	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	660,00	600	600	600	600	600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	4.224,48	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	130.401,20	135.300	146.000	149.000	152.100	155.200
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.714,88	15.200	15.200	15.200	15.200	15.200
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	87.800,00	87.800	89.100	89.100	89.100	89.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.508,71	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	231.424,79	241.000	253.000	256.000	259.100	262.200
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-227.200,31	-236.400	-248.400	-251.400	-254.500	-257.600
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-227.200,31	-236.400	-248.400	-251.400	-254.500	-257.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	77.800,00	84.500	87.600	93.100	98.600	104.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.751,85	45.000	43.400	44.400	45.400	46.400
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	36.048,15	39.500	44.200	48.700	53.200	57.700
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-191.152,16	-196.900	-204.200	-202.700	-201.300	-199.900

**Teilhaushalt 0400 /Budget 0410 Gleichstellungsstelle / Produkt Gleichstellungsarbeit und Frauenhaus/-beratung
(Produktzusammenfassung)**

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.400,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	723,00	600	600	0	600	600	600
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.123,00	4.600	4.600	0	4.600	4.600	4.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	130.401,20	135.300	146.000	0	149.000	152.100	155.200
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	11.696,48	15.200	15.200	0	15.200	15.200	15.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	87.800,00	87.800	89.100	0	89.100	89.100	89.100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.522,71	2.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	231.420,39	241.000	253.000	0	256.000	259.100	262.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-227.297,39	-236.400	-248.400	0	-251.400	-254.500	-257.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-227.297,39	-236.400	-248.400	0	-251.400	-254.500	-257.600

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-227.297,39	-236.400	-248.400	0	-251.400	-254.500	-257.600

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Der Teilhaushalt umfasst die Budgets:

1010 Hauptverwaltung

mit den Produkten:

111100 Personal- und Organisationsangelegenheiten

111180 Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

111600 Zentrale Dienste und Wahlen/Statistik (Produktzusammenfassung)

111700 Kommunalaufsicht

111050 Integrationsbeauftragte/r

1050 Personalangelegenheiten mit Sondercharakter

mit dem Produkt:

111110 Personalangelegenheiten mit Sondercharakter

Verantwortungsbereich

Hauptamt

Verantwortlich

Herr Guder

Haushaltsvermerke

sh. Budgets 1010 und 1050

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 1000 Hauptamt

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.240,00	40.500	39.700	35.500	35.500	35.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	13.308,97	23.800	34.400	37.500	32.200	32.400
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	328,50	0	4.800	4.800	4.800	4.800
6. privatrechtliche Entgelte	12.137,97	8.100	6.500	6.500	6.500	6.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	644.562,74	589.800	494.100	489.600	495.200	516.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	35.846,91	33.000	33.400	34.600	35.800	37.000
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	805.316,93	185.000	122.100	124.700	126.300	128.500
12. = Summe ordentliche Erträge	1.618.742,02	880.200	735.000	733.200	736.300	761.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.008.660,37	3.144.600	2.953.900	2.973.200	3.028.200	3.082.000
14. Aufwendungen für Versorgung	515.115,71	86.800	85.400	87.500	89.700	91.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	353.188,80	583.600	470.600	447.500	479.000	482.400
16. Abschreibungen	131.957,35	165.800	184.600	178.800	172.700	179.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	27.955,98	24.000	29.000	29.000	29.000	29.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	191.383,58	141.900	151.500	133.500	268.200	127.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.228.261,79	4.146.700	3.875.000	3.849.500	4.066.800	3.992.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-3.609.519,77	-3.266.500	-3.140.000	-3.116.300	-3.330.500	-3.230.400
22. außerordentliche Erträge	10.941,64	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	11.082,81	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-141,17	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-3.609.660,94	-3.266.500	-3.140.000	-3.116.300	-3.330.500	-3.230.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.007.868,95	3.337.900	3.335.700	3.381.700	3.428.100	3.475.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	494.715,03	533.500	535.100	543.500	551.900	560.500
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.513.153,92	2.804.400	2.800.600	2.838.200	2.876.200	2.914.600
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.096.507,02	-462.100	-339.400	-278.100	-454.300	-315.800

Teilhaushalt 1000 Hauptamt

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	101.143,50	40.500	39.700	0	35.500	35.500	35.500
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	109,50	0	4.800	0	4.800	4.800	4.800
5. privatrechtliche Entgelte	11.128,49	8.100	6.500	0	6.500	6.500	6.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	574.496,32	589.800	494.100	0	489.600	495.200	516.900
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	35.846,91	33.000	33.400	0	34.600	35.800	37.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	106,93	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-3.420,36	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	719.411,29	671.400	578.500	0	571.000	577.800	600.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.544.802,64	3.422.900	3.612.400	0	3.635.700	3.692.600	3.753.800
12. Auszahlungen für Versorgung	235.998,05	86.800	85.400	0	87.500	89.700	91.900
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	333.164,69	583.600	470.600	0	447.500	479.000	482.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	26.680,54	24.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	208.866,71	141.900	151.500	0	133.500	268.200	127.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.349.512,63	4.259.200	4.348.900	0	4.333.200	4.558.500	4.484.800
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.630.101,34	-3.587.800	-3.770.400	0	-3.762.200	-3.980.700	-3.884.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	13.179,91	87.400	46.800	0	11.000	11.000	11.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	40,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.219,91	87.400	46.800	0	11.000	11.000	11.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	87.985,39	181.300	144.200	0	145.200	185.200	175.200
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	147.231,36	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	235.216,75	181.300	144.200	0	145.200	185.200	175.200
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-221.996,84	-93.900	-97.400	0	-134.200	-174.200	-164.200
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-3.852.098,18	-3.681.700	-3.867.800	0	-3.896.400	-4.154.900	-4.048.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-3.852.098,18	-3.681.700	-3.867.800	0	-3.896.400	-4.154.900	-4.048.300

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

111100 Personal- und Organisationsangelegenheiten

111180 Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

111600 Zentrale Dienste

111700 Kommunalaufsicht

121109 Wahlen/Statistik (sh. Produktblatt 111600)

111050 Integrationsbeauftragte/r

Verantwortungsbereich

Hauptamt

Verantwortlich

Herr Guder

Haushaltsvermerke

Das Budget 1010 gehört zum Teilhaushalt 1000.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Budget 1010 Hauptverwaltung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.788,00	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	13.308,97	23.800	34.400	37.500	32.200	32.400
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	328,50	0	4.800	4.800	4.800	4.800
6. privatrechtliche Entgelte	12.137,97	8.100	6.500	6.500	6.500	6.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.713,60	43.200	18.600	8.700	8.700	24.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	132.686,25	0	76.300	78.300	79.600	81.300
12. = Summe ordentliche Erträge	257.963,29	100.100	160.600	155.800	151.800	169.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.631.337,31	1.783.000	2.019.300	2.054.800	2.092.700	2.127.400
14. Aufwendungen für Versorgung	239.351,08	24.500	30.100	31.100	32.100	33.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	353.188,80	583.500	470.500	447.400	478.900	482.300
16. Abschreibungen	131.957,35	165.800	184.600	178.800	172.700	179.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	27.955,98	24.000	29.000	29.000	29.000	29.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	185.366,18	139.300	148.900	130.900	265.600	125.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.569.156,70	2.720.100	2.882.400	2.872.000	3.071.000	2.975.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-2.311.193,41	-2.620.000	-2.721.800	-2.716.200	-2.919.200	-2.806.200
22. außerordentliche Erträge	10.302,91	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	11.082,81	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-779,90	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-2.311.973,31	-2.620.000	-2.721.800	-2.716.200	-2.919.200	-2.806.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.492.268,95	2.823.000	2.853.200	2.890.700	2.928.600	2.967.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	494.715,03	533.500	535.100	543.500	551.900	560.500
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.997.553,92	2.289.500	2.318.100	2.347.200	2.376.700	2.406.600
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-314.419,39	-330.500	-403.700	-369.000	-542.500	-399.600

Budget 1010 Hauptverwaltung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	85.691,50	25.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	109,50	0	4.800	0	4.800	4.800	4.800
5. privatrechtliche Entgelte	11.128,49	8.100	6.500	0	6.500	6.500	6.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	17.410,92	43.200	18.600	0	8.700	8.700	24.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	106,93	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-3.420,36	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	111.026,98	76.300	49.900	0	40.000	40.000	56.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.628.782,97	1.744.600	1.921.200	0	1.959.400	1.998.600	2.038.300
12. Auszahlungen für Versorgung	22.768,08	24.500	30.100	0	31.100	32.100	33.100
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	333.164,69	583.500	470.500	0	447.400	478.900	482.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	26.680,54	24.000	29.000	0	29.000	29.000	29.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	201.644,38	139.300	148.900	0	130.900	265.600	125.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.213.040,66	2.515.900	2.599.700	0	2.597.800	2.804.200	2.707.800
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.102.013,68	-2.439.600	-2.549.800	0	-2.557.800	-2.764.200	-2.651.800
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	13.179,91	87.400	46.800	0	11.000	11.000	11.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	40,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.219,91	87.400	46.800	0	11.000	11.000	11.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	87.985,39	181.300	144.200	0	145.200	185.200	175.200
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	87.985,39	181.300	144.200	0	145.200	185.200	175.200
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-74.765,48	-93.900	-97.400	0	-134.200	-174.200	-164.200
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-2.176.779,16	-2.533.500	-2.647.200	0	-2.692.000	-2.938.400	-2.816.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-2.176.779,16	-2.533.500	-2.647.200	0	-2.692.000	-2.938.400	-2.816.000

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 111100 Personal- und Organisationsangelegenheiten**Verantwortungsbereich** Hauptamt**Verantwortlich** Herr Guder**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- 15/13 Die Einsparungen im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind insbesondere darauf zurückzuführen, dass die zentralen Fortbildungen für Beschäftigte in 2014 in erster Linie über das DAA-Projekt angeboten und finanziert werden. Daneben war in 2013 die Anschaffung eines neuen LOGA-Abrechnungsmoduls („Personalkostenplanung“) angedacht. Von diesem Vorhaben ist u.a. wegen der geplanten Kreisfusion Abstand genommen worden.

Produkt (KLR)	111100000	Personal- und Organisationsangelegenheiten
Verantwortungsbereich	010	Hauptamt

Das Produkt Personal- und Organisationsangelegenheiten umfasst die Teilprodukte

- a) Personalsachbearbeitung/ Bezügeabrechnung
- b) sonstige Personalverwaltung/ Personalentwicklung
- c) Stellenplan/ Organisation
- d) Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz

a) Die Personalsachbearbeitung umfasst die Gestaltung der Beschäftigungsverhältnisse für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in arbeits- und dienstrechtlicher Hinsicht einschl. der in diesem Zusammenhang auftretenden Rechtsfragen z.B. Begründung/ Änderung von Beamtenverhältnissen, Abschluss von Arbeits-/ Änderungsverträgen, Versetzung/ Abordnung/ Zuweisung, Eingruppierung/ Höhergruppierung/ Zulagengewährung/ Beförderung, Beurlaubung, Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen (Auflösungsverträge, Versetzungen in den Ruhestand), arbeitsrechtliche Maßnahmen (Ermahnung, Abmahnung, Kündigung) und Disziplinarangelegenheiten.

Der Bezügeabrechnung sind die Ermittlung der finanziellen Auswirkungen (Brutto und Netto) im Zusammenhang mit den Beschäftigungsverhältnissen und die Veranlassung der Zahlvorgänge zugeordnet (einschließlich vergütungs-, besoldungsrechtl. Abwicklung ATZ, alle Jahresabschlussarbeiten, Überprüfung der lfd. Zahlungen, Rückrechnung/ Abwicklung sog. Altfälle, Abwicklung von Gehaltsvorschüssen, Versorgungskassenabrechnungen, Festsetzung/ Ablehnung Kindergeld).

b) Zur sonstigen Personalverwaltung gehören externe/ interne Stellenausschreibungen, weiterhin der Personaleinsatz außerhalb von Stellenausschreibungsverfahren (Prüfung Umsetzungsmöglichkeiten z.B. bei kw-Vermerken, Einsatz nach Elternzeit/ Beurlaubung), sowie die Aufgaben im Zusammenhang mit dem Stellenplan (ohne Stellenbewertung) und die Personalkostenplanungen.

Personalentwicklung ist die systematische berufliche (Weiter-)Bildung und Förderung der Beschäftigten der Kreisverwaltung. Dabei umfasst die Aus- und Fortbildung die Sicherstellung einer qualifizierten Aufgabenerledigung mit gut ausgebildetem Personal (ohne Personalkosten der Auszubildenden). Dazu gehören auch zentrale Fortbildungen in fachübergreifenden Themen (für Fortbildungen zur Erhaltungsqualifizierung werden dezentral Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt).

c) Zum Teilprodukt Stellenplan und Organisation gehören die Aufstellung des Stellenplanes, die Bewertung der Stellen, die Stellenbesetzung sowie Überprüfungen, Beratungen und Regelungen zur Organisation und Bemessung von Stellen oder zu organisatorischen Regelungen. Einheitliche organisatorische Grundsätze für die Gesamtverwaltung werden gewährleistet.

d) Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist eine gesetzliche Aufgabe und beinhaltet insbesondere Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen bei der Arbeit und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren einschließlich Maßnahmen der menschengerechten Gestaltung der Arbeit.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 1 betrifft den HSP: Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzeptes

Ziel 3 betrifft den HSP: Abbau des Haushaltsdefizits

Produktziele

PZ1: Sicherung und Erweiterung der Kompetenzen der Führungskräfte (über Fachkompetenzen hinaus)

Maßnahmen:

M1.5: Durchführung von individuellem Coaching nach Bedarf

M1.6: Durchführung von Kompaktseminaren nach Bedarf

M1.7: Planung und Durchführung von Maßnahmen für Führungsnachwuchskräfte (z.B. Mentoring)

PZ3: Stellenoptimierung durch Personalkostensenkungsverfahren (PKS)

Maßnahmen:

M3.1: Stellennachbesetzungen nur durch Entscheidung des Landrates nach vorheriger Stellungnahme durch Organisation und Controlling

M3.2: Fortführung der grds. mind. 3-monatigen Wiederbesetzungssperre

M3.3: Neuanmeldungen von Stellen nur nach vorherigem PKS-Verfahren

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K1.3: Anzahl der geschulten Führungskräfte	66,00	87,00	30,00
K1.4: Anzahl der Teilnehmenden am Coaching	0,00	0,00	10,00
K1.5: Anzahl der Teilnehmenden an den Maßnahmen für Führungsnachwuchskräfte	0,00	0,00	10,00
K3.1: Anzahl der PKS-Prüfungen	38,00	40,00	40,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Mitarbeiter/-innen in der Verwaltung zum 30.06. d.J. (Kennzahlenvergleich)	971,00	971,00	979,00
Sonstige Abrechnungsfälle und Beurlaubte zum 30.06. d.J.	102,00	102,00	99,00
Gesamtzahl betreutes Personal zum 30.06. d.J.	1.073,00	1.073,00	1.078,00
Betreutes Personal (zum 30.06. d.J.) je Stelle (Personalkapazität des Produkts)	149,03	173,06	149,72
Anzahl externe Ausschreibungen	24,00	12,00	12,00
Anzahl interne Ausschreibungen	23,00	24,00	24,00
Anzahl der Arbeits- und Dienstunfälle	11,00	10,00	10,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(15./13.) "V" Zentrale Fortbildungen	103.315,34	120.000,00	100.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	13,17	13,52	13,62

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	1.527.164,46	1.602.800,00	1.603.700,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.473.174,33	1.581.400,00	1.572.100,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	53.990,13	21.400,00	31.600,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	53.990,13	21.400,00	31.600,00
Deckungsgrad	103,66	101,35	102,01
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Personalsachbearbeitung/Bezügeabrechnung			
Erlöse	593.674,73	608.900,00	580.600,00
- Kosten inkl. GK	519.041,10	569.608,00	565.752,00
= Ergebnis	74.633,63	39.292,00	14.848,00
sonstige Personalverwaltung/Personalentwicklung			
Erlöse	566.307,37	612.100,00	591.400,00
- Kosten inkl. GK	570.942,25	610.790,00	584.835,00
= Ergebnis	-4.634,88	1.310,00	6.565,00
Stellenplan und Organisation			
Erlöse	244.743,72	256.500,00	296.800,00
- Kosten inkl. GK	312.147,67	266.130,00	289.545,00
= Ergebnis	-67.403,95	-9.630,00	7.255,00
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz			
Erlöse	122.438,64	125.300,00	134.900,00
- Kosten inkl. GK	71.043,31	134.872,00	131.968,00
= Ergebnis	51.395,33	-9.572,00	2.932,00

Produkt Personal- und Organisationsangelegenheiten

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.262,50	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	1.200	1.200	1.200	1.200
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.681,71	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	68.920,25	0	41.500	42.200	42.500	43.100
12. = Summe ordentliche Erträge	81.864,46	8.700	51.400	52.100	52.400	53.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	794.089,46	866.000	934.400	949.000	964.700	978.700
14. Aufwendungen für Versorgung	126.862,64	13.000	17.200	17.600	18.000	18.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	268.225,11	380.600	308.200	308.200	308.200	308.200
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	27.955,98	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	90.775,48	105.800	110.300	89.300	89.300	89.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.307.908,67	1.389.400	1.394.100	1.388.100	1.404.200	1.418.600
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.226.044,21	-1.380.700	-1.342.700	-1.336.000	-1.351.800	-1.365.600
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.226.044,21	-1.380.700	-1.342.700	-1.336.000	-1.351.800	-1.365.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.445.300,00	1.594.100	1.552.300	1.570.600	1.588.900	1.607.600
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	165.265,66	192.000	178.000	180.200	182.400	184.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.280.034,34	1.402.100	1.374.300	1.390.400	1.406.500	1.423.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	53.990,13	21.400	31.600	54.400	54.700	57.400

Produkt Personal- und Organisationsangelegenheiten

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.814,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	1.200	0	1.200	1.200	1.200
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.681,71	8.700	8.700	0	8.700	8.700	8.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	-3.420,36	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.075,35	8.700	9.900	0	9.900	9.900	9.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	789.977,16	845.000	881.100	0	897.400	914.000	930.900
12. Auszahlungen für Versorgung	11.668,64	13.000	17.200	0	17.600	18.000	18.400
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	250.357,96	380.600	308.200	0	308.200	308.200	308.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	26.680,54	24.000	24.000	0	24.000	24.000	24.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	84.182,49	105.800	110.300	0	89.300	89.300	89.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.162.866,79	1.368.400	1.340.800	0	1.336.500	1.353.500	1.370.800
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.156.791,44	-1.359.700	-1.330.900	0	-1.326.600	-1.343.600	-1.360.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.156.791,44	-1.359.700	-1.330.900	0	-1.326.600	-1.343.600	-1.360.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.156.791,44	-1.359.700	-1.330.900	0	-1.326.600	-1.343.600	-1.360.900

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 111180 Personalrat und Schwerbehindertenvertretung**Verantwortungsbereich** Hauptamt**Verantwortlich** Herr Guder**Haushaltsvermerke**

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Keine wesentlichen Veränderungen.

Produkt (KLR)	1111800000	Personalrat und Schwerbehindertenvertretung
Verantwortungsbereich	010	Hauptamt
Wahrnehmung der Interessen der Beschäftigten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Freigestellte Vollzeitstellen für Personalrat	2,50	3,00	3,00
Planstellen für Verwaltungskraft Personalrat	1,00	1,00	1,00
Stellenanteile nicht freigestellter PR-Mitglieder	1,26	1,33	1,29
Freistellung für Schwerbehindertenvertretung	0,50	0,50	0,50
ILV-Berechnung je 1.000 € Personalkosten in €	11,57	13,43	13,40

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	3,50	4,50	4,50

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	344.105,00	390.700,00	415.900,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	320.323,92	393.700,00	421.200,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	23.781,08	-3.000,00	-5.300,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	23.781,08	-3.000,00	-5.300,00
Deckungsgrad	107,42	99,24	98,74
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
entfällt			

Produkt Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	17.405,00	0	8.700	9.000	9.200	9.400
12. = Summe ordentliche Erträge	17.405,00	0	8.700	9.000	9.200	9.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	214.248,65	242.100	256.000	260.900	266.100	270.900
14. Aufwendungen für Versorgung	30.520,01	2.700	3.000	3.100	3.200	3.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.167,04	9.500	10.500	10.500	10.500	10.500
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.947,43	8.300	11.800	11.800	11.800	9.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	264.883,13	262.600	281.300	286.300	291.600	294.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-247.478,13	-262.600	-272.600	-277.300	-282.400	-284.600
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-247.478,13	-262.600	-272.600	-277.300	-282.400	-284.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	326.700,00	390.700	407.200	414.500	421.900	429.400
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.440,79	65.300	71.700	72.900	74.100	75.400
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	271.259,21	325.400	335.500	341.600	347.800	354.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	23.781,08	62.800	62.900	64.300	65.400	69.400

Produkt Personalrat und Schwerbehindertenvertretung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	214.248,65	237.600	244.800	0	250.000	255.300	260.600
12. Auszahlungen für Versorgung	2.846,01	2.700	3.000	0	3.100	3.200	3.300
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	13.137,24	9.500	10.500	0	10.500	10.500	10.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.710,89	8.300	11.800	0	11.800	11.800	9.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	236.942,79	258.100	270.100	0	275.400	280.800	283.700
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-236.942,79	-258.100	-270.100	0	-275.400	-280.800	-283.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-236.942,79	-258.100	-270.100	0	-275.400	-280.800	-283.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-236.942,79	-258.100	-270.100	0	-275.400	-280.800	-283.700

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 111600 Zentrale Dienste
 121109 Wahlen/Statistik

Verantwortungsbereich Hauptamt

Verantwortlich Herr Guder

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div. Mit Wirkung vom 01.07.2013 erfolgte die organisatorische Verlagerung der Bürgerinfo und der Herausgabe des Amtsblattes in das Hauptamt. Aus diesem Grund sind einige Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen verschoben worden.

7/6 Im Jahr 2013 wurde eine Landtagswahl und eine Bundestagswahl durchgeführt. Die Abweichungen
15/13 bei dem Ansatz für 2014 und der mittelfristigen Finanzplanung sind darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2014 eine Europawahl, im Jahr 2016 eine Kommunalwahl und im Jahr 2017 eine Bundestagswahl durchzuführen sind.

Produkt (KLR)	1116000000	Zentrale Dienste und Wahlen/Statistik (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	010	Hauptamt
<p>Das Produkt Zentrale Dienste umfasst die Teilprodukte a) Allgemeine Hausverwaltung b) Poststelle c) Fuhrpark d) Beschaffung e) Sitzungsdienst und das nachgeordnete Produkt f) Wahlen/Statistik (121109)</p> <p>a) Zur Allgemeinen Hausverwaltung gehören Raumbelagung und -möblierung aller zentral im Rahmen des Gebäudemanagement betreuten Liegenschaften des Landkreises Göttingen sowie die angemieteten Büroräume im Gothaer-Gebäude. Die Belegung dieser Räume und Ausstattung mit Büromobiliar soll bedarfs- bzw. anforderungsgerecht und zu wirtschaftlichen Bedingungen sichergestellt werden. Weiterhin erfolgt die zentrale Vergabe von Parkberechtigungskarten für den Parkplatz am Kreishaus. Weitere Servicetätigkeiten sind die zentrale Telefonvermittlung, die Bürgerinformation sowie die Betreuung des Amts- und Mitteilungsblattes.</p> <p>b) In der Poststelle werden Serviceleistungen für die Ämter und Organisationseinheiten im Hause im Rahmen einer zentralen Abwicklung der täglichen Posteingänge und Postausgänge erbracht. Die zeitnahe Verteilung der Posteingänge an die Ämter und Organisationseinheiten sowie der zeitnahe Versand sämtlicher Postausgänge werden gewährleistet.</p> <p>c) Der Fuhrpark umfasst den Einsatz der eigenen Fahrzeuge und die Anmietung von Stadtteil-Autos, um den Bedarf für anstehende Dienstfahrten zu decken.</p> <p>d) Im Rahmen der Beschaffung (Büromobiliar und Maschinen) werden alle Bestellungen der Fachämter und Organisationseinheiten nach ihrem Eingang und Klärung aller Zweifelsfragen innerhalb von zwei Wochen in Auftrag gegeben.</p> <p>e) Der Sitzungsdienst beinhaltet die Vergabe der Sitzungsräume und bei Bedarf Bereitstellung von Getränken und Präsentationsmedien.</p> <p>f) Im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Wahlen erfolgt die termingerechte Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung sowie Betreuung von Wahlen, Volksinitiativen und Volksbegehren sowie Bürgerbegehren/-entscheide.</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)
Ziel 5 betrifft den HSP: Abbau des Haushaltsdefizits

Produktziele
PZ5: Senkung des Unterhaltungsaufwandes für den vom Hauptamt betreuten Fuhrpark
Maßnahme:
M5.1: Ersatzbeschaffung der eigenen Fahrzeuge aus Gründen der Wirtschaftlichkeit

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K5.1: Reduzierung der Unterhaltungskosten im Fuhrpark pro Jahr	0,00	0,00	2.500,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Postausgänge ohne PZU's (Poststelle)	370.084,00	372.000,00	372.000,00
Anzahl PZU's (Poststelle)	39.143,00	39.600,00	31.500,00
gefahrte Kilometer (Fuhrpark)	56.796,00	86.000,00	86.100,00
Preis (ILV) pro km (Fuhrpark) in Cent	59,00	59,00	59,00
Anzahl Wahlen	0,00	2,00	1,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	11,73	10,89	10,83

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	833.717,28	903.512,07	959.505,77
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	940.039,07	1.009.252,55	1.084.033,25
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-106.321,79	-105.740,48	-124.527,48
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	23.870,73	23.259,86	17.097,23
Ergebnis (mit Verzinsung)	-130.192,52	-129.000,34	-141.624,71
Deckungsgrad	86,49	87,51	87,14
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	10.302,91	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	11.082,81	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Verwaltungsgebäude			
Erlöse	367.440,86	425.612,07	470.405,77
- Kosten inkl. GK	365.659,80	420.730,52	504.560,92
= Ergebnis	1.781,06	4.881,55	-34.155,15
Poststelle			
Erlöse	229.901,96	254.500,00	269.400,00
- Kosten inkl. GK	215.671,60	252.171,89	240.489,56
= Ergebnis	14.230,36	2.328,11	28.910,44
Fuhrpark			
Erlöse	54.090,87	71.500,00	76.700,00
- Kosten inkl. GK	63.885,48	76.094,00	74.912,00
= Ergebnis	-9.794,61	-4.594,00	1.788,00
Beschaffung			
Erlöse	87.433,93	100.400,00	106.900,00
- Kosten inkl. GK	76.869,81	98.676,00	100.348,00
= Ergebnis	10.564,12	1.724,00	6.552,00
Sitzungsdienst			
Erlöse	19.015,16	17.000,00	18.000,00
- Kosten inkl. GK	20.384,10	21.696,00	23.208,00
= Ergebnis	-1.368,94	-4.696,00	-5.208,00
Wahlen/Statistik			
Erlöse	9.585,00	34.500,00	18.100,00
- Kosten inkl. GK	115.082,91	163.144,00	157.612,00
= Ergebnis	-105.497,91	-128.644,00	-139.512,00
Zensus			
Erlöse	66.249,50	0,00	0,00
- Kosten inkl. GK	106.356,10	0,00	0,00
= Ergebnis	-40.106,60	0,00	0,00

Produkt Zentrale Dienste und Wahlen/Statistik (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.921,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	13.308,97	23.800	34.400	37.500	32.200	32.400
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	328,50	0	3.600	3.600	3.600	3.600
6. privatrechtliche Entgelte	8.537,97	6.900	5.500	5.500	5.500	5.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.031,89	34.500	9.900	0	0	16.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	23.320,00	0	12.300	12.800	13.200	13.600
12. = Summe ordentliche Erträge	113.448,33	65.200	65.700	59.400	54.500	71.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	435.403,70	490.500	574.400	585.900	597.900	609.500
14. Aufwendungen für Versorgung	39.782,71	3.300	4.000	4.200	4.400	4.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.651,92	121.400	94.800	71.700	103.200	106.600
16. Abschreibungen	131.957,35	165.800	184.600	178.800	172.700	179.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	83.786,07	19.800	18.900	21.900	156.600	18.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	739.581,75	800.800	876.700	862.500	1.034.800	918.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-626.133,42	-735.600	-811.000	-803.100	-980.300	-847.200
22. außerordentliche Erträge	10.302,91	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	11.082,81	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-779,90	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-626.913,32	-735.600	-811.000	-803.100	-980.300	-847.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	720.268,95	838.200	893.700	905.600	917.800	930.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	203.462,64	209.000	207.500	210.200	212.900	215.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	516.806,31	629.200	686.200	695.400	704.900	714.400
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-110.107,01	-106.400	-124.800	-107.700	-275.400	-132.800

Produkt Zentrale Dienste und Wahlen/Statistik (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.921,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	109,50	0	3.600	0	3.600	3.600	3.600
5. privatrechtliche Entgelte	7.728,49	6.900	5.500	0	5.500	5.500	5.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.729,21	34.500	9.900	0	0	0	16.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	106,93	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	85.595,13	41.400	19.000	0	9.100	9.100	25.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	436.319,67	484.800	558.500	0	570.300	582.400	594.700
12. Auszahlungen für Versorgung	2.703,71	3.300	4.000	0	4.200	4.400	4.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	46.823,58	121.400	94.800	0	71.700	103.200	106.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	106.905,58	19.800	18.900	0	21.900	156.600	18.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	592.752,54	629.300	676.200	0	668.100	846.600	724.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-507.157,41	-587.900	-657.200	0	-659.000	-837.500	-699.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	13.179,91	87.400	46.800	0	11.000	11.000	11.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	40,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.219,91	87.400	46.800	0	11.000	11.000	11.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	87.985,39	181.300	144.200	0	145.200	185.200	175.200
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	87.985,39	181.300	144.200	0	145.200	185.200	175.200
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-74.765,48	-93.900	-97.400	0	-134.200	-174.200	-164.200
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-581.922,89	-681.800	-754.600	0	-793.200	-1.011.700	-863.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-581.922,89	-681.800	-754.600	0	-793.200	-1.011.700	-863.600

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Zentrale Dienste und Wahlen/Statistik (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
111600001 Beschaffung allgemeines Mobiliar unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	46.800	11.000	11.000	11.000	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	144.200	145.200	185.200	175.200	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-97.400	-134.200	-174.200	-164.200	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 111700 Kommunalaufsicht**Verantwortungsbereich** Hauptamt**Verantwortlich** Herr Guder**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Keine wesentlichen Veränderungen.

Produkt (KLR)	1117000000	Kommunalaufsicht	
Verantwortungsbereich	010	Hauptamt	
<p>Das Produkt Kommunalaufsicht umfasst die Rechtsaufsicht über die kreisangehörigen Kommunen und die ihnen zuzuordnenden Organisationsformen sowie über Realverbände, Wasser- und Bodenverbände, Stiftungen, Teilnehmergeinschaften, wirtschaftliche Vereine. Außerdem erfolgt im Bedarfsfall eine Rechtsberatung außerhalb der förmlichen Rechtsaufsicht. Der Grundsatz der Rechtmäßigkeit der Verwaltung und Schutz vor unberechtigten Eingriffen in das Selbstverwaltungsrecht der Kommunen wird gewährleistet.</p>			
Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)			
Produktziele			
Zielkennzahlen		Ist 2012	Plan 2013
Grundinformationen		Ist 2012	Plan 2013
		Plan 2014	
Anzahl der geprüften Satzungen		67,00	120,00
Stellungnahmen bei rechtl. Einzelfragen, f. Zuwendungs-antr., Privatisierungsabsichten, Beschwerden, Vergabepflichten d. Gem. und sonst. jur. Personen		53,00	100,00
Wasser-u. Bodenverbände: Rechtmäßigkeitsprüfungen d. HH-Satzungen (ggf. mit Genehmigung), Satzungen, Klärung sonst. Einzelfragen, Kreditgenehmigungen		15,00	40,00
Bruttobearbeitungstage der kommunalen Haushalte (Mittel)		28,17	40,00
Nettobearbeitungsstunden der kommunalen Haushalte (Mittel)		7,22	15,00
Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)		Ist 2012	Plan 2013
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung		Plan 2014	
Personalkapazitäten des Produkts		Plan 2012	Plan 2013
		Plan 2014	
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)		1,35	1,40
Erlös-/Kostenarten (KLR)		Ist 2012	Plan 2013
		Plan 2014	
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)		21.979,00	0,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)		183.922,62	154.900,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)		-161.943,62	-154.900,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)		0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)		-161.943,62	-154.900,00
Deckungsgrad		11,95	0,00
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)		0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)		0,00	0,00
Teilproduktergebnisse (KLR)		Ist 2012	Plan 2013
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)		Plan 2014	
Kommunalaufsicht			
Erlöse		21.979,00	0,00
- Kosten		137.752,35	125.900,00
= Ergebnis		-115.773,35	-122.900,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis		-46.170,27	-29.000,00

Produkt Kommunalaufsicht

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	21.979,00	0	12.700	13.000	13.200	13.500
12. = Summe ordentliche Erträge	21.979,00	0	12.700	13.000	13.200	13.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	104.418,80	113.900	124.900	126.700	128.900	130.400
14. Aufwendungen für Versorgung	40.213,12	5.200	5.600	5.800	6.000	6.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195,35	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.229,48	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	146.056,75	122.700	134.100	136.100	138.500	140.200
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-124.077,75	-122.700	-121.400	-123.100	-125.300	-126.700
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-124.077,75	-122.700	-121.400	-123.100	-125.300	-126.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.865,87	32.200	32.400	33.500	34.600	35.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-37.865,87	-32.200	-32.400	-33.500	-34.600	-35.700
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-161.943,62	-154.900	-153.800	-156.600	-159.900	-162.400

Produkt Kommunalaufsicht

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	104.601,98	107.300	108.700	0	110.900	113.300	115.700
12. Auszahlungen für Versorgung	5.265,12	5.200	5.600	0	5.800	6.000	6.200
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	195,35	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.229,48	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	111.291,93	116.100	117.900	0	120.300	122.900	125.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-111.291,93	-116.100	-117.900	0	-120.300	-122.900	-125.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-111.291,93	-116.100	-117.900	0	-120.300	-122.900	-125.500
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-111.291,93	-116.100	-117.900	0	-120.300	-122.900	-125.500

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 111050 Integrationsbeauftragter**Verantwortungsbereich** Hauptamt**Verantwortlich** Herr Guder**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

15/13 Da die Fördermittel von den übrigen Bereichen sinken werden, ist auch ein geringerer Eigenanteil für die Projekte erforderlich.

Produkt (KLR)	1110500000	Integrationsbeauftragte/r
Verantwortungsbereich	010	Hauptamt

Im Rahmen des Integrationsförderungsgrundsatzes soll die Lebenssituation von Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Göttingen verbessert werden. Dazu sind umfangreiche Beratungs- und Begleitaktivitäten in Form von integrationsfördernden Projekten zu implementieren.

Das Produkt Integrationsbeauftragte/r umfasst im Wesentlichen:

- Erarbeitung und Fortschreibung eines fachübergreifenden kommunalen Integrationskonzeptes für den Landkreis Göttingen unter Berücksichtigung der Lebenssituation von Migrantinnen und Migranten
- Konzeptionierung und Durchführung/Begleitung von integrationsfördernden Einzelprojekten einschl. Fördermittel-Akquise in den verschiedenen Handlungsfeldern (z. B. Sprache und Bildung, Qualifizierung und Gewinnung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren)
- Koordination und Steuerung der interkulturellen Öffnung der Verwaltung (u. a. Beseitigung von Zugangsbarrieren für Migrantinnen und Migranten, ämterübergreifende Vernetzung von Aktivitäten innerhalb des Verwaltung)
- Beratungsarbeit und Schirmherr von Veranstaltungen/Wettbewerben
- Aufbau eines regionalen Netzwerks im Landkreis Göttingen und trägerübergreifende Kooperationen mit Behörden, Unternehmen, Verbänden und Organisationen, um die Integrationsarbeit effektiver zu gestalten und zu koordinieren
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen innerhalb und außerhalb der Verwaltung
- Öffentlichkeitsarbeit zum Abbau gegenseitiger Vorurteile und Förderung des interkulturellen Dialogs
- Auswertung und Kontrolle von Ergebnissen und Wirkungen der Maßnahmen und Berichterstattung (Monitoring)

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 4 betrifft den HSP: Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern - Willkommenskultur schaffen

Ziel 5 betrifft den HSP: Rassismus thematisieren und bekämpfen

Produktziele

PZ4: Zielgerichtete Gestaltung der Integrations-/Migrationsarbeit des Landkreises Göttingen

Maßnahmen:

M4.2: Monitoring und Controlling dieses Konzeptes

M4.3: Indikatorenansammlung für eine Fortführung des Integrationsberichtes

M4.4: Implementierung einer Anerkennungs- und Willkommenskultur im Landkreis Göttingen

M4.5: Neu- und Fortentwicklung von spezifischen Integrationsmaßnahmen für Kinder, Jugendliche, Frauen, Senioren und Familien

PZ5: Schrittweise Initiierung eines toleranten und friedlichen Zusammenlebens von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund in ausgesuchten Sozialräumen

Maßnahmen:

M5.1: Erfassung und Analyse des Sachverhalts (offenen und latenten fremdenfeindlichen Tendenzen) mit Hilfe von qualitativen und quantitativen Methoden

M5.2: Implementierung eines präventiven bzw. kurativen "Anti-Bias-Trainings" in den ausgesuchten weiterführenden Schulen

M5.3: Fotoausstellung zur Würdigung des 50-jährigen Migrationsgesichtes in Hann. Münden

M5.4: Durchführung des Schülerprojektes "Blickwechsel"

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K4.2: Anzahl der Integrationsprojekte zur zielgerichteten Gestaltung der Integrations-/Migrationsarbeit im Landkreis Göttingen	0,00	0,00	1,00
K5.1: Anzahl der statistisch erfassten Sachverhalte	0,00	0,00	4,00
K5.2: Anzahl der interviewten Personen (mit Schulsozialarbeiter/innen und Schüler/innen)	0,00	0,00	8,00
K5.3: Anzahl der durchgeführten Trainings und Projekte	0,00	0,00	5,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Vorträge und Veranstaltungen	25,00	18,00	6,00
Anzahl interner Maßnahmen (für Personal des LK Göttingen)	8,00	4,00	6,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(2./2.) Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	6.680,00	10.000,00	10.000,00
(2./2.) Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	11.924,50	15.000,00	10.000,00
(6./5.) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.600,00	1.200,00	1.000,00
(15./13.) Leistungen/Sachmittel für Projekte	22.869,38	70.000,00	55.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	1,05	1,15	2,55

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	23.266,50	26.200,00	22.100,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	143.406,47	179.600,00	241.700,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-120.139,97	-153.400,00	-219.600,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-120.139,97	-153.400,00	-219.600,00
Deckungsgrad	16,22	14,59	9,14
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Integrationsbeauftragte/r			
Erlöse	23.266,50	26.200,00	22.100,00
- Kosten	99.033,37	150.500,00	208.200,00
= Ergebnis	-75.766,87	-124.300,00	-186.100,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-44.373,10	-29.100,00	-33.500,00

Produkt Integrationsbeauftragte/r

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.604,50	25.000	20.000	20.000	20.000	20.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	3.600,00	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	1.062,00	0	1.100	1.300	1.500	1.700
12. = Summe ordentliche Erträge	23.266,50	26.200	22.100	22.300	22.500	22.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	83.176,70	70.500	129.600	132.300	135.100	137.900
14. Aufwendungen für Versorgung	1.972,60	300	300	400	500	600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.949,38	70.500	55.500	55.500	55.500	55.500
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	5.000	5.000	5.000	5.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.627,72	3.300	5.800	5.800	5.800	5.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	110.726,40	144.600	196.200	199.000	201.900	204.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-87.459,90	-118.400	-174.100	-176.700	-179.400	-182.100
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-87.459,90	-118.400	-174.100	-176.700	-179.400	-182.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.680,07	35.000	45.500	46.700	47.900	49.100
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-32.680,07	-35.000	-45.500	-46.700	-47.900	-49.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-120.139,97	-153.400	-219.600	-223.400	-227.300	-231.200

Produkt Integrationsbeauftragte/r

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.956,50	25.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	3.400,00	1.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.356,50	26.200	21.000	0	21.000	21.000	21.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	83.635,51	69.900	118.100	0	120.800	123.600	126.400
12. Auszahlungen für Versorgung	284,60	300	300	0	400	500	600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	22.650,56	70.500	55.500	0	55.500	55.500	55.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.615,94	3.300	3.800	0	3.800	3.800	3.800
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.186,61	144.000	177.700	0	180.500	183.400	186.300
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-89.830,11	-117.800	-156.700	0	-159.500	-162.400	-165.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-89.830,11	-117.800	-156.700	0	-159.500	-162.400	-165.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-89.830,11	-117.800	-156.700	0	-159.500	-162.400	-165.300

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 111110 Personalangelegenheiten mit Sondercharakter**Verantwortungsbereich** Hauptamt**Verantwortlich** Herr Guder**Haushaltsvermerke** Das Budget 1050 gehört zum Teilhaushalt 1000.**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

7/6 Aufgrund des altersbedingten Ausscheidens eines Beschäftigten ist eine Personalkosteneinsparung von rund 67.000 Euro zu verzeichnen.

13/11 Die Leistungsprämien/Leistungszulagen erhöhen sich tarifbedingt von 400.000 Euro auf 500.000 Euro. Gem. § 18 TVöD beträgt die Höhe des Leistungsentgelts ab dem 01.01.2013 2,00 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres aller unter den Geltungsbereich des TVöD fallenden Beschäftigten des jeweiligen Arbeitgebers. Für das Haushaltsjahr 2014 ist noch kein neuer Vomhundertsatz vereinbart worden. Die Verwaltung ist entsprechend der bisherigen Entwicklung von 2,25 % ausgegangen.

Im Budget 1050 wird die pauschale Budgetkürzung für Personalminderaufwendungen in Höhe von 800.000 Euro veranschlagt, die von allen Ämtern und Organisationseinheiten zu erwirtschaften ist.

Produkt (KLR)	111100000	Personalangelegenheiten mit Sondercharakter
Verantwortungsbereich	010	Hauptamt

Das Produkt Personalangelegenheiten mit Sondercharakter umfasst die Teilprodukte
a) Besondere Personalaufwendungen
b) Personalaufwand Auszubildende

a) Besondere Personalaufwendungen und Erstattungen entstehen für die an die KDS bzw. WRG abgeordneten/ überstellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weiterhin werden diverse Aufwendungen und Erstattungen, z.B. für Leistungen an beurlaubte Bedienstete hier berücksichtigt.
Die mit Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens zu bildenden Versorgungsrückstellungen und Beihilferückstellungen für aktive Beamtinnen und Beamte sowie für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger werden über dieses Produkt abgewickelt. Die Rückstellungszuführungen werden produktbezogen ermittelt und veranschlagt. Die Summe wird über dieses Produkt dem zentralen Rücklagenbestand zugeführt bzw. für Zahlungsvorgänge an die Versorgungs-/Beihilfekasse entnommen. Zentral werden hier auch weitere Zahlungsvorgänge, z.B. in der Freizeitphase der Altersteilzeit (ATZ), abgebildet. Die zentralen Ansätze wurden eingerichtet, da eine Zuordnung zu den einzelnen Produkten nicht möglich oder aber nicht sinnvoll ist.

b) Die Personalaufwendungen und Zahlungen für die Auszubildenden sowie die Anwärterinnen/Anwärter werden in dem zweiten Teilprodukt ebenfalls hier abgewickelt, da die Nachwuchskräfte in der gesamten Verwaltung zur Ausbildung eingesetzt werden und eine Zuordnung der Kosten auf die einzelnen Ämterbudgets ebenfalls nicht sinnvoll ist.

a) u. b) Es werden nur die Ansätze der besonderen Personalaufwendungen und Erstattungen bei diesem Produkt veranschlagt. Demgegenüber ist der dafür entstehende Verwaltungsaufwand im Produkt 111100 enthalten.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)
Die Ziele 2 und 3 betreffen den HSP: Weiterentwicklung des Personalentwicklungskonzeptes

Produktziele
PZ2: Für die Auszubildenden beim Landkreis Göttingen wird eine Migrationsquote von 15 % bei gleicher Qualifikation angestrebt Maßnahmen: M2.1: Gezielte Ansprache von Migrantinnen und Migranten im Stellenausschreibungsverfahren und in weiteren Publikationen (z.B. Flyer)
PZ3: Der Landkreis bildet im Rahmen der Möglichkeiten auf Grundlage des ermittelten Bedarfs aus Maßnahme: M3.1: Für jedes Ausbildungsjahr wird eine Vorlage zu den geplanten Einstellungszahlen und der Bedarfssituation erstellt und im APOIG und KA beraten

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.2: Anteil der Auszubildenden, Anwärterinnen und Anwärter mit Migrationshintergrund in %	0,00	15,00	15,00
K3.1: Anzahl der nach Beschlussfassung durch den KA zur Verfügung gestellten Ausbildungsplätze	0,00	6,00	14,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Einstellungen Nachwuchskräfte	17,00	13,00	14,00
Anzahl der sich am 01.10. d.J. in Ausbildung befindlichen Nachwuchskräfte	49,00	50,00	45,00
Abordnungen/Überstellungen KDS/WRG (Stellen)	7,40	7,40	7,40
Anzahl Mitarbeiter/-innen in Freizeitphase ATZ (Mittel)	17,08	6,42	3,42
Anzahl Mitarbeiter/-innen in aktiver Phase ATZ (Mittel)	1,83	1,00	0,58

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(13./11.) Personalkosten der Nachwuchskräfte	620.007,63	711.000,00	613.900,00
(13./11.) Leistungsprämien/Leistungszulagen lt. TVöD	0,00	400.000,00	500.000,00
(13./11.) Leistungen ATZ abzügl. Erstattungen	615.585,48	241.300,00	84.200,00
(13./11.) Vorgaben pauschale Anpassung der Personalauszahlungen im Sonderbudget Amt 10	0,00	-600.000,00	-800.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	74,64	69,27	68,27

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	1.876.378,73	1.295.000,00	1.056.900,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	2.659.105,09	1.426.600,00	992.600,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-782.726,36	-131.600,00	64.300,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-782.726,36	-131.600,00	64.300,00
Deckungsgrad	70,56	90,78	106,48
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	638,73	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktsergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Besondere Personalaufwendungen			
Erlöse	1.360.778,73	780.100,00	570.200,00
- Kosten	2.039.097,46	682.100,00	349.500,00
= Ergebnis	-678.318,73	98.000,00	220.700,00
Personalkosten nur Auszubildende/ Anwärter/-innen			
Erlöse	515.600,00	514.900,00	486.700,00
- Kosten	620.007,63	744.500,00	643.100,00
= Ergebnis	-104.407,63	-229.600,00	-156.400,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	0,00	0,00	0,00

Budget 1050 / Produkt Personalangelegenheiten mit Sondercharakter

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.452,00	15.500	19.700	15.500	15.500	15.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	636.849,14	546.600	475.500	480.900	486.500	492.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	35.846,91	33.000	33.400	34.600	35.800	37.000
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	672.630,68	185.000	45.800	46.400	46.700	47.200
12. = Summe ordentliche Erträge	1.360.778,73	780.100	574.400	577.400	584.500	591.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.377.323,06	1.361.600	934.600	918.400	935.500	954.600
14. Aufwendungen für Versorgung	275.764,63	62.300	55.300	56.400	57.600	58.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	100	100	100	100	100
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.017,40	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.659.105,09	1.426.600	992.600	977.500	995.800	1.016.100
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.298.326,36	-646.500	-418.200	-400.100	-411.300	-424.200
22. außerordentliche Erträge	638,73	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	638,73	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.297.687,63	-646.500	-418.200	-400.100	-411.300	-424.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	515.600,00	514.900	482.500	491.000	499.500	508.000
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	515.600,00	514.900	482.500	491.000	499.500	508.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-782.087,63	-131.600	64.300	90.900	88.200	83.800

Budget 1050 / Produkt Personalangelegenheiten mit Sondercharakter

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.452,00	15.500	19.700	0	15.500	15.500	15.500
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	557.085,40	546.600	475.500	0	480.900	486.500	492.200
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	35.846,91	33.000	33.400	0	34.600	35.800	37.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	608.384,31	595.100	528.600	0	531.000	537.800	544.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.916.019,67	1.678.300	1.691.200	0	1.676.300	1.694.000	1.715.500
12. Auszahlungen für Versorgung	213.229,97	62.300	55.300	0	56.400	57.600	58.800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	100	100	0	100	100	100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.222,33	2.600	2.600	0	2.600	2.600	2.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.136.471,97	1.743.300	1.749.200	0	1.735.400	1.754.300	1.777.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.528.087,66	-1.148.200	-1.220.600	0	-1.204.400	-1.216.500	-1.232.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	147.231,36	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	147.231,36	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-147.231,36	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.675.319,02	-1.148.200	-1.220.600	0	-1.204.400	-1.216.500	-1.232.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.675.319,02	-1.148.200	-1.220.600	0	-1.204.400	-1.216.500	-1.232.300

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 111090 Rechnungsprüfung**Verantwortungsbereich** Rechnungsprüfungsamt**Verantwortlich** Herr Dornberger**Haushaltsvermerke** Der Teilhaushalt 1400 bildet das Budget 1410.**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- | Pos. ER/FR | der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung |
|------------|--|
| 5/4 | Der Gebührensatz je Prüfungsstunde erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Euro auf 75 Euro. Durch die Besetzung einer weiteren Prüferstelle entstehen Mehrerträge/-einzahlungen in Höhe von 45.000 Euro. |
| 13/11 | Aufgrund der Besetzung einer weiteren Prüferstelle steigen auch die Aufwendungen/Auszahlungen für aktives Personal. |

Produkt (KLR)	1110900000	Rechnungsprüfung
Verantwortungsbereich	014	Rechnungsprüfungsamt

Das Produkt Rechnungsprüfung umfasst die Teilprodukte

- a) Prüfung des Kreises
b) Prüfungen Dritter (Gemeinden und andere Körperschaften)

a) Bei der Prüfung des Landkreises Göttingen werden folgende gesetzlich vorgeschriebene Prüfungen durchgeführt:

- Prüfung der Bilanzen und des Jahresabschlusses einschl. wechselnder Schwerpunktprüfungen
- Prüfung der Kreiskasse einschl. der Zahlstellen
- Prüfung von Verwendungsnachweisen einschl. der Fraktionszuschüsse
- Prüfung von Vergaben nach VOB/VOL/HOAI/VOF
- Visakontrollen (Rechnungen über 5.000 € für Investitionen)
- Wahrnehmung der zentralen Korruptionsbekämpfung und -prävention.

b) Die Prüfung der Gemeinden (6 Einheitsgemeinden und 3 Samtgemeinden mit 20 Mitgliedsgemeinden) und anderer Körperschaften erfolgt auf gesetzlicher Grundlage sowie aufgrund von Kreistagsbeschlüssen:

- Prüfung der Bilanzen und Jahresabschlüsse einschl. wechselnder Schwerpunktprüfungen
- Kassenprüfungen
- Prüfung von Verwendungsnachweisen
- Prüfung von Vergaben nach VOB/VOL/HOAI/VOF
- Prüfung der Meldungen FAG/Gewerbesteuer-Istaufkommen
- Prüfung der Jahresabschlüsse/Jahresrechnungen der anderen Körperschaften auf die bestimmungsgemäße Verwendung der Mittel.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 2 betrifft den HSP: Prozesse systematisch zur Verbesserung der Effektivität, Qualität und Kundenorientierung prüfen und optimieren

Produktziele

PZ2: Optimierung der Bilanz- und Abschlussprüfungen zur Erledigung von einer über dem Normbereich (29 Jahresabschlüsse) liegenden Anzahl von Prüfungen - als Folge des Abbaus von Vorlagerückständen der Gemeinden

Maßnahmen:

M2.1: Organisatorische Maßnahmen, z.B. vorübergehend höherer Prüfereinsatz, Einsatz von standardisierten Berichtsvorlagen

M2.2: Inhaltliche Maßnahmen, z.B. Fortbildungen der Prüfer/innen, Prüfungstiefe vermindern (Stichproben)

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.1: Geprüfte erste Eröffnungsbilanzen der Gemeinden	0,00	4,00	7,00
K2.2: Geprüfte Jahresabschlüsse der Gemeinden	0,00	48,00	31,00
K2.3: Geprüfte konsolidierte Gesamtabschlüsse der Gemeinden	0,00	0,00	2,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prüfungsstunden des Kreises (ILV; Plan = IST)	4.642,00	4.623,00	4.779,00
Prüfungsstunden Dritter (gebührenpflichtig)	3.078,25	4.040,00	4.380,00
Gebührensatz je Prüfungsstunde (in Euro)	73,00	73,00	75,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	7,16	7,20	8,20

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	661.991,22	672.000,00	736.800,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	735.113,52	669.500,00	787.000,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-73.122,30	2.500,00	-50.200,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-73.122,30	2.500,00	-50.200,00
Deckungsgrad	90,05	100,37	93,62
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Prüfung des Kreises			
Erlöse	393.248,51	377.000,00	388.600,00
- Kosten inkl. GK	335.915,84	362.800,00	387.255,00
= Ergebnis	57.332,67	14.200,00	1.345,00
Prüfung der Gemeinden, Zweckverbände u. Vereine			
Erlöse	268.742,71	295.000,00	348.200,00
- Kosten inkl. GK	399.197,68	306.700,00	399.745,00
= Ergebnis	-130.454,97	-11.700,00	-51.545,00

Teilhaushalt 1400 / Budget 1410 / Produkt Rechnungsprüfung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	222.725,75	295.000	328.400	347.200	308.200	308.200
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	78.380,00	0	37.300	38.000	38.300	38.900
12. = Summe ordentliche Erträge	301.105,75	295.000	365.700	385.200	346.500	347.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	498.262,18	546.000	661.200	672.400	684.500	694.800
14. Aufwendungen für Versorgung	136.010,04	10.900	15.100	15.500	15.900	16.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.838,80	4.100	5.100	5.100	4.100	4.100
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.054,11	4.000	2.900	2.900	2.900	2.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	642.165,13	565.000	684.300	695.900	707.400	718.100
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-341.059,38	-270.000	-318.600	-310.700	-360.900	-371.000
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-341.059,38	-270.000	-318.600	-310.700	-360.900	-371.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	362.500,00	377.000	371.800	377.100	382.500	387.900
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.074,88	110.800	109.800	111.400	113.000	114.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	260.425,12	266.200	262.000	265.700	269.500	273.300
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-80.634,26	-3.800	-56.600	-45.000	-91.400	-97.700

Teilhaushalt 1400 / Budget 1410 / Produkt Rechnungsprüfung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	238.815,75	295.000	328.400	0	347.200	308.200	308.200
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	238.815,75	295.000	328.400	0	347.200	308.200	308.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	498.262,18	527.200	613.300	0	625.900	638.800	651.800
12. Auszahlungen für Versorgung	11.384,04	10.900	15.100	0	15.500	15.900	16.300
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.838,80	4.100	5.100	0	5.100	4.100	4.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.980,11	4.000	2.900	0	2.900	2.900	2.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	517.465,13	546.200	636.400	0	649.400	661.700	675.100
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-278.649,38	-251.200	-308.000	0	-302.200	-353.500	-366.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-278.649,38	-251.200	-308.000	0	-302.200	-353.500	-366.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-278.649,38	-251.200	-308.000	0	-302.200	-353.500	-366.900

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

111200 Finanzwesen

111210 Kassenwesen

522200 Wohnbaudarlehen (sh. Produktblatt 111200)

Verantwortungsbereich

Finanzverwaltungsamt

Verantwortlich

Frau Puchalla

Haushaltsvermerke

Der Teilhaushalt 2000 bildet das Budget 2010.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 2000 / Budget 2010 Finanzverwaltungsamt

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	75,00	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	5.060,00	1.300	4.000	4.000	4.000	4.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.073,00	60.900	60.500	61.300	62.100	62.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.572,21	200	200	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	223.531,79	80.600	142.000	143.100	143.600	144.600
12. = Summe ordentliche Erträge	302.312,00	143.100	206.800	208.600	209.900	211.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.024.235,19	1.197.600	1.346.900	1.370.600	1.395.900	1.418.600
14. Aufwendungen für Versorgung	206.933,08	21.700	29.200	29.800	30.400	31.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.349,16	90.200	90.200	91.800	94.500	97.300
16. Abschreibungen	11.517,34	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	89.521,85	70.900	56.100	56.100	56.100	56.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.418.556,62	1.380.400	1.522.400	1.548.300	1.576.900	1.603.200
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.116.244,62	-1.237.300	-1.315.600	-1.339.700	-1.367.000	-1.391.500
22. außerordentliche Erträge	3.609,03	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	3.609,03	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.112.635,59	-1.237.300	-1.315.600	-1.339.700	-1.367.000	-1.391.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.754.423,81	1.803.700	1.827.600	1.851.900	1.876.400	1.901.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	550.464,40	555.200	525.800	532.100	538.400	544.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.203.959,41	1.248.500	1.301.800	1.319.800	1.338.000	1.356.500
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	91.323,82	11.200	-13.800	-19.900	-29.000	-35.000

Teilhaushalt 2000 / Budget 2010 Finanzverwaltungsamt

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	75,00	100	100	0	100	100	100
5. privatrechtliche Entgelte	5.060,00	1.300	4.000	0	4.000	4.000	4.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	70.682,03	60.900	60.500	0	61.300	62.100	62.900
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	315,55	6.500	200	0	100	100	100
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	107.706,79	80.600	80.600	0	80.600	80.600	80.600
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.839,37	149.400	145.400	0	146.100	146.900	147.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.024.266,17	1.163.600	1.268.000	0	1.294.000	1.320.500	1.347.600
12. Auszahlungen für Versorgung	22.768,08	21.700	29.200	0	29.800	30.400	31.200
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	86.349,16	90.200	90.200	0	91.800	94.500	97.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	80.092,14	70.900	56.100	0	56.100	56.100	56.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.213.475,55	1.346.400	1.443.500	0	1.471.700	1.501.500	1.532.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.029.636,18	-1.197.000	-1.298.100	0	-1.325.600	-1.354.600	-1.384.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	156.851,89	91.100	125.000	0	122.500	120.000	117.500
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	156.851,89	91.100	125.000	0	122.500	120.000	117.500
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	156.851,89	91.100	125.000	0	122.500	120.000	117.500
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-872.784,29	-1.105.900	-1.173.100	0	-1.203.100	-1.234.600	-1.267.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-872.784,29	-1.105.900	-1.173.100	0	-1.203.100	-1.234.600	-1.267.000

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 111200 Finanzwesen
 522120 Wohnbaudarlehen

Verantwortungsbereich Finanzverwaltungsamt

Verantwortlich Frau Puchalla

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div.	Aufgrund der Änderung der verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen Niedersachsen durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen wurde die Numerik des Produktes 522200 „Wohnbaudarlehn“ auf 522120 angepasst.
19/16	Aufgrund der Beendigung der Abordnung einer Mitarbeiterin zum 30.06.2013 sinken die Aufwendungen und Auszahlungen entsprechend.

Produkt (KLR)	1112000000	Finanzwesen (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	020	Finanzverwaltungsamt

Das Produkt Finanzwesen umfasst die Teilprodukte
a) Haushalt, Controlling, Bilanz
b) Ausschreibungen gem. VOB/VOL
und das nachgeordnete Produkt
c) Wohnbaudarlehen (522120)

a) Der Haushaltsplan ist als Ergebnishaushalt sowie Finanzhaushalt - gegliedert nach Teilhaushalten, Budgets und Produkten - zu erstellen. Dies umfasst auch die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung sowie die Investitionsplanung. Bei Abweichungen sind entsprechende Verfahren (üpl./apl. Bewilligungen, Nachträge) durchzuführen. Der Jahresabschluss (Abschlussbuchungen, Restebildung, Jahresrechnung) ist zu erstellen. Dem Teilprodukt zugeordnet sind weiterhin die Aufgaben für Haushaltssicherungsmaßnahmen, grundsätzliche Buchführungs- und Finanzangelegenheiten, die Verwaltung bei Beteiligungen sowie Steuerangelegenheiten.
Das Controlling umfasst die Kosten- und Leistungsrechnung mit Zielen und Kennzahlen, das Budget- und Produktberichtswesen, die Koordination der interkommunalen Kennzahlenvergleiche sowie die Durchführung betriebswirtschaftlicher Analysen.
Die Bilanz ist für das gesamte Vermögen und die Schulden des Landkreises jährlich zu erstellen. Dies schließt grundsätzliche Regelungen zur Inventur und Bewertung sowie die Führung der Anlagenbuchhaltung ein.
Hinzu kommen die Verwaltungsaufgaben für das Produkt "Allgemeine Finanzwirtschaft" (sh. Produktbeschreibung 611000).

b) Beim Teilprodukt Ausschreibungen gem. VOB/VOL sind die Ausschreibungen zu veröffentlichen und die Unterlagen zu versenden. Im Anschluss erfolgt jeweils die Öffnung (Submission) und Prüfung der Angebote. Die Auftragsvergabe aufgrund einer Ausschreibung obliegt den Fachämtern.

c) Das nachgeordnete Produkt Wohnbaudarlehen ist bei diesem Produktblatt enthalten, weil die Verwaltung der vom Landkreis gewährten Wohnbaudarlehen dem Sachgebiet Finanzen und Controlling zugeordnet ist.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Teilhaushalte (je Amt/OE + allg. Finanzwirtschaft)	17,00	17,00	17,00
Budgets (lt. Haushaltsplan)	24,00	23,00	23,00
Produkte einschl. nachgeordn. Produkte (lt. Haushaltsplan)	205,00	205,00	205,00
Produktblätter (lt. Haushaltsplan)	72,00	71,00	71,00
Kennzahlen zu Produktzielen (lt. Haushaltsplan)	149,00	128,00	136,00
DV-Nutzer Finanzsoftware (zum 01.07. d.J.)	169,00	169,00	194,00
Kennzahlenvergleiche (zum 01.07. d.J. inkl. mehrjähr. Turnus)	21,00	21,00	22,00
Submissionen	122,00	110,00	100,00
Wohnbaudarlehen (Bestandsfälle 01.07. d.J.)	377,00	377,00	364,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	8,34	8,20	9,20

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	972.820,44	894.900,00	939.400,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	912.975,16	882.400,00	974.500,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	59.845,28	12.500,00	-35.100,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	59.845,28	12.500,00	-35.100,00
Deckungsgrad	106,55	101,42	96,40
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	1.840,40	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Haushalt, Controlling, Bilanz			
Erlöse	856.378,58	801.100,00	839.300,00
- Kosten inkl. GK	758.733,13	763.800,00	855.216,00
= Ergebnis	97.645,45	37.300,00	-15.916,00
Ausschreibungen nach VOB/VOL			
Erlöse	109.794,65	93.500,00	99.800,00
- Kosten inkl. GK	114.108,33	91.200,00	91.460,00
= Ergebnis	-4.313,68	2.300,00	8.340,00
Wohnbaudarlehen			
Erlöse	6.647,21	300,00	300,00
- Kosten inkl. GK	40.133,70	27.400,00	27.824,00
= Ergebnis	-33.486,49	-27.100,00	-27.524,00

Produkt Finanzwesen (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	75,00	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	5.060,00	1.300	4.000	4.000	4.000	4.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.076,07	400	400	400	400	400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	6.572,21	200	200	100	100	100
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	90.804,00	0	48.200	49.000	49.300	50.000
12. = Summe ordentliche Erträge	103.587,28	2.000	52.900	53.600	53.900	54.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	397.882,63	535.300	646.300	656.500	667.900	677.000
14. Aufwendungen für Versorgung	161.456,06	17.400	24.300	24.800	25.300	25.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.989,78	59.800	59.800	60.500	62.300	64.100
16. Abschreibungen	11.517,34	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	37.475,91	22.900	11.300	11.300	11.300	11.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	665.321,72	635.400	741.700	753.100	766.800	778.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-561.734,44	-633.400	-688.800	-699.500	-712.900	-723.700
22. außerordentliche Erträge	1.840,40	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	1.840,40	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-559.894,04	-633.400	-688.800	-699.500	-712.900	-723.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	869.233,16	892.900	886.500	897.700	909.100	920.700
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	247.653,44	247.000	232.800	235.600	238.400	241.200
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	621.579,72	645.900	653.700	662.100	670.700	679.500
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	61.685,68	12.500	-35.100	-37.400	-42.200	-44.200

Produkt Finanzwesen (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	75,00	100	100	0	100	100	100
5. privatrechtliche Entgelte	5.060,00	1.300	4.000	0	4.000	4.000	4.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.916,47	400	400	0	400	400	400
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	315,55	6.500	200	0	100	100	100
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.367,02	8.300	4.700	0	4.600	4.600	4.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	398.384,23	507.800	584.300	0	596.400	608.800	621.400
12. Auszahlungen für Versorgung	17.076,06	17.400	24.300	0	24.800	25.300	25.900
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	56.989,78	59.800	59.800	0	60.500	62.300	64.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	30.522,70	22.900	11.300	0	11.300	11.300	11.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	502.972,77	607.900	679.700	0	693.000	707.700	722.700
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-494.605,75	-599.600	-675.000	0	-688.400	-703.100	-718.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	156.851,89	91.100	125.000	0	122.500	120.000	117.500
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	156.851,89	91.100	125.000	0	122.500	120.000	117.500
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	156.851,89	91.100	125.000	0	122.500	120.000	117.500
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-337.753,86	-508.500	-550.000	0	-565.900	-583.100	-600.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-337.753,86	-508.500	-550.000	0	-565.900	-583.100	-600.600

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 111210 Kassenwesen**Verantwortungsbereich** Finanzverwaltungsamt**Verantwortlich** Frau Puchalla**Haushaltsvermerke**

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem VorjahrPos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Keine wesentlichen Veränderungen.

Produkt (KLR)	1112100000	Kassenwesen
Verantwortungsbereich	020	Finanzverwaltungsamt

Das Produkt Kassenwesen umfasst die Teilprodukte
a) Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung und Liquiditätsmanagement
b) Vollstreckung (f. Kreis u. Dritte)

a) Die Buchhaltung der Kreiskasse besteht aus der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung. Die Kreditorenbuchhaltung gewährleistet die termingerechte Leistung der Auszahlungen (Überweisungen/Abbuchungen); die Debitorenbuchhaltung beinhaltet die Überwachung der fristgerechten Erfüllung von Forderungen, die Pflege der Personenkontenstammdaten, das Mahnwesen und das Vollstreckungsverfahren. Daneben erfolgt auch die Kontenpflege, z.B. durch Ausbuchung von Kleinbeträgen, und alle Maßnahmen zur Optimierung des Forderungs- und Verbindlichkeitsmanagements.
Das Liquiditätsmanagement beinhaltet die Verwaltung der Bestände der Konten der Kreiskasse (Giro-, Tagesgeld- u. Festgeldkonten) sowie die Verwaltung und Aufbewahrung der Kassenmittel und das Verwahrgeless.

b) Die seitens des LK wahrgenommenen Aufgaben der Vollstreckung erstrecken sich auf die Durchsetzung eigener (öffentlich- und privatrechtlicher) Forderungen im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens inkl. der Amtshilfeersuchen dritter Behörden und der Forderungen, die aufgrund bestehender öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen mit verschiedenen kreisangehörigen Kommunen gegen Kostenerstattung abgewickelt werden.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 2 betrifft den HSP: Prozesse systematisch zur Verbesserung der Effektivität, Qualität, Kundenorientierung prüfen und optimieren

Produktziele

PZ2: Einführung des einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrs SEPA (Single Euro Payments Area) zum 01.02.2014

Maßnahmen:

M2.2: Umsetzung des Meilensteinplanes

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.2: Abschluss Projekt bis Monat	0,00	0,00	2,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Abstand turnusmäßiger Mahnläufe (in Tagen)	7,00	7,00	7,00
abgeschlossene Vollstreckungsfälle	10.555,00	12.700,00	12.100,00
Zugang Vollstreckungsfälle	12.152,00	12.700,00	12.100,00
davon Vollstreckungsfälle für den Landkreis	9.603,00	10.000,00	9.600,00
davon Vollstreckungsfälle für Dritte	2.549,00	2.700,00	2.500,00
Anzahl der Buchungsfälle (Deb./Kred.buchhaltung)	272.295,00	285.000,00	275.000,00
Anteil der Buchungen mit dem Modul A-Ist in %	19,80	20,00	20,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	13,80	13,93	13,93

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	1.083.915,37	1.051.900,00	1.095.000,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.056.045,86	1.053.200,00	1.073.700,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	27.869,51	-1.300,00	21.300,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	27.869,51	-1.300,00	21.300,00
Deckungsgrad	102,64	99,88	101,98
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	1.768,63	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Debitoren-/Kreditorenbuchhaltung und Liquiditätsmanagement			
Erlöse	698.818,41	714.300,00	743.800,00
- Kosten inkl. GK	693.295,63	716.900,00	727.140,00
= Ergebnis	5.522,78	-2.600,00	16.660,00
Vollstreckung (für Kreis und Dritte)			
Erlöse	385.096,96	337.600,00	351.200,00
- Kosten inkl. GK	362.750,23	336.300,00	346.560,00
= Ergebnis	22.346,73	1.300,00	4.640,00

Produkt Kassenwesen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.996,93	60.500	60.100	60.900	61.700	62.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	132.727,79	80.600	93.800	94.100	94.300	94.600
12. = Summe ordentliche Erträge	198.724,72	141.100	153.900	155.000	156.000	157.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	626.352,56	662.300	700.600	714.100	728.000	741.600
14. Aufwendungen für Versorgung	45.477,02	4.300	4.900	5.000	5.100	5.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.359,38	30.400	30.400	31.300	32.200	33.200
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	52.045,94	48.000	44.800	44.800	44.800	44.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	753.234,90	745.000	780.700	795.200	810.100	824.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-554.510,18	-603.900	-626.800	-640.200	-654.100	-667.800
22. außerordentliche Erträge	1.768,63	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	1.768,63	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-552.741,55	-603.900	-626.800	-640.200	-654.100	-667.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	885.190,65	910.800	941.100	954.200	967.300	980.500
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	302.810,96	308.200	293.000	296.500	300.000	303.500
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	582.379,69	602.600	648.100	657.700	667.300	677.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	29.638,14	-1.300	21.300	17.500	13.200	9.200

Produkt Kassenwesen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	67.765,56	60.500	60.100	0	60.900	61.700	62.500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	107.706,79	80.600	80.600	0	80.600	80.600	80.600
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	175.472,35	141.100	140.700	0	141.500	142.300	143.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	625.881,94	655.800	683.700	0	697.600	711.700	726.200
12. Auszahlungen für Versorgung	5.692,02	4.300	4.900	0	5.000	5.100	5.300
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	29.359,38	30.400	30.400	0	31.300	32.200	33.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	49.569,44	48.000	44.800	0	44.800	44.800	44.800
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	710.502,78	738.500	763.800	0	778.700	793.800	809.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-535.030,43	-597.400	-623.100	0	-637.200	-651.500	-666.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-535.030,43	-597.400	-623.100	0	-637.200	-651.500	-666.400
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-535.030,43	-597.400	-623.100	0	-637.200	-651.500	-666.400

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Der Teilhaushalt umfasst die Budgets:

3210 Ordnung und Verkehr

mit den Produkten:

122100 Ordnungsangelegenheiten

122400 Fahrzeugzulassungen/Fahrerlaubnisse/Verkehrsordnung

126300 Bevölkerungsschutz (Produktzusammenfassung)

3250 Bußgeldstelle

mit dem Produkt:

122200 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten/Verkehrsüberwachung

Verantwortungsbereich

Amt für Ordnung und Verkehr

Verantwortlich

Herr Braun

Haushaltsvermerke

sh. Budgets 3210 und 3250

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 3200 Amt für Ordnung und Verkehr

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	87.033,65	95.000	92.900	105.000	112.600	121.400
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.733.736,43	1.567.200	1.743.600	1.723.000	1.681.000	1.651.000
6. privatrechtliche Entgelte	34.521,35	30.300	30.300	30.300	30.300	30.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	547.390,69	471.200	553.200	548.700	549.700	547.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	100	100	100	100	100
11. sonstige ordentliche Erträge	5.187.036,66	5.440.500	4.770.800	4.734.900	4.686.300	4.788.500
12. = Summe ordentliche Erträge	7.589.718,78	7.604.300	7.190.900	7.142.000	7.060.000	7.139.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.755.727,16	4.049.400	4.188.300	4.266.400	4.348.200	4.425.600
14. Aufwendungen für Versorgung	387.886,52	46.700	48.300	49.600	50.900	52.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	657.310,37	781.600	795.000	730.200	727.400	731.100
16. Abschreibungen	437.974,66	535.100	571.000	629.900	623.300	597.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	25.670,57	24.900	24.500	24.400	24.300	24.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.043.525,96	1.347.400	1.248.300	1.455.300	1.453.200	1.203.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.308.095,24	6.785.100	6.875.400	7.155.800	7.227.300	7.034.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	1.281.623,54	819.200	315.500	-13.800	-167.300	104.700
22. außerordentliche Erträge	5.285,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	11.654,03	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-6.369,03	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	1.275.254,51	819.200	315.500	-13.800	-167.300	104.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.568.321,67	1.631.200	1.654.000	1.674.500	1.695.200	1.716.000
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.568.321,67	-1.631.200	-1.654.000	-1.674.500	-1.695.200	-1.716.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-293.067,16	-812.000	-1.338.500	-1.688.300	-1.862.500	-1.611.300

Teilhaushalt 3200 Amt für Ordnung und Verkehr

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.701.133,42	1.567.200	1.743.600	0	1.723.000	1.681.000	1.651.000
5. privatrechtliche Entgelte	36.677,37	30.300	30.300	0	30.300	30.300	30.300
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	540.758,70	471.200	553.200	0	548.700	549.700	547.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	5.535,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.024.721,47	5.440.500	4.649.000	0	4.610.500	4.560.500	4.660.500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.308.825,96	7.509.200	6.976.100	0	6.912.500	6.821.500	6.889.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.767.526,00	3.987.900	4.032.200	0	4.114.700	4.198.800	4.284.400
12. Auszahlungen für Versorgung	40.418,52	46.700	48.300	0	49.600	50.900	52.200
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	647.695,81	781.600	795.000	0	730.200	727.400	731.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	25.688,81	24.900	24.500	0	24.400	24.300	24.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.041.180,38	1.347.400	1.248.300	0	1.455.300	1.453.200	1.203.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.522.509,52	6.188.500	6.148.300	0	6.374.200	6.454.600	6.295.300
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.786.316,44	1.320.700	827.800	0	538.300	366.900	594.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	108.460,80	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	108.460,80	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	60.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	6.000	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	95.619,00	508.900	697.600	160.000	266.800	233.000	102.500
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	93.240,25	240.600	90.000	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	188.859,25	749.500	853.600	160.000	266.800	233.000	102.500
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-80.398,45	-649.500	-753.600	-160.000	-166.800	-133.000	-2.500
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	1.705.917,99	671.200	74.200	-160.000	371.500	233.900	591.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	1.705.917,99	671.200	74.200	-160.000	371.500	233.900	591.700

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

122100 Ordnungsangelegenheiten

122400 Fahrzeugzulassungen/ Fahrerlaubnisse/ Verkehrsordnung

126300 Brandschutz

127300 Rettungsdienst (sh. Produktblatt 126300)

128300 Katastrophenschutz (sh. Produktblatt 126300)

Verantwortungsbereich

Amt für Ordnung und Verkehr

Verantwortlich

Herr Braun

Haushaltsvermerke

Das Budget 3210 gehört zum Teilhaushalt 3200.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Budget 3210 Ordnung und Verkehr

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	87.033,65	95.000	92.900	105.000	112.600	121.400
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.707.759,42	1.536.200	1.712.600	1.692.000	1.650.000	1.620.000
6. privatrechtliche Entgelte	3.820,91	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	547.390,69	471.200	553.200	548.700	549.700	547.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	100	100	100	100	100
11. sonstige ordentliche Erträge	176.641,60	500	103.200	105.400	106.600	108.400
12. = Summe ordentliche Erträge	2.522.646,27	2.105.200	2.464.200	2.453.400	2.421.200	2.399.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.187.982,12	2.339.900	2.556.800	2.603.100	2.652.100	2.697.100
14. Aufwendungen für Versorgung	306.358,98	37.800	41.500	42.600	43.700	44.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	508.814,43	572.800	608.700	545.900	546.100	549.800
16. Abschreibungen	381.931,25	470.700	490.800	541.500	535.500	526.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	25.670,57	24.900	24.500	24.400	24.300	24.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	792.556,50	1.039.400	958.300	1.168.300	1.168.200	918.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.203.313,85	4.485.500	4.680.600	4.925.800	4.969.900	4.760.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.680.667,58	-2.380.300	-2.216.400	-2.472.400	-2.548.700	-2.361.100
22. außerordentliche Erträge	4.875,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	1.243,22	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	3.631,78	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.677.035,80	-2.380.300	-2.216.400	-2.472.400	-2.548.700	-2.361.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	820.728,78	847.100	860.100	872.300	884.500	896.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-820.728,78	-847.100	-860.100	-872.300	-884.500	-896.700
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.497.764,58	-3.227.400	-3.076.500	-3.344.700	-3.433.200	-3.257.800

Budget 3210 Ordnung und Verkehr

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.676.095,47	1.536.200	1.712.600	0	1.692.000	1.650.000	1.620.000
5. privatrechtliche Entgelte	2.490,34	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	540.758,70	471.200	553.200	0	548.700	549.700	547.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	5.125,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	360,00	500	500	0	500	500	500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.224.829,51	2.010.100	2.268.500	0	2.243.400	2.202.400	2.170.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.186.778,15	2.290.000	2.425.100	0	2.475.200	2.526.200	2.578.100
12. Auszahlungen für Versorgung	31.168,98	37.800	41.500	0	42.600	43.700	44.800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	497.001,17	572.800	608.700	0	545.900	546.100	549.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	25.688,81	24.900	24.500	0	24.400	24.300	24.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	789.484,98	1.039.400	958.300	0	1.168.300	1.168.200	918.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.530.122,09	3.964.900	4.058.100	0	4.256.400	4.308.500	4.115.300
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.305.292,58	-1.954.800	-1.789.600	0	-2.013.000	-2.106.100	-1.944.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	108.460,80	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	108.460,80	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	60.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	6.000	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	74.118,27	383.900	575.600	160.000	266.800	133.000	102.500
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	93.240,25	240.600	90.000	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	167.358,52	624.500	731.600	160.000	266.800	133.000	102.500
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-58.897,72	-524.500	-631.600	-160.000	-166.800	-33.000	-2.500
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.364.190,30	-2.479.300	-2.421.200	-160.000	-2.179.800	-2.139.100	-1.947.400
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.364.190,30	-2.479.300	-2.421.200	-160.000	-2.179.800	-2.139.100	-1.947.400

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 122100 Ordnungsangelegenheiten**Verantwortungsbereich** Amt für Ordnung und Verkehr**Verantwortlich** Herr Braun**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- div./div. Mit Änderung der Geschäftsverteilung zum 01.10.2013 wurden die Jagdscheinangelegenheiten vom Produkt 122800 Jagd- und Fischereiwesen in das Produkt 122100 Ordnungsangelegenheiten verlagert. Aus diesem Grund sind einige Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen verschoben worden.
- 5/4 Da es, anders als bereits für 2013 geplant, bis dato nicht zur Änderung der Kostenverordnung zum Waffengesetz gekommen ist, wird für das Jahr 2014 wieder mit einem Erlös in Höhe von 25.000 Euro für die waffenrechtliche Zuverlässigkeitsüberprüfung geplant. Weiterhin werden die Erlöse für die Jagdscheinausstellung in Höhe von 47.600 Euro vom Produkt 122800 verlagert.

Produkt (KLR)	1221000000	Ordnungsangelegenheiten
Verantwortungsbereich	032	Amt für Ordnung und Verkehr

Das Produkt Ordnungsangelegenheiten umfasst die Teilprodukte

- a) allgemeine Ordnungsaufgaben
- b) Aufenthalts- und Staatsangehörigkeitsrecht
- c) Jagdscheinangelegenheiten

a) Die allgemeinen Ordnungsangelegenheiten umfassen u.a. die gewerberechtlichen Entscheidungen nach der Gewerbeordnung und dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit. Außerdem werden die Aufgaben nach dem Waffen- und Sprengstoffgesetz wahrgenommen. Ferner erfolgt die Überwachung nach der Gefahrstoffverordnung und dem Chemikaliengesetz. Es werden Namensänderungen durchgeführt und es wird Schulpflichtverletzungen entgegengewirkt. Veranstaltungen nach dem Versammlungsgesetz werden geregelt. In den Bereichen Personenstandswesen, Pass-, Ausweis- und Melderecht wird die Fachaufsicht wahrgenommen.

b) Zum Aufenthalts- und Staatsangehörigkeitsrecht gehören sämtliche Entscheidungen nach dem Ausländerrecht. Wesentliche Leistungen sind die Gewährung und Überwachung von Aufenthaltstiteln, die Verleihung der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung und die Beendigung von Aufenthalten.

c) Bei den Jagdscheinangelegenheiten handelt es sich um alle mit der Jagdscheinausstellung verbundenen Aufgaben.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
----------------	----------	-----------	-----------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erlaubnisse/Entscheidungen nach der GewO (§§ 33i, 34, 34a, 34b, 34c, 35, 38, 55ff, 68ff) und GastG	41,00	65,00	50,00
durchgef. Verfahren nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz	25,00	40,00	40,00
Erlaubnisse/Entscheidungen nach dem Waffengesetz	779,00	780,00	780,00
sicherheitstechnische Überprüfungen von Schießstätten	30,00	28,00	15,00
Überprüfung von 33,33% aller Inhaber/innen waffenrechtlicher Erlaubnisse	1.220,00	960,00	960,00
Inhaber/-innen waffenrechtlicher Erlaubnisse (31.12. d.VJ.)	3.248,00	3.248,00	2.895,00
Erlaubnisse/Entscheidungen nach dem Sprengstoffgesetz	35,00	24,00	27,00
Namensänderungen	18,00	28,00	24,00
Verfahren wegen Schulpflichtverletzungen	21,00	38,00	27,00
ausgehändigte Einbürgerungsurkunden	83,00	50,00	54,00
erteilte Jagdscheine	0,00	0,00	1.000,00
Zuweisungen im lfd. Jahr (Asyl)	40,00	49,00	48,00
Ausländer/-innen nach AZR-Jahresstatistik (31.12. d.J.)	4.768,00	4.800,00	4.800,00
Asylbewerber/-innen (Bestand lt. Statistik 31.12. d.J.)	58,00	75,00	75,00
Geduldete Personen (31.12. d.J.)	273,00	320,00	320,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	12,07	12,24	12,17

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	214.511,76	119.100,00	238.000,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	973.869,12	1.002.948,00	1.078.448,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-759.357,36	-883.848,00	-840.448,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	30,03	27,45	21,14
Ergebnis (mit Verzinsung)	-759.387,39	-883.875,45	-840.469,14
Deckungsgrad	22,03	11,87	22,07
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	68,37	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
allgemeine Ordnungsaufgaben			
Erlöse	88.382,85	49.000,00	96.400,00
- Kosten	300.069,46	361.475,45	360.669,14
= Ergebnis	-211.686,61	-312.475,45	-264.269,14
Aufenthalts- und Staatsangehörigkeitsrecht			
Erlöse	126.128,91	70.100,00	94.100,00
- Kosten	504.144,06	489.900,00	523.900,00
= Ergebnis	-378.015,15	-419.800,00	-429.800,00
Jagdscheinangelegenheiten			
Erlöse	0,00	0,00	47.500,00
- Kosten	0,00	0,00	35.000,00
= Ergebnis	0,00	0,00	12.500,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-169.685,63	-151.600,00	-158.900,00

Produkt Ordnungsangelegenheiten

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	148.159,41	115.000	187.600	187.000	175.000	175.000
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	100	100	100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.629,35	3.900	9.900	6.500	6.500	6.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	62.723,00	100	41.300	42.000	42.300	42.900
12. = Summe ordentliche Erträge	214.511,76	119.100	238.900	235.600	223.900	224.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	554.853,39	646.500	724.800	736.900	750.000	761.300
14. Aufwendungen für Versorgung	110.808,47	16.200	17.600	18.000	18.400	18.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.274,99	32.200	22.500	22.500	22.500	22.500
16. Abschreibungen	4.424,30	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	61.198,22	66.300	72.600	72.600	72.600	72.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	750.559,37	766.300	842.600	855.100	868.600	880.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-536.047,61	-647.200	-603.700	-619.500	-644.700	-655.800
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	68,37	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-68,37	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-536.115,98	-647.200	-603.700	-619.500	-644.700	-655.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	230.887,80	251.800	253.300	256.500	259.700	262.900
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-230.887,80	-251.800	-253.300	-256.500	-259.700	-262.900
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-767.003,78	-899.000	-857.000	-876.000	-904.400	-918.700

Produkt Ordnungsangelegenheiten

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	146.755,87	115.000	187.600	0	187.000	175.000	175.000
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.643,17	3.900	9.900	0	6.500	6.500	6.500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.399,04	119.100	197.700	0	193.700	181.700	181.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	557.580,56	626.700	671.900	0	685.600	699.600	713.800
12. Auszahlungen für Versorgung	11.078,47	16.200	17.600	0	18.000	18.400	18.800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	16.427,99	32.200	22.500	0	22.500	22.500	22.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	63.160,97	66.300	72.600	0	72.600	72.600	72.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	648.247,99	741.400	784.600	0	798.700	813.100	827.700
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-497.848,95	-622.300	-586.900	0	-605.000	-631.400	-646.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-497.848,95	-622.300	-586.900	0	-605.000	-631.400	-646.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-497.848,95	-622.300	-586.900	0	-605.000	-631.400	-646.000

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 122400 Fahrzeugzulassungen/Fahrerlaubnisse/Verkehrsordnung**Verantwortungsbereich** Amt für Ordnung und Verkehr**Verantwortlich** Herr Braun**Haushaltsvermerke**

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

5/4 Es erfolgt eine Anpassung des Ansatzes der Kfz-Zulassungsgebühren an die tatsächliche Entwicklung.

Produkt (KLR)	1224000000	Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse/Verkehrsordnung
Verantwortungsbereich	032	Amt für Ordnung und Verkehr

Das Produkt Fahrzeugzulassungen/Fahrerlaubnisse/Verkehrsordnung umfasst die Teilprodukte

a) Kfz-Zulassung
b) Fahrerlaubnisse
c) Verkehrsordnung

a) Die Kfz-Zulassung umfasst alle Zulassungshandlungen, die jegliches In- und Außerverkehrbringen von Fahrzeugen betreffen. Eingeschlossen sind alle Maßnahmen zur Durchsetzung der zulassungsrechtlichen Vorschriften wie z.B. Veranlassung technischer Abnahmen und Stilllegungen aufgrund fehlenden Versicherungsschutzes, sicherheitsrelevanter Mängel oder Nichtzahlung von Kfz-Steuern. Die Aufgabenerledigung erfolgt in der Hauptstelle Göttingen und zusätzlich in zwei kreiseigenen Außenstellen sowie in den Bürgerbüros zweier kreisangehöriger Gemeinden.

b) Bei den Fahrerlaubnissen handelt es sich um alle Maßnahmen zur Verfahrensregelung von Fahrerlaubnissen. Hierzu gehören Erst-, Wieder- und Neuerteilungen, die Anordnung von Untersuchungen, Anforderung von Gutachten, Anordnung von Aufbaueminaren und psychologischen Beratungen oder Fahrtenbuchführungen. Weiterhin enthalten sind Fahrlehr- und Fahrschülerlaubnisangelegenheiten sowie die entsprechende Fachaufsicht, Verfahren zur Regelung des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs und der Unternehmensaufsicht sowie die Durchführung des Berufskraftfahrerqualifikationsgesetzes.

c) Die Verkehrsordnung zielt auf die Erreichung ordnungsgemäßer, sicherer und immissionsarmer Abläufe im Straßenverkehr und die Erhöhung der Verkehrssicherheit. Hierbei werden verkehrsregelnde, -sichernde und beschränkende Anordnungen getroffen. Dieses Teilprodukt beinhaltet auch die Abgabe verkehrsrechtlicher Stellungnahmen, die Regelung von Baustellen im Straßenraum, Fahrwegbestimmungen von Gefahrguttransporten sowie Durchführung der Fachaufsicht.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)
Ziel 1 betrifft den HSP: Verkehrssicherheit erhöhen / Null Verkehrstote im Landkreis

Produktziele
PZ1: Zusammenarbeit mit den Gemeinden bei Verkehrsterminen festigen
Maßnahmen:
M1.1: Durchführung von Verkehrsbesichtigungsterminen in allen Gemeinden
M1.2: Dokumentationen der Verkehrsbesichtigungstermine/Verkehrsschauen durch Anfertigung einer Niederschrift

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K1.1: Verkehrsbesichtigungstermine	9,00	10,00	9,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Fahrzeugbestand zum 01.01. des Jahres	106.631,00	108.500,00	107.700,00
Fahrzeugbestand pro Vollzeitstelle ohne Außenstellenmehraufwand	11.621,00	11.857,00	11.700,00
Fahrzeugbestand pro Vollzeitstelle	10.175,00	10.483,00	10.400,00
Bearbeitungszeit in Minuten (Erfassung alle 2 Jahre)	12,00	12,00	12,00
Wartezeit in Minuten (Erfassung alle 2 Jahre)	14,00	14,00	14,00
Fallzahlen gem. Kennzahlenvergleich (alle 2 J.) (dazu geh. u.a.)	64.436,00	65.000,00	65.000,00
- Zulassung von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen	16.589,00	16.400,00	16.200,00
- Umschreibung von Fahrzeugen	7.720,00	8.550,00	7.400,00
- Anzeigen fehlende Fahrzeughaftpflicht	1.486,00	1.700,00	1.700,00
- Wiederezulassung von stillgelegten bzw. abgemeldeten Kfz	1.167,00	1.450,00	1.450,00
- vorübergehende Stilllegungen	18.086,00	16.500,00	16.300,00
- Ausgaben von Kurzzeitkennzeichen	4.065,00	3.800,00	3.450,00
Anträge auf Fahrerlaubnisse (17 und übrige)	4.203,00	4.030,00	4.350,00
Bearbeitungstage Ersterteilung der Fahrerlaubnis [17 und übrige] (Mittel)	10,24	10,00	10,00
Entziehung, Versagung und Verzichte von Fahrerlaubnissen sowie Gerichtsverfahren	206,00	174,00	200,00
MPU und andere Maßnahmen	955,00	900,00	845,00
Neuerteilung von Fahrerlaubnissen nach Entziehung	156,00	153,00	149,00
Genehmigungen von Baustellen im Straßenraum	929,00	800,00	800,00
Bearbeitungstage Baustellene genehmigungen (Mittel)	4,78	5,00	5,00

Erlaubnisse für Veranstaltungen auf Straßen	198,00	120,00	120,00
Stellungnahmen und Genehmigungen von Großraum- und Schwertransporten	1.183,00	620,00	620,00
Stellungnahmen zu Planungen, Bauvorhaben und Verkehrssicherheit	142,00	120,00	143,00
Durchführung von Verkehrsschauen/-terminen	42,00	40,00	42,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(15./13.) "V" Maßnahmen zur Verkehrssicherheit	0,00	2.500,00	5.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	22,98	22,30	22,28

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	1.637.723,79	1.427.700,00	1.566.200,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.949.412,57	1.909.576,50	2.007.607,42
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-311.688,78	-481.876,50	-441.407,42
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	380,66	528,07	213,16
Ergebnis (mit Verzinsung)	-312.069,44	-482.404,57	-441.620,58
Deckungsgrad	83,99	74,74	78,00
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	223,91	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kfz-Zulassung			
Erlöse	1.233.320,84	1.107.700,00	1.209.200,00
- Kosten	1.038.198,25	1.036.924,70	1.090.620,58
= Ergebnis	195.122,59	70.775,30	118.579,42
Fahrerlaubnisse			
Erlöse	263.296,21	320.000,00	343.000,00
- Kosten	384.535,82	391.800,00	426.300,00
= Ergebnis	-121.239,61	-71.800,00	-83.300,00
Verkehrsordnung			
Erlöse	141.106,74	0,00	14.000,00
- Kosten	238.821,83	206.879,87	219.800,00
= Ergebnis	-97.715,09	-206.879,87	-205.800,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-288.237,33	-274.500,00	-271.100,00

Produkt Fahrzeugzulassungen/Fahrerlaubnisse/Verkehrsordnung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.558.370,19	1.420.000	1.520.000	1.500.000	1.470.000	1.440.000
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.610,00	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	71.743,60	100	38.600	39.300	39.600	40.200
12. = Summe ordentliche Erträge	1.637.723,79	1.427.700	1.566.200	1.546.900	1.517.200	1.487.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.085.473,59	1.109.300	1.175.700	1.197.200	1.219.700	1.240.600
14. Aufwendungen für Versorgung	121.522,58	14.300	15.800	16.200	16.600	17.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145.109,73	161.000	165.300	166.000	166.600	169.600
16. Abschreibungen	34.108,15	22.300	31.500	31.300	31.300	31.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	163.613,56	186.000	190.400	190.400	190.400	190.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.549.827,61	1.492.900	1.578.700	1.601.100	1.624.600	1.648.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	87.896,18	-65.200	-12.500	-54.200	-107.400	-161.100
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	223,91	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-223,91	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	87.672,27	-65.200	-12.500	-54.200	-107.400	-161.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	405.813,86	417.600	429.600	434.600	439.600	444.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-405.813,86	-417.600	-429.600	-434.600	-439.600	-444.600
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-318.141,59	-482.800	-442.100	-488.800	-547.000	-605.700

Produkt Fahrzeugzulassungen/Fahrerlaubnisse/Verkehrsordnung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.528.869,60	1.420.000	1.520.000	0	1.500.000	1.470.000	1.440.000
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.610,00	7.600	7.600	0	7.600	7.600	7.600
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.536.479,60	1.427.700	1.527.700	0	1.507.700	1.477.700	1.447.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.080.958,56	1.090.100	1.126.300	0	1.149.200	1.172.500	1.196.100
12. Auszahlungen für Versorgung	12.548,58	14.300	15.800	0	16.200	16.600	17.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	144.253,51	161.000	165.300	0	166.000	166.600	169.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	177.059,13	186.000	190.400	0	190.400	190.400	190.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.414.819,78	1.451.400	1.497.800	0	1.521.800	1.546.100	1.573.100
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.659,82	-23.700	29.900	0	-14.100	-68.400	-125.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	2.500	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	2.500	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-2.500	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	121.659,82	-26.200	29.900	0	-14.100	-68.400	-125.400
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	121.659,82	-26.200	29.900	0	-14.100	-68.400	-125.400

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	126300 Brandschutz
	127300 Rettungsdienst
	128300 Katastrophenschutz

Verantwortungsbereich Amt für Ordnung und Verkehr

Verantwortlich Herr Braun

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

7/6 Die Veränderung bei den Kostenerstattungen resultiert daraus, dass es im Jahr 2013 eine Rückrechnung von Erstattungen aus Abschreibungen und Zinsen für den Anteil des Rettungsdienstes aus der Investitionsmaßnahme der digitalen Alarmierung gegeben hat. Damit musste in 2013 ein geringerer Erstattungsbetrag geplant werden. Der Hintergrund liegt darin begründet, dass die Maßnahme bereits vor der Aktivierung in die Abschreibung und Verzinsung und in die Plankosten des Rettungsdienstes eingerechnet wurde, die Aktivierung aber erst zu einem späteren Zeitpunkt als geplant erfolgt ist.

15/13 Neben der ursprünglich im Jahr 2013 geplanten, nun im Jahr 2014 tatsächlich stattfindenden Großübung der Kreisfeuerwehr in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bundesbahn (20.000 Euro), werden die Bezirkswettkämpfe der freiwilligen Feuerwehren 2014 im Landkreis Göttingen durchgeführt (6.000 Euro).

Im Bereich der Fortbildungen kommt es zu erhöhten Aufwendungen. Dieses liegt zum einen am Fortbildungsbedarf des im Jahr 2013 eingestellten neuen Mitarbeiter in der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Potzwenden; zum anderen ist eine Fortbildung des Kreisfunkwartes zur Wartung der neuen digitalen Funkgeräte unabweisbar.

19/16 Die Steigerung der sonstigen ordentlichen Aufwendungen in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung in den Jahren 2015 und 2016 beinhaltet die Beauftragung eines Gutachtens zur Rettungsdienstbedarfsplanung und die im Rahmen der Fusion voraussichtlich erforderliche Ausschreibung der Rettungsdienstleistungen für das Gebiet des Landkreis Göttingen.

Produkt (KLR)	1263000000	Bevölkerungsschutz (Produktzusammenfassung)		
Verantwortungsbereich	032	Amt für Ordnung und Verkehr		
<p>Das Produkt Bevölkerungsschutz umfasst das Teilprodukt</p> <p>a) Brandschutz und die nachgeordneten Produkte</p> <p>b) Rettungsdienst und</p> <p>c) Katastrophenschutz</p> <p>a) Der Brandschutz beinhaltet die übergemeindlichen Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes und der Hilfeleistung sowie insbesondere die folgenden Aufgaben nach dem Niedersächsischen Brandschutzgesetz: Durchführung der übergemeindlichen feuerwehrtechnischen Ausbildung, der Vorhaltung einer Feuerwehrtechnischen Zentrale zur Prüfung, Wartung und Reparatur von feuerwehrtechnischem Gerät sowie die Aufstellung und Unterhaltung einer Kreisfeuerwehr. Weiterhin gehören der Betrieb einer Feuerwehreinsatzleitstelle (gemeinsam mit der Stadt Göttingen) und die Unterhaltung einer übergemeindlichen Alarmierung (digital) zum Aufgabenspektrum. Zusätzlich beinhaltet das Produkt die Aufsicht über das Schornsteinfegerwesen sowie die Ausschreibung und Besetzung von Kehrbezirken nach dem Schornsteinfegerhandwerksgesetz.</p> <p>b) Zum Rettungsdienst gehört die Konzeption und bedarfsgerechte Organisation der Notfallrettung und des qualifizierten Krankentransports sowie die Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes. Die Aufgaben der Rettungsleitstelle sowie die Gesamtkostenrechnung für den Rettungsdienst werden in Kooperation durch die Stadt Göttingen wahrgenommen.</p> <p>c) Der Katastrophenschutz umfasst die personelle und organisatorische Vorplanung zur Bewältigung von Großschadensereignissen. Hierzu gehört insbesondere die Schulung und technische Ausstattung des Katastrophenschutzstabes und der im Katastrophenschutz tätigen Hilfsorganisationen sowie die Vorhaltung und Fortschreibung von Katastrophenschutz- und dazugehörigen Sonderplänen.</p>				
Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)				
Produktziele				
Zielkennzahlen				
		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundinformationen				
		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Prüfungen von feuerwehrtechnischem Gerät in der FTZ Potzwenden		8.823,00	9.300,00	9.200,00
Teilnehmer/-innen technische Feuerwehr-Lehrgänge Potzwenden		275,00	396,00	404,00
Fahrzeuge der Kreisfeuerwehr (Stand: 31.12. d.J.)		28,00	30,00	30,00
Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)				
<small>(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung</small>				
		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(18./15.) "V" Zuschüsse Kreisjugendfeuerwehr		4.828,00	6.500,00	6.500,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Kreisfeuerwehrverbände		17.842,57	13.700,00	13.300,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Erwerb Fahrerlaubnisse (FW)		3.000,00	3.000,00	3.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Fachdienste		0,00	1.700,00	1.700,00
Personalkapazitäten des Produkts				
		Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)		10,05	10,41	11,02
Erlös-/Kostenarten (KLR)				
		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)		667.495,72	558.463,49	659.148,61
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)		2.073.664,45	2.396.064,81	2.428.257,30
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)		-1.406.168,73	-1.837.601,32	-1.769.108,69
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)		89.181,87	97.841,49	79.156,87
Ergebnis (mit Verzinsung)		-1.495.350,60	-1.935.442,81	-1.848.265,56
Deckungsgrad		30,86	22,39	26,29
nachrichtlich:				
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)		4.875,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)		950,94	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Brandschutz			
Erlöse	411.028,60	389.863,49	411.748,61
- Kosten	1.637.759,87	1.817.547,62	1.982.181,99
= Ergebnis	-1.226.731,27	-1.427.684,13	-1.570.433,38
Gemeinkosten Brandschutz			
= Ergebnis	-85.959,85	-90.000,00	-90.300,00
Rettungsdienst			
Erlöse	240.485,40	168.500,00	238.400,00
- Kosten inkl. GK	244.194,03	420.913,03	251.235,09
= Ergebnis	-3.708,63	-252.413,03	-12.835,09
Katastrophenschutz			
Erlöse	15.981,72	100,00	9.000,00
- Kosten	168.374,28	143.845,65	162.497,09
= Ergebnis	-152.392,56	-143.745,65	-153.497,09
Gemeinkosten Katastrophenschutz			
=Ergebnis	-26.558,29	-21.600,00	-21.200,00

Produkt Bevölkerungsschutz (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	87.033,65	95.000	92.900	105.000	112.600	121.400
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.229,82	1.200	5.000	5.000	5.000	5.000
6. privatrechtliche Entgelte	3.820,91	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	536.151,34	459.700	535.700	534.600	535.600	533.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	100	100	100	100	100
11. sonstige ordentliche Erträge	42.175,00	300	23.300	24.100	24.700	25.300
12. = Summe ordentliche Erträge	670.410,72	558.400	659.100	670.900	680.100	687.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	547.655,14	584.100	656.300	669.000	682.400	695.200
14. Aufwendungen für Versorgung	74.027,93	7.300	8.100	8.400	8.700	9.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	344.429,71	379.600	420.900	357.400	357.000	357.700
16. Abschreibungen	343.398,80	443.300	454.200	505.100	499.100	490.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	25.670,57	24.900	24.500	24.400	24.300	24.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	567.744,72	787.100	695.300	905.300	905.200	655.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.902.926,87	2.226.300	2.259.300	2.469.600	2.476.700	2.231.700
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.232.516,15	-1.667.900	-1.600.200	-1.798.700	-1.796.600	-1.544.200
22. außerordentliche Erträge	4.875,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	950,94	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	3.924,06	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.228.592,09	-1.667.900	-1.600.200	-1.798.700	-1.796.600	-1.544.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	184.027,12	177.700	177.200	181.200	185.200	189.200
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-184.027,12	-177.700	-177.200	-181.200	-185.200	-189.200
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.412.619,21	-1.845.600	-1.777.400	-1.979.900	-1.981.800	-1.733.400

Produkt Bevölkerungsschutz (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	470,00	1.200	5.000	0	5.000	5.000	5.000
5. privatrechtliche Entgelte	2.490,34	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	529.505,53	459.700	535.700	0	534.600	535.600	533.600
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	5.125,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	360,00	300	300	0	300	300	300
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	537.950,87	463.300	543.100	0	542.000	543.000	541.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	548.239,03	573.200	626.900	0	640.400	654.100	668.200
12. Auszahlungen für Versorgung	7.541,93	7.300	8.100	0	8.400	8.700	9.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	336.319,67	379.600	420.900	0	357.400	357.000	357.700
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	25.688,81	24.900	24.500	0	24.400	24.300	24.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	549.264,88	787.100	695.300	0	905.300	905.200	655.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.467.054,32	1.772.100	1.775.700	0	1.935.900	1.949.300	1.714.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-929.103,45	-1.308.800	-1.232.600	0	-1.393.900	-1.406.300	-1.173.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	108.460,80	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	108.460,80	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	60.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	6.000	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	74.118,27	381.400	575.600	160.000	266.800	133.000	102.500
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	93.240,25	240.600	90.000	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	167.358,52	622.000	731.600	160.000	266.800	133.000	102.500
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-58.897,72	-522.000	-631.600	-160.000	-166.800	-33.000	-2.500
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-988.001,17	-1.830.800	-1.864.200	-160.000	-1.560.700	-1.439.300	-1.176.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-988.001,17	-1.830.800	-1.864.200	-160.000	-1.560.700	-1.439.300	-1.176.000

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Bevölkerungsschutz (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamtinvestitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017	
										-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
126300006 Beschaffung diverser Vermögensgegenstände unter 10.000 € Einzelwert										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	100.000	50.000	33.000	63.000	0	0	0	
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	180.600	56.800	66.000	65.500	0	0	0	
= Saldo	0,00	0,00	-80.600	-6.800	-33.000	-2.500	0	0	0	
126300011 Zuweisung an Stadt Göttingen für Beschaffung Einsatzleitrechner										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	90.000	0	0	0	0	0	0	
= Saldo	0,00	0,00	-90.000	0	0	0	0	0	0	
126300015 2013 - Abrollbehälter Dekon Bevölkerungsschutz										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	290.000	0	0	0	0	0	0	
= Saldo	0,00	0,00	-290.000	0	0	0	0	0	0	
126300024 Wechselladerfahrzeug SW 2000/Chemie										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	160.000	0	0	160.000	0	0	
= Saldo	0,00	0,00	0	-160.000	0	0	-160.000	0	0	
126300025 Wasch- und Trockenplatz Atemschutzgeräte										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
126300026 Ersatzbeschaffung ELW 1 KFB Ost										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	90.000	0	0	0	0	0	0	
= Saldo	0,00	0,00	-90.000	0	0	0	0	0	0	
126300027 Erweiterung Digitale Alarmierung										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	15.000	0	0	0	0	0	0	
= Saldo	0,00	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0	

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
	-Euro-								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
126300028 Ersatzbeschaffung Rettungsgerätesätze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	25.000	25.000	25.000	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	25.000	25.000	25.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
126300030 Tragkraftspritze Ausbildung									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	12.000	12.000	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	12.000	12.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
126300031 Kommandowagen Kreisfeuerwehr (PKW)									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	30.000	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	30.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
126300032 Erwerb Grundstücks- u. Gebäudeanteil FTZ Pötzwenden									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	60.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-60.000	0	0	0	0	0	0
126300033 Aufstellen Gittermast für Absturzsicherung									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	6.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts

Produktbereiche (verbindlich)

Abgebildete Produkte 122200 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten/Verkehrsüberwachung

Verantwortungsbereich Amt für Ordnung und Verkehr

Verantwortlich Herr Braun

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

11/9 Die rückläufige Entwicklung der Gesamtfallzahlen und Verlagerung der festgestellten und zu ahndenden Verkehrsverstöße aus dem Bußgeld- in den Verwarngeldtatbestand bedeuten eine drastische Reduzierung der Gesamterlöse.

Produkt (KLR)	1222000000	Ahndung von Ordnungswidrigkeiten/ Verkehrsüberwachung
Verantwortungsbereich	032	Amt für Ordnung und Verkehr
<p>Das Produkt Ahndung von Ordnungswidrigkeiten/Verkehrsüberwachung umfasst die Teilprodukte</p> <p>a) Ahndung von Verkehrs-Ordnungswidrigkeiten, b) Ahndung von übrigen Ordnungswidrigkeiten und c) Verkehrsüberwachung</p> <p>a) Die Ahndung von Verkehrs-Ordnungswidrigkeiten umfasst die Auswertung, Beurteilung und Verfolgung von Vorfällen welche im Rahmen der kommunalen oder polizeilichen Verkehrsüberwachung festgestellt wurden.</p> <p>b) Bei der Ahndung übriger Ordnungswidrigkeiten handelt es sich um die Verfolgung bei der Bußgeldbehörde angezeigter Vorfälle als Ordnungswidrigkeit auf dem Gebiet des Nebenstrafrechts (z. B. Abfallrecht, Lebensmittelrecht, Gewerberecht usw.). Anzeigen werden von Behörden, Polizeidienststellen sowie Privatpersonen erstattet.</p> <p>c) Die Verkehrsüberwachung bezieht sich auf die Überwachung der Einhaltung von zulässigen Höchstgeschwindigkeiten durch stationäre und mobile kommunale Geschwindigkeitsmessanlagen. Ferner die Überwachung der Rotlichtbefolgung an Lichtzeichenanlagen durch stationäre Rotlichtüberwachungsanlagen. In beiden Fällen findet eine Auswertung und Beurteilung der Ergebnisse der Überwachung statt.</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)
Ziel 2 betrifft den HSP: Abbau des Haushaltsdefizits

Produktziele
PZ2: Senkung der Verfahrenskosten der OWI-Sachbearbeitung um 6,00 % (Basisjahr 2012)
Maßnahme:
M2.3: Steigerung der Arbeitsqualität (Nach- und Ausermittlung von Fällen, Verbesserung der Bildqualität) nach Einführung des Dokumentenmanagementsystems

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.1: Verfahrenskosten je Fall (gewichtet)	6,24	5,89	5,87

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ahndung Verwarngeldfälle (eigene Überwachung)	19.647,00	19.400,00	20.800,00
Ahndung Bußgeldfälle (eigene Überwachung)	3.962,00	4.400,00	4.260,00
Ahndung Verwarngeldfälle (durch Dritte)	6.345,00	4.600,00	6.000,00
Ahndung Bußgeldfälle (durch Dritte)	59.419,00	60.000,00	48.000,00
Gesamtfälle Ahndung Verkehrs-OWi	89.373,00	88.400,00	79.060,00
verjährte Fälle Verkehrs-OWi	1.135,00	2.652,00	2.376,00
Gesamtfälle Ahndung übrige OWi	696,00	750,00	1.000,00
verjährte Fälle übrige OWi	0,00	7,00	10,00
%-Anteil verjährte Verkehrs-OWi	1,27	3,00	3,01
%-Anteil verjährte übrige OWi	0,00	0,93	1,00
Anzahl Messstunden mobile Radarüberwachung	1.553,26	1.360,00	1.440,00
Weiterleiten von Geschwindigkeitsverstößen/ Radar zwecks Ahndung	12.408,00	11.600,00	11.900,00
Anzahl Messstunden Lichtschranke	1.010,65	1.230,00	1.280,00
Weiterleiten von Geschwindigkeitsverstößen/ Lichtschranke zwecks Ahndung	3.127,00	3.400,00	3.720,00
Anzahl Betriebstage stationäre Geschwindigkeitsüberwachung im Jahr	730,00	720,00	720,00
Weiterleiten von Geschwindigkeitsverstößen/ stationär zwecks Ahndung	4.503,00	4.600,00	3.500,00
Anzahl Betriebstage Rotlicht-Kameras im Jahr	1.348,00	1.434,00	1.434,00
Weiterleiten von Rotlichtverstößen zwecks Ahndung	2.860,00	2.800,00	2.680,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	37,66	36,80	33,08

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	5.067.072,51	5.499.100,00	4.726.700,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	2.850.342,66	3.082.506,03	2.987.191,05
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	2.216.729,85	2.416.593,97	1.739.508,95
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	10.472,09	10.154,16	10.277,33
Ergebnis (mit Verzinsung)	2.206.257,76	2.406.439,81	1.729.231,62
Deckungsgrad	177,12	177,81	157,69
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	410,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	10.410,81	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Ahndung Verkehrs-OWi			
Erlöse	4.967.959,01	5.438.700,00	4.663.600,00
- Kosten	1.936.764,87	2.139.100,00	2.042.801,19
= Ergebnis	3.031.194,14	3.299.600,00	2.620.798,81
Ahndung übriger OWi			
Erlöse	94.180,19	60.300,00	61.000,00
- Kosten	73.950,56	62.700,00	56.200,00
= Ergebnis	20.229,63	-2.400,00	4.800,00
Verkehrsüberwachung			
Erlöse	4.933,31	100,00	2.100,00
- Kosten	346.227,59	369.760,19	416.567,19
= Ergebnis	-341.294,28	-369.660,19	-414.467,19
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-503.871,73	-521.100,00	-481.900,00

Budget 3250 Bußgeldstelle / Produkt Ahndung von Ordnungswidrigkeiten/Verkehrsüberwachung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	25.977,01	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
6. privatrechtliche Entgelte	30.700,44	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	5.010.395,06	5.440.000	4.667.600	4.629.500	4.579.700	4.680.100
12. = Summe ordentliche Erträge	5.067.072,51	5.499.100	4.726.700	4.688.600	4.638.800	4.739.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.567.745,04	1.709.500	1.631.500	1.663.300	1.696.100	1.728.500
14. Aufwendungen für Versorgung	81.527,54	8.900	6.800	7.000	7.200	7.400
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	148.495,94	208.800	186.300	184.300	181.300	181.300
16. Abschreibungen	56.043,41	64.400	80.200	88.400	87.800	71.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	250.969,46	308.000	290.000	287.000	285.000	285.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.104.781,39	2.299.600	2.194.800	2.230.000	2.257.400	2.273.400
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	2.962.291,12	3.199.500	2.531.900	2.458.600	2.381.400	2.465.800
22. außerordentliche Erträge	410,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	10.410,81	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-10.000,81	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	2.952.290,31	3.199.500	2.531.900	2.458.600	2.381.400	2.465.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	747.592,89	784.100	793.900	802.200	810.700	819.300
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-747.592,89	-784.100	-793.900	-802.200	-810.700	-819.300
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	2.204.697,42	2.415.400	1.738.000	1.656.400	1.570.700	1.646.500

Budget 3250 Bußgeldstelle / Produkt Ahndung von Ordnungswidrigkeiten/Verkehrsüberwachung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	25.037,95	31.000	31.000	0	31.000	31.000	31.000
5. privatrechtliche Entgelte	34.187,03	28.100	28.100	0	28.100	28.100	28.100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	410,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	5.024.361,47	5.440.000	4.648.500	0	4.610.000	4.560.000	4.660.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.083.996,45	5.499.100	4.707.600	0	4.669.100	4.619.100	4.719.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.580.747,85	1.697.900	1.607.100	0	1.639.500	1.672.600	1.706.300
12. Auszahlungen für Versorgung	9.249,54	8.900	6.800	0	7.000	7.200	7.400
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	150.694,64	208.800	186.300	0	184.300	181.300	181.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	251.695,40	308.000	290.000	0	287.000	285.000	285.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.992.387,43	2.223.600	2.090.200	0	2.117.800	2.146.100	2.180.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.091.609,02	3.275.500	2.617.400	0	2.551.300	2.473.000	2.539.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	21.500,73	125.000	122.000	0	0	100.000	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	21.500,73	125.000	122.000	0	0	100.000	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-21.500,73	-125.000	-122.000	0	0	-100.000	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	3.070.108,29	3.150.500	2.495.400	0	2.551.300	2.373.000	2.539.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	3.070.108,29	3.150.500	2.495.400	0	2.551.300	2.373.000	2.539.100

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Budget 3250 Bußgeldstelle / Produkt Ahndung von Ordnungswidrigkeiten/Verkehrsüberwachung

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
122200004 Trägerfahrzeug für mobile Geschwindigkeitsüberwachung									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	30.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	0
122200005 Mobile Geschwindigkeitsüberwachungsanlage									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	70.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-70.000	0	0	0	0	0	0
122200006 Ersatzbeschaffung Trägerfahrzeug mobile Geschwindigkeitsüberwachung									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	30.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	-30.000	0	0	0	0
122200007 Beschaffung Mobile Geschwindigkeitsmessanlage									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	70.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	-70.000	0	0	0	0
122200008 Beschaffung Auswertesystem Bußgeldstelle									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	22.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-22.000	0	0	0	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

122910 Veterinäraufsicht

537190 Tierkörperbeseitigung (sh. Produktblatt 122910)

122920 Verbraucherschutz

414920 Schlachtier- und Fleischbeschau (sh. Produktblatt 122920)

Verantwortungsbereich

Veterinär- und Verbraucherschutzamt

Verantwortlich

Herr Dr. Sieslack

Haushaltsvermerke

Der Teilhaushalt 3900 bildet das Budget 3910.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 3900 / Budget 3910 Veterinär- und Verbraucherschutzamt

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	252.167,31	259.400	260.200	260.200	260.200	260.200
6. privatrechtliche Entgelte	3.664,13	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	838.220,97	677.100	619.700	629.000	638.300	647.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	216.557,63	1.300	103.000	105.000	105.900	107.500
12. = Summe ordentliche Erträge	1.310.610,04	941.800	984.900	996.200	1.006.400	1.017.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.221.775,59	1.379.900	1.502.500	1.525.100	1.549.800	1.570.000
14. Aufwendungen für Versorgung	377.349,14	40.700	48.400	49.600	50.800	52.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.620,77	21.100	16.900	16.900	16.900	16.900
16. Abschreibungen	7.918,11	11.900	8.700	4.700	4.800	5.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	114.126,00	60.500	126.500	126.500	126.500	126.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	69.231,55	72.100	71.400	66.900	67.100	67.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.802.021,16	1.586.200	1.774.400	1.789.700	1.815.900	1.837.700
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-491.411,12	-644.400	-789.500	-793.500	-809.500	-820.300
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-491.411,12	-644.400	-789.500	-793.500	-809.500	-820.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	286.381,31	316.600	309.800	314.800	319.800	324.900
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-286.381,31	-316.600	-309.800	-314.800	-319.800	-324.900
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-777.792,43	-961.000	-1.099.300	-1.108.300	-1.129.300	-1.145.200

Teilhaushalt 3900 / Budget 3910 Veterinär- und Verbraucherschutzamt

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	246.112,65	259.400	260.200	0	260.200	260.200	260.200
5. privatrechtliche Entgelte	6.235,90	4.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	835.779,93	677.100	619.700	0	629.000	638.300	647.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.652,63	1.300	2.000	0	2.000	2.000	1.900
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.089.781,11	941.800	883.900	0	893.200	902.500	911.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.183.035,09	1.324.500	1.372.700	0	1.399.200	1.426.100	1.453.500
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	40.700	48.400	0	49.600	50.800	52.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	13.825,47	21.100	16.900	0	16.900	16.900	16.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	114.126,00	60.500	126.500	0	126.500	126.500	126.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	67.130,17	72.100	71.400	0	66.900	67.100	67.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.378.116,73	1.518.900	1.635.900	0	1.659.100	1.687.400	1.716.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-288.335,62	-577.100	-752.000	0	-765.900	-784.900	-804.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-288.335,62	-578.600	-753.500	0	-767.400	-786.400	-805.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-288.335,62	-578.600	-753.500	0	-767.400	-786.400	-805.900

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 122910 Veterinäraufsicht
 537190 Tierkörperbeseitigung

Verantwortungsbereich Veterinär- und Verbraucherschutzamt

Verantwortlich Herr Dr. Sieslack

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div. Aufgrund der Änderung der verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen Niedersachsen durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen wurde die Numerik des Produktes 537910 „Tierkörperbeseitigung“ auf 537190 angepasst.

7/6 Nach der Prognoseberechnung des Erstattungsbetrages 2014, den die Stadt Göttingen nach ihrer Einwohnerzahl zu tragen hat, wird dieser für beide Produkte des Amtes 39 rund 610.500 Euro betragen. Davon werden 95 % als Abschlag von der Stadt Göttingen angefordert (=580.000 Euro).

Der Abschlag 2013 für das Produkt 122910 beträgt danach 118.000 Euro. Hinzu kommt die Spitzabrechnung 2013 (5 % der Prognoseberechnung = 6.200 Euro). In den Folgejahren wird von einer 1,5 prozentigen Erhöhung ausgegangen.

18/15 Die für das Jahr 2013 angekündigte einmalige Reduzierung der Verbandsumlage aufgrund eines Überschussausgleiches auf rd. 58.000 Euro wurde durch Beschlussfassung der Verbandsversammlung im Nachtrag 2013 angepasst, so dass es zu einer Mehrbelastung in 2013 von rund 39.000 Euro gekommen ist. Im Jahr 2014 ist von einer weiteren Erhöhung um rund 27.000 Euro auszugehen.

Produkt (KLR)	1229100000	Veterinäraufsicht und Tierkörperbeseitigung (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	039	Veterinär- und Verbraucherschutzamt für den Landkreis und die Stadt Göttingen

Das Produkt Veterinäraufsicht umfasst die Teilprodukte

- a) Tiergesundheitsvorsorge/Tierseuchenbekämpfung
- b) Tierschutz /Terversuche
sowie
- c) Tierkörperbeseitigung (537190)

a) Die Tiergesundheitsvorsorge/Tierseuchenbekämpfung dient der Verhinderung von Tierseuchen und der Verhinderung der schnellen Ausbreitung ausgebrochener Tierseuchen. Die Tiergesundheitsvorsorge dient auch dem Tierschutz. Zum Teilprodukt gehören u.a.:

- Überwachung der Viehbestände (u.a. Cross Compliance) und des Tierverkehrs
- Bekämpfung von melde- und anzeigepflichtigen Tierkrankheiten (einschl. jährl. Tierseuchenübung)
- Überwachung der Stallapotheken sowie der Tierheilpraktiker/-innen

b) Der Tierschutz und der Bereich Tiversuche dienen der Sicherstellung von tierartgerechter Tierhaltung. Ein Sonderpunkt ist zusätzlich der Schutz des Menschen und der Tiere vor anderen gefährlichen Tieren. Zum Teilprodukt gehören u.a.:

- Überprüfung von Tierhaltungen im Heimtier- und gewerblichen Bereich sowie von Versuchstierhaltungen
- Exportuntersuchung von Tieren sowie Kontrolle von Tiertransporten

c) Verstöße im Rahmen der Tierkörperbeseitigung werden von hier verfolgt. Der Landkreis Göttingen ist Mitglied am Zweckverband Tierkörperbeseitigung. Hierfür ist eine Umlage zu entrichten.

Zuständigkeitshinweis zu a) bis c): Auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfolgt die Aufgabenwahrnehmung - gegen Erstattung anteiliger Kosten - auch für das Gebiet der Stadt Göttingen.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen

Ist 2012

Plan 2013

Plan 2014

Grundinformationen

Ist 2012

Plan 2013

Plan 2014

Beratungen i.R.d. Tiergesundheitsvorsorge	2.572,00	2.000,00	2.400,00
Bekämpfungen von aktuellen Tierseuchenfällen	28,00	12,00	25,00
Genehmigungen inkl. Überwachungen von Ausstellungen und Tierschauen	35,00	30,00	30,00
Atteste/allg. Tierseuchenfreiheitsbescheinigungen	849,00	800,00	900,00
Überprüfung gemeldeter Tierschutzanzeigen	157,00	325,00	325,00
genehmigte Tierhaltungen (01.01. d.J.)	349,00	150,00	350,00
Überprüfung genehmigter Tierhaltungen	20,00	54,00	54,00
Sollfrequenz in % (Vorgabe: 3 Jahre)	5,73	36,00	15,43

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)

(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung

Ist 2012

Plan 2013

Plan 2014

(7./6.) "V" Zuweisung der Stadt Göttingen f. Veterinäramt	87.271,09	124.000,00	124.200,00
(18./15.) "V" Umlage Zweckverband Tierkörperbeseitigung	111.626,00	58.000,00	124.000,00

Personalkapazitäten des Produkts

Plan 2012

Plan 2013

Plan 2014

Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	3,25	3,25	3,20
---	------	------	------

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	136.171,01	141.900,00	157.800,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	468.497,69	385.827,13	470.627,13
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-332.326,68	-243.927,13	-312.827,13
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	21,67	20,84	11,38
Ergebnis (mit Verzinsung)	-332.348,35	-243.947,97	-312.838,51
Deckungsgrad	29,06	36,78	33,53
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktsergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Tiergesundheitsvorsorge/Tierseuchenbekämpfung			
Erlöse	38.091,70	31.100,00	36.200,00
- Kosten	86.014,32	78.347,97	82.238,51
= Ergebnis	-47.922,62	-47.247,97	-46.038,51
Tierschutz/Tierversuche			
Erlöse	98.079,31	110.800,00	121.600,00
- Kosten	191.877,81	172.100,00	183.500,00
= Ergebnis	-93.798,50	-61.300,00	-61.900,00
Tierkörperbeseitigung			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	111.626,00	58.000,00	124.000,00
= Ergebnis	-111.626,00	-58.000,00	-124.000,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-79.001,23	-77.400,00	-80.900,00

Produkt Veterinäraufsicht und Tierkörperbeseitigung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	14.361,45	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	89.076,56	127.300	127.800	129.700	131.600	133.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	32.733,00	100	15.500	15.900	16.100	16.400
12. = Summe ordentliche Erträge	136.171,01	141.900	157.800	160.100	162.200	164.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	224.398,90	236.100	259.200	263.800	268.600	272.700
14. Aufwendungen für Versorgung	56.690,38	5.000	5.600	5.800	6.000	6.200
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.061,07	4.500	5.600	5.600	5.600	5.600
16. Abschreibungen	2.710,87	5.300	3.300	300	200	200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	111.626,00	58.000	124.000	124.000	124.000	124.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.674,09	9.900	9.800	5.100	5.100	5.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	410.161,31	318.800	407.500	404.600	409.500	413.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-273.990,30	-176.900	-249.700	-244.500	-247.300	-249.400
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-273.990,30	-176.900	-249.700	-244.500	-247.300	-249.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	58.336,38	67.100	63.200	64.400	65.600	66.800
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-58.336,38	-67.100	-63.200	-64.400	-65.600	-66.800
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-332.326,68	-244.000	-312.900	-308.900	-312.900	-316.200

Produkt Veterinäraufsicht und Tierkörperbeseitigung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	13.486,86	14.500	14.500	0	14.500	14.500	14.500
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	87.348,76	127.300	127.800	0	129.700	131.600	133.500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	50,00	100	100	0	100	100	100
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	100.885,62	141.900	142.400	0	144.300	146.200	148.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	220.323,26	228.300	239.300	0	244.400	249.500	254.700
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	5.000	5.600	0	5.800	6.000	6.200
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.854,67	4.500	5.600	0	5.600	5.600	5.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	111.626,00	58.000	124.000	0	124.000	124.000	124.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.421,32	9.900	9.800	0	5.100	5.100	5.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	346.225,25	305.700	384.300	0	384.900	390.200	395.600
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-245.339,63	-163.800	-241.900	0	-240.600	-244.000	-247.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	200	200	0	200	200	200
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	200	200	0	200	200	200
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-245.339,63	-164.000	-242.100	0	-240.800	-244.200	-247.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-245.339,63	-164.000	-242.100	0	-240.800	-244.200	-247.700

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Veterinäraufsicht und Tierkörperbeseitigung

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
122910001 Beschaffung diverser Vermögensgegenstände unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	200	200	200	200	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-200	-200	-200	-200	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 122920 Verbraucherschutz
 414920 Schlachtier- und Fleischbeschau

Verantwortungsbereich Veterinär- und Verbraucherschutzamt

Verantwortlich Herr Dr. Sieslack

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

7/6 Nach der Prognoseberechnung des Erstattungsbetrages für 2014, den die Stadt Göttingen nach ihrer Einwohnerzahl zu tragen hat, wird dieser für beide Produkte des Amtes 39 rund 610.500 Euro betragen. Davon werden 95 % als Abschlag von der Stadt Göttingen angefordert (=580.000 Euro).

Der Abschlag 2013 für das Produkt 122920 beträgt danach 462.000 Euro. Hinzu kommt die Spitzabrechnung 2013 (5% der Prognoseberechnung = 27.400 Euro). In den Folgejahren wird von einer 1,5 prozentigen Erhöhung ausgegangen.

Produkt (KLR)	1229200000	Verbraucherschutz und Fleischbeschau (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	039	Veterinär- und Verbraucherschutzamt für den Landkreis und die Stadt Göttingen

Das Produkt Verbraucherschutz umfasst das Teilprodukt

- a) Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung einschl. Überwachung Lebensmittel tierischer Herkunft und das nachgeordnete Produkt
b) Schlachtier- und Fleischbeschau (414920)

a) Ziel der Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung einschl. Überwachung der Lebensmittel tierischer Herkunft ist die Sicherstellung des gesundheitlichen Schutzes der Verbraucherinnen und Verbraucher, der Schutz vor Irreführung und Täuschung sowie, dass vom lebenden Tier bis zum Lebensmittel bei der Abgabe an die Endverbraucherin/den Endverbraucher eine Gesundheitsgefährdung bzw. Täuschung der Verbraucherinnen und Verbraucher ausgeschlossen ist. Zu den Aufgaben der Lebensmittelkontrolleurinnen/Lebensmittelkontrolleure und der Veterinärinnen/Veterinäre gehören:

- Überwachung und Beratung von zuzulassenden und zugelassenen Betrieben sowie Überwachung von Erzeugnissen nach Risikoanalyse
- Bearbeitung von Beschwerden der Verbraucherinnen und Verbraucher
- Stellungnahmen und Beratungen im Rahmen von Bauanträgen
- Überprüfung der Einhaltung der Vorschriften nach dem Handelsklassengesetz
- Durchführung von Bundesüberwachungsprogrammen
- Import- und Export-Überwachungen von Lebensmitteln tierischer Herkunft inkl. Ausstellungen von EU-Zertifikaten
- Entnahme von Hygieneprobe in zugelassenen Betrieben

b) Die Schlachtier- und Fleischbeschau wird in registrierten/ zugelassenen Betrieben und bei ambulanten Schlachtungen durchgeführt.

Zuständigkeitshinweis zu a) u. b): Auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung erfolgt die Aufgabenwahrnehmung - gegen Erstattung anteiliger Kosten - auch für das Gebiet der Stadt Göttingen.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 2 betrifft den HSP: Standard des Verbraucherschutzes erhalten und entwickeln

Produktziele

PZ2: Überwachung der Betriebe nach Risikoanalyse und der Hygiene in den Betrieben - Steigerung der durchgeführten risikoorientierten Plankontrollen um 3 %

Maßnahmen:

M2.1: Zielvereinbarungsgespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

M2.3: Intensive Beratungen durch LMK

M2.4: Fortbildung und Schulung

M2.6: Nachbesetzung der freien Stellenanteile bei den LMK

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.1: durchgeführte Plankontrollen nach Risikoanalyse und sonstigen Rechtsvorschriften	1.894,00	1.840,00	2.050,00
K2.2: erreichtes risikoorientiertes Plankontroll Soll in %	47,35	46,00	50,07

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
geforderte Proben	1.400,00	1.400,00	1.400,00
gezogene Proben	1.072,00	970,00	970,00
erreichtes Probensoll in %	76,57	69,29	69,29
Betriebe in Risikoanalyse LM/Bedarfsgegenstände sowie LM tierischer Herkunft	3.282,00	3.399,00	3.500,00
geforderte Plankontrollen nach Risikoanalyse und sonstigen Rechtsvorschriften	4.000,00	4.000,00	4.094,00
Durchführung weiterer unaufschiebbarer Überwachungsmaßnahmen	494,00	670,00	800,00
Schlachtungen gesamt	13.096,00	12.300,00	12.500,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(7./6.) "V" Zuweisung der Stadt Göttingen f. Veterinäramt	744.565,46	546.300,00	489.400,00
(18./15.) "V" Zuschuss an die Verbraucherzentrale	2.500,00	2.500,00	2.500,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	16,15	16,15	14,70

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	1.174.439,03	799.900,00	827.100,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.619.904,78	1.516.822,55	1.613.417,24
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-445.465,75	-716.922,55	-786.317,24
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	121,52	114,90	65,90
Ergebnis (mit Verzinsung)	-445.587,27	-717.037,45	-786.383,14
Deckungsgrad	72,50	52,73	51,26
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Lebensmittel- und Bedarfsgegenständeüberwachung einschl. Überwachung Lebensmittel tierischer Herkunft			
Erlöse	981.685,15	597.500,00	628.800,00
- Kosten	1.087.816,01	1.001.023,81	1.073.315,47
= Ergebnis	-106.130,86	-403.523,81	-444.515,47
Gemeinkosten Verbraucherschutz			
= Ergebnis	-321.637,89	-297.200,00	-326.500,00
Schlacht tier- u. Fleischbeschau			
Erlöse	192.753,88	202.400,00	198.300,00
- Kosten inkl. GK	210.572,40	218.713,64	213.667,67
= Ergebnis	-17.818,52	-16.313,64	-15.367,67

Produkt Verbraucherschutz und Fleischbeschau (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	237.805,86	244.900	245.700	245.700	245.700	245.700
6. privatrechtliche Entgelte	3.664,13	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	749.144,41	549.800	491.900	499.300	506.700	514.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	183.824,63	1.200	87.500	89.100	89.800	91.100
12. = Summe ordentliche Erträge	1.174.439,03	799.900	827.100	836.100	844.200	853.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	997.376,69	1.143.800	1.243.300	1.261.300	1.281.200	1.297.300
14. Aufwendungen für Versorgung	320.658,76	35.700	42.800	43.800	44.800	45.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.559,70	16.600	11.300	11.300	11.300	11.300
16. Abschreibungen	5.207,24	6.600	5.400	4.400	4.600	4.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.500,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	59.557,46	62.200	61.600	61.800	62.000	62.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.391.859,85	1.267.400	1.366.900	1.385.100	1.406.400	1.423.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-217.420,82	-467.500	-539.800	-549.000	-562.200	-570.900
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-217.420,82	-467.500	-539.800	-549.000	-562.200	-570.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	228.044,93	249.500	246.600	250.400	254.200	258.100
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-228.044,93	-249.500	-246.600	-250.400	-254.200	-258.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-445.465,75	-717.000	-786.400	-799.400	-816.400	-829.000

Produkt Verbraucherschutz und Fleischbeschau (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	232.625,79	244.900	245.700	0	245.700	245.700	245.700
5. privatrechtliche Entgelte	6.235,90	4.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	748.431,17	549.800	491.900	0	499.300	506.700	514.200
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.602,63	1.200	1.900	0	1.900	1.900	1.800
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	988.895,49	799.900	741.500	0	748.900	756.300	763.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	962.711,83	1.096.200	1.133.400	0	1.154.800	1.176.600	1.198.800
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	35.700	42.800	0	43.800	44.800	45.800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	8.970,80	16.600	11.300	0	11.300	11.300	11.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	2.500,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	57.708,85	62.200	61.600	0	61.800	62.000	62.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.031.891,48	1.213.200	1.251.600	0	1.274.200	1.297.200	1.320.600
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-42.995,99	-413.300	-510.100	0	-525.300	-540.900	-556.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	1.300	1.300	0	1.300	1.300	1.300
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-1.300	-1.300	0	-1.300	-1.300	-1.300
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-42.995,99	-414.600	-511.400	0	-526.600	-542.200	-558.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-42.995,99	-414.600	-511.400	0	-526.600	-542.200	-558.200

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Verbraucherschutz und Fleischbeschau (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
122920001 Beschaffung diverser Vermögensgegenstände unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	1.300	1.300	1.300	1.300	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

511000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

521000 Bau- und Grundstücksordnung

522100 Wohnbauförderung (sh. Produktblatt 521000)

523000 Denkmalschutz und -pflege (sh. Produktblatt 521000)

542000 Kreisstraßen

551100 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen (sh. Produktblatt 571000)

571000 Wirtschaftsförderung

575000 Tourismusförderung (sh. Produktblatt 571000)

Verantwortungsbereich

Amt für Kreisentwicklung und Bauen

Verantwortlich

Frau Brückner

Haushaltsvermerke

Der Teilhaushalt 6100 bildet das Budget 6110.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 6100 / Budget 6110 Amt für Kreisentwicklung und Bauen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
-Euro-						
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	277.019,26	377.400	489.000	583.000	313.000	267.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	756.614,18	785.000	798.600	830.900	747.400	701.500
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	723.595,85	403.200	553.200	543.200	533.200	523.200
6. privatrechtliche Entgelte	36.212,10	32.100	32.200	32.200	32.200	32.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	226.258,85	264.700	264.700	264.700	264.700	264.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	254,15	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	39.958,38	27.000	12.000	15.000	23.000	30.000
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	141.466,93	100	92.000	94.100	95.200	97.100
12. = Summe ordentliche Erträge	2.201.379,70	1.889.500	2.241.700	2.363.100	2.008.700	1.915.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.396.892,73	3.561.500	3.916.200	3.990.700	4.068.300	4.142.500
14. Aufwendungen für Versorgung	240.224,38	22.100	21.400	22.100	22.800	23.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.083.314,07	1.288.300	1.474.300	1.397.500	1.334.300	1.285.000
16. Abschreibungen	6.300.484,56	6.522.800	6.401.000	6.416.600	6.196.400	6.090.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	667.233,18	879.800	811.000	702.300	614.000	631.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	108.624,90	216.900	119.400	119.800	120.900	121.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	11.796.773,82	12.491.400	12.743.300	12.649.000	12.356.700	12.293.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-9.595.394,12	-10.601.900	-10.501.600	-10.285.900	-10.348.000	-10.378.200
22. außerordentliche Erträge	51.804,38	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	380.402,73	105.100	224.200	88.200	43.400	60.000
24. = außerordentliches Ergebnis	-328.598,35	-105.100	-224.200	-88.200	-43.400	-60.000
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-9.923.992,47	-10.707.000	-10.725.800	-10.374.100	-10.391.400	-10.438.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	755.236,91	842.300	866.300	877.300	888.600	899.900
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-755.236,91	-842.300	-866.300	-877.300	-888.600	-899.900
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.679.229,38	-11.549.300	-11.592.100	-11.251.400	-11.280.000	-11.338.100

Teilhaushalt 6100 / Budget 6110 Amt für Kreisentwicklung und Bauen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	Ergebnis- und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	277.019,26	380.400	489.000	0	583.000	313.000	267.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	783.939,68	403.200	553.200	0	543.200	533.200	523.200
5. privatrechtliche Entgelte	29.298,34	32.100	32.200	0	32.200	32.200	32.200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	205.640,89	264.700	264.700	0	264.700	264.700	264.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	254,15	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	7.900,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.304.052,32	1.080.500	1.339.200	0	1.423.200	1.143.200	1.087.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.385.028,23	3.528.200	3.798.300	0	3.876.100	3.955.400	4.036.000
12. Auszahlungen für Versorgung	22.910,38	22.100	21.400	0	22.100	22.800	23.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.016.288,10	1.308.300	1.474.300	0	1.397.500	1.334.300	1.285.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	676.004,38	879.800	811.000	0	702.300	614.000	631.100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	106.467,54	216.900	119.400	0	119.800	120.900	121.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.206.698,63	5.955.300	6.224.400	0	6.117.800	6.047.400	6.096.800
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.902.646,31	-4.874.800	-4.885.200	0	-4.694.600	-4.904.200	-5.009.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.569.775,52	1.779.500	1.474.700	0	1.206.000	614.000	740.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.569.775,52	1.779.500	1.474.700	0	1.206.000	614.000	740.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	34.050,12	70.000	210.000	0	0	0	80.000
26. Baumaßnahmen	2.186.555,17	1.850.000	1.855.000	50.000	1.610.000	1.620.000	1.550.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	135.448,08	126.500	343.100	0	275.000	155.000	210.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	100	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	569.585,52	774.000	299.100	0	450.000	100.000	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.925.638,89	2.820.600	2.707.200	50.000	2.335.000	1.875.000	1.840.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.355.863,37	-1.041.100	-1.232.500	-50.000	-1.129.000	-1.261.000	-1.100.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-5.258.509,68	-5.915.900	-6.117.700	-50.000	-5.823.600	-6.165.200	-6.109.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-5.258.509,68	-5.915.900	-6.117.700	-50.000	-5.823.600	-6.165.200	-6.109.600

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 511000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen**Verantwortungsbereich** Amt für Kreisentwicklung und Bauen**Verantwortlich** Frau Brückner**Haushaltsvermerke**

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	
Pos. ER/FR	der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung
2/2 15/13	Der Landkreis Göttingen hat einen Antrag im Rahmen des Bundesprogramms „Schaufenster e-Mobilität“ gestellt. Das Programm beinhaltet eine 100 %ige Förderung. Im Zuge dessen sind entsprechende Ansätze für Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen sowie Investitionen im Haushalt eingestellt.
19/16	Die Erarbeitung und Betreuung des integrierten Verkehrsentwicklungskonzeptes in Zusammenarbeit mit der Stadt Göttingen ist weitestgehend abgeschlossen, sodass in 2014 keine weiteren Mittel benötigt werden. Der Regionalverband Südniedersachsen hat einen Antrag zur Teilnahme am Modellprojekt „Daseinsvorsorge Südniedersachsen“ gestellt. Die beteiligten Kommunen leisten einen Finanzierungsanteil von 15%.

Produkt (KLR)	511000000	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Verantwortungsbereich	061	Amt f. Kreisentwicklung und Bauen

Das Produkt Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen beinhaltet die Aufgaben Raumordnung, Städtebau, Immissionsschutz und Klimaschutz.

Die Raumordnung beinhaltet:

- Aufstellung, Fortschreibung und Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms
- Durchführung von raumordnerischen Zielabweichungsverfahren und Raumordnungsverfahren einschließlich der Entscheidung über die landesplanerische Feststellung
- Erstellung raumbezogener strategischer Planungskonzepte als Grundlage und Mittel raumordnerischer und planungsrechtlicher Steuerung
- Raumordnerische Beurteilung und Stellungnahme als untere Landesplanungsbehörde zu fachgesetzlichen Planverfahren und Vorhaben, u.a. zum Landesraumordnungsprogramm, zu grenzüberschreitenden Landes- und Regionalplanungen, benachbarten Regionalen Raumordnungsprogrammen, Bauleitplänen, Einzelhandelsgroßprojekten und raumbedeutsamen Einzelvorhaben

Der Städtebau umfasst:

- Durchführung der Planungsaufsicht nach Landesrecht aufgrund der übertragenen Zuständigkeiten als höhere Verwaltungsbehörde, insbesondere Durchführung von Genehmigungsverfahren für Flächennutzungspläne und bei genehmigungspflichtigen Bebauungsplänen einschließlich Widerspruchsverfahren
- Planungsrechtliche Stellungnahme zu Bauleitplänen, Innen- und Außenbereichssatzungen und sonstigen Zuständigkeiten als Träger öffentlicher Belange
- Beratung der Gemeinden sowie Planverfasser zu planungsrechtlichen und methodischen Fragen hinsichtlich der Bearbeitung von Bauleitplänen
- Planungsrechtliche Beurteilung der Zulässigkeit von genehmigungspflichtigen Bauvorhaben einschließlich Beratung von Entwurfsverfasser/innen und Bürgern/innen

Der Immissionsschutz beinhaltet:

- Durchführung von Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), vorrangig für Windkraftanlagen, Biogasanlagen und große Tierhaltungsanlagen einschließlich Beratung der Antragsteller, Widerspruchs- und Klageverfahren
- Überwachung genehmigungs-/nichtgenehmigungsbedürftigen Anlagen und Prüfung von Emissionserklärungen
- Immissionsschutzrechtliche Stellungnahmen zu Bauleitplänen und Bauanträgen hinsichtlich der Emissionen und Immissionen (Lärm, Geruch, Staub, Licht, Erschütterungen etc.)
- Bearbeitung von Immissionsbeschwerden einschließlich Durchführung des verwaltungsrechtlichen Verfahrens sowie des Widerspruchsverfahrens

Der Klimaschutz umfasst:

- Steuerung und Initiierung einzelner Maßnahmen des Klimaschutzkonzeptes und von Vertiefungs- und Umsetzungskonzepten einschließlich Vorbereitung und Auftragsvergabe, Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzeptes und Fortschreibung der CO₂-Bilanz
- Prozessinitiierung für übergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung wichtiger Akteure und Gremien sowie zur Integration von Klimaschutzaspekten in Verwaltungsabläufe
- Fördermittelmanagement (-Akquisition, -Beratung, -Antragskoordination, -Überwachung)

SFE-Projekt Elektromobilität für Nachahmer ist

ein zu 100 % vom Bund gefördertes Projekt im Rahmen des Schaufenster e-Mobilität (Metropolregion) zur Implementierung und Erforschung eines modellhaften e-Mobilitätskonzeptes im Übergang vom ländlichen zum Städtischen Raum (dörfliches und städtisches eCar-sharing, e-Bike Zubringer zum ÖPNV, Querschnittsforschung zu Akzeptanz e-Mobilität , Entwicklungs- und Qualifizierungsmaßnahmen (Partner: LK Gö, Uni Göttingen, LEB, E.ON Mitte AG)

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 2 betrifft den HSP: Fortentwicklung der Infrastruktur

Die Ziele 4 und 14 betreffen den HSP: Unterstützung der Energieagentur Region Göttingen

Die Ziele 12 und 13 betreffen den HSP: Klimaschutz

Ziel 5 betrifft den HSP: Förderung des Lebens in den Dörfern

Produktziele
<p>PZ2: Bei Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur die Stellungnahmen innerhalb von drei Monaten bearbeiten Maßnahme: M2.1: Aktuelle Maßnahmen und Planungen zum Ausbau der Infrastruktur innerhalb der Frist unterstützen</p> <p>PZ4: Umsetzung des Programms 100 Prozent erneuerbare Energien bis 2040 Maßnahmen: M4.1: Bereitstellung von Mitteln zur Grundfinanzierung der EARG M4.2: Kampagne Klimaschutz</p> <p>PZ5: Neuaufstellung des Regionalen Raumordnungsprogramms bis 2015 Maßnahmen: M5.6: Durchführung der Plan-Umweltprüfung M5.7: Beteiligungsverfahren, Erstellung der Entwurfsfassung der TÖB- und Öffentlichkeitsbeteiligung M5.8: Auswertung der Stellungnahmen, Erstellung der Abwägungsbögen M5.9: Durchführung und Protokollierung des Erörterungstermins und Vervollständigung der Abwägungsbögen für die Beschlussfassung</p> <p>PZ12: Verringerung des CO2-Ausstoßes Maßnahmen: M12.1: Umsetzung Klimaschutzkonzept M12.2: Erarbeitung Klimaschutzteilkonzept "Klimaschutz in eigenen Liegenschaften" M12.3: Beteiligung des Landkreises am Vorhaben "Masterplan 100 % Klimaschutz"</p> <p>PZ13: Fördermittelbeantragung Maßnahmen: M13.1: Vorbereitung eines Fördermittelantrages für die Beteiligung des Landkreises Göttingen am Fördervorhaben "Masterplan 100 % Klimaschutz" M13.2: Beantragung Fördermittel Klimaschutzmanager M13.3: Fördermittelakquise für Sanierungsmaßnahmen eigener Liegenschaften</p> <p>PZ14: Regenerative Energien als Wirtschaftsfaktor stärken Maßnahmen: M14.1: Netzwerk Regenerative Energien ausweiten</p>

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.1: Fristeinhaltung (3 Monate) zur Bearbeitung von Stellungnahmen in %	100,00	80,00	80,00
K4.1: Zuschuss an die EARG	50.000,00	50.000,00	50.000,00
K4.3: Entwicklung einer Kommunikationskampagne zum Thema Klimaschutz im Zuge der Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes bis Monat	0,00	0,00	6,00
K5.2: Erstellung des endgültigen Umweltberichtes bis Monat	0,00	0,00	12,00
K12.1: Anzahl umgesetzter Maßnahmen zur Verringerung des CO2-Ausstoßes	0,00	0,00	5,00
K12.2: Einrichtung eines Klimaschutzmanagement in 45 Liegenschaften bis Monat	0,00	0,00	1,00
K12.3: Durchführung von 45 Gebäudebewertungen bis Monat	0,00	0,00	4,00
K12.4: Erarbeitung von 9 Feinanalysen bis Monat	0,00	0,00	7,00
K12.5: Beantragung der Fördermittel bis Monat	0,00	0,00	12,00
K13.1: Erstellung des Fördermittelantrages bis Monat	0,00	0,00	12,00
K13.2: Beantragung der Fördermittel Klimaschutzmanager bis Monat	0,00	0,00	3,00
K14.1: Anzahl der Veranstaltungen	0,00	0,00	25,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Beratungs- u. Abstimmungsgespräche, Dienstgespräche u. Konferenzen, Dauer: länger als 1 Stunde	458,00	440,00	500,00
Beratungs- und Abstimmungsgespräche, Dauer: länger als 15 Minuten	548,00	700,00	580,00
Bauplanungsrechtliche Beratung der Gemeinden	0,00	40,00	40,00
raumordnerische und sonstige Stellungnahmen und Abwägungen zu regional bedeutsamen Planungen	171,00	140,00	170,00
Bauanträge (Baugen. HMü, DUD)	54,00	36,00	52,00
Stellungnahmen (Bauleitpläne und Satzungen)	81,00	85,00	85,00
Prüfungen und Genehmigungen von F- und B-Plänen	4,00	8,00	6,00
Prüfungen der Bekanntmachungen von Bauleitplänen und Satzungen	48,00	20,00	29,00
städtebaurechtliche Beurteilungen von Vorhaben	230,00	220,00	230,00
Stellungnahmen als Fachbehörde nach BImSchG	61,00	72,00	72,00
Genehmigungen nach BImSchG bzw. Stellungnahmen für andere Genehmigungsbehörden	9,00	10,00	10,00
Außendienstüberprüfungen (BImSchG)	16,00	24,00	24,00
Durchführung von Planfeststellungsverfahren für Dritte	3,00	3,00	3,00
Stellungnahmen/Abstimmungen	48,00	40,00	40,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(2./2.) "V" Zuweisung vom Bund für Klimaschutzkonzept	36.249,00	62.000,00	80.000,00
(2./2.) "V" Zuweisung vom Bund für E-Mobilität	0,00	0,00	240.000,00
(15./13.) "V" Leistungen/Sachmittel für Schaufenster E-Mobilität	0,00	0,00	105.000,00
(15./13.) "V" Leistungen/Sachmittel für Klimaschutzkonzept	29.452,05	125.000,00	93.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Energieagentur Region Göttingen (EARG)	50.000,00	50.000,00	50.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss an Regionalverband - Projekt Regionales Bildungsmanagement	26.193,71	26.200,00	26.200,00
(18./15.) "V" Zuschuss an Regionalverband - Aktionsprogramm regionale Daseinsvorsorge	0,00	0,00	3.500,00
(19./16.) "V" Beitrag Metropolregion	3.000,00	3.000,00	3.000,00
(19./16.) "V" Beitrag Regionalverband	35.420,00	36.700,00	36.700,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	9,57	9,98	11,56

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	119.875,00	128.400,00	406.750,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	928.231,80	1.221.200,00	1.255.550,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-808.356,80	-1.092.800,00	-848.800,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-808.356,80	-1.092.800,00	-848.800,00
Deckungsgrad	12,91	10,51	32,40
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
Erlöse	119.875,00	128.400,00	406.750,00
- Kosten	797.332,52	1.079.700,00	1.102.450,00
= Ergebnis	-677.457,52	-951.300,00	-695.700,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-130.899,28	-141.500,00	-153.100,00

Produkt Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.249,00	62.000	320.000	361.000	166.000	120.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	7.400	15.000	15.000	9.100
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.657,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
6. privatrechtliche Entgelte	27,00	100	100	100	100	100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	56.278,00	56.300	56.300	56.300	56.300	56.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	23.664,00	0	12.800	13.100	13.300	13.600
12. = Summe ordentliche Erträge	119.875,00	128.400	406.600	455.500	260.700	209.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	561.447,64	618.500	730.800	745.100	759.800	774.000
14. Aufwendungen für Versorgung	42.465,22	4.700	5.200	5.400	5.600	5.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.611,55	215.600	232.800	242.800	172.800	122.800
16. Abschreibungen	1.484,00	0	7.600	15.200	15.200	9.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	76.193,71	76.200	79.700	66.600	52.900	50.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	61.439,38	149.400	49.800	50.200	50.600	50.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	777.641,50	1.064.400	1.105.900	1.125.300	1.056.900	1.012.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-657.766,50	-936.000	-699.300	-669.800	-796.200	-803.700
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-657.766,50	-936.000	-699.300	-669.800	-796.200	-803.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.590,30	156.800	149.700	151.700	153.700	155.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-150.590,30	-156.800	-149.700	-151.700	-153.700	-155.700
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-808.356,80	-1.092.800	-849.000	-821.500	-949.900	-959.400

Produkt Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.249,00	65.000	320.000	0	361.000	166.000	120.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	32.262,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	56.278,00	56.300	56.300	0	56.300	56.300	56.300
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.789,00	131.400	386.400	0	427.400	232.400	186.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	559.719,72	612.200	714.300	0	729.000	743.900	759.000
12. Auszahlungen für Versorgung	4.838,22	4.700	5.200	0	5.400	5.600	5.800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	48.758,15	235.600	232.800	0	242.800	172.800	122.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	76.193,71	76.200	79.700	0	66.600	52.900	50.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	61.586,89	149.400	49.800	0	50.200	50.600	50.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	751.096,69	1.078.100	1.081.800	0	1.094.000	1.025.800	988.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-626.307,69	-946.700	-695.400	0	-666.600	-793.400	-802.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	120.100	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	120.100	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	85.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	35.100	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	120.100	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-626.307,69	-946.700	-695.400	0	-666.600	-793.400	-802.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-626.307,69	-946.700	-695.400	0	-666.600	-793.400	-802.100

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
	-Euro-								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
511000001 Beschaffung freistehende Ladesäule für Elektrofahrzeuge									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
511000003 Beschaffung Elektrofahräder									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	25.100	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	25.100	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
511000004 Garagen für Elektrofahräder									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	85.000	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	85.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 521000 Bau- und Grundstücksordnung
 522100 Wohnbauförderung
 523000 Denkmalschutz und -pflege

Verantwortungsbereich Amt für Kreisentwicklung und Bauen

Verantwortlich Frau Brückner

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR	der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung
div./div.	Das Produkt 523000 Denkmalschutz und -pflege wird ab dem Haushaltsjahr 2014 vollständig dem Amt 61, als Unterprodukt zum Produkt 521000 Bau- und Grundstücksordnung zugeordnet. Aus diesem Grund sind einige Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen verschoben worden.
div./div.	Aufgrund der Änderung der verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen Niedersachsen durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen wurde die Numerik des Produktes 522000 „Wohnbauförderung“ auf 522100 angepasst.
5/4 15/13	Die Ansätze für die Erträge für „Verwaltungsgebühren externe statische Prüfungen“ und die Aufwendungen für „externe statische Prüfungen“ wurden aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre um 50.000 Euro erhöht. Die Anzahl der externen Prüfungen werden in der Planung geringer, die einzelnen Prüfungen sind aber komplexer und aufwendiger.
18/15	Das Altbausanierungsprogramm wurde um ein Jahr verlängert und der Förderbetrag aufgestockt. Der Ansatz für Overheadkosten (Zuschuss Energieagentur Region Göttingen), der für 2014 für die Abrechnung des Programmes vorgesehen war, wurde in das Jahr 2015 verschoben.
16/-	Die Abschreibungen für das Altbausanierungsprogramm wurden angepasst.

Produkt (KLR)	521000000	Bau- und Grundstücksordnung sowie Wohnbauförderung und Denkmalschutz und -pflege (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	061	Amt f. Kreisentwicklung und Bauen

Das Produkt Bau- und Grundstücksordnung umfasst die Teilprodukte

- a) Bauaufsicht
- b) Vorbeugender Brandschutz
- c) Statik (techn. Nachweise)
- sowie die nachgeordneten Produkte
- d) Wohnbauförderung (522100)
- e) Denkmalschutz und -pflege (Produkt 523000)

a) Die Bauaufsicht umfasst:

- Prüfung von Bauanträgen/Bauvoranfragen auf Genehmigungsfähigkeit
- Erteilung von Baugenehmigungen, Bauvorbescheiden, Abweichungen und Ablehnungen
- Entgegennahme von § 62-Anzeigen und Abbruchanzeigen
- Prüfung bautechnischer Nachweise, Typenprüfung
- Beratung von Bauherren, am Bauverfahren Beteiligten, Bauinteressierten und Nachbarn
- Überprüfung von fliegenden Bauten auf Betriebs- und Standsicherheit
- Wiederkehrende Prüfungen sicherheitstechnischer Anlagen von Versammlungsstätten, Gaststätten, Geschäftshäusern und Sonderbetrieben
- statische Prüfungen/Stellungnahmen/Begutachtungen im Rahmen der Gefahrenabwehr
- Anordnung von Maßnahmen zur Herstellung baurechtmäßiger Zustände
- Bearbeitung von Widerspruchs- und Klageverfahren
- Örtliche und rechtliche Überprüfung von formlosen Eingaben Dritter
- Prüfung der baulichen Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentumseinheiten
- Führung des Baulastenverzeichnisses mit Eintragungen, Änderungen und Löschungen von Baulasten
- baurechtliche Stellungnahmen im Verfahren anderer Ämter/externer Behörden

b) Der vorbeugende Brandschutz beinhaltet die

- Durchführung der hauptamtlichen Brandschau
- Stellungnahmen zu Bauanträgen und Bauleitplänen hinsichtlich der Belange des vorbeugenden Brandschutzes
- Beratung von Bauherren, am Bauverfahren Beteiligten, Bauinteressierten und Nachbarn hinsichtlich der Belange des vorbeugenden Brandschutzes

c) Im Bereich Statik (techn. Nachweise) erfolgt die

- Prüfung von Standsicherheitsnachweisen mit Konstruktionsplänen und Stellungnahmen im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens
- Prüfung des Lärm-, Schall- und Wärmeschutznachweises
- Betreuung und Überwachung der Prüfung von Standsicherheitsnachweisen durch Externe

d) Die Wohnbauförderung umfasst:

- Prüfung von Anträgen zum Neu-, Aus- und Umbau oder zum Erwerb von Wohnraum (Eigenheim oder Mietwohnungsbau) für den Förderweg und Weiterleitung an die Landestreuhandstelle
- Erfassung aller öffentlich geförderten Wohnungen und Sicherstellung der zweckentsprechenden Nutzung
- Erteilung von Wohnberechtigungs- und Freistellungsbescheinigungen
- Durchführung des Altbausanierungsprogramms in Zusammenarbeit mit der EARG

e) Denkmalschutz und -pflege umfasst im Rahmen der Wahrnehmung der Aufgaben als untere Denkmalschutzbehörde den Erhalt, den Schutz und die Pflege der Boden- und Baudenkmale.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)
Ziel 2 betrifft den HSP: Unterstützung der Energieagentur Region Göttingen

Produktziele
PZ2: Förderprogramm für Altbausanierung durchführen (Produkt 522000)
Maßnahme:
M2.6: Abwicklung und Betreuung der Altbausanierungsförderfälle

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.5: Anzahl der Förderfälle in der Nachbetreuung	0,00	0,00	78,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Eingehende Anträge (Bauanträge, -voranfragen, Befreiungen, Ausn., § 69a Anzeigen, Ablehnungen, Rücknahmen)	642,00	300,00	300,00
Entgegennahme von § 62-Anzeigen, Abbruchanzeigen	0,00	150,00	150,00
Prüfung Bautechnischer Nachweise, Typenprüfung	0,00	300,00	300,00
Erteilte Baugenehmigungen	397,00	330,00	330,00
sonstige Entscheidungen über Anträge (Bauvoranfragen, Befreiungen, Ausn., § 69a Anzeigen, Ablehnungen, Rückn.)	47,00	60,00	60,00
Beratungs-, Abstimmungsgespräche und Antragskonferenzen, Dauer: länger als 1 Stunde	287,00	48,00	48,00
Beratungs- u. Abstimmungsgespräche, länger als 15 Min.	2.411,00	500,00	500,00
Brandschauen und Ortsbesichtigungen	253,00	300,00	300,00
geprüfte techn. Nachweise im Hause	73,00	75,00	50,00
geprüfte techn. Nachweise durch Dritte	49,00	65,00	50,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(18./15.) "V" Zuschuss Energieagentur Region Göttingen (EARG)	27.100,00	27.100,00	27.100,00
(15./13.) Verbrauchsmittel, sonstige Leistungen/Sachmittel	10.262,48	12.000,00	12.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	14,28	14,47	18,22

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	924.290,98	600.800,00	777.359,93
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.543.665,86	1.683.048,98	1.916.044,65
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-619.374,88	-1.082.248,98	-1.138.684,72
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	3.428,74	24.971,18	10.360,14
Ergebnis (mit Verzinsung)	-622.803,62	-1.107.220,16	-1.149.044,86
Deckungsgrad	59,74	35,18	40,35
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bauaufsicht			
Erlöse	508.700,18	270.100,00	372.800,00
- Kosten	876.124,85	799.700,00	924.600,00
= Ergebnis	-367.424,67	-529.600,00	-551.800,00
vorbeugender Brandschutz			
Erlöse	106.495,00	102.000,00	102.000,00
- Kosten	115.628,55	154.400,00	146.100,00
= Ergebnis	-9.133,55	-52.400,00	-44.100,00
Statik (techn. Nachweise)			
Erlöse	234.980,80	150.000,00	220.000,00
- Kosten	284.890,56	226.800,00	290.400,00
= Ergebnis	-49.909,76	-76.800,00	-70.400,00
Wohnbauförderung			
Erlöse	74.115,00	74.200,00	74.200,00
- Kosten	72.586,85	239.534,13	144.654,83
= Ergebnis	1.528,15	-165.334,13	-70.454,83
Denkmalschutz und -pflege			
Erlöse	0,00	4.500,00	8.359,93
- Kosten	0,00	79.500,00	209.619,47
= Ergebnis	0,00	-75.000,00	-201.259,54
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-197.863,79	-208.086,03	-211.030,49

Produkt Bau- und Grundstücksordnung sowie Wohnungsbauförderung (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.000,00	72.000	72.000	72.000	72.000	72.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	459,93	400	400	400	400	400
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	709.210,98	382.200	532.200	522.200	512.200	502.200
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.471,00	149.400	149.400	149.400	149.400	149.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	74.065,00	100	23.300	24.000	24.400	25.000
12. = Summe ordentliche Erträge	960.206,91	604.100	777.300	768.000	758.400	749.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.094.244,18	1.112.600	1.205.700	1.228.800	1.252.900	1.276.200
14. Aufwendungen für Versorgung	129.292,34	11.100	9.100	9.300	9.500	9.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	247.200,65	214.600	266.600	266.600	267.600	267.600
16. Abschreibungen	109.109,96	225.800	126.500	101.900	72.000	41.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	27.100,00	27.100	27.100	34.600	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.791,54	19.700	20.700	20.900	21.600	21.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.626.738,67	1.610.900	1.655.700	1.662.100	1.623.600	1.616.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-666.531,76	-1.006.800	-878.400	-894.100	-865.200	-867.900
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-666.531,76	-1.006.800	-878.400	-894.100	-865.200	-867.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	234.245,54	254.200	260.600	263.700	266.900	270.100
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-234.245,54	-254.200	-260.600	-263.700	-266.900	-270.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-900.777,30	-1.261.000	-1.139.000	-1.157.800	-1.132.100	-1.138.000

Produkt Bau- und Grundstücksordnung sowie Wohnungsbauförderung (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.000,00	72.000	72.000	0	72.000	72.000	72.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	742.208,23	382.200	532.200	0	522.200	512.200	502.200
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	81.137,64	149.400	149.400	0	149.400	149.400	149.400
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	895.345,87	603.700	753.700	0	743.700	733.700	723.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.091.774,07	1.095.500	1.176.000	0	1.200.000	1.224.500	1.249.400
12. Auszahlungen für Versorgung	11.526,34	11.100	9.100	0	9.300	9.500	9.700
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	248.043,20	214.600	266.600	0	266.600	267.600	267.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	27.100,00	27.100	27.100	0	34.600	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.822,87	19.700	20.700	0	20.900	21.600	21.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.396.266,48	1.368.000	1.499.500	0	1.531.400	1.523.200	1.548.300
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-500.920,61	-764.300	-745.800	0	-787.700	-789.500	-824.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	50.927,50	0	67.900	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	50.927,50	0	67.900	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-50.927,50	0	-67.900	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-551.848,11	-764.300	-813.700	0	-787.700	-789.500	-824.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-551.848,11	-764.300	-813.700	0	-787.700	-789.500	-824.600

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Bau- und Grundstücksordnung sowie Wohnungsbauförderung (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
	-Euro-								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
521000001 2013 - Altbausanierungsprogramm									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	67.900	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-67.900	0	0	0	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 542000 Kreisstraßen**Verantwortungsbereich** Amt für Kreisentwicklung und Bauen**Verantwortlich** Frau Brückner**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

15/13	Da die Ansätze für die Leistungen des Winterdienstes auf den Kreisstraßen und für die Haltung von Fahrzeugen in den letzten Jahren nie auskömmlich waren und regelmäßig durch überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen ausgeglichen werden mussten, wurden sie anhand der Erfahrungen der letzten Jahre aufgestockt.
-------	--

Produkt (KLR)	542000000	Kreisstraßen
Verantwortungsbereich	061	Amt f. Kreisentwicklung und Bauen

Das Produkt Kreisstraßen umfasst die Teilprodukte

- a) Kreisstraßen allgemein
- b) Straßenunterhaltung/Kreisstraßenmeisterei
- c) aktivierte Eigenleistung Neu- und Ausbauten
- d) Straßenverwaltung

a) Der Landkreis unterhält 286 km Kreisstraßen, 31 km Radwege und 94 Brückenbauwerke. Das Teilprodukt umfasst die Abschreibungen für das Infrastrukturvermögen sowie dessen Fortschreibung, die sonstigen Leistungen wie Durchführung von Plangenehmigungsverfahren für Kreisstraßen, Durchführungs- und Verwaltungsleistungen für Kreisstraßenmaßnahmen, sofern sie nicht unter c) aktivierte Eigenleistungen erfasst sind, die Abwicklung des Grunderwerbs, Kostenkontrolle, Abschluss von Vereinbarungen, Abwicklung der Kostenbeteiligungen und Erstellung der Verwendungsnachweise, Aufstellung des Straßenbauprogramms.

b) Die Straßenunterhaltung umfasst für die Kreisstraßen, Radwege und Brücken die regelmäßige Kontrolle auf Verkehrssicherheit, sofortige Reparatur kleinerer Schäden, bedarfsgerechte Unterhaltung der Bauwerks- und Straßensubstanz inklusive Beschilderung, Entwässerung und Grünpflege, Instandsetzungsarbeiten, Räumen und Streuen der Fahrbahnen bei Glätte und Schneefall. Die Kreisstraßenmeisterei ist in drei Unterhaltungsbezirke (West, Mitte, Ost) aufgeteilt, der Wärtereinsatz in den Kolonnen erfolgt flexibel.

c) Aktivierte Eigenleistungen für Neu- und Ausbau sind für die Planung und den Entwurf von Kreisstraßenmaßnahmen inklusive der Abwicklung von Verträgen mit Ingenieurinnen und Ingenieuren, Auftragsvergabe, Bauüberwachung mit Abnahme zu ermitteln.

d) Der Bereich der Straßenverwaltung beinhaltet die Schadensbearbeitung von Verkehrsunfällen, Fortführung des Straßenkatasters (Straßendatenbank) inklusive Straßenstatistik, Durchführung von Verkehrszählungen, Liegenschaftsverwaltung der Straßengrundstücke, Mitwirkung in der Verkehrs-/Unfallkommission, Bearbeitung von Sondernutzungen und Gestattungen, Widmung und Umstufungen von Straßen, Festsetzung von Ortsdurchfahrtsgrenzen, Schadensabwicklung und Stellungnahmen zu Baumaßnahmen an Kreisstraßen.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 1 betrifft den HSP: Fortentwicklung der Infrastruktur

Ziel 2 betrifft den HSP: Verkehrssicherheit erhöhen/Null Verkehrstote im Landkreis

Produktziele

PZ1: Die Sicherheit und Mobilität auf Kreisstraßen durch Fertigstellung von Ausbaumaßnahmen erhöhen

Maßnahme:

M1.3: Ausbau der K203 vom Kreisverkehrsplatz Scheden - Ortsdurchfahrt Dankelshausen

M1.4: Ausbau der K45 Ortsdurchfahrt Beienrode, 2. Bauabschnitt

M1.6: Kreisverkehrsplatz Vogelsang K226, Hann. Münden

M1.7: Neubau Radweg K107 Rüdershausen - Rhumspringe inkl. neuem Deckenaufbau der Kreisstraße

M1.8: Ausbau K224 von L554 - L559 Eberhausen (1. Bauabschnitt bis K341 Eberhausen)

PZ2: Den Anteil der Straßen mit hoher Schadensklassifizierung gering halten (Zustandsnoten 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Maßnahme:

M2.2: Einfachausbau K215 von L562 bis Speele (2. Bauabschnitt)

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K1.1: Fertig gestellte Ausbaumaßnahmen	1,00	2,00	3,00
K1.2: Länge fertig gestellter Ausbaumaßnahmen in m	2.300,00	1.700,00	2.900,00
K2.1: Anteil Straßenfläche lt. Straßenkataster (01.01. d.J.) mit Zustandsnote 4,5 und schlechter (Schwellenwert) in %	8,16	6,77	7,00
K2.2: Anteil Straßenfläche lt. Straßenkataster (01.01. d.J.) mit Zustandsnote 3,5 und schlechter (Warnwert) in %	24,19	25,13	26,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
abgeschlossene Planungen für Kreisstraßen	1,00	2,00	2,00
qm Unterhaltung an Fahrbahn- und Radwegedecken	25.879,00	24.000,00	24.000,00
qm Grünpflege Mäharbeiten (Handarbeit)	260.095,00	175.000,00	250.000,00
Stück Grünpflege Bäume und Büsche	114.051,00	70.900,00	75.000,00
Stück Unterhaltung Straßeninventar	23.833,00	21.000,00	21.000,00
km Räum- und Streudienst in Eigenleistung	9.716,00	9.300,00	12.000,00
km Räum- und Streudienst in Fremdleistung	13.793,00	12.500,00	15.000,00
km Außenüberprüfungen für Straßenkataster	125,00	100,00	100,00
Stellungnahmen zu Bauanträgen und öffentlich rechtlichen Planverfahren innerhalb der Frist	42,00	40,00	40,00
Sondernutzungen und Gestattungen	45,00	41,00	41,00
Schadensbearbeitung von Verkehrsunfällen	53,00	74,00	60,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(19./16.) "V" Beiträge an Wasser- und Bodenverbände	2.496,72	2.700,00	2.700,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	30,34	30,69	30,20

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	650.286,65	597.750,35	628.911,12
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	7.902.751,48	8.027.981,27	8.184.041,25
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-7.252.464,83	-7.430.230,92	-7.555.130,13
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	4.519.418,93	4.302.952,05	3.394.290,30
Ergebnis (mit Verzinsung)	-11.771.883,76	-11.733.182,97	-10.949.420,43
Deckungsgrad	5,23	4,85	5,43
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	7.900,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	379.393,98	105.100,00	224.200,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kreisstraßen allgemein			
Erlöse	471.887,21	477.750,35	513.911,12
- Kosten	9.688.421,54	9.557.572,85	8.698.468,13
= Ergebnis	-9.216.534,33	-9.079.822,50	-8.184.557,01
Straßenunterhaltung / Kreisstraßenmeisterei			
Erlöse	78.522,01	51.900,00	53.500,00
- Kosten	2.189.841,59	2.242.660,47	2.328.363,42
= Ergebnis	-2.111.319,58	-2.190.760,47	-2.274.863,42
aktivierte Eigenleistung Neu- und Ausbau			
Erlöse	41.624,38	27.000,00	12.000,00
- Kosten	42.696,00	35.200,00	35.900,00
= Ergebnis	-1.071,62	-8.200,00	-23.900,00
Straßenverwaltung			
Erlöse	58.253,05	41.100,00	49.500,00
- Kosten	228.156,66	204.000,00	216.500,00
= Ergebnis	-169.903,61	-162.900,00	-167.000,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-273.054,62	-291.500,00	-299.100,00

Produkt Kreisstraßen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	454.554,21	474.100	496.300	549.500	553.500	579.000
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.727,87	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6. privatrechtliche Entgelte	36.185,10	32.000	32.100	32.100	32.100	32.100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.509,85	59.000	59.000	59.000	59.000	59.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	39.958,38	27.000	12.000	15.000	23.000	30.000
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	43.351,24	0	18.300	18.700	18.900	19.300
12. = Summe ordentliche Erträge	650.286,65	603.100	628.700	685.300	697.500	730.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.525.947,88	1.550.100	1.627.100	1.659.000	1.691.800	1.724.300
14. Aufwendungen für Versorgung	68.466,82	6.000	6.700	6.900	7.100	7.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	766.409,25	793.800	859.400	811.600	815.400	816.100
16. Abschreibungen	5.222.768,24	5.330.100	5.330.900	5.424.500	5.424.900	5.503.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.535,06	20.800	21.000	21.000	21.000	21.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.603.127,25	7.700.800	7.845.100	7.923.000	7.960.200	8.071.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-6.952.840,60	-7.097.700	-7.216.400	-7.237.700	-7.262.700	-7.341.400
22. außerordentliche Erträge	7.900,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	379.393,98	105.100	224.200	88.200	43.400	60.000
24. = außerordentliches Ergebnis	-371.493,98	-105.100	-224.200	-88.200	-43.400	-60.000
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-7.324.334,58	-7.202.800	-7.440.600	-7.325.900	-7.306.100	-7.401.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	304.311,20	340.400	346.400	350.500	354.700	358.900
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-304.311,20	-340.400	-346.400	-350.500	-354.700	-358.900
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-7.628.645,78	-7.543.200	-7.787.000	-7.676.400	-7.660.800	-7.760.300

Produkt Kreisstraßen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	9.469,45	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
5. privatrechtliche Entgelte	29.298,34	32.000	32.100	0	32.100	32.100	32.100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.225,25	59.000	59.000	0	59.000	59.000	59.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	7.900,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.893,04	102.000	102.100	0	102.100	102.100	102.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.517.959,11	1.540.200	1.603.600	0	1.636.100	1.669.200	1.702.900
12. Auszahlungen für Versorgung	6.545,82	6.000	6.700	0	6.900	7.100	7.300
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	685.077,11	793.800	859.400	0	811.600	815.400	816.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	19.362,86	20.800	21.000	0	21.000	21.000	21.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.228.944,90	2.360.800	2.490.700	0	2.475.600	2.512.700	2.547.300
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.114.051,86	-2.258.800	-2.388.600	0	-2.373.500	-2.410.600	-2.445.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.320.295,60	1.422.000	1.262.000	0	1.206.000	614.000	740.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.320.295,60	1.422.000	1.262.000	0	1.206.000	614.000	740.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	34.050,12	70.000	125.000	0	0	0	80.000
26. Baumaßnahmen	2.186.555,17	1.850.000	1.855.000	50.000	1.610.000	1.620.000	1.550.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	135.448,08	126.500	308.000	0	275.000	155.000	210.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	13.617,24	0	0	0	450.000	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.369.670,61	2.046.500	2.288.000	50.000	2.335.000	1.775.000	1.840.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.049.375,01	-624.500	-1.026.000	-50.000	-1.129.000	-1.161.000	-1.100.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-3.163.426,87	-2.883.300	-3.414.600	-50.000	-3.502.500	-3.571.600	-3.545.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-3.163.426,87	-2.883.300	-3.414.600	-50.000	-3.502.500	-3.571.600	-3.545.200

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Kreisstraßen

Investitionsmaßnahmen	Gesamtinvestitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017	
										-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
542000101 Beschaffung diverser beweglicher Vermögensgegenstände unter 10.000 € Einzelwert										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	8.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-8.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0	0	0
542000109 Beschaffung Radlader										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	100.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	-100.000	0	0	0	0	0
542000112 Beschaffung Unimog mit Heckmähgerät										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	300.000	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-300.000	0	0	0	0	0	0	0
542000113 Beschaffung LKW mit Ladekran										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	160.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-160.000	0	0	0	0	0	0
542000114 Beschaffung Kolonnenfahrzeug für den Bereich Mitte										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	0
542000117 Beschaffung Randstreifenmähgerät										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	45.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	-45.000	0	0	0	0	0
542000118 Beschaffung Anbaustreuer für LKW										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	40.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-40.000	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
	-Euro-								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
542000119 Beschaffung von Anbaustreugeräten für Fremdfirmen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	0	200.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	-200.000	0	0	0
542000120 Beschaffung Häcksler U400									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-25.000	0	0	0	0	0
542000300 Ausbau K203 vom KVP bis Dankelshausen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	12.000,00	0,00	300.000	246.000	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	1.080.288,32	880.288,32	100.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-1.068.288,32	-880.288,32	200.000	246.000	0	0	0	0	0
542000301 Ausbau K224 von L554 bis L559 (Güntersen)									
+ Summe der investiven Einzahlungen	512.000,00	0,00	12.000	500.000	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	844.993,30	4.993,30	20.000	820.000	0	0	0	0	0
= Saldo	-332.993,30	-4.993,30	-8.000	-320.000	0	0	0	0	0
542000302 Ausbau K212 zwischen Nienhagen und Sichelstein									
+ Summe der investiven Einzahlungen	1.947.248,42	1.745.248,42	250.000	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	2.283.730,66	2.283.730,66	30.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-336.482,24	-538.482,24	220.000	0	0	0	0	0	0
542000303 Ausbau K34 Ortsdurchfahrt Klein Wiershausen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	180.000	14.000	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	500.000,00	60.000,00	0	440.000	0	0	0	0	0
= Saldo	-500.000,00	-60.000,00	0	-260.000	14.000	0	0	0	0
542000304 Ausbau K119 von L569 bis K45									
+ Summe der investiven Einzahlungen	1.136.738,59	1.086.738,38	50.000	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	1.077.585,41	1.077.585,41	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	59.153,18	9.152,97	50.000	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
	-Euro-								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
542000305 Ausbau K45 Ortsdurchfahrt Beienrode									
+ Summe der investiven Einzahlungen	400.000,00	170.000,00	150.000	80.000	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	510.000,00	310.000,00	200.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-110.000,00	-140.000,00	-50.000	80.000	0	0	0	0	0
542000306 Neubau Radweg zwischen Lemshausen und Volkerode									
+ Summe der investiven Einzahlungen	300.000,00	200.000,00	100.000	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	400.000,00	400.000,00	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-100.000,00	-200.000,00	100.000	0	0	0	0	0	0
542000310 Einfachausbau K215 von L562 bis Speele									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	697.950,00	297.950,00	400.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-697.950,00	-297.950,00	-400.000	0	0	0	0	0	0
542000312 Einfachausbau K29 von Deponie - Mollenfelde									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	600.000,00	0,00	0	300.000	0	300.000	0	0	0
= Saldo	-600.000,00	0,00	0	-300.000	0	-300.000	0	0	0
542000313 Ausbau K23 von Niedergandern bis Kreisgrenze									
+ Summe der investiven Einzahlungen	600.000,00	0,00	0	0	600.000	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	1.173.406,86	53.406,86	0	0	1.120.000	0	0	0	0
= Saldo	-573.406,86	-53.406,86	0	0	-520.000	0	0	0	0
542000314 Neubau Radweg K 107 Rüdershausen bis Ruhmspringe									
+ Summe der investiven Einzahlungen	18.000,00	0,00	400.000	200.000	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	1.000.000,00	0,00	950.000	50.000	0	0	50.000	0	0
= Saldo	-982.000,00	0,00	-550.000	150.000	0	0	-50.000	0	0
542000316 Ausbau K211 von OD Oberode bis Hedemünden									
+ Summe der investiven Einzahlungen	540.000,00	0,00	0	0	0	540.000	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	980.000,00	0,00	80.000	0	0	900.000	0	0	0
= Saldo	-440.000,00	0,00	-80.000	0	0	-360.000	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
	-Euro-								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
542000319 Neubau KVP K226 Vogelsang/Philosophenweg Hann. Münden									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	200.000,00	0,00	200.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-200.000,00	0,00	-200.000	0	0	0	0	0	0
542000320 Zuweisung an Land für Neubau KVP K47/L569 Diemarden									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	500.000,00	50.000,00	0	450.000	0	0	0	0	0
= Saldo	-500.000,00	-50.000,00	0	-450.000	0	0	0	0	0
542000321 Einfachausbau K 214 Landwehrhagen - Kragenhof									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	500.000,00	0,00	0	0	500.000	0	0	0	0
= Saldo	-500.000,00	0,00	0	0	-500.000	0	0	0	0
542000322 Neubau KVP K29/K30									
+ Summe der investiven Einzahlungen	200.000,00	0,00	0	0	0	200.000	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	350.000,00	0,00	0	0	0	350.000	0	0	0
= Saldo	-150.000,00	0,00	0	0	0	-150.000	0	0	0
542000324 Neubau Werrabrücke K211									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	1.000.000,00	0,00	0	0	0	80.000	0	0	0
= Saldo	-1.000.000,00	0,00	0	0	0	-80.000	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	551100 Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen
	571000 Wirtschaftsförderung
	575000 Tourismusförderung

Verantwortungsbereich Amt für Kreisentwicklung und Bauen

Verantwortlich Frau Brückner

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

2/2 18/15	Das Förderprogramm Leader ist zeitlich auf 5 Jahre begrenzt. Innerhalb dieser Zeit werden verschiedene Projekte durchgeführt bzw. unterstützt, die dann auch unterschiedlich abgerechnet werden. Aus diesem Grund kann es innerhalb der Jahre zu großen Unterschieden zwischen den einzelnen Ansätzen kommen. Die Ansätze 2014 und 2015 beziehen sich auf LEADER Projekte und das Regionalmanagement der laufenden Förderperiode (2006-13), die bis zu jeweils 2 Jahren (n+2 Regelung) später abgerechnet werden können. Die neue Förderphase wird planmäßig ab 2014 bis 2020 laufen, maßgeblich ist hier die Aufstellung eines Agrarhaushalts in der EU. Die Ansätze im Haushalt 2016 und 2017 sind daher vorerst fiktiv.
19/16	Nach Ablauf von Masterplan-Projektförderung durch EFRE werden die Beiträge bei den verschiedenen Tourismusverbänden (Weserbergland Touristik und Harzer Tourismus Verband) hoch gesetzt. Dadurch ist die Aufstockung des Ansatzes für Beiträge und Mitgliedschaften notwendig, Tourismusförderung des Landes ist nur möglich für Regionen die sich den entsprechenden Tourismusdestinationen als Mitglied angeschlossen haben.
-/19 -/29	Die EU-Strukturfondsförderphase 2007 – 2013, EFRE, endet Ende des Jahres 2013. Ob es eine weitere Förderphase geben wird, ist noch nicht geklärt. Für die Förderung Kleiner und Mittlerer Unternehmen (KMU, EFRE Schwerpunkt 1) bedeutet dies, dass im Jahr 2014 vorerst nur die Nachbetreuung und die Restaufgaben abgewickelt werden. Das Gleiche gilt für die Innovationsförderung (EFRE Schwerpunkt 2).
	Für die Förderung des Breitbandausbaus (Strukturförderungsprojekt im Rahmen des Zukunftsvertrages) erfolgt eine 50prozentige Zuwendungszahlung vom Land.

Produkt (KLR)	571000000	Wirtschafts- und Tourismusförderung (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	061	Amt f. Kreisentwicklung und Bauen

Das Produkt Wirtschafts- und Tourismusförderung umfasst die Teilprodukte

- a) Wirtschaftsförderung
 - b) EU-Förderung Leader
 - c) Demografiemanagement
- und die nachgeordneten Produkte
- d) Tourismusförderung (575000)
 - e) sonstige Maßnahmen und Einrichtungen (551100)

a) Die Wirtschaftsförderung umfasst die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU-Förderung) sowie die Verbesserung der Beschäftigung und Wettbewerbsfähigkeit (EFRE-Förderung). Wahrgenommen werden die Koordinations- und Schnittstellenfunktion zur WRG (Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH) und sonstige Aufgaben zur Stärkung der Wirtschaft. Die Produktziele 2 und 5 werden durch die WRG eigenverantwortlich betreut. Der Landkreis beteiligt sich zudem am Aufbau einer regionalen Energieagentur.

b) Das Projekt EU-Förderung Leader verfolgt das Ziel, Akteurinnen und Akteure aus der Region aktiv in die Regionalentwicklung einzubeziehen. Es wurde ein Regionales Entwicklungskonzept erarbeitet, das entscheidend ist für ein festes Fördermittelbudget für die Region. Ziel ist der Erhalt und die Verbesserung der Lebensbedingungen, des Naturpotenzials und des kulturellen Erbes im ländlichen Raum sowie die Schaffung von Arbeitsplätzen durch Wertschöpfung unter anderem in den Bereichen Tourismus, Bioenergie und Vermarktung ländlicher Produkte und Mobilität im ländlichen Raum.

c) Die Aufgaben im Demografiemanagement umfassen u.a. Entwicklung und Umsetzung eines kommunalen Handlungskonzeptes im Bereich Demografie, Netzwerkarbeit innerhalb und zwischen den beteiligten Kommunen und den externen Akteuren sowie die allgemeine Koordination des Themas Bevölkerungsentwicklung.

d) In den Bereich der Tourismusförderung und Fremdenverkehrsförderung fallen Unterstützung und Vernetzung der Kommunen, Fremdenverkehrsverbände, Einrichtungen und Wirtschaftsbetriebe und überregionale Partnerinnen und Partner (Metropolregion, Kooperationen zu touristischen Routen). Betreuung der Mitgliedschaften des Landkreises in Tourismusverbänden, Verkehrsvereinen und Zweckverbänden; Marketingunterstützung; Entwicklung und Ausbau touristischer Produkte; Erstellung und Betreuung des Internetauftritts www.goettingerland.de; Entwicklung und Umsetzung von Förderanträgen zum Ausbau touristischer Infrastruktur im Kreisgebiet.

e) Unter sonstige Maßnahmen und Einrichtungen, die der Erholung und Freizeitgestaltung dienen, fallen Radwege außerhalb von Kreisstraßen sowie die Umlagen für Zweckverband Naturschutz und Erholungsgebiet Seeburger See, Zweckverband Erholungspark Wendebach, die Marketingumlage Weser-Harz-Heide- und Leine-Heide-Radfernweg, Radverkehrsstrategie der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg und Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK).

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 2 betrifft den HSP: Profilierung als Wissens- und Innovationsregion

Die Ziele 4 und 5 betreffen den HSP: Stärkung der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

Die Ziele 13 und 19 betreffen den HSP: Infrastruktur für Tourismus und Naherholung erhalten und weiterentwickeln

Ziel 17 betrifft den HSP: Förderung des Lebens in den Dörfern

Ziel 18 betrifft den HSP: Weiterentwicklung von Netzwerken

Ziel 20 betrifft den HSP: Attraktiven ÖPNV im Landkreis Göttingen sicherstellen

Ziel 21 betrifft den HSP: Erweiterung der kulturellen Angebote durch Initiierung des Festivals "Kultur im Kreis"

Die Ziele 22 und 23 betreffen den HSP: Demografische Entwicklung in den Gemeinden

Ziel 24 betrifft den HSP: Fortentwicklung der Infrastruktur

Produktziele

PZ2: Verbesserung des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft (WRG)

Maßnahmen:

M2.1: Organisation des Innovationspreises

M2.3: Förderung des Wissenstransfers durch Veranstaltungen (z.B. Forum für Ideen, Innovationswerkstätten)

M2.4: Vermittlung von Praktikumsplätzen, Bachelor u. Masterarbeiten

PZ4: Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) zur Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Maßnahme:

M4.2: Abwicklung und Betreuung der KMU-Förderfälle

PZ5: Individuelle Unternehmensbegleitung von der Existenzgründung bis zur Unternehmensnachfolge (WRG)

Maßnahmen:

M5.1: Fachspezifische Betreuung von Unternehmen

M5.2: Durchführung von Veranstaltungen (Unternehmensnachfolge, Dialogwerkstätten)

PZ13: Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen aus Radverkehrsstrategie/Metropolregion

Maßnahmen:

M13.2: Unterstützung der SFE-Projekte E-Radschnellweg und Vorbereitung Förderanträge für weitere Bauabschnitte nach Rosdorf und Bovenden

M13.3: Begleitung RV-Netzbeurteilung in der Metropolregion (KM)

M13.4: Mitwirkung in RV-Netzwerken auf Bundes- und Landesebene

PZ17: Ehrenamtliches Engagement fördern durch Vorbereitung der Leader-Region Göttinger Land im Landkreis Göttingen auf die neue LEADER-Förderphase im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER ab 2014)

Maßnahme:

M17.1: Moderations- und Abstimmungsprozess zur Vorbereitung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) unter maßgeblicher Einbeziehung der Wirtschafts- und Sozialpartner der Region

M17.2: Umsetzung der LEADER-Projekte

PZ18: Verbesserung der Kommunikation zwischen Unternehmen

Maßnahmen:

M18.1: Initiierung von Netzwerken (z.B. Mündener Unternehmerstammtisch, Göttinger Genussmeile, Gemeinschaftsstand bei der Praxisbörse)

M18.2: Aktive Teilnahme an Netzwerken (Netzwerktreffen bei der IHK, Initiative Gründungsforum, GGG, Verpackungscluster, etc.)

PZ19: Umsetzung LEADER REK (Regionales Entwicklungskonzept) zu Tourismus und Naherholung

Maßnahmen:

M19.1: Abstimmung und Umsetzung gemeinsamer Strategien der Tourismusorganisationen im Landkreis - Unterstützung von Projekten

M19.2: Einbindung in Landestourismusstrategie und Destinations- und Themenmarketing

PZ20: Optimierung Intermodalität ÖPNV-Radverkehr

Maßnahmen:

M20.1: Umsetzung SFE-Projekt "Elektromobilität für Nachahmer"

M20.2: Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes für den ländlichen Raum unter Einbeziehung der E-Mobilität

M20.3: Umsetzung des Radwegeplanes des Landkreises Göttingen in Abstimmung des Mobilitätskonzeptes

PZ21: Erweiterung der kulturellen Angebote durch Initiierung des Festivals "Kultur im Kreis"

Maßnahme:

M21.1: Kultur im Kreis 2014 planen, finanzieren und durchführen, 2015 vorbereiten

PZ22: Entwicklung zukunftsfähiger Konzepte für den ländlichen Raum

Maßnahmen:

M22.1: Entwicklung mit Verwaltung und Demografiebeirat abgestimmter Konzepte (Handlungsstrategie und Demografiebericht) und verschiedener Projekte unter Beteiligung der lokalen Akteure

M22.2: Umfassende Akteursbeteiligung durch:

- Einbeziehung des Demografiebeirats

- Einbeziehung einer verwaltungsinternen Querschnitts-AG

M22.3: Förderung bürgerschaftlichen Engagements durch Netzwerkarbeit, z.B. "Dörfer im Dialog", Nachbarschaftshilfen, Familienzentren, Bürgerstiftungen, Seniorenbüros, etc.

M22.4: Demografiebericht

PZ23: Weiterentwicklung Dorfmoderation

Maßnahme:

M23.1: Qualifizierung Dorfmoderatoren

PZ24: Förderung des Breitbandausbaus im Landkreis Göttingen

Maßnahme:

M24.1: Erstellung eines Strukturplanes "Breitbandversorgung in der Fläche"

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.1: Anzahl der Bewerbungen für den Innovationspreis (WRG)	134,00	80,00	80,00
K2.2: Anzahl der Unternehmen für den Stand der regionalen Wirtschaft auf der Praxisbörse der Georgia Augusta	0,00	0,00	25,00
K4.2: Anzahl der Förderfälle in der Nachbetreuung	0,00	0,00	60,00
K5.1: Anzahl der Unternehmenskontakte	145,00	120,00	120,00
K5.2: Anzahl der Veranstaltungen für Unternehmen (WRG)	0,00	0,00	6,00
K13.3: Anzahl der Termine	0,00	0,00	15,00
K13.4: Anzahl der Abstimmungstermine im Projektbeirat E-RSW	0,00	0,00	5,00
K13.5: Anzahl der Termine	0,00	0,00	8,00
K17.2: Anzahl der AG-Sitzungen	0,00	0,00	20,00
K17.3: Anzahl der beteiligten Akteure	0,00	0,00	100,00
K17.4: Anzahl der Projekte (Abwicklung und Verwendungsnachweis)	0,00	0,00	8,00
K18.1: Anzahl der Teilnahmen an Netzwerktreffen	0,00	0,00	36,00
K19.1: Anzahl der Projekte zur Optimierung touristischer Infrastruktur und themen- und zielgruppenspezifischer Angebote	0,00	0,00	8,00
K19.2: Anzahl der Projekte und Einbindung in Verbände und Kooperationen	0,00	0,00	3,00
K20.1: Anzahl der Planungsgespräche	0,00	0,00	30,00
K20.2: Entwicklung bis Jahr	0,00	0,00	2.015,00
K20.3: Anzahl der Planungsgespräche	0,00	0,00	10,00
K21.1: Anzahl Termine Arbeitskreis "Kultur im Kreis"	0,00	0,00	3,00
K21.2: Anzahl der Veranstaltungen	0,00	0,00	8,00
K22.1: Anzahl der Konzepte	0,00	0,00	2,00
K22.2: Anzahl der Projekte	0,00	0,00	2,00
K22.3: Anzahl der Veranstaltungen	0,00	0,00	8,00
K22.4: Anzahl der Förderaktivitäten und Maßnahmen	0,00	0,00	10,00
K22.5: Erstellung des Demografieberichtes bis Monat	0,00	0,00	3,00
K23.1: Anzahl der qualifizierten Moderatorinnen/Moderatoren	0,00	0,00	22,00
K24.1: Fertigstellung des Strukturplanes bis Monat	0,00	0,00	12,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Eingegangene KMU-Anträge	11,00	18,00	0,00
Beratungs- und Abstimmungsgespräche über 1 Stunde	172,00	152,00	178,00
Beratungs- und Abstimmungsgespräche über 15 Minuten	273,00	142,00	190,00
Begleitung, Betreuung bzw. Leitung von Projekten (KMU, Tourismusförd., Leader)	121,00	90,00	83,00
Anzahl Veranstaltungen (KMU, Tourismusförd., Leader)	62,00	45,00	44,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) "V" Umlage Zweckverband Erholungspark Wendebach	9.200,00	9.200,00	9.200,00
(18./15.) "V" Umlage Zweckverband Naturschutz- und Erholungsgebiet Seeburger See	11.500,00	11.500,00	11.500,00
(18./15.) "V" Zuschuss an WRG	300.000,00	290.000,00	300.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Förderung Wirtschaftswachstumsprojekte	60.000,00	60.000,00	55.000,00
(2./2.) "V" Zuweisung vom Land - Innovationsförderung	0,00	85.200,00	0,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Innovationsförderung	24.900,35	197.400,00	23.100,00
(2./2.) "V" Zuweisung vom Land -Leader, 2. Förderperiode	144.777,73	137.200,00	80.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Leader Projekte, 2. Förderperiode	52.939,12	100.000,00	200.000,00
(15./13.) "V" Marketingumlage Weser-Harz-Heide und Leine-Heide Radfernweg	3.000,00	3.000,00	3.000,00

(18./15.) "V" Zuschuss Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld e.V.	39.800,00	39.800,00	39.800,00
(18./15.) "V" Zuschuss Fremdenverkehrsverein Göttingen	25.800,00	25.800,00	25.800,00
(18./15.) "V" Zuschuss Verkehrsverein Hann. Münden	39.800,00	39.800,00	39.800,00
(18./15.) "V" Zuschuss für Nds. Tourismustag 2013	0,00	3.000,00	0,00
(19./16.) Beiträge und Mitgliedschaften	0,00	18.500,00	18.500,00
(15./13.) Leistungen/Sachmittel für Leader, 2. Förderperiode	14.288,57	40.000,00	80.000,00
(15./13.) Betriebs- und Verwaltungsausgaben KMU	541,63	1.000,00	1.000,00
(15./13.) Entschädigungszahlung Bevorratungsvertrag NLG	0,00	0,00	10.000,00
(15./13.) Leistungen/Sachmittel für Projekte	8.841,13	10.000,00	10.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	4,40	4,45	4,65

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	471.011,14	554.015,16	429.195,40
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.855.356,27	2.205.914,94	2.245.857,21
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-1.384.345,13	-1.651.899,78	-1.816.661,81
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	195.466,59	160.482,47	129.717,73
Ergebnis (mit Verzinsung)	-1.579.811,72	-1.812.382,25	-1.946.379,54
Deckungsgrad	22,97	23,41	18,07
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	43.904,38	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	1.008,75	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Wirtschaftsförderung			
Erlöse	325.143,96	416.179,10	349.195,40
- Kosten	1.416.385,08	1.572.518,90	1.406.129,26
= Ergebnis	-1.091.241,12	-1.156.339,80	-1.056.933,86
EU-Förderung Leader			
Erlöse	145.867,18	137.836,06	80.000,00
- Kosten	222.562,23	301.438,09	445.091,45
= Ergebnis	-76.695,05	-163.602,03	-365.091,45
Demografiemanagement			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	0,00	62.400,00	86.700,00
= Ergebnis	0,00	-62.400,00	-86.700,00
Tourismusförderung			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	232.685,43	231.338,55	245.873,33
= Ergebnis	-232.685,43	-231.338,55	-245.873,33
Sonstige Maßnahmen und Einrichtungen			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	117.073,34	112.401,87	106.580,90
= Ergebnis	-117.073,34	-112.401,87	-106.580,90
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-55.989,96	-86.300,00	-85.200,00

Produkt Wirtschaftsförderung und Tourismus (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.770,26	243.400	97.000	150.000	75.000	75.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	301.600,04	310.500	294.500	266.000	178.500	113.000
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	254,15	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	386,69	0	37.600	38.300	38.600	39.200
12. = Summe ordentliche Erträge	471.011,14	553.900	429.100	454.300	292.100	227.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	215.253,03	280.300	352.600	357.800	363.800	368.000
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	300	400	500	600	700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.092,62	64.300	115.500	76.500	78.500	78.500
16. Abschreibungen	967.122,36	966.900	936.000	875.000	684.300	536.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	563.939,47	776.500	704.200	601.100	561.100	581.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.858,92	27.000	27.900	27.700	27.700	27.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.789.266,40	2.115.300	2.136.600	1.938.600	1.716.000	1.592.400
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.318.255,26	-1.561.400	-1.707.500	-1.484.300	-1.423.900	-1.365.200
22. außerordentliche Erträge	43.904,38	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	1.008,75	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	42.895,63	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.275.359,63	-1.561.400	-1.707.500	-1.484.300	-1.423.900	-1.365.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.089,87	90.900	109.600	111.400	113.300	115.200
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-66.089,87	-90.900	-109.600	-111.400	-113.300	-115.200
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.341.449,50	-1.652.300	-1.817.100	-1.595.700	-1.537.200	-1.480.400

Produkt Wirtschaftsförderung und Tourismus (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.770,26	243.400	97.000	0	150.000	75.000	75.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	254,15	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	169.024,41	243.400	97.000	0	150.000	75.000	75.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	215.575,33	280.300	304.400	0	311.000	317.800	324.700
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	300	400	0	500	600	700
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	34.409,64	64.300	115.500	0	76.500	78.500	78.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	572.710,67	776.500	704.200	0	601.100	561.100	581.100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.694,92	27.000	27.900	0	27.700	27.700	27.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	830.390,56	1.148.400	1.152.400	0	1.016.800	985.700	1.012.700
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-661.366,15	-905.000	-1.055.400	0	-866.800	-910.700	-937.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	249.479,92	357.500	92.600	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	249.479,92	357.500	92.600	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	100	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	505.040,78	774.000	231.200	0	0	100.000	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	505.040,78	774.100	231.200	0	0	100.000	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-255.560,86	-416.600	-138.600	0	0	-100.000	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-916.927,01	-1.321.600	-1.194.000	0	-866.800	-1.010.700	-937.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-916.927,01	-1.321.600	-1.194.000	0	-866.800	-1.010.700	-937.700

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Wirtschaftsförderung und Tourismus (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
571000002 Investitionszuweisung an Flecken Bovenden für GVZ Lenglern/Holtensen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	100.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	-100.000	0	0	0	0
571000004 Investitionszuweisung an Gemeinde Adelebsen für Sicherung Bahnübergänge									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	62.000,00	29.000,00	33.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-62.000,00	-29.000,00	-33.000	0	0	0	0	0	0
571000005 2013 - Zuweisung an Fl. Adelebsen für Radweg									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	13.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-13.000	0	0	0	0	0	0
571000009 Förderung Breitbandausbau - Zukunftsprojekt im Rahmen der Entschuldungshilfe									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	92.600	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	185.200	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-92.600	0	0	0	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Der Teilhaushalt umfasst die Budgets

7010 Umwelt

mit den Produkten:

122800 Jagd- und Fischereiwesen

537230 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht (sh. Produktblatt 561200)

555000 Land- und Forstwirtschaft (sh. Produktblatt 122800)

561100 Umweltschutzmaßnahmen und -förderungen

561200 Umweltschutzbehörden

7020 Abfallentsorgung

mit dem Produkt:

537100 Abfallentsorgung

7060 Entsorgungsanlagen

mit dem Produkt:

537110 Entsorgungsanlagen

Verantwortungsbereich

Umweltamt

Verantwortlich

Herr Schulz

Haushaltsvermerke

sh. Budgets 7010, 7020 und 7060

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 7000 Umweltamt

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.952,62	75.200	103.400	49.000	49.000	49.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	277.025,86	151.100	1.283.100	1.269.800	1.310.400	1.302.500
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	11.871.245,47	11.255.800	11.130.600	11.118.600	11.118.600	11.129.100
6. privatrechtliche Entgelte	1.213.683,59	1.051.200	1.025.600	1.025.600	1.025.600	1.025.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	520.181,60	596.300	626.100	626.100	626.100	626.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	503.414,13	480.100	221.400	248.000	231.600	233.300
9. aktivierte Eigenleistungen	7.623,34	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	346.022,67	48.100	461.800	345.000	427.000	531.900
12. = Summe ordentliche Erträge	14.779.149,28	13.657.800	14.852.000	14.682.100	14.788.300	14.897.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.330.062,75	3.681.600	3.795.500	3.865.900	3.943.600	4.019.700
14. Aufwendungen für Versorgung	238.489,07	21.700	24.300	25.400	26.500	27.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.329.578,68	5.878.600	5.437.400	5.299.200	5.363.000	5.467.400
16. Abschreibungen	1.047.708,55	1.172.500	1.324.400	1.431.300	1.474.800	1.523.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.074,85	46.000	30.100	28.500	27.000	25.400
18. Transferaufwendungen	142.044,31	165.700	157.900	135.900	135.900	135.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.039.765,89	5.299.100	5.324.400	5.312.600	5.312.600	5.312.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	16.168.724,10	16.265.200	16.094.000	16.098.800	16.283.400	16.512.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.389.574,82	-2.607.400	-1.242.000	-1.416.700	-1.495.100	-1.614.500
22. außerordentliche Erträge	5.068,56	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	309,70	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	4.758,86	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.384.815,96	-2.607.400	-1.242.000	-1.416.700	-1.495.100	-1.614.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.028.839,19	1.051.000	1.080.300	1.060.300	1.060.300	1.060.300
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.985.270,28	2.084.100	2.114.400	2.108.200	2.122.100	2.136.100
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-956.431,09	-1.033.100	-1.034.100	-1.047.900	-1.061.800	-1.075.800
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.341.247,05	-3.640.500	-2.276.100	-2.464.600	-2.556.900	-2.690.300

Teilhaushalt 7000 Umweltamt

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.682,32	75.300	103.400	0	49.000	49.000	49.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	11.875.193,47	11.255.800	11.130.600	0	11.118.600	11.118.600	11.129.100
5. privatrechtliche Entgelte	1.191.586,80	1.051.200	1.025.600	0	1.025.600	1.025.600	1.025.600
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	499.844,83	596.300	626.100	0	626.100	626.100	626.100
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	489.769,00	500.700	221.400	0	248.000	231.600	233.300
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	46.542,99	40.500	40.800	0	40.800	40.800	8.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.159.619,41	13.519.800	13.147.900	0	13.108.100	13.091.700	13.071.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.325.612,10	3.646.200	3.706.200	0	3.778.500	3.857.200	3.937.600
12. Auszahlungen für Versorgung	22.768,07	21.700	24.300	0	25.400	26.500	27.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.456.628,40	5.830.900	5.408.800	0	5.915.700	5.165.200	5.978.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	139.624,64	165.700	157.900	0	135.900	135.900	135.900
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.214.434,56	5.338.900	5.364.500	0	5.320.100	5.320.100	5.320.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.159.067,77	15.003.400	14.661.700	0	15.175.600	14.504.900	15.399.300
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000.551,64	-1.483.600	-1.513.800	0	-2.067.500	-1.413.200	-2.328.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	105.369,64	205.000	167.500	0	67.500	250.500	67.500
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	20,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	105.389,64	205.000	167.500	0	67.500	250.500	67.500
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	66.137,00	10.000	147.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	547.552,88	592.000	432.500	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.348.945,10	445.700	390.900	0	1.169.600	876.600	587.200
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	6.500	5.000	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.962.634,98	1.054.200	975.400	0	1.169.600	876.600	587.200
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.857.245,34	-849.200	-807.900	0	-1.102.100	-626.100	-519.700
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-856.693,70	-2.332.800	-2.321.700	0	-3.169.600	-2.039.300	-2.847.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-856.693,70	-2.332.800	-2.321.700	0	-3.169.600	-2.039.300	-2.847.900

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

122800 Jagd- und Fischereiwesen

537230 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht (sh. Produktblatt 561200)

555000 Land- und Forstwirtschaft (sh. Produktblatt 122800)

561100 Umweltschutzmaßnahmen und -förderungen

561200 Umweltschutzbehörden

mit den jeweiligen Produktunterteilungen (z.B. 561210 Naturschutz und Wasserrecht).

Verantwortungsbereich

Umweltamt

Verantwortlich

Herr Schulz

Haushaltsvermerke

Das Budget 7010 gehört zum Teilhaushalt 7000.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Budget 7010 Umwelt

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.952,62	75.200	103.400	49.000	49.000	49.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	193,09	0	500	500	500	500
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	211.523,67	133.500	140.400	128.400	128.400	138.900
6. privatrechtliche Entgelte	2.678,60	2.600	1.900	1.900	1.900	1.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	182.028,94	234.800	234.800	234.800	234.800	234.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	117.713,00	400	60.400	62.200	63.400	65.000
12. = Summe ordentliche Erträge	554.089,92	446.500	541.400	476.800	478.000	490.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.904.383,55	2.113.700	2.174.700	2.217.300	2.261.700	2.304.200
14. Aufwendungen für Versorgung	207.215,66	19.300	21.600	22.400	23.200	24.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	383.902,90	805.500	252.900	206.700	206.700	206.700
16. Abschreibungen	14.538,53	2.800	3.400	3.500	3.200	2.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	142.044,31	165.700	157.900	135.900	135.900	135.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	85.496,37	83.700	87.800	87.800	87.800	87.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.737.581,32	3.190.700	2.698.300	2.673.600	2.718.500	2.761.400
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-2.183.491,40	-2.744.200	-2.156.900	-2.196.800	-2.240.500	-2.271.300
22. außerordentliche Erträge	4.738,87	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	4.738,87	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-2.178.752,53	-2.744.200	-2.156.900	-2.196.800	-2.240.500	-2.271.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42.261,61	58.900	79.700	59.700	59.700	59.700
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	490.105,04	532.200	525.100	531.900	538.800	545.800
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-447.843,43	-473.300	-445.400	-472.200	-479.100	-486.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.626.595,96	-3.217.500	-2.602.300	-2.669.000	-2.719.600	-2.757.400

Budget 7010 Umwelt

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.682,32	75.300	103.400	0	49.000	49.000	49.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	211.618,21	133.500	140.400	0	128.400	128.400	138.900
5. privatrechtliche Entgelte	2.678,10	2.600	1.900	0	1.900	1.900	1.900
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	177.544,03	234.800	234.800	0	234.800	234.800	234.800
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	100,00	400	400	0	400	400	400
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	448.622,66	446.600	480.900	0	414.500	414.500	425.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.903.464,19	2.083.100	2.097.600	0	2.141.900	2.187.200	2.233.500
12. Auszahlungen für Versorgung	20.206,66	19.300	21.600	0	22.400	23.200	24.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	250.876,30	932.200	373.900	0	236.400	236.400	230.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	139.624,64	165.700	157.900	0	135.900	135.900	135.900
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	87.341,23	83.700	87.800	0	87.800	87.800	87.800
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.401.513,02	3.284.000	2.738.800	0	2.624.400	2.670.500	2.711.800
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.952.890,36	-2.837.400	-2.257.900	0	-2.209.900	-2.256.000	-2.286.800
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	69.380,88	16.500	75.000	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	69.380,88	16.500	75.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	66.137,00	10.000	70.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.243,88	500	500	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	6.500	5.000	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	69.380,88	17.000	75.500	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.952.890,36	-2.837.900	-2.258.400	0	-2.209.900	-2.256.000	-2.286.800
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.952.890,36	-2.837.900	-2.258.400	0	-2.209.900	-2.256.000	-2.286.800

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 122800 Jagd- und Fischereiwesen
 555000 Land- und Forstwirtschaft (sh. Produktblatt 122800)

Verantwortungsbereich Umweltamt

Verantwortlich Herr Schulz

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- 5/4 Ab dem Jahr 2014 sind die Jagdscheingebühren dem Amt 32, dem Produkt 122100 „Ordnungsangelegenheiten“ zugeordnet.
Die Gebühren für Jägerprüfungen erhöhen sich wegen der Zulassung privater Jagdschulen um 25.200 Euro deutlich. Des Weiteren steigen die Verwaltungsgebühren um 10.500 Euro wegen der turnusmäßig fälligen dreijährigen erhöhten Genehmigung von Abschussplänen. Durch die Änderung des Geschäftsverteilungsplanes entfallen jedoch die Jagdscheingebühren (in 2013 = 35.700 Euro), sodass sich in der Summe keine Veränderung der Erträge abzeichnet.
- 15/13 Wegen privater Jagdschulen hat sich die Anzahl der Jägerprüfungen deutlich erhöht. Somit steigen die Aufwendungen der Sachmittel.
- 13/11 Aufgrund der Änderung des Geschäftsverteilungsplanes und der dort festgelegten Verlagerung einer halben Angestelltenstelle (Entgeltgruppe 6) von dem Umweltbereich in den Ordnungsbereich sinken die Personalaufwendungen.

Produkt (KLR)	1228000000	Jagd- und Fischereiwesen, Land- und Forstwirtschaft (Produktzusammenfassung)		
Verantwortungsbereich	070	Umweltamt		
<p>Das Produktblatt umfasst das Produkt a) Jagd- und Fischereiwesen und das nachgeordnete Produkt b) Land- und Forstwirtschaft (555000)</p> <p>a) Bei Jagd- und Fischereiwesen handelt es sich um die Durchführung der Aufgaben einer unteren Jagd- und Fischereibehörde. Die wesentlichen Aufgaben sind die Aufsicht über Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirke, die Durchführung der Abschussplanung, die Durchführung der Jägerprüfung, die Veranlagung der Jagdsteuer sowie die Aufsicht über die Fischereibezirke Leine I und Weser I und der bestehenden Fischereigenossenschaften.</p> <p>b) Der Bereich der Land- und Forstwirtschaft umfasst die Aufgaben der unteren Landwirtschafts- und Waldbehörde. Aufgaben sind die Erteilung von Grundstücksverkehrsgenehmigungen bzw. deren Ablehnung für Kauf-, Übergabe- und sonstige Verträge nach dem Grundstücksverkehrsgesetz infolge der Beratung und des Beschlusses im Grundstücksverkehrsausschuss. Gleiches gilt für die Erteilung von Bescheiden über die Beanstandung bzw. Nichtbeanstandung von Landpachtverträgen. Darüber hinaus erfolgt die Fertigung von Stellungnahmen zu Betriebsübergaben nach der Höfeordnung gegenüber dem Landwirtschaftsgericht. In der Forstwirtschaft werden überwiegend Aufforstungsgenehmigungen erteilt.</p>				
Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)				
Produktziele				
Zielkennzahlen				
		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundinformationen				
		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Teilnehmer/-innen Jägerprüfung		194,00	60,00	200,00
Erteilte Grundstücksverkehrsgenehmigungen		189,00	200,00	180,00
Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)				
<small>(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung</small>				
		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(18./15.) "V" Zuschüsse Förderung Jagdwesen		1.600,00	1.600,00	1.600,00
(18./15.) "V" Zuschuss Förderung landwirtschaftl. Belange		5.000,00	2.500,00	0,00
Personalkapazitäten des Produkts				
		Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)		2,63	2,76	1,83
Erlös-/Kostenarten (KLR)				
		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)		134.743,63	69.200,00	79.900,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)		251.750,75	239.000,00	208.700,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)		-117.007,12	-169.800,00	-128.800,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)		0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)		-117.007,12	-169.800,00	-128.800,00
Deckungsgrad		53,52	28,95	38,28
nachrichtlich:				
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)		0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)		0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Jagd- und Fischereiwesen			
Erlöse	116.072,63	55.300,00	63.300,00
- Kosten	153.942,83	135.700,00	111.400,00
= Ergebnis	-37.870,20	-80.400,00	-48.100,00
Land- und Forstwirtschaft			
Erlöse	18.671,00	13.900,00	16.600,00
- Kosten	49.575,43	46.700,00	38.600,00
= Ergebnis	-30.904,43	-32.800,00	-22.000,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-48.232,49	-56.600,00	-58.700,00

Produkt Jagd- und Fischereiwesen, Land- und Forstwirtschaft (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	92.928,63	49.000	49.000	38.500	38.500	49.000
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.170,00	20.200	20.200	20.200	20.200	20.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	21.645,00	0	10.700	11.200	11.600	12.000
12. = Summe ordentliche Erträge	134.743,63	69.200	79.900	69.900	70.300	81.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	129.209,53	157.000	120.300	123.000	125.900	128.400
14. Aufwendungen für Versorgung	39.199,29	4.500	4.400	4.600	4.800	5.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.460,40	8.500	22.500	22.500	22.500	22.500
16. Abschreibungen	520,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	6.600,00	4.100	1.600	1.600	1.600	1.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.443,21	10.100	9.600	9.600	9.600	9.600
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	202.432,43	184.200	158.400	161.300	164.400	167.100
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-67.688,80	-115.000	-78.500	-91.400	-94.100	-85.900
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-67.688,80	-115.000	-78.500	-91.400	-94.100	-85.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.318,32	54.800	50.300	51.300	52.300	53.400
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-49.318,32	-54.800	-50.300	-51.300	-52.300	-53.400
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-117.007,12	-169.800	-128.800	-142.700	-146.400	-139.300

Produkt Jagd- und Fischereiwesen, Land- und Forstwirtschaft (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
1	2	3	4	5	6	7	8
- Euro-							
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	92.628,26	49.000	49.000	0	38.500	38.500	49.000
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.170,00	20.200	20.200	0	20.200	20.200	20.200
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	112.798,26	69.200	69.200	0	58.700	58.700	69.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	129.145,54	150.600	106.500	0	109.400	112.400	115.500
12. Auszahlungen für Versorgung	4.781,29	4.500	4.400	0	4.600	4.800	5.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	14.546,80	8.500	22.500	0	22.500	22.500	22.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	6.600,00	4.100	1.600	0	1.600	1.600	1.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.417,15	10.100	9.600	0	9.600	9.600	9.600
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.490,78	177.800	144.600	0	147.700	150.900	154.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-51.692,52	-108.600	-75.400	0	-89.000	-92.200	-85.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-51.692,52	-108.600	-75.400	0	-89.000	-92.200	-85.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-51.692,52	-108.600	-75.400	0	-89.000	-92.200	-85.000

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 561100 Umweltschutzmaßnahmen und -förderungen**Verantwortungsbereich** Umweltamt**Verantwortlich** Herr Schulz**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

2/2 Die Durchführung des Projektes für die Feldhamsterförderung im Landkreis Göttingen wurde für die
18/15 Jahre 2013 und 2014 eingeplant und wird zu 100 % vom Land erstattet.

Produkt (KLR)	561100000	Umweltschutzmaßnahmen und -förderungen
Verantwortungsbereich	070	Umweltamt

Das Produkt Umweltschutzmaßnahmen und -förderungen umfasst die Teilprodukte

- a) Vertragsnaturschutz und Zuschüsse
- b) Umweltschutzprojekte des Landkreises als Träger
- c) Beteiligung an Umweltschutzprojekten Dritter

a)-c) Erhalt der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes; Fernhalten störender Einflüsse von Natur und Landschaft und den dort lebenden Tieren und Pflanzen; Sicherung der wildlebenden heimischen Tiere und Pflanzen; Förderung des Naturhaushaltes im Rahmen des Vertragsnaturschutzes sowie Gewährung von Zuschüssen.

Es werden konkrete Maßnahmen/Projekte zur Verbesserung der Lebensräume wildlebender Tiere und Pflanzen sowie zur nachhaltigen Sicherung der Lebensbedingungen von Tieren und Pflanzen durchgeführt bzw. gefördert.

a) Beim Vertragsnaturschutz werden konkrete Einzelmaßnahmen zur Förderung und zum Erhalt bedrohter Arten und wertvoller Biotope vertraglich vereinbart.

b) Umweltschutzprojekte des Landkreises als Träger sind z.B. Seeanger/Retlake, Seeburger See, Lutteranger, Ballertasche, Hühnerfeld und die Renaturierung der Suhle.

c) Beteiligungen an Umweltschutzprojekten Dritter erfolgen z.B. bei der Renaturierung der Nieme sowie der Garte. Beteiligungen erfolgen auch beim Rotmilanprojekt, Rebhuhnprojekt, bei Streuobstwiesen und einer Vielzahl verschiedener Biotope.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 1 betrifft den HSP: Ausweitung des Vertragsnaturschutzes

Produktziele

PZ1: Erhöhung der Flächen unter Vertragsnaturschutz im Landkreis Göttingen gegenüber dem Vorjahr (Summe aller Vertragsnaturschutzflächen im Kreisgebiet)

Maßnahmen:

- M1.1: Informationsgespräche mit Landwirten
- M1.2: Beantragung von Landes-, Bundes- und EU-Mitteln
- M1.3: Abschluss von Bewirtschaftungsverträgen
- M1.4: Evaluation der Ergebnisse auf Vertragsflächen

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K1.2: Anteil der Flächen im LK Göttingen unter Vertrag in ha	1.580,00	1.868,00	1.918,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Bewirtschaftungsverträge	49,00	67,00	67,00
Geförderte Bewirtschaftungsfläche in ha	118,00	159,00	159,00
Geförderte Einzelmaßnahmen Dritter	75,00	75,00	75,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) "V" Zuschüsse Förderung Natur- und Landschaftsschutz	48.194,31	52.300,00	47.000,00
(2./2.) "V" Erstattung vom Land (Feldhamsterförderung)	0,00	22.000,00	22.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Feldhamsterförderung	0,00	22.000,00	22.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Maßnahmen des Landschaftspflegeverbandes	62.250,00	62.300,00	62.300,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Naturschutzverbände	5.000,00	5.000,00	5.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Erhalt Naturpark Münden	20.000,00	20.000,00	20.000,00
(15./13.) Unterhaltung kreiseigener Naturschutzprojekte	7.712,66	4.000,00	4.000,00
(15./13.) Qualifizierung von Landwirten zur Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen	24.636,75	30.000,00	25.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	1,57	1,49	1,43

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	35.996,09	65.800,00	85.713,41
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	338.304,74	348.401,35	365.451,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-302.308,65	-282.601,35	-279.737,59
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	860,89	3.223,35	899,02
Ergebnis (mit Verzinsung)	-303.169,54	-285.824,70	-280.636,61
Deckungsgrad	10,61	18,71	23,40
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	4.738,87	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Vertragsnaturschutz und Zuschüsse			
Erlöse	8.336,41	35.800,00	59.313,41
- Kosten	233.825,99	243.634,19	263.519,21
= Ergebnis	-225.489,58	-207.834,19	-204.205,80
Umweltschutzprojekte des LK als Träger			
Erlöse	2.488,07	0,00	1.100,00
- Kosten	35.524,64	29.900,00	26.600,00
= Ergebnis	-33.036,57	-29.900,00	-25.500,00
Beteiligung an Umweltschutzprojekten Dritter			
Erlöse	25.171,61	30.000,00	25.300,00
- Kosten	30.717,73	35.142,37	29.884,54
= Ergebnis	-5.546,12	-5.142,37	-4.584,54
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-39.097,27	-42.948,14	-46.346,27

Produkt Umweltschutzmaßnahmen und -förderungen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.792,00	63.300	80.300	37.100	37.100	37.100
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	193,09	0	500	500	500	500
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.500,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	5.511,00	0	2.400	2.600	2.800	3.000
12. = Summe ordentliche Erträge	35.996,09	65.800	85.700	42.700	42.900	43.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	96.679,00	94.900	94.400	96.600	98.800	100.900
14. Aufwendungen für Versorgung	9.588,34	800	800	900	1.000	1.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.088,39	48.600	65.500	44.300	44.300	44.300
16. Abschreibungen	3.129,08	2.500	2.700	2.700	2.300	2.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	135.444,31	161.600	156.300	134.300	134.300	134.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.062,68	6.800	7.200	7.200	7.200	7.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	305.991,80	315.200	326.900	286.000	287.900	290.100
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-269.995,71	-249.400	-241.200	-243.300	-245.000	-247.000
22. außerordentliche Erträge	4.738,87	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	4.738,87	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-265.256,84	-249.400	-241.200	-243.300	-245.000	-247.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	32.312,94	33.300	38.600	39.700	40.800	41.900
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-32.312,94	-33.300	-38.600	-39.700	-40.800	-41.900
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-297.569,78	-282.700	-279.800	-283.000	-285.800	-288.900

Produkt Umweltschutzmaßnahmen und -förderungen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.521,70	63.400	80.300	0	37.100	37.100	37.100
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.500,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.021,70	65.900	82.800	0	39.600	39.600	39.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	96.578,19	93.400	91.300	0	93.500	95.700	97.900
12. Auszahlungen für Versorgung	825,34	800	800	0	900	1.000	1.100
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	77.421,83	110.300	111.500	0	74.000	74.000	68.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	132.524,64	161.600	156.300	0	134.300	134.300	134.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.519,18	6.800	7.200	0	7.200	7.200	7.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	314.869,18	372.900	367.100	0	309.900	312.200	308.700
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-267.847,48	-307.000	-284.300	0	-270.300	-272.600	-269.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	69.380,88	16.500	75.000	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	69.380,88	16.500	75.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	66.137,00	10.000	70.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.243,88	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	6.500	5.000	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	69.380,88	16.500	75.000	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-267.847,48	-307.000	-284.300	0	-270.300	-272.600	-269.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-267.847,48	-307.000	-284.300	0	-270.300	-272.600	-269.100

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Umweltschutzmaßnahmen und -förderungen

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
561100001 Grunderwerb aus Ersatzzahlungen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	75.000	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	75.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 537230 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht (sh. Produktblatt 561200)
561200 Umweltschutzbehörden
mit den jeweiligen Produktunterteilungen (z.B. 561210 Naturschutz und Wasserwirtschaft)

Verantwortungsbereich Umweltamt

Verantwortlich Herr Schulz

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div. Aufgrund der Änderung der verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen Niedersachsen durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen wurde das Produkt 537230 „Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht“ ab dem Haushaltsjahr 2014 aufgenommen.

2/2 Hier ist insbesondere die beantragte Zuwendung vom Land für die Maßnahme „Untersuchung von Wurftaubenschießplätzen“ veranschlagt.

15/13 Bei der Führung des Altlastenkatasters handelt es sich um eine Pflichtaufgabe, die Fertigstellung ist im Haushaltsjahr 2014 vorgesehen. Für die Aufstellung des Altlastenkatasters wurden im Haushaltsjahr 2013 Mittel in Höhe von 50.000 Euro eingestellt, die sich im Finanzhaushalt zu je 25.000 Euro auf die Jahre 2013 und 2014 verteilen. Als Arbeitsgrundlage für Raumordnung und Bauleitplanung ist ein Landschaftsrahmenplan als zentraler Naturschutzfachplan aufzustellen. Die Fertigstellung des Landschaftsrahmenplans ist für das Haushaltsjahr 2014 vorgesehen. Für die Aufstellung wurden Mittel im Ergebnishaushalt bis zum Jahr 2013 in Höhe von insgesamt 790.000 Euro bereitgestellt, die im Haushaltsjahr 2014 nur noch im Finanzhaushalt mit 50.000 Euro für die Drucklegung zu Buche schlagen. Durch die Fertigstellung der beiden genannten Maßnahmen entsteht eine Reduzierung der Aufwendungen in Höhe von insgesamt 600.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr.

Aufwendungen für die notwendigen Untersuchungen und Errichtungen von Grundwassermessstellen auf dem Gelände der Altdeponie Deiderode sind einmalig im Haushalt mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 20.000 Euro eingestellt.

26/- Die Erstattung aus dem Gebührenhaushalt errechnet sich aus anteiligen Personalaufwendungen und Sachkosten. Da im Haushaltsjahr 2014 einmalig Untersuchungskosten für die Altdeponie Deiderode beplant sind, erhöht sich die Erstattung aus dem Gebührenhaushalt entsprechend.

Produkt (KLR)	5612000000	Umweltschutzbehörden
Verantwortungsbereich	070	Umweltamt

Das Produkt Umweltschutzbehörden umfasst die Teilprodukte

- a) Naturschutz und Wasserwirtschaft
- b) Naturschutzrecht und Wasserrecht
- c) Abfallrecht, Bodenschutz und Wasserschutzgebiete
- d) Umweltschutzbehörden (übergreifend)

a) - Naturschutz: Unterbindung vermeidbarer Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes, Minimierung und Kompensation unvermeidbarer Beeinträchtigungen durch geeignete Maßnahmen sowie Stellungnahmen zu anderen Genehmigungsverfahren. Naturschutzfachliche Kontrollen von Festlegungen in Entscheidungen sowie Überwachung und Bewertung von Beeinträchtigungen in geschützten Gebieten und von geschützten Objekten.

- Wasserwirtschaft: Gewässer sind als Bestandteil des Naturhaushaltes so zu bewirtschaften, dass jede vermeidbare Beeinträchtigung unterbleibt. Dies umfasst die Sicherstellung der Trinkwasserqualität, Benutzung von Gewässern einschl. Indirekteinleitungen und Genehmigung von Abwasserbehandlungsanlagen, Anlagen im und am Gewässer, den Gewässerausbau, Unterhaltung der Gewässer und Überwachung des Zustandes der Gewässer einschl. der Randstreifen, Maßnahmen in Überschwemmungsgebieten sowie Maßnahmen bei technischen Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen.

b) - Naturschutzrecht: Unterschutzstellung von Flächen und Objekten mit besonderer Wertigkeit für das Landschaftsbild und den Naturhaushalt sowie Schutz wildlebender Tiere und Pflanzen. Entscheidungen im Natur- und Artenschutz (z.B. Wiederherstellungsverfügungen, LSGVO - Entscheidungen, Tiergehegegenehmigungen etc.) einschl. deren Durchsetzung. Örtliche Kontrolle und ggf. Durchsetzung von naturschutzrechtlichen Nebenbestimmungen, die über die Eingriffsregelung in andere Genehmigungen übernommen wurden. Genehmigung von Bodenabbauten.

- Wasserrecht: Entscheidungen zur Benutzung, zur Unterhaltung und zum Ausbau der Gewässer sowie zum Wasserabfluss und zur Reinhaltung der Gewässer einschl. deren Überwachung und Durchsetzung. Festsetzen von Überschwemmungsgebieten durch Verordnungen sowie Entscheidungen zu Vorhaben in Überschwemmungsgebieten. Entscheidungen zu alten Rechten, Befugnissen und über Zwangsrechte, Festsetzung der Abwasserabgabe und der Wasserentnahmegebühr.

c) - Abfallrecht: Überwachung und Bewertung der Abfallbeseitigung/-verwertung sowie der Pflichten von Anlagebetreiberinnen und Anlagebetreibern. Bewertung u. Festlegung von Entsorgungswegen einschl. Bodenbörse, Klärschlamm- u. Bioabfallverwertung. Sicherstellung u. Überwachung gemeinwohl- u. umweltverträglicher Abfallbeseitigung, Beratung/ Auskunftserteilung, Informationsbeschaffung u. Umweltüberwachung. Maßnahmen u. Anordnungen zur Gefahrenabwehr durch schädliche Umwelteinwirkungen auf Menschen, Tiere u. Pflanzen, Boden, Wasser u. Atmosphäre.

- Bodenschutz: Vorbeugung, Begrenzung und Beseitigung von durch Altlasten und Altablagerungen verursachten Veränderung von Boden, Wasser und Luft sowie Sicherung der Bodenfunktionen. Vollzug durch Beurteilungen und Maßnahmen bei Altablagerungen und Altstandorten und sonstigen kontaminierten Flächen. Maßnahmen bei Aufbringung von Stoffen bzw. Materialien sowie Abwehr von schädlichen Veränderungen des Bodens einschl. Vermeidung von Erosion.

-Wasserschutzgebiete: Festsetzung von Wasserschutzgebieten durch Verordnung. Vollzug von Wasserschutzgebietsverordnungen. Allgemeine, insbesondere am Schutz der Gewässer orientierte Umweltüberwachung. Schutz der Gewässer im Rahmen des Gewässerschutzalarmplanes: Sicherstellung der Reinhaltung von Gewässern, Gefahrenabwehr.

d) Ausgleichsleistungen des Landes für die Wahrnehmung der Aufgaben im Zuge der Auflösung der Bezirksregierungen; allgemeiner Geschäftsbedarf des Umweltamtes, innere Leistungsverrechnungen.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 1 betrifft den HSP: Schäden durch Überschwemmungen verhindern/mindern

Ziel 2 betrifft den HSP: Sicherung von FFH-Gebieten

Ziel 3 betrifft den HSP: Trinkwasserschutz

Die Ziele 4 und 5 betreffen den HSP: Förderung des Lebens in den Dörfern

Produktziele

PZ1: Festsetzung von Überschwemmungsgebieten

Maßnahmen:

M1.1: Überschwemmungsgebietsverordnung: Entwurf

M1.2: Verfahren mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

M1.3: Beschluss KT

PZ2: Erlass von Naturschutz- und/oder Landschaftsschutz-Verordnungen zur Umsetzung der FFH-Erhaltungsziele

Maßnahmen:

M2.1: Naturschutz- und/oder Landschaftsschutz-VO'en: Entwurf

M2.2: Verfahren mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

M2.3: Beschluss KT

<p>PZ3: Festsetzung von Wasserschutzgebieten (WSG)</p> <p>Maßnahmen:</p> <p>M3.1: WSG-VO'en: Entwurf</p> <p>M3.2: Verfahren mit Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger</p> <p>M3.3: Beschluss KT</p> <p>PZ4: Neuaufstellung Landschaftsrahmenplan für den Landkreis Göttingen</p> <p>Maßnahmen:</p> <p>M4.1: Entwicklung der Anforderung und Eckpunkte</p> <p>M4.2: Beauftragung der Erstellung, Beauftragung von Kartierungen und Datenerfassung</p> <p>M4.3: Koordination und Abstimmung von Teilleistungen und Ergebnissen</p> <p>PZ5: Neuaufstellung Altlastenkataster</p> <p>Maßnahmen:</p> <p>M5.1: Entwicklung der Anforderungen und Eckpunkte</p> <p>M5.2: Beauftragung der Erstellung, Beauftragung der Datenerfassung</p> <p>M5.3: Koordination und Abstimmung von Teilleistungen und Ergebnissen</p>

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K1.1: festgesetzte Überschwemmungsgebiete	1,00	5,00	4,00
K2.1: umgesetzte FFH-Gebiete	0,00	1,00	1,00
K3.1: erlassene WSG-VOen	1,00	2,00	2,00
K4.2: Erstellung Landschaftsrahmenplan bis Jahr	0,00	2.014,00	2.014,00
K5.1: Erstellung Altlastenkataster bis Jahr	0,00	2.014,00	2.014,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Fläche FFH-Gebiete in qkm	139,48	139,48	139,48
Anzahl Naturdenkmale	70,00	70,00	70,00
Naturschutzfachliche Bewertungen und Stellungnahmen	494,00	480,00	480,00
Länge Gewässer I. und II. Ordnung in km	357,00	357,00	357,00
Anz. Anlagen, Lagerung wassergef. Stoffe (ohne JGS-Anl.)	2.210,00	2.350,00	2.350,00
Wasserwirtschaftliche Bewertungen und Stellungnahmen	849,00	720,00	600,00
Anzahl Tiergehege	84,00	86,00	90,00
Anzahl laufende Bodenabbauvorhaben	20,00	20,00	20,00
Überschwemmungsgebiete (Länge der betroffenen Gewässerstrecken) in km	67,00	90,00	140,00
Wasserrechtl. Entscheidungen einschl. Gefahrenabwehr	297,00	209,00	220,00
Überwachungen/Überprüfungen sowie Anordnungen/ Zustimmungen zur Abfallentsorgung	1.087,00	998,00	1.033,00
Anzahl Altablagerungen	220,00	221,00	223,00
Anzahl Altstandorte	37,00	40,00	42,00
Fläche Wasserschutzgebiete in qkm	190,00	203,60	203,60
Anzahl Anlagen zur Lagerung von Jauche,Gülle,Silagesaft (JGS)	711,00	720,00	730,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(19./16.) Beitrag Leineverband	24.005,72	24.500,00	24.500,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	29,79	29,77	30,09

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	425.611,81	370.400,00	455.500,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	2.637.630,87	3.135.320,00	2.649.122,37
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-2.212.019,06	-2.764.920,00	-2.193.622,37
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	52.538,95	51.135,66	42.166,26
Ergebnis (mit Verzinsung)	-2.264.558,01	-2.816.055,66	-2.235.788,63
Deckungsgrad	15,82	11,62	16,92
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Naturschutz und Wasserwirtschaft			
Erlöse	7.961,10	8.300,00	8.300,00
- Kosten	1.078.967,39	1.487.300,00	947.000,00
= Ergebnis	-1.071.006,29	-1.479.000,00	-938.700,00
Naturschutzrecht und Wasserrecht			
Erlöse	111.537,98	56.000,00	79.300,00
- Kosten	511.733,39	495.827,61	524.764,35
= Ergebnis	-400.195,41	-439.827,61	-445.464,35
Abfallrecht, Bodenschutz, Wasserschutzgebiete			
Erlöse	155.803,73	175.800,00	227.000,00
- Kosten	640.537,99	720.875,42	711.944,55
= Ergebnis	-484.734,26	-545.075,42	-484.944,55
Umweltschutzbehörden (übergreifend)			
Erlöse	130.278,00	130.300,00	130.300,00
- Kosten	3.055,85	33.400,00	36.710,82
= Ergebnis	127.222,15	96.900,00	93.589,18
Gemeinkosten des Produktes			
Erlöse	20.031,00	0,00	10.600,00
- Kosten	455.875,20	449.052,63	470.868,91
= Ergebnis	-435.844,20	-449.052,63	-460.268,91

Produkt Umweltschutzbehörden

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.160,62	11.900	23.100	11.900	11.900	11.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	118.595,04	84.500	91.400	89.900	89.900	89.900
6. privatrechtliche Entgelte	2.678,60	2.600	1.900	1.900	1.900	1.900
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.358,94	212.100	212.100	212.100	212.100	212.100
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	90.557,00	400	47.300	48.400	49.000	50.000
12. = Summe ordentliche Erträge	383.350,20	311.500	375.800	364.200	364.800	365.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.678.495,02	1.861.800	1.960.000	1.997.700	2.037.000	2.074.900
14. Aufwendungen für Versorgung	158.428,03	14.000	16.400	16.900	17.400	17.900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	312.354,11	748.400	164.900	139.900	139.900	139.900
16. Abschreibungen	10.889,45	300	700	800	900	500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	68.990,48	66.800	71.000	71.000	71.000	71.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.229.157,09	2.691.300	2.213.000	2.226.300	2.266.200	2.304.200
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.845.806,89	-2.379.800	-1.837.200	-1.862.100	-1.901.400	-1.938.400
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.845.806,89	-2.379.800	-1.837.200	-1.862.100	-1.901.400	-1.938.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42.261,61	58.900	79.700	59.700	59.700	59.700
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	408.473,78	444.100	436.200	440.900	445.700	450.500
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-366.212,17	-385.200	-356.500	-381.200	-386.000	-390.800
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.212.019,06	-2.765.000	-2.193.700	-2.243.300	-2.287.400	-2.329.200

Produkt Umweltschutzbehörden

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.160,62	11.900	23.100	0	11.900	11.900	11.900
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	118.989,95	84.500	91.400	0	89.900	89.900	89.900
5. privatrechtliche Entgelte	2.678,10	2.600	1.900	0	1.900	1.900	1.900
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	154.874,03	212.100	212.100	0	212.100	212.100	212.100
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	100,00	400	400	0	400	400	400
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	288.802,70	311.500	328.900	0	316.200	316.200	316.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.677.740,46	1.839.100	1.899.800	0	1.939.000	1.979.100	2.020.100
12. Auszahlungen für Versorgung	14.600,03	14.000	16.400	0	16.900	17.400	17.900
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	158.907,67	813.400	239.900	0	139.900	139.900	139.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	500,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	70.404,90	66.800	71.000	0	71.000	71.000	71.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.922.153,06	2.733.300	2.227.100	0	2.166.800	2.207.400	2.248.900
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.633.350,36	-2.421.800	-1.898.200	0	-1.850.600	-1.891.200	-1.932.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	500	500	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	500	500	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	-500	-500	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.633.350,36	-2.422.300	-1.898.700	0	-1.850.600	-1.891.200	-1.932.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.633.350,36	-2.422.300	-1.898.700	0	-1.850.600	-1.891.200	-1.932.700

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Umweltschutzbehörden

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
561200001 diverse Beschaffungen unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	500	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-500	0	0	0	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 537100 Abfallentsorgung**Verantwortungsbereich** Umweltamt**Verantwortlich** Herr Schulz**Haushaltsvermerke** Das Budget 7020 gehört zum Teilhaushalt 7000.**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR	der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung
3/-	Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im Ergebnishaushalt veranschlagt.
5/4	Die Gebühren erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr durch ein höheres zu entsorgendes Behältervolumen aus den Restabfallbehältern und den Komposttonen um rd. 98.000 Euro. Demgegenüber vermindern sich die Erträge um rd. 79.000 Euro, weil die voraussichtlich angelieferte Menge von 1.830 Tonnen in 2013 auf 1.500 Tonnen in 2014 zurückgeht.
6/5	Die geringeren Erträge resultieren hauptsächlich daraus, dass bisher erwartete Erlöse für die Mitbenutzung der Altpapier-tonnen durch die dualen Systeme entsprechend VerpackV nicht realisiert werden können.
15/13	Die Aufwendungen für die Behälter- und Sperrmüllabfuhr erhöhen sich um rund 23.000 Euro und die Abfuhr von Baum- und Strauchschnitt um rund 45.300 Euro durch voraussichtlich höhere zu entsorgende Abfälle gegenüber dem Vorjahr. In den anderen Bereichen haben sich die Aufwendungen nur unwesentlich verändert.

Produkt (KLR)	5371000000	Abfallentsorgung
Verantwortungsbereich	070	Umweltamt

Das Produkt Abfallentsorgung umfasst die Teilprodukte

- a) Haus- und Biomüllentsorgung
- b) sonstige Entsorgung von Abfällen aus Haushaltungen
- c) sonstige Entsorgung von Abfällen

a) Ordnungsgemäße und umweltverträgliche Restabfall- und Bioabfallentsorgung, Wahrung der Gebührengerechtigkeit bei der Gesamtheit der Anschluss- und Benutzungspflichtigen, Förderung der Verwertung und Wahrung des Qualitätsstandards des produzierten Komposts, abfallwirtschaftliche Planungen und Strategien.

b) Ordnungsgemäße u. umweltverträgliche Abfallentsorgung, Förderung d. Verwertung, Verstärkung d. Recycling.

c) Verwertung und Beseitigung von Abfällen aus Gewerbe und sonstigen Herkunftsbereichen, d. h. ordnungsgemäße und umweltgerechte Entsorgung von Abfällen einschl. der Vorbehandlung.

a) - c) Enthalten sind darin u. a. die Aufgaben:

- Logistik, Beauftragung und Leistungsabwicklung,
- Abfallgebühren- und Abfallwirtschaftssatzung (Kalkulation der Gebühren und Umsetzung der Satzungen),
- Öffentlichkeitsarbeit/Abfallberatung/Beschwerdemanagement,
- Mitgliedschaft im Abfallzweckverband Südniedersachsen,
- Konzepte und Strategien, Controlling.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
----------------	----------	-----------	-----------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Hausmüll in Mg	19.814,44	19.400,00	20.200,00
Sperrmüll in Mg	3.483,62	3.320,00	3.400,00
Bioabfall in Mg	10.730,94	10.400,00	10.700,00
Altpapier in Mg	11.312,70	11.500,00	11.400,00
Baum- und Strauchschnitt in Mg	1.274,16	1.400,00	1.900,00
Altmittel in Mg	120,72	90,00	110,00
Elektronikschrott in Mg	551,20	600,00	500,00
Problemmüll aus Sammlung in Mg	25,79	22,00	24,00
Altholz aus Sperrmüll in Mg	4.506,84	4.300,00	4.400,00
Abfallmenge aus Direktanlieferungen in Mg	1.670,68	1.830,00	1.500,00
Anzahl angeschlossene Grundstücke (Mittel)	39.110,67	39.000,00	39.100,00
Anzahl Haushaltungen (Mittel)	55.383,58	55.300,00	55.350,00
Anzahl Restabfallbehälter (Mittel)	44.699,50	44.550,00	44.700,00
Restabfallbehältervolumen (Mittel) in l	2.338.628,33	2.300.000,00	2.320.000,00
Anzahl Komposttonnen (Mittel)	26.527,58	26.200,00	26.700,00
Komposttonnenbehältervolumen (Mittel) in l	1.059.354,50	1.045.000,00	1.065.000,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(3./3.) Erträge aus der Auflösung Sonderposten für den			
Gebührenaussgleich	0,00	0,00	589.100,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	13,69	13,70	13,59

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	11.429.874,92	10.485.600,00	11.083.700,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	11.375.408,29	10.891.185,28	11.031.722,74
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	54.466,63	-405.585,28	51.977,26
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	54.466,63	65.217,97	52.660,64
Ergebnis (mit Verzinsung)	0,00	-470.803,25	-683,38
Deckungsgrad	100,00	95,70	99,99
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	20,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Haus- und Biomüllentsorgung			
Erlöse	7.997.789,24	7.112.322,40	7.297.026,60
- Kosten inkl. GK	7.998.599,49	7.144.841,64	7.297.080,89
= Ergebnis	-810,25	-32.519,24	-54,29
sonstige Entsorgung von Abfällen aus Haushaltungen			
Erlöse	3.004.664,89	2.864.000,00	3.254.000,00
- Kosten inkl. GK	3.002.944,62	3.204.724,99	3.254.080,05
= Ergebnis	1.720,27	-340.724,99	-80,05
sonstige Entsorgung von Abfällen			
Erlöse	427.420,79	509.277,60	532.673,40
- Kosten inkl. GK	428.330,81	606.836,62	533.222,44
= Ergebnis	-910,02	-97.559,02	-549,04

Budget 7020 / Produkt Abfallentsorgung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	589.100	595.700	595.700	595.700
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.223.257,71	9.472.900	9.491.300	9.491.300	9.491.300	9.491.300
6. privatrechtliche Entgelte	1.153.674,14	973.800	959.300	959.300	959.300	959.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.021,40	38.700	38.600	38.600	38.600	38.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	3.811,67	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	10.110,00	200	5.400	5.600	5.800	6.000
12. = Summe ordentliche Erträge	11.429.874,92	10.485.600	11.083.700	11.090.500	11.090.700	11.090.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	672.484,68	740.800	759.700	773.700	789.200	804.700
14. Aufwendungen für Versorgung	17.241,01	1.300	1.500	1.600	1.700	1.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.318.017,75	3.496.200	3.556.700	3.556.700	3.556.700	3.556.700
16. Abschreibungen	163.405,08	189.000	203.200	267.700	326.000	343.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.890.187,87	5.124.800	5.158.100	5.166.300	5.166.300	5.166.300
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.061.336,39	9.552.100	9.679.200	9.766.000	9.839.900	9.872.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	1.368.538,53	933.500	1.404.500	1.324.500	1.250.800	1.218.100
22. außerordentliche Erträge	20,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	20,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	1.368.558,53	933.500	1.404.500	1.324.500	1.250.800	1.218.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.314.071,90	1.335.900	1.353.100	1.349.200	1.353.000	1.356.800
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.314.071,90	-1.335.900	-1.353.100	-1.349.200	-1.353.000	-1.356.800
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	54.486,63	-402.400	51.400	-24.700	-102.200	-138.700

Budget 7020 / Produkt Abfallentsorgung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.233.275,04	9.472.900	9.491.300	0	9.491.300	9.491.300	9.491.300
5. privatrechtliche Entgelte	1.123.745,27	973.800	959.300	0	959.300	959.300	959.300
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	39.012,93	38.700	38.600	0	38.600	38.600	38.600
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.730,74	7.600	7.500	0	7.500	7.500	7.500
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.403.763,98	10.493.000	10.496.700	0	10.496.700	10.496.700	10.496.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	669.718,63	738.200	753.000	0	767.100	782.700	798.500
12. Auszahlungen für Versorgung	1.423,01	1.300	1.500	0	1.600	1.700	1.800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.808.282,14	3.496.200	3.556.700	0	3.556.700	3.556.700	3.556.700
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.067.687,79	5.132.200	5.165.400	0	5.141.000	5.141.000	5.141.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.547.111,57	9.367.900	9.476.600	0	9.466.400	9.482.100	9.498.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.856.652,41	1.125.100	1.020.100	0	1.030.300	1.014.600	998.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	20,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	19.030,60	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.235.633,37	231.200	206.100	0	634.100	206.100	269.700
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	1.254.663,97	231.200	206.100	0	634.100	206.100	269.700
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.254.643,97	-231.200	-206.100	0	-634.100	-206.100	-269.700
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	1.602.008,44	893.900	814.000	0	396.200	808.500	729.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	1.602.008,44	893.900	814.000	0	396.200	808.500	729.000

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Budget 7020 / Produkt Abfallentsorgung

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
537100001 Erwerb bewegliches Anlagevermögen (Behälter u. a.)									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	206.100	206.100	206.100	206.100	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-206.100	-206.100	-206.100	-206.100	0	0	0
537100002 Beschaffung Schredder									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	350.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-350.000	0	0	0	0	0
537100003 2011 - Beschaffung von Fahrzeugen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	78.000	0	63.600	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-78.000	0	-63.600	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 537110 Entsorgungsanlagen**Verantwortungsbereich** Umweltamt**Verantwortlich** Herr Schulz**Haushaltsvermerke** Das Budget 7060 gehört zum Teilhaushalt 7000.**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div. Aufgrund der Änderung der verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen Niedersachsen durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen wurde die Numerik des Produktes 537200 „Entsorgungsanlagen“ auf 537110 angepasst. Hinweis: Die Anpassung der Numerik der Investitionsmaßnahmen erfolgt aus programmtechnischen Gründen erst mit dem Haushaltsplan 2015.

3/- Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten im Ergebnishaushalt veranschlagt.

5/4 Aufgrund des neuen Vertrages mit dem Abfallzweckverband über die Mitbenutzung der Sickerwasserkläranlage nach dem von ihm finanzierten Erweiterungsbau vermindern sich die von ihm bisher zu erstattenden Abschreibungen um einen bisher für fiktive Abschreibungen und Zinsen verschiedener Infrastruktureinrichtungen zu zahlenden Anteil. Dadurch vermindern sich die Erträge aus der Sickerwasserreinigung gegenüber dem Vorjahr um rund 62.400 Euro. In den anderen Bereichen haben sich die Erträge nur unwesentlich verändert.

8/7 Die Zinserträge vermindern sich um rd. 130.000 Euro durch die Entnahmen in 2014 für die Abdeckung EAB und die Nachsorge der ZDD und das z. Zt. niedrige Zinsniveau.

11/9 Aufgrund der geringeren Zinseinnahmen und der in 2014 höheren Nachsorgeaufwendungen erhöht sich die Entnahme aus der Nachsorgerückstellung um rund 231.000 Euro.

15/13 Die Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen steigen aufgrund höherer Kraftstoffkosten um 15.600 Euro. Die Ausgaben für die Grundstückunterhaltung erhöhen sich in 2014 um rund 30.000 Euro in Deiderode, weil Spurrinnen auf der Zufahrtstraße beseitigt werden müssen und das Zufahrtstor generalüberholt werden muss.

Die öffentlichen Abgaben und Versicherung erhöhen sich um 25.000 Euro bei den an den Wasserverband Leine-Süd zu entrichtenden Gebühren aufgrund der höheren einzuleitenden Menge.

Produkt (KLR)	5371100000	Entsorgungsanlagen
Verantwortungsbereich	070	Umweltamt

Das Produkt Entsorgungsanlagen umfasst die Teilprodukte

- a) Kompostanlagen, Deponien Kl. I, Altdeponien
- b) Zentraldeponie Deiderode

a) Entsorgungsanlagen Breitenberg und Dransfeld:

An den Standorten werden jeweils eine Deponie DK I, eine Kompostanlage sowie ein Recyclinghof betrieben. Das Teilprodukt beinhaltet:

- Planung und Bau von Deponieabschnitten und sonstigen Entsorgungseinrichtungen
- Betrieb der Entsorgungsanlagen einschließlich Gebührenerhebung
- Ordnungsgemäße, umweltgerechte Entsorgung von Bauabfällen
- Ordnungsgemäße Verwertung von organischen Abfällen, Herstellung von Qualitätskomposten
- Markterschließung und Vermarktung von Kompostprodukten
- Konzepte, Strategien und Controlling.

Das Teilprodukt umfasst auch die Überwachung und Nachsorge von eigenen Altdeponien des Landkreises (z. B. Landolfshausen, Nesselröden, Adelebsen-Wibbecke, Landwehrhagen).

b) Am Standort der Zentraldeponie Deiderode betreibt der Landkreis einen Recyclinghof, einen Altholzplatz sowie ein Schadstoffsammellager. Teilflächen sind an den Abfallzweckverband Südniedersachsen verpachtet, der dort eine mechanisch-biologische Anlage (MBA) für die Vorbehandlung der Abfälle aus den Landkreisen Northeim, Osterode am Harz, Göttingen sowie der Stadt Göttingen betreibt. Der Landkreis betreibt die Infrastruktureinrichtungen sowie die Sickerwasserkläranlage (Mitbehandlung des MBA-Abwassers).

Die Zentraldeponie befindet sich in der Stilllegungs- bzw. Nachsorgephase.

Das Teilprodukt beinhaltet:

- Ordnungsgemäße, umweltgerechte Deponiestilllegung: Profilierung, temporäre Abdichtung
- Sickerwasser- und Deponiegaserfassung und Entsorgung, Oberflächenabdichtung, Rekultivierung
- Planung, Bau und Betrieb von Entsorgungseinrichtungen
- Bereitstellung von Anlagenteilen zur Mitbenutzung durch den Abfallzweckverband Südniedersachsen
- Konzepte, Strategien und Controlling.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
----------------	----------	-----------	-----------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Abfallmenge gewogen/Deponie Klasse I in Mg	35.175,35	36.300,00	32.900,00
Abfallmenge gewichtet/Deponie Klasse I in Mg	62.169,40	65.700,00	60.540,00
Inputmenge gewogen/Kompostanlagen in Mg	14.386,46	14.050,00	14.850,00
Inputmenge gewichtet/Kompostanlagen in Mg	22.971,21	22.350,00	23.450,00
Vermarktung v. Kompostprodukten/Kompostanlagen in Mg	5.370,75	7.200,00	6.200,00
Investitionskosten Stilllegung, Nachsorge und Oberflächenabdichtung/Deponie Klasse II	28.195,76	170.000,00	92.200,00
Bestand Nachsorgerückstellung (31.12. d.J.) Deponie Kl. II	16.276.001,65	15.628.300,00	15.119.800,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(3./3.) Erträge aus der Auflösung Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00	548.300,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	15,58	15,59	15,71

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	3.779.631,18	3.724.669,83	4.227.918,10
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	3.505.431,67	3.691.045,70	3.922.136,35
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	274.199,51	33.624,13	305.781,75
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	276.024,51	324.606,28	308.236,44
Ergebnis (mit Verzinsung)	-1.825,00	-290.982,15	-2.454,69
Deckungsgrad	99,95	92,75	99,94
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	309,70	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Kompostanlagen, Deponien Kl. I, Altdeponien			
Erlöse	2.094.252,68	1.988.700,00	2.478.200,00
- Kosten inkl. GK	2.094.253,68	2.282.767,44	2.483.914,80
= Ergebnis	-1,00	-294.067,44	-5.714,80
Zentraldeponie Deiderode			
Erlöse	1.685.378,50	1.735.969,83	1.749.718,10
- Kosten inkl. GK	1.687.202,50	1.732.884,54	1.746.457,99
= Ergebnis	-1.824,00	3.085,29	3.260,11

Budget 7060 / Produkt Entsorgungsanlagen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	mittelfristige		
	ergebnis			Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	276.832,77	151.100	693.500	673.600	714.200	706.300
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.436.464,09	1.649.400	1.498.900	1.498.900	1.498.900	1.498.900
6. privatrechtliche Entgelte	57.330,85	74.800	64.400	64.400	64.400	64.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	299.131,26	322.800	352.700	352.700	352.700	352.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	503.414,13	480.100	221.400	248.000	231.600	233.300
9. aktivierte Eigenleistungen	3.811,67	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	218.199,67	47.500	396.000	277.200	357.800	460.900
12. = Summe ordentliche Erträge	2.795.184,44	2.725.700	3.226.900	3.114.800	3.219.600	3.316.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	753.194,52	827.100	861.100	874.900	892.700	910.800
14. Aufwendungen für Versorgung	14.032,40	1.100	1.200	1.400	1.600	1.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.627.658,03	1.576.900	1.627.800	1.535.800	1.599.600	1.704.000
16. Abschreibungen	869.764,94	980.700	1.117.800	1.160.100	1.145.600	1.177.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.074,85	46.000	30.100	28.500	27.000	25.400
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	64.081,65	90.600	78.500	58.500	58.500	58.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.369.806,39	3.522.400	3.716.500	3.659.200	3.725.000	3.877.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-574.621,95	-796.700	-489.600	-544.400	-505.400	-561.300
22. außerordentliche Erträge	309,69	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	309,70	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-0,01	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-574.621,96	-796.700	-489.600	-544.400	-505.400	-561.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	986.577,58	992.100	1.000.600	1.000.600	1.000.600	1.000.600
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181.093,34	216.000	236.200	227.100	230.300	233.500
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	805.484,24	776.100	764.400	773.500	770.300	767.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	230.862,28	-20.600	274.800	229.100	264.900	205.800

Budget 7060 / Produkt Entsorgungsanlagen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.430.300,22	1.649.400	1.498.900	0	1.498.900	1.498.900	1.498.900
5. privatrechtliche Entgelte	65.163,43	74.800	64.400	0	64.400	64.400	64.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	283.287,87	322.800	352.700	0	352.700	352.700	352.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	489.769,00	500.700	221.400	0	248.000	231.600	233.300
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	38.712,25	32.500	32.900	0	32.900	32.900	100
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.307.232,77	2.580.200	2.170.300	0	2.196.900	2.180.500	2.149.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	752.429,28	824.900	855.600	0	869.500	887.300	905.600
12. Auszahlungen für Versorgung	1.138,40	1.100	1.200	0	1.400	1.600	1.800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.397.469,96	1.402.500	1.478.200	0	2.122.600	1.372.100	2.190.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	59.405,54	123.000	111.300	0	91.300	91.300	91.300
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.210.443,18	2.351.500	2.446.300	0	3.084.800	2.352.300	3.189.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	96.789,59	228.700	-276.000	0	-887.900	-171.800	-1.040.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	35.988,76	188.500	92.500	0	67.500	250.500	67.500
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	35.988,76	188.500	92.500	0	67.500	250.500	67.500
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	77.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	528.522,28	592.000	432.500	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	110.067,85	214.000	184.300	0	535.500	670.500	317.500
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	638.590,13	806.000	693.800	0	535.500	670.500	317.500
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-602.601,37	-617.500	-601.300	0	-468.000	-420.000	-250.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-505.811,78	-388.800	-877.300	0	-1.355.900	-591.800	-1.290.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-505.811,78	-388.800	-877.300	0	-1.355.900	-591.800	-1.290.100

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Budget 7060 / Produkt Entsorgungsanlagen

Investitionsmaßnahmen	Gesamtinvestitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
537210001 diverse Beschaffungen unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	15.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0	0
537210002 Beschaffung diverser Fahrzeuge									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	45.000	78.000	210.000	240.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-45.000	-78.000	-210.000	-240.000	0	0	0
537210003 Beschaffung von Maschinen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	46.800	380.000	200.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-46.800	-380.000	-200.000	0	0	0	0
537210004 Bau von Kläranlagen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	20.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-20.000	0	0	0	0	0	0
537210005 Planungs- und Baukosten Deponie Breitenberg									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	2.640.000,00	2.262.500,00	377.500	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-2.640.000,00	-2.262.500,00	-377.500	0	0	0	0	0	0
537210006 Einrichtung Kompostanlagen, Verschleißschicht									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	73.600,00	73.600,00	42.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-73.600,00	-73.600,00	-42.000	0	0	0	0	0	0
537210013 Planung Überhöhung Deponie Dransfeld									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	112.000,00	100.000,00	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-112.000,00	-100.000,00	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
	-Euro-								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
537210014 Umbau Recyclinghöfe in Breitenberg und Dransfeld									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	20.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-20.000	0	0	0	0	0	0
537210015 Bau von Grundwasserüberwachungsbrun- nen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	35.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-35.000	0	0	0	0	0	0
537250001 Beschaffung von Werkzeug und Maschinen unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
537250003 Photovoltaikanlage Tonnenlager									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	15.000	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	15.000,00	0,00	15.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	-15.000,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
537250004 Beschaffung Mobilien SiWa-Kläranlage unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
537250005 Beschaffung von Betriebseinrichtungen SiWa- Kläranlage									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	50.000	50.000	50.000	50.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
537250008 energetische Sanierung Betriebsgebäude									
+ Summe der investiven Einzahlungen	45.000,00	35.000,00	10.000	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	45.000,00	35.000,00	10.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
	-Euro-								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
537250009 Beschaffung von Fahrzeugen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	183.000	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	183.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte Das Budget umfasst die Produkte:
111900 Zentrales Gebäudemanagement
111950 Verwaltungsgebäude

Verantwortungsbereich Amt für Gebäudemanagement

Verantwortlich Herr Becker

Haushaltsvermerke Das Budget 8010 gehört zum Teilhaushalt 8000.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 8000 / Budget 8010 Gebäudemanagement

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	118.200	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.424,65	3.400	4.100	4.100	4.100	4.100
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	932,75	0	1.500	1.500	1.500	1.500
6. privatrechtliche Entgelte	19.415,87	18.000	23.100	23.100	23.100	16.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	600	600	600	600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	68.373,65	52.700	47.800	62.500	77.500	90.000
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	45.960,00	0	12.500	12.800	13.000	13.300
12. = Summe ordentliche Erträge	138.106,92	192.300	89.600	104.600	119.800	126.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.543.747,02	1.691.500	1.790.900	1.826.300	1.862.900	1.899.400
14. Aufwendungen für Versorgung	78.768,02	5.400	6.100	6.300	6.500	6.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	960.187,97	1.508.700	1.127.200	1.071.800	1.079.200	1.078.900
16. Abschreibungen	365.934,85	355.000	422.800	422.400	464.400	478.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	56.881,42	279.500	35.000	26.000	26.000	26.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.005.519,28	3.840.100	3.382.000	3.352.800	3.439.000	3.489.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-2.867.412,36	-3.647.800	-3.292.400	-3.248.200	-3.319.200	-3.363.800
22. außerordentliche Erträge	8.441,89	0	0	0	1.011.100	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	1.114.900	0
24. = außerordentliches Ergebnis	8.441,89	0	0	0	-103.800	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-2.858.970,47	-3.647.800	-3.292.400	-3.248.200	-3.423.000	-3.363.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.657.100,00	4.937.700	4.853.800	4.904.800	4.956.300	5.008.300
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.008.874,68	1.111.100	1.139.200	1.151.700	1.164.400	1.177.100
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.648.225,32	3.826.600	3.714.600	3.753.100	3.791.900	3.831.200
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	789.254,85	178.800	422.200	504.900	368.900	467.400

Teilhaushalt 8000 / Budget 8010 Gebäudemanagement

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	773,48	118.200	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	919,32	0	1.500	0	1.500	1.500	1.500
5. privatrechtliche Entgelte	20.904,44	18.000	23.100	0	23.100	23.100	16.600
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	600	0	600	600	600
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	1.930,60	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.527,84	136.200	25.200	0	25.200	25.200	18.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.543.833,20	1.685.100	1.774.800	0	1.810.600	1.847.400	1.884.800
12. Auszahlungen für Versorgung	5.692,02	5.400	6.100	0	6.300	6.500	6.700
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.014.240,53	1.508.700	1.127.200	0	1.071.800	1.079.200	1.078.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	52.740,63	279.500	35.000	0	26.000	26.000	26.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.616.506,38	3.478.700	2.943.100	0	2.914.700	2.959.100	2.996.400
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.591.978,54	-3.342.500	-2.917.900	0	-2.889.500	-2.933.900	-2.977.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	116.600	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	1.000.000	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	116.600	0	0	0	1.000.000	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	10.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	14.784,97	1.885.000	29.000	0	0	1.000.000	500.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	35.461,38	13.800	6.000	0	1.000	1.000	1.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	50.246,35	1.898.800	45.000	0	1.000	1.001.000	501.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-50.246,35	-1.782.200	-45.000	0	-1.000	-1.000	-501.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-2.642.224,89	-5.124.700	-2.962.900	0	-2.890.500	-2.934.900	-3.478.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-2.642.224,89	-5.124.700	-2.962.900	0	-2.890.500	-2.934.900	-3.478.700

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 111900 Zentrales Gebäudemanagement

Verantwortungsbereich Amt für Gebäudemanagement

Verantwortlich Herr Becker

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- | | |
|-------|--|
| 2/2 | Der Minderertrag in Höhe von 118.200 Euro ist auf die einmalige Zuwendung vom Bund für das Klimaschutzprojekt im Haushaltsjahr 2013 zurückzuführen. |
| 19/16 | Die Minderaufwendung von 191.400 Euro ist aufgrund der Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes im Haushaltsjahr 2013 entstanden. |
| 22/21 | Ab dem Haushaltsjahr 2014 wird das Gebäude der Anne-Frank-Schule als stillgelegtes Gebäude im Produkt 111900 geführt. In der Mittelfristigen Finanzplanung wurde im Jahr 2016 ein voraussichtlicher Verkaufserlös in Höhe von rund 1 Mio. Euro als außerordentlicher Ertrag und als Einzahlung aus der Veräußerung des Sachvermögens veranschlagt. |
| 23/- | Darüber hinaus wurde der Restbuchwert des Gebäudes im Jahr 2016 in Höhe von rund 1,1 Mio. Euro als außerordentlicher Aufwand veranschlagt. |

Produkt (KLR)	1119000000	Zentrales Gebäudemanagement
Verantwortungsbereich	080	Amt für Gebäudemanagement

Das Produkt Zentrales Gebäudemanagement beinhaltet die Teilprodukte

- a) technisches Gebäudemanagement
- b) Gebäudebetrieb
- c) aktivierte Eigenleistungen Neu- und Ausbau
- d) stillgelegte Gebäude

a) Das technische Gebäudemanagement gliedert sich in das technische sowie das kaufmännische und strategische Gebäudemanagement. Beim technischen Gebäudemanagement handelt es sich um alle erforderlichen Leistungen der Bauunterhaltung (Sofortmaßnahmen, Wartungen, Einzelinstandsetzungen, umfassende Instandsetzungen, Renovierungen) zur bedarfsgerechten Erhaltung von Gebäuden einschl. der betriebstechnischen Anlagen sowie Überwachung und Steuerung der Energieverbräuche, Energielieferverträge und Betriebsoptimierung, Energieberatung und -konzepte.

Das technische Gebäudemanagement beinhaltet darüber hinaus die Bauherrenfunktion für Erweiterungs-, Um- und Ausbauten.

Leistungen durch eigenes Personal zur Errichtung von Gebäuden einschl. der betriebstechnischen Anlagen (Techn. Ausrüstung) und Außenanlagen (Freianlagen) für die Leistungsphasen 1 bis 9 der HOAI werden als aktivierte Eigenleistungen ausgewiesen.

Im Bereich des strategischen und kaufmännischen Gebäudemanagements erfolgt die Erstellung von effizienten Liegenschaftskonzepten unter Berücksichtigung der Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer. Weitere Inhalte sind: Haushaltswesen und Kostenrechnung, An- und Vermietung sowie die Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten.

b) Der Gebäudebetrieb umfasst die Bereitstellung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude, insbesondere Hausverwaltung einschließlich Hausmeisterdienste, Reinigungsdienste und Serviceleistungen (Sondermüllentsorgung, Schadensersatz).

c) Die aktivierten Eigenleistungen beinhalten die Kosten für Planung, Bauleitung und Abrechnung (HOAI) für Neu- und Ausbauten, die durch das Amt für Gebäudemanagement geplant werden.

d) Ab dem Jahr 2014 werden stillgelegte Gebäude in diesem Produkt geführt, mit der Absicht der Veräußerung durch das Zentrale Gebäudemanagement.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 5 betrifft den HSP: Klimaschutz

Ziel 6 betrifft den HSP: Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben verbessern

Produktziele

PZ5: Verringerung des CO₂-Ausstoßes

Maßnahme:

M5.1: Einbau LED-Beleuchtung in div. Schulen

PZ6: Herstellung von Barrierefreiheit an kreiseigenen Gebäuden

Maßnahme:

M6.1: Produkt Verwaltungsgebäude: Behindertengerechter Zugang zum Besprechungsraum

M6.2: Produkt Schule: Treppenlift zur Lehrküche

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K5.1: kWh/qm in Schulen	79,00	79,00	93,90
K5.2: kWh/qm in Schulen (bereinigt*)	0,00	0,00	97,50
K5.3: kWh/qm in Sportstätten	157,00	157,00	123,40
K5.4: kWh/qm in Sportstätten (bereinigt*)	0,00	0,00	128,20
K5.5: kWh/qm in Verwaltungsgebäuden	68,00	68,00	70,60
K5.6: kWh/qm in Verwaltungsgebäuden (bereinigt*)			
* bereinigt nach Gradtagszahl nach VDI 2067	0,00	0,00	73,30
K6.1: Umsetzung der baulichen Maßnahmen bis Monat	0,00	0,00	9,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bruttogrundfläche (BGF)	325.114,30	325.114,30	325.114,00
Bruttogrundfläche (gewichtet)	277.837,04	277.837,04	258.054,00
BGF Anteil Schulgebäude (gewichtet)	202.901,28	202.901,28	197.712,00
BGF Anteil Sporthallen/-anlagen (gewichtet)	40.032,32	40.032,32	26.702,00
BGF Anteil Verwaltungsgebäude (gewichtet)	26.964,36	26.964,36	28.700,00
BGF Anteil Sonstige (gewichtet)	4.835,11	4.835,11	4.940,00
Preis pro qm (ILV) ohne Faktura	6,86	7,01	6,62
max. KW/qm pro Jahr bei Schulgebäuden	85,20	85,20	85,20
Liegenschaften mit Kennwerten zum Energieverbrauch	42,00	42,00	42,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
--	-----------------	------------------	------------------

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	22,45	22,40	22,65

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	1.870.433,65	1.964.300,00	1.775.543,19
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.743.854,06	2.006.077,69	1.878.148,27
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	126.579,59	-41.777,69	-102.605,08
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	523,73	1.185,39	36.283,68
Ergebnis (mit Verzinsung)	126.055,86	-42.963,08	-138.888,76
Deckungsgrad	107,23	97,86	92,75
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	2.574,48	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Technisches Gebäudemanagement			
Erlöse	1.174.975,00	1.567.800,00	1.371.800,00
- Kosten inkl. GK	1.344.533,45	1.624.363,08	1.456.358,84
= Ergebnis	-169.558,45	-56.563,08	-84.558,84
Gebäudebetrieb			
Erlöse	627.085,00	343.800,00	348.500,00
- Kosten inkl. GK	388.558,32	330.300,00	340.420,00
= Ergebnis	238.526,68	13.500,00	8.080,00
aktivierte Eigenleistung Neu- und Ausbau			
Erlöse	68.373,65	52.700,00	47.800,00
- Kosten inkl. GK	11.286,02	52.600,00	52.368,00
= Ergebnis	57.087,63	100,00	-4.568,00
stillgelegte Gebäude			
Erlöse	0,00	0,00	7.443,19
- Kosten inkl. GK	0,00	0,00	65.285,11
= Ergebnis	0,00	0,00	-57.841,92

Produkt Zentrales Gebäudemanagement

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	118.200	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	700	700	700	700
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	6.700	6.700	6.700	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	68.373,65	52.700	47.800	62.500	77.500	90.000
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	45.960,00	0	12.500	12.800	13.000	13.300
12. = Summe ordentliche Erträge	114.333,65	170.900	67.700	82.700	97.900	104.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.208.321,67	1.349.000	1.399.800	1.427.300	1.455.700	1.483.900
14. Aufwendungen für Versorgung	78.768,02	5.400	6.100	6.300	6.500	6.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.270,24	11.000	22.900	22.400	22.400	7.500
16. Abschreibungen	2.331,99	4.700	22.400	22.500	21.500	21.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	53.394,98	210.900	19.100	19.100	19.100	19.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.350.086,90	1.581.000	1.470.300	1.497.600	1.525.200	1.538.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.235.753,25	-1.410.100	-1.402.600	-1.414.900	-1.427.300	-1.434.800
22. außerordentliche Erträge	2.574,48	0	0	0	1.011.100	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	1.114.900	0
24. = außerordentliches Ergebnis	2.574,48	0	0	0	-103.800	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.233.178,77	-1.410.100	-1.402.600	-1.414.900	-1.531.100	-1.434.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.756.100,00	1.793.400	1.707.800	1.725.400	1.743.400	1.761.400
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	400.165,16	431.500	414.800	419.600	424.400	429.200
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.355.934,84	1.361.900	1.293.000	1.305.800	1.319.000	1.332.200
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	122.756,07	-48.200	-109.600	-109.100	-212.100	-102.600

Produkt Zentrales Gebäudemanagement

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	773,48	118.200	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	6.700	0	6.700	6.700	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	1.801,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.574,48	118.200	6.700	0	6.700	6.700	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.208.407,85	1.342.600	1.383.700	0	1.411.600	1.440.200	1.469.300
12. Auszahlungen für Versorgung	5.692,02	5.400	6.100	0	6.300	6.500	6.700
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	7.367,48	11.000	22.900	0	22.400	22.400	7.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	49.241,99	210.900	19.100	0	19.100	19.100	19.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.270.709,34	1.569.900	1.431.800	0	1.459.400	1.488.200	1.502.600
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.268.134,86	-1.451.700	-1.425.100	0	-1.452.700	-1.481.500	-1.502.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	1.000.000	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	1.000.000	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	29.739,41	1.000	1.500	0	1.000	1.000	1.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	29.739,41	1.000	1.500	0	1.000	1.000	1.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.739,41	-1.000	-1.500	0	-1.000	999.000	-1.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.297.874,27	-1.452.700	-1.426.600	0	-1.453.700	-482.500	-1.503.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.297.874,27	-1.452.700	-1.426.600	0	-1.453.700	-482.500	-1.503.600

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Zentrales Gebäudemanagement

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
111900001 diverse Beschaffungen für Gebäudemanagement unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	1.500	1.000	1.000	1.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 111950 Verwaltungsgebäude**Verantwortungsbereich** Amt für Gebäudemanagement**Verantwortlich** Herr Becker**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- 5/4 Die Aufgabe der Abrechnung für den Parkscheinautomaten im Kreishaus ist vom Hauptamt auf das Amt für Gebäudemanagement übertragen worden.
- 15/13 Die Aufwendungen reduzieren sich um die Mietkosten für das Gothaer Haus in Höhe von 150.400 Euro aufgrund der Umzüge in die Außenstelle - Carl-Zeiss-Gebäude – und die gesunkenen Grundstücksunterhaltungskosten (im Jahr 2013 wurde der 3. Bauabschnitt der Fassaden- und Fenstersanierung im Altbau des Kreishauses in Höhe von 310.000 Euro etatisiert).
- 19/16 Der Ansatz für die Umzüge ist gesunken, da im Jahr 2013 die Umzüge aus dem angemieteten Gothaer Haus in das kreiseigene Carl-Zeiss-Gebäude in Höhe von 60.000 Euro etatisiert wurden.

Produkt (KLR)	1119500000	Verwaltungsgebäude
Verantwortungsbereich	080	Amt für Gebäudemanagement
<p>Das Produkt Verwaltungsgebäude beinhaltet die Teilprodukte</p> <p>a) Kreishaus und Nebengebäude b) Außenstelle Göttingen (Anmietung Gothaer, Carl-Zeiss-Gebäude) c) Außenstellen Duderstadt d) Außenstellen Hann. Münden e) sonstige Verwaltungsgebäude</p> <p>Abgebildet wird der Aufwand für die Liegenschaften a) - e). Dazu gehören aus der Vorhaltung des Verwaltungsraumes z.B. die Abschreibungen und aus der Nutzung z.B. die Grundstücksunterhaltung, die Kosten für Hausmeister/-innen, Reinigung und Bewirtschaftung.</p> <p>Der Aufwand für weitere Verwaltungsgebäude wird bei den jeweiligen Produkten der nutzenden Ämter abgebildet (z.B. Kfz-Zulassung, Kreisstraßenmeisterei).</p> <p>Für sämtliche Verwaltungsgebäude a) - e) werden die Leistungen technisches Gebäudemanagement, Gebäudebetrieb und strategisches und kaufmännisches Gebäudemanagement vom Produkt 111900 Zentrales Gebäudemanagement erbracht.</p> <p>Die Raumbelegung aller zentral im Rahmen des Gebäudemanagements betreuten Liegenschaften und die Parkplatzbewirtschaftung erfolgt über das Produkt 111600 Zentrale Dienste.</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
qm Hauptnutzfläche gesamt (ILV mit Ämtern/OE's)	11.583,30	11.444,19	11.547,58
Durchschnittswert kalk. Miete (ILV) inkl. Nebenkosten je qm			
Hauptnutzfläche (Faktor 1,62) pro Jahr	251,65	271,89	272,49
Wochen-Arbeitsstunden (Mittelwert) Reinigungskräfte			
Kreishaus/Nebengebäude	267,11	267,11	266,81

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	9,46	9,25	10,09

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	2.924.773,27	3.165.770,48	3.167.924,65
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	2.264.141,90	2.938.948,11	2.635.720,19
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	660.631,37	226.822,37	532.204,46
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	489.194,79	462.846,06	421.092,72
Ergebnis (mit Verzinsung)	171.436,58	-236.023,69	111.111,74
Deckungsgrad	106,23	93,06	103,63
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	5.867,41	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Verwaltungsgebäude, Kreishaus/Nebengebäude			
Erlöse	2.136.901,77	2.304.153,16	2.210.853,15
- Kosten inkl. GK	2.044.869,76	2.472.618,87	2.215.638,35
= Ergebnis	92.032,01	-168.465,71	-4.785,20
Verwaltungsgebäude, Außenstellen Göttingen (Anmietung Gothaer und Carl-Zeiss-Gebäude)			
Erlöse	411.600,00	447.100,00	558.700,00
- Kosten inkl. GK	414.183,51	457.600,00	418.332,22
= Ergebnis	-2.583,51	-10.500,00	140.367,78
Verwaltungsgebäude, Duderstadt, Industriestr.			
Erlöse	104.171,50	107.871,49	112.071,50
- Kosten inkl. GK	94.817,62	111.759,96	106.231,78
= Ergebnis	9.353,88	-3.888,47	5.839,72
Verwaltungsgebäude, Hann. Münden, Auefeld			
Erlöse	272.100,00	306.645,83	286.300,00
- Kosten inkl. GK	199.465,80	359.815,34	282.810,56
= Ergebnis	72.634,20	-53.169,51	3.489,44
Verwaltungsgebäude, sonstige			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten inkl. GK	0,00	0,00	33.800,00
= Ergebnis	0,00	0,00	-33.800,00

Produkt Verwaltungsgebäude

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.424,65	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	932,75	0	1.500	1.500	1.500	1.500
6. privatrechtliche Entgelte	19.415,87	18.000	16.400	16.400	16.400	16.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	600	600	600	600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	23.773,27	21.400	21.900	21.900	21.900	22.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	335.425,35	342.500	391.100	399.000	407.200	415.500
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	952.917,73	1.497.700	1.104.300	1.049.400	1.056.800	1.071.400
16. Abschreibungen	363.602,86	350.300	400.400	399.900	442.900	457.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.486,44	68.600	15.900	6.900	6.900	6.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.655.432,38	2.259.100	1.911.700	1.855.200	1.913.800	1.951.100
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.631.659,11	-2.237.700	-1.889.800	-1.833.300	-1.891.900	-1.929.000
22. außerordentliche Erträge	5.867,41	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	5.867,41	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.625.791,70	-2.237.700	-1.889.800	-1.833.300	-1.891.900	-1.929.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.901.000,00	3.144.300	3.146.000	3.179.400	3.212.900	3.246.900
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	608.709,52	679.600	724.400	732.100	740.000	747.900
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.292.290,48	2.464.700	2.421.600	2.447.300	2.472.900	2.499.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	666.498,78	227.000	531.800	614.000	581.000	570.000

Produkt Verwaltungsgebäude

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	Ergebnis- und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	919,32	0	1.500	0	1.500	1.500	1.500
5. privatrechtliche Entgelte	20.904,44	18.000	16.400	0	16.400	16.400	16.600
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	600	0	600	600	600
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	129,60	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.953,36	18.000	18.500	0	18.500	18.500	18.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	335.425,35	342.500	391.100	0	399.000	407.200	415.500
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	1.006.873,05	1.497.700	1.104.300	0	1.049.400	1.056.800	1.071.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.498,64	68.600	15.900	0	6.900	6.900	6.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.345.797,04	1.908.800	1.511.300	0	1.455.300	1.470.900	1.493.800
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.323.843,68	-1.890.800	-1.492.800	0	-1.436.800	-1.452.400	-1.475.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	116.600	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	116.600	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	10.000	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	14.784,97	1.885.000	29.000	0	0	1.000.000	500.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.721,97	12.800	4.500	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	20.506,94	1.897.800	43.500	0	0	1.000.000	500.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-20.506,94	-1.781.200	-43.500	0	0	-1.000.000	-500.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.344.350,62	-3.672.000	-1.536.300	0	-1.436.800	-2.452.400	-1.975.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.344.350,62	-3.672.000	-1.536.300	0	-1.436.800	-2.452.400	-1.975.100

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Verwaltungsgebäude

Investitionsmaßnahmen	Gesamtinvestitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017	
										-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
111950001 diverse Beschaffungen für Hausmeister unter 10.000 € Einzelwert										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	4.500	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-4.500	0	0	0	0	0	0	0
111950309 Umbau Carl-Zeiss- Gebäude zum Verwaltungsgebäude										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	2.825.000,00	0,00	0	0	1.000.000	0	0	0	0	0
= Saldo	-2.825.000,00	0,00	0	0	-1.000.000	0	0	0	0	0
111950310 Einrichtung Behindertenstellplatz										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	15.000	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-15.000	0	0	0	0	0	0	0
111950311 behindertengerechter Zugang (Besprechungsraum Jobcenter HMü)										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	14.000	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-14.000	0	0	0	0	0	0	0
111950312 Straßenausbaubeiträge für die Industriestraße Duderstadt										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
111950313 Umbau HS Duderstadt zum Verwaltungsgebäude										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	0	500.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	-500.000	0	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Der Teilhaushalt umfasst die Budgets mit den Produkten:

- 4010 Schulverwaltung
 - 241000 Schülerbeförderung
 - 242200 sonstige Fördermaßnahmen für Schüler (sh. Produktblatt 243100)
 - 243100 Schulverwaltung
 - 243500 Schullandheim Eichsfelder Hütte (sh. Produktblatt 243100)
 - 243600 Medienzentrum
 - 244000 Kreisschulbaukasse (sh. Produktblatt 243100)
 - 547400 allg. ÖPNV-Förderung (sh. Produktblatt 241000)
- 4050 Schulen
 - 212000 Hauptschulen
 - 215000 Realschulen
 - 216000 Kombinierte Haupt- und Realschulen/Oberschulen
 - 217000 Gymnasien
 - 218000 Gesamtschulen
 - 221000 Förderschulen
 - 231000 Berufliche Schulen
- 4080 Kultur und Sport
 - 252100 Museen, Sammlungen und Kreisarchiv
 - 261000 Theater (sh. Produktblatt 252100)
 - 262000 Musikpflege (sh. Produktblatt 252100)
 - 281000 Heimat- und sonstige Kulturpflege (sh. Produktblatt 252100)
 - 291000 Förderung von Kirchengem. etc. (sh. Produktblatt 252100)
 - 421000 Förderung des Sports
 - 424100 Sportstätten des Landkreises Göttingen (sh. Produktblatt 421000)

Verantwortungsbereich

Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich

Frau Heine

Haushaltsvermerke

sh. Budgets 4010, 4050 und 4080

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 4000 Amt für Schule, Sport und Kultur

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
-Euro-						
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	262.519,65	271.000	276.100	271.000	250.100	221.300
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.137.238,26	1.115.600	1.102.900	1.051.900	1.014.900	975.400
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	130.850,63	131.400	131.400	131.400	131.400	131.400
6. privatrechtliche Entgelte	605.655,08	297.200	563.300	560.300	559.700	559.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	346.503,00	317.100	289.600	289.600	289.600	289.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	475.516,47	475.600	475.600	475.600	475.600	475.600
9. aktivierte Eigenleistungen	1.992,47	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	213.011,35	125.400	163.900	165.500	166.900	168.500
12. = Summe ordentliche Erträge	3.173.286,91	2.733.300	3.002.800	2.945.300	2.888.200	2.821.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.846.488,61	5.142.400	5.217.800	5.323.200	5.409.700	5.497.000
14. Aufwendungen für Versorgung	152.795,54	13.100	15.200	16.000	16.800	17.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.688.220,34	6.779.400	7.881.800	7.447.400	7.163.500	7.203.700
16. Abschreibungen	4.306.822,09	4.349.000	4.216.200	4.088.100	3.989.700	4.090.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	3.222.018,78	3.232.700	3.258.800	3.265.300	3.281.900	3.318.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.789.667,73	10.411.400	10.994.400	10.732.900	10.889.100	11.046.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	29.006.013,09	29.928.000	31.584.200	30.872.900	30.750.700	31.174.500
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-25.832.726,18	-27.194.700	-28.581.400	-27.927.600	-27.862.500	-28.353.400
22. außerordentliche Erträge	104.302,21	0	2.970.000	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	15.299,27	0	985.700	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	89.002,94	0	1.984.300	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-25.743.723,24	-27.194.700	-26.597.100	-27.927.600	-27.862.500	-28.353.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	46.162,50	49.700	10.900	11.000	11.000	11.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.846.848,22	2.986.300	2.864.600	2.901.200	2.938.000	2.975.100
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.800.685,72	-2.936.600	-2.853.700	-2.890.200	-2.927.000	-2.964.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-28.544.408,96	-30.131.300	-29.450.800	-30.817.800	-30.789.500	-31.317.400

Teilhaushalt 4000 Amt für Schule, Sport und Kultur

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	Ergebnis- und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	271.018,31	271.000	276.100	0	271.000	250.100	221.300
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	145.996,80	131.400	131.400	0	131.400	131.400	131.400
5. privatrechtliche Entgelte	596.962,42	297.200	563.300	0	560.300	559.700	559.300
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	324.110,88	317.100	289.600	0	289.600	289.600	289.600
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	475.516,47	475.600	475.600	0	475.600	475.600	475.600
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	5.930,60	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	125.418,35	125.400	125.400	0	125.400	125.400	125.400
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.944.953,83	1.617.700	1.861.400	0	1.853.300	1.831.800	1.802.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.812.905,83	5.122.200	5.168.400	0	5.274.900	5.362.000	5.451.600
12. Auszahlungen für Versorgung	13.518,54	13.100	15.200	0	16.000	16.800	17.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	6.653.089,26	6.779.400	7.881.800	0	7.447.400	7.163.500	7.203.700
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	3.175.182,45	3.232.700	3.258.800	0	3.265.300	3.281.900	3.318.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.373.105,14	10.411.400	10.994.400	0	10.732.900	10.889.100	11.046.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.027.801,22	25.558.800	27.318.600	0	26.736.500	26.713.300	27.038.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.082.847,39	-23.941.100	-25.457.200	0	-24.883.200	-24.881.500	-25.235.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	490.850,00	384.100	551.600	0	297.500	297.300	297.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.904,00	0	2.970.000	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	492.754,00	384.100	3.521.600	0	297.500	297.300	297.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	85.878,07	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	3.159.809,54	871.600	1.563.000	0	1.578.000	1.725.600	2.953.500
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	789.336,97	605.800	745.000	0	446.400	434.300	434.300
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	541.412,83	386.400	535.400	0	535.000	534.500	384.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.576.437,41	1.863.800	2.843.400	0	2.559.400	2.694.400	3.771.800
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.083.683,41	-1.479.700	678.200	0	-2.261.900	-2.397.100	-3.474.800
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-26.166.530,80	-25.420.800	-24.779.000	0	-27.145.100	-27.278.600	-28.710.400
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-26.166.530,80	-25.420.800	-24.779.000	0	-27.145.100	-27.278.600	-28.710.400

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

241000 Schülerbeförderung

242200 sonstige Fördermaßnahmen für Schüler (sh. Produktblatt 243100)

243100 Schulverwaltung

243500 Schullandheim Eichsfelder Hütte (sh. Produktblatt 243100)

243600 Medienzentrum

244000 Kreisschulbaukasse (sh. Produktblatt 243100)

547400 allgemeine ÖPNV-Förderung (sh. Produktblatt 241000)

Verantwortungsbereich

Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich

Frau Heine

Haushaltsvermerke

Das Budget 4010 gehört zum Teilhaushalt 4000.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Budget 4010 Schulverwaltung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.227,94	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	11.678,24	11.300	9.200	7.800	7.800	7.700
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	991,86	7.600	3.100	3.100	3.100	3.100
6. privatrechtliche Entgelte	18.760,37	18.600	43.600	43.600	43.600	43.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	475.516,47	475.600	475.600	475.600	475.600	475.600
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	184.896,35	125.400	156.700	157.700	158.500	159.500
12. = Summe ordentliche Erträge	713.071,23	663.500	713.200	712.800	713.600	714.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	694.950,76	768.700	780.300	795.300	811.100	825.700
14. Aufwendungen für Versorgung	105.530,13	10.700	11.600	12.100	12.600	13.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.221,52	74.400	49.300	29.300	29.300	29.300
16. Abschreibungen	982.476,29	891.600	802.700	713.300	660.000	630.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	352.326,97	335.700	428.700	428.700	428.700	428.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.273.097,51	9.833.000	10.424.000	10.173.700	10.330.700	10.530.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	11.445.603,18	11.914.100	12.496.600	12.152.400	12.272.400	12.458.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-10.732.531,95	-11.250.600	-11.783.400	-11.439.600	-11.558.800	-11.743.800
22. außerordentliche Erträge	20.000,00	0	2.970.000	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	985.700	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	20.000,00	0	1.984.300	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-10.712.531,95	-11.250.600	-9.799.100	-11.439.600	-11.558.800	-11.743.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	351.850,81	387.700	354.100	359.600	365.100	370.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-351.850,81	-387.700	-354.100	-359.600	-365.100	-370.700
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-11.064.382,76	-11.638.300	-10.153.200	-11.799.200	-11.923.900	-12.114.500

Budget 4010 Schulverwaltung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.726,60	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	813,25	7.600	3.100	0	3.100	3.100	3.100
5. privatrechtliche Entgelte	33.241,57	18.600	43.600	0	43.600	43.600	43.600
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	475.516,47	475.600	475.600	0	475.600	475.600	475.600
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	125.418,35	125.400	125.400	0	125.400	125.400	125.400
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	664.716,24	652.200	672.700	0	672.700	672.700	672.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	689.562,02	752.400	740.100	0	756.100	772.400	789.000
12. Auszahlungen für Versorgung	10.957,13	10.700	11.600	0	12.100	12.600	13.100
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	35.931,03	74.400	49.300	0	29.300	29.300	29.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	364.467,14	335.700	428.700	0	428.700	428.700	428.700
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.861.664,41	9.833.000	10.424.000	0	10.173.700	10.330.700	10.530.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.962.581,73	11.006.200	11.653.700	0	11.399.900	11.573.700	11.790.800
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.297.865,49	-10.354.000	-10.981.000	0	-10.727.200	-10.901.000	-11.118.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	121.450,00	118.200	117.700	0	117.500	117.300	117.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	2.970.000	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	121.450,00	118.200	3.087.700	0	117.500	117.300	117.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.690,96	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	26.148,82	27.000	28.000	0	29.000	30.000	30.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	403.162,80	386.400	385.400	0	385.000	384.500	384.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	431.002,58	413.400	413.400	0	414.000	414.500	414.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-309.552,58	-295.200	2.674.300	0	-296.500	-297.200	-297.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-9.607.418,07	-10.649.200	-8.306.700	0	-11.023.700	-11.198.200	-11.415.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-9.607.418,07	-10.649.200	-8.306.700	0	-11.023.700	-11.198.200	-11.415.100

Produkt (KLR)	241000000	Schülerbeförderung / ÖPNV (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur
<p>Das Produkt Schülerbeförderung umfasst die Teilprodukte a) Verwaltung der Schülerbeförderung b) Beförderungskosten und das nachgeordnete Produkt c) allgemeine ÖPNV-Förderung (547400)</p> <p>a) Zur Verwaltung der Schülerbeförderung gehören die Organisation und Sicherstellung einer wirtschaftlichen Beförderung von Schülerinnen und Schülern zu den Schulen auf der Grundlage der rechtlichen Bestimmungen.</p> <p>b) Die Beförderungskosten umfassen die Sammelzeitkarten für Schülerinnen und Schüler im ÖPNV, die Sonderbeförderung von Schülerinnen und Schüler mit geistigen und/oder körperlichen Behinderungen bzw. ihnen gleichgestellte Personen, Sport- und Schwimmfahrten, die Erstattung von sonstigen Fahrtkosten sowie die zusätzliche Übernahme von Beförderungskosten für bedürftige Schülerinnen und Schüler im Sekundarbereich II. Weiterhin fallen darunter anteilige Umlagen an den Zweckverband VSN, der Zuschüsse des Landkreises Göttingen zur Erweiterung des bestehenden Linienangebotes im Nahverkehr für Schülerinnen und Schüler abwickelt.</p> <p>c) Der Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (VSN) ist im Auftrage des Landkreises Göttingen gemäß Nds. Nahverkehrsgesetz Aufgabenträger im nichtschienengebundenen ÖPNV. Der Landkreis zahlt eine Umlage an den VSN. Aufgaben durch den Landkreis ergeben sich z.B. durch die Beteiligung an Konzessionsverfahren und Fahrplanänderungen.</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Km-Anspruchsgrenze bis 6. Klasse einschl.	2,50	2,50	2,50
Km-Anspruchsgrenze ab 7. Klasse	3,00	3,00	3,00
Gesamt Schüler/-innen Schülerbeförderung (Stand: 01.12.VJ), davon	13.253,00	13.335,00	13.325,00
- Schüler/-innen Linienverkehr (Stand: 01.12.VJ)	11.770,00	11.800,00	11.730,00
- Schüler/-innen freigest. Schülerverk. (Stand: 01.12.VJ)	96,00	150,00	140,00
- Schüler/-innen Sonderbeförderung (Stand: 01.12.VJ)	482,00	490,00	495,00
- Schüler/-innen Kostenerstattung (Stand: 01.12.VJ)	905,00	895,00	960,00
Beförderungskosten pro Schüler/-in	637,89	664,92	682,42
Gesamtbeförderungskosten pro Schüler/-in (einschl. Gemeinkosten)	693,36	719,71	746,36
% Anteil d. Ausgaben der Sonderbeförderung an den Beförderungskosten	22,26	23,80	21,99

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) <small>(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung</small>	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(18./15.) "V" Umlage Zweckverband VSN	330.681,72	317.200,00	408.200,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	5,01	5,01	5,01

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	40.737,94	25.000,00	35.100,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	9.188.955,80	9.597.141,55	9.945.141,54
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-9.148.217,86	-9.572.141,55	-9.910.041,54
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	163,27	146,22	109,93
Ergebnis (mit Verzinsung)	-9.148.381,13	-9.572.287,77	-9.910.151,47
Deckungsgrad	0,44	0,26	0,35
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Verwaltung der Schülerbeförderung			
Erlöse	12.962,00	0,00	6.700,00
- Kosten	227.017,25	232.600,00	240.800,00
= Ergebnis	-214.055,25	-232.600,00	-234.100,00
Beförderungskosten			
Erlöse	21.227,94	25.000,00	25.000,00
- Kosten	8.523.542,95	8.941.700,00	9.188.300,00
= Ergebnis	-8.502.315,01	-8.916.700,00	-9.163.300,00
allgem. ÖPNV-Förderung			
Erlöse	6.548,00	0,00	3.400,00
- Kosten	382.521,54	366.187,77	459.851,47
= Ergebnis	-375.973,54	-366.187,77	-456.451,47
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-56.037,33	-56.800,00	-56.300,00

Produkt Schülerbeförderung/ÖPNV (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
-Euro-						
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.227,94	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	19.510,00	0	10.100	10.500	10.900	11.300
12. = Summe ordentliche Erträge	40.737,94	25.000	35.100	35.500	35.900	36.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	225.899,21	252.000	264.000	269.300	275.000	280.200
14. Aufwendungen für Versorgung	34.892,57	3.800	4.100	4.300	4.500	4.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	700	700	700	700	700
16. Abschreibungen	846,34	400	400	400	400	400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	333.061,72	317.200	408.200	408.200	408.200	408.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.524.510,79	8.944.500	9.191.100	9.370.800	9.577.800	9.777.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.119.210,63	9.518.600	9.868.500	10.053.700	10.266.600	10.472.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-9.078.472,69	-9.493.600	-9.833.400	-10.018.200	-10.230.700	-10.435.700
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-9.078.472,69	-9.493.600	-9.833.400	-10.018.200	-10.230.700	-10.435.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.767,73	78.600	76.700	78.000	79.300	80.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-69.767,73	-78.600	-76.700	-78.000	-79.300	-80.700
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-9.148.240,42	-9.572.200	-9.910.100	-10.096.200	-10.310.000	-10.516.400

Produkt Schülerbeförderung/ÖPNV (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.726,60	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.726,60	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	223.942,65	246.800	251.200	0	256.800	262.600	268.400
12. Auszahlungen für Versorgung	3.870,57	3.800	4.100	0	4.300	4.500	4.700
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	700	700	0	700	700	700
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	347.048,59	317.200	408.200	0	408.200	408.200	408.200
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.156.237,22	8.944.500	9.191.100	0	9.370.800	9.577.800	9.777.800
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.731.099,03	9.513.000	9.855.300	0	10.040.800	10.253.800	10.459.800
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.701.372,43	-9.488.000	-9.830.300	0	-10.015.800	-10.228.800	-10.434.800
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-8.701.372,43	-9.488.000	-9.830.300	0	-10.015.800	-10.228.800	-10.434.800
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-8.701.372,43	-9.488.000	-9.830.300	0	-10.015.800	-10.228.800	-10.434.800

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	242200 sonstige Fördermaßnahmen für Schüler
	243100 Schulverwaltung
	243500 Schullandheim Eichsfelder Hütte
	244000 Kreisschulbaukasse

Verantwortungsbereich Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich Frau Heine

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- | | |
|-------|--|
| 11/9 | Unter Beachtung des Prinzips der Bruttoveranschlagung wurden 405.000 Euro im Ertrag/Einzahlungen |
| 19/16 | und im Aufwand/Auszahlungen für unter anderem anfallende Steuerzahlungen (Kapitalertrags- und Körperschaftssteuer) für den Verkauf des Jugend- und Schullandheimes Pelzerhaken veranschlagt. |
| 21/- | Der Verkaufserlös für das Jugend- und Schullandheim Pelzerhaken in Höhe von 2.970.000 Euro stellt im Finanzhaushalt 2014 eine investive Einzahlung dar. |
| 22/- | Im Ergebnishaushalt 2014 stellt der vorgenannte Verkaufserlös für das Jugend- und Schullandheim Pelzerhaken einen außerordentlichen Ertrag dar. |
| 23/- | Aufgrund der Veräußerung des Jugend- und Schullandheimes Pelzerhaken wurden außerordentliche Abschreibungen in Höhe des Restbuchwertes von 985.700 Euro eingeplant. |

Produkt (KLR)	243100000	Schulverwaltung sowie schulformübergreifende Leistungen (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur
<p>Das Produkt Schulverwaltung umfasst die Teilprodukte</p> <p>a) allgemeine Schulangelegenheiten sowie weitere schulformübergreifende Leistungen nachgeordneter Produkte</p> <p>b) sonstige Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler (242200)</p> <p>c) Schullandheim / Abwicklung BgA (243500)</p> <p>d) Kreisschulbaukasse (244000)</p> <p>a) Die allgemeinen Schulangelegenheiten umfassen die Erfüllung organisatorischer Aufgaben für alle Schulen in Trägerschaft des Landkreises Göttingen. Hierzu gehören u.a. die Sicherstellung eines regional ausgeglichenen Bildungsangebotes durch Schulentwicklungsplanung, die Steuerung der Budgets der kreiseigenen Schulen, die Unterstützung des Kreiseltern- und des Kreisschülerrates, die Überwachung der Schulpflicht, die Beschaffung beweglichen Vermögens, das Mitwirken bei Stellenbesetzungen von Schulleitungsstellen und die Schulträgerpersonalien insbesondere für Schulsekretärinnen und Schulsekretäre (Hausmeister/-innen/Reinigungskräfte in der Zuständigkeit des Gebäudemanagements).</p> <p>b) Die sonstigen Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler umfassen einen Sozialfonds für bedürftige Schülerinnen und Schüler.</p> <p>c) Der Betrieb gewerblicher Art (BgA) Schullandheime bezieht sich auf die Eichsfelder Hütte in St. Andreasberg im Harz, die an einen Betreiber verpachtet ist. In den BgA sind Aktienanteile eines Energieversorgungsunternehmens als so genanntes gewillkürtes Betriebsvermögen eingelegt. Die Dividenden fließen zunächst nach Abzug von Körperschafts-/ Kapitalertragssteuer zu. Bedingt durch Verluste im operativen Bereich ergeben sich Erstattungen bei den Ertragssteuern dem die Gewerbesteuerpflicht gegenüber steht.</p> <p>d) Die Kreisschulbaukasse ist ein Sondervermögen des Landkreises, in welches der Landkreis zu 2/3 und die kreisangehörigen Schulträger/-innen zu 1/3 einzahlen. Hieraus werden Mittel für Schulbaukosten nach den gesetzlichen Vorschriften zur Verfügung gestellt.</p> <p>Zuständigkeitshinweis: Für das Gebiet der Stadt Göttingen liegt die Schulträgerschaft für die allgemein bildenden Schulen bei der Stadt Göttingen.</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)
Ziel 17 betrifft den HSP: Bereitstellung einer modernen Lerninfrastruktur
Ziel 18 betrifft den HSP: Erhalt und Fortentwicklung des flächendeckenden Bildungsangebotes (Beste Bildung für Alle)
Ziel 19 betrifft den HSP: Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben verbessern

Produktziele
<p>PZ17: Ausstattung der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen mit fortschrittlicher und verlässlicher IT-Infrastruktur um neue Medien im Unterrichtsalltag zu etablieren und mobiles Lernen zu ermöglichen. Weiterentwicklung des begonnenen Technologie- und Betriebskonzeptes von Schul-IT</p> <p>Maßnahmen:</p> <p>M17.1: Evaluierung der (aktuellen) IT-Ausstattung in den allgemeinbildenden Schulen</p> <p>M17.2: Entwicklung einer konkreten Maßnahmenübersicht zur Ergänzung und Fortschreibung der bestehenden IT-Infrastruktur in den allgemeinbildenden Schulen</p> <p>PZ18: Einbeziehung der IGS Bovenden bei der von der Stadt Göttingen geplanten Erweiterung des städtischen Gesamtschulangebotes in der Stadt Göttingen</p> <p>Maßnahme:</p> <p>M18.1: Eröffnung konkreter Gespräche mit dem Schulträger Stadt Göttingen über eine gemeinsame Planung für die von der Stadt Göttingen geplante Erweiterung des städtischen Gesamtschulangebotes</p> <p>PZ19: Kontinuierliche Fortentwicklung des behindertengerechten Ausbaus von kreiseigenen Schulen</p> <p>Maßnahme:</p> <p>M19.1: Umbauten zur Verbesserung der Barrierefreiheit</p>

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K17.1: Erstellen einer Maßnahmenübersicht zur Ergänzung und Fortschreibung der bestehenden IT-Infrastruktur	0,00	0,00	4,00
K18.1: Abschluss der Gespräche mit der Stadt Göttingen bis Monat	0,00	0,00	7,00
K19.1: Anzahl der Schulen, die umgebaut wurden	0,00	0,00	3,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Planstellen Schulsekretariat	24,30	25,70	25,10
Übernachtungen Eichsfelder Hütte	8.362,00	7.500,00	8.050,00
Kreisschulbaukasse Beitrag Gemeinden je Schüler/-in	25,00	25,00	25,00
Kreisschulbaukasse Beitrag Landkreis je Schüler/-in	50,00	50,00	50,00
Bestand Kreisschulbaukasse Anfangsbestand zum 31.07. d.Vj.	493.483,88	493.483,88	368.115,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(18./15.) "V" Sozialfonds für Schüler/-innen	19.265,25	18.000,00	20.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Verkehrswacht	0,00	500,00	500,00
(19./16.) "V" Schülerunfallschadensausgleich	509.618,83	537.000,00	550.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	5,96	6,06	6,33

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	657.516,23	620.030,14	662.383,90
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	2.220.564,36	2.264.691,74	2.514.953,07
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-1.563.048,13	-1.644.661,60	-1.852.569,17
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	329.492,99	296.312,58	226.079,85
Ergebnis (mit Verzinsung)	-1.892.541,12	-1.940.974,18	-2.078.649,02
Deckungsgrad	25,78	24,21	24,17
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	20.000,00	0,00	2.970.000,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	985.700,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
allg. Schulangelegenheiten/Sport und Schulbetrieb/Sonstiges			
Erlöse	39.814,83	3.602,73	21.020,69
- Kosten	835.162,70	851.304,99	868.736,72
= Ergebnis	-795.347,87	-847.702,26	-847.716,03
sonstige Fördermaßnahmen für Schülerinnen und Schüler			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	51.569,76	49.170,35	46.859,24
= Ergebnis	-51.569,76	-49.170,35	-46.859,24
Schullandheim Eichsfelder Hütte			
Erlöse	16.766,58	15.427,41	40.363,21
- Kosten	55.679,15	79.903,48	48.678,60
= Ergebnis	-38.912,57	-64.476,07	-8.315,39
Schullandheim Pelzerhaken			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	95.746,23	90.842,81	82.608,94
= Ergebnis	-95.746,23	-90.842,81	-82.608,94
Abwicklung BgA			
Erlöse	600.934,82	601.000,00	601.000,00
- Kosten	213.113,60	319.300,00	650.000,00
= Ergebnis	387.821,22	281.700,00	-49.000,00

Kreisschulbaukasse			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	1.118.351,62	1.000.082,69	855.949,42
= Ergebnis	-1.118.351,62	-1.000.082,69	-855.949,42
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-180.434,29	-170.400,00	-188.200,00

Produkt Schulverwaltung sowie schulformübergreifende Leistungen (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.028,24	3.700	1.600	200	200	100
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	100	100	100	100
6. privatrechtliche Entgelte	16.035,17	15.000	40.000	40.000	40.000	40.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	475.516,47	475.600	475.600	475.600	475.600	475.600
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	161.936,35	125.400	144.900	145.300	145.500	145.900
12. = Summe ordentliche Erträge	657.516,23	619.800	662.200	661.200	661.400	661.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	317.124,46	342.000	368.700	375.200	382.100	388.300
14. Aufwendungen für Versorgung	64.639,28	6.400	7.000	7.200	7.400	7.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.709,91	54.900	29.700	9.700	9.700	9.700
16. Abschreibungen	946.478,91	852.700	759.800	670.400	620.300	593.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	19.265,25	18.500	20.500	20.500	20.500	20.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	734.496,01	868.100	1.212.800	782.800	732.800	732.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.107.713,82	2.142.600	2.398.500	1.865.800	1.772.800	1.752.700
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.450.197,59	-1.522.800	-1.736.300	-1.204.600	-1.111.400	-1.091.000
22. außerordentliche Erträge	20.000,00	0	2.970.000	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	985.700	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	20.000,00	0	1.984.300	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.430.197,59	-1.522.800	248.000	-1.204.600	-1.111.400	-1.091.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	112.850,54	122.300	116.800	118.800	120.800	122.800
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-112.850,54	-122.300	-116.800	-118.800	-120.800	-122.800
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.543.048,13	-1.645.100	131.200	-1.323.400	-1.232.200	-1.213.800

Produkt Schulverwaltung sowie schulformübergreifende Leistungen (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
5. privatrechtliche Entgelte	31.035,17	15.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	475.516,47	475.600	475.600	0	475.600	475.600	475.600
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	125.418,35	125.400	125.400	0	125.400	125.400	125.400
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	631.969,99	616.100	641.100	0	641.100	641.100	641.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	315.115,30	331.900	343.600	0	350.800	358.100	365.600
12. Auszahlungen für Versorgung	6.574,28	6.400	7.000	0	7.200	7.400	7.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	24.351,87	54.900	29.700	0	9.700	9.700	9.700
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	17.418,55	18.500	20.500	0	20.500	20.500	20.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	691.226,89	868.100	1.212.800	0	782.800	732.800	732.800
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.054.686,89	1.279.800	1.613.600	0	1.171.000	1.128.500	1.136.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-422.716,90	-663.700	-972.500	0	-529.900	-487.400	-495.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	121.450,00	118.200	117.700	0	117.500	117.300	117.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	2.970.000	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	121.450,00	118.200	3.087.700	0	117.500	117.300	117.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.690,96	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	403.162,80	386.400	385.400	0	385.000	384.500	384.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	404.853,76	386.400	385.400	0	385.000	384.500	384.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-283.403,76	-268.200	2.702.300	0	-267.500	-267.200	-267.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-706.120,66	-931.900	1.729.800	0	-797.400	-754.600	-762.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-706.120,66	-931.900	1.729.800	0	-797.400	-754.600	-762.100

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Schulverwaltung sowie schulformübergreifende Leistungen (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
243100001 Beitrag des Landkreises Göttingen zur Kreisschulbaukasse									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	235.400	235.000	234.500	234.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-235.400	-235.000	-234.500	-234.000	0	0	0
243100002 Verkaufserlös für das Jugend- u. Schullandheim Pelzerhaken									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	2.970.000	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	2.970.000	0	0	0	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 243600 Medienzentrum**Verantwortungsbereich** Amt für Schule, Sport und Kultur**Verantwortlich** Frau Heine**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Keine wesentlichen Veränderungen.

Produkt (KLR)	2436000000	Medienzentrum
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur

Das Produkt Medienzentrum umfasst die

- Bereitstellung und Ausleihe von analogen und digitalen Medien und Geräten
- Medienpädagogische und -didaktische Betreuung, Aus- und Fortbildung
- Produktion von digitalen Medien durch einen Produktionsroboter, der per Internet aktiviert werden kann (Medien on demand-System)
- Wartung und Reparatur sowie Beratung bei der Beschaffung von audiovisuellen Geräten
- Beratung beim Einsatz neuer Technologien an Schulen
- Förderung der lokal- und regionalgeschichtlichen Bildung sowie der kommunalen Kulturarbeit (Erstellung eines heimatkundlichen Bildarchivs)

Den Nutzerinnen und Nutzern des Kreismedienzentrums soll entsprechend der gesellschaftlichen, bildungspolitischen und kulturellen Situation ein qualitativ und quantitativ hochwertiges Angebot von analogen und digitalen Medien zur Verfügung gestellt werden.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
----------------	----------	-----------	-----------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Ausleihzahl Medien	5.835,00	7.090,00	6.270,00
Produzierte DVD's	3.835,00	1.460,00	2.640,00
Ausleihzahl Geräte	402,00	440,00	330,00
Anzahl Reparaturen	72,00	50,00	40,00
Beratungen/Fortbildungen	1.063,00	1.500,00	550,00
vorgehaltene analoge Medien	15.272,00	19.070,00	12.460,00
vorgehaltene digitale Medien	2.779,00	2.260,00	2.380,00
Öffnungszeiten der Medienausleihe pro Woche	14,00	14,50	14,50
Anfahrturnus der Schule pro Woche	1,00	1,00	1,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
--------------------------------------	----------	-----------	-----------

(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	3,68	3,68	3,18

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	14.817,06	18.750,00	15.950,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	387.911,27	439.420,61	390.086,02
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-373.094,21	-420.670,61	-374.136,02
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	4.314,65	4.286,10	3.256,39
Ergebnis (mit Verzinsung)	-377.408,86	-424.956,71	-377.392,41
Deckungsgrad	3,78	4,23	4,05
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------------	----------	-----------	-----------

(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)

Medienzentrum			
Erlöse	14.817,06	18.750,00	15.950,00
- Kosten	324.321,62	384.406,71	325.042,41
= Ergebnis	-309.504,56	-365.656,71	-309.092,41
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-67.904,30	-59.300,00	-68.300,00

Produkt Medienzentrum

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	7.650,00	7.600	7.600	7.600	7.600	7.600
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	991,86	7.500	3.000	3.000	3.000	3.000
6. privatrechtliche Entgelte	2.725,20	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	3.450,00	0	1.700	1.900	2.100	2.300
12. = Summe ordentliche Erträge	14.817,06	18.700	15.900	16.100	16.300	16.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	151.927,09	174.700	147.600	150.800	154.000	157.200
14. Aufwendungen für Versorgung	5.998,28	500	500	600	700	800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.511,61	18.800	18.900	18.900	18.900	18.900
16. Abschreibungen	35.151,04	38.500	42.500	42.500	39.300	36.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.090,71	20.400	20.100	20.100	20.100	20.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	218.678,73	252.900	229.600	232.900	233.000	233.600
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-203.861,67	-234.200	-213.700	-216.800	-216.700	-217.100
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-203.861,67	-234.200	-213.700	-216.800	-216.700	-217.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	169.232,54	186.800	160.600	162.800	165.000	167.200
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-169.232,54	-186.800	-160.600	-162.800	-165.000	-167.200
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-373.094,21	-421.000	-374.300	-379.600	-381.700	-384.300

Produkt Medienzentrum

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	813,25	7.500	3.000	0	3.000	3.000	3.000
5. privatrechtliche Entgelte	2.206,40	3.600	3.600	0	3.600	3.600	3.600
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.019,65	11.100	6.600	0	6.600	6.600	6.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	150.504,07	173.700	145.300	0	148.500	151.700	155.000
12. Auszahlungen für Versorgung	512,28	500	500	0	600	700	800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	11.579,16	18.800	18.900	0	18.900	18.900	18.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	14.200,30	20.400	20.100	0	20.100	20.100	20.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	176.795,81	213.400	184.800	0	188.100	191.400	194.800
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-173.776,16	-202.300	-178.200	0	-181.500	-184.800	-188.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	26.148,82	27.000	28.000	0	29.000	30.000	30.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	26.148,82	27.000	28.000	0	29.000	30.000	30.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-26.148,82	-27.000	-28.000	0	-29.000	-30.000	-30.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-199.924,98	-229.300	-206.200	0	-210.500	-214.800	-218.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-199.924,98	-229.300	-206.200	0	-210.500	-214.800	-218.200

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Medienzentrum

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
243600001 diverse Beschaffungen Medien des KMZ unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	28.000	29.000	30.000	30.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-28.000	-29.000	-30.000	-30.000	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

212000 Hauptschulen

215000 Realschulen

216000 Kombinierte Haupt- und Realschulen/Oberschulen

217000 Gymnasien

218000 Gesamtschulen

221000 Förderschulen

231000 Berufliche Schulen

mit den jeweiligen Produktunterteilungen (z.B. 212100 HS Münden)

Verantwortungsbereich

Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich

Frau Heine

Haushaltsvermerke

Das Budget 4050 gehört zum Teilhaushalt 4000.

Die Erträge bzw. Einzahlungen aus der Mittagsverpflegung sind zweckgebunden für die Aufwendungen bzw. Auszahlungen der Mittagsverpflegung je Schule.

Investive Baumaßnahmen innerhalb einer Liegenschaft sind gegenseitig deckungsfähig.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

6/5 Für die Mittagsverpflegung an Schulen wurde ab dem Jahr 2014 eine Bruttoveranschlagung (Ertrag
18/15 und Aufwand in gleicher Höhe) vorgenommen. Im Haushaltsjahr 2013 wurden diese Konten nicht beplant.

15/13 Bei diversen Produkten muss aufgrund von Preissteigerungen mit höheren Heiz- und Stromkosten
gerechnet werden.

Die Mehraufwendungen/-auszahlungen bei der Grundstücksunterhaltung resultieren aus der
sicherheitstechnischen Mängelbeseitigung laut den Prüfberichten von TÜV und Dekra.

Budget 4050 Schulen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	236.191,71	246.000	246.000	246.000	220.000	196.300
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.106.039,15	1.084.800	1.043.800	994.200	957.200	918.700
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	129.659,43	123.700	128.100	128.100	128.100	128.100
6. privatrechtliche Entgelte	564.641,17	256.300	497.300	494.300	493.700	493.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	346.503,00	317.100	289.600	289.600	289.600	289.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	1.992,47	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	12.105,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	2.397.131,93	2.027.900	2.204.800	2.152.200	2.088.600	2.026.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.979.465,55	4.159.000	4.178.200	4.262.600	4.327.300	4.393.800
14. Aufwendungen für Versorgung	19.247,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.580.515,05	6.585.800	7.658.300	7.261.600	6.967.800	7.033.300
16. Abschreibungen	3.019.718,61	3.147.600	3.067.000	3.038.600	3.000.200	3.143.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	257.530,00	301.600	176.800	156.400	123.000	119.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	474.207,69	538.800	530.500	519.300	518.500	476.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.330.683,90	14.732.800	15.610.800	15.238.500	14.936.800	15.166.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-11.933.551,97	-12.704.900	-13.406.000	-13.086.300	-12.848.200	-13.140.800
22. außerordentliche Erträge	84.302,21	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	15.299,27	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	69.002,94	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-11.864.549,03	-12.704.900	-13.406.000	-13.086.300	-12.848.200	-13.140.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	46.162,50	49.700	10.900	11.000	11.000	11.100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.309.028,97	2.404.800	2.319.700	2.347.400	2.375.300	2.403.400
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.262.866,47	-2.355.100	-2.308.800	-2.336.400	-2.364.300	-2.392.300
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.127.415,50	-15.060.000	-15.714.800	-15.422.700	-15.212.500	-15.533.100

Budget 4050 Schulen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	236.191,71	246.000	246.000	0	246.000	220.000	196.300
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	144.984,21	123.700	128.100	0	128.100	128.100	128.100
5. privatrechtliche Entgelte	563.506,79	256.300	497.300	0	494.300	493.700	493.300
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	324.110,88	317.100	289.600	0	289.600	289.600	289.600
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	5.930,60	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.274.724,19	943.100	1.161.000	0	1.158.000	1.131.400	1.107.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.952.413,94	4.159.000	4.178.200	0	4.262.600	4.327.300	4.393.800
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	6.534.751,84	6.585.800	7.658.300	0	7.261.600	6.967.800	7.033.300
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	212.932,50	301.600	176.800	0	156.400	123.000	119.700
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	469.278,66	538.800	530.500	0	519.300	518.500	476.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.169.376,94	11.585.200	12.543.800	0	12.199.900	11.936.600	12.022.900
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-9.894.652,75	-10.642.100	-11.382.800	0	-11.041.900	-10.805.200	-10.915.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	369.400,00	265.900	433.900	0	180.000	180.000	180.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.904,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	371.304,00	265.900	433.900	0	180.000	180.000	180.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	84.187,11	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	3.159.809,54	871.600	1.463.000	0	1.578.000	1.725.600	2.953.500
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	758.081,64	576.800	679.000	0	414.400	401.300	401.300
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	4.002.078,29	1.448.400	2.142.000	0	1.992.400	2.126.900	3.354.800
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-3.630.774,29	-1.182.500	-1.708.100	0	-1.812.400	-1.946.900	-3.174.800
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-13.525.427,04	-11.824.600	-13.090.900	0	-12.854.300	-12.752.100	-14.090.400
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-13.525.427,04	-11.824.600	-13.090.900	0	-12.854.300	-12.752.100	-14.090.400

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	212100 Hauptschule Münden
	212200 Astrid-Lindgren-Schule (HS Duderstadt)
	212300 Christian-Morgenstern-Schule (HS Gieboldehausen) [auslaufend]
	212800 Hauptschulen allgemein

Verantwortungsbereich Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich Frau Heine

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div. Der Rückgang von Schülerzahlen bei auslaufenden Schulen wurde berücksichtigt. Die Anne-Frank-Schule (HS Rosdorf) wird ab dem 01.01.2014 als ruhender Betrieb im Produkt 111900 „Gebäudemanagement“ geführt.

Produkt (KLR)	212000000	Hauptschulen
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur

Das Produkt Hauptschulen umfasst die Teilprodukte

a) Schule am Botanischen Garten (Hauptschule Münden)
b) Astrid-Lindgren-Schule (Hauptschule Duderstadt mit Sporthalle)
c) Christian-Morgenstern-Schule (Hauptschule Gieboldehausen) [auslaufend]
d) Anne-Frank-Schule (Hauptschule Rosdorf, ruhender Betrieb)
e) Hauptschulen allgemein

a) - c) Aufgabe des Landkreises Göttingen als Schulträger ist es, das notwendige Schulangebot vorzuhalten. Er hat die Schulen dabei räumlich und sächlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können.
Beachtung finden hierbei insbesondere folgende Punkte:
- Wirtschaftliche Nutzung und Auslastung der vorhandenen Räumlichkeiten
- Attraktivitätssteigerung der Schulen
- Zufriedenheit der Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, des eingesetzten Personals, Vertragspartner/-innen
- Sicherung eines reibungslosen Schulbetriebes
- Wirtschaftlich und organisatorisch optimaler Betrieb der Schulanlagen und des Personaleinsatzes

d) Die ehemalige Hauptschule in Rosdorf wird als "ruhender Betrieb" bis zur Veräußerung oder anderweitigen Nutzung beim Produkt Gebäudemanagement geführt. Die der Schule zugeordnete Sporthalle wird beim Produkt 421000 als separates Teilprodukt neu ausgewiesen.

e) Hauptschulen allgemein umfasst Leistungen, die haushaltsmäßig nicht auf einzelne Schulen aufgeteilt werden, insbesondere innere Verrechnungen (ILV).

Zur eigenständigen Bewirtschaftung erhalten die Schulen Teilbudgets (Deckungskreise), die im Wesentlichen die Erträge aus Benutzungsentgelte Schulen, Kostenersatz für Kopien und die Aufwendungen für Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Leasing Lehr- und Lernmittel, Schulbetriebsmittel, Streu- und Reinigungsmittel, Bürobedarf/sonstiger Geschäftsbedarf, Postgebühren und Fernspreckgebühren umfassen.

Die o. g. Sporthallen stehen dem Schulsport und dem Vereinssport zur Verfügung.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schüler/-innen Hauptschule (Stand: Sept. d.VJ.)			
a) HS Münden	232,00	239,00	232,00
b) HS Duderstadt	85,00	77,00	73,00
c) HS Gieboldehausen	85,00	68,00	31,00
davon Schüler/-innen im Ganztagschulbetrieb (Stand: Sept. d.VJ.)	301,00	301,00	158,00
Kosten (abzügl. der Erträge) je Schüler/-in	2.352,74	2.742,01	2.656,85
Aufwendungen für Schulbetriebsmittel/Leasing Lehr- und Lernmittel je Schüler/-in	23,83	23,56	26,49
Teilbudget zur eigenständigen Bewirtschaftung der Schulen (inkl. Schulbetriebsmittel/Leasing)			
a) Erträge	8.335,60	1.200,00	2.500,00
b) Aufwendungen	22.069,06	21.100,00	16.700,00
Personal Schulsekretariate (inkl. Sockel und Zuschläge)			
a) Wochenstunden	55,99	55,48	43,00
b) Minuten je Schüler/-in	7,22	7,69	7,68
Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen HS Münden	2.709,10	4.000,00	3.500,00
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen HS Duderstadt	2.400,00	3.400,00	3.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen HS Gieboldehausen	1.765,05	3.500,00	2.500,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	12,61	9,56	6,18

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	230.307,27	197.816,44	155.772,28
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.213.057,35	1.256.575,65	918.526,31
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-982.750,08	-1.058.759,21	-762.754,03
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	129.456,30	128.530,54	49.914,68
Ergebnis (mit Verzinsung)	-1.112.206,38	-1.187.289,75	-812.668,71
Deckungsgrad	17,15	14,28	16,08
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	21.811,87	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	3.628,50	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Hauptschule Münden			
Erlöse	84.294,63	56.179,45	79.775,16
- Kosten	321.796,55	338.323,91	394.284,58
= Ergebnis	-237.501,92	-282.144,46	-314.509,42
Astrid-Lindgren-Schule Duderstadt			
Erlöse	49.850,21	47.734,32	48.297,12
- Kosten	314.366,42	345.685,00	339.316,67
= Ergebnis	-264.516,21	-297.950,68	-291.019,55
Christian-Morgenstern-Schule Gieboldehausen			
Erlöse	26.530,80	26.839,64	26.200,00
- Kosten	79.618,16	48.451,52	43.211,16
= Ergebnis	-53.087,36	-21.611,88	-17.011,16
Anne-Frank-Schule Rosdorf (ruhender Betrieb)			
Erlöse	67.453,77	65.163,03	0,00
- Kosten	393.539,49	410.745,76	2.328,58
= Ergebnis	-326.085,72	-345.582,73	-2.328,58
Hauptschulen allgemein			
Erlöse	2.177,86	1.900,00	1.500,00
- Kosten	233.193,03	241.900,00	189.300,00
= Ergebnis	-231.015,17	-240.000,00	-187.800,00

Produkt Hauptschulen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.228,95	79.900	79.500	79.500	79.500	53.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	71.989,49	69.900	35.500	30.200	26.500	26.100
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.873,17	500	300	300	300	300
6. privatrechtliche Entgelte	43.126,26	12.400	32.100	32.000	31.800	31.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	197.217,87	162.700	147.400	142.000	138.100	111.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	487.114,83	452.600	315.300	321.000	326.700	311.800
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	305.113,67	360.600	293.100	282.000	290.100	267.800
16. Abschreibungen	173.286,14	183.800	105.200	97.800	92.500	96.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	6.874,15	10.900	9.000	8.500	8.400	6.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.475,53	8.400	5.500	5.500	5.500	5.100
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	979.864,32	1.016.300	728.100	714.800	723.200	687.400
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-782.646,45	-853.600	-580.700	-572.800	-585.100	-576.000
22. außerordentliche Erträge	21.811,87	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	3.628,50	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	18.183,37	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-764.463,08	-853.600	-580.700	-572.800	-585.100	-576.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	33.089,40	34.800	8.200	8.300	8.400	8.500
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	233.193,03	241.900	189.300	191.800	194.300	196.800
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-200.103,63	-207.100	-181.100	-183.500	-185.900	-188.300
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-964.566,71	-1.060.700	-761.800	-756.300	-771.000	-764.300

Produkt Hauptschulen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.228,95	79.900	79.500	0	79.500	79.500	53.500
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.163,17	500	300	0	300	300	300
5. privatrechtliche Entgelte	42.876,16	12.400	32.100	0	32.000	31.800	31.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.268,28	92.800	111.900	0	111.800	111.600	85.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	487.114,83	452.600	315.300	0	321.000	326.700	311.800
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	315.202,91	360.600	293.100	0	282.000	290.100	267.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	6.661,60	10.900	9.000	0	8.500	8.400	6.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.169,65	8.400	5.500	0	5.500	5.500	5.100
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	816.148,99	832.500	622.900	0	617.000	630.700	591.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-691.880,71	-739.700	-511.000	0	-505.200	-519.100	-505.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	3.109,86	0	0	0	0	0	100.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	16.221,10	34.900	23.000	0	15.900	10.600	10.600
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	19.330,96	34.900	23.000	0	15.900	10.600	110.600
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-19.330,96	-34.900	-23.000	0	-15.900	-10.600	-110.600
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-711.211,67	-774.600	-534.000	0	-521.100	-529.700	-616.500
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-711.211,67	-774.600	-534.000	0	-521.100	-529.700	-616.500

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Hauptschulen

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
212000001 diverse Beschaffungen unter 10.000,- € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	23.000	15.900	10.600	10.600	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-23.000	-15.900	-10.600	-10.600	0	0	0
212000301 Umbau "Barrierefreiheit" an Hauptschulen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	0	100.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	-100.000	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	215100 Heinz-Sielmann-Realschule (RS Duderstadt)
	215200 Realschule Gieboldehausen
	215300 Werra-Realschule Münden (RS I Münden)
	215400 Drei-Flüsse-Realschule (RS II Münden)
	215800 Realschulen allgemein

Verantwortungsbereich Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich Frau Heine

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div. Der Rückgang von Schülerzahlen bei auslaufenden Schulen wurde berücksichtigt.

Produkt (KLR)	215000000	Realschulen
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur
<p>Das Produkt Realschulen umfasst die Teilprodukte</p> <p>a) Heinz-Sielmann-Realschule (Realschule Duderstadt)</p> <p>b) Realschule Gieboldehausen (Realschule Gieboldehausen) [auslaufend]</p> <p>c) Werra-Realschule (Realschule I Münden mit Sporthalle)</p> <p>d) Drei-Flüsse-Realschule (Realschule II Münden mit Sporthalle und Schwimmhalle)</p> <p>e) Realschulen allgemein</p> <p>a)- d) Aufgabe des Landkreises Göttingen als Schulträger ist es, das notwendige Schulangebot vorzuhalten. Er hat die Schulen dabei räumlich und sächlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können.</p> <p>Beachtung finden hierbei insbesondere folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche Nutzung und Auslastung der vorhandenen Räumlichkeiten - Attraktivitätssteigerung der Schulen - Zufriedenheit der Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, des eingesetzten Personals, Vertragspartner/-innen - Sicherung eines reibungslosen Schulbetriebes - Wirtschaftlich und organisatorisch optimaler Betrieb der Schulanlagen und des Personaleinsatzes <p>e) Realschulen allgemein umfasst Leistungen, die haushaltsmäßig nicht auf einzelne Schulen aufgeteilt werden, insbesondere innere Verrechnungen (ILV).</p> <p>Zur eigenständigen Bewirtschaftung erhalten die Schulen Teilbudgets (Deckungskreise), die im Wesentlichen die Erträge aus Benutzungsentgelte Schulen, Kostenersatz für Kopien und die Aufwendungen für Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Leasing Lehr- und Lernmittel, Schulbetriebsmittel, Streu- und Reinigungsmittel, Bürobedarf/sonstiger Geschäftsbedarf, Postgebühren und Fernspreckgebühren umfassen.</p> <p>Die o. g. Sporthallen und die Schwimmhalle stehen dem Schulsport und dem Vereinssport zur Verfügung.</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundinformationen			
Schüler/-innen Realschulen (Stand: Sept. d.VJ.)			
a) Heinz-Sielmann-Realschule Duderstadt	515,00	475,00	483,00
b) Realschule Gieboldehausen	318,00	253,00	176,00
c) Werra-Realschule (RS I) Münden	302,00	289,00	281,00
d) Drei-Flüsse-Realschule (RS II) Münden	330,00	298,00	292,00
davon Schüler/-innen im Ganztagsschulbetrieb (Stand: Sept. d.VJ.)	284,00	284,00	267,00
Kosten (abzügl. der Erträge) je Schüler/-in	1.068,54	1.261,56	1.230,73
Aufwendungen für Schulbetriebsmittel/Leasing Lehr- und Lernmittel je Schüler/-in	22,66	18,17	19,64
Teilbudget zur eigenständigen Bewirtschaftung der Schulen (inkl. Schulbetriebsmittel/Leasing)			
a) Erträge	7.711,20	1.600,00	4.500,00
b) Aufwendungen	59.192,50	50.300,00	48.900,00
Personal Schulsekretariate (inkl. Sockel und Zuschläge)			
a) Wochenstunden	106,16	99,84	97,48
b) Minuten je Schüler/-in	4,35	4,56	4,75

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen RS Duderstadt	4.490,40	5.800,00	5.500,00
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen RS Gieboldehausen	1.765,05	3.600,00	2.500,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	11,52	8,53	8,49

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	177.064,93	160.940,32	159.432,64
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.569.559,47	1.655.209,25	1.547.165,97
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-1.392.494,54	-1.494.268,93	-1.387.733,33
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	171.164,92	164.679,03	128.532,07
Ergebnis (mit Verzinsung)	-1.563.659,46	-1.658.947,96	-1.516.265,40
Deckungsgrad	10,17	8,84	9,51
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	50,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	1.801,08	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Heinz-Sielmann-Realschule Duderstadt			
Erlöse	60.285,97	56.171,50	56.871,54
- Kosten	458.276,24	505.697,25	592.533,03
= Ergebnis	-397.990,27	-449.525,75	-535.661,49
Realschule Gieboldehausen			
Erlöse	12.650,30	4.679,77	3.944,14
- Kosten	184.121,73	143.982,66	120.138,38
= Ergebnis	-171.471,43	-139.302,89	-116.194,24
Werra-Realschule (RS I) Münden			
Erlöse	61.659,85	58.186,15	55.799,82
- Kosten	492.746,94	427.940,94	390.075,40
= Ergebnis	-431.087,09	-369.754,79	-334.275,58
Drei-Flüsse-Realschule (RS II) Münden			
Erlöse	35.935,24	35.802,90	37.017,14
- Kosten	336.414,34	464.067,43	369.651,23
= Ergebnis	-300.479,10	-428.264,53	-332.634,09
Realschulen allgemein			
Erlöse	6.533,57	6.100,00	5.800,00
- Kosten	269.165,14	278.200,00	203.300,00
= Ergebnis	-262.631,57	-272.100,00	-197.500,00

Produkt Realschulen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.533,57	6.100	5.800	5.800	5.800	5.800
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	117.109,16	116.200	112.400	107.700	104.200	101.900
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	21.596,18	24.400	25.200	25.200	25.200	25.200
6. privatrechtliche Entgelte	19.156,16	2.000	4.400	4.400	4.400	4.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.669,86	11.700	11.200	11.200	11.200	11.200
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	177.064,93	160.400	159.000	154.300	150.800	148.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	395.736,61	356.800	367.000	375.000	383.100	391.400
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	573.951,99	681.400	647.700	619.000	570.600	559.700
16. Abschreibungen	308.217,88	315.400	308.800	301.300	306.200	298.900
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	6.255,45	9.400	8.000	7.500	7.000	5.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.232,40	14.900	13.800	13.700	13.500	12.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.300.394,33	1.377.900	1.345.300	1.316.500	1.280.400	1.267.500
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.123.329,40	-1.217.500	-1.186.300	-1.162.200	-1.129.600	-1.119.200
22. außerordentliche Erträge	50,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	1.801,08	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-1.751,08	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.125.080,48	-1.217.500	-1.186.300	-1.162.200	-1.129.600	-1.119.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200	100	100	100	100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	269.165,14	278.200	203.300	205.900	208.500	211.200
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-269.165,14	-278.000	-203.200	-205.800	-208.400	-211.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.394.245,62	-1.495.500	-1.389.500	-1.368.000	-1.338.000	-1.330.300

Produkt Realschulen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.533,57	6.100	5.800	0	5.800	5.800	5.800
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	32.155,82	24.400	25.200	0	25.200	25.200	25.200
5. privatrechtliche Entgelte	18.956,37	2.000	4.400	0	4.400	4.400	4.200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.094,70	11.700	11.200	0	11.200	11.200	11.200
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	50,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	69.790,46	44.200	46.600	0	46.600	46.600	46.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	395.736,61	356.800	367.000	0	375.000	383.100	391.400
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	592.752,27	681.400	647.700	0	619.000	570.600	559.700
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	5.386,35	9.400	8.000	0	7.500	7.000	5.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	15.988,30	14.900	13.800	0	13.700	13.500	12.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.009.863,53	1.062.500	1.036.500	0	1.015.200	974.200	968.600
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-940.073,07	-1.018.300	-989.900	0	-968.600	-927.600	-922.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	5.500	0	0	100.000	200.000	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	61.750,17	30.900	62.600	0	31.200	23.400	23.400
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	61.750,17	36.400	62.600	0	131.200	223.400	23.400
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-61.750,17	-36.400	-62.600	0	-131.200	-223.400	-23.400
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.001.823,24	-1.054.700	-1.052.500	0	-1.099.800	-1.151.000	-945.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.001.823,24	-1.054.700	-1.052.500	0	-1.099.800	-1.151.000	-945.600

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Realschulen

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
215000001 diverse Beschaffungen unter 10.000,- € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	50.600	31.200	23.400	23.400	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-50.600	-31.200	-23.400	-23.400	0	0	0
215000301 Umbau "Barrierefreiheit" an RS									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	100.000	200.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-100.000	-200.000	0	0	0	0
215400305 Erneuerung Lautsprecheranlage									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	12.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-12.000	0	0	0	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	216100 Schule am Osterberg (HS und RS Bovenden) [auslaufend]
	216200 Carl-Friedrich-Gauß-Schule (Oberschule mit gymn. Angebot Groß Schneen)
	216300 Albert-Schweitzer-Schule (HS und RS Adelebsen)
	216400 Schule am Hohen Hagen (Oberschule Dransfeld)
	216600 St.-Ursula-Schule (kath. HS/RS Duderstadt)
	216700 Bonifatiuschule II Göttingen (kath. HS/RS)
	216800 kombinierte Haupt- und Realschulen/Oberschulen

Verantwortungsbereich Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich Frau Heine

Haushaltsvermerke "Die Investitionsmaßnahme 216200306 kann erst nach Entscheidung durch den KA vorgenommen werden."

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR	der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung
div./div.	Der Rückgang von Schülerzahlen bei auslaufenden Schulen wurde berücksichtigt. Die Hauptschule/Realschule Bovenden läuft zum 31.07.2014 aus.
15/13	Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen an der Oberschule Gr. Schneen reichen die vorhandenen Allgemeinen Unterrichtsräume dort nicht mehr aus. Zum Schuljahr 2014/2015 müssen daher mobile Allgemeine Unterrichtsräume errichtet werden.
18/15	Es erfolgt eine Reduzierung der Sachkostenzahlungen an katholische Hauptschulen/Realschulen in der Trägerschaft des Bistums Hildesheim. Die Hauptschule/Realschule St. Ursula-Schule Duderstadt läuft zum 31.07.2015 aus.

Produkt (KLR)	2160000000	Kombinierte Haupt- und Realschulen/Oberschulen
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur
<p>Das Produkt kombinierte Haupt- und Realschulen/ Oberschulen umfasst die Teilprodukte</p> <p>a) Schule am Osterberg (Haupt- und Realschule Bovenden) [auslaufend]</p> <p>b) Carl-Friedrich-Gauß Schule (Oberschule mit gymn. Angebot in Groß Schneen mit Sporthalle)</p> <p>c) Albert-Schweitzer-Schule (Haupt- und Realschule Adelebsen mit Sport- und Schwimmhalle)</p> <p>d) Schule am Hohen Hagen (Oberschule Dransfeld mit Sporthalle und Sportfreianlage)</p> <p>e) St. Ursula Schule Duderstadt (katholische Haupt- und Realschule des Bistums Hildesheim)</p> <p>f) Bonifatiuschule II Göttingen (katholische Haupt- und Realschule des Bistums Hildesheim)</p> <p>g) Kombinierte Haupt- und Realschulen/Oberschulen allgemein</p> <p>a) - d) Aufgabe des Landkreises Göttingen als Schulträger ist es, das notwendige Schulangebot vorzuhalten. Er hat die Schulen dabei räumlich und sächlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können. Beachtung finden hierbei insbesondere folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche Nutzung und Auslastung der vorhandenen Räumlichkeiten - Attraktivitätssteigerung der Schulen - Zufriedenheit der Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, des eingesetzten Personals, Vertragspartner/-innen - Sicherung eines reibungslosen Schulbetriebes - Wirtschaftlich und organisatorisch optimaler Betrieb der Schulanlagen und des Personaleinsatzes <p>Zur eigenständigen Bewirtschaftung erhalten die Schulen Teilbudgets (Deckungskreise), die im Wesentlichen die Erträge aus Benutzungsentgelte Schule, Kostenersatz für Kopien und die Aufwendungen für Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Leasing Lehr- und Lernmittel, Schulbetriebsmittel, Streu- und Reinigungsmittel, Bürobedarf/sonstiger Geschäftsbedarf, Postgebühren und Fernspreckgebühren umfassen.</p> <p>Die o. g. Sporthallen, die Schwimmhalle und die Sportfreianlage stehen dem Schulsport und dem Vereinssport zur Verfügung.</p> <p>e) u. f) Der Landkreis Göttingen beteiligt sich an den Schulsachkosten der St. Ursula Schule Duderstadt und die Bonifatiuschule II Göttingen.</p> <p>g) Kombinierte Haupt- und Realschulen allgemein umfasst Leistungen, die haushaltsmäßig nicht auf einzelne Schulen aufgeteilt werden, insbesondere innere Verrechnungen (ILV).</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schüler/-innen kombinierte Haupt- und Realschulen/Oberschulen (Stand: Sept. d.VJ.)			
a) Schule am Osterberg Bovenden	226,00	164,00	52,00
b) Oberschule mit gymnasialem Angebot, Groß Schneen	395,00	452,00	463,00
c) Albert-Schweitzer-Schule, Adelebsen	110,00	108,00	97,00
d) Schule am Hohen Hagen, Dransfeld	335,00	316,00	311,00
davon Schüler/-innen im Ganztagschulbetrieb (Stand: Sept. d.VJ.)	249,00	249,00	435,00
Schüler/-innen bei kombinierten Haupt- und Realschulen/Oberschulen in fremder Trägerschaft, für die Sachkosten gezahlt werden	452,00	370,00	276,00
Kosten (abzügl. der Erträge) je Schüler/-in	2.001,40	2.024,30	2.536,61
Aufwendungen für Schulbetriebsmittel/Leasing Lehr- und Lernmittel je Schüler/-in	25,78	21,73	25,89
Teilbudget zur eigenständigen Bewirtschaftung der Schulen (inkl. Schulbetriebsmittel/Leasing)			
a) Erträge	15.384,33	5.000,00	9.000,00
b) Aufwendungen	51.891,42	45.800,00	46.300,00
Personal Schulsekretariate (inkl. Sockel und Zuschläge)			
a) Wochenstunden	90,48	89,61	89,50
b) Minuten je Schüler/-in	5,09	5,17	5,82

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) <small>(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung</small>	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen HS/RS Bovenden	3.000,00	2.800,00	3.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen ObS Groß Schneen	0,00	8.000,00	6.500,00
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen ObS Dransfeld	2.494,80	4.000,00	3.500,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	13,10	12,46	12,38

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	477.189,77	429.068,14	500.461,77
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	2.439.745,85	2.315.615,73	2.663.034,71
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-1.962.556,08	-1.886.547,59	-2.162.572,94
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	222.507,93	218.720,57	178.713,53
Ergebnis (mit Verzinsung)	-2.185.064,01	-2.105.268,16	-2.341.286,47
Deckungsgrad	17,92	16,93	17,61
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	51.569,51	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) <small>(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)</small>	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schule am Osterberg Bovenden			
Erlöse	26.984,00	40.000,00	26.900,00
- Kosten	57.351,79	74.800,00	59.531,92
= Ergebnis	-30.367,79	-34.800,00	-32.631,92
Oberschule mit gymnasialem Angebot Groß Schneen			
Erlöse	225.887,82	188.854,80	251.202,25
- Kosten	934.838,65	857.025,34	1.273.862,12
= Ergebnis	-708.950,83	-668.170,54	-1.022.659,87
Albert-Schweitzer-Schule Adelebsen			
Erlöse	121.600,33	115.557,91	115.257,92
- Kosten	476.346,43	529.839,84	485.564,66
= Ergebnis	-354.746,10	-414.281,93	-370.306,74
Schule am Hohen Hagen Dransfeld			
Erlöse	97.947,07	79.755,43	102.501,60
- Kosten	771.207,88	657.071,12	692.889,54
= Ergebnis	-673.260,81	-577.315,69	-590.387,94
St. Ursula Schule Duderstadt			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	105.390,57	82.500,00	49.500,00
= Ergebnis	-105.390,57	-82.500,00	-49.500,00
Bonifatiuschule II Göttingen			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	37.365,00	40.000,00	0,00
= Ergebnis	-37.365,00	-40.000,00	0,00
Kombinierte Haupt- und Realschulen/Oberschulen allgemein			
Erlöse	4.770,55	4.900,00	4.600,00
- Kosten	279.753,46	293.100,00	280.400,00
= Ergebnis	-274.982,91	-288.200,00	-275.800,00

Produkt Kombinierte Haupt- und Realschule/Oberschule

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
	-Euro-					
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.687,95	108.900	108.600	108.600	82.600	82.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	166.317,74	171.600	171.200	169.900	168.300	155.800
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	12.844,15	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300
6. privatrechtliche Entgelte	137.945,64	74.100	147.700	147.400	146.900	146.800
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	62.632,24	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	475.427,72	425.900	498.800	497.200	469.100	456.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	599.301,58	616.800	634.900	646.500	637.400	649.300
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.025.328,75	866.500	1.269.900	1.045.900	1.161.700	1.214.200
16. Abschreibungen	374.284,43	389.200	402.600	403.500	398.600	442.800
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	148.250,37	137.300	62.500	43.000	10.000	10.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	12.827,26	13.800	13.500	13.200	12.500	12.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.159.992,39	2.023.600	2.383.400	2.152.100	2.220.200	2.328.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.684.564,67	-1.597.700	-1.884.600	-1.654.900	-1.751.100	-1.872.300
22. außerordentliche Erträge	51.569,51	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	51.569,51	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.632.995,16	-1.597.700	-1.884.600	-1.654.900	-1.751.100	-1.872.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.762,05	2.800	1.300	1.300	1.200	1.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	279.753,46	293.100	280.400	283.800	287.200	290.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-277.991,41	-290.300	-279.100	-282.500	-286.000	-289.400
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.910.986,57	-1.888.000	-2.163.700	-1.937.400	-2.037.100	-2.161.700

Produkt Kombinierte Haupt- und Realschule/Oberschule

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.687,95	108.900	108.600	0	108.600	82.600	82.600
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	18.145,15	16.300	16.300	0	16.300	16.300	16.300
5. privatrechtliche Entgelte	137.440,78	74.100	147.700	0	147.400	146.900	146.800
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	62.386,91	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	313.660,79	254.300	327.600	0	327.300	300.800	300.700
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	599.301,58	616.800	634.900	0	646.500	637.400	649.300
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	998.321,67	866.500	1.269.900	0	1.045.900	1.161.700	1.214.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	111.850,30	137.300	62.500	0	43.000	10.000	10.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	12.484,31	13.800	13.500	0	13.200	12.500	12.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.721.957,86	1.634.400	1.980.800	0	1.748.600	1.821.600	1.886.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.408.297,07	-1.380.100	-1.653.200	0	-1.421.300	-1.520.800	-1.585.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	46.800,00	164.000	138.200	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	1.904,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	48.704,00	164.000	138.200	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	85.340,35	517.000	440.000	0	0	0	1.060.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	49.987,02	63.200	37.400	0	23.100	23.100	23.100
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	135.327,37	580.200	477.400	0	23.100	23.100	1.083.100
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-86.623,37	-416.200	-339.200	0	-23.100	-23.100	-1.083.100
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.494.920,44	-1.796.300	-1.992.400	0	-1.444.400	-1.543.900	-2.668.400
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.494.920,44	-1.796.300	-1.992.400	0	-1.444.400	-1.543.900	-2.668.400

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Kombinierte Haupt- und Realschule/Oberschule

Investitionsmaßnahmen	Gesamtinvestitions-summe	bisher bereitgestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017	
										-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
216000001 diverse Beschaffungen unter 10.000,- € Einzelwert										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	29.900	23.100	23.100	23.100	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-29.900	-23.100	-23.100	-23.100	0	0	0	0
216000300 Umbau Klimaschutz HS/RS										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	0	700.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	-700.000	0	0	0	0
216200304 2012 - apl. Einbau LED-Beleuchtung Carl-Friedrich-Gauß-Schule										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	99.500	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	350.000	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-250.500	0	0	0	0	0	0	0
216200305 Umbau Inklusion (Behinderten-WC) OS Groß Schnees										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	20.000	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-20.000	0	0	0	0	0	0	0
216200306 Erweiterung Carl-Friedrich-Gauß-Schule um mobile AUR										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	38.700	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	77.500	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-38.800	0	0	0	0	0	0	0
216300300 umfangreiche Sanierung Schwimmhalle HS/RS Adelebsen										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	0	360.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	-360.000	0	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	217100 Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt
	217200 Grotefend-Gymnasium Münden
	217800 Gymnasien allgemein

Verantwortungsbereich Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich Frau Heine

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

15/13	Es entstehen Mehraufwendungen und – auszahlungen bei der Grundstücksunterhaltung des Eichsfeld Gymnasiums wegen der Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung und beim Grotefend-Gymnasium aufgrund der Sanierung des Flachdaches.
-------	--

Produkt (KLR)	2170000000	Gymnasien
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur

Das Produkt Gymnasien umfasst die Teilprodukte

a) Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt (Gymnasium Duderstadt mit Sporthalle und Sportfreianlage)
b) Grotefend-Gymnasium Münden (Gymnasium Münden mit Sporthalle und Sportfreianlage)
c) Gymnasien allgemein

a) u. b) Aufgabe des Landkreises Göttingen als Schulträger ist es, das notwendige Schulangebot vorzuhalten. Er hat die Schulen dabei räumlich und sächlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können.
Beachtung finden hierbei insbesondere folgende Punkte:

- Wirtschaftliche Nutzung und Auslastung der vorhandenen Räumlichkeiten
- Attraktivitätssteigerung der Schulen
- Zufriedenheit der Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, des eingesetzten Personals, Vertragspartner/-innen
- Sicherung eines reibungslosen Schulbetriebes
- Wirtschaftlich und organisatorisch optimaler Betrieb der Schulanlagen und des Personaleinsatzes

c) Gymnasien allgemein umfasst Leistungen, die haushaltsmäßig nicht auf einzelne Schulen aufgeteilt werden, insbesondere innere Verrechnungen (ILV).

Zur eigenständigen Bewirtschaftung erhalten die Schulen Teilbudgets (Deckungskreise), die im Wesentlichen die Erträge aus Benutzungsentgelte Schulen, Kostenersatz für Kopien und die Aufwendungen für Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Leasing Lehr- und Lernmittel, Schulbetriebsmittel, Streu- und Reinigungsmittel, Bürobedarf/sonstiger Geschäftsbedarf, Postgebühren und Fernspreckgebühren umfassen.

Die o. g. Sporthallen und Sportfreianlagen stehen dem Schulsport und dem Vereinssport zur Verfügung.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schüler/-innen Gymnasien (Stand: Sept. d.VJ.)			
a) Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt	1.206,00	1.218,00	1.151,00
b) Grotefend-Gymnasium Münden	914,00	912,00	865,00
davon Schüler/-innen im Ganztagsschulbetrieb (Stand: Sept. d.VJ.)	543,00	543,00	450,00
Kosten (abzügl. der Erträge) je Schüler/-in	952,31	979,13	1.201,01
Aufwendungen für Schulbetriebsmittel/Leasing Lehr- und Lernmittel je Schüler/-in	25,54	17,09	17,31
Teilbudget zur eigenständigen Bewirtschaftung der Schulen (inkl. Schulbetriebsmittel/Leasing)			
a) Erträge	14.157,69	13.500,00	13.500,00
b) Aufwendungen	90.031,16	76.000,00	73.100,00
Personal Schulsekretariate (inkl. Sockel und Zuschläge)			
a) Wochenstunden	148,31	149,83	145,32
b) Minuten je Schüler/-in	4,20	4,22	4,33

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt	3.772,90	5.200,00	5.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen Grotefend-Gymnasium Münden	709,70	4.500,00	3.500,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	10,27	10,30	9,45

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	184.973,69	165.848,94	165.633,25
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.961.449,93	2.023.641,16	2.405.555,66
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-1.776.476,24	-1.857.792,22	-2.239.922,41
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	238.659,68	227.764,37	181.311,02
Ergebnis (mit Verzinsung)	-2.015.135,92	-2.085.556,59	-2.421.233,43
Deckungsgrad	8,41	7,37	6,40
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	1.990,23	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	5.760,75	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt			
Erlöse	89.839,00	67.873,99	83.158,77
- Kosten	913.782,56	959.340,03	1.095.317,50
= Ergebnis	-823.943,56	-891.466,04	-1.012.158,73
Grotefend-Gymnasium Münden			
Erlöse	85.178,77	88.374,95	73.074,48
- Kosten	986.114,93	978.565,50	1.192.049,18
= Ergebnis	-900.936,16	-890.190,55	-1.118.974,70
Gymnasien allgemein			
Erlöse	9.955,92	9.600,00	9.400,00
- Kosten	300.212,12	313.500,00	299.500,00
= Ergebnis	-290.256,20	-303.900,00	-290.100,00

Produkt Gymnasien

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.955,92	9.600	9.400	9.400	9.400	9.400
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	132.693,71	128.800	127.100	123.700	122.000	107.500
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	13.027,60	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
6. privatrechtliche Entgelte	27.585,41	16.400	18.400	18.500	18.500	18.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	183.262,64	164.100	164.200	160.900	159.200	144.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	400.082,38	432.900	443.300	452.500	461.800	471.300
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	847.507,76	851.500	1.234.000	1.302.000	941.300	926.900
16. Abschreibungen	389.765,25	397.000	401.300	399.000	382.600	371.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	4.482,60	9.700	8.500	8.500	8.500	8.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.771,50	20.100	19.400	19.400	19.400	19.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.660.609,49	1.711.200	2.106.500	2.181.400	1.813.600	1.797.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.477.346,85	-1.547.100	-1.942.300	-2.020.500	-1.654.400	-1.653.100
22. außerordentliche Erträge	1.990,23	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	5.760,75	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-3.770,52	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.481.117,37	-1.547.100	-1.942.300	-2.020.500	-1.654.400	-1.653.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.711,05	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	300.840,44	314.000	300.000	303.700	307.500	311.300
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-299.129,39	-312.500	-298.800	-302.500	-306.300	-310.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.780.246,76	-1.859.600	-2.241.100	-2.323.000	-1.960.700	-1.963.200

Produkt Gymnasien

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.955,92	9.600	9.400	0	9.400	9.400	9.400
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.123,36	9.300	9.300	0	9.300	9.300	9.300
5. privatrechtliche Entgelte	23.246,05	16.400	18.400	0	18.500	18.500	18.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.325,33	35.300	37.100	0	37.200	37.200	37.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	400.082,38	432.900	443.300	0	452.500	461.800	471.300
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	870.515,24	851.500	1.234.000	0	1.302.000	941.300	926.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	3.989,05	9.700	8.500	0	8.500	8.500	8.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	18.381,35	20.100	19.400	0	19.400	19.400	19.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.292.968,02	1.314.200	1.705.200	0	1.782.400	1.431.000	1.426.100
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.249.642,69	-1.278.900	-1.668.100	0	-1.745.200	-1.393.800	-1.388.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	17.000,00	2.500	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	17.000,00	2.500	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	33.960,20	5.000	66.000	0	100.000	0	300.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	49.515,96	79.500	62.600	0	41.200	41.200	41.200
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	83.476,16	84.500	128.600	0	141.200	41.200	341.200
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-66.476,16	-82.000	-128.600	0	-141.200	-41.200	-341.200
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.316.118,85	-1.360.900	-1.796.700	0	-1.886.400	-1.435.000	-1.730.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.316.118,85	-1.360.900	-1.796.700	0	-1.886.400	-1.435.000	-1.730.100

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Gymnasien

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
217000001 diverse Beschaffungen unter 10.000,- € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	62.600	41.200	41.200	41.200	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-62.600	-41.200	-41.200	-41.200	0	0	0
217000300 Umbaumaßnahmen in Gymnasien (Inklusion, Klimaschutz)									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	100.000	0	300.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-100.000	0	-300.000	0	0	0
217200301 Umbau Schulgebäude Grottefend-Gymnasium wg. Inklusion									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	66.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-66.000	0	0	0	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	218100 Integrierte Gesamtschule Bovenden
	218200 Kooperative Gesamtschule Gieboldehausen
	218800 Gesamtschulen allgemein

Verantwortungsbereich Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich Frau Heine

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div.	Die Steigerung von Schülerzahlen bei neu gegründeten Schulen wurde berücksichtigt.
18/15	Der Zuschuss an die Freie Waldorfschule Göttingen e.V. in Höhe von 28.000 Euro wurde gestrichen.

Produkt (KLR)	218000000	Gesamtschulen
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur

Das Produkt Gesamtschulen umfasst die Teilprodukte

a) IGS Bovenden (Integrierte Gesamtschule in Bovenden mit Sporthalle)

b) KGS Gieboldehausen (Kooperative Gesamtschule in Gieboldehausen mit Sporthalle, Sportfreianlage und Schwimmhalle)

c) Gesamtschulen allgemein

a) und b) Aufgabe des Landkreises Göttingen als Schulträger ist es, das notwendige Schulangebot vorzuhalten. Er hat die Schulen dabei räumlich und sächlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können.

Beachtung finden hierbei insbesondere folgende Punkte:

- Wirtschaftliche Nutzung und Auslastung der vorhandenen Räumlichkeiten
- Attraktivitätssteigerung der Schulen
- Zufriedenheit der Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, des eingesetzten Personals, Vertragspartner/-innen
- Sicherung eines reibungslosen Schulbetriebes
- Wirtschaftlich und organisatorisch optimaler Betrieb der Schulanlagen und des Personaleinsatzes

Zur eigenständigen Bewirtschaftung erhalten die Schulen Teilbudgets (Deckungskreise), die im Wesentlichen die Erträge aus Benutzungsentgelte Schulen, Kostenersatz für Kopien und die Aufwendungen für Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Leasing Lehr- und Lernmittel, Schulbetriebsmittel, Streu- und Reinigungsmittel, Bürobedarf/sonstiger Geschäftsbedarf, Postgebühren und Fernspreckgebühren umfassen.

Die o. g. Sporthallen, die Schwimmhalle und die Sportfreianlage stehen dem Schulsport und dem Vereinssport zur Verfügung.

c) Gesamtschulen allgemein umfasst Leistungen, die haushaltsmäßig nicht auf einzelne Schulen aufgeteilt werden, insbesondere innere Verrechnungen (ILV).

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schüler/-innen Gesamtschulen (Stand: Sept. d.VJ.)			
a) IGS Bovenden	382,00	511,00	633,00
b) KGS Gieboldehausen	267,00	372,00	519,00
davon Schüler/-innen im Ganztagschulbetrieb (Stand: Sept. d.VJ.)	526,00	526,00	633,00
Kosten (abzügl. der Erträge) je Schüler/-in	2.303,26	2.353,95	1.859,41
Aufwendungen für Schulbetriebsmittel/Leasing Lehr- und Lernmittel je Schüler/-in	29,08	16,42	17,53
Teilbudget zur eigenständigen Bewirtschaftung der Schulen (inkl. Schulbetriebsmittel/Leasing)			
a) Erträge	4.381,09	900,00	5.400,00
b) Aufwendungen	35.634,53	35.900,00	43.600,00
Personal Schulsekretariate (inkl. Sockel und Zuschläge)			
a) Wochenstunden	68,95	80,66	80,00
b) Minuten je Schüler/-in	6,37	5,48	4,17

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen IGS Bovenden	7.113,00	13.500,00	7.800,00
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen KGS Gieboldehausen	1.512,90	4.000,00	3.500,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	8,80	13,61	14,28

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	291.492,54	203.208,27	303.333,48
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.563.278,18	1.944.207,29	2.192.181,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-1.271.785,64	-1.740.999,02	-1.888.847,52
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	221.643,31	337.536,15	253.187,26
Ergebnis (mit Verzinsung)	-1.493.428,95	-2.078.535,17	-2.142.034,78
Deckungsgrad	16,33	8,91	12,40
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	1.388,18	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Integrierte Gesamtschule Bovenden			
Erlöse	196.595,94	120.225,12	194.239,86
- Kosten	938.208,68	1.085.845,71	1.212.672,06
= Ergebnis	-741.612,74	-965.620,59	-1.018.432,20
Kooperative Gesamtschule Gieboldehausen			
Erlöse	90.000,32	78.883,15	103.793,62
- Kosten	675.244,24	1.020.576,27	970.696,20
= Ergebnis	-585.243,92	-941.693,12	-866.902,58
Freie Waldorfschule Göttingen			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	36.703,71	32.121,46	0,00
= Ergebnis	-36.703,71	-32.121,46	0,00
Gesamtschulen allgemein			
Erlöse	4.896,28	4.100,00	5.300,00
- Kosten	134.764,86	143.200,00	262.000,00
= Ergebnis	-129.868,58	-139.100,00	-256.700,00

Produkt Gesamtschulen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.903,81	4.100	5.300	5.300	5.300	5.300
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	150.192,93	144.000	149.700	154.900	157.200	155.600
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	32.430,24	34.400	34.200	34.200	34.200	34.200
6. privatrechtliche Entgelte	103.973,09	20.100	113.800	113.900	114.100	114.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	1.992,47	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	291.492,54	202.600	303.000	308.300	310.800	309.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	405.404,80	543.000	606.500	619.000	631.700	644.700
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	648.582,11	805.200	943.600	709.100	698.500	752.100
16. Abschreibungen	337.346,17	398.400	357.300	382.100	369.700	353.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	31.185,90	45.500	11.300	11.400	11.600	11.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.994,34	9.600	12.600	12.600	12.700	12.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.428.513,32	1.801.700	1.931.300	1.734.200	1.724.200	1.774.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.137.020,78	-1.599.100	-1.628.300	-1.425.900	-1.413.400	-1.465.500
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	1.388,18	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-1.388,18	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.138.408,96	-1.599.100	-1.628.300	-1.425.900	-1.413.400	-1.465.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	200	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	134.764,86	143.200	262.000	265.200	268.400	271.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-134.764,86	-143.000	-262.000	-265.200	-268.400	-271.600
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.273.173,82	-1.742.100	-1.890.300	-1.691.100	-1.681.800	-1.737.100

Produkt Gesamtschulen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.903,81	4.100	5.300	0	5.300	5.300	5.300
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	34.877,24	34.400	34.200	0	34.200	34.200	34.200
5. privatrechtliche Entgelte	110.731,08	20.100	113.800	0	113.900	114.100	114.300
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.512,13	58.600	153.300	0	153.400	153.600	153.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	401.945,77	543.000	606.500	0	619.000	631.700	644.700
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	612.832,37	805.200	943.600	0	709.100	698.500	752.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	30.842,20	45.500	11.300	0	11.400	11.600	11.700
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	5.889,17	9.600	12.600	0	12.600	12.700	12.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.051.509,51	1.403.300	1.574.000	0	1.352.100	1.354.500	1.421.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-902.997,38	-1.344.700	-1.420.700	0	-1.198.700	-1.200.900	-1.267.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	216.200,00	0	238.200	0	180.000	180.000	180.000
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	216.200,00	0	238.200	0	180.000	180.000	180.000
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	2.839.369,60	69.500	432.000	0	400.000	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	289.717,57	44.200	36.500	0	19.600	19.600	19.600
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	3.129.087,17	113.700	468.500	0	419.600	19.600	19.600
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.912.887,17	-113.700	-230.300	0	-239.600	160.400	160.400
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-3.815.884,55	-1.458.400	-1.651.000	0	-1.438.300	-1.040.500	-1.107.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-3.815.884,55	-1.458.400	-1.651.000	0	-1.438.300	-1.040.500	-1.107.000

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Gesamtschulen

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
21800001 diverse Beschaffungen unter 10.000,- € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	29.500	19.600	19.600	19.600	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-29.500	-19.600	-19.600	-19.600	0	0	0
218100300 weitere Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse für den Erweiterungsbau IGS Bovenden									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	100.000	180.000	180.000	180.000	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	100.000	180.000	180.000	180.000	0	0	0
218100311 Errichtung von 2. baulichen Rettungsweg - IGS Bovenden									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	35.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-35.000	0	0	0	0	0	0
218200303 umfassende Sanierung Schwimmhalle Gieboldehausen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	400.000	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-400.000	0	0	0	0	0
218200306 2012 - apl. Einbau LED-Technik KGS Gieboldehausen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	111.200	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	350.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-238.800	0	0	0	0	0	0
218200307 Mensaaerweiterung KGS Gieboldehausen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	27.000	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	54.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-27.000	0	0	0	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	221100 Schule im Auefeld (Förderschule Münden)
	221200 Pestalozzischule (Förderschule Duderstadt)
	221800 Förderschulen allgemein

Verantwortungsbereich Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich Frau Heine

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Keine wesentlichen Änderungen.

Produkt (KLR)	221000000	Förderschulen	
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur	
<p>Das Produkt Förderschulen umfasst die Teilprodukte</p> <p>a) Schule im Auefeld (Förderschule Münden)</p> <p>b) Pestalozzischule (Förderschule Duderstadt)</p> <p>c) Förderschulen allgemein</p> <p>a) u. b) Aufgabe des Landkreises Göttingen als Schulträger ist es, das notwendige Schulangebot vorzuhalten. Er hat die Schulen dabei räumlich und sächlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können.</p> <p>Beachtung finden hierbei insbesondere folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirtschaftliche Nutzung und Auslastung der vorhandenen Räumlichkeiten - Attraktivitätssteigerung der Schulen - Zufriedenheit der Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, des eingesetzten Personals, Vertragspartner/-innen - Sicherung eines reibungslosen Schulbetriebes - Wirtschaftlich und organisatorisch optimaler Betrieb der Schulanlagen und des Personaleinsatzes <p>Zur eigenständigen Bewirtschaftung erhalten die Schulen Teilbudgets (Deckungskreise), die im Wesentlichen die Erträge aus Benutzungsentgelte Schulen, Kostenersatz für Kopien und die Aufwendungen für Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Leasing Lehr- und Lernmittel, Schulbetriebsmittel, Streu- und Reinigungsmittel, Bürobedarf/sonstiger Geschäftsbedarf, Postgebühren und Fernspreckgebühren umfassen.</p> <p>c) Förderschulen allgemein umfasst Leistungen, die haushaltsmäßig nicht auf einzelne Schulen aufgeteilt werden, insbesondere innere Verrechnungen (ILV). Weiterhin beteiligt sich der Landkreis Göttingen an den Schulsachkosten bei den sonstigen Förderschulen, an denen Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Göttingen beschult werden.</p>			
Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)			
Produktziele			
Zielkennzahlen			
	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundinformationen			
Schüler/-innen Förderschulen (Stand: Sept. d.VJ.)			
a) Schule im Auefeld, Münden	108,00	120,00	115,00
b) Pestalozzischule, Duderstadt	120,00	108,00	126,00
davon Schüler/-innen im Ganztagschulbetrieb (Stand: Sept. d.VJ.)	76,00	76,00	137,00
Kosten (abzügl. der Erträge) je Schüler/-in	3.585,37	3.805,12	4.086,04
Aufwendungen für Schulbetriebsmittel/Leasing Lehr- und Lernmittel je Schüler/-in	40,60	36,84	35,68
Teilbudget zur eigenständigen Bewirtschaftung der Schulen (inkl. Schulbetriebsmittel/Leasing)			
a) Erträge	1.417,75	1.800,00	1.700,00
b) Aufwendungen	15.716,12	15.900,00	15.900,00
Personal Schulsekretariate (inkl. Sockel und Zuschläge)			
a) Wochenstunden	43,33	44,33	43,50
b) Minuten je Schüler/-in	11,40	11,67	10,83
Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)			
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen FöS Hann. Münden	1.058,00	3.400,00	2.500,00
(18./15.) "V" Zuschuss f. Mittagsverpflegung an Ganztagschulen FöS Duderstadt	1.514,00	3.400,00	3.000,00
Personalkapazitäten des Produkts			
	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	5,52	5,07	5,30

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	38.124,07	34.424,82	32.697,51
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	780.652,82	832.292,55	958.838,19
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-742.528,75	-797.867,73	-926.140,68
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	74.935,51	69.699,50	58.594,84
Ergebnis (mit Verzinsung)	-817.464,26	-867.567,23	-984.735,52
Deckungsgrad	4,46	3,82	3,21
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Schule im Auefeld Münden			
Erlöse	18.911,68	15.292,62	14.894,00
- Kosten	392.888,79	359.155,47	441.194,68
= Ergebnis	-373.977,11	-343.862,85	-426.300,68
Pestalozzischule Duderstadt			
Erlöse	17.760,48	17.732,20	16.403,51
- Kosten	266.196,44	295.336,58	339.238,35
= Ergebnis	-248.435,96	-277.604,38	-322.834,84
Förderschulen allgemein			
Erlöse	1.451,91	1.400,00	1.400,00
- Kosten	196.503,10	247.500,00	237.000,00
= Ergebnis	-195.051,19	-246.100,00	-235.600,00

Produkt Förderschulen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.451,91	1.400	1.400	1.400	1.400	3.700
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	30.435,06	30.100	28.500	23.100	22.600	22.500
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	6.237,10	2.800	2.500	2.500	2.400	2.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	38.124,07	34.300	32.400	27.000	26.400	28.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	200.465,58	206.900	215.500	220.100	224.800	229.600
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	229.460,17	195.000	332.200	245.700	222.400	216.400
16. Abschreibungen	89.212,24	89.900	92.200	86.200	83.600	90.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	60.481,53	88.800	77.500	77.500	77.500	77.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	99.256,93	148.100	141.900	141.900	141.900	141.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	678.876,45	728.700	859.300	771.400	750.200	755.600
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-640.752,38	-694.400	-826.900	-744.400	-723.800	-727.000
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-640.752,38	-694.400	-826.900	-744.400	-723.800	-727.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	101.776,37	104.500	100.200	101.900	103.600	105.300
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-101.776,37	-104.500	-100.200	-101.900	-103.600	-105.300
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-742.528,75	-798.900	-927.100	-846.300	-827.400	-832.300

Produkt Förderschulen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.451,91	1.400	1.400	0	1.400	1.400	3.700
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	6.036,82	2.800	2.500	0	2.500	2.400	2.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.488,73	4.200	3.900	0	3.900	3.800	6.100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	197.587,23	206.900	215.500	0	220.100	224.800	229.600
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	227.919,26	195.000	332.200	0	245.700	222.400	216.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	54.203,00	88.800	77.500	0	77.500	77.500	77.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	94.118,47	148.100	141.900	0	141.900	141.900	141.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	573.827,96	638.800	767.100	0	685.200	666.600	665.400
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-566.339,23	-634.600	-763.200	0	-681.300	-662.800	-659.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	10.000	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	69.384,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	100.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.821,09	11.800	31.700	0	8.200	8.200	8.200
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	81.205,09	11.800	31.700	0	8.200	8.200	108.200
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-81.205,09	-11.800	-21.700	0	-8.200	-8.200	-108.200
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-647.544,32	-646.400	-784.900	0	-689.500	-671.000	-767.500
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-647.544,32	-646.400	-784.900	0	-689.500	-671.000	-767.500

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Förderschulen

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
221000001 diverse Beschaffungen unter 10.000,- € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	11.700	8.200	8.200	8.200	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-11.700	-8.200	-8.200	-8.200	0	0	0
221000300 Umbau "Barrierefreiheit" an Förderschulen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	0	0	100.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	0	0	-100.000	0	0	0
221100300 Neuanschaffung von Spielgeräten									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	10.000	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	20.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	231100 BBS I Göttingen
	231200 BBS II Göttingen
	231300 BBS III Göttingen
	231500 BBS Duderstadt
	231600 BBS Münden
	231800 Berufliche Schulen allgemein

Verantwortungsbereich Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich Frau Heine

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

7/6 Aufgrund rückläufiger Schülerzahlen werden die Ansätze für die Gastschulbeiträge fremder Schul-
19/16 träger und die Ansätze für die Erstattungen der Schulkosten an fremde Schulträger reduziert.

Produkt (KLR)	2310000000	Berufliche Schulen
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur

Das Produkt Berufliche Schulen umfasst die Teilprodukte

- a) BBS I Göttingen (mit Sporthalle)
- b) BBS II Göttingen (mit Sporthalle)
- c) BBS III Göttingen (mit Sporthalle)
- d) BBS Duderstadt (mit Sporthalle)
- e) BBS Münden
- f) Berufliche Schulen allgemein

a) - e) Aufgabe des Landkreises Göttingen als Schulträger ist es, das notwendige Schulangebot vorzuhalten. Er hat die Schulen dabei räumlich und sächlich so auszustatten, dass sie ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen können.

Beachtung finden hierbei insbesondere folgende Punkte:

- Wirtschaftliche Nutzung und Auslastung der vorhandenen Räumlichkeiten
- Attraktivitätssteigerung der Schulen
- Zufriedenheit der Schüler/-innen, Lehrer/-innen, Eltern, des eingesetzten Personals, Vertragspartner/-innen
- Sicherung eines reibungslosen Schulbetriebes
- Wirtschaftlich und organisatorisch optimaler Betrieb der Schulanlagen und des Personaleinsatzes

Die o. g. Sporthallen stehen dem Schulsport und dem Vereinssport zur Verfügung.

Zur eigenständigen Bewirtschaftung erhalten die Schulen Teilbudgets (Deckungskreise), die im Wesentlichen die Erträge aus Benutzungsentgelte Schulen, Kostenersatz für Kopien und die Aufwendungen für Unterhaltung des beweglichen Vermögens, Leasing Lehr- und Lernmittel, Schulbetriebsmittel, Streu- und Reinigungsmittel, Bürobedarf/sonstiger Geschäftsbedarf, Postgebühren und Fernspreckgebühren umfassen.

f) Berufliche Schulen allgemein umfasst Leistungen, die haushaltsmäßig nicht auf einzelne Schulen aufgeteilt werden, insbesondere innere Verrechnungen (ILV). Weiterhin beteiligt sich der Landkreis Göttingen an den Schulsachkosten bei den sonstigen Fachschulen, an denen Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Göttingen beschult werden.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 6 betrifft den HSP: Weiterentwicklung aller Berufsbildenden Schulen des Landkreises Göttingen zu Kompetenzzentren

Produktziele

PZ6: Entwicklung eines Zukunftskonzeptes für die BBS`en in einem erweiterten Landkreis Göttingen

Maßnahmen:

M6.1: Erfassung aller vorhandenen Bildungsangebote in den bisherigen Landkreisen Göttingen und Osterode am Harz und Bewertung unter den Gesichtspunkten "Schulbudget" und "Zukunftsperspektive" (Analyse des Ist-Zustandes)

M6.2: Einrichtung einer Projektarbeitsgruppe "Zukunftskonzept BBS" mit externer Moderation auf der Basis eines konkreten Projektauftrages (nach Vorgaben der Politik)

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K6.1: Erfassung der vorhandenen Bildungsangebote bis Monat	0,00	0,00	10,00
K6.2: Einrichtung einer Projektarbeitsgruppe "Zukunftskonzept BBS" bis Monat	0,00	0,00	8,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Schüler/-innen BBS (Stand: Sept. d.VJ.)			
a) BBS I Göttingen	2.174,00	2.174,00	2.208,00
BBS I (Teilzeit)	1.564,00	1.564,00	1.568,00
BBS I (Vollzeit)	610,00	610,00	640,00
b) BBS II Göttingen	2.035,00	2.057,00	1.947,00
BBS II (Teilzeit)	1.242,00	1.242,00	1.222,00
BBS II (Vollzeit)	793,00	815,00	725,00
c) BBS III Göttingen	1.880,00	1.829,00	1.687,00
BBS III (Teilzeit)	774,00	774,00	655,00
BBS III (Vollzeit)	1.106,00	1.055,00	1.032,00
d) BBS Duderstadt	807,00	807,00	824,00
BBS Dud. (Teilzeit)	430,00	430,00	403,00
BBS Dud. (Vollzeit)	377,00	377,00	421,00
e) BBS Münden	980,00	980,00	1.025,00
BBS HMü (Teilzeit)	312,00	312,00	332,00
BBS HMü (Vollzeit)	668,00	668,00	693,00
Anzahl Schüler/-innen bei berufsbildenden Schulen in fremder Trägerschaft	730,00	560,00	560,00
Anzahl Schüler/-innen aus Gebieten fremder Schulträger	614,00	650,00	750,00
Kosten (abzügl. der Erträge) je Schüler/-in	2.404,50	2.423,19	2.444,47
Aufwendungen für Schulbetriebsmittel/Leasing Lehr- und Lernmittel je Schüler/-in	41,06	32,02	40,36
Teilbudget zur eigenständigen Bewirtschaftung der Schulen (inkl. Schulbetriebsmittel/Leasing)			
a) Erträge	139.951,79	121.900,00	170.800,00
b) Aufwendungen	541.884,74	499.300,00	550.200,00
Personal Schulsekretariate (inkl. Sockel und Zuschläge)			
a) Wochenstunden	392,79	392,79	401,58
b) Minuten je Schüler/-in - gewichtet	4,46	4,49	3,13

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	39,39	37,49	37,24

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	1.044.142,16	888.714,01	900.750,54
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	7.110.119,87	7.101.339,24	7.239.646,14
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-6.065.977,71	-6.212.625,23	-6.338.895,60
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	1.074.320,76	1.030.281,76	830.724,63
Ergebnis (mit Verzinsung)	-7.140.298,47	-7.242.906,99	-7.169.620,23
Deckungsgrad	12,76	10,93	11,16
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	8.880,60	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	2.720,76	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
BBS I Göttingen			
Erlöse	95.504,65	64.948,56	72.983,09
- Kosten	1.016.201,04	975.864,03	1.062.326,90
= Ergebnis	-920.696,39	-910.915,47	-989.343,81
BBS II Göttingen			
Erlöse	287.008,40	253.680,10	245.472,93
- Kosten	2.903.993,34	2.684.566,57	2.639.306,87
= Ergebnis	-2.616.984,94	-2.430.886,47	-2.393.833,94
BBS III Göttingen			
Erlöse	189.892,50	136.966,70	174.451,16
- Kosten	1.320.033,53	1.380.446,10	1.400.021,65
= Ergebnis	-1.130.141,03	-1.243.479,40	-1.225.570,49
BBS Duderstadt			
Erlöse	108.881,03	93.383,26	89.211,82
- Kosten	1.014.183,08	1.014.159,29	875.586,13
= Ergebnis	-905.302,05	-920.776,03	-786.374,31
BBS Münden			
Erlöse	62.767,12	53.735,39	59.631,54
- Kosten	707.203,59	790.585,01	862.729,22
= Ergebnis	-644.436,47	-736.849,62	-803.097,68
Berufliche Schulen allgemein			
Erlöse	300.088,46	286.000,00	259.000,00
- Kosten	1.222.826,05	1.286.000,00	1.230.400,00
= Ergebnis	-922.737,59	-1.000.000,00	-971.400,00

Produkt Berufliche Schulen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.429,60	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	437.301,06	424.200	419.400	384.700	356.400	349.300
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	46.888,09	38.800	42.800	42.800	42.800	42.800
6. privatrechtliche Entgelte	226.617,51	128.500	178.400	175.600	175.600	175.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	271.200,90	250.400	223.400	223.400	223.400	223.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	12.105,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	1.034.542,16	877.900	900.000	862.500	834.200	827.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.491.359,77	1.550.000	1.595.700	1.628.500	1.661.800	1.695.700
14. Aufwendungen für Versorgung	19.247,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.950.570,60	2.825.600	2.937.800	3.057.900	3.083.200	3.096.200
16. Abschreibungen	1.347.606,50	1.373.900	1.399.600	1.368.700	1.367.000	1.490.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	313.649,73	323.900	323.800	313.000	313.000	272.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.122.433,60	6.073.400	6.256.900	6.368.100	6.425.000	6.554.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-5.087.891,44	-5.195.500	-5.356.900	-5.505.600	-5.590.800	-5.727.700
22. außerordentliche Erträge	8.880,60	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	2.720,76	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	6.159,84	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-5.081.731,60	-5.195.500	-5.356.900	-5.505.600	-5.590.800	-5.727.700
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.600,00	10.200	100	100	100	100
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	989.535,67	1.029.900	984.500	995.100	1.005.800	1.016.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-979.935,67	-1.019.700	-984.400	-995.000	-1.005.700	-1.016.500
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.061.667,27	-6.215.200	-6.341.300	-6.500.600	-6.596.500	-6.744.200

Produkt Berufliche Schulen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.429,60	36.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	47.519,47	38.800	42.800	0	42.800	42.800	42.800
5. privatrechtliche Entgelte	224.219,53	128.500	178.400	0	175.600	175.600	175.600
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	249.629,27	250.400	223.400	0	223.400	223.400	223.400
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	5.880,60	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	567.678,47	453.700	480.600	0	477.800	477.800	477.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.470.645,54	1.550.000	1.595.700	0	1.628.500	1.661.800	1.695.700
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.917.208,12	2.825.600	2.937.800	0	3.057.900	3.083.200	3.096.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	315.247,41	323.900	323.800	0	313.000	313.000	272.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.703.101,07	4.699.500	4.857.300	0	4.999.400	5.058.000	5.064.400
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.135.422,60	-4.245.800	-4.376.700	0	-4.521.600	-4.580.200	-4.586.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	89.400,00	99.400	47.500	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	89.400,00	99.400	47.500	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.803,11	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	198.029,53	274.600	525.000	0	978.000	1.525.600	1.393.500
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	279.068,73	312.300	425.200	0	275.200	275.200	275.200
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	491.901,37	586.900	950.200	0	1.253.200	1.800.800	1.668.700
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-402.501,37	-487.500	-902.700	0	-1.253.200	-1.800.800	-1.668.700
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-4.537.923,97	-4.733.300	-5.279.400	0	-5.774.800	-6.381.000	-6.255.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-4.537.923,97	-4.733.300	-5.279.400	0	-5.774.800	-6.381.000	-6.255.300

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Berufliche Schulen

Investitionsmaßnahmen	Gesamtinvestitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017	
										-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
231000002 diverse Beschaffungen unter 10.000,- € Einzelwert										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	275.200	275.200	275.200	275.200	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-275.200	-275.200	-275.200	-275.200	0	0	0	0
231000003 Einführung von CampusLAN als moderne IKT- Plattform der BBS I Göttingen										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	50.000	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-50.000	0	0	0	0	0	0	0
231000301 Umbau "Barrierefreiheit" u. Klimaschutz an Berufsbildenden Schulen										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	400.000	831.600	893.500	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-400.000	-831.600	-893.500	0	0	0	0
231100304 Umgestaltung Schulhof										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	25.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-25.000	0	0	0	0	0	0
231100306 umfassende energetische Sanierung BBS I										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	500.000	553.000	694.000	500.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-500.000	-553.000	-694.000	-500.000	0	0	0	0
231300305 Errichtung eines Windfanges BBS III (Restaurant)										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	30.000	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-30.000	0	0	0	0	0	0	0
231600304 Umbau der Lehrküche										
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	47.500	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	95.000	0	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-47.500	0	0	0	0	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

252100 Museen, Sammlungen und Kreisarchiv

261000 Theater (sh. Produktblatt 252100)

262000 Musikpflege (sh. Produktblatt 252100)

281000 Heimat- und sonstige Kulturpflege (sh. Produktblatt 252100)

291000 Förderung von Kirchengem. etc. (sh. Produktblatt 252100)

421000 Förderung des Sports

424100 Sportstätten des Landkreises Göttingen (sh. Produktblatt 421000)

Verantwortungsbereich

Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich

Frau Heine

Haushaltsvermerke

Das Budget 4080 gehört zum Teilhaushalt 4000.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Budget 4080 Kultur und Sport

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.100,00	0	5.100	0	5.100	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	19.520,87	19.500	49.900	49.900	49.900	49.000
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	199,34	100	200	200	200	200
6. privatrechtliche Entgelte	22.253,54	22.300	22.400	22.400	22.400	22.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	16.010,00	0	7.200	7.800	8.400	9.000
12. = Summe ordentliche Erträge	63.083,75	41.900	84.800	80.300	86.000	80.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	172.072,30	214.700	259.300	265.300	271.300	277.500
14. Aufwendungen für Versorgung	28.018,41	2.400	3.600	3.900	4.200	4.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.483,77	119.200	174.200	156.500	166.400	141.100
16. Abschreibungen	304.627,19	309.800	346.500	336.200	329.500	316.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.612.161,81	2.595.400	2.653.300	2.680.200	2.730.200	2.770.200
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	42.362,53	39.600	39.900	39.900	39.900	39.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.229.726,01	3.281.100	3.476.800	3.482.000	3.541.500	3.549.400
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-3.166.642,26	-3.239.200	-3.392.000	-3.401.700	-3.455.500	-3.468.800
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-3.166.642,26	-3.239.200	-3.392.000	-3.401.700	-3.455.500	-3.468.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	185.968,44	193.800	190.800	194.200	197.600	201.000
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-185.968,44	-193.800	-190.800	-194.200	-197.600	-201.000
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.352.610,70	-3.433.000	-3.582.800	-3.595.900	-3.653.100	-3.669.800

Budget 4080 Kultur und Sport

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.100,00	0	5.100	0	0	5.100	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	199,34	100	200	0	200	200	200
5. privatrechtliche Entgelte	214,06	22.300	22.400	0	22.400	22.400	22.400
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.513,40	22.400	27.700	0	22.600	27.700	22.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	170.929,87	210.800	250.100	0	256.200	262.300	268.800
12. Auszahlungen für Versorgung	2.561,41	2.400	3.600	0	3.900	4.200	4.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	82.406,39	119.200	174.200	0	156.500	166.400	141.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	2.597.782,81	2.595.400	2.653.300	0	2.680.200	2.730.200	2.770.200
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	42.162,07	39.600	39.900	0	39.900	39.900	39.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.895.842,55	2.967.400	3.121.100	0	3.136.700	3.203.000	3.224.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.890.329,15	-2.945.000	-3.093.400	0	-3.114.100	-3.175.300	-3.201.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.106,51	2.000	38.000	0	3.000	3.000	3.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	138.250,03	0	150.000	0	150.000	150.000	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	143.356,54	2.000	288.000	0	153.000	153.000	3.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-143.356,54	-2.000	-288.000	0	-153.000	-153.000	-3.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-3.033.685,69	-2.947.000	-3.381.400	0	-3.267.100	-3.328.300	-3.204.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-3.033.685,69	-2.947.000	-3.381.400	0	-3.267.100	-3.328.300	-3.204.900

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	252100 Museen, Sammlungen, Kreisarchiv
	261000 Theater
	262000 Musikpflege
	281000 Heimat- und sonstige Kulturpflege
	291000 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Verantwortungsbereich Amt für Schule, Sport und Kultur

Verantwortlich Frau Heine

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div.	Das Produkt 523000 Denkmalschutz und -pflege wurde laut Organisationsverfügung ab dem 01.07.2013 dem Amt 61 zugeordnet. Aus diesem Grund sind die Erträge und Aufwendungen entsprechend reduziert worden.
18/15	Im Jahr 2014 wird voraussichtlich der Kulturpreis des Landkreises Göttingen verliehen. Als Anschubfinanzierung wurde ein einmaliger Personalkostenzuschuss an die Geschichtswerkstatt Göttingen e. V. für eine 0,5 Stelle im 2. Halbjahr 2014 zur Projektvorbereitung der Zwangsarbeiterausstellung veranschlagt.
-/26	Für die Dauerausstellung über Zwangsarbeit in Südniedersachsen wurden 100.000 Euro als investive Auszahlung veranschlagt.

Produkt (KLR)	2521000000	kulturelle Angelegenheiten (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur

Das Produkt Kulturelle Angelegenheiten umfasst das Teilprodukt

a) Museen, Sammlungen, Kreisarchiv

und die nachgeordneten Produkte

b) Theater (261000)

c) Musikpflege (262000)

d) Heimat- und sonstige Kulturpflege (281000)

e) Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften (291000)

a) Bei den Museen und Sammlungen handelt es sich vorrangig um die Förderung der Museen im Kreisgebiet. Das Kreisarchiv bewertet, übernimmt und macht Archivgut nutzbar und betreut die Nutzerinnen und Nutzer.

b) Hier erfolgt die Bearbeitung zur Förderung des Deutschen Theaters und des Jungen Theaters.

c) Bei der Musikpflege werden die Musikerziehung und die Chorleitung, das Göttinger Symphonie Orchester (GSO) und die Göttinger Händel-Festspiele gefördert.

d) Die Heimatpflege umfasst die Wahrnehmung der Aufgaben der Kreisheimatpflege sowie Beratung der Ortsheimatpfleger/-innen. Die sonstige Kulturpflege umfasst die Förderung sonstiger kultureller Einrichtungen, Fortschreibung des soziokulturellen Verzeichnisses und die Durchführung des Kulturpreises (zzt. 2-jährig).

e) Kirchengemeinden und sonstige Religionsgemeinschaften werden auf Antrag gefördert.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
----------------	----------	-----------	-----------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anstieg Zuschüsse für DT und GSO in %	1,01	1,35	2,02
Anstieg übrige Zuschüsse in %	8,20	-22,75	3,66

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) "V" Zuweisung Deutsches Theater	1.542.400,00	1.564.600,00	1.597.300,00
(18./15.) "V" Zuschuss Göttinger Symphonie Orchester	601.740,61	608.600,00	619.800,00
(18./15.) "V" Zuweisung Heimatmuseum Duderstadt	18.400,00	18.400,00	18.400,00
(18./15.) "V" Zuweisung Städtisches Museum Münden	18.400,00	18.400,00	18.400,00
(18./15.) "V" Zuweisung Heimatmuseum Obernfeld	2.000,00	2.000,00	2.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Apex	5.000,00	5.000,00	5.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Wilhelm-Busch-Mühle, Ebergötzen	3.500,00	2.500,00	2.500,00
(18./15.) "V" Zuschuss Brotmuseum	15.800,00	12.800,00	17.800,00
(18./15.) "V" Zuschuss Hist. Spinnerei Gartetal	6.600,00	6.600,00	6.600,00
(18./15.) "V" Zuschuss Grenzlandmuseum Teistungen	12.800,00	12.800,00	12.800,00
(18./15.) "V" Personalkostenzuschuss Geschichtswerkstatt Gö e.V.	0,00	0,00	15.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Junges Theater	27.800,00	27.800,00	27.800,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Musikerziehung der Chorleiter	720,00	1.800,00	1.800,00
(18./15.) "V" Zuschuss Händel-Gesellschaft	50.000,00	50.000,00	50.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss musa	10.000,00	10.000,00	10.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse für kulturelle Zwecke	26.000,00	18.000,00	14.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Bremker Waldbühne	0,00	600,00	600,00
(18./15.) "V" Zuschüsse an Kulturringen etc.	14.000,00	14.000,00	14.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss StadtRadio	25.000,00	25.000,00	25.000,00
(18./15.) "V" Zuweisung Göttinger Jahrbuch	2.000,00	2.000,00	0,00
(19./16.) "V" Beitrag Landschaftsverband Südniedersachsen e.V.	10.225,84	10.300,00	10.300,00
(2./2.) Spenden u.ä. für Kulturpreis	5.100,00	0,00	5.100,00

(15./13.) Aufwendungen für Kulturpreis	5.761,00	0,00	5.600,00
--	----------	------	----------

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	4,32	3,44	2,53

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	55.993,93	3.459,90	11.000,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	3.080.043,72	2.905.779,22	2.819.754,66
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-3.024.049,79	-2.902.319,32	-2.808.754,66
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	23.759,99	19.757,08	9.889,43
Ergebnis (mit Verzinsung)	-3.047.809,78	-2.922.076,40	-2.818.644,09
Deckungsgrad	1,80	0,12	0,39
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<i>(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)</i>			
Museen, Sammlungen, Kreisarchiv			
Erlöse	14.107,00	100,00	5.400,00
- Kosten	177.627,09	168.971,04	327.603,94
= Ergebnis	-163.520,09	-168.871,04	-322.203,94
Theater			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	1.571.917,04	1.594.055,95	1.626.672,21
= Ergebnis	-1.571.917,04	-1.594.055,95	-1.626.672,21
Musikpflege			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	653.117,23	661.032,56	671.906,14
= Ergebnis	-653.117,23	-661.032,56	-671.906,14
Heimat- und sonstige Kulturpflege			
Erlöse	5.971,00	0,00	5.600,00
- Kosten	161.704,05	100.725,29	106.540,07
= Ergebnis	-155.733,05	-100.725,29	-100.940,07
Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	7.145,57	6.910,10	6.321,73
= Ergebnis	-7.145,57	-6.910,10	-6.321,73
Denkmalschutz und -pflege			
Erlöse	35.915,93	3.359,90	0,00
- Kosten	385.314,91	266.041,36	0,00
= Ergebnis	-349.398,98	-262.681,46	0,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-146.977,82	-127.800,00	-90.600,00

Produkt kulturelle Angelegenheiten (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.100,00	0	5.100	0	5.100	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	100	100	100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	14.978,00	0	5.800	6.200	6.600	7.000
12. = Summe ordentliche Erträge	20.078,00	100	11.000	6.300	11.800	7.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	90.235,86	110.400	134.200	137.200	140.200	143.200
14. Aufwendungen für Versorgung	26.235,11	1.900	3.400	3.600	3.800	4.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.429,65	1.500	7.100	1.500	7.100	1.500
16. Abschreibungen	22.286,85	19.300	33.500	27.900	27.000	25.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.432.160,61	2.400.900	2.458.800	2.485.700	2.535.700	2.575.700
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	41.389,67	38.400	38.400	38.400	38.400	38.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.618.737,75	2.572.400	2.675.400	2.694.300	2.752.200	2.788.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-2.598.659,75	-2.572.300	-2.664.400	-2.688.000	-2.740.400	-2.781.200
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-2.598.659,75	-2.572.300	-2.664.400	-2.688.000	-2.740.400	-2.781.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	143.987,62	148.100	144.700	146.900	149.100	151.300
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-143.987,62	-148.100	-144.700	-146.900	-149.100	-151.300
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.742.647,37	-2.720.400	-2.809.100	-2.834.900	-2.889.500	-2.932.500

Produkt kulturelle Angelegenheiten (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.100,00	0	5.100	0	0	5.100	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	100	0	100	100	100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.100,00	100	5.200	0	100	5.200	100
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	89.064,71	107.300	126.800	0	129.900	133.000	136.300
12. Auszahlungen für Versorgung	2.419,11	1.900	3.400	0	3.600	3.800	4.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	6.429,65	1.500	7.100	0	1.500	7.100	1.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	2.413.760,61	2.400.900	2.458.800	0	2.485.700	2.535.700	2.575.700
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	41.189,21	38.400	38.400	0	38.400	38.400	38.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.552.863,29	2.550.000	2.634.500	0	2.659.100	2.718.000	2.755.900
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.547.763,29	-2.549.900	-2.629.300	0	-2.659.000	-2.712.800	-2.755.800
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	100.000	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	-100.000	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-2.547.763,29	-2.549.900	-2.729.300	0	-2.659.000	-2.712.800	-2.755.800
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-2.547.763,29	-2.549.900	-2.729.300	0	-2.659.000	-2.712.800	-2.755.800

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt kulturelle Angelegenheiten (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
252100004									
Zwangsarbeiterausstellung									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	100.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-100.000	0	0	0	0	0	0

Produkt (KLR)	421000000	Sportförderung und Sportstätten (Produktzusammenfassung)		
Verantwortungsbereich	040	Amt für Schule, Sport und Kultur		
<p>Das Produkt Sportförderung und Sportstätten umfasst das Produkt a) Förderung des Sports und das nachgeordnete Produkt b) Sportstätten des Landkreises Göttingen (424100)</p> <p>a) Bei der Förderung des Sports handelt es sich um die Unterstützung des Schul- und Vereinssports durch den Landkreis Göttingen. Dies geschieht im Rahmen der Sportförderungsrichtlinien durch bzw. mit Finanz-, Sach- und Dienstleistungen.</p> <p>b) Die Sportstätte Gimte und die Sporthalle Rosdorf werden gesondert geführt, weil sie keiner Schule eindeutig zuzuordnen sind. Die Sportanlagen stehen dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung.</p>				
Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)				
Produktziele				
Zielkennzahlen				
		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundinformationen				
		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)				
<small>(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung</small>				
(18./15.) "V" Zuweisung gemeindliche Sportstätten		48.750,00	48.400,00	48.400,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Förderung des Sports		3.395,20	4.000,00	4.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Übungsleiterentschädigungen		120.000,00	120.000,00	120.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse für Benutzung der Schwimmhallen		3.156,00	16.000,00	16.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Kreissportbund Gruppenhaftpflichtversicherung		4.700,00	4.700,00	4.700,00
(18./15.) "V" Zuschuss Kreissportbund für Anfängerschwimmen		0,00	1.400,00	1.400,00
(15./13.) Entgelte für Benutzung Sportanlagen		17.598,89	23.000,00	23.000,00
Personalkapazitäten des Produkts				
		Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)		2,04	2,52	2,78
Erlös-/Kostenarten (KLR)				
		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)		43.005,75	41.820,88	73.840,70
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)		652.969,08	753.770,05	846.967,39
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)		-609.963,33	-711.949,17	-773.126,69
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)		128.198,19	131.965,66	110.727,96
Ergebnis (mit Verzinsung)		-738.161,52	-843.914,83	-883.854,65
Deckungsgrad		5,51	4,72	7,71
nachrichtlich:				
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)		0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)		0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Förderung des Sports			
Erlöse	1.032,00	0,00	1.400,00
- Kosten	528.785,56	563.351,29	507.739,25
= Ergebnis	-527.753,56	-563.351,29	-506.339,25
Sportstätte Gimte			
Erlöse	41.973,75	41.820,88	41.820,87
- Kosten	209.034,98	269.384,42	248.551,52
= Ergebnis	-167.061,23	-227.563,54	-206.730,65
Sporthalle Rosdorf (ab 2014, vorher Produkt 212400)			
Erlöse	0,00	0,00	30.619,83
- Kosten	0,00	0,00	154.004,58
= Ergebnis	0,00	0,00	-123.384,75
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-43.346,73	-53.000,00	-47.400,00

Produkt Sportförderung und Sportstätten (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	19.520,87	19.500	49.900	49.900	49.900	49.000
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	199,34	100	200	200	200	200
6. privatrechtliche Entgelte	22.253,54	22.200	22.300	22.300	22.300	22.300
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	1.032,00	0	1.400	1.600	1.800	2.000
12. = Summe ordentliche Erträge	43.005,75	41.800	73.800	74.000	74.200	73.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	81.836,44	104.300	125.100	128.100	131.100	134.300
14. Aufwendungen für Versorgung	1.783,30	500	200	300	400	500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.054,12	117.700	167.100	155.000	159.300	139.600
16. Abschreibungen	282.340,34	290.500	313.000	308.300	302.500	290.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	180.001,20	194.500	194.500	194.500	194.500	194.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	972,86	1.200	1.500	1.500	1.500	1.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	610.988,26	708.700	801.400	787.700	789.300	761.100
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-567.982,51	-666.900	-727.600	-713.700	-715.100	-687.600
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-567.982,51	-666.900	-727.600	-713.700	-715.100	-687.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.980,82	45.700	46.100	47.300	48.500	49.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-41.980,82	-45.700	-46.100	-47.300	-48.500	-49.700
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-609.963,33	-712.600	-773.700	-761.000	-763.600	-737.300

Produkt Sportförderung und Sportstätten (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	199,34	100	200	0	200	200	200
5. privatrechtliche Entgelte	214,06	22.200	22.300	0	22.300	22.300	22.300
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	413,40	22.300	22.500	0	22.500	22.500	22.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	81.865,16	103.500	123.300	0	126.300	129.300	132.500
12. Auszahlungen für Versorgung	142,30	500	200	0	300	400	500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	75.976,74	117.700	167.100	0	155.000	159.300	139.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	184.022,20	194.500	194.500	0	194.500	194.500	194.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	972,86	1.200	1.500	0	1.500	1.500	1.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	342.979,26	417.400	486.600	0	477.600	485.000	468.600
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-342.565,86	-395.100	-464.100	0	-455.100	-462.500	-446.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.106,51	2.000	38.000	0	3.000	3.000	3.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	138.250,03	0	150.000	0	150.000	150.000	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	143.356,54	2.000	188.000	0	153.000	153.000	3.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-143.356,54	-2.000	-188.000	0	-153.000	-153.000	-3.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-485.922,40	-397.100	-652.100	0	-608.100	-615.500	-449.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-485.922,40	-397.100	-652.100	0	-608.100	-615.500	-449.100

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Sportförderung und Sportstätten (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
421000001 Investitionszuschüsse im Rahmen des Sportstättenförderprogramms									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	150.000	150.000	150.000	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-150.000	-150.000	-150.000	0	0	0	0
421000002 diverse Beschaffungen für Sportstätten des Landkreises Göttingen (Gimte & Rosdorf)									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0	0
421000003 Beschaffung Kompaktschlepper Sportstätten Gimte									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	35.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-35.000	0	0	0	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte Das Budget umfasst das Produkt:
271100 Kreisvolkshochschule
263100 Musikschule

Verantwortungsbereich Kreisvolkshochschule

Verantwortlich Herr Schmidt

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 4200/Budget 4210 Kreisvolkshochschule

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	301.591,42	307.800	305.200	305.200	305.200	305.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	5.755,19	5.500	1.500	500	500	300
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	591.900,05	722.000	727.000	732.000	737.000	742.000
6. privatrechtliche Entgelte	9.453,65	12.600	12.700	12.700	12.700	12.700
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.780.839,65	1.636.700	611.000	611.000	611.000	611.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	581.186,79	581.100	581.100	581.100	581.100	581.100
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	175.381,31	153.200	231.900	232.400	232.800	233.300
12. = Summe ordentliche Erträge	3.446.108,06	3.418.900	2.470.400	2.474.900	2.480.300	2.485.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.230.083,55	2.369.900	1.869.200	1.899.600	1.930.600	1.961.800
14. Aufwendungen für Versorgung	41.749,25	7.700	7.900	8.100	8.300	8.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	817.319,45	681.200	390.300	384.500	386.900	389.500
16. Abschreibungen	72.300,35	48.000	42.100	35.200	31.600	31.400
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	344.996,17	465.300	325.600	325.600	280.600	275.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.506.448,77	3.572.100	2.635.100	2.653.000	2.638.000	2.666.400
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-60.340,71	-153.200	-164.700	-178.100	-157.700	-180.800
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-60.340,71	-153.200	-164.700	-178.100	-157.700	-180.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	366.586,09	378.500	334.700	339.100	343.400	347.900
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-366.586,09	-378.500	-334.700	-339.100	-343.400	-347.900
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-426.926,80	-531.700	-499.400	-517.200	-501.100	-528.700

Teilhaushalt 4200/Budget 4210 Kreisvolkshochschule

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	292.009,03	307.800	305.200	0	305.200	305.200	305.200
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	609.430,44	722.000	727.000	0	732.000	737.000	742.000
5. privatrechtliche Entgelte	8.899,00	12.600	12.700	0	12.700	12.700	12.700
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.831.612,90	1.636.700	611.000	0	611.000	611.000	611.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	581.186,79	581.100	581.100	0	581.100	581.100	581.100
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	153.794,58	153.200	220.000	0	220.000	220.000	220.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.476.932,74	3.413.400	2.457.000	0	2.462.000	2.467.000	2.472.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.227.162,31	2.363.800	1.853.800	0	1.884.500	1.915.600	1.947.500
12. Auszahlungen für Versorgung	9.246,13	7.700	7.900	0	8.100	8.300	8.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	938.319,11	681.200	390.300	0	384.500	386.900	389.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	292.192,02	465.300	325.600	0	325.600	280.600	275.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.466.919,57	3.518.000	2.577.600	0	2.602.700	2.591.400	2.620.700
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.013,17	-104.600	-120.600	0	-140.700	-124.400	-148.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	9.979,96	16.800	17.000	0	17.000	17.000	17.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.979,96	16.800	17.000	0	17.000	17.000	17.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.979,96	-16.800	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	33,21	-121.400	-137.600	0	-157.700	-141.400	-165.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	33,21	-121.400	-137.600	0	-157.700	-141.400	-165.700

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 271100 Kreisvolkshochschule**Verantwortungsbereich** Kreisvolkshochschule**Verantwortlich** Herr Schmidt**Haushaltsvermerke** Der Teilhaushalt 4200 bildet das Budget 4210.**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- | | |
|-------|--|
| 7/6 | Im Jahr 2013 wurden vom Bund die Eingliederungsmittel gekürzt, daher waren die Erträge aus |
| 13/11 | Kostenerstattungen für die Durchführung von Projekten für das Jobcenter des Landkreises Göttingen |
| 15/13 | zu hoch veranschlagt. Ab dem Haushaltsjahr 2014 erfolgt eine angepasste Veranschlagung. Dadurch sind auch die Aufwendungen/Auszahlungen für aktives Personal und die Aufwendungen/Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen entsprechend anzupassen. |
| 11/9 | Unter Beachtung des Prinzips der Bruttoveranschlagung wurden 220.000 Euro im Ertrag/Einzahlungen |
| 19/16 | und im Aufwand/Auszahlungen für Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag für den Betrieb gewerblicher Art – Kreisvolkshochschule – veranschlagt. |

Produkt (KLR)	271100000	Kreisvolkshochschule
Verantwortungsbereich	042	Kreisvolkshochschule
<p>Das Produkt Kreisvolkshochschule umfasst die Teilprodukte</p> <p>a) Kurse, Seminare, Einzelveranstaltungen b) Auftrags- und Vertragsmaßnahmen c) Abwicklung BgA</p> <p>a) Kurse, Seminare, Einzelveranstaltungen umfasst das flächendeckende Weiterbildungsangebot im Landkreis Göttingen im Rahmen des Programmangebots der KVHS Göttingen. Das Angebote erfolgt in den Fachbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Politik, Gesellschaft, Umwelt - Kultur, Gestalten - Gesundheit - Sprachen - Arbeit und Beruf - Grundbildung und Schulabschlüsse <p>b) Auftrags- und Vertragsmaßnahmen umfassen insbesondere die Qualifizierung von Personen im Leistungsbezug nach dem SGB sowie Personen mit Migrationshintergrund mit dem Ziel der Eingliederung in Gesellschaft und/oder Arbeitsleben.</p> <p>a)-b) Dabei wird sich in der Arbeit an den Bildungsbedürfnissen von Erwachsenen und Jugendlichen in einem ländlich strukturierten Raum ausgerichtet. Die KVHS Göttingen verfügt neben einer zentralen Geschäftsstelle über zwei hauptberuflich besetzte Außenstellen (Hann. Münden und Duderstadt). Diese gewährleisten in Verbindung mit weiteren neun nebenberuflich geleiteten Außenstellen (Adelebsen, Bovenden, Dransfeld, Gieboldehausen, Gleichen, Friedland, Radolfshausen, Rosdorf und Staufenberg) eine teilnehmergegerechte, bürgernahe Erreichbarkeit. Weiterhin erfolgen Kooperationen, z.B. mit der VHS der Stadt Göttingen, aber auch mit anderen Einrichtungen und Institutionen.</p> <p>c) Abwicklung BgA Die KVHS führt im "Betrieb gewerblicher Art" Finanzanlagen (Aktien an der E.ON). Dies führt zu Dividenden und Steueraufwand (Körperschafts-/Kapitalertragssteuer, Gewerbesteuer). Bedingt durch Verluste im operativen Bereich ergeben sich Steuererstattungen.</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)
<p>Die Ziele 5 und 6 betreffen den HSP: Lebenslanges Lernen durch Angebote in der Erwachsenenbildung fördern</p> <p>Ziel 7 betrifft den HSP: Infrastruktur im Kinder- und Jugendbereich erhalten und entwickeln/Weiterführung der Jugendhilfeplanung mit den Trägern; Vernetzung von Vereinen und Verbänden zur Aufrechterhaltung des Angebotes</p>

Produktziele
<p>PZ5: Ausweitung der Anzahl der angebotenen Kurse in den Kommunen außerhalb der Mittelzentren</p> <p>Maßnahmen:</p> <p>M5.1: Ermittlung des Bedarfs an vorzuhaltenden Kursen M5.2: Anpassung der Kursangebote in den Kommunen</p> <p>PZ6: Vernetzung der Erwachsenenbildungsangebote mit der KVHS Osterode am Harz in der beruflichen Bildung</p> <p>Maßnahmen:</p> <p>M6.1: Ausweitung der Samstagsakademie auf Hann. Münden M6.2: Gemeinsame Planung von Projekten der beruflichen Bildung mit der Agentur für Arbeit M6.3: Umsetzung der gemeinsamen Projekte in Duderstadt, Hann. Münden und Osterode am Harz</p> <p>PZ7: Verstärkung der Zusammenarbeit der KVHS mit den Jugendpflegern durch gemeinsame Projekte</p> <p>Maßnahmen:</p> <p>M7.1: Beantragung von Fördermitteln von Projekten für Jugendliche M7.2: Umsetzung der gemeinsamen Projekte mit den Jugendpflegern</p>

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K5.1: Erhöhung der Kursangebote in den Kommunen um (%)	0,00	0,00	10,00
K6.1: Ausweitung der "Samstagsakademie-Angebote" auf Hann. Münden bis Monat	0,00	0,00	10,00
K6.2: Anzahl der gemeinsamen Projekte mit der Agentur für Arbeit	0,00	0,00	5,00
K7.1: Anzahl der geförderten Projekte	0,00	0,00	4,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Einwohner/-innen Landkreis Göttingen ohne Stadt Göttingen	136.301,00	137.035,00	131.973,00
Weiterbildungsdichte (UStd. je 1.000 Einw. o. Stadt Göttingen)	160,81	162,73	168,97
- davon Kurse, Seminare, Einzelveranstaltungen	97,53	102,16	106,08
a) Kurse, Seminare, Einzelveranstaltungen			
Unterrichtsstunden realisiert, davon	13.293,00	14.000,00	14.000,00
- UStd. FB Politik, Gesellschaft und Umwelt	906,00	800,00	800,00
- UStd. FB Kultur und Gestalten	1.906,00	2.200,00	2.200,00
- UStd. FB Gesundheit	2.889,00	3.000,00	3.000,00
- UStd. FB Sprachen	4.312,00	3.600,00	3.600,00
- UStd. FB Arbeit und Beruf	1.588,00	2.400,00	2.400,00
- UStd. FB Grundbildung und Schulabschlüsse	1.692,00	2.000,00	2.000,00
insg. enth. UStd. gemeinwohlorientierter Unterricht	1.692,00	2.000,00	2.000,00
Anzahl Veranstaltungen	672,00	540,00	540,00
Anzahl Teilnehmer/-innen (gesamt)	5.479,00	5.580,00	5.580,00
enth. Anzahl Teilnehmer/-innen mit Ermäßigung	194,00	210,00	210,00
Zuschuss (ohne Abwicklung BgA)	496.720,96	489.055,61	686.437,84
Zuschuss im Mittel je UStd. (ohne Abwickl. BgA)	37,37	34,93	49,03
b) Auftrags- und Vertragsmaßnahmen			
Unterrichtsstunden, davon	8.626,00	8.300,00	8.300,00
- UStd. Integrationsmaßnahmen	1.480,00	1.300,00	1.300,00
- UStd. Maßnahmen BAMF/ESF	0,00	0,00	0,00
- UStd. Maßnahmen der Sozialverwaltung	7.146,00	7.000,00	7.000,00
Anzahl nicht UStd-bezogener Projekte	14,00	6,00	6,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	9,58	9,53	9,50

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	3.066.780,86	2.989.682,23	2.046.050,66
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	3.103.574,54	3.145.793,90	2.192.237,51
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-36.793,68	-156.111,67	-146.186,85
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	8.373,82	2.643,94	5.650,99
Ergebnis (mit Verzinsung)	-45.167,50	-158.755,61	-151.837,84
Deckungsgrad	98,55	94,96	93,09
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Kurse, Seminare, Einzelveranstaltungen			
Erlöse	548.329,46	588.500,00	602.650,66
- Kosten inkl. GK	1.217.806,37	1.244.972,54	1.192.943,04
= Ergebnis	-669.476,91	-656.472,54	-582.584,23
Auftrags- und Vertragsmaßnahmen			
Erlöse	1.783.976,30	1.666.882,23	642.300,00
- Kosten inkl. GK	1.611.220,35	1.499.465,30	738.445,46
= Ergebnis	172.755,95	167.416,93	-103.853,61
Abwicklung BgA			
Erlöse	734.475,10	734.300,00	801.100,00
- Kosten	282.921,64	404.000,00	266.500,00
= Ergebnis	451.553,46	330.300,00	534.600,00

Produkt Kreisvolkshochschule

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	267.547,00	265.000	270.000	270.000	270.000	270.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	5.357,44	5.200	1.200	200	200	200
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	252.036,08	342.000	347.000	352.000	357.000	362.000
6. privatrechtliche Entgelte	8.079,59	6.400	6.500	6.500	6.500	6.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.780.839,65	1.636.700	611.000	611.000	611.000	611.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	581.186,79	581.100	581.100	581.100	581.100	581.100
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	171.734,31	153.200	229.200	229.500	229.700	230.000
12. = Summe ordentliche Erträge	3.066.780,86	2.989.600	2.046.000	2.050.300	2.055.500	2.060.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.638.915,35	1.747.900	1.272.400	1.292.000	1.312.000	1.332.000
14. Aufwendungen für Versorgung	32.839,40	3.500	3.700	3.800	3.900	4.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	794.091,96	648.600	363.800	357.200	358.900	360.600
16. Abschreibungen	67.437,19	43.300	36.800	29.800	26.000	26.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	324.468,69	444.700	304.100	304.100	259.100	253.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.857.752,59	2.888.000	1.980.800	1.986.900	1.959.900	1.976.400
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	209.028,27	101.600	65.200	63.400	95.600	84.400
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	209.028,27	101.600	65.200	63.400	95.600	84.400
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	247.340,23	258.000	212.100	214.700	217.200	219.800
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-247.340,23	-258.000	-212.100	-214.700	-217.200	-219.800
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-38.311,96	-156.400	-146.900	-151.300	-121.600	-135.400

Produkt Kreisvolkshochschule

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	267.398,00	265.000	270.000	0	270.000	270.000	270.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	272.562,24	342.000	347.000	0	352.000	357.000	362.000
5. privatrechtliche Entgelte	7.684,94	6.400	6.500	0	6.500	6.500	6.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.831.612,90	1.636.700	611.000	0	611.000	611.000	611.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	581.186,79	581.100	581.100	0	581.100	581.100	581.100
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	153.794,58	153.200	220.000	0	220.000	220.000	220.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.114.239,45	2.984.400	2.035.600	0	2.040.600	2.045.600	2.050.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.637.920,16	1.743.200	1.260.500	0	1.280.400	1.300.500	1.321.100
12. Auszahlungen für Versorgung	5.812,80	3.500	3.700	0	3.800	3.900	4.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	915.755,17	648.600	363.800	0	357.200	358.900	360.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	268.923,17	444.700	304.100	0	304.100	259.100	253.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.828.411,30	2.840.000	1.932.100	0	1.945.500	1.922.400	1.939.400
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	285.828,15	144.400	103.500	0	95.100	123.200	111.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	7.502,62	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	7.502,62	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-7.502,62	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	278.325,53	129.400	88.500	0	80.100	108.200	96.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	278.325,53	129.400	88.500	0	80.100	108.200	96.200

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Kreisvolkshochschule

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
271100001 diverse Beschaffungen EDV, Mobiliar unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 263100 Musikschule

Verantwortungsbereich Kreisvolkshochschule

Verantwortlich Herr Schmidt

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div. Das Produkt 263100 Musikschule wurde laut Organisationsverfügung ab dem 01.07.2013 dem Amt 42 zugeordnet. Aus diesem Grund sind die Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen verschoben worden.

Produkt (KLR)	263100000	Musikschule
Verantwortungsbereich	042	Kreisvolkshochschule

Das Produkt Musikschule umfasst die Teilprodukte

- a) Musikschulunterricht
- b) päd. Schulleitung/Verwaltung
- c) Gebäude- und Raumkosten

a) Der Musikschulunterricht umfasst Angebote insbesondere für Kinder und Jugendliche in den Bereichen Musikerziehung, Musikausbildung und Musikpflege auf der Grundlage des Strukturplanes des Verbandes deutscher Musikschulen. Unterschieden wird nach den Musikschulbereichen Musikalische Grundausbildung (MGA), Musikalische Früherziehung (MFE), Rhythmischer Instrumentalunterricht (RI), dem Instrumentalbereich, Ensemblebereich und Kooperationsprojekten.

b) Die päd. Schulleitung/Verwaltung umfasst die Organisation und die Abrechnung des Musikunterrichts.

c) Gebäude- und Raumkosten ergeben sich aus der Nutzung der kreiseigenen Räumlichkeiten und den Mietkosten für externe Unterrichtsräume.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 2 betrifft den HSP: Prozesse systematisch zur Verbesserung der Effektivität, Qualität und Kundenorientierung prüfen und optimieren

Produktziele

PZ2: Verbesserung des Kostendeckungsgrades der Musikschule

Maßnahmen:

M2.1: Verstärkung der Werbung

M2.2: Reduzierung des kostenträchtigen Einzelunterrichts

M2.3: Verstärkte Beteiligung am Musikalisierungsprogramm des Landes Niedersachsen

M2.4: Anpassung der Arbeitsverträge entsprechend der Nachfrage

M2.5: Anpassung der Entgelte

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.1: Kostendeckungsgrad der Musikschule	49,02	53,00	54,33

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamtzahl - Schüler/-innen am 01.04. d.J.	1.143,00	1.250,00	1.100,00
Schüler/-innen Einzelunterricht (Meldung an Landesverb. 01.01. d.J.)	259,00	240,00	230,00
Gesamt-Jahreswochenstunden am 01.04. d.J. (in 45 min.)	285,83	276,00	278,00
Jahreswochenstunden MFE, MGA, RI (in 45 Min.)	36,70	39,00	35,00
Jahreswochenstunden Instrumentale und vokale Hauptfächer (in 45 Min.)	227,91	225,00	230,00
Jahreswochenstunden Ensembleunterricht (in 45 Min.)	21,22	12,00	13,00
Zuschussbedarf je JahresWoStd. (in 45 Min.) MFE, MGA, RI (Mittel)	1.150,06	1.204,49	935,19
Zuschussbedarf je JahresWoStd. (in 45 Min.) Instrumentalbereich (Mittel)	1.323,40	1.369,28	1.291,71
Zuschussbedarf je JahresWoStd. (in 45 Min.) Ensemblebereich (Mittel)	2.387,86	2.140,39	2.073,65
Personalkosten M.unterricht je JahresWoStd (Mittel)	1.672,99	1.805,07	1.699,28
Personalkosten M.leitung/verw. je JahresWoStd (Mittel)	137,30	307,25	286,33
sonstige Kosten je JahresWoStd. (Mittel)	639,03	681,68	663,59
Musikschulentgelte je JahresWoStd. (Mittel) inkl. Entgeltanteil für Koop.Proj.	1.189,04	1.376,81	1.366,91
Deckungsgrad anteiliger Personalkosten Musikschulunterricht durch Musikschulentgelte in %	71,07	76,27	80,44
Erlöse (Entgelte, Zuschüsse) aus Kooperationsprojekten	26.490,71	32.000,00	32.000,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	9,24	9,07	9,51

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	379.327,20	429.397,75	424.497,75
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	767.942,04	804.554,54	776.725,09
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-388.614,84	-375.156,79	-352.227,34
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	5.879,38	5.590,21	4.554,15
Ergebnis (mit Verzinsung)	-394.494,22	-380.747,00	-356.781,49
Deckungsgrad	49,02	53,00	54,33
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Musikschulunterricht			
Erlöse	378.623,14	423.297,75	421.197,75
- Kosten	502.964,57	522.710,62	498.819,87
= Ergebnis	-124.341,43	-99.412,87	-77.622,12
pädagogische Schulleitung/Verwaltung			
Erlöse	412,00	2.400,00	2.400,00
- Kosten	46.500,32	96.500,00	88.900,00
= Ergebnis	-46.088,32	-94.100,00	-86.500,00
Gebäude- und Raumkosten			
Erlöse	292,06	3.700,00	900,00
- Kosten	60.722,44	73.134,13	59.959,37
= Ergebnis	-60.430,38	-69.434,13	-59.059,37
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-163.634,09	-117.800,00	-133.600,00

Produkt Musikschule

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	34.044,42	42.800	35.200	35.200	35.200	35.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	397,75	300	300	300	300	100
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	339.863,97	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
6. privatrechtliche Entgelte	1.374,06	6.200	6.200	6.200	6.200	6.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	3.647,00	0	2.700	2.900	3.100	3.300
12. = Summe ordentliche Erträge	379.327,20	429.300	424.400	424.600	424.800	424.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	591.168,20	622.000	596.800	607.600	618.600	629.800
14. Aufwendungen für Versorgung	8.909,85	4.200	4.200	4.300	4.400	4.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.227,49	32.600	26.500	27.300	28.000	28.900
16. Abschreibungen	4.863,16	4.700	5.300	5.400	5.600	5.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	20.527,48	20.600	21.500	21.500	21.500	21.500
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	648.696,18	684.100	654.300	666.100	678.100	690.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-269.368,98	-254.800	-229.900	-241.500	-253.300	-265.200
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-269.368,98	-254.800	-229.900	-241.500	-253.300	-265.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	119.245,86	120.500	122.600	124.400	126.200	128.100
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-119.245,86	-120.500	-122.600	-124.400	-126.200	-128.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-388.614,84	-375.300	-352.500	-365.900	-379.500	-393.300

Produkt Musikschule

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.611,03	42.800	35.200	0	35.200	35.200	35.200
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	336.868,20	380.000	380.000	0	380.000	380.000	380.000
5. privatrechtliche Entgelte	1.214,06	6.200	6.200	0	6.200	6.200	6.200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	362.693,29	429.000	421.400	0	421.400	421.400	421.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	589.242,15	620.600	593.300	0	604.100	615.100	626.400
12. Auszahlungen für Versorgung	3.433,33	4.200	4.200	0	4.300	4.400	4.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	22.563,94	32.600	26.500	0	27.300	28.000	28.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	23.268,85	20.600	21.500	0	21.500	21.500	21.500
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	638.508,27	678.000	645.500	0	657.200	669.000	681.300
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-275.814,98	-249.000	-224.100	0	-235.800	-247.600	-259.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.477,34	1.800	2.000	0	2.000	2.000	2.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	2.477,34	1.800	2.000	0	2.000	2.000	2.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.477,34	-1.800	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-278.292,32	-250.800	-226.100	0	-237.800	-249.600	-261.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-278.292,32	-250.800	-226.100	0	-237.800	-249.600	-261.900

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Musikschule

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
263100001 diverse Beschaffungen unter 10.000 € Einzelwert									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

311100 Hilfe zum Lebensunterhalt

311200 Hilfe zur Pflege

311300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

311400 Hilfen zur Gesundheit

311500 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen

311600 Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

311700 Zahlungen Quotales System

311900 Verwaltung der Sozialhilfe

313000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

315000 Soziale Einrichtungen

321000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

344000 Hilfen für Heimkehrer und pol. Häftlinge (sh. Produktblatt 321000)

345000 Landesblindengeld (sh. Produktblatt 321000)

346000 Wohngeld (sh. Produktblatt 321000)

351000 sonstige Soziale Hilfen und Leistungen (sh. Produktblatt 321000)

414500 Gesundheitsamt/ sonstige Gesundheitseinrichtungen (sh. Produktblatt 321000)

mit den jeweiligen Produktunterteilungen (z.B. 311101 HLU - Erträge/Einzahlungen).

Verantwortungsbereich

Amt für Soziales

Verantwortlich

Herr Ballhausen

Haushaltsvermerke

Der Teilhaushalt 5000 bildet das Budget 5010.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 5000 / Budget 5010 Amt für Soziales

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.464,69	35.000	74.900	74.900	74.900	74.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	2.785.737,49	2.541.900	2.889.500	2.960.100	3.032.600	3.107.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.956,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.915.422,73	47.607.800	52.054.900	53.574.700	55.035.500	56.707.300
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	172.728,00	2.000	85.100	87.200	88.400	90.300
12. = Summe ordentliche Erträge	47.936.309,36	50.187.700	55.105.400	56.697.900	58.232.400	59.980.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.014.598,66	2.152.800	2.355.100	2.398.800	2.444.700	2.487.400
14. Aufwendungen für Versorgung	317.299,15	37.900	36.200	37.300	38.400	39.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.278,82	69.800	69.000	69.000	70.000	71.000
16. Abschreibungen	122.017,98	149.600	129.900	123.400	110.000	98.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	43.603.444,61	45.663.200	47.351.800	48.596.800	49.820.800	51.068.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	16.406.486,38	16.747.000	18.591.700	19.004.700	19.437.700	19.930.700
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	62.523.125,60	64.820.300	68.533.700	70.230.000	71.921.600	73.695.500
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-14.586.816,24	-14.632.600	-13.428.300	-13.532.100	-13.689.200	-13.714.900
22. außerordentliche Erträge	4.196,20	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	4.196,20	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-14.582.620,04	-14.632.600	-13.428.300	-13.532.100	-13.689.200	-13.714.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	746.497,99	812.900	817.700	827.700	837.900	848.200
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-746.497,99	-812.900	-817.700	-827.700	-837.900	-848.200
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-15.329.118,03	-15.445.500	-14.246.000	-14.359.800	-14.527.100	-14.563.100

Teilhaushalt 5000 / Budget 5010 Amt für Soziales

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.464,69	35.000	74.900	0	74.900	74.900	74.900
3. sonstige Transfereinzahlungen	2.732.121,41	2.541.900	2.889.500	0	2.960.100	3.032.600	3.107.100
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.609,35	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.276.228,92	47.607.800	52.054.900	0	53.574.700	55.035.500	56.707.300
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.295,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	47.071.719,37	50.187.700	55.022.300	0	56.612.700	58.146.000	59.892.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.014.679,85	2.109.400	2.248.700	0	2.295.500	2.343.100	2.391.500
12. Auszahlungen für Versorgung	39.844,15	37.900	36.200	0	37.300	38.400	39.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	57.841,47	69.800	69.000	0	69.000	70.000	71.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	43.814.877,85	45.663.200	47.351.800	0	48.596.800	49.820.800	51.068.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	16.213.640,50	16.747.000	18.591.700	0	19.004.700	19.437.700	19.930.700
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.140.883,82	64.627.300	68.297.400	0	70.003.300	71.710.000	73.501.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.069.164,45	-14.439.600	-13.275.100	0	-13.390.600	-13.564.000	-13.608.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	9.704,85	10.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.704,85	10.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.704,85	-10.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-15.078.869,30	-14.449.600	-13.283.100	0	-13.398.600	-13.572.000	-13.616.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-15.078.869,30	-14.449.600	-13.283.100	0	-13.398.600	-13.572.000	-13.616.700

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 311100 Hilfe zum Lebensunterhalt
mit den jeweiligen Produktunterteilungen (z.B. 311101 HLU -
Erträge/Einzahlungen)

Verantwortungsbereich Amt für Soziales

Verantwortlich Herr Ballhausen

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

18/15 Die Mehraufwendungen und -auszahlungen beruhen hauptsächlich auf einer Fallzahlensteigerung im Bereich der Eingliederungshilfe und der Anrechnung von 20 % der teilstationären Hilfen als Hilfe zum Lebensunterhalt.

Produkt (KLR)	311100000	Hilfe zum Lebensunterhalt
Verantwortungsbereich	050	Amt für Soziales

Das Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) umfasst die Teilprodukte
a) örtlicher Träger, außerhalb von Einrichtungen, HLU
b) örtlicher Träger, innerhalb von Einrichtungen, HLU
c) überörtlicher Träger, innerhalb von Einrichtungen, HLU

a) - c) Die Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU) nach dem 3. Kapitel SGB XII umfasst insbesondere den Regelbedarf, die angemessenen Aufwendungen für Unterkunft, Heizung und Warmwasserversorgung, Mehrbedarfe und einmalige Bedarfe, Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung, Beiträge für die Vorsorge, die Bedarfe für Bildung und Teilhabe sowie ergänzende Darlehen.

b) u. c) Innerhalb von Einrichtungen umfasst die Hilfe auch die Gewährung eines Barbetrags zur persönlichen Verfügung und wird in der Regel in Kombination mit weiteren Sozialhilfeleistungen gezahlt. Sachlich zuständig für die Hilfe ist der Landkreis Göttingen. Werden neben der Hilfe zum Lebensunterhalt im stationären Bereich Leistungen der Eingliederungshilfe oder der Hilfe zur Pflege erbracht, ist das Land Niedersachsen überörtlicher Träger, wenn die Leistungsberechtigten jünger als 60 Jahre sind.

Der Ausgleich für die Leistungen, für die das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger Kostenträger ist, erfolgt mit den Erstattungen aus dem Quotalen System (sh. Produkt 311700).

Die Stadt Göttingen wurde zur Wahrnehmung der Aufgaben des örtlichen Trägers durch den Landkreis Göttingen und für die des überörtlichen Trägers durch das Land Niedersachsen herangezogen. Sie bekommt die Leistungen des überörtlichen Trägers zu 100 Prozent vom Landkreis Göttingen erstattet, da dieser die Gesamtausgaben von Stadt und Landkreis im Quotalen System geltend macht. Die Erstattungen an die Stadt Göttingen erfolgen aus dem Produkt 311700 (Quotales System).

Die Verwaltungsleistungen sind im Produkt 311900 Verwaltung der Sozialhilfe enthalten.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Leistungsberechtigte (Mittel) - nur außerhalb von Einrichtungen	189,50	200,00	230,00
Kosten pro Leistungsberechtigten (Mittel) - nur außerhalb von Einrichtungen	5.098,61	6.104,00	5.130,43
Zuschussbedarf pro Leistungsberechtigten (Mittel) - außerhalb von Einrichtungen	4.067,62	5.467,00	4.656,96
Anzahl der Widersprüche	49,00	48,00	60,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
--	-----------------	------------------	------------------

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	452.711,54	369.000,00	406.500,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	2.412.912,66	2.475.200,00	2.808.500,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-1.960.201,12	-2.106.200,00	-2.402.000,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-1.960.201,12	-2.106.200,00	-2.402.000,00
Deckungsgrad	18,76	14,91	14,47
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	617,52	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
örtl. Träger außerhalb von Einrichtungen			
Erlöse	195.371,72	127.400,00	108.900,00
- Kosten	966.185,94	1.220.800,00	1.180.000,00
= Ergebnis	-770.814,22	-1.093.400,00	-1.071.100,00
örtl. Träger innerhalb von Einrichtungen			
Erlöse	32.751,92	28.000,00	34.500,00
- Kosten	316.817,41	316.600,00	354.000,00
= Ergebnis	-284.065,49	-288.600,00	-319.500,00
überörtl. Träger innerhalb von Einrichtungen			
Erlöse	224.587,90	213.600,00	263.100,00
- Kosten	1.129.909,31	937.800,00	1.274.500,00
= Ergebnis	-905.321,41	-724.200,00	-1.011.400,00

Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	398.246,79	361.800	400.600	403.700	406.700	409.700
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.464,75	7.200	5.900	5.900	5.900	5.900
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	452.711,54	369.000	406.500	409.600	412.600	415.600
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	9.363,04	20.000	12.000	12.000	12.000	12.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.403.549,62	2.455.100	2.796.500	2.896.500	3.001.500	3.103.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.412.912,66	2.475.200	2.808.500	2.908.500	3.013.500	3.115.500
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.960.201,12	-2.106.200	-2.402.000	-2.498.900	-2.600.900	-2.699.900
22. außerordentliche Erträge	617,52	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	617,52	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.959.583,60	-2.106.200	-2.402.000	-2.498.900	-2.600.900	-2.699.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.959.583,60	-2.106.200	-2.402.000	-2.498.900	-2.600.900	-2.699.900

Produkt Hilfe zum Lebensunterhalt

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	369.551,98	361.800	400.600	0	403.700	406.700	409.700
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	54.464,75	7.200	5.900	0	5.900	5.900	5.900
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	424.016,73	369.000	406.500	0	409.600	412.600	415.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	2.462.092,55	2.455.100	2.796.500	0	2.896.500	3.001.500	3.103.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.462.092,55	2.455.200	2.796.500	0	2.896.500	3.001.500	3.103.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.038.075,82	-2.086.200	-2.390.000	0	-2.486.900	-2.588.900	-2.687.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-2.038.075,82	-2.086.200	-2.390.000	0	-2.486.900	-2.588.900	-2.687.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-2.038.075,82	-2.086.200	-2.390.000	0	-2.486.900	-2.588.900	-2.687.900

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 311200 Hilfe zur Pflege
mit den jeweiligen Produktunterteilungen (z.B. 311201 HzP -
Erträge/Einzahlungen)

Verantwortungsbereich Amt für Soziales

Verantwortlich Herr Ballhausen

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Keine wesentlichen Veränderungen.

Produkt (KLR)	3112000000	Hilfe zur Pflege
Verantwortungsbereich	050	Amt für Soziales

Das Produkt Hilfe zur Pflege umfasst die Teilprodukte

- a) örtlicher Träger, außerhalb von Einrichtungen, Hilfe zur Pflege
- b) örtlicher Träger, innerhalb von Einrichtungen, Hilfe zur Pflege
- c) überörtlicher Träger, innerhalb von Einrichtungen, Hilfe zur Pflege

a) - c) Die Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII umfasst häusliche Pflege, Gewährung von Hilfsmitteln, betreutes Wohnen, teilstationäre Pflege, Kurzzeitpflege und stationäre Pflege. Die Leistungen sollen dazu beitragen, die Pflegebedürftigkeit zu verringern bzw. zu überwinden. Aufgrund der demografischen Entwicklung steigt die Zahl der pflegebedürftigen älteren Menschen, die der vollstationären Pflege bedürfen, kontinuierlich. Aufgrund der immer kürzeren Verweildauern in den Heimen stagnieren die Fallzahlen beim Landkreis Göttingen.

a) u. b) Sachlich zuständig ist der Landkreis Göttingen als örtlicher Träger, wenn die Leistungsberechtigten über 60 Jahre alt sind oder wenn ambulante Hilfen geleistet werden.

c) Wenn unter-60-jährige Leistungsberechtigte vollstationär untergebracht sind, ist das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger zuständig.

Der Ausgleich für die Leistungen, für die das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger Kostenträger ist, erfolgt mit den Erstattungen aus dem Quotalen System (sh. Produkt 311700).

Die Stadt Göttingen wurde zur Wahrnehmung der Aufgaben des örtlichen Trägers durch den Landkreis Göttingen und für die des überörtlichen Trägers durch das Land Niedersachsen herangezogen. Sie bekommt die Leistungen des überörtlichen Trägers zu 100 Prozent vom Landkreis Göttingen erstattet, da dieser die Gesamtausgaben von Stadt und Landkreis im Quotalen System geltend macht. Die Erstattungen an die Stadt Göttingen erfolgen aus dem Produkt 311700 (Quotales System).

Die Verwaltungsleistungen sind im Produkt 311900 Verwaltung der Sozialhilfe enthalten.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Das Produktziel zum HSP Ausbau der ambulanten Pflege wurde dem Produkt 315000 - Soziale Einrichtungen - zugeordnet.

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
----------------	----------	-----------	-----------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der Unterhaltspflichtigen	928,67	912,00	912,00
Anzahl überprüfter Unterhaltspflichtiger	388,00	456,00	456,00
Überprüfte Unterhaltsverpflichtete in Prozent	41,78	50,00	50,00
Leistungsberechtigte Vollzeitpfl. (Mittel) - örtl. u. überörtl. Träger	460,58	470,00	470,00
Leistungsberechtigte ambulant (Mittel) - örtl. Träger	62,25	65,00	65,00
Anzahl der Widersprüche	102,00	72,00	84,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
--------------------------------------	----------	-----------	-----------

(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	2.914.747,38	2.756.100,00	2.844.100,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	4.704.853,18	4.979.200,00	4.939.000,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-1.790.105,80	-2.223.100,00	-2.094.900,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-1.790.105,80	-2.223.100,00	-2.094.900,00
Deckungsgrad	61,95	55,35	57,58
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	3.406,38	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
örtl. Träger außerhalb v. Einrichtungen			
Erlöse	35.777,75	8.000,00	7.000,00
- Kosten	513.323,39	582.200,00	592.000,00
= Ergebnis	-477.545,64	-574.200,00	-585.000,00
örtl. Träger innerhalb v. Einrichtungen			
Erlöse	2.625.688,91	2.531.900,00	2.618.900,00
- Kosten	3.723.522,00	3.864.500,00	3.802.000,00
= Ergebnis	-1.097.833,09	-1.332.600,00	-1.183.100,00
überörtl. Träger innerhalb v. Einrichtungen			
Erlöse	253.280,72	216.200,00	218.200,00
- Kosten	468.007,79	532.500,00	545.000,00
= Ergebnis	-214.727,07	-316.300,00	-326.800,00

Produkt Hilfe zur Pflege

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	432.459,58	355.300	355.100	361.100	367.100	373.100
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.482.287,80	2.400.800	2.489.000	2.538.800	2.589.600	2.641.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	2.914.747,38	2.756.100	2.844.100	2.899.900	2.956.700	3.014.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	8.476,97	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	4.696.376,21	4.964.200	4.924.000	5.017.000	5.111.000	5.204.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.704.853,18	4.979.200	4.939.000	5.032.000	5.126.000	5.219.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.790.105,80	-2.223.100	-2.094.900	-2.132.100	-2.169.300	-2.204.500
22. außerordentliche Erträge	3.406,38	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	3.406,38	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.786.699,42	-2.223.100	-2.094.900	-2.132.100	-2.169.300	-2.204.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.786.699,42	-2.223.100	-2.094.900	-2.132.100	-2.169.300	-2.204.500

Produkt Hilfe zur Pflege

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	381.547,76	355.300	355.100	0	361.100	367.100	373.100
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.482.287,80	2.400.800	2.489.000	0	2.538.800	2.589.600	2.641.400
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.863.835,56	2.756.100	2.844.100	0	2.899.900	2.956.700	3.014.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	4.685.502,65	4.964.200	4.924.000	0	5.017.000	5.111.000	5.204.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.685.502,65	4.964.200	4.924.000	0	5.017.000	5.111.000	5.204.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.821.667,09	-2.208.100	-2.079.900	0	-2.117.100	-2.154.300	-2.189.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.821.667,09	-2.208.100	-2.079.900	0	-2.117.100	-2.154.300	-2.189.500
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.821.667,09	-2.208.100	-2.079.900	0	-2.117.100	-2.154.300	-2.189.500

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 311300 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
mit den jeweiligen Produktunterteilungen (z.B. 311301 - Erträge/Einzahlungen)

Verantwortungsbereich Amt für Soziales

Verantwortlich Herr Ballhausen

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

18/15 Die Mehraufwendungen und –auszahlungen ergeben sich durch Fallzahlensteigerungen in mehreren Bereichen und durch die Umwandlung der heiminternen Tagesstruktur in eine Tagesförderstättenbetreuung im Bereich des stationären Wohnens. Statt einer bisherigen Pauschale werden die Bewohner in bis zu 5 Hilfebedarfsgruppen eingestuft. Ab Einstufung in die Hilfebedarfsgruppe 3 entstehen Mehrkosten. In nahezu allen Fällen sind Kostensteigerungen in Höhe von 500 Euro monatlich zu erwarten.

Dennoch steigt der prognostizierte Fehlbetrag in der Eingliederungshilfe von 2013 zu 2014 um nur ca. 3 %. Die bundesdurchschnittliche Steigerung liegt zwischen 4 und 5 %. Hier macht sich die intensive Arbeit der Hilfeplanung auch finanziell deutlich bemerkbar.

Produkt (KLR)	3113000000	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Verantwortungsbereich	050	Amt für Soziales

Das Produkt Eingliederungshilfe für behinderte Menschen umfasst die Teilprodukte

- a) örtlicher Träger, außerhalb von Einrichtungen
- b) örtlicher Träger, innerhalb von Einrichtungen
- c) überörtlicher Träger, außerhalb von Einrichtungen
- d) überörtlicher Träger, innerhalb von Einrichtungen

a) - d) Behinderte Menschen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert sind oder von einer Behinderung bedroht sind, erhalten Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel SGB XII. Aufgabe der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen ist es, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft einzugliedern.

a) u. b) Als örtlicher Träger sind dabei insbesondere folgende Leistungen zu erbringen: Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen, Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (vor allem heilpädagogische Leistungen für Kinder, ambulant betreutes Wohnen, Wohnen in Wohnstätten für behinderte Menschen ab dem 60. Lebensjahr), Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung sowie sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe.

c) u. d) Für unter-60-jährige Leistungsberechtigte ist das Land Niedersachsen überörtlicher Träger für stationäre und teilstationäre Eingliederungshilfe inklusive aller Leistungen der Sicherstellung des Lebensunterhalts (hierzu gehören z. B. Kindergärten, Sprachheileinrichtungen, Internatsunterbringung, sonstige Behindertenwohnstätten, Tagesgruppen, Werkstattbereich, Fördergruppen) und Hochschulhilfen.

Der Ausgleich für die Leistungen, für die das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger Kostenträger ist, erfolgt mit den Erstattungen aus dem Quotalen System (sh. Produkt 311700).

Die Stadt Göttingen wurde zur Wahrnehmung der Aufgaben des örtlichen Trägers durch den Landkreis Göttingen und für die des überörtlichen Trägers durch das Land Niedersachsen herangezogen. Sie bekommt die Leistungen des überörtlichen Trägers zu 100 Prozent vom Landkreis Göttingen erstattet, da dieser die Gesamtausgaben von Stadt und Landkreis im Quotalen System geltend macht. Die Erstattungen an die Stadt Göttingen erfolgen aus dem Produkt 311700 (Quotales System).

Die Verwaltungsleistungen sind im Produkt 311900 Verwaltung der Sozialhilfe enthalten.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Leistungsberechtigte - Frühförderung (Mittel)	120,83	135,00	125,00
Leistungsberechtigte - Hilfe zur Schulbildung (Mittel)	112,25	120,00	120,00
Leistungsberechtigte - Werkstätten für behinderte Menschen (Mittel)	424,33	440,00	450,00
Leistungsberechtigte - heilpädagogische Maßn. (Mittel)	122,67	130,00	140,00
Leistungsberechtigte - ambulantes betr. Wohnen (Mittel)	334,50	360,00	370,00
Leistungsberechtigte - Wohnen in Wohnstätten (Mittel)	361,08	360,00	390,00
Fristeinhaltung bei Bescheiderteilung in %	77,12	100,00	100,00
Anzahl der Widersprüche	56,00	48,00	48,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)

(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung

	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
--	----------	-----------	-----------

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	707.105,04	703.900,00	707.800,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	23.940.022,90	24.706.700,00	25.428.900,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-23.232.917,86	-24.002.800,00	-24.721.100,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-23.232.917,86	-24.002.800,00	-24.721.100,00
Deckungsgrad	2,95	2,85	2,78
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktsergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
örtl. Träger außerhalb von Einrichtungen			
Erlöse	28.062,81	20.100,00	26.900,00
- Kosten amb. betr. Wohnen	2.372.482,09	2.273.000,00	2.372.000,00
- Kosten sonstige Eingliederungshilfen	799.906,83	878.200,00	946.000,00
= Ergebnis	-3.144.326,11	-3.131.100,00	-3.291.100,00
örtl. Träger innerhalb von Einrichtungen			
Erlöse	71.585,69	85.700,00	83.200,00
- Kosten Werkstätten für behinderte Menschen	226.019,01	265.100,00	210.000,00
- Kosten Wohnen in Wohnstätten	1.279.315,14	1.330.000,00	1.405.000,00
- Kosten sonstige Eingliederungshilfen	397.536,90	375.900,00	439.300,00
= Ergebnis	-1.831.285,36	-1.885.300,00	-1.971.100,00
überörtl. Träger außerhalb von Einrichtungen			
Erlöse	-56,88	-400,00	0,00
- Kosten sonstige Eingliederungshilfen	53.573,98	35.000,00	35.000,00
= Ergebnis	-53.630,86	-35.400,00	-35.000,00
überörtl. Träger innerhalb von Einrichtungen			
Erlöse	605.031,21	596.500,00	595.700,00
- Kosten Werkstätten für behinderte Menschen	5.222.052,15	5.400.000,00	5.500.000,00
- Kosten Wohnen in Wohnstätten	6.342.817,43	6.495.100,00	6.610.000,00
- Kosten sonstige Eingliederungshilfen	7.243.837,16	7.652.400,00	7.909.600,00
= Ergebnis	-18.203.675,53	-18.951.000,00	-19.423.900,00

Produkt Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	707.105,04	703.700	707.800	708.300	708.800	709.300
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	200	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	707.105,04	703.900	707.800	708.300	708.800	709.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	2.482,21	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	23.937.540,69	24.703.700	25.426.900	25.959.900	26.454.400	26.935.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	23.940.022,90	24.706.700	25.428.900	25.961.900	26.456.400	26.937.900
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-23.232.917,86	-24.002.800	-24.721.100	-25.253.600	-25.747.600	-26.228.600
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-23.232.917,86	-24.002.800	-24.721.100	-25.253.600	-25.747.600	-26.228.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-23.232.917,86	-24.002.800	-24.721.100	-25.253.600	-25.747.600	-26.228.600

Produkt Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
1	- Euro-						
2	3	4	5	6	7	8	
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	681.382,36	703.700	707.800	0	708.300	708.800	709.300
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	200	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	681.382,36	703.900	707.800	0	708.300	708.800	709.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	24.086.895,36	24.703.700	25.426.900	0	25.959.900	26.454.400	26.935.900
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	24.086.895,36	24.704.700	25.426.900	0	25.959.900	26.454.400	26.935.900
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.405.513,00	-24.000.800	-24.719.100	0	-25.251.600	-25.745.600	-26.226.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-23.405.513,00	-24.000.800	-24.719.100	0	-25.251.600	-25.745.600	-26.226.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-23.405.513,00	-24.000.800	-24.719.100	0	-25.251.600	-25.745.600	-26.226.600

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 311400 Hilfen zur Gesundheit
mit den jeweiligen Produktunterteilungen (z.B. 311401 - Erträge/Einzahlungen)

Verantwortungsbereich Amt für Soziales

Verantwortlich Herr Ballhausen

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

18/15 Krankenkosten lassen sich nur schwer prognostizieren, ein Einzelfall kann z. B. bei einer Organtransplantation durchaus Kosten in Höhe von 100.000-200.000 € verursachen. Nach intensiver inhaltlicher Prüfung konnten mehrere Fälle in das SGB V überführt werden, daher ist mit einer Verringerung der Kosten zu rechnen.

Produkt (KLR)	311400000	Hilfen zur Gesundheit
Verantwortungsbereich	050	Amt für Soziales

Das Produkt Hilfen zur Gesundheit umfasst die Teilprodukte

- a) örtlicher Träger; Hilfen zur Gesundheit
- b) überörtlicher Träger, Hilfen zur Gesundheit

a) u. b) Hilfen zur Gesundheit werden nach dem 5. Kapitel SGB XII für Personen gewährt, die ihren Bedarf nicht aus eigenen Mitteln sicherstellen können und die keine vorrangigen Ansprüche auf Krankenversorgung gegenüber einer Krankenversicherung haben. Die Hilfen werden als vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie bei Sterilisation erbracht. Durch Vereinbarung ist geregelt, dass die Betreuung etlicher Personen nach § 264 SGB V erfolgt. Hiermit wird eine Gleichstellung zu gesetzlich Versicherten erreicht. Die Betreuung dieser Personen erfolgt durch die Krankenkassen. Dieser Personenkreis erhält Krankenversichertenkarten. Der Sozialhilfeträger ist zur Erstattung der Kosten zuzüglich Pauschalen verpflichtet. Die Abrechnung der Kosten erfolgt zeitverzögert durch die beteiligten gesetzlichen Kranken- und Ersatzkassen. Daneben gibt es noch Personen, die anderen Systemen (Privatversicherung, freiwillige Versicherung) zuzuordnen sind sowie die Erbringung direkter Krankenhilfeleistungen.

a) Bei Unterbringung außerhalb von Einrichtungen sowie bei Unterbringung in Einrichtungen ab dem 60. Lebensjahr ist der Landkreis Göttingen örtlicher Träger.

b) Für unter-60-Jährige, die stationär untergebracht sind, ist das Land Niedersachsen der überörtliche Kostenträger.

Der Ausgleich für die Leistungen, für die das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger Kostenträger ist, erfolgt mit den Erstattungen aus dem Quotalen System (sh. Produkt 311700).

Die Stadt Göttingen wurde zur Wahrnehmung der Aufgaben des örtlichen Trägers durch den Landkreis Göttingen und für die des überörtlichen Trägers durch das Land Niedersachsen herangezogen. Sie bekommt die Leistungen des überörtlichen Trägers zu 100 Prozent vom Landkreis Göttingen erstattet, da dieser die Gesamtausgaben von Stadt und Landkreis im Quotalen System geltend macht. Die Erstattungen an die Stadt Göttingen erfolgen aus dem Produkt 311700 (Quotales System).

Die Verwaltungsleistungen sind im Produkt 311900 Verwaltung der Sozialhilfe enthalten.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
----------------	----------	-----------	-----------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
--------------------	----------	-----------	-----------

Anzahl der Apothekenabrechnungen	95,00	96,00	108,00
Bearbeitungstage der Apothekenabrechnungen (Mittel)	2,03	7,00	1,22

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
--------------------------------------	----------	-----------	-----------

(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	1.090,11	1.600,00	0,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	993.554,95	838.600,00	766.000,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-992.464,84	-837.000,00	-766.000,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-992.464,84	-837.000,00	-766.000,00
Deckungsgrad	0,11	0,19	0,00
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
örtl. Träger			
Erlöse	0,00	1.300,00	0,00
- Kosten	914.335,02	777.500,00	705.500,00
= Ergebnis	-914.335,02	-776.200,00	-705.500,00
überörtl. Träger			
Erlöse	1.090,11	300,00	0,00
- Kosten	79.219,93	61.100,00	60.500,00
= Ergebnis	-78.129,82	-60.800,00	-60.500,00

Produkt Hilfen zur Gesundheit

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
	-Euro-					
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	1.090,11	1.600	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	1.090,11	1.600	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	16.061,99	8.600	6.000	6.000	6.000	6.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	977.492,96	830.000	760.000	710.000	660.000	660.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	993.554,95	838.600	766.000	716.000	666.000	666.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-992.464,84	-837.000	-766.000	-716.000	-666.000	-666.000
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-992.464,84	-837.000	-766.000	-716.000	-666.000	-666.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-992.464,84	-837.000	-766.000	-716.000	-666.000	-666.000

Produkt Hilfen zur Gesundheit

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.090,11	1.600	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.090,11	1.600	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	16.011,99	8.600	6.000	0	6.000	6.000	6.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	907.135,30	830.000	760.000	0	710.000	660.000	660.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	923.147,29	838.600	766.000	0	716.000	666.000	666.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-922.057,18	-837.000	-766.000	0	-716.000	-666.000	-666.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-922.057,18	-837.000	-766.000	0	-716.000	-666.000	-666.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-922.057,18	-837.000	-766.000	0	-716.000	-666.000	-666.000

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts

Produktbereiche (verbindlich)

Abgebildete Produkte 311500 Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen
in anderen Lebenslagen
mit den jeweiligen Produktunterteilungen (z.B. 311501 - Erträge/Einzahlungen)

Verantwortungsbereich Amt für Soziales

Verantwortlich Herr Ballhausen

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

18/15 Die wesentlichen Mehraufwendungen und –auszahlungen ergeben sich durch steigende Fallzahlen im Bereich der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII.

Produkt (KLR)	311500000	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen
Verantwortungsbereich	050	Amt für Soziales
<p>Das Produkt Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen umfasst die Teilprodukte</p> <p>a) örtlicher Träger, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten b) örtlicher Träger, Hilfen in anderen Lebenslagen c) überörtlicher Träger, Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten d) überörtlicher Träger, Hilfen in anderen Lebenslagen</p> <p>a) u. c) Die Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII richtet sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis. Die Hilfestellung kann von der Vermittlung einer Wohnung über betreutes Wohnen, teilstationäre Hilfen und persönliche Beratung bis hin zu stationärer Heimunterbringung reichen.</p> <p>Das Land Niedersachsen trägt als überörtlicher Träger die Kosten für teilstationäre und stationäre Leistungen sowie für Nichtsesshafte auch die Kosten für die Hilfe zum Lebensunterhalt und für ambulante Leistungen. Durch die Änderung des Nds. AG SGB XII muss der Landkreis Göttingen alle Aufwendungen des Landes für Fälle nach den §§ 67 ff. SGB XII tragen. Die Abrechnung dieser Leistungen erfolgt außerhalb des Quotalen Systems. Der Landkreis Göttingen bekommt ab dem Jahr 2011 seine Aufwendungen vom Land monatlich durch Festbeträge erstattet. Er erhält den gesamten Festbetrag für die Stadt und Landkreis Göttingen. Die Stadt Göttingen erhält ihre Aufwendungen zu 100% erstattet. Sofern die Aufwendungen von Stadt und Landkreis Göttingen durch den Festbetrag nicht gedeckt sein sollten, geht dies vollständig zu Lasten des Landkreises.</p> <p>b) u. d) Die Hilfe in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel SGB XII umfasst die Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, die Altenhilfe, die Blindenhilfe, die Hilfe in sonstigen Lebenslagen und die Bestattungskosten. Als örtlicher Träger sind dabei die Leistungen für Personen außerhalb von Einrichtungen sowie für die stationär untergebrachten Personen ab 60 Jahren zu erbringen. Für unter-60-jährige Leistungsberechtigte innerhalb von Einrichtungen ist das Land Niedersachsen der überörtliche Träger. Für die Blindenhilfe gilt eine andere sachliche Zuständigkeit. Der örtliche Träger ist zuständig für Personen ab 60 Jahren - unabhängig von der Unterbringung - und das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger für die Unter-60-Jährigen.</p> <p>Der Ausgleich für die Leistungen, für die das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger Kostenträger ist, erfolgt mit den Erstattungen aus dem Quotalen System (s. Produkt 311700). Die geleistete Blindenhilfe wird in einer gesonderten Abrechnung geltend gemacht. Entstehende Erstattungsbeträge werden in diesem Produkt verbucht. Die Stadt Göttingen wurde zur Wahrnehmung der Aufgaben des örtlichen Trägers durch den Landkreis Göttingen und für die des überörtlichen Trägers durch das Land Niedersachsen herangezogen. Sie bekommt die Leistungen des überörtlichen Trägers sowie die geleistete Blindenhilfe für 100 Prozent vom Landkreis Göttingen erstattet, da dieser die Gesamtausgaben von Stadt und Landkreis im Quotalen System bzw. in der Abrechnung Blindenhilfe geltend macht. Die Erstattungszahlungen an die Stadt Göttingen für die Blindenhilfe erfolgen aus diesem Produkt, für die aller anderen Leistungen nach dem 9. Kapitel SGB XII aus dem Produkt 311700 (Quotales System).</p> <p>Die Verwaltungsleistungen sind im Produkt 311900 Verwaltung der Sozialhilfe enthalten.</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl Hilfeempfänger/-innen - Hilfe zur Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten (Mittel)	29,75	30,00	35,00
Anzahl Hilfeempfänger/-innen - Blindenhilfe (Mittel)	27,33	28,00	28,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	175.033,71	371.800,00	361.000,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	379.349,04	441.800,00	480.000,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-204.315,33	-70.000,00	-119.000,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-204.315,33	-70.000,00	-119.000,00
Deckungsgrad	46,14	84,16	75,21
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
örtl. Träger Hilfen zur Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten			
Erlöse	0,00	30.600,00	29.300,00
- Kosten	12.485,92	34.100,00	60.000,00
= Ergebnis	-12.485,92	-3.500,00	-30.700,00
örtl. Träger Hilfen in anderen Lebenslagen			
Erlöse	30.560,14	43.400,00	44.200,00
- Kosten	75.123,05	110.900,00	113.000,00
= Ergebnis	-44.562,91	-67.500,00	-68.800,00
überörtl. Träger Hilfen zur Überwindung besonderer soz. Schwierigkeiten			
Erlöse	97.648,65	248.000,00	236.700,00
- Kosten	236.404,22	241.800,00	242.000,00
= Ergebnis	-138.755,57	6.200,00	-5.300,00
überörtl. Träger Hilfen in anderen Lebenslagen			
Erlöse	46.824,92	49.800,00	50.800,00
- Kosten	55.335,85	55.000,00	65.000,00
= Ergebnis	-8.510,93	-5.200,00	-14.200,00

Produkt Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
	-Euro-					
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	5.346,64	1.200	1.000	1.000	1.000	1.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	169.687,07	370.600	360.000	361.000	362.000	363.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	175.033,71	371.800	361.000	362.000	363.000	364.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	86,30	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	379.262,74	441.800	480.000	494.000	515.000	531.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	379.349,04	441.800	480.000	494.000	515.000	531.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-204.315,33	-70.000	-119.000	-132.000	-152.000	-167.000
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-204.315,33	-70.000	-119.000	-132.000	-152.000	-167.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-204.315,33	-70.000	-119.000	-132.000	-152.000	-167.000

Produkt Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.313,84	1.200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	344.348,59	370.600	360.000	0	361.000	362.000	363.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	349.662,43	371.800	361.000	0	362.000	363.000	364.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	384.363,29	441.800	480.000	0	494.000	515.000	531.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	384.363,29	441.800	480.000	0	494.000	515.000	531.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-34.700,86	-70.000	-119.000	0	-132.000	-152.000	-167.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-34.700,86	-70.000	-119.000	0	-132.000	-152.000	-167.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-34.700,86	-70.000	-119.000	0	-132.000	-152.000	-167.000

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 311600 Leistungen zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit den jeweiligen Produktunterteilungen (z.B. 311601 - Erträge/Einzahlungen)

Verantwortungsbereich Amt für Soziales

Verantwortlich Herr Ballhausen

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- 7/6 Ab dem Jahr 2014 erstattet der Bund dem Land 100 % der Aufwendungen im Bereich der Grundsicherungsleistungen. Ob das Land diese Mittel vollständig an die örtlichen Träger weitergibt, ist derzeit noch ungewiss. Derzeit deutet sich an, dass das Land die Erstattung nicht vollständig weiterleitet, sondern den Anteil für die Aufwendungen des überörtlichen Trägers einbehält.
- 18/15 Die Aufwendungen/Auszahlungen erhöhen sich durch stetige Fallzahlensteigerungen. Die Stadt Göttingen bekommt ihre Aufwendungen für die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung zu 100 % vom Landkreis Göttingen erstattet. Nach der Hochrechnung auf Grundlage der im Jahr 2013 bisher abgerechneten Leistungen erhöhen sich auch hier die Aufwendungen/Auszahlungen erheblich.

Produkt (KLR)	311600000	Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung
Verantwortungsbereich	050	Amt für Soziales

Das Produkt Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung umfasst die Teilprodukte

a) örtlicher Träger, außerhalb von Einrichtungen
b) örtlicher Träger, innerhalb von Einrichtungen
c) überörtlicher Träger, innerhalb von Einrichtungen

a) - c) Die Leistungen der Grundsicherung (GruSi) nach dem 4. Kapitel SGB XII umfassen den Regelbedarf, die angemessenen Aufwendungen für Unterkunft, Heizung und Warmwasserversorgung, Mehrbedarfe und einmalige Bedarfe, Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung, Beiträge für die Vorsorge, die Bedarfe für Bildung und Teilhabe (mit Ausnahme von § 34 Abs. 7 SGB XII) sowie ergänzende Darlehen.
Grundsicherung können Personen erhalten, die eine in § 41 Abs. 2 SGB XII festgelegte Altersgrenze erreicht haben oder die das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus ihrem Einkommen und Vermögen bestreiten können.

b) u. c) Der notwendige Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen entspricht dem Umfang der Leistungen der Grundsicherung nach dem 4. Kapitel SGB XII. Im stationären Bereich erfolgen sämtliche Tätigkeiten zentral durch den Landkreis Göttingen. Die Trennung nach örtlichem und überörtlichem Träger im stationären Bereich wird nach dem Alter der Leistungsempfänger bestimmt. Die Kommunalisierung tritt mit dem 60. Lebensjahr ein, d.h. ab diesem Zeitpunkt ist der örtliche Träger zuständig.

Der Ausgleich für die Leistungen, für die das Land Niedersachsen als überörtlicher Träger Kostenträger ist, erfolgt mit den Erstattungen aus dem Quotalen System (sh. Produkt 311700).

Des Weiteren erhält der Landkreis Göttingen Erstattungen aus der Bundesbeteiligung nach § 46a SGB XII. Ab dem Jahr 2014 übernimmt der Bund vollständig die Kosten für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Es ist vorgesehen, dass das Land Niedersachsen an die Kommunen Erstattungen für die Kosten des örtlichen Trägers weiterleitet. Eine Entlastung für die Kosten des überörtlichen Trägers soll weiterhin über das Quotale System erfolgen. Noch ist offen, ob das Land Niedersachsen auch in Zukunft die Erstattung des Bundes in voller Höhe an die Kommunen weiterleitet.

Die Stadt Göttingen wurde zur Wahrnehmung der Aufgaben des örtlichen Trägers durch den Landkreis Göttingen und für die des überörtlichen Trägers durch das Land Niedersachsen herangezogen. Sie bekommt die Leistungen des örtlichen und des überörtlichen Trägers zu 100 Prozent vom Landkreis Göttingen erstattet. Die Erstattungszahlungen an die Stadt Göttingen erfolgen aus diesem Produkt.

Die Verwaltungsleistungen sind im Produkt 311900 Verwaltung der Sozialhilfe enthalten.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Leistungsberechtigte (Mittel) LK Gö - außerhalb von Einrichtungen	973,33	990,00	1.050,00
Leistungsberechtigte (Mittel) LK Gö - innerhalb von Einrichtungen	369,75	360,00	370,00
Leistungsberechtigte (Mittel) Stadt Gö - außerhalb von Einrichtungen	1.474,67	1.603,00	1.750,00
Leistungsberechtigte (Mittel) Stadt Gö - innerhalb von Einrichtungen	458,67	480,00	495,00
Kosten pro Leistungsberechtigten (Mittel)	6.214,96	6.088,26	6.416,45
Zuschussbedarf pro Leistungsberechtigten (Mittel)	3.515,95	1.956,86	1.170,83
Anzahl der Widersprüche	132,00	156,00	144,00
Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	8.842.923,87	14.183.100,00	19.225.200,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	20.362.834,17	20.901.000,00	23.516.300,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-11.519.910,30	-6.717.900,00	-4.291.100,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-11.519.910,30	-6.717.900,00	-4.291.100,00
Deckungsgrad	43,43	67,86	81,75
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	172,30	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
örtl. Träger Leistungen außerhalb von Einrichtungen			
Erlöse	7.741.158,26	8.610.700,00	16.122.500,00
- Kosten	14.206.598,44	14.320.500,00	16.067.400,00
= Ergebnis	-6.465.440,18	-5.709.800,00	55.100,00
örtl. Träger Leistungen innerhalb von Einrichtungen			
Erlöse	273.651,90	1.555.700,00	2.117.600,00
- Kosten	1.814.096,77	2.143.000,00	2.112.500,00
= Ergebnis	-1.540.444,87	-587.300,00	5.100,00
überörtl. Träger Leistungen innerhalb von Einrichtungen			
Erlöse	828.113,71	4.016.700,00	985.100,00
- Kosten	4.342.138,96	4.437.500,00	5.336.400,00
= Ergebnis	-3.514.025,25	-420.800,00	-4.351.300,00

Produkt Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	1.169.425,39	1.076.500	1.385.200	1.448.200	1.511.200	1.574.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.673.498,48	13.106.600	17.840.000	18.469.000	19.108.000	19.767.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	8.842.923,87	14.183.100	19.225.200	19.917.200	20.619.200	21.341.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	15.841,02	30.000	25.300	25.300	25.300	25.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	7.817.635,12	7.841.000	8.421.000	8.883.000	9.345.000	9.817.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	12.529.358,03	13.030.000	15.070.000	15.520.000	15.990.000	16.470.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	20.362.834,17	20.901.000	23.516.300	24.428.300	25.360.300	26.312.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-11.519.910,30	-6.717.900	-4.291.100	-4.511.100	-4.741.100	-4.971.100
22. außerordentliche Erträge	172,30	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	172,30	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-11.519.738,00	-6.717.900	-4.291.100	-4.511.100	-4.741.100	-4.971.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-11.519.738,00	-6.717.900	-4.291.100	-4.511.100	-4.741.100	-4.971.100

Produkt Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.227.350,25	1.076.500	1.385.200	0	1.448.200	1.511.200	1.574.200
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.673.498,48	13.106.600	17.840.000	0	18.469.000	19.108.000	19.767.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.900.848,73	14.183.100	19.225.200	0	19.917.200	20.619.200	21.341.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	7.850.041,24	7.841.000	8.421.000	0	8.883.000	9.345.000	9.817.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	12.362.647,47	13.030.000	15.070.000	0	15.520.000	15.990.000	16.470.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.212.688,71	20.871.000	23.491.000	0	24.403.000	25.335.000	26.287.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.311.839,98	-6.687.900	-4.265.800	0	-4.485.800	-4.715.800	-4.945.800
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-11.311.839,98	-6.687.900	-4.265.800	0	-4.485.800	-4.715.800	-4.945.800
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-11.311.839,98	-6.687.900	-4.265.800	0	-4.485.800	-4.715.800	-4.945.800

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 311700 Zahlungen Quotales System**Verantwortungsbereich** Amt für Soziales**Verantwortlich** Herr Ballhausen**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

7/6 Ab dem Jahr 2014 erstattet der Bund dem Land 100 % der Aufwendungen im Bereich der Grundsicherungsleistungen. Ob das Land diese Mittel vollständig an die örtlichen Träger weitergibt, ist derzeit noch ungewiss (s. Produkt 311600). Derzeit deutet sich an, dass das Land die Erstattung nicht vollständig weiterleiten wird und beabsichtigt den Anteil für die Aufwendungen des überörtlichen Trägers einzubehalten. Die Erstattung der Grundsicherungsleistungen beeinflusst auch die Zahlungen aus dem Quotalen System.

Durch die höhere Grundsicherungserstattung sinken die Nettoausgaben des Landkreises Göttingen, so dass von geringeren Zahlungen aus dem Quotalen System ausgegangen werden kann (quotale Erstattung der Aufwendungen). Je nach Entwicklung der Grundsicherungserstattung sind auch hier erhebliche Schwankungen möglich, die zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht konkret prognostiziert werden können. Die aktuelle Ansatzberechnung erfolgte mit der Annahme, dass das Land lediglich die Aufwendungen des örtlichen Trägers erstattet. Dies hätte zur Folge, dass die Nettoaufwendungen des Landkreises Göttingen im Vergleich zu den Vorjahren sinken und dadurch auch die Zahlungen aus dem Quotalen System geringer ausfallen als in den Vorjahren. Sofern das Land jedoch auch die Erstattung der Aufwendungen des überörtlichen Trägers an die örtlichen Träger weiterleitet, wäre die Grundsicherungserstattung deutlich höher. Dies bedeutet wiederum geringere Nettoaufwendungen des Landkreises Göttingen als bei der aktuellen Modellrechnung und entsprechend prozentual geringere Zahlungen aus dem Quotalen System.

Produkt (KLR)	3117000000	Zahlungen Quotales System
Verantwortungsbereich	050	Amt für Soziales

Die Zahlungen nach dem Quotalen System basieren auf § 12 Nds. AG SGB XII. Danach tragen der überörtliche Träger (Land Niedersachsen) und der örtliche Träger (Landkreis Göttingen) anhand einer Quotenklasse gemeinsam die Aufwendungen, die aufgrund der Durchführung des SGB XII entstehen. Die Quotenklasse wird - vereinfacht ausgedrückt - durch den Anteil der Leistungen des überörtlichen Trägers an den gesamten Aufwendungen für Leistungen nach dem SGB XII bestimmt.

Zu den im Quotalen System abrechenbaren Aufwendungen zählen ebenfalls die Leistungen, die das Fachministerium auf Empfehlung des Gemeinsamen Ausschusses des Landes festlegt und die Kostenerstattungen zwischen dem örtlichen und dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe. Von allen Aufwendungen sind die damit zusammenhängenden Erträge (z.B. Aufwendungs- und Kostenersatz) abzuziehen.

Der Landkreis Göttingen erhält vom Land Niedersachsen monatlich gleichmäßige Abschläge in Höhe der voraussichtlichen Aufwendungen. Die Höhe der Abschläge wird jährlich überprüft und neu festgesetzt.

Die tatsächlichen Aufwendungen eines Jahres teilt der örtliche Träger dem überörtlichen Träger bis zum 30. April des folgenden Kalenderjahres mit. Auf Grundlage dieser Abrechnung wird der verbleibende Ausgleichsbetrag (Nachzahlung oder Überzahlung) festgesetzt.

Für die Abrechnung werden die Aufwendungen und Erträge von Stadt und Landkreis Göttingen ermittelt und von hier gesammelt an das Land Niedersachsen gemeldet. Der Landkreis Göttingen erhält alle Abschläge sowie den Ausgleichsbetrag vom Land. Die Stadt Göttingen bekommt ihre Aufwendungen des überörtlichen Trägers zu 100 % aus diesem Produkt vom Landkreis Göttingen erstattet. Im Bereich des 4. Kapitels SGB XII erfolgen die Erstattungen der Aufwendungen des örtlichen und des überörtlichen Trägers (ebenfalls zu 100 %) aus dem Produkt 311600.

Die Verwaltungsleistungen für diese Abrechnung sind im Produkt 311900 Verwaltung der Sozialhilfe enthalten.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen

Ist 2012

Plan 2013

Plan 2014

Grundinformationen

Ist 2012

Plan 2013

Plan 2014

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)

(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung

Ist 2012

Plan 2013

Plan 2014

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	30.682.014,51	27.940.000,00	27.000.000,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	30.682.014,51	27.940.000,00	27.000.000,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	30.682.014,51	27.940.000,00	27.000.000,00
Deckungsgrad	0,00	0,00	0,00
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)

(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)

Ist 2012

Plan 2013

Plan 2014

entfällt

Produkt Zahlungen Quotales System

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.682.014,51	27.940.000	27.000.000	27.800.000	28.600.000	29.500.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	30.682.014,51	27.940.000	27.000.000	27.800.000	28.600.000	29.500.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	30.682.014,51	27.940.000	27.000.000	27.800.000	28.600.000	29.500.000
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	30.682.014,51	27.940.000	27.000.000	27.800.000	28.600.000	29.500.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	30.682.014,51	27.940.000	27.000.000	27.800.000	28.600.000	29.500.000

Produkt Zahlungen Quotales System

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	29.795.826,31	27.940.000	27.000.000	0	27.800.000	28.600.000	29.500.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.795.826,31	27.940.000	27.000.000	0	27.800.000	28.600.000	29.500.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.795.826,31	27.940.000	27.000.000	0	27.800.000	28.600.000	29.500.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	29.795.826,31	27.940.000	27.000.000	0	27.800.000	28.600.000	29.500.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	29.795.826,31	27.940.000	27.000.000	0	27.800.000	28.600.000	29.500.000

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 311900 Verwaltung der Sozialhilfe**Verantwortungsbereich** Amt für Soziales**Verantwortlich** Herr Ballhausen**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Keine wesentlichen Veränderungen.

Produkt (KLR)	3119000000	Verwaltung der Sozialhilfe
Verantwortungsbereich	050	Amt für Soziales

Das Produkt Verwaltung der Sozialhilfe umfasst sämtliche Verwaltungskosten der Produkte des Amtes für Soziales (insbesondere für die Leistungen nach dem SGB XII und der Heimaufsicht).

Zu den Verwaltungskosten gehören insbesondere die Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten beinhalten die Besoldung für Beamtinnen und Beamte, die Vergütung sowie die Sozialversicherungs- und Zusatzversorgungsbeiträge der tariflich Beschäftigten. Zudem ergeben sich Personalnebenkosten. Es handelt sich hierbei um die über die Personalkosten hinausgehenden Aufwendungen für aktive Beamtinnen, Beamte und tariflich Beschäftigte (z. B. Fortbildungskosten und Aufwendungen für Unfallkassen). Die Versorgungsaufwendungen bei den Beamtinnen/Beamten als Teil der Personalkosten zählen ebenfalls zu den Verwaltungskosten. Eine weitere Position bilden die Personalgemeinkosten. Sie sind die in der Regel nicht als Einzelkosten erfassbaren Kosten der Leitung und Verwaltung und Verwaltungsgemeinkosten (Aufwendungen für innere Dienste wie z.B. Haushalt und die Kosten der allgemeinen Verwaltung). Den letzten Baustein der Verwaltungskosten bilden die Sachkosten, wie z.B. Raumkosten, Geschäftsaufwendungen sowie die EDV-Kosten.

Nicht enthalten sind in diesem Produkt die Verwaltungsleistungen, bei denen nicht das SGB XII Leistungsgrundlage ist, z.B. Leistungen nach dem AsylbLG und verschiedene andere Hilfen, wie beispielsweise Landesblindengeld, Wohngeld, etc..

Die Stadt Göttingen wurde zur Wahrnehmung der Aufgaben des örtlichen Trägers durch den Landkreis Göttingen und für die des überörtlichen Trägers durch das Land Niedersachsen herangezogen. Sie erhält zusätzlich zu den Erstattungen der Aufwendungen nach dem SGB XII eine pauschale Personal- und Verwaltungskostenerstattung. Die Pauschale wird aus diesem Produkt gezahlt.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Die Ziele 2 und 3 betreffen den HSP: Standard in der Gesundheitsversorgung erhalten und verbessern

Produktziele

PZ2: Sicherung der guten ärztlichen Versorgungssituation im Landkreis Göttingen

Maßnahme:

M2.1: Informationsaustausch zur flächendeckenden Versorgung mit der Kassenärztlichen Vereinigung (KV)

PZ3: Sicherung der flächendeckenden Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die die medizinische und pflegerische Grundversorgung gewährleisten

Maßnahme:

M3.2: Teilnahme an der Netzwerkarbeit der Gesundheitsregion Göttingen e.V.

M3.3: Einbringung von Verbesserungsvorschlägen für die Region in die Netzwerkarbeit der Gesundheitsregion Göttingen e.V.

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.1: Anzahl der Gespräche mit der KV	0,00	2,00	1,00
K3.1: Anzahl der Teilnahmen an Veranstaltungen der Gesundheitsregion	0,00	6,00	6,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der zu besuchenden/überprüfenden Heime	18,00	35,00	36,00
Anzahl der Mehrbesuche	13,00	4,00	5,00
Anzahl geschlossene Pflegesatzvereinbarungen (inkl. LQM) nach SGB XI	11,00	10,00	10,00
Anzahl der Vergütungsvereinbarungen nach § 75 SGB XII mit stationären Einrichtungen	0,00	9,00	10,00
Anzahl der Vergütungsvereinbarungen nach § 75 SGB XII mit ambulanten Diensten	0,00	4,00	3,00
Anzahl der Festsetzungen nach § 10 NPflegeG (Tagespflegeeinrichtungen)	0,00	9,00	10,00
Anzahl USG-Fälle	65,00	72,00	72,00
Fälle pro Leistungssachbearbeiter/-in (3. und 4. Kapitel SGB XII, AsylbLG)	152,00	150,00	153,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	30,85	33,07	33,56

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	164.128,45	6.700,00	79.500,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	3.352.195,08	3.220.300,00	3.359.300,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-3.188.066,63	-3.213.600,00	-3.279.800,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-3.188.066,63	-3.213.600,00	-3.279.800,00
Deckungsgrad	4,90	0,21	2,37
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<i>(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)</i>			
SG 50.1 allg. Verwaltung u. Hilfen innerh. v. Einr. (bis einschl. 2013)			
Erlöse	87.978,75	2.600,00	0,00
- Kosten	1.166.204,18	1.101.500,00	0,00
= Ergebnis	-1.078.225,43	-1.098.900,00	0,00
SG 50.2 Hilfen außerhalb von Einrichtungen (bis einschl. 2013)			
Erlöse	43.961,49	1.800,00	0,00
- Kosten	1.303.436,20	1.289.300,00	0,00
= Ergebnis	-1.259.474,71	-1.287.500,00	0,00
SG 50.2 Heimaufsicht und Unterhaltssicherung (bis einschl. 2013)			
Erlöse	32.188,21	2.300,00	0,00
- Kosten	151.584,72	120.500,00	0,00
= Ergebnis	-119.396,51	-118.200,00	0,00
Verwaltungskosten der Sozialhilfe (ab 2014)			
Erlöse	0,00	0,00	79.500,00
- Kosten	0,00	0,00	2.627.100,00
= Ergebnis	0,00	0,00	-2.547.600,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-730.969,98	-709.000,00	-732.200,00

Produkt Verwaltung der Sozialhilfe

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.806,45	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.626,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	157.696,00	2.000	74.900	76.200	76.600	77.700
12. = Summe ordentliche Erträge	164.128,45	6.700	79.500	80.800	81.200	82.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.675.021,47	1.764.000	1.883.200	1.916.400	1.951.600	1.984.000
14. Aufwendungen für Versorgung	288.132,03	33.600	31.400	32.100	32.800	33.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.547,60	52.000	54.400	54.400	55.400	56.400
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	683.541,92	667.000	685.400	698.400	711.400	724.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.695.243,02	2.516.600	2.654.400	2.701.300	2.751.200	2.798.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-2.531.114,57	-2.509.900	-2.574.900	-2.620.500	-2.670.000	-2.716.000
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-2.531.114,57	-2.509.900	-2.574.900	-2.620.500	-2.670.000	-2.716.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	656.952,06	703.700	704.900	712.400	720.100	727.900
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-656.952,06	-703.700	-704.900	-712.400	-720.100	-727.900
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.188.066,63	-3.213.600	-3.279.800	-3.332.900	-3.390.100	-3.443.900

Produkt Verwaltung der Sozialhilfe

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	100	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.609,35	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.626,00	3.600	3.600	0	3.600	3.600	3.600
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.295,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.530,35	6.700	6.600	0	6.600	6.600	6.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.675.186,05	1.725.000	1.789.900	0	1.826.000	1.862.800	1.900.400
12. Auszahlungen für Versorgung	34.579,03	33.600	31.400	0	32.100	32.800	33.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	47.735,20	52.000	54.400	0	54.400	55.400	56.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	681.880,83	667.000	685.400	0	698.400	711.400	724.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.439.381,11	2.477.600	2.561.100	0	2.610.900	2.662.400	2.714.700
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.431.850,76	-2.470.900	-2.554.500	0	-2.604.300	-2.655.800	-2.708.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-2.431.850,76	-2.470.900	-2.554.500	0	-2.604.300	-2.655.800	-2.708.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-2.431.850,76	-2.470.900	-2.554.500	0	-2.604.300	-2.655.800	-2.708.100

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 313000 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
mit der jeweiligen Produktunterteilung

Verantwortungsbereich Amt für Soziales

Verantwortlich Herr Ballhausen

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

7/6 Die Kostenerstattungen umfassen die Abgeltungszahlungen nach dem Aufnahmegesetz (AufnG). Ab dem 01.01.2014 erhöht sich die jährliche Pauschale auf 5.932 Euro pro Person. Bei einer zugrunde gelegten Personenzahl von 475 ergibt sich eine Erstattung in Höhe von rd. 2.817.700 Euro.

Produkt (KLR)	3130000000	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
Verantwortungsbereich	050	Amt für Soziales
<p>Das Produkt Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) umfasst die Teilprodukte</p> <p>a) Leistungen nach § 2 AsylbLG b) Leistungen nach §§ 3 ff. AsylbLG c) Verwaltungsleistungen</p> <p>a) u. b) Durch die Leistungen des AsylbLG wird der notwendige Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie an Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushaltes gedeckt.</p> <p>a) § 2 AsylbLG: analoge Leistungen nach dem SGB XII (im Anschluss an § 3 AsylbLG), b) §§ 3 ff. AsylbLG: Grundleistungen für die ersten 48 Monate des Leistungsbezugs in Form von Sach- und Geldleistungen, sowie ergänzende Leistungen zu § 3 AsylbLG, z.B. Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt.</p> <p>c) Die Leistungssachbearbeitung erfolgt an den drei Standorten Duderstadt, Göttingen und Hann. Münden. Als Teil der Leistungssachbearbeitung wird dort auch die Abhilfeprüfung von Widersprüchen wahrgenommen.</p> <p>Konzentriert in Göttingen werden folgende Aufgaben wahrgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Widerspruchssachbearbeitung, - Haushaltsrechtliche Bearbeitung und Statistiken, - Sonstige Verwaltungsaufgaben, z.B. fachliche Softwarebetreuung. <p>Die Stadt Göttingen ist über das § 2 Abs. 1 S. 1 AufnG i.V.m. § 16 Abs. 2 NKomVG selbst zuständig für die Durchführung des AsylbLG. Es erfolgen keine Abrechnungen zwischen Stadt und Landkreis Göttingen.</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Leistungsberechtigte (Mittel)	445,00	475,00	475,00
Kosten pro Leistungsberechtigten (Mittel)	7.040,04	7.912,00	8.258,74
Zuschussbedarf pro Leistungsberechtigten (Mittel)	1.163,19	3.169,47	2.253,89
Anzahl der Widersprüche	97,00	60,00	108,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	2,44	3,03	3,80

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	2.615.199,68	2.252.700,00	2.852.300,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	3.132.818,04	3.758.200,00	3.922.900,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-517.618,36	-1.505.500,00	-1.070.600,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-517.618,36	-1.505.500,00	-1.070.600,00
Deckungsgrad	83,48	59,94	72,71
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Leistungen nach § 2 AsylbLG			
Erlöse	1.300.033,73	1.127.600,00	1.141.600,00
- Kosten	1.291.129,73	1.422.500,00	1.415.500,00
= Ergebnis	8.904,00	-294.900,00	-273.900,00
Leistungen nach § 3 ff. AsylbLG			
Erlöse	1.306.165,95	1.125.100,00	1.705.700,00
- Kosten	1.626.207,06	2.109.500,00	2.232.500,00
= Ergebnis	-320.041,11	-984.400,00	-526.800,00
Verwaltungsleistungen			
Erlöse	9.000,00	0,00	5.000,00
- Kosten	175.313,72	175.300,00	220.400,00
= Ergebnis	-166.313,72	-175.300,00	-215.400,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-40.167,53	-50.900,00	-54.500,00

Produkt Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	56.178,68	32.700	29.600	29.600	29.600	29.600
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	150,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.550.021,00	2.220.000	2.817.700	2.817.700	2.817.700	2.817.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	8.850,00	0	5.000	5.200	5.400	5.600
12. = Summe ordentliche Erträge	2.615.199,68	2.252.700	2.852.300	2.852.500	2.852.700	2.852.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	135.232,16	146.700	192.200	196.100	200.000	203.700
14. Aufwendungen für Versorgung	17.060,31	2.200	2.500	2.600	2.700	2.800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	757,05	1.600	1.100	1.100	1.100	1.100
16. Abschreibungen	964,09	5.000	1.000	1.000	1.000	1.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	2.536.779,23	3.127.000	3.307.000	3.349.000	3.386.000	3.423.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	387.901,97	402.900	342.900	342.900	342.900	342.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.078.694,81	3.685.400	3.846.700	3.892.700	3.933.700	3.974.500
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-463.495,13	-1.432.700	-994.400	-1.040.200	-1.081.000	-1.121.600
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-463.495,13	-1.432.700	-994.400	-1.040.200	-1.081.000	-1.121.600
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.123,23	72.800	76.200	77.600	79.000	80.400
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-54.123,23	-72.800	-76.200	-77.600	-79.000	-80.400
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-517.618,36	-1.505.500	-1.070.600	-1.117.800	-1.160.000	-1.202.000

Produkt Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	52.509,84	32.700	29.600	0	29.600	29.600	29.600
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.550.021,00	2.220.000	2.817.700	0	2.817.700	2.817.700	2.817.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.602.530,84	2.252.700	2.847.300	0	2.847.300	2.847.300	2.847.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	134.074,39	144.500	185.700	0	189.700	193.700	197.700
12. Auszahlungen für Versorgung	2.988,31	2.200	2.500	0	2.600	2.700	2.800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	757,05	1.600	1.100	0	1.100	1.100	1.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	2.550.397,52	3.127.000	3.307.000	0	3.349.000	3.386.000	3.423.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	434.473,15	402.900	342.900	0	342.900	342.900	342.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.122.690,42	3.678.200	3.839.200	0	3.885.300	3.926.400	3.967.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-520.159,58	-1.425.500	-991.900	0	-1.038.000	-1.079.100	-1.120.200
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-520.159,58	-1.425.500	-991.900	0	-1.038.000	-1.079.100	-1.120.200
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-520.159,58	-1.425.500	-991.900	0	-1.038.000	-1.079.100	-1.120.200

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 315000 Soziale Einrichtungen
mit der jeweiligen Produktunterteilung

Verantwortungsbereich Amt für Soziales

Verantwortlich Herr Ballhausen

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Keine wesentlichen Veränderungen.

Produkt (KLR)	315000000	Soziale Einrichtungen
Verantwortungsbereich	050	Amt für Soziales

Das Produkt Soziale Einrichtungen umfasst die Teilprodukte

- a) Soziale Einrichtungen
- b) Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen

a) u. b) Das Produkt Soziale Einrichtungen umfasst die Förderung nach dem NPflegeG, Zuschüsse an soziale Einrichtungen für Ältere und andere soziale Einrichtungen sowie die Bereitstellung des Senioren- und Pflegestützpunktes (einschl. Verwaltungskosten). Darüber hinaus ist geplant, ab 2014 neue Beratungsstrukturen für ältere Menschen beim Landkreis Göttingen einzurichten.

a) Die Förderung nach dem NPflegeG erfolgt für ambulante und teilstationäre Pflegeeinrichtungen. Der Landkreis gewährt freiwillige Zuwendungen unter anderem an die o. g. sozialen Einrichtungen.

b) Die Hauptaufgabe des Senioren- und Pflegestützpunktes besteht darin, Pflegebedürftige und deren Angehörige bei allen Fragen im Hinblick auf eine wohnortnahe Versorgung und Betreuung mit in Betracht kommenden Hilfsangeboten zu unterstützen, weitere Angebote zu schaffen und diese im Sinne einer gesteigerten Transparenz miteinander zu vernetzen und zu koordinieren. Dabei sollen für die Beratungssuchenden passgenaue und lebensgerechte Hilfestellungen unter dem gesetzlich verankerten Grundsatz -ambulante vor stationär- angeboten werden. Die Beratungen haben dabei wettbewerbsneutral, einheitlich und effizient zu erfolgen, so dass die Kosten für den einzelnen Hilfesuchenden, aber auch für die Allgemeinheit, so gering wie möglich gehalten werden.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 4 betrifft den HSP: Demografische Entwicklung in den Gemeinden

Ziel 5 betrifft den HSP: Standard in der Gesundheitsversorgung erhalten und verbessern

Ziel 6 betrifft den HSP: Beratungsangebote für ein selbstbestimmtes Leben im Alter fördern

Produktziele

PZ4: Beratung, Hilfe und Unterstützung von älteren Menschen, um ihnen bis ins Alter eine möglichst große Selbstständigkeit und hohe Lebensqualität zu ermöglichen

Maßnahmen:

M4.2: Teilnahme an Veranstaltungen zur Bekanntmachung des Angebotes

M4.3: Sicherstellung der Aufgabenwahrnehmung des Senioren-Service-Büros

PZ5: Ausbau der ambulanten Pflege

Maßnahmen:

M5.1: Durchführung von Veranstaltungen "Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige"

M5.2: Erstellung regionaler Informationsmaterialien ausschließlich für niederschwellige/ambulante Unterstützungsleistungen

M5.3: Bildung eines Netzwerkes "ambulant"

PZ6: Erhalt der Beratungsquantität und -qualität des Pflegestützpunktes

Maßnahme:

M6.1: Beibehaltung der Anzahl der Beratungsgespräche und Hausbesuche

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K4.1: Anzahl der Beratungen	0,00	60,00	100,00
K4.2: Teilnahme an Veranstaltungen	0,00	10,00	20,00
K5.1: Anzahl der Veranstaltungen "Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige"	0,00	0,00	6,00
K5.2: Anzahl der Gemeinden, für die Informationsmaterial erstellt wird	0,00	0,00	3,00
K5.3: Anzahl der Veranstaltungen des Netzwerkes "ambulant"	0,00	0,00	2,00
K6.1: Anzahl der persönlichen Beratungen und Hausbesuche	232,00	240,00	240,00
K6.2: Anzahl der telefonischen Beratungen/ Beratungen per Email	335,00	300,00	300,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
geförderte ambulante Pflegedienste	19,00	17,00	17,00
geförderte Tagespflegeeinrichtungen	8,00	9,00	10,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(2./2.) "V" Zuwendung vom Land für seniorenpolitische Beratungsstrukturen	0,00	0,00	40.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Handweberei Rosenwinkel e.V.	35.000,00	35.000,00	35.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss "Freie Altenarbeit Göttingen e.V."	17.000,00	17.000,00	17.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss für Senioren-Service-Büro	0,00	20.000,00	20.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	1,50	1,53	2,42

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	523.976,65	734.900,00	758.700,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	747.254,44	984.106,56	973.468,24
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-223.277,79	-249.206,56	-214.768,24
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	12.571,55	10.094,63	6.729,11
Ergebnis (mit Verzinsung)	-235.849,34	-259.301,19	-221.497,35
Deckungsgrad	68,96	73,92	77,40
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Soziale Einrichtungen			
Erlöse	463.668,80	700.000,00	722.800,00
- Kosten	671.419,22	894.601,19	852.497,35
= Ergebnis	-207.750,42	-194.601,19	-129.697,35
Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen			
Erlöse	60.307,85	34.900,00	35.900,00
- Kosten	67.887,57	79.700,00	107.300,00
= Ergebnis	-7.579,72	-44.800,00	-71.400,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-20.519,20	-19.900,00	-20.400,00

Produkt Soziale Einrichtungen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.464,69	34.900	74.900	74.900	74.900	74.900
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	460.610,96	700.000	680.000	720.000	780.000	840.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	3.901,00	0	3.800	4.000	4.200	4.400
12. = Summe ordentliche Erträge	523.976,65	734.900	758.700	798.900	859.100	919.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	70.717,72	79.200	122.400	125.000	127.800	130.400
14. Aufwendungen für Versorgung	7.910,61	1.600	1.800	1.900	2.000	2.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.869,62	10.500	8.500	8.500	8.500	8.500
16. Abschreibungen	60.367,49	53.400	51.100	47.700	35.700	24.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	567.141,26	802.000	752.000	782.000	832.000	872.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	825,04	1.100	1.200	1.200	1.200	1.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	711.831,74	947.800	937.000	966.300	1.007.200	1.038.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-187.855,09	-212.900	-178.300	-167.400	-148.100	-119.000
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-187.855,09	-212.900	-178.300	-167.400	-148.100	-119.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.422,70	36.400	36.600	37.700	38.800	39.900
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-35.422,70	-36.400	-36.600	-37.700	-38.800	-39.900
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-223.277,79	-249.300	-214.900	-205.100	-186.900	-158.900

Produkt Soziale Einrichtungen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.464,69	34.900	74.900	0	74.900	74.900	74.900
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	495.479,51	700.000	680.000	0	720.000	780.000	840.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	554.944,20	734.900	754.900	0	794.900	854.900	914.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	71.893,57	77.500	117.500	0	120.200	123.000	125.800
12. Auszahlungen für Versorgung	1.707,61	1.600	1.800	0	1.900	2.000	2.100
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	4.244,67	10.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	531.643,17	802.000	752.000	0	782.000	832.000	872.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	825,04	1.100	1.200	0	1.200	1.200	1.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	610.314,06	892.700	881.000	0	913.800	966.700	1.009.600
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-55.369,86	-157.800	-126.100	0	-118.900	-111.800	-94.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-55.369,86	-157.800	-126.100	0	-118.900	-111.800	-94.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-55.369,86	-157.800	-126.100	0	-118.900	-111.800	-94.700

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	321000 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz
	344000 Hilfen für Heimkehrer
	345000 Landesblindengeld
	346000 Wohngeld
	351000 sonstige soziale Hilfen und Leistungen
	414500 Gesundheitsamt/ sonstige Gesundheitseinrichtungen

Verantwortungsbereich Amt für Soziales

Verantwortlich Herr Ballhausen

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

19/16 Das Ausgleichsamt wurde zum 01.07.2013 geschlossen.

Produkt (KLR)	321000000	Verschiedene Hilfen und Leistungen (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	050	Amt für Soziales

Das Produkt Verschiedene Hilfen und Leistungen umfasst die nachgeordneten Produkte

- a) Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (321000)
- b) Hilfen für Heimkehrer/-innen und pol. Häftlinge (344000)
- c) Landesblindengeld (345000)
- d) Wohngeld (346000)
- e) sonstige soziale Hilfen und Leistungen (351000)
- f) Gesundheitsamt/sonstige Gesundheitseinrichtungen (414500)

a) - e) Konzentriert in Göttingen werden folgende Aufgaben wahrgenommen: Leistungssachbearbeitung, Beratung der Hilfesuchenden, haushaltsrechtliche Abwicklung und Statistiken, sonstige Verwaltungsaufgaben, z.B. fachliche Softwarebetreuung.

a) - e) Die Stadt Göttingen ist über das NKomVG (früher: Göttingen-Gesetz) selbst zuständig für die Durchführung dieser Aufgaben. Es erfolgen keine Abrechnungen zwischen Stadt und Landkreis Göttingen.

a) Die Leistungsgewährung nach dem Bundesversorgungsgesetz (Kriegsopferfürsorge) entspricht weitestgehend den Hilfen in der Sozialhilfe. Die Kriegsopferfürsorge umfasst Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes, Altenhilfe, Erziehungsbeihilfe, ergänzende HLU, Erholungshilfe, Wohnungshilfe und Hilfe in besonderen Lebenslagen. Die Leistungen werden gewährt, wenn Kriegsbeschädigte infolge der Schädigung und die Hinterbliebenen nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus dem eigenen Einkommen und Vermögen zu decken.

b) Die Hilfen für Heimkehrerinnen und Heimkehrer und politische Häftlinge sind geregelt im Strafrechtlichen Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG). Es werden politisch verfolgte Personen zum Ausgleich von rechtsstaatswidrigen Entscheidungen über Freiheitsentzug und zum Ausgleich beruflicher Benachteiligungen nach dem SED-Unrechtsbereinigungsgesetz unterstützt.

c) Das Landesblindengeld erhalten - vermögens- und einkommensunabhängig - blinde Menschen zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen. Das Landesblindengeld ist eine freiwillige Leistung des Landes Niedersachsen, so dass die Aufwendungen erstattet werden.

d) Wohngeld wird auf Antrag als Zuschuss zur Miete oder zu den Aufwendungen für selbst genutztes Wohneigentum gewährt. Der Landkreis Göttingen übt in diesem Bereich zusätzlich zur Erbringung der oben genannten Verwaltungsleistungen die Fachaufsicht über die Städte Duderstadt und Hann. Münden aus.

e) Die sonstigen sozialen Hilfen und Leistungen umfassen die Krankenversorgung nach § 276 LAG, die Versicherungsangelegenheiten sowie die freiwillige und vertraglich vereinbarte Unterstützung von Einrichtungen und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege. Die nach § 276 Abs. 1 LAG krankensversorgungsberechtigten Unterhaltshilfeempfängerinnen und Unterhaltshilfeempfänger werden beim Kompetenzzentrum Anspruchs- und Leistungsklärungsmanagement der AOK betreut. Die der beauftragten Krankenkasse im Zusammenhang mit der Durchführung der Krankenversorgung entstehenden Aufwendungen und Kosten tragen zu 75 % die jeweils zuständigen Träger der Sozialhilfe, 25 % werden vom Bund getragen und unmittelbar erstattet.

e) u. f) Die Aufgaben des Gesundheitsamtes sowie die Versicherungsangelegenheiten werden gemeinsam für das Gebiet der Stadt und des Landkreises Göttingen durch die Stadt Göttingen wahrgenommen. Für die entstehenden Aufwendungen erhält die Stadt Göttingen eine Kostenerstattung gemäß der anteiligen Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 1 betrifft den HSP: Förderung des Lebens in den Dörfern

Produktziele

PZ1: Flächendeckende Ausweitung der ehrenamtlichen Nachbarschaftshilfe ist bei Beteiligung der Gemeinden anzustreben, um in allen Gemeinden des Landkreises Göttingen für Hilfesuchende ehrenamtliche Unterstützung im Alltag anbieten zu können

Maßnahmen:

M1.1: Bereitstellung einer Anschubfinanzierung in Höhe von 500 € pro Monat je Gemeinde über 2 Jahre

M1.2: Mitwirkung des Pflegestützpunktes bei der Betreuung und bei der Vernetzung

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K1.3: Teilnehmende Gemeinden mit finanzieller Förderung im laufenden Jahr	0,00	7,00	2,00
K1.4: Teilnehmende Gemeinden ohne bzw. nach Ablauf der finanziellen Förderung	0,00	4,00	9,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
KOF-Anträge	12,00	24,00	12,00
Leistungsberechtigte KOF (Mittel)	35,92	40,00	21,00
Neuanträge Landesblindengeld	46,00	48,00	48,00
Leistungsberechtigte Landesblindengeld (Mittel)	150,42	150,00	150,00
Wohngeldanträge	1.207,00	1.320,00	1.200,00
Einwohner/-innen des Landkreises Göttingen für:	136.301,00	137.035,00	131.973,00
- Kosten für Gesundheitsamt je Einw.	11,80	12,06	12,35
- Kosten für Versicherungsamt je Einw.	1,02	1,02	0,76

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) "V" Zuweisung Projekte Nachbarschaftshilfe	31.400,00	15.600,00	15.500,00
(18./15.) "V" Fonds für die Nutzung empfängnisverhütender Mittel	12.139,69	15.000,00	15.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse freie Wohlfahrtsverbände	51.000,00	51.000,00	51.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Schuldnerberatungsstellen	84.383,82	91.000,00	90.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Beratungsstellen einschl. Beratung nach § 219 StGB	58.229,82	59.600,00	59.600,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Freizeitmaßnahmen mit Behinderten	250,00	500,00	300,00
(18./15.) "V" Zuschüsse Bekämpfung von Suchtgefahren	77.628,16	87.000,00	82.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Unterstützung von Flüchtlingen und Migranten	3.214,43	5.000,00	5.000,00
(18./15.) "V" Zuwendung an die Medizinische Flüchtlingshilfe Göttingen e.V.	5.000,00	0,00	5.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	3,63	3,50	3,35

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	857.378,42	867.900,00	870.300,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	3.243.829,13	3.327.944,80	3.156.825,97
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-2.386.450,71	-2.460.044,80	-2.286.525,97
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	7.159,03	6.446,89	4.614,07
Ergebnis (mit Verzinsung)	-2.393.609,74	-2.466.491,69	-2.291.140,04
Deckungsgrad	26,37	26,03	27,53
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz			
Erlöse	480.792,94	444.800,00	436.100,00
- Kosten	518.208,47	558.100,00	468.700,00
= Ergebnis	-37.415,53	-113.300,00	-32.600,00
Hilfen für Heimkehrer/-innen u. pol. Häftlinge			
Erlöse	92.068,00	103.000,00	103.000,00
- Kosten	96.414,07	109.100,00	104.200,00
= Ergebnis	-4.346,07	-6.100,00	-1.200,00
Landesblindengeld			
Erlöse	278.909,43	320.000,00	330.200,00
- Kosten	311.583,75	325.100,00	336.800,00
= Ergebnis	-32.674,32	-5.100,00	-6.600,00
Wohngeld			
Erlöse	5.608,05	100,00	1.000,00
- Kosten	103.757,37	126.600,00	128.700,00
= Ergebnis	-98.149,32	-126.500,00	-127.700,00

sonstige soziale Hilfen u. Leistungen			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	581.190,51	532.200,00	466.000,00
= Ergebnis	-581.190,51	-532.200,00	-466.000,00
Gesundheitsamt/sonstige Gesundheitseinrichtungen			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	1.639.833,99	1.683.291,69	1.657.040,04
= Ergebnis	-1.639.833,99	-1.683.291,69	-1.657.040,04

Produkt Verschiedene Hilfen und Leistungen (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	15.885,26	9.100	10.200	8.200	8.200	10.200
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	839.212,16	858.800	858.700	858.700	768.700	768.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	2.281,00	0	1.400	1.800	2.200	2.600
12. = Summe ordentliche Erträge	857.378,42	867.900	870.300	868.700	779.100	781.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	133.627,31	162.900	157.300	161.300	165.300	169.300
14. Aufwendungen für Versorgung	4.196,20	500	500	700	900	1.100
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.104,55	5.700	5.000	5.000	5.000	5.000
16. Abschreibungen	24.436,86	24.200	23.500	20.400	19.000	19.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	1.249.097,75	1.319.800	1.238.400	1.209.400	1.169.900	1.175.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.827.366,46	1.814.900	1.732.200	1.732.200	1.732.200	1.732.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.243.829,13	3.328.000	3.156.900	3.129.000	3.092.300	3.102.700
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-2.386.450,71	-2.460.100	-2.286.600	-2.260.300	-2.313.200	-2.321.200
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-2.386.450,71	-2.460.100	-2.286.600	-2.260.300	-2.313.200	-2.321.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.386.450,71	-2.460.100	-2.286.600	-2.260.300	-2.313.200	-2.321.200

Produkt Verschiedene Hilfen und Leistungen (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	13.375,27	9.100	10.200	0	8.200	8.200	10.200
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	876.676,48	858.800	858.700	0	858.700	768.700	768.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	890.051,75	867.900	868.900	0	866.900	776.900	778.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	133.525,84	162.400	155.600	0	159.600	163.600	167.600
12. Auszahlungen für Versorgung	569,20	500	500	0	700	900	1.100
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.104,55	5.700	5.000	0	5.000	5.000	5.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	1.247.930,08	1.319.800	1.238.400	0	1.209.400	1.169.900	1.175.900
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.826.678,71	1.814.900	1.732.200	0	1.732.200	1.732.200	1.732.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.213.808,38	3.303.300	3.131.700	0	3.106.900	3.071.600	3.081.800
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.323.756,63	-2.435.400	-2.262.800	0	-2.240.000	-2.294.700	-2.302.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	9.704,85	10.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	9.704,85	10.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.704,85	-10.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-2.333.461,48	-2.445.400	-2.270.800	0	-2.248.000	-2.302.700	-2.310.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-2.333.461,48	-2.445.400	-2.270.800	0	-2.248.000	-2.302.700	-2.310.900

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Verschiedene Hilfen und Leistungen (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
414500001									
Investitionszuweisung an das Gesundheitsamt									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	8.000	8.000	8.000	8.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

242100 Fördermaßnahmen für Schüler - Bafög (sh. Produktblatt 363620)

341000 Unterhaltsvorschussleistungen

343000 Betreuungsleistungen (sh. Produktblatt 363620)

351711 Schulsozialarbeit (sh. Produktblatt 363100)

361000 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

362000 Jugendarbeit

363100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

363200 Förderung der Erziehung in der Familie

363300 Hilfen zur Erziehung

363400 Hilfen f. jg. Vollj./ Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe n. §35a SGB VIII

363500 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -
vormundschaft, Gerichtshilfen

363620 Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers

363900 Verwaltung der Jugendhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne
Leistungsbezug

365000 Tageseinrichtungen für Kinder (sh. Produktblatt 361000)

366000 Einrichtungen der Jugendarbeit (sh. Produktblatt 362000)

367000 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (sh.
Produktblatt 361000)**Verantwortungsbereich**

Jugendamt

Verantwortlich

Frau Schmiel-Richter

Haushaltsvermerke

Der Teilhaushalt 5100 bildet das Budget 5110.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 5100 / Budget 5110 Jugendamt

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	609.110,68	1.014.600	1.411.800	1.339.800	1.294.800	1.289.800
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	1.027.218,87	893.000	966.500	969.500	972.500	975.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.335,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6. privatrechtliche Entgelte	870,00	6.300	6.600	6.800	7.000	7.200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.096.305,92	3.407.700	3.410.700	3.390.200	3.369.700	3.369.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	116.963,33	200	32.000	34.000	35.800	37.700
12. = Summe ordentliche Erträge	4.851.803,80	5.323.800	5.829.600	5.742.300	5.681.800	5.681.900
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.725.679,05	5.205.700	5.691.500	5.785.900	5.904.800	6.024.900
14. Aufwendungen für Versorgung	192.142,07	20.400	17.500	18.500	19.500	20.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	114.830,49	179.500	189.500	191.400	193.700	196.000
16. Abschreibungen	338.134,96	369.600	345.900	350.700	348.800	344.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	23.507.021,95	25.287.300	29.006.800	30.080.800	30.957.800	31.727.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	494.341,90	556.300	598.300	599.400	602.300	605.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	29.372.150,42	31.618.800	35.849.500	37.026.700	38.026.900	38.919.100
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-24.520.346,62	-26.295.000	-30.019.900	-31.284.400	-32.345.100	-33.237.200
22. außerordentliche Erträge	69.123,89	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	21.503,27	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	47.620,62	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-24.472.726,00	-26.295.000	-30.019.900	-31.284.400	-32.345.100	-33.237.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.262.797,90	1.393.100	1.437.900	1.454.400	1.470.900	1.487.500
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.262.797,90	-1.393.100	-1.437.900	-1.454.400	-1.470.900	-1.487.500
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-25.735.523,90	-27.688.100	-31.457.800	-32.738.800	-33.816.000	-34.724.700

Teilhaushalt 5100 / Budget 5110 Jugendamt

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	605.849,34	1.014.600	1.411.800	0	1.339.800	1.294.800	1.289.800
3. sonstige Transfereinzahlungen	898.937,45	893.000	966.500	0	969.500	972.500	975.500
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.335,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
5. privatrechtliche Entgelte	870,00	6.300	6.600	0	6.800	7.000	7.200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.007.135,48	3.407.700	3.410.700	0	3.390.200	3.369.700	3.369.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	200	200	0	200	200	200
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.514.127,27	5.323.800	5.797.800	0	5.708.500	5.646.200	5.644.400
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.702.093,24	5.181.200	5.650.800	0	5.767.500	5.886.400	6.007.200
12. Auszahlungen für Versorgung	22.768,07	20.400	17.500	0	18.500	19.500	20.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	108.082,23	179.500	189.500	0	191.400	193.700	196.000
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	23.447.503,59	25.287.300	29.006.800	0	30.080.800	30.957.800	31.727.900
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	514.900,37	536.300	598.300	0	599.400	602.300	605.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.795.347,50	31.204.700	35.462.900	0	36.657.600	37.659.700	38.556.800
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.281.220,23	-25.880.900	-29.665.100	0	-30.949.100	-32.013.500	-32.912.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	285.469,25	53.700	159.700	0	57.500	57.500	57.500
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	285.469,25	53.700	159.700	0	57.500	57.500	57.500
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-285.469,25	-53.700	-159.700	0	-57.500	-57.500	-57.500
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-24.566.689,48	-25.934.600	-29.824.800	0	-31.006.600	-32.071.000	-32.969.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-24.566.689,48	-25.934.600	-29.824.800	0	-31.006.600	-32.071.000	-32.969.900

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 341000 Unterhaltsvorschussleistungen**Verantwortungsbereich** Jugendamt**Verantwortlich** Frau Schmiel-Richter**Haushaltsvermerke**

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Keine wesentlichen Veränderungen.

Produkt (KLR)	341000000	Unterhaltsvorschussleistungen	
Verantwortungsbereich	051	Jugendamt	
<p>Alleinerziehende Elternteile erhalten für ihre Kinder Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, wenn der andere Elternteil nicht oder nicht ausreichend Unterhalt zahlt. Die Leistung wird auf Antrag längstens für 72 Monate oder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres gewährt.</p> <p>Die Leistungen werden von der unterhaltspflichtigen Person im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit zurückgefordert.</p> <p>Seit dem 01.01.2002 werden die Landkreise und kreisfreien Städte mit 20 % an den Unterhaltsvorschussleistungen beteiligt. Demgegenüber verbleiben den zuständigen Kommunen 2/3 der Rückforderungen bei den Unterhaltspflichtigen, was dazu führt, dass erst bei einer Rückzahlungsquote von mind. 30 % eine Kostendeckung erreicht wird.</p> <p>Neben der Antragsprüfung und Entscheidung obliegt den Sachbearbeiter/-innen die Überprüfung und Realisierung von übergegangenen Unterhaltsansprüchen.</p>			
Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)			
Produktziele			
Zielkennzahlen		Ist 2012	Plan 2013
			Plan 2014
Grundinformationen		Ist 2012	Plan 2013
			Plan 2014
Neuanträge		366,00	360,00
lfd. Zahlfälle		682,00	700,00
Ergebnis UVG-Leistungen zu Lasten des Landkreises (ohne Verw.Kosten)		111.368,82	205.800,00
			209.500,00
Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)		Ist 2012	Plan 2013
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			Plan 2014
Personalkapazitäten des Produkts		Plan 2012	Plan 2013
			Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)		3,57	3,57
			3,68
Erlös-/Kostenarten (KLR)		Ist 2012	Plan 2013
			Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)		1.266.751,18	1.300.000,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)		1.627.771,54	1.768.100,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)		-361.020,36	-468.100,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)		0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)		-361.020,36	-468.100,00
Deckungsgrad		77,82	73,53
nachrichtlich:			72,28
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)		0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)		0,00	0,00
			0,00
Teilproduktergebnisse (KLR)		Ist 2012	Plan 2013
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			Plan 2014
Unterhaltsvorschussleistungen			
Erlöse		1.266.751,18	1.300.000,00
- Kosten		1.585.351,09	1.721.000,00
= Ergebnis		-318.599,91	-421.000,00
Gemeinkosten des Produktes			-429.000,00
= Ergebnis		-42.420,45	-47.100,00
			-52.700,00

Produkt Unterhaltsvorschussleistungen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	306.445,58	260.000	255.500	255.500	255.500	255.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	959.390,60	1.040.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	915,00	0	600	800	1.000	1.200
12. = Summe ordentliche Erträge	1.266.751,18	1.300.000	1.256.100	1.256.300	1.256.500	1.256.700
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	189.367,06	193.400	205.300	209.900	214.600	219.400
14. Aufwendungen für Versorgung	1.653,22	200	500	600	700	800
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	400	700	1.000	1.300	1.600
16. Abschreibungen	107.777,97	120.000	100.000	110.000	120.000	130.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	1.199.742,82	1.300.000	1.280.000	1.270.000	1.260.000	1.250.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	71.670,95	88.700	87.800	89.200	90.600	92.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.570.212,02	1.702.700	1.674.300	1.680.700	1.687.200	1.693.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-303.460,84	-402.700	-418.200	-424.400	-430.700	-437.100
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-303.460,84	-402.700	-418.200	-424.400	-430.700	-437.100
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.559,52	65.400	63.500	64.700	65.900	67.100
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-57.559,52	-65.400	-63.500	-64.700	-65.900	-67.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-361.020,36	-468.100	-481.700	-489.100	-496.600	-504.200

Produkt Unterhaltsvorschussleistungen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	214.862,32	260.000	255.500	0	255.500	255.500	255.500
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	959.390,60	1.040.000	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.174.252,92	1.300.000	1.255.500	0	1.255.500	1.255.500	1.255.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	189.167,19	193.000	204.600	0	209.000	213.500	218.100
12. Auszahlungen für Versorgung	199,22	200	500	0	600	700	800
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	400	700	0	1.000	1.300	1.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	1.196.300,18	1.300.000	1.280.000	0	1.270.000	1.260.000	1.250.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	71.682,95	88.700	87.800	0	89.200	90.600	92.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.457.349,54	1.582.300	1.573.600	0	1.569.800	1.566.100	1.562.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-283.096,62	-282.300	-318.100	0	-314.300	-310.600	-307.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-283.096,62	-282.300	-318.100	0	-314.300	-310.600	-307.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-283.096,62	-282.300	-318.100	0	-314.300	-310.600	-307.000

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	361000 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 365000 Tageseinrichtungen für Kinder 367000 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Verantwortungsbereich	Jugendamt
Verantwortlich	Frau Schmiel-Richter

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR	der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung
2/2	Die Zuweisung vom Bund für die Festanstellung Kindertagespflege entfällt im Jahr 2014, da das Programm im Jahr 2013 endet. Aufgrund von Fallzahlsteigerungen und der fehlenden Steuerbarkeit der Rechtsansprüche in der Tagespflege wird im Jahr 2014 mit einer höheren Zuwendung des Landes zu rechnen sein.
4/3	Die sonstigen Transfererträge erhöhen sich durch vermehrte Inanspruchnahme der Tagespflege was mit höheren Kostenbeiträgen verbunden ist.
15/13	Zur besseren Übersicht wurden die Leistungen und Sachmittel für die Familien- und Kinderservicestelle und für die Kitafachberatung getrennt.
18/15	Die Aufwendungen/Auszahlungen im Bereich Kindertagespflege steigen infolge der Fallzahlensteigerungen kontinuierlich an. Hier besteht keine Steuerungsmöglichkeit. Für die über 3-jährigen Kinder bestand schon ein Rechtsanspruch auf Betreuung. Ab 1.8.2013 kommt ein Rechtsanspruch auf Betreuung für Eltern von Kindern ab einem Jahr hinzu, wodurch die Betreuungszahlen weiterhin ansteigen. Perspektivisch ist auch langfristig mit einer generellen Erhöhung der Betreuungszahlen zu rechnen, da der Anteil erwerbstätiger Frauen weiterhin ansteigt. Dies ist politisch gewünscht. Die Betreuung kann institutionell durch Krippen und Kitas oder auch im Rahmen der Kindertagespflege durchgeführt werden. Der Landkreis ist für die Anwerbung, Qualifizierung und fachliche Begleitung der Kindertagespflege verantwortlich.

Produkt (KLR)	361000000	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege/Tageseinrichtungen (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	051	Jugendamt
<p>Das o.a. Produkt umfasst die Teilprodukte</p> <p>a) Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege</p> <p>b) Fachberatung Kindertagesstätten und Koordination Kindertagesbetreuung (Tagespflege) sowie die nachgeordneten Produkte</p> <p>c) Tageseinrichtungen für Kinder (365000)</p> <p>d) Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (367000)</p> <p>a) Die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege beinhaltet u. a. die einkommensabhängige Übernahme des Kostenbeitrages durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Antragssachbearbeitung).</p> <p>b) Das Familien- und Kinderservicebüro ist neben dem quantitativen Ausbau für die qualitative Ausgestaltung der Betreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege verantwortlich. Die Fachberatung unterstützt und berät bei Konzeptentwicklungen, führt Leiter/-innenkonferenzen und Fachtagungen durch. Die Koordination Tagesbetreuung (Tagespflege) führt Eignungsgespräche, erteilt Pflegeerlaubnisse, berät Tagesmütter und Tagesväter, entwickelt Vertretungsregelungen und initiiert fachlichen Austausch. Gemeinsam werden Kooperationsprojekte von Kindertagesstätten und Tagespflegepersonen angeregt, um ein optimales familiengerechtes Angebot vorhalten zu können.</p> <p>c) Dieses Teilprodukt umfasst die Gewährung von Investitionszuschüssen an die Träger von Kindertagesstätten für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten. Grundlage ist die Kindertagesstättenbedarfsplanung, die die Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz und die Bedarfsplanung im Hinblick auf den ab 01.08.2013 geltenden Anspruch auf eine Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege auch für Kinder unter 3 Jahren (ab Vollendung des ersten Lebensjahres) zum Ziel hat. Hier findet in enger Abstimmung mit den für den Krippenausbau zuständigen Gemeinden im Landkreis ein bedarfsgerechter Ausbau statt.</p> <p>d) Zu den sonstigen Einrichtungen gehören auch die Erziehungsberatungsstellen. Die Erziehungsberatung wird im Landkreis Göttingen aufgrund einer entsprechenden Vereinbarung von der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Göttingen und dem Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Göttingen wahrgenommen. Darüber hinaus werden Zuwendungen an weitere Einrichtungen der Jugendhilfe gewährt.</p>		
Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)		
<p>Ziel 1 betrifft den HSP: Krippenbereich ausbauen und fördern</p> <p>Die Ziele 5 und 7 betreffen den HSP: Familienfreundlichkeit erhöhen</p> <p>Ziel 8 betrifft den HSP: Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben verbessern</p> <p>Ziel 9 betrifft den HSP: Förderung von Familienzentren</p>		
Produktziele		
<p>PZ1: Stufenweise bedarfsgerechter Ausbau der Betreuung (U3) in Krippen und in Kindertagespflege</p> <p>Maßnahmen:</p> <p>M1.3: Fortschreibung des tatsächlichen Krippenausbau der Städte und Gemeinden</p> <p>M1.4: Bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagespflege</p> <p>PZ5: Die Attraktivität der Kreisverwaltung für junge Mitarbeiter/innen in der Familiengründungsphase erhöhen</p> <p>Maßnahme:</p> <p>M5.4: Betreiben einer betriebsnahen Kindertagesstätte</p> <p>PZ7: Einheitliche Qualitätskriterien mit und in gemeindlichen Kitas weiterentwickeln</p> <p>Maßnahme:</p> <p>M7.3: Umsetzung eines Qualitätsentwicklungsprozesses</p> <p>PZ8: Integrative Betreuung von behinderten Kindern in Kindertagesstätten sicherstellen</p> <p>Maßnahmen:</p> <p>M8.1: Fachberatungen anbieten</p> <p>M8.2: Regionale Konzepte für die Einrichtung integrativer Gruppen in Kindertagesstätten weiterentwickeln</p>		

PZ9: Familienzentren in allen Gemeinden des Landkreises Göttingen zur Stärkung der Familienberatung und Elternkompetenz etablieren

Maßnahme:

M9.1: Einrichtung von weiteren Familienzentren in Kooperation mit den Kindertagesstätten

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K1.2: Anteil der vorgehaltenen U3-Betreuungsplätze im Verhältnis zu der Anzahl der Kinder U3 in % (Angebotsquote)	28,38	35,62	38,84
K1.4: Anteil der in Anspruch genommenen Tagespflegeplätze U3 im Vergleich zu den in Anspruch genommenen U3-Betreuungsplätzen gesamt in %	15,80	20,00	20,00
K1.7: Anteil der in Anspruch genommenen U3-Betreuungsplätze im Vergleich zu den vorgehaltenen U3-Plätzen in %	0,00	90,00	90,00
K5.1: Betreuungsplätze zum 31.12. d.J.	0,00	5,00	5,00
K7.3: Anzahl der am Prozess beteiligten Kindertagesstätten	0,00	0,00	7,00
K8.1: Anzahl der Fälle	0,00	0,00	21,00
K8.2: Anzahl der erstellten bzw. der fortgeschriebenen Konzepte	0,00	0,00	3,00
K9.1: Anzahl der eingerichteten Familienzentren	0,00	0,00	11,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Neu-/Änd.-Anträge KiTa	1.673,00	1.610,00	1.660,00
lfd. Zahlfälle KiTa (31.12. d. VJ.)	708,00	940,00	900,00
lfd. Zahlfälle Tagespflegeplatz (31.12. d. VJ.)	241,00	250,00	320,00
Mittelwert Zuschuss je Zahlfall KiTa (ohne Verw.Kosten)	1.844,50	1.569,15	1.777,78
Neu-/Änd.-Anträge Tagespflege	278,00	360,00	300,00
lfd. Zahlfälle Tagespflegeplatz (31.12. d. VJ.)	241,00	250,00	320,00
Mittelwert Zuschuss je Zahlfall Tagespflegeplatz (ohne Verw.Kosten)	5.032,43	5.200,00	6.875,00
Beratungen von Trägern, Einrichtungen, Fachpersonal und Tagespflegepersonen	744,00	480,00	21,00
Erteilen von Pflegeerlaubnissen	45,00	30,00	40,00
Vermittlungsanfragen Tagespflege	221,00	150,00	200,00
geförderte KiTas mit Investitionszuschüssen	0,00	0,00	4,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) "V" Zuweisung KVHS Qualifizierung Tagesmütter/Tagesväter	10.336,00	16.000,00	26.000,00
(2./2.) "V" Zuweisung vom Land für Sprachförderung	0,00	0,00	80.000,00
(18./15.) "V" Zuweisung Sprachförderung	37.037,96	73.000,00	100.000,00
(18./15.) "V" Zuweisung Belegplätze Kita Stadt Göttingen	0,00	6.000,00	6.000,00
(18./15.) "V" Zuschüsse ambulante sozialpäd. Maßnahmen f. junge Straffällige	57.970,00	58.000,00	58.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss AWO für Finanzcoach für junge Menschen	15.000,00	15.000,00	15.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss Einrichtung Familienzentren	23.035,15	96.000,00	130.000,00
(18./15.) "V" Zuschuss an den Frauen-Notruf e.V. Phoenix	0,00	13.000,00	13.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	6,99	7,59	9,11

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	260.275,85	611.100,00	1.006.500,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	3.907.455,19	4.352.083,74	5.596.258,84
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-3.647.179,34	-3.740.983,74	-4.589.758,84
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	60.504,40	61.395,25	50.098,53
Ergebnis (mit Verzinsung)	-3.707.683,74	-3.802.378,99	-4.639.857,37
Deckungsgrad	6,56	13,85	17,83
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	69.123,89	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<i>(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)</i>			
Förderung v. Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege			
Erlöse	252.010,33	561.600,00	981.500,00
- Kosten	2.844.664,77	3.192.500,00	4.317.600,00
= Ergebnis	-2.592.654,44	-2.630.900,00	-3.336.100,00
Fachberatung Kindertagesstätten u. Koordination Kindertagesbetreuung (Tagespflege)			
Erlöse	8.265,52	1.500,00	1.000,00
- Kosten	82.521,93	72.300,00	89.600,00
= Ergebnis	-74.256,41	-70.800,00	-88.600,00
Tageseinrichtungen für Kinder			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	208.537,65	213.778,99	203.357,37
= Ergebnis	-208.537,65	-213.778,99	-203.357,37
Betriebsnahe Krippe			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	0,00	6.000,00	6.000,00
= Ergebnis	0,00	-6.000,00	-6.000,00
Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe			
Erlöse	0,00	48.000,00	24.000,00
- Kosten	763.444,67	850.000,00	919.000,00
= Ergebnis	-763.444,67	-802.000,00	-895.000,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-68.790,57	-78.900,00	-110.800,00

Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/ Tageseinrichtungen für Kinder
(Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.246,78	409.600	704.000	640.000	600.000	600.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	220.284,07	200.000	300.000	303.000	306.000	309.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	3.745,00	0	1.500	1.700	1.900	2.100
12. = Summe ordentliche Erträge	260.275,85	611.100	1.006.500	945.700	908.900	912.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	317.993,88	353.500	451.500	460.800	470.300	479.800
14. Aufwendungen für Versorgung	6.978,56	1.000	600	700	800	900
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.973,12	21.400	21.600	22.000	22.400	22.800
16. Abschreibungen	148.573,25	152.500	154.800	153.400	145.600	133.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	3.329.542,14	3.720.000	4.851.000	5.196.000	5.232.000	5.268.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.067,68	1.700	5.900	6.400	6.900	7.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.819.128,63	4.250.100	5.485.400	5.839.300	5.878.000	5.912.400
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-3.558.852,78	-3.639.000	-4.478.900	-4.893.600	-4.969.100	-5.000.300
22. außerordentliche Erträge	69.123,89	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	69.123,89	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-3.489.728,89	-3.639.000	-4.478.900	-4.893.600	-4.969.100	-5.000.300
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88.326,56	102.100	110.900	112.500	114.100	115.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-88.326,56	-102.100	-110.900	-112.500	-114.100	-115.700
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.578.055,45	-3.741.100	-4.589.800	-5.006.100	-5.083.200	-5.116.000

**Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/ Tageseinrichtungen für Kinder
(Produktzusammenfassung)**

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.298,76	409.600	704.000	0	640.000	600.000	600.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	214.945,25	200.000	300.000	0	303.000	306.000	309.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	385.244,01	611.100	1.005.000	0	944.000	907.000	910.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	317.144,82	352.100	449.600	0	458.900	468.400	478.000
12. Auszahlungen für Versorgung	1.024,56	1.000	600	0	700	800	900
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	6.015,44	21.400	21.600	0	22.000	22.400	22.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	3.350.546,29	3.720.000	4.851.000	0	5.196.000	5.232.000	5.268.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.170,62	1.700	5.900	0	6.400	6.900	7.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.680.901,73	4.096.200	5.328.700	0	5.684.000	5.730.500	5.777.100
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.295.657,72	-3.485.100	-4.323.700	0	-4.740.000	-4.823.500	-4.867.100
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	269.657,00	46.200	132.900	0	50.000	50.000	50.000
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	269.657,00	46.200	132.900	0	50.000	50.000	50.000
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-269.657,00	-46.200	-132.900	0	-50.000	-50.000	-50.000
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-3.565.314,72	-3.531.300	-4.456.600	0	-4.790.000	-4.873.500	-4.917.100

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-3.565.314,72	-3.531.300	-4.456.600	0	-4.790.000	-4.873.500	-4.917.100

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege/ Tageseinrichtungen für Kinder (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamt- investitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
36500001 Zuweisungen an Gemeinden für Neu-/Erweiterungsbauten von KiTa									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	0	50.000	50.000	50.000	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	0
36500018 Zuweisung an SG Dransfeld für Krippenbau Pastorenberg									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	39.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-39.000	0	0	0	0	0	0
36500019 Zuweisung an Flecken Bovenden für Krippenbau in Harste									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	39.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-39.000	0	0	0	0	0	0
36500020 Investitionskostenzuweisung Stadt Duderstadt für KiTa Gerblingerode									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	24.600	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-24.600	0	0	0	0	0	0
36500021 Investitionskostenzuweisung Stadt Duderstadt für Ev.-luth. KiTa Duderstadt									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	24.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-24.000	0	0	0	0	0	0
36500022 Investitionskostenzuweisung Gemeinde Rosdorf Umbau KiTa Sellenfried Rosdorf									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	6.300	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-6.300	0	0	0	0	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 362000 Jugendarbeit
 366000 Einrichtungen der Jugendarbeit

Verantwortungsbereich Jugendamt

Verantwortlich Frau Schmiel-Richter

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

15/13 Die Fortbildungen für die Jugendarbeit waren bisher dem Produkt 363900 zugeordnet.

18/15 Die Kosten für die Bildungsarbeit des Kinder- und Jugendbüros erhöhen sich infolge des Bundeskinderschutzgesetzes (BKisSchG).

Produkt (KLR)	362000000	Jugendarbeit/Einrichtungen der Jugendarbeit (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	051	Jugendamt

Das Produkt Jugendarbeit/Einrichtungen der Jugendarbeit umfasst die

- a) Kinder- und Jugendarbeit und das nachgeordnete Produkt
- b) Einrichtungen der Jugendarbeit (366000)

a) Kinder- und Jugendarbeit: Das Kinder- und Jugendbüro betreut die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Göttingen und trägt dazu bei, positive Lebensbedingungen für junge Menschen im ländlichen Raum zu schaffen. Eine Vereinbarung nach § 13 AG KJHG regelt die Zuständigkeit der Gemeinden für die Kinder- und Jugendarbeit nach §§ 11 und 12 SGBVIII. Beim Kinder- und Jugendbüro des Landkreises bleibt die Gesamtverantwortung sowie die Umsetzung der Bereiche Jugendsozialarbeit und Jugendschutz. Von hier aus wird die Kinder- und Jugendarbeit koordiniert und die konzeptionelle Planung und stetige Evaluation der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinden vorangetrieben

Das Kinder- und Jugendbüro organisiert regelmäßige Austausch- und Planungstreffen sowie Fortbildungsveranstaltungen. Die Servicestelle für Freie Träger berät Vereine und Verbände in Sachen Kinder- und Jugendarbeit. Sie unterstützt die Bildung von Jugendringen und Jugendarbeitsgemeinschaften und baut Netzwerkstrukturen auf. Ehrenamtliche in der Jugendarbeit können eine Jugendleiter/ Jugendleiterinnenausbildung machen und die JULEICA erhalten. Im Rahmen Internationaler Jugendarbeit werden Kontakte zu den europäischen Partnern unterhalten. Spezielle Angebote der Mädchenarbeit finden in Kooperation mit den Städten, Gemeinden und Samtgemeinden statt. Medienpädagogische Angebote runden diesen Bereich ab.

Laut Richtlinie erhalten anerkannte Vereine und Verbände auf Antrag Zuschüsse für Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit.

b) Bei den Einrichtungen der Jugendarbeit (366000) handelt es sich überwiegend um Jugendräume und -zentren. Gemäß der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit im Landkreis ist die Gewährung z.B. von Investitionszuschüssen für Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit zu bearbeiten.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 3 betrifft den HSP: Infrastruktur im Kinder- und Jugendbereich erhalten und entwickeln / Weiterentwicklung der Jugendhilfeplanung mit den Trägern; Vernetzung von Vereinen und Verbänden zur Aufrechterhaltung des Angebotes

Ziel 5 betrifft den HSP: Förderung des Lebens in den Dörfern

Produktziele

PZ3: Vereine und Verbände zur Aufrechterhaltung des Angebotes intensiver vernetzen

Maßnahmen:

M3.1: Entwicklung von Konzepten zur besseren Zusammenarbeit zwischen allen Trägern der Jugendarbeit zum Erhalt von attraktiven Angeboten im ländlichen Raum

M3.2: Durchführung und Koordination von Planungs- und Kooperationstreffen

M3.3: Entwicklung von kooperativen Angeboten

PZ5: Ehrenamtliches Engagement im Bereich der Jugendarbeit fördern

Maßnahmen:

M5.1: Werbung für die JULEICA in Schulen und Vereinen

M5.2: Offene Jugendarbeit intensivieren

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K3.2: Anzahl der Treffen mit Vereinen und Verbänden	0,00	8,00	5,00
K3.3: Anzahl der kooperativen Angebote	0,00	4,00	5,00
K5.1: Anträge JULEICA	90,00	84,00	84,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Aus- und Fortbildungsmaßnahmen	8,00	7,00	6,00
Koordinationstreffen	13,00	0,00	10,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) Internationale Jugendbegegnungen Landkreis	0,00	1.500,00	1.500,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	1,70	2,08	2,00

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	6.855,00	8.200,00	9.600,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	665.427,71	709.231,56	680.855,97
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-658.572,71	-701.031,56	-671.255,97
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	8.637,00	7.698,12	4.898,15
Ergebnis (mit Verzinsung)	-667.209,71	-708.729,68	-676.154,12
Deckungsgrad	1,02	1,14	1,40
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Kinder- und Jugendarbeit			
Erlöse	6.855,00	8.200,00	9.600,00
- Kosten	577.932,33	579.107,16	566.863,15
= Ergebnis	-571.077,33	-570.907,16	-557.263,15
Einrichtungen der Jugendarbeit			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	47.059,64	38.122,52	28.190,97
= Ergebnis	-47.059,64	-38.122,52	-28.190,97
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	-49.072,74	-99.700,00	-90.700,00

Produkt Jugendarbeit/Einrichtungen der Jugendarbeit (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
	-Euro-					
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000	5.000	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	5.985,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	870,00	3.200	4.000	4.200	4.400	4.600
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	600	800	1.000	1.200
12. = Summe ordentliche Erträge	6.855,00	8.200	9.600	5.000	5.400	5.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	127.373,98	156.600	120.600	123.400	126.200	129.000
14. Aufwendungen für Versorgung	142,30	200	400	500	600	700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.503,55	9.500	12.000	12.300	12.700	13.100
16. Abschreibungen	46.138,06	39.600	31.300	27.600	23.500	21.700
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	421.929,58	442.800	448.300	448.300	448.300	448.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.692,13	10.800	15.800	16.200	16.600	17.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	620.779,60	659.500	628.400	628.300	627.900	629.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-613.924,60	-651.300	-618.800	-623.300	-622.500	-624.000
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-613.924,60	-651.300	-618.800	-623.300	-622.500	-624.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.648,11	49.900	52.600	53.700	54.800	55.900
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-44.648,11	-49.900	-52.600	-53.700	-54.800	-55.900
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-658.572,71	-701.200	-671.400	-677.000	-677.300	-679.900

Produkt Jugendarbeit/Einrichtungen der Jugendarbeit (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	5.000	5.000	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.973,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	870,00	3.200	4.000	0	4.200	4.400	4.600
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.843,00	8.200	9.000	0	4.200	4.400	4.600
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	127.597,49	156.200	119.900	0	122.700	125.500	128.300
12. Auszahlungen für Versorgung	142,30	200	400	0	500	600	700
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	10.503,55	9.500	12.000	0	12.300	12.700	13.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	424.198,06	442.800	448.300	0	448.300	448.300	448.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	14.455,19	10.800	15.800	0	16.200	16.600	17.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	576.896,59	619.500	596.400	0	600.000	603.700	607.400
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-570.053,59	-611.300	-587.400	0	-595.800	-599.300	-602.800
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	15.812,25	7.500	26.800	0	7.500	7.500	7.500
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	15.812,25	7.500	26.800	0	7.500	7.500	7.500
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-15.812,25	-7.500	-26.800	0	-7.500	-7.500	-7.500
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-585.865,84	-618.800	-614.200	0	-603.300	-606.800	-610.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-585.865,84	-618.800	-614.200	0	-603.300	-606.800	-610.300

D. Einzeldarstellung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und/oder die oberhalb der in der Hauptsatzung festgelegten Wertgrenze (§ 4 Abs. 6 GemHKVO) liegen.

Produkt Jugendarbeit/Einrichtungen der Jugendarbeit (Produktzusammenfassung)

Investitionsmaßnahmen	Gesamtinvestitions- summe	bisher bereit- gestellt	Ansatz 2014	Planung 2015	Planung 2016	Planung 2017	VE 2015	VE 2016	VE 2017
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
36200002									
Investitionszuschüsse an Vereine und Verbände									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	0	0	0
36200005									
Investitionskostenzuweisung Umbau Jugendraum Krebeck									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	6.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	0
36200006									
Investitionskostenzuweisung Neubau Jugendraum Renshausen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	4.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-4.000	0	0	0	0	0	0
36200007									
Investitionskostenzuweisung Jugendraum Dransfeld Köhlerhütte									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	3.300	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-3.300	0	0	0	0	0	0
36200008									
Investitionskostenzuweisung Jugendraum Landolfshausen									
+ Summe der investiven Einzahlungen	0,00	0,00	0	0	0	0	0	0	0
- Summe der investiven Auszahlungen	0,00	0,00	6.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo	0,00	0,00	-6.000	0	0	0	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte 363100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
351711 Schulsozialarbeit

Verantwortungsbereich Jugendamt

Verantwortlich Frau Schmiel-Richter

Haushaltsvermerke "Nach Vorstellung der Arbeit der Aufsuchenden Jugendarbeit (derzeit 4 Vollzeitstellen) und der Vorstellung und Prüfung von Möglichkeiten zur Umstrukturierung, wird über die Streichung des Sperrvermerkes durch den KA entschieden und die Stelle bei Bedarf besetzt."

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- div./div. Aufgrund der Änderung der verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen Niedersachsen durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen wurde das Produkt 363900 „Verwaltung der Jugendhilfe“ ab dem Haushaltsjahr 2014 gestrichen. Die bislang dort veranschlagten Ansätze wurden auf diverse Produkte verteilt.
- 2/2 Die höheren Zuwendungen für das Projekt Berufsorientierung beruhen auf höheren Teilnehmerzahlen.
- 7/6 Gemäß den Gemeinderatsbeschlüssen erhält der Landkreis von den Gemeinden für das PaC-Projekt Erstattungen.
- 15/13 Der Ansatz der Fortbildungen muss aufgrund des Anstieges der Anzahl der Mitarbeiter/innen im Bereich ASD und eines allgemeinen Anstieges der Anforderungen an das Personal im Bereich des Jugendamtes erhöht werden.
- 18/15 Die Aufwendungen/Auszahlungen für PaC werden zunächst vom Landkreis ausgelegt bis die Erstattungen von den Gemeinden eingezahlt werden (vgl. 7/6). Ebenso verhält es sich im Projekt zur Berufsorientierung (vgl. 2/2). Die höheren Aufwendungen/Auszahlungen beruhen auf immer weiter steigenden Teilnehmerzahlen.

Produkt (KLR)	3631000000	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz (einschl. PACE)
Verantwortungsbereich	051	Jugendamt

Das Produkt Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz umfasst die Teilprodukte

- a) Jugendsozialarbeit
- b) Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz, Aufsuchende Jugendarbeit (§ 14 SGB VIII)
- c) Pro-Aktiv-Center
- d) Maßnahmen der Jugendberufshilfe
- e) Verwaltung der Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (einschl. PACE) sowie das nachgeordnete Produkt
- f) Schulsozialarbeit

a) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, werden im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, ihre Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Konkrete Maßnahmen sind insbesondere die Jugendwerkstätten und die Produktionsschule.

b) Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz beinhaltet den präventiven und erzieherischen Schutzaspekt. Das Jugendamt bietet Maßnahmen, Projekte, Aktionen für Jugendliche an, die sie befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zur Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen zu führen. Erziehungsberechtigte, Multiplikatoren/-innen und Gewerbetreibende werden unterstützt, befähigt und sensibilisiert, um Probleme, Konflikte und Gefahren junger Menschen zu erkennen und zu lösen. Ein besonderes Angebot ist die Aufsuchende Jugendarbeit, die mit problembelasteten Jugendlichen und auffälligen Cliquen und Jugendgruppen lösungsorientiert und biographiebegleitend arbeitet. Der Erzieherische Jugendschutz bringt sich auch bei Präventionsräten mit ein.

c) Ein besonderes Angebot ist das Pro-Aktiv-Center für die Zielgruppe der jungen Menschen (14- unter 27 Jahren) mit multiplen Eingliederungshemmnissen und besonderem sozialpädagogischen Förderbedarf, bei denen ein direkter Übergang in Arbeits- oder Ausbildungsmarkt nicht zu erwarten ist. Im Rahmen des Casemanagements werden die individuellen Hilfen koordiniert und evaluiert. Dies geschieht in Kooperation mit Maßnahmeträgern, dem SGB II - Träger, der Agentur für Arbeit, Beratungsstellen, den Schulen u.a. Der Schwerpunkt liegt bei niederschweligen Maßnahmen mit einem hohen Anteil aufsuchender Arbeit. In Kooperation mit den Schulen finden Berufsorientierungsmaßnahmen, Sozialkompetenztrainings und einzelfallorientierte Beratungen bei Schulabsentismus statt.

d) Im Rahmen Maßnahmen der Jugendberufshilfe werden entsprechende Projekte zur beruflichen Integration anderer Institutionen gefördert.

e) Sämtliche Verwaltungskosten sind ab dem Jahr 2014 diesem Produkt zugeordnet.

f) Im Rahmen der Schulsozialarbeit soll insbesondere die Anzahl der Schulabbrecher bzw. Schulabbrecherinnen durch präventive und unterstützende Angebote reduziert werden, indem u.a. Sozialkompetenztrainings und Beratungen in Schulen angeboten werden und vorhandene Angebote besser vernetzt werden.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 3 betrifft den HSP: Infrastruktur im Kinder- und Jugendbereich erhalten und entwickeln/ Weiterführung der Jugendhilfeplanung mit den Trägern; Vernetzung von Vereinen und Verbänden zur Aufrechterhaltung des Angebotes

Ziel 8 betrifft den HSP: Gemeinsame Verantwortung für die jungen Menschen durch Jugendamt - Amt für Soziales - FB Gesundheit für Stadt und Landkreis Göttingen - Jobcenter Landkreis Göttingen - Amt für Schule, Sport und Kultur übernehmen

Die Ziele 9 und 10 betreffen den HSP: Erhalt und Fortentwicklung des flächendeckenden Bildungsangebotes (Beste Bildung für Alle)

Produktziele
PZ3: Implementierung des PaC (Prävention als Chance) -Konzeptes im östlichen Landkreis ausbauen Maßnahme: M3.2: Koordinierung der einzelnen Fortbildungsmaßnahmen
PZ8: Festigung der Kooperation zwischen den beteiligten Stellen zur Stärkung der jungen Menschen Maßnahme: M8.1: Durchführung von themenbezogenen Kooperationstreffen
PZ9: Quote für Schulabbrecher/-innen durch unterstützende Angebote reduzieren Maßnahme: M9.1: Schulische Präventionsmaßnahmen unterstützen
PZ10: Berufliche Integration von bildungsbenachteiligten jungen Menschen verbessern Maßnahme: M10.1: Durchführung von Berufsorientierung an Schulen

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K3.1: Anzahl der Fortbildungen	0,00	5,00	12,00
K3.2: Anzahl der Teilnehmer/innen an Fortbildungen	0,00	100,00	150,00
K8.1: Anzahl der Treffen	0,00	5,00	5,00
K9.1: Anzahl der Treffen zum Thema Reduzierung der Schulabbrecherquote	0,00	0,00	4,00
K9.2: Anzahl der Präventionsmaßnahmen	0,00	0,00	10,00
K9.3: Anzahl der Schüler/-innen	0,00	0,00	550,00
K10.1: Integration bildungsbenachteiligter junger Menschen in den Arbeitsmarkt	0,00	0,00	15,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamtfallzahl Beratungskunden	767,00	500,00	500,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) <small>(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung</small>	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(2./2.) "V" Zuweisung vom Bund für Projekt Berufsorientierung	404.200,00	378.000,00	500.000,00
(18./15.) "V" Projekt zur Berufsorientierung	399.193,33	322.000,00	500.000,00
(18./15.) "V" Zuweisung an PaC Duderstadt ("Prävention als Chance")	1.083,56	20.000,00	64.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	12,80	12,40	13,80

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	590.423,56	588.500,00	735.000,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.196.244,78	1.357.216,16	2.015.983,65
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-605.821,22	-768.716,16	-1.280.983,65
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	370,17	296,19	192,23
Ergebnis (mit Verzinsung)	-606.191,39	-769.012,35	-1.281.175,88
Deckungsgrad	49,34	43,35	36,46
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Jugendsozialarbeit			
Erlöse	0,00	400,00	400,00
- Kosten	82.938,42	172.729,40	121.983,10
= Ergebnis	-82.938,42	-172.329,40	-121.583,10
Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz, Aufsuchende Jugendarbeit			
Erlöse	0,00	1.100,00	45.100,00
- Kosten	275.748,49	295.182,95	281.192,78
= Ergebnis	-275.748,49	-294.082,95	-236.092,78
Pro-Aktiv-Center			
Erlöse	186.223,56	209.000,00	189.000,00
- Kosten	336.723,64	417.200,00	492.100,00
= Ergebnis	-150.500,08	-208.200,00	-303.100,00
Maßnahmen der Jugendberufshilfe			
Erlöse	404.200,00	378.000,00	500.000,00
- Kosten	501.204,40	472.400,00	661.300,00
= Ergebnis	-97.004,40	-94.400,00	-161.300,00
Verwaltung der Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz			
Erlöse	0,00	0,00	500,00
- Kosten	0,00	0,00	172.500,00
= Ergebnis	0,00	0,00	-172.000,00
Schulsozialarbeit			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	0,00	0,00	182.800,00
= Ergebnis	0,00	0,00	-182.800,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	0,00	0,00	-104.300,00

Produkt Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	549.423,56	546.000	648.000	645.000	640.000	635.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	41.000,00	41.000	85.000	64.500	44.000	44.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	500	600	700	800
12. = Summe ordentliche Erträge	590.423,56	588.500	735.000	711.600	686.200	681.300
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	553.432,50	624.800	770.700	785.800	802.000	818.400
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	200	300	400	500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.224,45	54.200	54.800	54.800	54.900	54.900
16. Abschreibungen	1.716,15	1.900	1.700	1.600	1.500	1.100
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	631.871,68	676.500	899.500	897.200	894.800	892.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	55.800	55.800	55.800	55.800
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.196.244,78	1.357.400	1.782.700	1.795.500	1.809.400	1.823.200
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-605.821,22	-768.900	-1.047.700	-1.083.900	-1.123.200	-1.141.900
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-605.821,22	-768.900	-1.047.700	-1.083.900	-1.123.200	-1.141.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	233.400	236.200	238.500	241.100
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-233.400	-236.200	-238.500	-241.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-605.821,22	-768.900	-1.281.100	-1.320.100	-1.361.700	-1.383.000

Produkt Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	430.308,63	546.000	648.000	0	645.000	640.000	635.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	41.000,00	41.000	85.000	0	64.500	44.000	44.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	471.308,63	588.500	734.500	0	711.000	685.500	680.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	552.265,43	624.800	770.000	0	785.800	802.000	818.400
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	200	0	300	400	500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	9.035,69	54.200	54.800	0	54.800	54.900	54.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	417.117,15	676.500	899.500	0	897.200	894.800	892.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	55.800	0	55.800	55.800	55.800
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	978.418,27	1.355.500	1.780.300	0	1.793.900	1.807.900	1.822.100
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-507.109,64	-767.000	-1.045.800	0	-1.082.900	-1.122.400	-1.141.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-507.109,64	-767.000	-1.045.800	0	-1.082.900	-1.122.400	-1.141.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-507.109,64	-767.000	-1.045.800	0	-1.082.900	-1.122.400	-1.141.600

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 363200 Förderung der Erziehung in der Familie**Verantwortungsbereich** Jugendamt**Verantwortlich** Frau Schmiel-Richter**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

18/15 Annähernd gleichbleibend hohe Fallzahlen im Bereich der gemeinsamen Unterbringungen von Müttern/Vätern und ihren Kindern, aufgrund vermehrter psychischer Erkrankungen, seelischer Behinderungen. Ferner wird von einer Kostensteigerung im Bereich der Pflegesätze ausgegangen.

Produkt (KLR)	3632000000	Förderung der Erziehung in der Familie
Verantwortungsbereich	051	Jugendamt

Das Produkt Förderung der Erziehung in der Familie umfasst die Teilprodukte

- a) Förderung der Erziehung in der Familie - ersetzende Hilfen und
b) Verwaltung der Förderung der Erziehung in der Familie.

a) Die Förderung der Erziehung in der Familie umfasst vorrangig die durch den Allgemeinen Sozialdienst (ASD) wahrgenommenen Beratungen zur Erhaltung bzw. Aufbau eines partnerschaftlichen Zusammenlebens und zur Konflikt- und Krisenbewältigung innerhalb der Familie, die Erarbeitung einvernehmlicher Regelungen insbesondere Umgangsrecht bei Trennung und Scheidung der Eltern sowie die Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und Wahrnehmung der Erziehungsverantwortung.

Weiterhin werden Mütter oder Väter, die allein für ein Kind unter sechs Jahren zu sorgen haben, bei Bedarf in einer stationären Jugendhilfeeinrichtung betreut. Es handelt sich um Mütter/Väter mit schwerwiegenden persönlichen, familiären, sozialen und emotionalen Schwierigkeiten, die zu einem eigenverantwortlichen selbständigen Leben gemeinsam mit ihrem Kind noch nicht in der Lage sind.

Eine ambulante oder stationäre Hilfe wird geleistet, wenn aus gesundheitlichen, berufsbedingten o.a. Gründen Eltern/-teile ausfallen und die Kinder unversorgt sind.

b) Sämtliche Verwaltungskosten sind ab dem Jahr 2014 diesem Produkt zugeordnet.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
----------------	----------	-----------	-----------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
gemeinsame Unterbringungen Väter/Mütter und Kind nach § 19 SGB VIII (Mittel)	9,17	12,00	11,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) Betreuungsgeld an Fachkräfte	2.500,00	2.500,00	2.500,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	2,49	2,79	4,00

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	0,00	0,00	2.500,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	937.990,36	1.003.200,00	1.196.500,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-937.990,36	-1.003.200,00	-1.194.000,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-937.990,36	-1.003.200,00	-1.194.000,00
Deckungsgrad	0,00	0,00	0,21
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Förderung der Erziehung in der Familie - familienersetzende Hilfen			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	937.990,36	1.003.200,00	1.057.400,00
= Ergebnis	-937.990,36	-1.003.200,00	-1.057.400,00
Verwaltung der Förderung der Erziehung in der Familie			
Erlöse	0,00	0,00	2.500,00
- Kosten	0,00	0,00	93.300,00
= Ergebnis	0,00	0,00	-90.800,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	0,00	0,00	-45.800,00

Produkt Förderung der Erziehung in der Familie

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	2.500	2.700	2.900	3.100
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	0	2.500	2.700	2.900	3.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	136.420,80	150.700	226.000	228.400	233.300	238.200
14. Aufwendungen für Versorgung	711,50	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.488,85	0	10.800	11.200	11.300	11.400
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	797.369,21	852.500	882.500	933.000	983.000	1.033.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	24.400	24.400	24.400	24.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	937.990,36	1.003.200	1.143.700	1.197.000	1.252.000	1.307.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-937.990,36	-1.003.200	-1.141.200	-1.194.300	-1.249.100	-1.303.900
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-937.990,36	-1.003.200	-1.141.200	-1.194.300	-1.249.100	-1.303.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	52.800	53.900	54.800	55.800
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-52.800	-53.900	-54.800	-55.800
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-937.990,36	-1.003.200	-1.194.000	-1.248.200	-1.303.900	-1.359.700

Produkt Förderung der Erziehung in der Familie

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	136.859,32	150.700	222.900	0	227.700	232.600	237.500
12. Auszahlungen für Versorgung	711,50	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	3.455,04	0	10.800	0	11.200	11.300	11.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	785.338,09	852.500	882.500	0	933.000	983.000	1.033.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	24.400	0	24.400	24.400	24.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	926.363,95	1.003.200	1.140.600	0	1.196.300	1.251.300	1.306.300
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-926.363,95	-1.003.200	-1.140.600	0	-1.196.300	-1.251.300	-1.306.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-926.363,95	-1.003.200	-1.140.600	0	-1.196.300	-1.251.300	-1.306.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-926.363,95	-1.003.200	-1.140.600	0	-1.196.300	-1.251.300	-1.306.300

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 363300 Hilfen zur Erziehung**Verantwortungsbereich** Jugendamt**Verantwortlich** Frau Schmiel-Richter**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- 4/3 Voraussichtlich werden beim Familienpflegegeld die Erstattungen von Unterhaltspflichtigen sinken. Begründet wird dies mit den Erfahrungen aus dem Jahr 2012. Grundsätzlich basiert der Ansatz über die Höhe der Erstattungen aber nur auf Schätzungen.
- 7/6 Höhere Fallzahlen bedingen auch höhere Erstattungen durch andere Jugendhilfeträger im Bereich Heimpflege. Die Anzahl der Fälle ist nicht beeinflussbar. Daher wurde das Familienpflegegeld dem Ergebnis 2012 angepasst. Im Bereich der Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlinge erhält der Landkreis Erstattungen vom Bund. Die Erstattungen für die unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in diesem Bereich der Heimpflege wurden im Haushaltsjahr 2013 zu hoch eingestuft und nunmehr angepasst.
- 18/15 Aufgrund leichter Fallzahlsteigerungen und kostenintensiveren Sonder-/Pflegestellen erhöht sich der Ansatz für 2014 im Bereich Familienpflegegeld. Die Zuweisungen für Freizeiten SPFH wurden neu eingerichtet. Die flexiblen ambulanten Hilfen wurden den tatsächlichen Ausgaben angepasst. Zudem erhöhen sich diese Kosten, da eine höhere Anzahl von Betreuungsstunden bei gleichbleibendem Fallbedarf vorliegt. In der Tagesgruppenerziehung erhöhen sich 2014 die Kostensätze. Weiterhin werden vermehrt präventive Angebote in den Projekten durchgeführt, wodurch die Sachausgaben steigen. Schließlich zeichnet sich eine erhebliche Steigerung in den Fallzahlen der Heimpflege ab. Diese wird teilweise durch unbegleitete minderjährige Flüchtlingen (hier Kostenerstattungsanspruch), aber zunehmend durch psychische Auffälligkeiten bei Eltern und jungen Menschen erreicht, welche nicht mehr durch ambulante Hilfen aufgefangen werden können.

Produkt (KLR)	3633000000	Hilfen zur Erziehung
Verantwortungsbereich	051	Jugendamt

Das Produkt Hilfen zur Erziehung umfasst die Teilprodukte

- a) Hilfen zur Erziehung - familienergänzende Hilfen
- b) Hilfen zur Erziehung - familienersetzende Hilfen
- c) Vollzeitpflege
- d) Verwaltung der Hilfen zur Erziehung

a) Bei den familienergänzenden Hilfen handelt es sich um ambulante und teilstationäre Hilfen bei Entwicklungsstörungen und Verhaltensauffälligkeiten im Rahmen von Hilfe zur Erziehung. Zu den ambulanten Hilfen zählen Einzelbetreuungen von jungen Menschen, die Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH). Teilstationäre Hilfen sind der Besuch einer Tagesgruppe oder der Sozialen Gruppenarbeit.

Die Beratung in den Erziehungsberatungsstellen von AWO und Caritas ist dem Produkt 367000 zugeordnet.

b) Familienersetzende Hilfen beinhalten stationäre Hilfen in Einrichtungen einschl. der betreuten Wohnformen.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge müssen gemäß § 42 SGB VIII in Obhut genommen werden. Im Anschluss daran erfolgt in der Regel die Unterbringung in stationäre Einrichtungen und Pflegestellen. Die entstehenden Sachkosten werden dem Jugendamt erstattet.

c) Das Teilprodukt umfasst die Erziehung einer zeitlich befristeten oder eine auf Dauer angelegte Hilfe in einer anderen Familie. Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen, z.B. Sonderpflege, vorzuhalten.

Die Aufgaben umfassen auch die Beratung, Überprüfung und Beurteilung der Pflegeelternbewerber, die Beurteilung und Vermittlung von Pflegekindern, die sozialpädagogische Begleitung und Beratung der Pflegefamilie, die Erarbeitung von Rückführungs- bzw. Verbleibensperspektiven.

a) - c) Auf die Hilfen zur Erziehung besteht ein Rechtsanspruch, wenn eine dem Wohl des Kindes/Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist. Die Hilfe richtet sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall und umfasst pädagogische und therapeutische Leistungen.

Zu den Aufgaben der einzelnen Teilprodukte gehören auch die Beratung und Betreuung der Kinder/Jugendlichen und ihrer Familien, die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, insbesondere mit Heimeinrichtungen, der Einsatz und die Betreuung von Betreuungshelfern/innen, die Erstellung von Hilfeplänen, Kriseninterventionen, Verselbständigungsmaßnahmen für Jugendliche durchzuführen.

d) Ab dem Jahr 2014 sind sämtliche Verwaltungskosten sowie die Jugendhilfeplanung schwerpunktmäßig diesem Produkt zugeordnet.

Dem Träger der öffentlichen Jugendhilfe obliegt die Gesamtverantwortung einschließlich der Planungsverantwortung für die Erfüllung der sich aus dem SGB VIII ergebenden Aufgaben. Im Rahmen der Jugendhilfeplanung als Pflichtaufgabe gem. § 80 SGB VIII ist der Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen. Ferner ist der Bedarf entsprechend den Bedürfnissen und Interessen junger Menschen zu ermitteln. Außerdem sind sie notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen. Anerkannte freie Träger der Jugendhilfe sind an den Planungen frühzeitig zu beteiligen.

Der Landkreis Göttingen geht nach folgendem Rahmenkonzept vor:

- Prozessorientierung (dauerhafter Prozess),
- Beteiligungsorientierung (Einbeziehung vieler Träger, Bürger/-innen usw.),
- Sozialraum- und Lebensweltbezogenheit (ist Zielgruppe erreichbar, sind Zielvorgaben zu erfüllen?),
- Kommunikationsorientierung (Ziel ist die Vernetzung der bestehenden Angebote).

Die Jugendhilfeplanung ist nicht nur für das Produkt Hilfen zur Erziehung tätig, sondern auch in den anderen Produkten des Jugendamtes wiederzufinden.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 2 betrifft den HSP: Infrastruktur im Kinder- und Jugendbereich erhalten und entwickeln/ Weiterführung der Jugendhilfeplanung mit den Trägern; Vernetzung von Vereinen und Verbänden zur Aufrechterhaltung des Angebotes

Ziel 4 betrifft den HSP: Familienfreundlichkeit erhöhen

Die Ziele 7 und 8 betreffen den HSP: Ausbau und Weiterentwicklung des Systems "Frühe Hilfen"

Produktziele
PZ2: Verhältnis der Hilfen in Pflegestellen zu den stationären Fällen der Hilfe zur Erziehung und Eingliederungshilfe erhöhen Maßnahmen: M2.1: Qualifizierung von Pflegepersonen M2.2: Öffentlichkeitsarbeit/Werbung von Pflegepersonen
PZ4: Ambulante Hilfen als präventive Maßnahmen zur Unterstützung und Entlastung der Familien mit Kindern in schwierigen Phasen ihrer Persönlichkeitsentwicklung ausbauen Maßnahme: M4.1: Ergänzung der einzelfallorientierten Hilfen durch gruppenpädagogische Angebote
PZ7: Bedarfsorientierter Strukturplan zur Konkretisierung der Hilfen im System "Frühe Hilfen" weiterentwickeln Maßnahmen: M7.1: Erstellung einer Bedarfsanalyse M7.2: Einsatz von Familienhebammen
PZ8: Präventionsorientiertes Netzwerk des Systems "Frühe Hilfen" ausbauen Maßnahmen: M8.1: Organisation und Durchführung von Treffen der § 3 KKG - Akteure (Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz)

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K2.1: Anteil der Unterbringungen in Pflegestellen/Gesamtfallzahl stationärer Unterbringungen in %	66,00	65,00	61,54
K4.1: Anzahl der Gruppen	0,00	3,00	3,00
K4.2: Anzahl der Teilnehmer/-innen	0,00	24,00	24,00
K7.1: Erstellung der Bedarfsanalyse bis Monat	0,00	0,00	12,00
K7.2: Anzahl der betreuten Familien	0,00	0,00	180,00
K8.1: Anzahl der Treffen des Beirates	0,00	0,00	1,00
K8.2: Anzahl der Planungsgruppentreffen	0,00	0,00	4,00
K8.3: Anzahl der Arbeitskreistreffen	0,00	0,00	6,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Teilstationäre Maßnahmen in Tagesgruppen (Mittel)	58,25	62,00	70,00
Maßnahmen in sozialer Gruppenarbeit (Mittel)	30,58	33,00	30,00
wöchentliche Betreuungsstunden je Familie (Mittel)	6,91	7,27	7,27
betreute Familien (Mittel)	230,00	220,00	220,00
stationäre Unterbringungen (Mittel)	87,25	90,00	110,00
Vollzeitpflegen (Mittel)	181,67	177,00	185,00
Erziehungsbeistandschaften (Mittel)	211,75	200,00	220,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15.) Nachmittagsbetreuung für Kinder und Jugendliche	18.961,40	20.000,00	20.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	27,20	29,21	35,42

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	2.251.584,75	2.361.200,00	2.456.500,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	15.125.616,77	15.229.400,00	18.009.075,19
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-12.874.032,02	-12.868.200,00	-15.552.575,19
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,29
Ergebnis (mit Verzinsung)	-12.874.032,02	-12.868.200,00	-15.552.575,48
Deckungsgrad	14,89	15,50	13,64
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Hilfen zur Erziehung - familienergänzende Hilfen			
Erlöse	61.652,45	91.100,00	216.900,00
- Kosten	7.086.223,59	7.235.900,00	7.977.400,00
= Ergebnis	-7.024.571,14	-7.144.800,00	-7.760.500,00
Hilfen zur Erziehung - familienersetzende Hilfen			
Erlöse	1.073.660,82	1.450.100,00	1.280.100,00
- Kosten	4.689.618,62	4.796.800,00	5.846.600,00
= Ergebnis	-3.615.957,80	-3.346.700,00	-4.566.500,00
Vollzeitpflege			
Erlöse	1.116.271,48	820.000,00	950.000,00
- Kosten	3.349.774,56	3.196.700,00	3.520.900,00
= Ergebnis	-2.233.503,08	-2.376.700,00	-2.570.900,00
Verwaltung der Hilfen zur Erziehung			
Erlöse	0,00	0,00	9.500,00
- Kosten	0,00	0,00	355.075,48
= Ergebnis	0,00	0,00	-345.575,48
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	0,00	0,00	-309.100,00

Produkt Hilfen zur Erziehung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.150,00	54.000	54.800	54.800	54.800	54.800
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	360.346,98	305.000	290.000	290.000	290.000	290.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.872.787,77	2.002.000	2.102.000	2.102.000	2.102.000	2.102.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	1.300,00	200	8.700	9.000	9.200	9.400
12. = Summe ordentliche Erträge	2.251.584,75	2.361.200	2.456.500	2.456.800	2.457.000	2.457.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.509.106,59	1.689.400	2.110.900	2.142.400	2.185.600	2.229.700
14. Aufwendungen für Versorgung	996,10	0	3.000	3.100	3.200	3.300
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	31.800	32.200	32.600	32.900
16. Abschreibungen	30.434,11	50.000	50.100	50.000	50.000	50.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	13.586.448,81	13.490.000	15.440.000	15.828.700	16.317.400	16.706.100
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	34.000	34.000	34.000	34.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	15.126.985,61	15.229.400	17.669.800	18.090.400	18.622.800	19.056.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-12.875.400,86	-12.868.200	-15.213.300	-15.633.600	-16.165.800	-16.598.800
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-12.875.400,86	-12.868.200	-15.213.300	-15.633.600	-16.165.800	-16.598.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	349.100	352.200	355.400	358.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-349.100	-352.200	-355.400	-358.600
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-12.875.400,86	-12.868.200	-15.562.400	-15.985.800	-16.521.200	-16.957.400

Produkt Hilfen zur Erziehung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	54.000	54.800	0	54.800	54.800	54.800
3. sonstige Transfereinzahlungen	327.864,45	305.000	290.000	0	290.000	290.000	290.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.783.462,62	2.002.000	2.102.000	0	2.102.000	2.102.000	2.102.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	200	200	0	200	200	200
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.111.327,07	2.361.200	2.448.000	0	2.448.000	2.448.000	2.448.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	1.504.339,94	1.689.400	2.100.000	0	2.142.400	2.185.600	2.229.700
12. Auszahlungen für Versorgung	996,10	0	3.000	0	3.100	3.200	3.300
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	31.800	0	32.200	32.600	32.900
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	13.704.101,55	13.490.000	15.440.000	0	15.828.700	16.317.400	16.706.100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	34.000	0	34.000	34.000	34.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.209.437,59	15.179.400	17.608.800	0	18.040.400	18.572.800	19.006.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.098.110,52	-12.818.200	-15.160.800	0	-15.592.400	-16.124.800	-16.558.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-13.098.110,52	-12.818.200	-15.160.800	0	-15.592.400	-16.124.800	-16.558.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-13.098.110,52	-12.818.200	-15.160.800	0	-15.592.400	-16.124.800	-16.558.000

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts

Produktbereiche (verbindlich)

Abgebildete Produkte 363400 Hilfen für junge Volljährige/ Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe n. §35a SGB VIII

Verantwortungsbereich Jugendamt

Verantwortlich Frau Schmiel-Richter

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

7/6 Die geringeren Erstattungen basieren auf leicht sinkenden Fallzahlen bei den jungen Volljährigen und Inobhutnahmen im Rahmen der Familienpflege. Bei der Heimpflege werden aufgrund der schlechten Planbarkeit der Fallzahlen auf die Erfahrungen von 2012 zurückgegriffen.

18/15 Erhöhte Fallzahlen sowie ein längerer Verbleib in den Pflegestellen führen zu höheren Aufwendungen/Auszahlungen. Der gravierende Anstieg von Inobhutnahmen aufgrund verschiedener Gefährdungslagen zieht eine Erhöhung der Aufwendungen/Auszahlungen nach sich. Eine notwendige längere Verweildauer in den Einrichtungen über das 18. Lebensjahr hinaus ist festzustellen. Die stationären Unterbringungen werden auf Grund der Problematik der Jugendlichen kostenintensiver. Ferner kommt es zu höheren Aufwendungen/Auszahlungen im Bereich der Inobhutnahmen der Unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge während des mittlerweile länger währenden Verfahrens zur Altersfeststellung.

Der sehr deutliche Anstieg der Fallzahlen im Bereich der Schulbegleitung (u.a. auch durch die Inklusion) führt zu höheren Aufwendungen/Auszahlungen im Bereich der Hilfen für seelisch Behinderte-ambulant. Hierbei muss das Jugendamt Aufgaben der Schule im Rahmen der Unterstützung von förderungsbedürftigen Schülerinnen und Schülern übernehmen.

Produkt (KLR)	363400000	Hilfen für junge Volljährige/ Inobhutnahme/ Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII
Verantwortungsbereich	051	Jugendamt

Das Produkt Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII umfasst die Teilprodukte

a) Eingliederungshilfen für. seelisch Behinderte - familienergänzende Hilfen
b) Hilfen für junge Volljährige, Inobhutnahmen und Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte - familienersetzende Hilfen
c) Hilfen für junge Volljährige - Vollzeitpflegen
d) Verwaltung der Hilfen für junge Volljährige, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII

a) Die familienergänzenden Hilfen umfassen die Eingliederungshilfe ambulanter Maßnahmen (z.B. Legasthenie/Dyskalkulie, Schulbegleitung), teilstationärer Hilfen (z.B. integrativer bzw. Sonder-Kindergarten) bei Vorliegen einer seelischen Behinderung. Für die Prüfung der Voraussetzungen einer Eingliederungshilfe, insbesondere im ambulanten Bereich, ist zusammen mit den südniedersächsischen Jugendämtern eine gemeinsame "Fachstelle Diagnostik" eingerichtet worden.

b) Bei den familienersetzenden Hilfen - hier für junge Volljährige - handelt es sich um eine Heimpflege in Einrichtungen oder einer betreuten Wohnform. Die weiteren Aufgaben entsprechen denen des Produktes 363300. Dieses Teilprodukt umfasst auch die Inobhutnahme auf Wunsch des Kindes/Jugendlichen oder bei vorliegender dringender Gefahr durch Zuführung durch Dritte sowie die Erstaufnahme eines unbegleitet einreisenden ausländischen Kindes oder Jugendlichen. Die Inobhutnahme umfasst die Befugnis der vorläufigen Unterbringung außerhalb der Herkunftsfamilie. Hinzu kommen stationäre Hilfen in Einrichtungen bei Vorliegen einer seelischen Behinderung. Vormals unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, deren Hilfe zur Erziehung über das 18. Lebensjahr hinaus fortgesetzt wird und volljährige Flüchtlinge, denen erstmals eine Jugendhilfemaßnahme bewilligt wird, erhalten eine Hilfe für junge Volljährige gemäß § 41 SGB VIII in stationärer Form. Die Unterbringung erfolgt in Jugendhilfeeinrichtungen und Pflegestellen. Die entstehenden Sachkosten werden dem Jugendamt erstattet.

c) Bei der Vollzeitpflege - hier für junge Volljährige - handelt es sich um eine familienersetzende Hilfe in einer Familie. Die weiteren Aufgaben entsprechen denen des Produktes 363300.

d) Sämtliche Verwaltungskosten sind ab dem Jahr 2014 diesem Produkt zugeordnet.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
----------------	----------	-----------	-----------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Vollzeitpflegen (Mittel)	15,42	18,00	16,00
stationäre Maßnahmen zur Erziehung (Mittel)	14,92	15,00	15,00
stationäre Eingliederungshilfen für seelisch Behinderte (Mittel)	10,17	10,00	10,00
Neu-/Änd.-Anträge ambulante Maßnahmen für seelisch Behinderte			
a) Legasthenie und Dyskalkulie	173,00	240,00	240,00
b) Schulbegleitung	48,00	61,00	72,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
--------------------------------------	----------	-----------	-----------

(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	4,54	5,22	6,60

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	206.845,02	299.000,00	187.900,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	3.760.466,40	5.081.600,00	5.720.300,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-3.553.621,38	-4.782.600,00	-5.532.400,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-3.553.621,38	-4.782.600,00	-5.532.400,00
Deckungsgrad	5,50	5,88	3,28
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Eingliederungshilfen f. seel. Behinderte - familienergänzende Hilfen			
Erlöse	9.139,33	0,00	0,00
- Kosten	1.161.084,01	2.216.600,00	2.233.400,00
= Ergebnis	-1.151.944,68	-2.216.600,00	-2.233.400,00
Hilfen jg. Volljährige, Inobhutnahmen u. Eingliederungshi. seel. Beh. - familienersetzende Hilfen			
Erlöse	127.397,69	192.000,00	107.000,00
- Kosten	2.375.466,72	2.485.000,00	2.891.300,00
= Ergebnis	-2.248.069,03	-2.293.000,00	-2.784.300,00
Hilfen jg. Volljährige - Vollzeitpflegen			
Erlöse	70.308,00	107.000,00	75.000,00
- Kosten	223.915,67	380.000,00	394.600,00
= Ergebnis	-153.607,67	-273.000,00	-319.600,00
Verwaltung der Hilfen für junge Volljährige, Inobhutnahmen, Eingliederungshilfen			
Erlöse	0,00	0,00	5.900,00
- Kosten	0,00	0,00	111.100,00
= Ergebnis	0,00	0,00	-105.200,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	0,00	0,00	-89.900,00

Produkt Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	134.157,24	128.000	121.000	121.000	121.000	121.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.548,45	171.000	61.000	61.000	61.000	61.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	9.139,33	0	4.900	5.100	5.300	5.500
12. = Summe ordentliche Erträge	206.845,02	299.000	187.900	188.100	188.300	188.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	234.378,58	296.600	395.600	397.500	405.800	414.200
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	1.700	1.800	1.900	2.000
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	31.800	32.100	32.400	32.800
16. Abschreibungen	3.194,66	5.000	8.000	8.100	8.200	8.300
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	3.522.893,16	4.780.000	5.180.000	5.487.800	5.796.000	6.103.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	24.200	24.200	24.200	24.200
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.760.466,40	5.081.600	5.641.300	5.951.500	6.268.500	6.585.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-3.553.621,38	-4.782.600	-5.453.400	-5.763.400	-6.080.200	-6.396.500
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-3.553.621,38	-4.782.600	-5.453.400	-5.763.400	-6.080.200	-6.396.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	79.000	80.300	81.500	82.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-79.000	-80.300	-81.500	-82.600
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.553.621,38	-4.782.600	-5.532.400	-5.843.700	-6.161.700	-6.479.100

Produkt Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	135.292,43	128.000	121.000	0	121.000	121.000	121.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	63.703,16	171.000	61.000	0	61.000	61.000	61.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	198.995,59	299.000	183.000	0	183.000	183.000	183.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	232.863,92	296.600	389.300	0	397.500	405.800	414.200
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	1.700	0	1.800	1.900	2.000
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	31.800	0	32.100	32.400	32.800
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	3.552.708,46	4.780.000	5.180.000	0	5.487.800	5.796.000	6.103.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	24.200	0	24.200	24.200	24.200
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.785.572,38	5.076.600	5.627.000	0	5.943.400	6.260.300	6.576.700
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.586.576,79	-4.777.600	-5.444.000	0	-5.760.400	-6.077.300	-6.393.700
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-3.586.576,79	-4.777.600	-5.444.000	0	-5.760.400	-6.077.300	-6.393.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-3.586.576,79	-4.777.600	-5.444.000	0	-5.760.400	-6.077.300	-6.393.700

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts

Produktbereiche (verbindlich)

Abgebildete Produkte 363500 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -
vormundschaft, Gerichtshilfen

Verantwortungsbereich Jugendamt

Verantwortlich Frau Schmiel-Richter

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

19/16 Aufgrund zunehmender Vormundschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlingen sind Dolmetscher und Rechtsanwaltskosten notwendig. Zudem beteiligt sich der Landkreis an den Kosten für den Vormundschaftsverein der JSN. Die erste Abrechnung hat ergeben, dass die zunächst prognostizierten Aufwendungen/Auszahlungen deutlich höher sind, weil die Gerichte geringere Kosten erstatten.

Produkt (KLR)	3635000000	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amts-pflegschaft u. -vormundschaft, Gerichtshilfen
Verantwortungsbereich	051	Jugendamt

Das Produkt Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft u. -vormundschaft, Gerichtshilfen umfasst die Teilprodukte

a) Adoptionsvermittlung
b) Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
c) Amtsvormundschaft/Beistandschaft
d) Verwaltung der Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen

a) Die Adoptionsvermittlung wird in einer Gemeinsamen Adoptionsvermittlungsstelle mit anderen südniedersächsischen Jugendämtern durchgeführt. Neben der eigentlichen Vermittlung von Adoptivkindern einschl. Verwandten- und Stiefkindadoption findet eine begleitende sozialpädagogische (Nach-)Betreuung der Adoptiveltern statt. Weiterhin werden Sozialberichte bei Adoptionen ausländischer Kinder erstellt.

b) Bei der Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren wird unterschieden nach der Familiengerichtshilfe und der Jugendgerichtshilfe. Die Jugendgerichtshilfe begleitet den jungen Menschen während des Strafverfahrens, prüft und entscheidet, ob dem jungen Menschen Hilfen erschlossen, vermittelt oder gewährt werden können und ist zuständig für die nachgehende Betreuung jugendrichterlicher Weisungen und Arbeitsauflagen.
Die Familiengerichtshilfe umfasst die Mitwirkung in allen Verfahren, die die elterliche Sorge, das Umgangsrecht und das Kindeswohl betreffen. Die Aufgaben sind insbesondere Beratung der Beteiligten, fachliche Stellungnahmen, Anträge/Anhörungen bei Kindeswohlgefährdungen, Teilnahme an Gerichtsverhandlungen.

c) Im Rahmen der Wahrnehmung der Aufgaben als gesetzlicher/ bestellter Vormund oder Pfleger/-in übernimmt ein/eine durch das Jugendamt bestellte/-r Mitarbeiter/-in für die Eltern eine umfassende rechtliche und persönliche Verantwortung und Vertretung für das betroffene Kind.
Eine Beistandschaft wird auf Antrag eingerichtet in deren Rahmen das Jugendamt u. a. die Vaterschaftsanerkennung und auch die Durchsetzung der Unterhaltsansprüche des Kindes betreibt.
Zur Sicherung der Rechte des Kindes führen die Mitarbeiter/-innen Urkundstätigkeiten aus, z.B. für Vaterschaftsanerkennungen; Unterhaltsverpflichtungserklärungen, Sorgeerklärungen.
Darüber hinaus nehmen sie an Gerichtsverhandlungen teil.

d) Sämtliche Verwaltungskosten sind ab dem Jahr 2014 diesem Produkt zugeordnet.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Vaterschaftsfeststellungen			
a) freiwillige Anerkennungen	215,00	220,00	220,00
b) gerichtliche Entscheidungen	8,00	12,00	12,00
Beistandschaften (31.12. d. VJ.)	1.395,00	1.500,00	1.500,00
Vormundschaften/Pflegschaften (31.12. d. VJ.)	134,00	150,00	140,00
Fälle der Familiengerichtshilfe	213,00	360,00	360,00
Fälle der Jugendgerichtshilfe	663,00	660,00	525,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
--	-----------------	------------------	------------------

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	11,68	12,62	15,79

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	0,00	0,00	2.200,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	638.136,28	698.500,00	1.169.800,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-638.136,28	-698.500,00	-1.167.600,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-638.136,28	-698.500,00	-1.167.600,00
Deckungsgrad	0,00	0,00	0,19
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Adoptionsvermittlung			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	27.176,64	84.100,00	42.500,00
= Ergebnis	-27.176,64	-84.100,00	-42.500,00
Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	288.589,72	275.800,00	316.200,00
= Ergebnis	-288.589,72	-275.800,00	-316.200,00
Amtsvormundschaft/Beistandschaft			
Erlöse	0,00	0,00	2.000,00
- Kosten	322.369,92	338.600,00	499.700,00
= Ergebnis	-322.369,92	-338.600,00	-497.700,00
Verwaltung der Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen			
Erlöse	0,00	0,00	200,00
- Kosten	0,00	0,00	214.400,00
= Ergebnis	0,00	0,00	-214.200,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	0,00	0,00	-97.000,00

Produkt Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und - vormundschaft, Gerichtshilfen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
	-Euro-					
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	2.200	2.400	2.600	2.800
12. = Summe ordentliche Erträge	0,00	0	2.200	2.400	2.600	2.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	634.443,44	666.700	867.000	895.700	913.500	931.000
14. Aufwendungen für Versorgung	6.830,43	6.600	7.100	7.300	7.500	7.700
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	15.500	15.600	15.800	16.100
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	1.224,55	9.500	9.500	3.800	10.300	10.500
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	20.000	73.000	71.800	72.400	73.000
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	642.498,42	702.800	972.100	994.200	1.019.500	1.038.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-642.498,42	-702.800	-969.900	-991.800	-1.016.900	-1.035.500
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-642.498,42	-702.800	-969.900	-991.800	-1.016.900	-1.035.500
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	202.900	205.100	207.300	209.600
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	-202.900	-205.100	-207.300	-209.600
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-642.498,42	-702.800	-1.172.800	-1.196.900	-1.224.200	-1.245.100

Produkt Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und - vormundschaft, Gerichtshilfen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	628.857,43	661.300	864.200	0	881.900	899.900	918.200
12. Auszahlungen für Versorgung	6.830,43	6.600	7.100	0	7.300	7.500	7.700
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	15.500	0	15.600	15.800	16.100
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	1.193,81	9.500	9.500	0	3.800	10.300	10.500
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	73.000	0	71.800	72.400	73.000
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	636.881,67	677.400	969.300	0	980.400	1.005.900	1.025.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-636.881,67	-677.400	-969.300	0	-980.400	-1.005.900	-1.025.500
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-636.881,67	-677.400	-969.300	0	-980.400	-1.005.900	-1.025.500
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-636.881,67	-677.400	-969.300	0	-980.400	-1.005.900	-1.025.500

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts

Produktbereiche (verbindlich)

Abgebildete Produkte	363900 Verwaltung der Jugendhilfe und Verwaltungsaufgaben ohne Leistungsbezug
Verantwortungsbereich	Jugendamt
Verantwortlich	Frau Schmiel-Richter

Haushaltsvermerke

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div. Aufgrund der Änderung der verbindlichen Zuordnungsvorschriften zum Produktrahmen Niedersachsen durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen wurde das Produkt 363900 „Verwaltung der Jugendhilfe“ ab dem Haushaltsjahr 2014 gestrichen. Die bislang dort veranschlagten Ansätze wurden auf diverse Produkte verteilt.

Produkt (KLR)	3639000000	Verwaltung der Jugendhilfe u. andere Verwaltungsaufgaben einschl. BAFöG (Produktzusammenfassung bis einschl. 2013)		
Verantwortungsbereich	051	Jugendamt		
<p>Das Produkt Verwaltung der Jugendhilfe wird ab dem Jahr 2014 nicht mehr fortgeführt. Die Verwaltungsleistungen, die vorher hier geführt wurden, sind den übrigen Produkten 363100 bis 363620 zugeordnet. Die Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die Betreuungsstelle sind ab dem Jahr 2014 dem Produkt sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers nachgeordnet.</p>				
Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)				
Produktziele				
Zielkennzahlen		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Grundinformationen		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Neu-/Änd.-Anträge BAFöG		1.144,00	1.200,00	0,00
Neu-/Änd.-Anträge Elterngeld (BEEG)		1.641,00	1.680,00	0,00
Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<small>(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung</small>				
(18./15.) "V" Zuschuss Albert-Schweitzer-Familienwerk, Betreuungsverein		16.000,00	16.000,00	0,00
Personalkapazitäten des Produkts		Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)		19,09	19,74	0,00
Erlös-/Kostenarten (KLR)		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)		269.068,44	155.800,00	0,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)		2.766.420,50	2.800.880,75	0,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)		-2.497.352,06	-2.645.080,75	0,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)		20,26	172,71	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)		-2.497.372,32	-2.645.253,46	0,00
Deckungsgrad		9,73	5,56	0,00
nachrichtlich:				
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)		0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)		21.503,27	0,00	0,00
Teilproduktergebnisse (KLR)		Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<small>(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)</small>				
entfällt				

Produkt Verwaltung der Jugendhilfe und andere Verwaltungsaufgaben einschl. BAföG (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
-Euro-						
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.290,34	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.335,00	2.000	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.579,10	153.700	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	98.069,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	265.273,44	155.800	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	871.131,19	918.900	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	167.629,10	11.200	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.094,74	87.500	0	0	0	0
16. Abschreibungen	300,76	400	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	163.148,20	184.100	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.278.303,99	1.202.100	0	0	0	0
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.013.030,55	-1.046.300	0	0	0	0
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.013.030,55	-1.046.300	0	0	0	0
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.065.963,71	1.175.700	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.065.963,71	-1.175.700	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.078.994,26	-2.222.000	0	0	0	0

Produkt Verwaltung der Jugendhilfe und andere Verwaltungsaufgaben einschl. BAföG (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.241,95	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.335,00	2.000	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	100	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	159.579,10	153.700	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.156,05	155.800	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	863.063,26	903.000	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	11.697,10	11.200	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	73.526,73	87.500	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	162.325,40	184.100	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.110.612,49	1.185.800	0	0	0	0	0
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-944.456,44	-1.030.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-944.456,44	-1.030.000	0	0	0	0	0
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-944.456,44	-1.030.000	0	0	0	0	0

Leerseite

Produkt (KLR)	3636200000	Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers
Verantwortungsbereich	051	Jugendamt

Das Produkt Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers umfasst die Teilprodukte

a) Elterngeld
b) Betreuungsgeld
c) Verwaltung der sonstigen Aufgaben des überörtlichen Trägers sowie die nachgeordneten Produkte
d) Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)
e) Betreuungsleistungen

a) Zu den Aufgaben des Teilproduktes Elterngeld gehört die Erledigung von Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz. Im Vordergrund steht die Bearbeitung von Anträgen auf Gewährung von Elterngeld sowie Überprüfungen und Geltendmachung von Rückforderungen.

b) Mit der Einführung des Betreuungsgeldes zum 01.08.2013 durch das Betreuungsgeldgesetz wurde die neue Aufgabe Betreuungsgeld übertragen. Im Wesentlichen beinhaltet diese die Bearbeitung von Anträgen auf Betreuungsgeld.

c) Sämtliche Verwaltungskosten sind diesem Produkt zugeordnet.

d) Das "Amt" für Ausbildungsförderung ist auch für den Bereich der Stadt Göttingen zuständig. Die Tätigkeiten umfassen die Antragsbearbeitung und anschließende Gewährung von Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) an Schüler/-innen von weiterführenden allgemein bildenden Schulen, Berufsfachschulen ab Klasse 10, Fachschulen, Fachoberschulen, Abendschulen.

e) Die Aufgaben der Betreuungsstelle werden auf Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung seit dem 15.07.2003 von der Stadt Göttingen wahrgenommen.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Neu-/Änd.-Anträge BAföG	0,00	0,00	1.200,00
Neu-/Änd.-Anträge Elterngeld (BEEG)	0,00	0,00	1.680,00
Neu-/Änd.-Anträge Betreuungsgeld (BEEG)	0,00	0,00	1.000,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung (18./15.) "V" Zuschuss Albert-Schweitzer-Familienwerk, Betreuungsverein	0,00	0,00	16.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	0,00	0,00	6,96

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	0,00	0,00	173.300,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	0,00	0,00	1.145.500,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	0,00	0,00	-972.200,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	0,00	0,00	-972.200,00
Deckungsgrad	0,00	0,00	15,13
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Elterngeld			
Erlöse	0,00	0,00	153.700,00
- Kosten	0,00	0,00	119.600,00
= Ergebnis	0,00	0,00	34.100,00
Betreuungsgeld			
Erlöse	0,00	0,00	9.000,00
- Kosten	0,00	0,00	43.600,00
= Ergebnis	0,00	0,00	-34.600,00
Verwaltung der sonstigen Aufgaben des überörtl. Trägers			
Erlöse	0,00	0,00	10.300,00
- Kosten	0,00	0,00	222.100,00
= Ergebnis	0,00	0,00	-211.800,00
Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (Bafög)			
Erlöse	0,00	0,00	300,00
- Kosten	0,00	0,00	168.100,00
= Ergebnis	0,00	0,00	-167.800,00
Betreuungsleistungen			
Erlöse	0,00	0,00	0,00
- Kosten	0,00	0,00	262.000,00
= Ergebnis	0,00	0,00	-262.000,00
Gemeinkosten des Produktes			
= Ergebnis	0,00	0,00	-330.100,00

Produkt Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers einschl. BAföG und Betreuungsleistungen
(Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
	-Euro-					
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	100	100	100	100
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	162.700	162.700	162.700	162.700
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	3.795,00	0	10.500	10.900	11.200	11.600
12. = Summe ordentliche Erträge	3.795,00	0	173.300	173.700	174.000	174.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	152.031,03	155.100	543.900	542.000	553.500	565.200
14. Aufwendungen für Versorgung	7.200,86	1.200	4.000	4.200	4.400	4.600
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.545,78	6.500	10.500	10.200	10.300	10.400
16. Abschreibungen	0,00	200	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	16.000,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	238.762,94	251.000	277.400	277.400	277.400	277.400
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	419.540,61	430.000	851.800	849.800	861.600	873.600
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-415.745,61	-430.000	-678.500	-676.100	-687.600	-699.200
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	21.503,27	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-21.503,27	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-437.248,88	-430.000	-678.500	-676.100	-687.600	-699.200
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.300,00	0	293.700	295.800	298.600	301.100
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.300,00	0	-293.700	-295.800	-298.600	-301.100
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-443.548,88	-430.000	-972.200	-971.900	-986.200	-1.000.300

Produkt Sonstige Aufgaben des überörtlichen Trägers einschl. BaföG und Betreuungsleistungen

(Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	100	0	100	100	100
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	162.700	0	162.700	162.700	162.700
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0	162.800	0	162.800	162.800	162.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	149.934,44	154.100	530.300	0	541.600	553.100	564.800
12. Auszahlungen für Versorgung	1.166,86	1.200	4.000	0	4.200	4.400	4.600
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	5.545,78	6.500	10.500	0	10.200	10.300	10.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	16.000,00	16.000	16.000	0	16.000	16.000	16.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	260.266,21	251.000	277.400	0	277.400	277.400	277.400
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	432.913,29	428.800	838.200	0	849.400	861.200	873.200
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-432.913,29	-428.800	-675.400	0	-686.600	-698.400	-710.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-432.913,29	-428.800	-675.400	0	-686.600	-698.400	-710.400

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-432.913,29	-428.800	-675.400	0	-686.600	-698.400	-710.400

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte**

Das Budget umfasst die Produkte:

312100 Leistungen für Unterkunft und Heizung

312200 Eingliederungsleistungen

312300 Einmalige Leistungen (sh. Produktblatt 312200)

312400 Arbeitslosengeld II (Option)

312500 Eingliederungsleistungen (Option)

312600 Leistungen für Bildung und Teilhabe

312900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Originär u. Option)

347000 Bildung und Teilhabe nach Bundeskindergeldgesetz (sh. Produktblatt 312600)

Verantwortungsbereich

Jobcenter Landkreis Göttingen

Verantwortlich

Frau Bock

Haushaltsvermerke

Der Teilhaushalt 5600 bildet das Budget 5610.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

Siehe Produkte

Teilhaushalt 5600 / Budget 5610 Jobcenter Landkreis Göttingen

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	-Euro-					
2	3	4	5	6	7	
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	94.263.931,24	99.347.600	96.357.100	97.698.500	95.699.900	96.094.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	2.979.606,45	2.568.200	2.374.300	2.374.300	2.374.300	2.374.300
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	1.987,03	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.107,21	35.400	39.700	39.700	39.400	39.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	293.162,12	3.300	170.500	174.100	174.900	177.100
12. = Summe ordentliche Erträge	97.618.794,05	101.954.700	98.941.800	100.286.800	98.288.700	98.685.500
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.227.979,31	6.939.300	7.158.900	7.057.900	6.911.600	6.980.500
14. Aufwendungen für Versorgung	516.901,27	70.500	66.300	67.700	69.100	70.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.567,64	144.900	145.200	139.600	62.400	62.400
16. Abschreibungen	169.424,17	45.000	200.200	200.200	200.200	200.200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	112.646.024,91	119.552.600	115.039.300	115.656.300	116.100.900	116.756.900
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.337.125,86	8.424.800	8.397.100	8.392.100	7.701.900	7.701.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	128.041.023,16	135.177.100	131.007.000	131.513.800	131.046.100	131.772.400
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-30.422.229,11	-33.222.400	-32.065.200	-31.227.000	-32.757.400	-33.086.900
22. außerordentliche Erträge	800,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	287,06	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	512,94	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-30.421.716,17	-33.222.400	-32.065.200	-31.227.000	-32.757.400	-33.086.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.632.588,00	2.737.200	2.872.900	2.902.100	2.931.600	2.961.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.632.588,00	-2.737.200	-2.872.900	-2.902.100	-2.931.600	-2.961.700
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-33.054.304,17	-35.959.600	-34.938.100	-34.129.100	-35.689.000	-36.048.600

Teilhaushalt 5600 / Budget 5610 Jobcenter Landkreis Göttingen

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.958.737,31	99.280.600	96.455.500	0	97.797.700	95.799.900	96.195.200
3. sonstige Transfereinzahlungen	3.074.235,04	2.610.100	2.389.600	0	2.407.600	2.407.600	2.407.600
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	1.987,03	200	200	0	200	200	200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.043,84	35.400	39.700	0	39.700	39.400	39.400
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.058,07	3.300	5.000	0	5.800	5.800	5.800
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.105.061,29	101.929.600	98.890.000	0	100.251.000	98.252.900	98.648.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	6.214.435,60	6.853.300	6.946.600	0	6.852.300	6.709.700	6.790.600
12. Auszahlungen für Versorgung	54.944,27	70.500	66.300	0	67.700	69.100	70.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	145.828,88	144.900	145.200	0	139.600	62.400	62.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	112.929.649,12	119.552.600	115.239.300	0	115.687.000	116.131.400	116.787.100
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.324.777,48	8.424.800	8.397.100	0	8.392.100	7.701.900	7.701.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.669.635,35	135.046.100	130.794.500	0	131.138.700	130.674.500	131.412.500
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-32.564.574,06	-33.116.500	-31.904.500	0	-30.887.700	-32.421.600	-32.764.300
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-32.564.574,06	-33.116.500	-31.904.500	0	-30.887.700	-32.421.600	-32.764.300
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-32.564.574,06	-33.116.500	-31.904.500	0	-30.887.700	-32.421.600	-32.764.300

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 312100 Leistungen für Unterkunft und Heizung**Verantwortungsbereich** Jobcenter Landkreis Göttingen**Verantwortlich** Frau Bock**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR

der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- 2/2 Für 2014 wird von durchschnittlich 10.400 Bedarfsgemeinschaften (BG) bei Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU) von 340,00 Euro/monatlich je BG ausgegangen. In den 340,00 Euro, ist eine sich durch die Indexfortschreibung zu erwartende Erhöhung der LfU einkalkuliert. Die Planzahl für das Haushaltsjahr 2013 betrug 11.000 BG bei LfU und von 325,27 Euro je BG. Die Leistungsbeteiligung von Seiten des Bundes passt sich an.
- 4/3 Die sonstigen Transfererträge/Transfereinzahlungen können nur geschätzt werden. Entgegen der Erwartung und Planung werden die Erträge/Einzahlungen aus der Rückzahlung gewährter Hilfen für Leistungen nach § 22 Abs. 1 SGB II (Zinsen und Tilgung von Darlehn) und aus der Rückzahlung gewährter Hilfen der sonstigen LfU (Zinsen und Tilgung von Darlehn) voraussichtlich den jeweiligen Planwert für 2013 übersteigen. Für 2014 wird mit ähnlich hohen Erträgen/Einzahlungen wie in 2013 gerechnet.
- 18/15 s. Begründung bei Position 2/2

Produkt (KLR)	312100000	Leistungen für Unterkunft und Heizung (originär)
Verantwortungsbereich	056	Jobcenter Landkreis Göttingen
<p>Das Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung (originär) umfasst die Teilprodukte</p> <p>a) Leistungen für Unterkunft und Heizung (abrechenbar)</p> <p>b) Leistungen für Unterkunft und Heizung (nicht abrechenbar)</p> <p>a) Die Leistungen für Unterkunft und Heizung (abrechenbar) umfassen Mietzahlungen, abrechenbare Aufwendungen für Wohneigentum, Nebenkosten, Heizkosten, zentrale Warmwasserbereitung (§ 22 Abs. 1 SGB II) sowie die Kostenerstattungen für Unterkunft und Heizung an andere kommunale Träger für den Aufenthalt im Frauenhaus (§ 36a SGB II). Der Bund beteiligt sich zweckgebunden an den Aufwendungen für die abrechenbaren Leistungen. Der prozentuale Anteil wird durch Bundesgesetz festgelegt (§ 46 SGB II).</p> <p>b) Die Leistungen für Unterkunft und Heizung (nicht abrechenbar) entstehen z. B. bei der Stellung von Mietkautionen, Wohnungsbeschaffungskosten, Umzugskosten (§ 22 Abs. 6 und 8 SGB II). Weiterhin fallen hierunter die Leistungen an Auszubildende nach § 27 Abs. 3 bis 5 SGB II. Schließlich zählen hierzu auch die Leistungen nach § 22 Abs. 2 SGB II (unabweisbare Aufwendungen für Instandhaltung und Reparatur bei selbst bewohntem Wohneigentum). Die Kosten sind aus Kreismitteln zu erbringen.</p> <p>Die Personal- und Verwaltungskosten sind im Produkt 312900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende enthalten.</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Bedarfsgemeinschaften LfU (Jan. d.J.)	10.488,00	11.000,00	10.300,00
Bedarfsgemeinschaften LfU (Dez. d.J.)	10.075,00	11.000,00	10.500,00
Bedarfsgemeinschaften LfU (Mittel)	10.318,75	11.000,00	10.400,00
Leistungen für Unterkunft und Heizung (LfU) je Bedarfsgemeinschaft	0,00	330,00	340,00
Quote Leistungsbeteiligung des Bundes in %	26,40	26,40	26,40

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<small>(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung</small>			

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	11.324.189,26	11.927.000,00	11.851.700,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	41.058.743,27	43.952.900,00	43.422.700,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-29.734.554,01	-32.025.900,00	-31.571.000,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-29.734.554,01	-32.025.900,00	-31.571.000,00
Deckungsgrad	27,58	27,14	27,29
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
<small>(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)</small>			
Leistungen für Unterkunft und Heizung (abrechenbar)			
Erlöse	11.151.255,93	11.820.000,00	11.719.700,00
- Kosten	40.229.760,03	42.963.000,00	42.572.900,00
= Ergebnis	-29.078.504,10	-31.143.000,00	-30.853.200,00
Leistungen für Unterkunft und Heizung (nicht abrechenbar)			
Erlöse	172.933,33	107.000,00	132.000,00
- Kosten	828.983,24	989.900,00	849.800,00
= Ergebnis	-656.049,91	-882.900,00	-717.800,00

Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.428.527,40	11.162.800	11.054.300	11.166.800	11.280.100	11.394.600
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	894.921,87	763.100	795.800	795.800	795.800	795.800
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	739,99	1.100	1.600	2.400	2.400	2.400
12. = Summe ordentliche Erträge	11.324.189,26	11.927.000	11.851.700	11.965.000	12.078.300	12.192.800
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	59.513,30	45.000	70.000	70.000	70.000	70.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	40.999.229,97	43.907.900	43.352.700	43.777.700	44.207.000	44.640.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	41.058.743,27	43.952.900	43.422.700	43.847.700	44.277.000	44.710.600
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-29.734.554,01	-32.025.900	-31.571.000	-31.882.700	-32.198.700	-32.517.800
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-29.734.554,01	-32.025.900	-31.571.000	-31.882.700	-32.198.700	-32.517.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-29.734.554,01	-32.025.900	-31.571.000	-31.882.700	-32.198.700	-32.517.800

Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.428.527,40	11.162.800	11.080.700	0	11.193.500	11.307.100	11.421.800
3. sonstige Transfereinzahlungen	927.909,61	738.000	783.100	0	801.100	801.100	801.100
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	710,67	1.100	1.600	0	2.400	2.400	2.400
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.357.147,68	11.901.900	11.865.400	0	11.997.000	12.110.600	12.225.300
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	41.126.149,49	43.907.900	43.452.700	0	43.707.900	44.136.500	44.569.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.126.149,49	43.907.900	43.452.700	0	43.707.900	44.136.500	44.569.300
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-29.769.001,81	-32.006.000	-31.587.300	0	-31.710.900	-32.025.900	-32.344.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-29.769.001,81	-32.006.000	-31.587.300	0	-31.710.900	-32.025.900	-32.344.000
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-29.769.001,81	-32.006.000	-31.587.300	0	-31.710.900	-32.025.900	-32.344.000

Leerseite

Produkt (KLR)	312200000	Eingliederungsleistungen und einmalige Leistungen (originär) (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	056	Jobcenter Landkreis Göttingen
<p>Das Produktblatt umfasst das Produkt a) Eingliederungsleistungen und das nachgeordnete Produkt b) Einmalige Leistungen (312300)</p> <p>a) Die Eingliederungsleistungen (originär) werden zur Verwirklichung der ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung bei der Eingliederung in Arbeit erbracht. Diese kommunalen Leistungen umfassen Leistungen für die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen, die Schuldnerberatung, die psychosoziale Betreuung und die Suchtberatung (§ 16a SGB II).</p> <p>b) Bei den einmaligen Leistungen (originär) handelt es sich um einmalige Beihilfen für Wohnungserstaussstattung, Bekleidung, Erstaussstattung bei Schwangerschaft und Geburt (§ 24 Abs. 3 Nr. 1 und 2 SGB II). Darüber hinaus zählen hierzu die Leistungen für Auszubildende gem. § 27 Abs. 2 Alt. 2 SGB II für Bekleidung und für Erstaussstattung bei Schwangerschaft und Geburt. Sie werden auf Antrag zusätzlich zu den Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts gewährt (§ 27 Abs. 1 S. 2 SGB II).</p> <p>Für die originären Eingliederungsleistungen und die einmaligen Leistungen ist der Landkreis alleiniger Kostenträger.</p> <p>Die Personal- und Verwaltungskosten sind im Produkt 312900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende enthalten.</p>		

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)
Ziel 3 betrifft den HSP: Förderung arbeitsuchender Menschen und Menschen in finanziellen Notlagen

Produktziele
PZ3: Beratungsangebote für arbeitsuchende Menschen verbessern
Maßnahmen:
M3.1: Flächendeckende Durchführung von Beratungsangeboten durch die Energieagentur e.V. sowohl als Gruppenveranstaltungen wie auch als Einzelberatungen
M3.2: Bedarfsgerechte Zusteuerung von SGB II-Leistungsberechtigten zu den entsprechenden Beratungsangeboten

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K3.1: Anzahl der Veranstaltungen mit der Energieagentur	0,00	0,00	3,00
K3.2: Anzahl der ausgegebenen Beratungsgutscheine	0,00	0,00	300,00
K3.3: Anzahl der eingelösten Beratungsgutscheine	0,00	0,00	100,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der bewilligten Leistungen für Erstaussstattung Wohnung	0,00	0,00	624,00
Anzahl der bewilligten Leistungen für Erstaussstattung Bekleidung und Erstaussstattung bei Schwangerschaft/Geburt	0,00	0,00	312,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	353.981,39	73.200,00	20.000,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.010.100,32	907.800,00	949.500,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-656.118,93	-834.600,00	-929.500,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-656.118,93	-834.600,00	-929.500,00
Deckungsgrad	35,04	8,06	2,11
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Eingliederungsleistungen			
Erlöse	251.145,57	5.000,00	5.400,00
- Kosten	700.965,50	508.800,00	571.000,00
= Ergebnis	-449.819,93	-503.800,00	-565.600,00
Einmalige Leistungen			
Erlöse	102.835,82	68.200,00	14.600,00
- Kosten	309.134,82	399.000,00	378.500,00
= Ergebnis	-206.299,00	-330.800,00	-363.900,00

Produkt Eingliederungsleistungen und einmalige Leistungen (originär) (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
	-Euro-					
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	217.729,24	0	0	0	0	0
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	90.767,61	68.100	13.500	13.500	13.500	13.500
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.479,70	5.000	6.400	6.400	6.400	6.400
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	4,84	100	100	100	100	100
12. = Summe ordentliche Erträge	353.981,39	73.200	20.000	20.000	20.000	20.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	754,75	0	200	200	200	200
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	1.009.345,57	907.800	949.300	952.600	956.000	959.600
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.010.100,32	907.800	949.500	952.800	956.200	959.800
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-656.118,93	-834.600	-929.500	-932.800	-936.200	-939.800
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-656.118,93	-834.600	-929.500	-932.800	-936.200	-939.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-656.118,93	-834.600	-929.500	-932.800	-936.200	-939.800

Produkt Eingliederungsleistungen und einmalige Leistungen (originär) (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	220.000,00	0	0	0	0	0	0
3. sonstige Transfereinzahlungen	92.338,48	68.100	13.500	0	13.500	13.500	13.500
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	33.416,33	5.000	6.400	0	6.400	6.400	6.400
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4,84	100	100	0	100	100	100
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	345.759,65	73.200	20.000	0	20.000	20.000	20.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	972.794,82	907.800	949.300	0	952.600	956.000	959.600
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	972.794,82	907.800	949.300	0	952.600	956.000	959.600
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-627.035,17	-834.600	-929.300	0	-932.600	-936.000	-939.600
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-627.035,17	-834.600	-929.300	0	-932.600	-936.000	-939.600
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-627.035,17	-834.600	-929.300	0	-932.600	-936.000	-939.600

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 312400 Arbeitslosengeld II (Option)**Verantwortungsbereich** Jobcenter Landkreis Göttingen**Verantwortlich** Frau Bock**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

2/2 Die Transferaufwendungen/-auszahlungen sinken im Vergleich zum Vorjahr. Im Haushaltsjahr 2013 wurde noch von durchschnittlich 14.650 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (eLb) bzw. 5.500 nicht erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (neLb) bei einem Bedarf von 193,64 Euro je eLb bzw. 164,60 € je neLb ausgegangen. Für das Jahr 2014 ist hingegen mit durchschnittlich ca. 13.666 eLb bzw. 5.138 neLb zu rechnen. Dabei liegen die Leistungen je eLb bei 190,77 Euro und je neLb bei 167,48 Euro. Der Bund erstattet die Leistungen in vollem Umfang.

18/15 s. Begründung zu Pos. 2/2

Produkt (KLR)	312400000	Arbeitslosengeld II (Option)
Verantwortungsbereich	056	Jobcenter Landkreis Göttingen

Das Produkt Arbeitslosengeld II (Option) umfasst die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts (ohne LfU nach § 22 SGB II und Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II - sh. Produkt 312100 bzw. 312600) insbesondere in Form von:

- Arbeitslosengeld (§ 20 SGB II)
- Sozialgeld (§ 23 SGB II)
- Leistungen für Mehrbedarfe (§ 21 SGB II)
- Darlehen (§ 24 I SGB II)
- Sozialversicherungsbeiträge
- Anschaffungen und Reparaturen von orthopädischen Schuhen als einmalige Beihilfe (§ 24 Abs. 3 Nr. 3 SGB II)
- Leistungen für Auszubildende (§ 27 Abs. 2 Alt. 1 und Abs. 4 SGB II)

Die Ausgaben für diese Leistungen werden in vollem Umfang vom Bund erstattet.

Die Personal- und Verwaltungskosten sind im Produkt 312900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende enthalten.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) (Jan. d.J.)	13.906,00	14.656,00	13.534,00
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) (Dez. d.J.)	13.249,00	14.656,00	13.797,00
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLb) (Mittel)	13.627,25	14.655,67	13.666,00
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (neLb) (Jan. d.J.)	5.208,00	5.500,00	5.088,00
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (neLb) (Dez. d.J.)	4.971,00	5.500,00	5.187,00
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (neLb) (im Mittel)	5.087,83	5.500,00	5.138,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) <small>(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung</small>	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
---	-----------------	------------------	------------------

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	57.343.944,42	64.584.000,00	61.576.300,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	58.483.694,50	64.825.900,00	61.676.300,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-1.139.750,08	-241.900,00	-100.000,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-1.139.750,08	-241.900,00	-100.000,00
Deckungsgrad	98,05	99,63	99,84
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	800,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) <small>(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)</small>	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
entfällt			

Produkt Arbeitslosengeld II (Option)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.511.400,00	63.045.000	60.108.100	60.324.700	60.542.400	60.761.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	1.831.309,85	1.538.000	1.466.000	1.466.000	1.466.000	1.466.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	1.234,57	1.000	2.200	2.200	2.200	2.200
12. = Summe ordentliche Erträge	57.343.944,42	64.584.000	61.576.300	61.792.900	62.010.600	62.229.400
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	97.417,78	0	100.000	100.000	100.000	100.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	58.386.276,72	64.825.900	61.576.300	61.792.900	62.010.600	62.229.400
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	58.483.694,50	64.825.900	61.676.300	61.892.900	62.110.600	62.329.400
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	-1.139.750,08	-241.900	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
22. außerordentliche Erträge	800,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	800,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	-1.138.950,08	-241.900	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.138.950,08	-241.900	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000

Produkt Arbeitslosengeld II (Option)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Ergebnis-
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.461.400,00	62.978.000	60.180.100	0	60.397.200	60.615.400	60.834.700
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.917.167,17	1.605.000	1.494.000	0	1.494.000	1.494.000	1.494.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.138,02	1.000	2.200	0	2.200	2.200	2.200
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.379.705,19	64.584.000	61.676.300	0	61.893.400	62.111.600	62.330.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	58.536.188,22	64.825.900	61.676.300	0	61.893.400	62.111.600	62.330.900
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.536.188,22	64.825.900	61.676.300	0	61.893.400	62.111.600	62.330.900
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.156.483,03	-241.900	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.156.483,03	-241.900	0	0	0	0	0
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.156.483,03	-241.900	0	0	0	0	0

Leerseite

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)**Abgebildete Produkte** 312500 Eingliederungsleistungen (Option)**Verantwortungsbereich** Jobcenter Landkreis Göttingen**Verantwortlich** Frau Bock**Haushaltsvermerke****Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

- 2/2 Nach der vorläufigen Mittelzuweisung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziale werden dem Landkreis für das Jahr 2014 Eingliederungsleistungen von insgesamt 9.151.542 € zugewiesen. Unter Berücksichtigung der Erträge und der Umschichtung zu den Verwaltungskosten (Produkt 312900) steht ein Etat von 7.142.000 € für die Eingliederungsleistungen zur Verfügung.
- 18/15 Unter Berücksichtigung der Anmerkungen bei Pos. 2/2 wurde die Haushaltsplanung 2014 auf Grundlage der vorläufigen Mittelzuweisung 2014 erstellt. Bei der Verteilung des Gesamtbudgets auf die einzelnen Eingliederungsinstrumente wurden die Entwicklung der jeweiligen Instrumente im laufenden Haushaltsjahr sowie die Erfahrungen aus den Haushaltsjahren 2011 bis 2013 zu Grunde gelegt.

Produkt (KLR)	3125000000	Eingliederungsleistungen (Option)
Verantwortungsbereich	056	Jobcenter Landkreis Göttingen

Das Produkt Eingliederungsleistungen (Option) umfasst die Teilprodukte

- a) Eingliederungsleistungen
- b) Eingliederungsleistungen 50plus

a) Die Eingliederungsleistungen (Option) haben zum Ziel, die Kundinnen und Kunden möglichst in den 1. Arbeitsmarkt oder Ausbildungsmarkt zu integrieren oder Vermittlungshemmnisse abzubauen und so die (Wieder-) Eingliederungschancen zu erhöhen. Die Leistungen des SGB II umfassen:

- Instrumente im Zusammenhang mit dem 1. Arbeitsmarkt (D I)
- Leistungen zur Vorbereitung auf den 1. Arbeitsmarkt, Qualifizierung (D II)
- Leistungen auf dem 2. Arbeitsmarkt (D III) sowie
- sonstige Aufwendungen, die keinem der vorgenannten Punkte zuzuordnen sind.

Die Aufwendungen für diese Leistungen werden - im Rahmen des bewilligten Gesamtbudgets - in vollem Umfang vom Bund erstattet.

Die Personal- und Verwaltungskosten sind im Produkt 312900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende enthalten.

b) Bei den Eingliederungsleistungen 50plus handelt es sich um Leistungen aus dem Programm "Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen" des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Verbesserung der Beschäftigungschancen von älteren Leistungsberechtigten. Das Programm wird in Kooperation mit anderen zugelassenen kommunalen Trägern und gemeinsamen Einrichtungen durchgeführt. Die Aufwendungen für diese Leistungen werden in vollem Umfang vom Bund erstattet.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Ziel 4 betrifft den HSP: Facharbeitermangel begegnen

Ziel 5 betrifft den HSP: Lebenslanges Lernen durch Angebote in der Erwachsenenbildung fördern

Ziel 6 betrifft den HSP: Förderung arbeitsuchender Menschen und Menschen in finanziellen Notlagen

Ziel 7 betrifft den HSP: Attraktiven ÖPNV im Landkreis Göttingen sicherstellen

Ziel 8 betrifft den HSP: Integration von Menschen mit Migrationshintergrund fördern

Produktziele

PZ4: Verbesserte, direkte Vermittlung von arbeitsuchenden Leistungsberechtigten durch das Jobcenter

Maßnahmen:

M4.1: Verstärkte Einsteuerung der Zielgruppe ü25 bis u35 in Maßnahmen zur Vorbereitung bzw. Erlangung eines Berufsabschlusses

M4.2: Durchführung von flächendeckenden Rekrutierungsveranstaltungen

M4.3: Verstärkte Zusteuerung von u25-jährigen in Ausbildung

PZ5: Ausbildung und Weiterbildung von arbeitsuchenden Leistungsberechtigten fördern

Maßnahmen:

M5.1: Durchführung von Veranstaltungen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums

M5.2: Ausbau des zielgerichteten modularen Weiterbildungsangebotes

PZ6: Öffentliche Beschäftigung fördern

Maßnahme:

M6.1: Vorhalten eines Angebotes an Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung

PZ7: Sicherstellung der Anbindung von Gewerbegebieten

Maßnahme:

M7.1: Ermittlung der aus Sicht des Jobcenter an den ÖPNV anzubindenden Gewerbegebiete

PZ8: Verstärkte Heranführung von Menschen mit Migrationshintergrund an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt durch Verringerung von Sprachdefiziten

Maßnahmen:

M8.1: Zusteuerung zu BAMF-Kursen und zu Maßnahmen der berufsbezogenen Sprachförderung

M8.2: Nutzung der Anerkennungsstelle für im Ausland erworbene Berufsabschlüsse

M8.3: Abstimmungsgespräche mit dem Integrationsbeauftragten

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
K4.1: eLb ü25 bis u35 ohne Berufsabschluss	0,00	0,00	1.800,00
K4.2: Anzahl der durchgeführten Rekrutierungsveranstaltungen	0,00	0,00	3,00
K5.1: Anzahl der Veranstaltungen zur Erweiterung des Berufswahlspektrums	0,00	0,00	3,00
K6.1: Summe der vermittelten Personen in Arbeitsgelegenheiten	0,00	0,00	570,00
K7.1: Festlegung der an den ÖPNV anzubindenden Gewerbegebiete bis Monat	0,00	0,00	12,00
K8.1: Anzahl der Teilnehmer/-innen an BAMF-Kursen und Maßnahmen zur berufsbezogenen Sprachförderung	0,00	0,00	130,00

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
integrierte eLb in den Arbeitsmarkt	0,00	4.400,00	3.400,00
integrierte eLb u25 in den Arbeitsmarkt	0,00	0,00	687,00
integrierte Alleinerziehende in den Arbeitsmarkt	0,00	0,00	494,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Erlös-/Kostenarten (KLR)			
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	10.848.696,61	8.320.500,00	7.447.800,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	10.708.833,75	8.320.500,00	7.477.800,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	139.862,86	0,00	-30.000,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	139.862,86	0,00	-30.000,00
Deckungsgrad	101,31	100,00	99,60
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Eingliederungsleistungen			
Erlöse	10.726.394,76	8.118.800,00	7.237.000,00
- Kosten	10.199.308,34	8.128.800,00	7.257.000,00
= Ergebnis	527.086,42	-10.000,00	-20.000,00
Eingliederungsleistungen 50plus			
Erlöse	122.301,85	201.700,00	210.800,00
- Kosten	509.525,41	191.700,00	220.800,00
= Ergebnis	-387.223,56	10.000,00	-10.000,00

Produkt Eingliederungsleistungen (Option)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.686.060,85	8.120.500	7.347.800	7.347.700	7.142.000	7.142.000
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	162.607,12	199.000	99.000	99.000	99.000	99.000
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	28,64	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
12. = Summe ordentliche Erträge	10.848.696,61	8.320.500	7.447.800	7.447.700	7.242.000	7.242.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	11.238,34	0	30.000	30.000	30.000	30.000
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	10.697.595,41	8.320.500	7.447.800	7.447.800	7.242.000	7.242.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.708.833,75	8.320.500	7.477.800	7.477.800	7.272.000	7.272.000
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	139.862,86	0	-30.000	-30.100	-30.000	-30.000
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	139.862,86	0	-30.000	-30.100	-30.000	-30.000
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	139.862,86	0	-30.000	-30.100	-30.000	-30.000

Produkt Eingliederungsleistungen (Option)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis 2012	2013	2014		Ergebnis- 2015	und Finanzplanung 2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.117.814,34	8.120.500	7.347.800	0	7.347.700	7.142.000	7.142.000
3. sonstige Transfereinzahlungen	136.819,78	199.000	99.000	0	99.000	99.000	99.000
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1,35	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.254.635,47	8.320.500	7.447.800	0	7.447.700	7.242.000	7.242.000
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	10.710.344,81	8.320.500	7.447.800	0	7.447.800	7.242.000	7.242.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.710.344,81	8.320.500	7.447.800	0	7.447.800	7.242.000	7.242.000
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.455.709,34	0	0	0	-100	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	-1.455.709,34	0	0	0	-100	0	0
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	-1.455.709,34	0	0	0	-100	0	0

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts**Produktbereiche** (verbindlich)

Abgebildete Produkte	312600 Leistungen für Bildung und Teilhabe 347000 Bildung und Teilhabe nach Bundeskindergeldgesetz
Verantwortungsbereich	Jobcenter Landkreis Göttingen
Verantwortlich	Frau Bock

Haushaltsvermerke**Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr**

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

-
- | | |
|-------|---|
| 2/2 | Die Leistungen für Bildung und Teilhabe werden in vollem Umfang vom Land/Bund erstattet. Für das Jahr 2013 findet eine Revision statt. |
| 18/15 | Unter anderem auch aufgrund der Tätigkeit der Bildungscoaches wurden von den Bildungs- und Teilhabeleistungen vor allem die Leistungen für die Lernförderung stärker in Anspruch genommen als dies für 2013 geplant war (Ansatz 2013: 66.100 Euro). Für das Jahr 2014 wird davon ausgegangen, dass die Aufwendungen/Auszahlungen für Lernförderung in gleicher Höhe anfallen (Ansatz 2014: 201.400 Euro). |

Produkt (KLR)	3126000000	Leistungen für Bildung und Teilhabe (Produktzusammenfassung)
Verantwortungsbereich	056	Jobcenter Landkreis Göttingen

Das Produktblatt umfasst das Produkt
a) Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II sowie das nachgeordnete Produkt
b) Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG) i.V.m. § 28 SGB II (347000)

a) Die Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft nach § 28 SGB II werden neben dem Regelbedarf erbracht. Ziel ist es, eine Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien zu vermeiden. Im Einzelnen gibt es folgende Leistungen:

- Schulausflüge (auch KiTa)
- mehrtägige Klassenfahrten (auch KiTa)
- Schulbedarf
- Schülerbeförderung (ab. 11. Klasse)
- außerschulische Lernförderung
- Mittagsverpflegung (Schule, KiTa)
- Bedarf zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben

b) Nach § 6b BKGG erhält eine Person Leistungen für Bildung und Teilhabe für ein Kind, wenn die Person für das Kind Anspruch auf Kindergeld hat und das Kind Wohngeld und/oder Kinderzuschlag nach dem BKGG bezieht. Die Leistungen für Bildung und Teilhabe entsprechen den Leistungen nach § 28 SGB II. Träger der Leistungen nach § 6b BKGG sind nach landesrechtlicher Regelung die Landkreise und die kreisfreien Städte. Die Stadt Göttingen ist für die Aufgabe nach § 6b BKGG selbst zuständig.

Die Zweckaufwendungen werden in vollem Umfang vom Bund getragen.

Die Personal- und Verwaltungskosten für die Bildungs- und Teilhabeleistungen sind im Produkt 312900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende enthalten.

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
-----------------------	-----------------	------------------	------------------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Anzahl der bewilligten Leistungen für mehrtägige Klassenfahrten	0,00	0,00	2.150,00
Anzahl der bewilligten Leistungen für Schulbedarf	0,00	0,00	8.010,00
Anzahl der bewilligten Leistungen für Mittagsverpflegung	0,00	0,00	7.350,00
Anzahl der bewilligten Leistungen für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben	0,00	0,00	3.720,00

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige) (Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
--	-----------------	------------------	------------------

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	1.527.748,32	1.661.300,00	1.614.900,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	1.468.577,24	1.505.500,00	1.628.200,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	59.171,08	155.800,00	-13.300,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	59.171,08	155.800,00	-13.300,00
Deckungsgrad	104,03	110,35	99,18
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	0,00	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR) (ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II			
Erlöse	1.372.857,09	1.475.200,00	1.416.600,00
- Kosten	1.312.383,39	1.338.500,00	1.429.500,00
= Ergebnis	60.473,70	136.700,00	-12.900,00
Leistungen f. Bildung u. Teilhabe nach § 6b BKKG i.V.m. § 28 SGB II			
Erlöse	154.891,23	186.100,00	198.300,00
- Kosten	156.193,85	167.000,00	198.700,00
= Ergebnis	-1.302,62	19.100,00	-400,00

Produkt Leistungen für Bildung und Teilhabe (Produktzusammenfassung)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	-Euro-					
1	2	3	4	5	6	7
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.527.748,32	1.661.300	1.614.900	1.628.200	1.628.200	1.628.200
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
12. = Summe ordentliche Erträge	1.527.748,32	1.661.300	1.614.900	1.628.200	1.628.200	1.628.200
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0
14. Aufwendungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
16. Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	1.468.577,24	1.505.500	1.628.200	1.625.300	1.625.300	1.625.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.468.577,24	1.505.500	1.628.200	1.625.300	1.625.300	1.625.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	59.171,08	155.800	-13.300	2.900	2.900	2.900
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	59.171,08	155.800	-13.300	2.900	2.900	2.900
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	59.171,08	155.800	-13.300	2.900	2.900	2.900

Produkt Leistungen für Bildung und Teilhabe (Produktzusammenfassung)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.527.748,32	1.661.300	1.614.900	0	1.628.200	1.628.200	1.628.200
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.527.748,32	1.661.300	1.614.900	0	1.628.200	1.628.200	1.628.200
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	0,00	0	0	0	0	0	0
12. Auszahlungen für Versorgung	0,00	0	0	0	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	1.499.171,78	1.505.500	1.628.200	0	1.625.300	1.625.300	1.625.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.499.171,78	1.505.500	1.628.200	0	1.625.300	1.625.300	1.625.300
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.576,54	155.800	-13.300	0	2.900	2.900	2.900
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	28.576,54	155.800	-13.300	0	2.900	2.900	2.900
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	28.576,54	155.800	-13.300	0	2.900	2.900	2.900

A. Wesentliche Produkte des Teilhaushalts

Produktbereiche (verbindlich)

Abgebildete Produkte 312900 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (originär und Option)

Verantwortungsbereich Jobcenter Landkreis Göttingen

Verantwortlich Frau Bock

Haushaltsvermerke "Über Verwaltungskosten i. H. v. 400.000,00 € kann für diesen Zweck erst nach einem entsprechenden Beschluss durch den Kreisausschuss verfügt werden."

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Pos. ER/FR der nachfolgenden Ergebnis- und Finanzplanung

div./div. In der Finanzplanung 2015 bis 2017 wurde berücksichtigt, dass der Beschäftigungspakt 50plus zum 31.12.2015 endet.

2/2 Die Zuwendungen des Bundes für die Verwaltungskosten zur Durchführung der Grundsicherung für Arbeitsuchende passen sich an die veränderten Aufwendungen/Auszahlungen an. Die Prüfungen der Jahresabrechnungen bis zum Jahr 2009 sind nunmehr abgeschlossen. Rückzahlungen aus den Prüfungen der Vorjahre konnten weitestgehend abgewendet werden. Die Bundesbeteiligung an den Verwaltungskosten für das Bildungs- und Teilhabepaket bemisst sich an der Höhe der LfU. Diese beträgt 1,2 v. H. der Leistungen für Unterkunft und Heizung.

13/11 Die Steigerung der Personalkosten für aktives Personal beruht unter anderem auf den eingeplanten Tarifsteigerungen für die Beschäftigten und den Besoldungserhöhungen für die Beamtinnen und Beamten. Darüber hinaus konnte bisher zum Landkreis abgeordnetes Personal als eigenes Personal gewonnen werden.

Produkt (KLR)	3129000000	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Originär u. Option)
Verantwortungsbereich	056	Jobcenter Landkreis Göttingen

Das Produkt Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst die Teilprodukte

- a) Verwaltungskosten SGB II
- b) Verwaltungskosten 50plus
- c) Verwaltungskosten Bildungs- und Teilhabepaket

Die Personal- und Verwaltungskosten der Produkte des Jobcenter Landkreis Göttingen werden hier abgebildet. Enthalten sind zunächst die gesamten Verwaltungskosten, d. h. ohne Unterscheidung nach Optionsleistungen oder originären Aufgaben. Die Abrechnung der Kosten mit dem Bund erfolgt nach den Bestimmungen der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV).

a) Zu den Verwaltungskosten SGB II gehören insbesondere die Personal- und Sachkosten der Produkte des Jobcenter Landkreis Göttingen. Die Personalkosten beinhalten die Besoldung für Beamtinnen und Beamte, die Vergütung sowie die Sozialversicherungs- und Zusatzversicherungsbeiträge der Tariflich Beschäftigten. Zudem ergeben sich Personalnebenkosten. Es handelt sich hierbei um die über die Personalkosten hinausgehenden Aufwendungen für aktive Beamtinnen, Beamte und Tariflich Beschäftigte (z. B. Fortbildungen und Aufwendungen für Unfallkassen). Die Versorgungsaufwendungen bei den Beamtinnen/Beamten als Teil der Personalkosten zählen ebenfalls zu den Verwaltungskosten SGB II. Eine weitere Position bilden die Personalgemeinkosten. Sie sind die in der Regel nicht als Einzelkosten erfassbaren Kosten der Leitung und Verwaltung (einschl. z.B. Widerspruchssachbearbeitung) und Verwaltungsgemeinkosten (Aufwendungen für den Inneren Dienst, Haushalt, Personal und die Kosten der allgemeinen Verwaltung). Den letzten Baustein der Verwaltungskosten SGB II bilden die Sachkosten, wie z.B. Raumkosten, Geschäftsaufwendungen sowie die EDV-Kosten.

Im Rahmen der Abrechnung mit dem Bund trägt dieser 84,8 v. H. der abrechnungsfähigen Personal- und Verwaltungskosten als Anteil für die Optionsaufgaben. Der Landkreis Göttingen hat von den gesamten Personal- und Verwaltungskosten den so genannten kommunalen Finanzierungsanteil von 15,2 v. H. zu tragen, womit pauschal die Anteile für die Bearbeitung der Leistungen für Unterkunft und Heizung und der einmaligen Leistungen abgegolten sind. Für die Bearbeitung der originären Eingliederungsleistungen hat der Landkreis die Kosten selbst zu tragen.

b) Die Verwaltungskosten 50plus umfassen die Personal- und Verwaltungskosten des Sonderprogramms "Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen". Sie werden separat ausgewiesen, da eine gesonderte Abrechnung mit dem Bund erfolgt.

c) Die Verwaltungskosten des Bildungs- und Teilhabepakets umfassen die Personal- und Verwaltungskosten, die hierfür beim Landkreis anfallen. Für eine bessere Darstellung der Kosten, die durch das Bildungs- und Teilhabepaket anfallen, werden sie separat ausgewiesen. Das Bildungs- und Teilhabepaket nehmen die Kommunen als eigene Aufgabe wahr. Ein Ausgleich erfolgt pauschal über die Bundeserstattung der Leistungen für Unterkunft und Heizung (sh. Erläuterung bei Produkt 312600).

Beitrag der Produktziele zu folgenden Handlungsschwerpunkten (HSP)

Produktziele

Zielkennzahlen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
----------------	----------	-----------	-----------

Grundinformationen	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
--------------------	----------	-----------	-----------

Konten (Haushaltsvermerke, Sonstige)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(Zeile ER/FR) „Ü“ = Übertragbar; „V“ = Vorabdotierung			
(18./15) "V" Zuschuss an externe Beratungsstelle (BIGS)	85.000,00	85.000,00	85.000,00

Personalkapazitäten des Produkts	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
Stellenanteile (Plan = Bestand lt. Stellenplan)	146,75	140,01	133,48

Erlös-/Kostenarten (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
Gesamterlöse (ER Ziff. 12+26)	16.220.234,05	15.388.700,00	16.431.100,00
Gesamtkosten (ER Ziff. 20+27)	17.933.803,52	18.386.700,00	18.713.000,00
Ergebnis (ER Ziff. 21+28)	-1.713.569,47	-2.998.000,00	-2.281.900,00
abzügl. kalkulatorische Verzinsung (nur KLR)	0,00	0,00	0,00
Ergebnis (mit Verzinsung)	-1.713.569,47	-2.998.000,00	-2.281.900,00
Deckungsgrad	90,45	83,69	87,81
nachrichtlich:			
a.o. Ertrag (ER Ziff. 22)	0,00	0,00	0,00
a.o. Aufwand (ER Ziff. 23)	287,06	0,00	0,00

Teilproduktergebnisse (KLR)	Ist 2012	Plan 2013	Plan 2014
(ohne a.o. Aufw./Erträge; GK = Gemeinkosten)			
Verwaltungskosten SGB II			
Erlöse	13.552.862,72	13.011.200,00	14.731.600,00
- Kosten	15.753.240,00	16.471.000,00	16.893.400,00
= Ergebnis	-2.200.377,28	-3.459.800,00	-2.161.800,00
Verwaltungskosten 50plus			
Erlöse	1.302.767,05	1.229.800,00	1.253.600,00
- Kosten	1.273.413,20	1.224.200,00	1.245.100,00
= Ergebnis	29.353,85	5.600,00	8.500,00
Verwaltungskosten Bildungs- und Teilhabepaket			
Erlöse	1.342.078,44	1.135.300,00	445.900,00
- Kosten	868.305,22	671.600,00	574.500,00
= Ergebnis	473.773,22	463.700,00	-128.600,00
Verwaltungskosten "Chancen und Wege" (bis einschl. 2013)			
Erlöse	22.525,84	12.400,00	0,00
- Kosten	38.845,10	19.900,00	0,00
= Ergebnis	-16.319,26	-7.500,00	0,00

Produkt Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Originär und Option)

B. Teilergebnishaushalt

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis	Ansatz	Ansatz	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
	2012	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6	7
	-Euro-					
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.892.465,43	15.358.000	16.232.000	17.231.100	15.107.200	15.168.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0,00	0	0	0	0	0
4. sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
6. privatrechtliche Entgelte	1.987,03	200	200	200	200	200
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.627,51	30.400	33.300	33.300	33.000	33.000
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
9. aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	291.154,08	100	165.600	168.400	169.200	171.400
12. = Summe ordentliche Erträge	16.220.234,05	15.388.700	16.431.100	17.433.000	15.309.600	15.373.100
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	6.227.979,31	6.939.300	7.158.900	7.057.900	6.911.600	6.980.500
14. Aufwendungen für Versorgung	516.901,27	70.500	66.300	67.700	69.100	70.500
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	143.567,64	144.900	145.200	139.600	62.400	62.400
16. Abschreibungen	500,00	0	0	0	0	0
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
18. Transferaufwendungen	85.000,00	85.000	85.000	60.000	60.000	60.000
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.337.125,86	8.424.800	8.397.100	8.392.100	7.701.900	7.701.900
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	15.311.074,08	15.664.500	15.852.500	15.717.300	14.805.000	14.875.300
21. = ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) Jahresfehlbetrag(-)	909.159,97	-275.800	578.600	1.715.700	504.600	497.800
22. außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
23. außerordentliche Aufwendungen	287,06	0	0	0	0	0
24. = außerordentliches Ergebnis	-287,06	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag(-)	908.872,91	-275.800	578.600	1.715.700	504.600	497.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.632.588,00	2.737.200	2.872.900	2.902.100	2.931.600	2.961.700
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-2.632.588,00	-2.737.200	-2.872.900	-2.902.100	-2.931.600	-2.961.700
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.723.715,09	-3.013.000	-2.294.300	-1.186.400	-2.427.000	-2.463.900

Produkt Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Originär und Option)

C. Teilfinanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs-	Ansatz	Ansatz	VE	mittelfristige		
	ergebnis	2013	2014		Ergebnis-	Ergebnis-	Finanzplanung
	2012				2015	2016	2017
- Euro-							
1	2	3	4	5	6	7	8
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.203.247,25	15.358.000	16.232.000	0	17.231.100	15.107.200	15.168.500
3. sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
5. privatrechtliche Entgelte	1.987,03	200	200	0	200	200	200
6. Kostenerstattungen, Kostenumlagen	34.627,51	30.400	33.300	0	33.300	33.000	33.000
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	203,19	100	100	0	100	100	100
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.240.064,98	15.388.700	16.265.600	0	17.264.700	15.140.500	15.201.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11. Auszahlungen für aktives Personal	6.214.435,60	6.853.300	6.946.600	0	6.852.300	6.709.700	6.790.600
12. Auszahlungen für Versorgung	54.944,27	70.500	66.300	0	67.700	69.100	70.500
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	145.828,88	144.900	145.200	0	139.600	62.400	62.400
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15. Transferauszahlungen	85.000,00	85.000	85.000	0	60.000	60.000	60.000
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	8.324.777,48	8.424.800	8.397.100	0	8.392.100	7.701.900	7.701.900
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.824.986,23	15.578.500	15.640.200	0	15.511.700	14.603.100	14.685.400
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	415.078,75	-189.800	625.400	0	1.753.000	537.400	516.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
26. Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
33. = Finanzierungsmittel-Überschuss / -Fehlbetrag	415.078,75	-189.800	625.400	0	1.753.000	537.400	516.400
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014	VE	mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung		
					2015	2016	2017
	- Euro-						
1	2	3	4	5	6	7	8
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlungen von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
37. Finanzmittelveränderung	415.078,75	-189.800	625.400	0	1.753.000	537.400	516.400

**STELLENPLAN
DES LANDKREISES GÖTTINGEN
2014**

VORBEMERKUNGEN ZUM STELLENPLAN 2014

Neben den allgemeinen Vorschriften - insbesondere dem § 5 GemHKVO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften - ist bei der Ausführung des Stellenplanes Folgendes zu beachten:

1. Soweit Stellen im Stellenplan nicht ausgewiesen sind, wird der Landrat im Rahmen des § 107 Abs. 4 NKomVG zu Einstellungen, Eingruppierungen und Entlassungen im Bedarfsfall ermächtigt, sofern die befristeten Arbeitsverträge die Dauer von 12 Monaten nicht überschreiten (vorübergehende Beschäftigungen).
Für ABM-Kräfte sowie für sonstige - im Zusammenhang mit einer nach dem SGB II und/oder SGB III geförderten Maßnahme - befristete Beschäftigte gilt die Ermächtigung für die Dauer der anerkannten Maßnahme.
2. Die Verwaltung kann Stellen für bestimmte Organisationsbereiche (z. B. im Bereich der Reinigung in Schulen) zusammengefasst nach den jeweiligen Entgeltgruppen abbilden.
3. Persönliche Zulagen gemäß § 14 TVöD dürfen im Zusammenhang mit einer vorläufigen Änderung der Geschäftsverteilung durch den Landrat im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung auch dann gewährt werden, wenn eine höherwertige Stelle nicht zur Verfügung steht und die Zahlung eine Dauer von maximal 12 Monaten nicht überschreitet. Bei einer geplanten dauerhaften Änderung der Geschäftsverteilung ist die Anhebung der Stelle in den nächsten Stellenplanentwurf der Dienststelle mit aufzunehmen.
4. Aus den veranschlagten Stellen für tariflich Beschäftigte können die Entgelte der nächst höheren Entgeltgruppe im Zeitraum der vorläufigen Haushaltsführung dann gezahlt werden, wenn diese den Stelleninhaberinnen oder Stelleninhabern aufgrund eines Zeit- und Bewährungsaufstieges zustehen.
5. Stellen von tariflich Beschäftigten, die im Rahmen der Besitzstandswahrung nach bisherigem Recht den Anspruch auf eine Höhergruppierung in die nächst höhere Entgeltgruppe des TVöD erworben haben, sind mit dem Vermerk „Stelle nach § 8 TVÜ“ gekennzeichnet. Eine entsprechende Erläuterung erfolgt nicht bei den Leerstellen sowie den für die Dauer der Freizeitphase im sog. Blockmodell eingerichteten Stellen Altersteilzeit.

Teil A: BEAMTINNEN / BEAMTE

Stand: 04.12.2013

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	davon aus der Berechnung der Stellenanteile nach § 26 Abs. 1 BBesG herausgenommen	insgesamt	mit Beamtinnen / Beamten	mit Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmern	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Beamte auf Zeit									
1.	Landrätin / Landrat	B 6	1,0	1	1	1	0	0	306,78 € Dienstaufwandsentschädigung / mtl.
2.	Erste Kreisrätin / Erster Kreisrat	B 4	1,0	1	1	1	0	0	204,52 € Dienstaufwandsentschädigung / mtl.
3.	Kreisrätin / Kreisrat	B 3	1,0	1	1	1	0	0	153,39 € Dienstaufwandsentschädigung / mtl.
Laufbahngruppe 2 *									
4.	Ltd. Kreisverwaltungsdirektorin / Ltd. Kreisverwaltungsdirektor	A 16	1,0	0	1	1	0	0	
5.	Ltd. Veterinärdirektorin / Ltd. Veterinärdirektor	A 16	1,0	0	1	1	0	0	
6.	Kreisverwaltungsdirektorin / Kreisverwaltungsdirektor	A 15	1,0	0	1	1	0	0	
7.	Kreisverwaltungsoberrätin / Kreisverwaltungsoberrat	A 14	3,0	0	3	2	0	1	
8.	Veterinäröberrätin / Veterinäröberrat	A 14	2,0	0	2	1	0	1	
9.	Sozialoberrätin / Sozialoberrat	A 14	1,0	0	1	1	0	0	
10.	Kreisverwaltungsrätin / Kreisverwaltungsrat	A 13	2,0	0	2	2	0	0	
Laufbahngruppe 2 **									
11.	Bauoberamtsrätin / Bauoberamtsrat	A 13	1,0 a)	1	1	1	0	0	a) 1 x kw 31.12.2014 (Leerstelle)
12.	Kreisoberamtsrätin / Kreisoberamtsrat	A 13	6,0 b)	0	6	6	0	0	b) 1 x kw 31.07.2017
13.	Bauamtsrätin / Bauamtsrat	A 12	1,0	1	1	0	1	0	
14.	Kreisamtsrätin / Kreisamtsrat	A 12	14,0 c)	1	12	12	0	0	c) 1 x kw 31.12.2016 (Leerstelle)
15.	Bauamtfrau / Bauamtman	A 11	2,0	2	2	2	0	0	
16.	Kreisamtfrau / Kreisamtman	A 11	26,7 d)	2,4	32,8	29,8	3	0	d) 1 x kw 31.05.2020 1,4 Leerstellen (0,7 x kw 31.12.2014 0,7 x kw 31.12.2015)
17.	Sozialamtfrau / Sozialamtman	A 11	1,0	0	0	0	0	0	

Teil A: BEAMTINNEN / BEAMTE

Stand: 04.12.2013

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	BesGr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014		Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013 tatsächlich besetzt				Vermerke, Erläuterungen
			insgesamt	davon aus der Berechnung der Stellenanteile nach § 26 Abs. 1 NBesG herausgenommen	insgesamt	mit Beamtinnen / Beamten	mit Arbeitnehmerinnen / Arbeitnehmern	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
18.	Kreisoberinspektorin / Kreisoberinspektor	A 10	63,0 a)	10,1	67,0	53,1	10,9	3	a) 1 x kw 31.12.2015 10,1 Leerstellen (4,7 x kw 31.12.2014 1,7 x kw 31.12.2015 3,2 x kw 31.12.2016 0,5 x kw 31.12.2017)
19.	Sozialoberinspektorin / Sozialoberinspektor	A 10	3,0 b)	1	2	1	1	0	b) 1 x kw 31.12.2014 (Leerstelle)
20.	Lebensmittelkontrolloberinspektorin / Lebensmittelkontrolloberinspektor	A 10	1,0	0	1	1	0	0	
21.	Kreisinspektorin / Kreisinspektor	A 9	9,0 c)	9	3	3	0	0	c) 9 x kw 31.12.2014 (Leerstellen)
Laufbahngruppe 1 ***									
22.	Kreisamtsinspektorin m. AZ / Kreisamtsinspektor m. AZ	A9m.AZ	0,0	0	1	1	0	0	
23.	Lebensmittelkontrollamtsinspektorin / Lebensmittelkontrollamtsinspektor	A 9	9,0 d)	1	8	8	0	0	d) 0,5 x kw 31.12.2014 (Leerstelle) 0,5 x kw 31.12.2015 (Leerstelle)
24.	Kreishauptsekretärin / Kreishauptsekretär	A 8	13,0 e)	2	13	11	2	0	e) 2 x kw 31.12.2014 (Leerstellen)
25.	Kreisobersekretärin / Kreisobersekretär	A 7	1,0 f)	1	1	1	0	0	f) 1 x kw 31.12.2014 (Leerstelle)
26.	Kreissekretärin / Kreissekretär	A 6	2,0 g)	2	0	0	0	0	g) 2 x kw 31.12.2014 (Leerstellen)
Insgesamt BEAMTINNEN / BEAMTE			166,7	36,5	164,8	141,9	17,9	5	

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG

Teil B: TARIFLICH BESCHÄFTIGTE

Stand: 04.12.2013

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Leiterin / Leiter der KVHS	15	1	1	1	0	
2.	Ingenieurin / Ingenieur	14	1	2	2	0	
3.	Leiterin / Leiter der Stabsstelle Zentrale Steuerung	13	1 a)	1	1	0	a) 1 x kw 31.10.2019
4.	Ingenieurin / Ingenieur	13	1	1	1	0	
5.	Pädagogische Mitarbeiterin / Pädagogischer Mitarbeiter	13	0	2,5	1	1,5	
6.	Juristische Mitarbeiterin / Juristischer Mitarbeiter	13	2	2	2	0	
7.	Tierärztin / Tierarzt	13	0,5	0,5	0,5	0	
8.	Kreisarchäologin / Kreisarchäologe	13	0,5	0,5	0	0,5	
9.	Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	12	2	1	1	0	
10.	Ingenieurin / Ingenieur	12	6,9 b)	7,9	7,9	0	b) 1 x kw 31.12.2014 (Leerstelle)
11.	Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	11	5,5 c)	3	3	0	c) 0,5 x kw 31.12.2015 1 x kw 31.03.2016
12.	Ingenieurin / Ingenieur	11	19,8 d)	21,8	20,8	1	d) 1 x kw 31.12.2015
13.	Brandschutzprüferin / Brandschutzprüfer	11	1,9 e)	1,5	1,5	0	e) 0,4 x kw 31.10.2016
14.	Denkmalpflege	11	1	1	1	0	
15.	Gleichstellungsbeauftragte	11	1	1	1	0	
16.	Demografiebeauftragte / Demografiebeauftragter	11	1	1	1	0	
17.	Klimaschutzmanagerin / Klimaschutzmanager	11	1 f)	1	1	0	f) 1 x kw 31.12.2014
18.	Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	S 17	2,7 g)	3,7	2,7	1	g) Vorübergehende Vollzeitbesetzung von 0,7 Stellenanteilen bis zum 31.10.2014.
19.	Integrationsbeauftragte / Integrationsbeauftragter	S 17	1	1	1	0	
20.	Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	10	7,7 h)	6,7	6,7	0	h) 0,7 x kw 31.12.2015 1 x kw 31.01.2014 (Stelle ATZ)
21.	Ingenieurin / Ingenieur	10	19 i)	17	17	0	i) 0,5 x kw 31.12.2014 0,5 x kw 31.12.2015 1,5 x kw 31.12.2016
22.	Musikpädagogin / Musikpädagoge	10	1	1	1	0	
23.	Konsoloperatorin / Konsoloperator	10	2 j)	2	2	0	j) 1 x kw 30.09.2021 1 x kw 31.05.2025
24.	Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	S 15	1	1	1	0	
25.	Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	S 14	18,3 k)	19,1	19,1	0	k) 2 x kw 31.12.2015
26.	Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	9	120,4 l)	121,4	110,4	11	l) 10,5 Stellen nach § 8 TVÜ 0,5 x kw 31.12.2014 6,4 x kw 31.12.2015 1 x kw 31.12.2016 2,8 Leerstellen (1,3 x kw 31.12.2014 1 x kw 31.12.2016 0,5 x kw 31.12.2018)
27.	Kreisfunkwartin / Kreisfunkwart	9	1	1	1	0	
28.	Technikerin / Techniker	9	2,5 m)	4,5	4,5	0	m) 1 Stelle nach § 8 TVÜ
29.	Abwassermeisterin / Abwassermeister	9	1 n)	1	1	0	n) 1 Stelle nach § 8 TVÜ

Teil B: TARIFLICH BESCHÄFTIGTE

Stand: 04.12.2013

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
30.	Lebensmitteltechnikerin / Lebensmitteltechniker	9	1 a)	1	1	0	a) 1 Stelle nach § 8 TVÜ
31.	DV-Organisation	9	1 b)	1	0	1	b) 1 x kw 31.12.2016
32.	Musikschullehrerin / Musikschullehrer	9	11,1 c)	10,5	10,5	0	c) 0,6 x kw 31.01.2016 (Stelle ATZ)
33.	Archivarin / Archivar	9	0,5 d)	0,5	0	0,5	d) Für die Dauer der Aufgabenwahrnehmung durch eine/n Beschäftigte/n der Stadt Duderstadt kann über 0,5 Stellenanteile (Archiv) nicht verfügt werden.
34.	Kraftfahrzeugmechanikermeisterin / Kraftfahrzeugmechanikermeister	9	1 e)	1	1	0	e) 1 Stelle nach § 8 TVÜ
35.	Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	S 12 Ü	8,8 f)	8,8	8,3	0,5	f) 0,5 Stellenanteile können bis zum 31.10.2014 nicht besetzt werden.
36.	Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	S 12	16 g)	11,8	11,3	0,5	g) 0,3 x kw 31.12.2014 1 x kw 31.12.2015
37.	Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	S 11 Ü	3,4 h)	4,4	4,4	0	h) 1,1 x kw 31.12.2014
38.	Sozialpädagogin / Sozialpädagoge	S 11	17,4 i)	15,6	14,7	0,9	i) 2,6 x kw 31.12.2014 0,8 x kw 31.12.2015
39.	Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	8	103,4 j)	105,3	96,3	9	j) 0,7 x kw 31.12.2014 0,5 x kw 31.03.2016 2,6 Leerstellen (1,1 x kw 31.12.2014 0,5 x kw 31.12.2015 1 x kw 31.12.2016)
40.	Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeisterin / Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister	8	1 k)	1	1	0	k) 1 Stelle nach § 8 TVÜ
41.	Technische Zeichnerin / Technischer Zeichner	8	0,8 l)	0,8	0,8	0	l) 0,8 Stellen nach § 8 TVÜ
42.	Technikerin / Techniker	8	0,8	0,8	0,8	0	
43.	Kolonnenführer / Kolonnenführerin Streckenwartin / Streckenwart (L)	8	5	5	5	0	
44.	Technische MA (L)	8	1	1	1	0	
45.	Technische MA (L)	7	1	1	1	0	
46.	Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	6	106,2 m)	111,6	108,2	3,4	m) 32,4 Stellen nach § 8 TVÜ 1 x kw 30.06.2015 1 x kw 31.12.2015 7 Leerstellen (4,5 x kw 31.12.2014 0,5 x kw 31.12.2015 1 x kw 31.12.2016 0,5 x kw 31.12.2017 0,5 x kw 31.12.2018) 1,3 x kw 31.12.2014 (Stellen ATZ)
47.	Technische Zeichnerin / Technischer Zeichner	6	1 n)	1	1	0	n) 0,4 x kw 31.12.2015 (Leerstelle)
48.	Schulhausmeisterin / Schulhausmeister	6	17,5 o)	16,5	16,5	0	o) 9,5 Stellen nach § 8 TVÜ 1 x kw 31.12.2014 (Stelle ATZ)
49.	Hausmeisterin / Hausmeister	6	0,5 p)	0,5	0,5	0	p) 0,2 x ku EG 5 01.02.2022 0,3 x ku EG 5 01.09.2026
50.	Schlosserin / Schlosser (L)	6	1	1	1	0	
51.	Installateurin / Installateur (L)	6	1	1	1	0	

Teil B: TARIFLICH BESCHÄFTIGTE

Stand: 04.12.2013

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
52.	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (L)	6	13	13	13	0	
53.	Fachkraft für Abwassertechnik (L)	6	1	1	1	0	
54.	Technische MA	6	0,5	0,5	0,5	0	
55.	Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	5	53 a)	52,7	51,7	1	a) 11,2 Stellen nach § 8 TVÜ 1 x kw 31.12.2014 0,5 x kw 31.10.2015 0,5 x kw 31.12.2015 1,3 Leerstellen (1 x kw 31.12.2014 0,3 x kw 31.12.2018)
56.	Schreibkräfte	5	5,8	5,8	5,8	0	
57.	Schulhausmeisterin / Schulhausmeister	5	9,6 b)	11	11	0	b) 6 Stellen nach § 8 TVÜ
58.	Hausmeisterin / Hausmeister	5	3,4	3	3	0	
59.	Kreisstraßenwärterin / Kreisstraßenwärter (L)	5	12	12	12	0	
60.	Fahrerin / Fahrer (L)	5	4 c)	4	4	0	c) 1 x kw 30.11.2014 (Stelle ATZ)
61.	Elektrofachkraft (L)	5	1	1	1	0	
62.	Hallenwartin / Hallenwart / Platzwartin / Platzwart (L)	4	3	3	3	0	
63.	Schulhausmeisterhelferin / Schulhausmeisterhelfer (L)	4	0,5	0,5	0,5	0	
64.	Schreibkräfte	3	1,6	1,6	1,1	0,5	
65.	Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter	3	2	2	1,5	0,5	
66.	Raumpflege (L)	2 Ü	4,2	4,2	3,9	0,3	
67.	Hallenaufsicht (L)	2 Ü	0,5	0,5	0,5	0	
68.	Schwimmeistiergehilfin / Schwimmeistiergehilfe (L)	2	1	1	1	0	
69.	Raumpflege (L)	2 ¹	33,4	34,9	34,3	0,6	
70.	Parkplatzaufsicht / Fahrdienst (L)	2	1	0	0	0	
71.	Raumpflege (L)	1	15,1	14,1	13,7	0,4	
72.	Parkplatzaufsicht (L)	1	0	1	1	0	
	INSGESAMT BESCHÄFTIGTE		690,7	697,0	662,9	34,1	
	INSGESAMT BEAMTINNEN / BEAMTE		166,7	164,8	159,8	5	
	INSGESAMT		857,4	861,8	822,7	39,1	

¹ Neueingestellte Reinigungskräfte werden nach Einführung des TVöD in die Entgeltgruppe 1 eingruppiert.

A N H A N G 1 zum Stellenplan für das Jahr 2014

DIENSTKRÄFTE IN DER AUSBILDUNG UND INFORMATORISCH BESCHÄFTIGTE

Lfd. Nr.	B e z e i c h n u n g	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2014	beschäftigt am 01.10.2013		Erläuterungen
					davon im letzten Ausbildungsjahr	
1	2	3	4	5	6	7
1.	Kreisinspektor-Anwärterin /-Anwärter	Bezüge gem. BBesO	9	14	9	
2.	Kreissekretär-Anwärterin /-Anwärter	Bezüge gem. BBesO	2	2	2	
3.	Lebensmittelkontrollsekretär-Anwärterin/ Anwärter	Bezüge gem. BBesO	2	2	1	
	<u>Auszubildende für die Berufe:</u>	Ausbildungsvergütung gem. Tarifvertrag				
4.	Verwaltungsfachangestellte / Verwaltungsfachangestellter		27	25	4	
5.	Fachinformatikerin / Fachinformatiker - Fachrichtung Systemintegration -		-	1	1	
6.	Kauffrau / Kaufmann für Tourismus und Freizeit		1	1	-	
7.	Straßenwärterin / Straßenwärter		-	2	2	
8.	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft		2	2	1	
9.	Praktikantin / Praktikant zwecks Erwerb der staatlichen Anerkennung als Sozialarbeiterin / Sozialarbeiter oder Sozialpädagogin / Sozialpädagoge		4*	3	-	* 1 x Amt 10/Integration 3 x Amt 51
	Insgesamt		47	52	20	

A N H A N G 2 zum Stellenplan für das Jahr 2014**ARBEITNEHMERINNEN/ARBEITNEHMER MIT/OHNE ZEITLOHN**

Lfd. Nr.	Dienstbezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr davon am 30.06.2013			Vermerke, Erläuterungen
				insgesamt	tatsächlich besetzt	nicht besetzt	
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Amtliche Tierärztinnen/ Amtliche Tierärzte	<u>Stück-</u> bzw. Stunden- vergütung gem. Tarifver- trag (außerhalb öffentl. Schlachthöfe)	8	8	8	-	
2.	Amtl. Fachassistentinnen/ Amtl. Fachassistenten		2	2	2	-	

A N H A N G 3 zum Stellenplan für das Jahr 2014

3.1 ÜBERSICHT ÜBER DIE BESCHÄFTIGTEN BEIM LANDKREIS GÖTTINGEN, DIE IM RAHMEN DER FÖRDERUNG VON ALLGEMEINEN MASSNAHMEN ZUR ARBEITSBESCHAFFUNG BZW. VON ANDEREN SONDERPROGRAMMEN TÄTIG SIND

Lfd. Nr.	Maßnahme	Amt	VergGr. bzw Entgeltgruppe	Tätigkeitsdauer (Monate je Person)		Aufwendungen des Landkreises (v. H.)	Bemerkungen
				2013	2014	2014	
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Integrationsmaßnahme für Aussiedlerinnen/Aussiedler, BAMF-Integrationskurs HMÜ, DUD, GÖ	42	1,5 x EG 6, 8, 9 TVöD	12	12	0	
Maßnahmen der Sozialverwaltung in Göttingen, Duderstadt, Hann. Münden (Maßnahmen nach SGB II, SGB III)							
2.	VerwaltungsMA SGB-Projekte	42	1 x EG 6 TVöD	-	12	0	
3.	Bewerbungshilfe	42	5,2 x EG 6 TVöD	12	12	0	
4.	EDV-Dozent für Maßnahmen	42	1 x EG 8, 9 TVöD	12	12	0	
5.	Job Assist	42	2 x EG 9 TVöD	12	12	0	
6.	Bewerbungscoach	42	3 x EG 9 TVöD	-	12	0	
7.	Clearing Lernförderung	42	1 x EG 9 TVöD	12	-	0	
8.	Projektarbeit im Rahmen von SGB II	42	1,3 x EG 9 TVöD	12	12	0	
Beschäftigungspakt für Ältere (50plus)							
9.	JobClub 50plus	42	3 x EG 8, 9 TVöD	12	12	0	
10.	ProjektCoaching	42	1 x EG 9, 10 TVöD	12	12	0	

3.2 ÜBERSICHT BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Amt	Taschengeld (wird vom Bund erstattet)	Aufwendungen des Landkreises (v. H.)	Bemerkungen
	-				

STELLENÜBERSICHT

2014

Teil A: Aufstellung nach der Verwaltungsgliederung

I. BEAMTINNEN / BEAMTE

Stand: 04.12.2013

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 *				Laufbahngruppe 2 **					Laufbahngruppe 1 ***					Erläuterungen
		B 6	B 4	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 m. AZ	A 9	A 8	A 7	A 6	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	Landrätin / Landrat	1,0																	
01	Zentrale Steuerung										2,0	1,0							
03	Justitiariat				1,0			2,0				0,5							
04	Gleichstellungsstelle																		
10	Hauptamt						1,0			2,0	2,5	2,0				1,0			
14	Rechnungsprüfungsamt								1,0		3,0	1,0 a)							a) 1 x kw 31.12.2015
20	Finanzverwaltungsamt						1,0			1,0	4,0	3,5							
	Dezernat I		1,0																
32	Amt für Ordnung und Verkehr								1,0	2,0	2,0	9,5				3,0			
39	Veterinär- und Verbraucherschutzamt für den Landkreis und die Stadt Göttingen				1,0		2,0				1,0	1,5			8,0				
61	Amt für Kreisentwicklung und Bauen									2,0 b)	2,0 c)	3,5				1,0			b) Technischer Dienst c) 2 Stellen technischer Dienst
	- Kreisstraßenmeisterei																		
70	Umweltamt						1,0			2,0		4,0				1,0			
	- Abfallbeseitigung																		
	- Entsorgungsanlagen																		
	- Zentraldeponie Deiderode																		
80	Amt für Gebäudemanagement											1,7							

Teil A: Aufstellung nach der Verwaltungsgliederung

I. BEAMTINNEN / BEAMTE

Stand: 04.12.2013

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Laufbahngruppe 2 *				Laufbahngruppe 2 **					Laufbahngruppe 1 ***					Erläuterungen
		B 6	B 4	B 3	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9 m. AZ	A 9	A 8	A 7	A 6	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
	Dezernat II			1,0															
40	Amt für Schule, Sport und Kultur								1,0	1,0		3,0							
42	Kreisvolkshochschule										1,0								
50	Amt für Soziales								1,0	1,0	1,8	6,0				2,0			
51	Jugendamt						1,0			1,0	2,0	3,0				1,0			
56	Jobcenter Landkreis Göttingen					1,0			1,0	2,0	4,0	15,0				2,0			
KDS	Kommunale Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen								1,0 a)		1,0 b)								a) 1 x kw 31.07.2017 b) 1 x kw 31.05.2020
WRG	Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH										1,0	0,7							
PR	Personalrat										1,0								
	Leerstellen								1,0 c)	1,0 d)	1,4 e)	11,1 f)	9,0 g)		1,0 h)	2,0 i)	1,0 j)	2,0 k)	c) 1 x kw 31.12.2014 d) 1 x kw 31.12.2016 e) 0,7 x kw 31.12.2014 0,7 x kw 31.12.2015 f) 5,7 x kw 31.12.2014 1,7 x kw 31.12.2015 3,2 x kw 31.12.2016 0,5 x kw 31.12.2017 g) 9 x kw 31.12.2014 h) 0,5 x kw 31.12.2014 0,5 x kw 31.12.2015 i) 2 x kw 31.12.2014 j) 1 x kw 31.12.2014 k) 2 x kw 31.12.2014
	Insgesamt	1,0	1,0	1,0	2,0	1,0	6,0	2,0	7,0	15,0	29,7	67,0	9,0	0,0	9,0	13,0	1,0	2,0	166,7

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 4 NBesG

** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG

*** erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 2 NBesG

Teil A: 7ufstellung nach der Verwaltungsgliederung

II. TARIFLICH BESCHÄFTIGTE

Stand: 04.12.2013

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppe																Entgeltgruppe								Erläuterungen
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2 Ü	2	1	S 17	S 15	S 14	S 12 Ü	S 12	S 11 Ü	S 11		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	
	Landrätin / Landrat							1,0																		
01	Zentrale Steuerung			1,0 a)	1,0		3,5	5,0	4,0 b)		2,5	1,0													a) 1 x kw 31.10.2019 b) 0,5 x kw 31.12.2014	
03	Justitiariat			2,0					0,7			2,5 c)													c) 1 Stelle nach § 8 TVÜ	
04	Gleichstellungsstelle					1,0			1,3																	
10	Hauptamt						1,0	5,3 d)	2,0		0,9	8,8 e)			1,0		1,0								d) 2,8 Stellen nach § 8 TVÜ e) 5,8 Stellen nach § 8 TVÜ	
14	Rechnungsprüfungsamt				1,9 f)		1,0 g)					0,3													f) 0,9 x technischer Dienst g) Technischer Dienst	
20	Finanzverwaltungsamt								4,0		7,8 h)	1,6		1,0											h) 0,8 Stelle nach § 8 TVÜ	
	Dezernat I								1,0																	
32	Amt für Ordnung und Verkehr							5,5 i)	14,0	1,0	34,9 j)	6,3 k)													i) 2 x technischer Dienst 1 Stelle nach § 8 TVÜ j) 9,7 Stellen nach § 8 TVÜ k) 0,5 x kw 31.12.2015 2,9 Stellen nach § 8 TVÜ	
39	Veterinär- und Verbraucherschutzamt für den Landkreis und die Stadt Göttingen			0,5				1,0 l)			3,8 m)	0,7													l) 1 Stelle nach § 8 TVÜ m) 1,6 Stellen nach § 8 TVÜ	
61	Amt für Kreisentwicklung und Bauen		1,0 n)		2,0 n)	15,4 o)	3,7 p)	2,7 q)	0,7 r)		2,3 s)	1,2 t)		1,2											n) Technischer Dienst 1 x kw 31.12.2014 1 x kw 31.12.2015 1 x kw 31.03.2016 0,4 x kw 31.10.2016 13,4 x technischer Dienst p) 0,5 x kw 31.12.2014 0,7 x kw 31.12.2015 3 x technischer Dienst q) 1 x technischer Dienst 0,7 Stelle nach § 8 TVÜ r) 0,2 x kw 31.12.2014 0,5 x kw 31.03.2016 s) 0,6 x technischer Dienst 1,7 Stellen nach § 8 TVÜ t) 0,5 x kw 31.10.2015	
	- Kreisstraßenmeisterei						1,0 u)		6,0		2,0 v)	15,0													u) Technischer Dienst v) 1 Stelle nach § 8 TVÜ	
	- Bodendenkmalpflege			0,5				0,5 w)						0,4											w) Technischer Dienst	

Teil A: 7ufstellung nach der Verwaltungsgliederung

II. TARIFLICH BESCHÄFTIGTE

Stand: 04.12.2013

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppe																Entgeltgruppe						Erläuterungen	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2 Ü	2	1	S 17	S 15	S 14	S 12 Ü	S 12	S 11 Ü		S 11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
	Dezernat II								1,0																
40	Amt für Schule, Sport und Kultur							0,5 a)	3,0		4,2 b)	0,5		0,5	0,3										
	- Kreismedienzentrum										3,0 c)			0,5											
	Schulsekretariate in Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Göttingen																								
	Förderschulen																								
	FöSch Münden													0,7											
	FöSch Duderstadt													0,7											
	Hauptschulen																								
	HS Münden													0,7											
	HS Duderstadt													0,4											
	HS u. RS Dransfeld													0,6											
	HS Gieboldehausen													0,1											
	HS u. RS Adelebsen													0,5											
	HS u. RS Bovenden													0,4											
	Realschulen																								
	RS I Münden													0,6											
	RS II Münden													0,7											
	RS Duderstadt													0,9											
	RS Gieboldehausen													0,6											
	Oberschulen																								
	Oberschule Groß Schneen													0,9											
	Gymnasien																								
	Gymnasium Münden											0,4 d)	1,4												
	Gymnasium Duderstadt										1,0 e)	1,2													

- a) Für die Dauer der Aufgabenwahrnehmung durch eine/n Beschäftigte/n der Stadt Duderstadt kann über 0,5 Stellenanteile (Archiv) nicht verfügt werden.
- b) 3,7 Stellen nach § 8 TVÜ
- c) 1 Stelle nach § 8 TVÜ
- d) 0,4 Stellen nach § 8 TVÜ
- e) 1 Stelle nach § 8 TVÜ

Teil A: 7ufstellung nach der Verwaltungsgliederung

II. TARIFLICH BESCHÄFTIGTE

Stand: 04.12.2013

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppe																Entgeltgruppe						Erläuterungen	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2 Ü	2	1	S 17	S 15	S 14	S 12 Ü	S 12	S 11 Ü		S 11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
	GesamtChulen																								
	IGS Bovenden											1,3													
	KGS Gieboldehausen											1,1													
	Berufsbildende Schulen																								
	BBS Münden										0,8 a)	1,0													a) 0,8 Stelle nach § 8 TVÜ
	BBS Duderstadt										1,0 b)	0,5													b) 1 Stelle nach § 8 TVÜ
	BBS I Göttingen											2,5													
	BBS II Göttingen										2,0 c)	1,5													c) 2 Stellen nach § 8 TVÜ
	BBS III Göttingen											2,8													
42	Kreisvolkshochschule	1,0				2,5	0,5	0,8			2,6 d)	1,0													d) 2,6 Stellen nach § 8 TVÜ
	- Musikschule						1,0	10,5			1,0														
50	Amt für Soziales							6,5 e)	16,5		3,2	1,5 f)												3,5	e) 0,5 x kw 31.12.2014 f) 0,5 Stelle nach § 8 TVÜ
51	Jugendamt							8,0 g)	6,0		6,1 h)	6,2 i)						2,7 j)	1,0	18,3 k)	8,8 l)	16,0 m)	3,4 n)	13,9 o)	g) 5 Stellen nach § 8 TVÜ h) 1 x kw 30.06.2015 4,1 Stellen nach § 8 TVÜ i) 1 x kw 31.12.2014 1 Stelle nach § 8 TVÜ j) Vorübergehende Vollzeitbesetzung von 0,7 Stellenanteilen bis zum 31.10.2014. k) 2 x kw 31.12.2015 l) 0,5 Stellenanteile können bis zum 31.10.2014 nicht besetzt werden. m) 0,3 x kw 31.12.2014 1 x kw 31.12.2015 n) 1,1 x kw 31.12.2014 o) 2,6 x kw 31.12.2014 0,8 x kw 31.12.2015
56	Jobcenter Landkreis Göttingen					1,0 p)	1,0	75,8 q)	38,8		11,0 r)	2,0													p) 0,5 x kw 31.12.2015 q) 6,4 x kw 31.12.2015 r) 1 x kw 31.12.2015

Teil A: 7ufstellung nach der Verwaltungsgliederung

II. TARIFLICH BESCHÄFTIGTE

Stand: 04.12.2013

Gliederungsnummer	Organisationseinheit	Entgeltgruppe																Entgeltgruppe						Erläuterungen	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2 Ü	2	1	S 17	S 15	S 14	S 12 Ü	S 12	S 11 Ü		S 11
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
KDS	Kommunale Datenverarbeitungszentrale Südniedersachsen						2,0 a)	1,0 b)																	a) 1 x kw 30.09.2021 1 x kw 31.05.2025 b) 1 x kw 31.12.2016
WRG	Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH											0,7													
PR	Personalrat							1,0	1,0		1,0														
SBV	Schwerbehindertenvertretung										0,5														
	Leerstellen				1,0 c)			2,8 d)	2,6 e)		7,4 f)	1,3 g)													c) 1 x kw 31.12.2014 d) 1,3 x kw 31.12.2014 1 x kw 31.12.2016 0,5 x kw 31.12.2018 e) 1,1 x kw 31.12.2014 0,5 x kw 31.12.2015 1 x kw 31.12.2016 f) 4,5 x kw 31.12.2014 0,9 x kw 31.12.2015 1 x kw 31.12.2016 0,5 x kw 31.12.2017 0,5 x kw 31.12.2018 g) 1 x kw 31.12.2014 0,3 x kw 31.12.2018
	Stellen Altersteilzeit						1,0 h)	0,6 i)			2,3 j)	1,0 k)													h) 1 x kw 31.01.2014 i) 0,6 x kw 31.01.2016 j) 2,3 x kw 31.12.2014 k) 1 x kw 30.11.2014
	Insgesamt	1,0	1,0	5,0	8,9	31,2	29,7	139,5	112,0	1,0	141,7	88,8	3,5	3,6	4,7	35,4	15,1	3,7	1,0	18,3	8,8	16,0	3,4	17,4	690,7